

Fakultät für Humanwissenschaften

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05000010

wird noch bekannt gegeben

Hein

HDC Workshop zur interdisziplinären Vernetzung zum aktuellen Themenkomplex

Veranstaltungsart: Raumbuchung

Fr	10:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	2.013 / ZHSG	Rauh
Fr	10:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	2.012 / ZHSG	
Sa	10:00 - 15:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	2.013 / ZHSG	
Sa	10:00 - 15:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	2.012 / ZHSG	

TEDx-Speaker Coaching

Veranstaltungsart: Reservierung

Sa	14:30 - 19:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	2.014 / ZHSG	
----	---------------	--------	-------------------------	--------------	--

Philosophie

Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Fachstudienberatung:

Dr. phil. Bruno Langmeier, R 26 (Zugang über Sekretariat), Residenzplatz 2

Regelmäßige Sprechstunde im Sommersemester: Mittwoch, 10.00 - 11.00 Uhr

bruno.langmeier@uni-wuerzburg.de

Anna-Katharina Strohschneider, R 27 (Zugang über Sekretariat), Residenzplatz 2

Regelmäßige Sprechstunde im Sommersemester: Mittwoch, 16.00 - 17.00 Uhr

a-k.strohschneider@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Robert Ziegler, Raum 00.009A, IHK-Gebäude (Josef-Stangl-Platz 2)

Regelmäßige Sprechstunde im Sommersemester: Dienstag, 13.00 - 14.00 Uhr

robert.ziegler@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltungen Philosophie (BA, MA, Erasmus und internationale Studierende)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011000	Di	16:15 - 17:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	R 35 / Residenz	Heuft
	Di	16:15 - 17:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	R 28 / Residenz	Ziegler
	Di	17:00 - 18:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	R 28 / Residenz	Hasse/ Strohschneider

Zielgruppe: Erstsemesterstudierende

Fantasiestrukturen: Das Problem von Animus und Anima (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011060

- -

Block

Lerchner

Inhalt

Wir sind gewöhnt an den Gedanken, dass die äußere Welt, unsere Umgebung, durch Gesetzmäßigkeiten regiert wird. Weit weniger gewöhnt sind wir an den Gedanken, dass auch die innere Welt, unser Seelenleben, bestimmten Gesetzen gehorcht. Wir achten nur sehr begrenzt darauf, dass insbesondere die Produkte unserer Fantasie wiederkehrende Strukturen besitzen, die sich unabhängig vom konkreten Material durchsetzen. Auf vielfachen Wunsch wollen wir in diesem Sommersemester damit fortfahren, kühne Fantasieprodukte auf Regelmäßigkeiten hin zu untersuchen. Zu diesem Zweck werden wir uns erneut ausgewählten *Graphic Novels* widmen, weil diese Kunstform mit ihrer geradlinigen Erzählung auf der einen Seite und ihren vielschichtigen Bilderwelten auf der anderen Seite sehr zugänglich für eine tiefenstrukturelle Auslegung ist. Im Zentrum unserer Beschäftigung steht diesmal das Motiv des gegengeschlechtlichen Partners, welcher der Protagonistin oder dem Protagonisten im Verlauf unzähliger Geschichten zur Seite steht. Diese Partnerfigur wird in der archetypisch orientierten Psychologie als ‚Animus‘ oder ‚Anima‘ bezeichnet. Sie geht weit über den oberflächlichen Anschein einer zwischenmenschlichen Verwicklung hinaus auf die Frage nach der Beziehung der Hauptfigur zur eigenen Innerlichkeit.

Vorkenntnisse sind zur Teilnahme keine vonnöten, sehr gute Englischkenntnisse werden jedoch genauso zwingend vorausgesetzt wie die Bereitschaft, Comics und Sachtexte gleichermaßen gründlich zu studieren.

Hinweise

Das Seminar findet als Blockveranstaltung in der Residenz, Raum 28, statt.

Termine:

19.05.18, 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

20.05.18, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

21.05.18, 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Literatur

Textmaterial: Eigenständig anzuschaffende Textgrundlage:

S. Keith: *Arkham Asylum. Madness.* New York 2010 (DC Comics).

M. L. von Franz & J. Hillman: *Lectures on Jung's Typology.* Putnam, Connecticut 2013[1986] (Spring⁵).

W. Ellis: *Ocean.* In: Ders., *Ocean & Orbiter.* The Deluxe Edition. New York 2015 (DC Comics): 7-164.

Bachelorstudiengang Philosophie

Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Fachstudienberatung:

Dr. phil. Bruno Langmeier, R 26 (Zugang über Sekretariat), Residenzplatz 2

Regelmäßige Sprechstunde im Sommersemester: Mittwoch, 10.00 - 11.00 Uhr

bruno.langmeier@uni-wuerzburg.de

Anna-Katharina Strohschneider, R 27 (Zugang über Sekretariat), Residenzplatz 2

Regelmäßige Sprechstunde im Sommersemester: Mittwoch, 16.00 - 17.00 Uhr

a-k.strohschneider@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Robert Ziegler, Raum 00.009A, IHK-Gebäude (Josef-Stangl-Platz 2)

Regelmäßige Sprechstunde im Sommersemester: Dienstag, 13.00 - 14.00 Uhr

robert.ziegler@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltungen Philosophie (BA, MA, Erasmus und internationale Studierende)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011000

Di 16:15 - 17:00

Einzel

10.04.2018 - 10.04.2018

R 35 / Residenz

Heuft

Di 16:15 - 17:00

Einzel

10.04.2018 - 10.04.2018

R 28 / Residenz

Ziegler

Di 17:00 - 18:00

Einzel

10.04.2018 - 10.04.2018

R 28 / Residenz

Hasse/

Strohschneider

Zielgruppe

Erstsemesterstudierende

Essayberatung, Prüfungsvorbereitung, Schreibberatung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011063

- -

Einzel

Knothe

1. Studienjahr

Theoretische Philosophie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011001 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Tos.Saal / Residenz Mertens

06-B-P3/1

Inhalt Die Vorlesung möchte in Grundprobleme der theoretischen Philosophie einführen. Nach einer ersten Klärung des Gegenstandes der theoretischen Philosophie sollen einzelne Disziplinen der theoretischen Philosophie in ihren zentralen Fragen und Lösungsansätzen exemplarisch vorgestellt werden. Ein wesentlicher Teil der Vorlesung widmet sich dabei der philosophischen Erkenntnistheorie, der es um die systematische Klärung der Frage "Was kann ich wissen?" geht. Daneben sollen Themen der Metaphysik und Ontologie, der Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie, der Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes behandelt werden.

Hinweise **Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht**
Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Theoretische Philosophie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011002 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Heuft

06-B-P3/2 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 00.009 / Alte IHK 02-Gruppe Lembeck

Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.009 / Alte IHK 03-Gruppe Bornholdt

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz 04-Gruppe Strohschneider

Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.009 / Alte IHK 05-Gruppe Lembeck

Inhalt **Gruppe 01: Kant, Kritik der reinen Vernunft**
 Kants ‚Kritik der reinen Vernunft‘ zählt zweifellos zu den wichtigsten Texten der neuzeitlichen Philosophie, bleibt aber aufgrund seines Umfangs und Schwierigkeitsgrades häufig ein ‚Regalhüter‘. Ziel der Veranstaltung ist, die Grundintention des Textes zu verstehen und einen ersten Einblick in die kantische Erkenntnislehre zu gewinnen.

Literatur:

Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft, hrsg. v. Jens Tinnemann, Hamburg 1998. (Sie können natürlich auch eine ältere Ausgabe des Meiner Verlags benutzen.)

Gruppe 02: Einführung in die philosophische Hermeneutik

Bei der Philosophischen Hermeneutik handelt es sich um eine vergleichsweise junge Entwicklung innerhalb der Geschichte der hermeneutischen „Auslegungslehren“. Geht es bei der traditionellen Hermeneutik um einen Regelkanon zur Auslegung normativer Texte, wird in der Philosophischen Hermeneutik für die Universalisierung des Verstehensprinzips geworben – bis hin zum Verstehen als Wesenszug menschlichen Daseins überhaupt. Die Anfänge einer spezifisch philosophischen Hermeneutik finden sich bereits in der Romantik des 19. Jahrhunderts. Für die disziplinäre Bestimmung des Projekts steht dann aber vor allem das Werk Wilhelm Diltheys (1833-1911). Seinen Höhepunkt erreicht diese Entwicklung im Frühwerk Martin Heideggers (1889-1976). Eine bis heute einflussreiche Lesart findet sich schließlich bei Hans-Georg Gadamer (1900-2002). Texte dieser Protagonisten bilden die Grundlage der Seminarlektüre.

Ein Reader mit den einschlägigen Textabschnitten wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 03: Frege bis Kripke: Name, Beschreibung, Referenz

Wie verweisen Wörter auf Objekte? Was ist die Natur der Referenzbeziehung? Bestimmt unsere Absicht die Referenz der Wörter, die wir verwenden, oder ist die Referenz schließlich ein soziales Phänomen? Die moderne Diskussion dieser Themen, die in Gottlob Freges berühmtem Essay "Über Sinn und Bedeutung" eröffnet wurde, umfasst mehr als ein Jahrhundert und enthält einige Klassiker der analytischen Philosophie. In diesem Seminar werden wir mit Frege beginnen und die Diskussion durch Russell, Strawson, Searle, Donnellan und Kripke verfolgen.

Gruppe 04: Einführung in die Ontologie

Was bedeutet es für ein Ding, seiend zu sein – und was kann überhaupt Sein besitzen oder Träger von Existenz sein? Was für eine Art von Eigenschaft ist das Sein? Und wie kann man die seienden Dinge sinnvoll einteilen? Besitzen mein Schreibtisch, die Farbe Grün, der Gattungsbegriff Opossum, mein linker Arm und die Tatsache, dass heute in Würzburg die Sonne scheint, dieselbe Art von Sein?

Mit all diesen Fragen beschäftigt sich die philosophische Disziplin der Ontologie, der Lehre vom Seienden.

In diesem Seminar sollen die wichtigsten ontologischen Theorien, von der Antike über das Mittelalter bis hin zur gegenwärtigen analytischen Philosophie, überblicksartig behandelt werden.

Gruppe 05: Die Idee der Phänomenologie

Die fünf Vorlesungen zur „Idee der Phänomenologie“ waren ursprünglich als Einleitung zur umfangreicheren Vorlesung „Ding und Raum“ von 1907 konzipiert. Als eine Art Hinführung zur Phänomenologie der Wahrnehmung, wie sie „Ding und Raum“ entwickelt, entfaltet Husserl hier erstmals den Begriff der „phänomenologischen Reduktion“, der zu einer methodischen Eingrenzung der philosophischen Erkenntnis auf die Tatsachen des Bewusstseins, die sog. „Phänomene“ führen soll. In der radikalen Abkehr von der „natürlichen“ Einstellung der Erkenntnis, die die Sphäre des Bewusstseins auf ein eigenständiges „Objekt-Sein“ der Dinge hin übersteigt, und der Rückkehr zu den „Selbstgegebenheiten“ des Bewusstseins sieht Husserl das neue Fundament der Philosophie als einer strengen Wissenschaft.

Die Vorlesung eignet sich ihrem Charakter gemäß als Einführung in die Grundgedanken der phänomenologischen Philosophie.

Text:

Edmund Husserl: Die Idee der Phänomenologie. Fünf Vorlesungen (1907), Hamburg: Meiner 1986 (PhB 392).

Literatur:

Ferdinand Fellmann: Phänomenologie zur Einführung, Hamburg: Junius 2006, ² 2015;

Karl-Heinz Lembeck: Einführung in die phänomenologische Philosophie, Darmstadt: WBG 1994, ² 2005;

Peter Precht: Husserl zur Einführung, Hamburg: Junius ⁵ 2012.

Dan Zahavi, Phänomenologie für Einsteiger, Paderborn: Fink 2007;

Hinweise **Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht**

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Literatur

Textanalyse: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011003 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 00.009 / Alte IHK Jonas

06-B-W3

Inhalt

Arthur Schopenhauer, Die beiden Grundprobleme der Ethik

Arthur Schopenhauers Schriften „Über die Freiheit des Willens“ und „Über die Grundlage der Moral“ bieten eine umfassende Phänomenologie des menschlichen Handelns. Schopenhauer stellt seine Ethik im Ausgang vom „Urphänomen“ des Mitleids der kantischen Vernunft- und Pflichtethik gegenüber. Er wendet sich damit gegen jede philosophische Konzeption, die – bewusst oder unbewusst – den Gedanken des eigenen oder wechselseitigen Nutzens zur Grundlage der Moral macht.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die beiden Grundprobleme der Ethik, behandelt in zwei akademischen Preisschriften. 1: Preisschrift über die Freiheit des Willens; 2: Preisschrift über die Grundlage der Moral. In: Werke, Band 3.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Ausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Beginn der Vorlesungszeit auf WueCampus zur Verfügung gestellt. (Das Passwort zum digitalen Kursraum wird in der ersten Sminarsitzung bekannt gegeben.)

Hinweise

Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Textanalyse: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011004 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 35 / Residenz 01-Gruppe Heuft
 06-B-W4 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 00.009 / Alte IHK 02-Gruppe Ziegler
 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz 03-Gruppe Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Texte zum Sinn des Lebens

Mit Philosophie wird sehr häufig die ‚Sinnfrage‘ verbunden – jedoch lernt man während des Studiums schnell, dass im heutigen philosophischen Betrieb die Frage nach dem Sinn des Lebens ‚unpassend‘ ist. Tatsächlich kann man mit einem gewissen Recht bezweifeln, dass es sich hierbei um eine zulässige Frage handelt. Andererseits befriedigt die Ausgrenzung der Sinnfrage als ‚unsinnig‘ möglicherweise nicht unseren Orientierungsbedarf. In diesem Seminar sollen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zur Sprache kommen. – Kleine Warnung: Trotz des Themas sind die Texte (z.T. aus dem analytischen Tradition) kein Spaziergang.

Literatur

Der Sinn des Lebens, hrsg. v. Christoph Fehige, Georg Meggle u. Ulla Wessels, München⁴ 2002

Gruppe 02: Clément Rosset: Das Reale in seiner Einzigartigkeit.

Clément Rossets philosophisches Unternehmen, das in Deutschland noch wenig Aufmerksamkeit erfahren hat, ist der schlichten Frage gewidmet, wie sich das Reale präzise fassen und beschreiben lässt. Die Banalität dieser ersten Annäherung sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich sogleich ungeahnte Schwierigkeiten auftun, wenn man sie mit Leben erfüllen will. So ist das Buch, das wir lesen werden, ein Versuch, die Einzigkeit eines jedes Seienden ins Auge zu fassen, was einfach schon deswegen schwierig ist, weil man über die Einzigkeit nicht sprechen kann, ohne sie als Einzigkeit bereits verloren zu haben. Der Originaltitel dieses (zuerst 1979 erschienenen) Buches lautet denn auch „L'objet singulier“. Nachdem sich Rosset in zwei vorangehenden Büchern kritisch seinem Thema genähert hatte, geht er nun eine Reihe von Gegenständen durch, in denen das Reale als solches besser sichtbar zu werden vermag. Eine besondere Rolle spielt dabei der musikalische Gegenstand.

Textgrundlage:

Clément Rosset: Das Reale in seiner Einzigartigkeit. Übersetzt von Ronald Voullié. Berlin: Merve 2000.

Gruppe 03: Camus

Albert Camus (1913-1960) gilt als einer der Hauptvertreter des frz. Existenzialismus. Gleichwohl hat er sich selbst nie als Existenzialist oder überhaupt als Philosoph verstanden. Sein Denken vollzieht sich in Bildern, Gleichnissen und Geschichten und sein literarisches Schaffen weist mit Essays, Dramen, Erzählungen, Kurzprosa und Tagebüchern eine facettenreiche Vielfalt auf.

Dennoch: Camus' mannigfaltige Texte offenbaren eine thematische Einheit und lassen sich philosophisch fruchtbar verwerten. Im Zentrum steht die Erfahrung des Absurden, die aus der Kluft zwischen dem menschlichen Bedürfnis nach Sinn-strukturen und existenzieller Klarheit und der Welt, die „vernunftwidrig schweigt“ (MS), ergibt. Dieses Absurde darf nicht durch die Flucht in metaphysische Daseinsdeutungen (Gott) negiert werden, sondern bedarf einer inner-weltlichen Antwort. In der Haltung einer auf Solidarität und dem rechten Maß (Nemesis) gründenden Revolte gegen die Bedingungen seiner Existenz soll der Mensch Gerechtigkeit und Freiheit schaffen.

Im Seminar lesen wir ausgewählte Erzählungen und Dramen Camus' (*Caligula* , *Die Gerechten*) sowie Essays aus seinen philosophischen Hauptwerken *Der Mythos des Sisyphos* und *Der Mensch in der Revolte* .

Von besonderem Interesse werden Camus' Bezugnahmen auf die Antike und Nietzsche sowie die Integration seiner Überlegungen in eine zeitgenössische Philosophie als Lebenskunst sein.

Literatur : Die Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Hinweise

Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011005	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W7	-	-	Block			02-Gruppe	Stolzenberger
Inhalt	<p>Gruppe 01 : Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten In seiner „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ unternimmt Immanuel Kant den Versuch, seine Erkenntnistheorie moralphilosophisch fruchtbar zu machen. Das Ergebnis ist eine Ethik aus reiner Vernunft, deren Grundsätze kategorisch, d.h. unabhängig von jeder empirischen Bedingung gelten sollen. <u>Text:</u> -Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Hamburg, Meiner (als Buch und als eBook erhältlich)</p> <p>Gruppe 02: Martha Nussbaum - Gerechtigkeit oder das gute Leben Martha Nussbaum ist Professorin für Ethik und Recht an der Universität Chicago und zählt zu den renommiertesten zeitgenössischen VertreterInnen einer auf Aristoteles basierenden praktischen Philosophie. Im Jahr 2016 erhielt sie den Kyoto – Preis in Philosophie. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Frage nach dem guten menschlichen Leben und der Gerechtigkeit, die sie im Rahmen ihres Fähigkeitsansatzes – capability approach – zu beantworten versucht. In unserem Seminar setzen wir uns anhand von Aufsätzen, Textauszügen und aristotelischen Begleittexten diskursiv mit diesen Kerngedanken ihrer Theorie auseinander. Da Nussbaum in ihrem Denken wesentlich auf aristotelische Theoriemotive zurückgreift, werden wir uns ebenfalls mit der Debatte um den modernen politischen Neoaristotelismus befassen.</p>						
Hinweise	<p>Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.</p> <p>Gruppe 02: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt: Vorbesprechung am Donnerstag, 12. April, 16.00 - 18.00 Uhr (Residenz, Raum 35). Seminartermin: Samstag, 28. April und Sonntag, 29. April, jeweils von 09.00 - 18.00 Uhr (Residenz, Raum 28)</p>						

Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011006	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-W8	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	<p>Gruppe 01: Max Horkheimer / Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung Max Horkheimer und Theodor W. Adorno befassen sich in ihrem 1944/47 erstmals erschienenen Text mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Gesellschaft. Das Rätsel, das es im Rahmen des Nachdenkens über die „Dialektik der Aufklärung“ zu lösen gilt, lautet: Warum führt die Aufklärung nicht in den Humanismus, sondern in die Barbarei (des Krieges und des Holocaust)? Thema ist die Technisierung und Ökonomisierung der Kultur im Ausgang von der aufgeklärten, d.h. ihrer selbst mächtigen Vernunft. Unmittelbares Kennzeichen und aktueller Bezug ist die „Kulturindustrie als Massenbetrug“, die die Akzeptanz der universalen Technisierung/ Ökonomisierung fördert und die den Freiheitsverlust vergessen machen soll, der mit der Reduzierung des Menschen auf seine ökonomische Funktion einhergeht. <u>Text:</u> -Max Horkheimer / Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung, Philosophische Fragmente, Frankfurt / M., Fischer</p> <p>Gruppe 02: Ökologische Ethik (Schwerpunkt Tierethik) Anhand des Beitrags von Angelika Krebs (Literaturangabe) werden wir einen ersten Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe und Argumente der ökologischen Ethik gewinnen. Anschließend konzentrieren wir uns auf Fragen der Tierethik; dazu werden wir u.a. Texte von Peter Singer und Ursula Wolf lesen. <u>Literatur</u> Krebs, Angelika: Ökologische Ethik I: Grundlagen und Grundbegriffe. In: Angewandte Ethik. Hg. Julian Nida-Rümelin. Stuttgart 2005, 386-424</p>						
Hinweise	<p>Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.</p>						

2. Studienjahr

Geschichte der Philosophie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011008	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Tarras
06-B-P5/2	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Langmeier
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Knothe
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.009 / Alte IHK	04-Gruppe	Knothe
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	00.009 / Alte IHK	05-Gruppe	Strohschneider
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.009 / Alte IHK	06-Gruppe	Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Jüdische Philosophie im Mittelalter

Die äußerst vielfältige Tradition jüdischen Denkens erstreckt sich von der Antike bis in die Gegenwart. Zentrale Impulse hat sie vor allem von ihren mittelalterlichen Vertretern erhalten. Ziel dieses Seminars ist daher, einen Überblick über die wichtigsten jüdischen Denker dieser Epoche zu geben. Auszüge aus deren Hauptwerken werden (soweit verfügbar) in deutscher sowie in englischer Übersetzung gelesen. Dabei sollen folgende Fragen die Lektüre leiten: Wie definiert sich die jüdische Philosophie selbst? In welchem Wechselverhältnis steht sie zu ihrem nicht-jüdischen Umfeld? Welchen Einfluss haben rabbinische Tradition und Bibel auf das jüdische Philosophieren? Darüber hinaus sollen thematische Schwerpunkte gesetzt werden. Im Zentrum stehen die Antworten jüdischer Philosophie auf das Problem des Bösen, auf die Frage nach dem freien Willen, wie auch nach der Erschaffenheit der Welt.

Gruppe 02: Platons Protagoras

In diesem inhaltlich zentralen, aber auch dramaturgisch abwechslungsreichen Dialog untersucht Sokrates gemeinsam mit dem berühmten Sophisten Protagoras so wichtige und untereinander auch verknüpfte Fragen wie Einheit oder Vielheit der Tugenden, ob Tugend Wissen ist u.v.m. Die genaue gemeinsame Lektüre dieses Werkes macht wichtige Lehren eines antiken Platonismus verständlich und legt so in mancherlei Fragen ein wichtiges Fundament.

Gruppe 03: Aristoteles - De anima

Das Werk *De anima* (Über die Seele) von Aristoteles ist ein Grundtext antiker philosophischer Psychologie und Anthropologie, der eine enorme Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart besitzt. In dieser kurzen und prägnanten Schrift befasst Aristoteles sich mit der wissenschaftlichen Untersuchung der Seele als Prinzip alles Lebendigen. Er beschreibt nicht nur das Wesen und die Natur der Psyche an sich, sondern auch deren einzelne Vermögen und Funktionen. Die Vernunft (*anima rationalis*) ist dabei als die spezifische Form und Funktion dem Menschen eingepflanzt. Wie denkt sich Aristoteles nun den Zusammenhang von materiellen Körpern und immateriellen Seelen? Und wie gestalten sich in *De anima* Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozess des Menschen?

Das Seminar widmet sich daher der gründlichen Lektüre dieses Werkes zur Klärung der oben gestellten, aber auch weiterer Fragen, u.a. der Rezeptionsgeschichte von *De anima* und aktueller Forschungsdebatten.

Textgrundlage: Aristoteles (2011): Über die Seele. Griechisch/Deutsch, hrsg. und übers.: Krapinger, Gernot, Stuttgart. (ca. 8€) (Bei der Auswahl einer äquivalenten Textgrundlage sollte auf eine zweisprachige Ausgabe geachtet werden. In diesem Seminar werden zwar keine Sprachkenntnisse des Altgriechischen gefordert, jedoch werden zentrale Begriffe im Originaltext besprochen.)

Sekundärliteratur: Die Teilnehmer werden zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste erhalten.

Gruppe 04: Abu Bakr Ibn Tufail - Der Philosoph als Autodidakt

Hayy ibn Yaqzan - der arabische Robinson Crusoe, der keinen Freitag braucht, um Philosophie zu betreiben!

Der spanisch-islamische Philosoph Ibn Tufail (1110-1185) erzählt die Geschichte eines Mannes, der allein auf einer Südseeinsel in der Nähe des Äquators heranwächst. Ibn Yaqzan erschließt sich daher die Welt und das Wesen der Dinge allein mittels seiner Beobachtungsgabe und seiner intellektuellen Fähigkeiten. Er erlangt die Wahrheiten aus sich selbst heraus, ohne überhaupt die Kenntnis einer philosophischen Traditionsgeschichte zu besitzen.

Ibn Tufails Ziel ist es hierbei, die Philosophie als rationale Form der Erkenntnis zu verteidigen und stellt sich bewusst gegen die Behauptungen der islamischen Orthodoxie, die die philosophische Methodik und deren Vereinbarkeit mit dem Offenbarungsglauben des Islam in Frage stellte. Es ist somit nicht nur ein Bildungs- und Entwicklungsroman, sondern auch ein Protrepitikon für die Beschäftigung mit der philosophischen Wahrheit.

Das Seminar widmet sich daher der gründlichen Lektüre dieses Werkes, aber auch Schwerpunkten der antiken und arabischen Philosophie sowie der Rezeptions- und Interpretationsgeschichte des Romans.

Textgrundlage: Abu Bakr ibn Tufail (2009): Der Philosoph als Autodidakt: Hayy ibn Yaqzan. Ein philosophischer Insel-Roman (Philosophische Bibliothek), hrsg. v. P. Schaerer, Meiner Verlag. (Kosten ca. 10€)

Sekundärliteratur: Die Teilnehmer werden zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste erhalten.

Gruppe 05: Avicenna, Metaphysik

Ibn S#n# (latinisiert: Avicenna) ist der wohl einflussreichste Philosoph des arabischen Mittelalters. In seiner Metaphysik schließt er an aristotelische Begrifflichkeiten und Modelle an, entwickelt aber eine so eigenständige, innovative und unglaublich wirkmächtige Theorie, dass sein Werk als der (nach der Begründung durch Aristoteles) „zweite Anfang der Metaphysik“ bezeichnet wurde.

Dieses Seminar, in dem das Buch über Metaphysik aus Avicennas umfassender Summe „Die Heilung“ (*al-Šif#*) gelesen wird, wird sich mit Themen wie dem Gegenstand der Wissenschaft Metaphysik, dem Konzept von Erkenntnis und den ersten Begriffen, der Unterscheidung zwischen notwendig und möglich Seiendem, Form, Materie und Körper sowie der Existenz der Universalien beschäftigen.

Gruppe 06: Platon: Symposion

Das *Symposion* zählt gemeinsam mit dem *Phaidros* zu den erotischen Dialogen Platons. Bei einem Gastmahl werden Reden zum Lobpreis des Eros gehalten: Eros wird gepriesen als ältester oder als jüngster Gott, als universales Prinzip der Natur und Quelle alles Guten sowie als Sehnsucht des Menschen nach Wiedervereinigung mit seiner verloren gegangenen anderen Hälfte.

Im Seminar befassen wir uns mit der Frage, wie die Rede von der „platonischen Liebe“ zu verstehen ist, warum nach Platon die erotische Liebe unser Streben nach Erkenntnis initiiert und inwiefern der Eros mit den platonischen Ideen verbunden ist. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die Rezeption des *Symposion* bei dem italienischen Renaissance-Philosophen Marsilio Ficino. Wir analysieren die platonische Inspiration Goethes und erörtern, weshalb der platonische Eros in der christlichen Spätantike in Ungnade gefallen ist. Außerdem klären wir, wie sich sokratisches Philosophieren von der Sophistik unterscheidet und warum Philosophie ein dialogisches Unterfangen ist.

Schließlich diskutieren wir, inwiefern das *Symposion* heute noch Auskunft geben kann über die Natur und den Umgang mit der erotischen Liebe.

Literatur: Platon, *Symposion* (Gr./Dt.), übersetzt und hg. von Thomas Paulsen und Rudolf Rehn, Stuttgart 2006.

Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011010	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-B-W6	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Kierkegaard: Die Krankheit zum Tode

Im Mittelpunkt von Kierkegaards Buch „Krankheit zum Tode“ von 1849 steht das Interesse am „Menschsein als einer Art zu leben“. Dabei entwirft Kierkegaard jedoch keine Anthropologie im Sinne einer Lehre vom Menschen, um nicht das gesuchte existentielle Verständnis des Menschseins durch Reduktion auf den Begriff des Menschen wieder zu verfehlen. An die Stelle einer philosophischen Lehre tritt vielmehr die ‚indirekte Mitteilung‘, die wesentlich appellativ und therapeutisch wirken soll, und die zuletzt dafür wirbt, die philosophische Reflexion zugunsten der existentiellen ‚Chancen‘ des religiösen Glaubens hinter sich zu lassen.

Text: Kierkegaard: Die Krankheit zum Tode u.a. (Ges. Werke, 24. u. 25. Abt.), Gütersloh 1978 (oder eine andere deutsche Übersetzung).

Literatur:

Konrad P. Ließmann: Sören Kierkegaard zur Einführung, Hamburg: Junius 1993. - Peter Paul Rohde: Kierkegaard (rororo-Monographien 28), Hamburg 22. Aufl. 1995. - Materialien zur Philosophie Sören Kierkegaards, hg. v. M. Theunissen und W. Greve, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1979 (stw 241). - Michael Theunissen: Der Begriff Verzweigung, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1993. - Joachim Ringleben: Die Krankheit zum Tode von Sören Kierkegaard. Erklärung und Kommentar, Göttingen: V&R 1995. - Kristin Kaufmann: Vom Zweifel zur Verzweigung, Würzburg: K&N 2002. - Joakim Garff: Sören Kierkegaard. Biographie, dtv 2005.

Gruppe 02: Logik II

Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit der Methode der Wahrheitsbäume für Prädikatenlogik und untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, mehrwertige Logik, und parakonsistente Logik. Unterschiedliche Beweismethoden, Vollständigkeits- und Konsistenzbeweise und philosophische Anwendungen der logischen Analyse werden dabei behandelt.

Hinweise

Literatur

Lektüre fremdsprachiger philosophischer Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011011	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-S3-1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Georges
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.009 / Alte IHK	03-Gruppe	Ziegler

Inhalt

Gruppe 01: Entwicklung der englischsprachigen philosophischen Prosa

Im Laufe der Geschichte der englischen Sprache haben Schriftsteller sie benutzt, um philosophische Ideen in einer Weise auszudrücken, die sich in den letzten tausend Jahren radikal verändert hat. In dieser Sprachübung werden wir kurze Auszüge aus Werken der mehr als tausend Jahre alten englischsprachigen philosophischen Tradition lesen. Wir beginnen mit der altenglischen Übersetzung von Boethius De Consolatione Philosophiae (10. Jh.), und wir enden mit Werken von Bertrand Russell und Douglas Hofstadter (20. Jh.).

Gruppe 02: Übung: Wilhelm von Conches, Dragmaticon philosophiae

Der Normanne Wilhelm von Conches (um 1090 - nach 1153) war einer jener großen intellektuellen Gestalten neuen Typs, die das zwölfte Jahrhundert zu einer Zeit enormen geistigen Aufbruchs machten. Wie andere seiner Zeitgenossen gab auch er sich nicht mehr damit zufrieden, bei der Suche nach Antworten auf seine Fragen blind den Aussagen altherwürdiger Autoritäten zu folgen, und räumte stattdessen eigener Beobachtung und eigenen Schlussfolgerungen breiteren Raum ein, auch wenn ihn dies in Konflikt mit konservativen Kräften der Kirche brachte. In dieser Übung sollen ausgewählte Passagen aus Wilhelms naturphilosophischem Spätwerk „Dragmaticon philosophiae“ gelesen werden, in dem er zuerst die Grundlagen und die Entstehung der Welt, dann den Himmel und die Erde und schließlich den Körper und die Seele des Menschen erklärt. Grundlage der Lektüre soll der lateinische Originaltext sein. Studierende mit sehr geringen oder keinen Lateinkenntnissen können alternativ eine englische Übersetzung des Textes benutzen.

Gruppe 03: Levinas. De l'évasion.

Levinas' kurzer Text „De l'évasion“ ist eine seiner frühesten eigenständigen philosophischen Arbeiten und zugleich ein außergewöhnlich schöner Text. In ihm finden sich bereits zentrale ontologische und metaphysische Grundthesen Levinas' in der für Levinas charakteristischen Aneignung der phänomenologischen Methode.

Textgrundlage:

Emmanuel Levinas: De l'évasion. Introduit et annoté par Jacques Rolland. Paris: Fata Morgana 1982.

Geschichte der Philosophie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011012	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	Tos.Saal / Residenz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06-B-P5/1

Inhalt

Cicero als Philosoph

Die bedeutende Rolle Ciceros als Vermittler der griechischen Philosophie an die römische Welt war schon immer unbestritten. Gleiches gilt allerdings nicht für seine philosophische Originalität, die lange Zeit in der Forschung übersehen oder verkannt worden ist. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, Cicero umfassend als einen eigenständigen Denker zu konturieren, der auf der Basis einer skeptischen Grundhaltung wichtige Beiträge zu Rhetorik, Logik, Ethik, Politik und Religionsphilosophie geliefert hat. Dabei wird gerade in seiner Auseinandersetzung mit den Schulstreitigkeiten zwischen Epikureismus, Stoa, Peripatos und Akademie deutlich werden, worin sein Verständnis eines genuin römischen Philosophierens liegt. Die Vorlesung ist nicht nur für Studierende der Philosophie, sondern auch für Interessenten anderer alttumswissenschaftlicher Fächer (insbesondere der Klassischen Philologie) geöffnet.

Literatur: G. Gawlick, W. Görler: Cicero, in: H. Flashar (Hg.): Grundriss der Geschichte der Philosophie. Begründet von Friedrich Ueberweg. Völlig neubearbeitete Ausgabe. Die Philosophie der Antike, Bd. 4: Die hellenistische Philosophie, Basel 1994 / R. Woolf: Cicero. The Philosophy of a Roman Sceptic, London/New York 2015.

Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011070 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 R 28 / Residenz Tarras

06-B-W5

Inhalt

Soziale Epistemologie

Die soziale Epistemologie (social epistemology) ist ein relativ junges Feld innerhalb der Erkenntnistheorie. Die klassische Erkenntnistheorie konzentriert sich vorrangig darauf, Kategorien (gerechtfertigt/ungerechtfertigt, rational/nicht-rational ect.) zur epistemischen Bewertung unserer Glaubenseinstellungen zu entwickeln. Diese Bewertungen können auf Evidenz oder verlässlichen Prozessen zur Formierung von Glaubenseinstellungen basieren. Die soziale Epistemologie setzt mit einer Kritik der klassischen Erkenntnistheorie an, die auf Glaubenseinstellungen von Individuen und deren Formierung beschränkt ist, und fragt nach den sozialen Bedingungen des Erkenntnisgewinns. Diese sozialen Bedingungen können auf mehreren Ebenen verortet werden. (1) Wir können unsere Glaubenseinstellung hinsichtlich einer bestimmten Proposition an den Aussagen, Handlungen oder Gedanken anderer Menschen, d.h. an sozialer Evidenz, ausrichten. (2) Andererseits lassen sich aber auch Glaubenseinstellungen von Gruppen untersuchen. Die soziale Epistemologie fragt z.B. danach, wann Glaubenseinstellungen einer Gruppe gerechtfertigt sind oder wie sie sich zu den individuellen Einstellungen ihrer Mitglieder verhalten. (3) Ein weiterer Gegenstandsbereich beschäftigt sich mit sozialen Systemen, Institutionen und sozialen Praktiken und wie diese auf die Glaubenseinstellungen von Individuen zurückwirken. Das Seminar wird in diese drei Forschungsbereiche der sozialen Epistemologie einführen. Dazu werden grundlegende Texte von Autoren und Autorinnen der Gegenwart sowie deren historischen Vorläufern gelesen.

3. Studienjahr

Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011013	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-P6-1	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Mertens
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.009 / Alte IHK	04-Gruppe	Jonas

Inhalt

Gruppe 01: Sartre, Heidegger, Sloterdijk: Über den Humanismus

„Antwortschreiben“ (Sloterdijk) sind gerade in der kontinentaleuropäischen Philosophie selten. Für uns eine Gelegenheit, mit der Antwort von Sloterdijk nicht nur den Text zu lesen, auf den hier geantwortet wird – Heideggers *Über den Humanismus* –, sondern auch den Text, der mit der prominenten Verwendung des Begriffs ‚Humanismus‘ als ein Auslöser der Debatte gilt, Sartres *Der Existentialismus ist ein Humanismus*.

Literatur

Jean-Paul Sartre, *Der Existentialismus ist ein Humanismus*, in: Ders., *Der Existentialismus ist ein Humanismus und andere philosophische Essays 1943-1948*, Reinbek bei Hamburg⁵ 2010

Martin Heidegger, *Über den Humanismus*, Frankfurt a.M.¹⁰ 2000

Peter Sloterdijk, *Regeln für den Menschenpark. Ein Antwortschreiben zu Heideggers Brief über den Humanismus*, Frankfurt a.M. 1999

Gruppe 02: Philosophie der Aufmerksamkeit

Das Phänomen der Aufmerksamkeit gibt es nur dort, wo etwas vor einem Hintergrund zur Abhebung kommt. Aufmerksamkeit führt ebenso zu einer Selektion und einer Beschränkung des Bewusstseins wie sie dadurch, dass ihr nicht alles gleichermaßen relevant oder irrelevant ist, Wahrnehmung und Erfahrung allererst ermöglicht. Gegenüber einer unstrukturierten bloßen sinnlichen Mannigfaltigkeit führt Aufmerksamkeit zur Bildung konkreter Ordnungsstrukturen und damit auch sinnlicher Distinktionen. In der phänomenologischen Theorie der Aufmerksamkeit wird diese mit der Ausbildung des intentionalen Bewusstseins eng verknüpfte Abhebung und Zentrierung verstanden als eine Leistung, die im Spannungsfeld von Weckung und Lenkung der Aufmerksamkeit, von Aufmerksamwerden und Aufmerksamsein geschieht. Dabei bewegt sich der Spielraum der Aufmerksamkeit zwischen den Extremen eines reinen Widerfahrens auf der einen und einer völlig ungebundenen Aktivität auf der anderen Seite. Der jeweilige Typus der Aufmerksamkeit kann sich mehr in Richtung des einen oder anderen Extrems neigen; konstitutiv für das Aufmerksamkeitsgeschehen ist jedoch die Beteiligung *beider* Seiten. Was unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht, ist uns nicht gleichgültig, weckt unser Interesse; wir richten uns darauf. Und was wir aufmerksam verfolgen, muss uns als Auffälliges bereits gegeben sein. Die Extreme bloßer Passivität und reiner Spontaneität wären demgegenüber im eigentlichen Sinne nicht mehr erfahrbar, fielen aus jeder Ordnung. – Im Seminar sollen mehrere Texte (z.T. in Auszügen) gelesen werden, die sich mit der Analyse dieser Phänomensphäre befassen.

Erste Literaturhinweise:

Hans Blumenberg, „Auffallen und Aufmerken“, in: ders., *Zu den Sachen und zurück*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2007, 182-206.

Bernhard Waldenfels, *Phänomenologie der Aufmerksamkeit*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004.

Gruppe 03: Moralische Pluralität

Pluralität in moralischer Hinsicht wird meist als bedrohlich wahrgenommen. Dass diese Pluralität nicht nur eine ist, mit der wir in unserer sog. ‚pluralen Gesellschaft‘ durch andere konfrontiert werden, sondern dass moralische Pluralität in uns selbst herrscht, ist Gegenstand dieser Veranstaltung. Als Einstieg in dieses schwierige Thema dient uns A. Gehlens *Moral und Hypermoral*.

Literatur

Arnold Gehlen, *Moral und Hypermoral*, Frankfurt a.M.⁶ 2004

Gruppe 04: Maurice Merleau-Ponty, Das Auge und der Geist

Maurice Merleau-Pontys essayistische Studien in Ergänzung zu seiner „Phänomenologie der Wahrnehmung“ behandeln Phänomene aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Kultur. So kommen etwa die Malerei und der Film sowie literarische und dezidiert philosophische Themen zur Sprache – immer im Hinblick darauf, in welcher Weise sich geistige Gehalte in unmittelbarer Anschauung präsentieren und wie sie dabei verständlich werden.

Text:

-Maurice Merleau-Ponty, *Das Auge und der Geist*. Philosophische Essays, hg. v. Christian Bermes, Hamburg, Meiner

Forschungsfragen der Philosophie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011014	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Kiesel
06-B-P6-2	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Strohschneider
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Knothe
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	R 28 / Residenz	04-Gruppe	Müller
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018		05-Gruppe	Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Nietzsche: Zarathustra

Über seinen 1883-1885 verfassten *Zarathustra* schreibt Nietzsche im Rückblick, er habe „mit ihm der Menschheit das größte Geschenk gemacht, das ihr bisher gemacht worden sei.“ Nietzsche verkündet unter der Maske Zarathustras den Tod Gottes, die Lehre vom Willen zur Macht, vom Übermenschen und der ewigen Wiederkehr des Gleichen.

Im Seminar werden wir die ambivalente Spannung des Werkes analysieren: Nietzsche vernichtet in einem Radikalschlag die traditionelle Philosophie, Religion und Moral und bleibt doch in der Abgrenzung an diese gebunden. Der *Zarathustra* verweigert sich philosophischer Methodik, präsentiert sich als Dichtung und Musik, und versteht sich dennoch als Philosophie; Zarathustra soll die Dichotomie von Gut und Böse in eine Wechselbezüglichkeit auflösen, und doch erwartet sein Schöpfer, mit diesem Buch „die Menschheit in zwei Teile zu spalten“. Die Bibel schätzt Nietzsche auch ästhetisch aufgrund ihres „schlechten Stils“ gering, aber in der stilistischen Parodie des Evangeliums und in der Nachahmung der Luthersprache lässt er sich noch immer auf sie ein.

Literatur: Nietzsche, Also sprach Zarathustra, KSA 4 (Hgg. Colli/Montinari), München 1999 (dtv).

Gruppe 02: Orientalismus und Postkolonialismus

Edward Said beschreibt in seinem 1987 erschienenen Buch „Orientalism“ mit diskursanalytischen Methoden den westlichen Blick auf den Nahen und Mittleren Osten als das immer Andere, Fremde. Durch den Orientalismus konstituiert und definiert Europa sich selbst stets in Abgrenzung von einem ebenso konstruierten Gegenbild, das in jeder Hinsicht als binäres Gegenteil gesetzt wird – dem „Orient“.

Das Werk wurde eine der Begründungsschriften für das Feld des Postkolonialismus, der sich in den verschiedensten Wissenschafts- und Gesellschaftsbereichen mit der Untersuchung aller Formen kolonisierter Kulturen im weitesten Sinne beschäftigt. Die postkolonialen Studien untersuchen die Mechanismen und Folgen von Imperialismus und Kolonialisierung, oft mit Fokus auf dem afrikanischen Kontinent – und zwar dezidiert aus Sicht des kolonisierten Subjekts.

In diesem Seminar sollen grundlegende Werke zu Orientalismus und Postkolonialismus nicht als soziologische, literatur- oder politikwissenschaftliche, sondern primär als philosophische Texte gelesen und untersucht werden. Dabei soll eine historische Perspektive aufgespannt werden, aber auch aktuelle Debatten und der Theoriestatus dieser Denkströmungen in den Blick genommen werden.

Literatur:

Wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Gruppe 03: Gesetz und Gewissen in Antike und Mittelalter

Legum denique idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus. - Cicero, Pro Cluentio LII, 146

(Den Gesetzen gehorchen wir nur deswegen, um frei sein zu können.)

Was sind die Gesetze? Muss man ihnen gehorchen und wird man dadurch wirklich frei? Was zeichnet sie als gute und gerechte Gesetze aus? Und vor allem: Wie muss der Mensch sich ungerechten Gesetzen und seinem Gewissen gegenüber verhalten?

Diese Schwerpunkte - Gesetz, Freiheit und Gewissen - bilden die ältesten Themen philosophischer Untersuchungen. Das Seminar wird sich daher mit verschiedenen Texten aus Antike, Spätantike und Mittelalter auseinandersetzen. Nicht nur traditionelle Klassiker wie Platon und Aristoteles werden gelesen, sondern auch christliche Kirchenväter, arabisch-islamische Philosophen und scholastische Denker. Dieser Abriss von Sokrates bis Thomas von Aquin soll einen Einblick in die kulturgeschichtliche Entwicklung einer Gedankenformung und -entwicklung leisten, auf denen heutige Definitionen von Gesetz, Freiheit und Gewissen fußen.

Textgrundlage: Die Texte werden über wuecampus zur Verfügung gestellt.

Sekundärliteratur: Die Teilnehmer werden zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste erhalten.

Gruppe 04: Freundschaftslehren in der antiken Philosophie

Freundschaft ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon („Lysis“), Aristoteles („Nikomachische Ethik“) und Cicero („Laelius de amicitia“) nachgehen. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

Literatur: D. Konstan: *Friendship in the Classical World*, Cambridge 1997 / A.W. Price, *Friendship in Plato and Aristotle*, Oxford 1989.

Gruppe 05: Summa Logicae

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die Summa Logicae. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert.

Hinweise

Hinweis für TeilnehmerInnen im Rahmen des GSIK-Programms: Der GSIK-Schein kann nur in der Gruppe 02 (Orientalismus und Postkolonialismus) erworben werden!

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011062	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	R 28 / Residenz	Kiesel
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

Ph-B-S4

Inhalt

Diese Veranstaltung richtet sich an BA-Studierende mit dem Hauptfach Philosophie (120 und 85 ECTS-Punkte). Sie haben hier die Möglichkeit, zu einem Sie interessierenden Gebiet der Philosophie Thesen vorzustellen. (Dieser Vortrag ist für alle verpflichtend, die in der Philosophie ihre Bachelor-Arbeit schreiben.) Im gemeinsamen Gespräch über Ihre Thesen soll deutlich werden, ob sich dieses Thema für eine Bachelor-Arbeit eignet und wo Sie Ihre Position noch genauer formulieren oder argumentativ unterstützen müssen. Bitte überlegen Sie sich bis zur ersten Sitzung ein mögliches Thema; wenn Sie unsicher sind, können Sie sich gerne vorab mit mir in Verbindung setzen.

Ethik unterrichten unter Einbeziehung von Foto und Film (2 SWS, Credits: 3/5)

Veranstaltungsart: Seminar

13010770 Mo 18:15 - 19:45 wöchentl. 16.04.2018 - 14.07.2018 Dettmar

Inhalt Unterrichten nach dem Ethik-Lehrplan am Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Programm kino Central bzw. dem Würzburger Deutschhaus-Gymnasium. Die Thematik richtet sich im SS am Unterrichtsstoff des 2. Halbjahrs der Jahrgangsstufen 10-12 aus. Unser Gymnasium ist mit aktueller Videoschnitt-Software und Smartboards ausgestattet.

Hinweise **Unterrichtsort: Südflügel der Residenz, R. 35 (Wegbeschreibung s. unten)**

Das Seminar kann bei unterschiedlicher Leistungseinreichung (regelmäßige Teilnahme, mündliche Prüfung bzw. Unterrichtsversuch mit schriftlicher Ausarbeitung zu einer Unterrichtseinheit), die mit dem Dozenten vorab zu klären ist, wie folgt verbucht werden:

- mit 3 ECTS Punkte für Modul 06-B-P3-GWS-GPGT (Prüfungsnr. 315774 für Alt-Studierende PO 2009) oder
- mit 5 ECTS-Punkte für Modul 06-B-W7 (Prüfungsnr. 314033 für Alt-Studierende PO 2009) oder
- mit 5 ECTS-Punkten für Modul 06-Ph-B-W7 (Prüfungsnr. 321564 für Neu-Studierende PO 2015)

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldig fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Literatur Literaturhinweise befinden sich unter meiner Veranstaltung im Internet. Arbeitsblätter und ausgewählte Folien werden kopiert.

Zielgruppe Semesterfortschritt: keine Beschränkung

Studiengang: Lehrplan für Ethik am Gymnasium steht im Mittelpunkt

Fachbezug: Ethik, Philosophie und Nachbarfächer

Masterstudiengang Philosophie (ASPO 2010)

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011029 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Lembeck

06-PhM-P1

Inhalt **Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik**

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011030 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 01-Gruppe Mertens

06-PhM-P2

Inhalt **Verhalten und Handeln**

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Wollen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteure als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Geschichte der Philosophie: Ältere Philosophie (Antike, Mittelalter) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011031 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Kiesel

06-PhM-P3

Inhalt **Boethius, Consolatio Philosophiae**

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, Trost der Philosophie, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise **Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.**

Geschichte der Philosophie: Neuere Philosophie (Neuzeit, Gegenwart) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011032 - - wöchentl. N.N.
06-PhM-P4

Philosophie im interdisziplinären Diskurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011033 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 R 28 / Residenz Jonas
06-PhM-P5

Inhalt

Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: La mémoire, l'histoire, l'oubli, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Forschungsthemen 1 (Forschungsdiskussion, schwerpunktorientiert) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011034 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz Müller
06-PhM-P6

Inhalt

Freundschaftslehren in der antiken Philosophie

Freundschaft ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon („Lysis“), Aristoteles („Nikomachische Ethik“) und Cicero („Laelius de amicitia“) nachgehen. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

Literatur: D. Konstan: *Friendship in the Classical World*, Cambridge 1997 / A.W. Price, *Friendship in Plato and Aristotle*, Oxford 1989.

Forschungsthemen 2 (Disputation eigener Arbeitsthesen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011035 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 R 28 / Residenz Kiesel
06-PhM-P7

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011036 - - - Mertens
06-PhM-AK

Inhalt

Ziel des Seminars ist die selbstständige Erarbeitung von philosophischen Themen. Die Ergebnisse der Beschäftigung sollen in individuell zu vereinbarenden mündlichen Abschlussprüfungen überprüft werden. Termin nach Vereinbarung.

Hinweise

Die Vorbesprechung findet am Montag, den 16.04. um 18.15 Uhr in Raum 28 statt.

Phänomenologie - Methodologie und Grundlagenforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011037 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Lembeck

06-PhM-W1

Inhalt

Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Phänomenologie im Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011038 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 R 28 / Residenz Jonas

06-PhM-W2

Inhalt

Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: La mémoire, l'histoire, l'oubli, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Grundlagen der Sozialphilosophie und Ethik: Handlungstheoretische und metaethische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011039 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Mertens

06-PhM-W3

Inhalt

Verhalten und Handeln

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Wollen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteure als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Spezielle Probleme der Sozialphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011040 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 Heuft

06-PhM-W4

Inhalt

Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechakttheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechakttheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, Limited Inc, Wien 2001

John Searle, Reiterating The Differences: A Reply To Derrida, in: Glyph 1, Baltimore 1977, 198-208

Vertiefte Analyse antiker, arabischer oder mittelalterlicher Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011041 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 Bornholdt

06-PhM-W5

Inhalt

Summa Logicae

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die Summa Logicae. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert.

Kultur- und epochenübergreifende Themen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011042 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 Müller

06-PhM-W6 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der ‚Wahrheit der Dinge‘ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Gruppe 02: Boethius, Consolatio Philosophiae

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der ‚Ärztin‘ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Beide Veranstaltungen finden am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011058 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz Müller

Inhalt Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut.

Masterstudiengang Philosophie (ASPO 2015)

Einführungsveranstaltungen Philosophie (BA, MA, Erasmus und internationale Studierende)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011000 Di 16:15 - 17:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018 R 35 / Residenz Heuft
 Di 16:15 - 17:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018 R 28 / Residenz Ziegler
 Di 17:00 - 18:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018 R 28 / Residenz Hasse/
 Strohschneider

Zielgruppe Erstsemesterstudierende

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011015	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	01-Gruppe	Lembeck
06-PhM-P1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	02-Gruppe	Jonas

Inhalt

Gruppe 01: Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 02: Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Metaphysik

„Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“ (Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik. Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ bezieht sich im zweiten Buch auf die Metaphysik als Wissenschaft.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Der Welt als Wille erste Betrachtung: Die Objektivation des Willens. In: Werke, Band 2.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Werkausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011016	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	01-Gruppe	Mertens
06-PhM-P2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	02-Gruppe	Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Verhalten und Handeln

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Wollen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteure als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Gruppe 02: Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechaktheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechaktheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, Limited Inc, Wien 2001

John Searle, Reiterating The Differences: A Reply To Derrida, in: Glyph 1, Baltimore 1977, 198-208

Geschichte der Philosophie: Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011017	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	01-Gruppe	Kiesel
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	--------

06-PhM-P3

Inhalt

Boethius, Consolatio Philosophiae

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur : Boethius, Trost der Philosophie, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011018 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 01-Gruppe Müller

06-PhM-P4

Inhalt

Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der „Wahrheit der Dinge“ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05011019 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Kiesel

06-PhM-P5

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Theoretische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011020 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 01-Gruppe Jonas
 06-PhM-W1 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02-Gruppe Lembeck
 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 03-Gruppe Bornholdt

Inhalt

Gruppe 01: Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Metaphysik

„Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“ (Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik. Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ bezieht sich im zweiten Buch auf die Metaphysik als Wissenschaft.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Der Welt als Wille erste Betrachtung: Die Objektivation des Willens. In: Werke, Band 2.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Werkausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Gruppe 02: Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 03: Summa Logicae

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die Summa Logicae. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert .

Praktische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011021	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018		01-Gruppe	Heuft
06-PhM-W2	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018		02-Gruppe	Mertens
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Jonas
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018		04-Gruppe	Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechakttheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechakttheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, *Limited Inc*, Wien 2001

John Searle, *Reiterating The Differences: A Reply To Derrida*, in: *Glyph 1*, Baltimore 1977, 198-208

Gruppe 02: Verhalten und Handeln

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Wollen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteure als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Gruppe 03: Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: *La mémoire, l'histoire, l'oubli*, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Gruppe 04: Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Gruppe 01, 02, 04: Die Seminare finden am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Geschichte der Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011022	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018		01-Gruppe	Müller
06-PhM-W3	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018		02-Gruppe	Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der ‚Wahrheit der Dinge‘ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Gruppe 02: Boethius, *Consolation Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Beide Veranstaltungen finden am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Theoretische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011023 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 01-Gruppe Kiesel

06-PhM-W4

Inhalt

Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Theoretische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011024 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 01-Gruppe Bornholdt

06-PhM-W5 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02-Gruppe Lembeck

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 03-Gruppe Müller

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 04-Gruppe Jonas

Inhalt

Gruppe 01: *Summa Logicae*

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die *Summa Logicae*. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert.

Gruppe 02: Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: *Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik*, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 03: Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der „Wahrheit der Dinge“ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Gruppe 04: Arthur Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*. Zweites Buch: *Metaphysik*

„Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“ (Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik. Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ bezieht sich im zweiten Buch auf die Metaphysik als Wissenschaft.

Text:

-Arthur Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*. Zweites Buch: *Der Welt als Wille erste Betrachtung: Die Objektivation des Willens*. In: Werke, Band 2.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Werkausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Praktische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011025 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Kiesel

06-PhM-W6

Inhalt

Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Praktische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011026 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Jonas
06-PhM-W7 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2018 - 19.07.2018 02-Gruppe Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: *La mémoire, l'histoire, l'oubli*, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Gruppe 02: Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechakttheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechakttheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, *Limited Inc*, Wien 2001

John Searle, *Reiterating The Differences: A Reply To Derrida*, in: *Glyph 1*, Baltimore 1977, 198-208

Aktuelle Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011027 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Müller

06-PhM-W8

Hinweise

Seminar: *Freundschaftslehren in der antiken Philosophie*

Freundschaft ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon („Lysis“), Aristoteles („Nikomachische Ethik“) und Cicero („Laelius de amicitia“) nachgehen. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

Literatur: D. Konstan: *Friendship in the Classical World*, Cambridge 1997 / A.W. Price, *Friendship in Plato and Aristotle*, Oxford 1989.

Projektarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011028 - - wöchentl. Mertens

06-PhM-W9

Inhalt

Die Projektarbeit ist eine Übung, die die Studierenden weitgehend selbsttätig gestalten. In Absprache mit dem Dozenten sind verschiedene Formen möglich: z.B. ein Praktikum in einem berufsnahen Arbeitsfeld für Geisteswissenschaftler, eine Tagungsteilnahme oder eine Buchbesprechung. Am Ende müssen die TeilnehmerInnen eine schriftliche Dokumentation ihrer Leistung vorlegen.

Hinweise

Die Vorbesprechung findet am Montag, den 16.04. um 18.15 Uhr in Raum 28 statt.

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011058 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz Müller
 Inhalt Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut.

Magisterstudiengang Philosophie

Theoretische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011020	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	01-Gruppe	Jonas
06-PhM-W1	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02-Gruppe	Lembeck
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	03-Gruppe	Bornholdt

Inhalt **Gruppe 01: Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Metaphysik**
 „Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“ (Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik. Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ bezieht sich im zweiten Buch auf die Metaphysik als Wissenschaft.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweites Buch: Der Welt als Wille erste Betrachtung: Die Objektivierung des Willens. In: Werke, Band 2.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Werkausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Gruppe 02: Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 03: Summa Logicae

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die Summa Logicae. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert .

Praktische Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011021	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018		01-Gruppe	Heuft
06-PhM-W2	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018		02-Gruppe	Mertens
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Jonas
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018		04-Gruppe	Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechakttheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechakttheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, *Limited Inc*, Wien 2001

John Searle, *Reiterating The Differences: A Reply To Derrida*, in: *Glyph 1*, Baltimore 1977, 198-208

Gruppe 02: Verhalten und Handeln

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Willen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteure als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Gruppe 03: Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: *La mémoire, l'histoire, l'oubli*, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Sesssion bekannt gegeben.)

Gruppe 04: Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Gruppe 01, 02, 04: Die Seminare finden am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Geschichte der Philosophie, vertieft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011022	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018		01-Gruppe	Müller
06-PhM-W3	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018		02-Gruppe	Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der ‚Wahrheit der Dinge‘ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Gruppe 02: Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Beide Veranstaltungen finden am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Theoretische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011023 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 01-Gruppe Kiesel

06-PhM-W4

Inhalt

Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Theoretische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011024 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 01-Gruppe Bornholdt

06-PhM-W5 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02-Gruppe Lembeck

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 03-Gruppe Müller

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 04-Gruppe Jonas

Inhalt

Gruppe 01: *Summa Logicae*

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die *Summa Logicae*. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert.

Gruppe 02: Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: *Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik*, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Gruppe 03: Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der „Wahrheit der Dinge“ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Gruppe 04: Arthur Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*. Zweites Buch: *Metaphysik*

„Meine Philosophie redet nie von Wolkenkuckucksheim, sondern von *dieser Welt*, d.h. sie ist *immanent*, nicht transzendent. Sie liest die vorliegende Welt ab wie eine Hieroglyphentafel (deren Schlüssel ich gefunden habe, im Willen) und zeigt ihren Zusammenhang durchweg.“ (Schopenhauer an Julius Frauenstädt, 21. August 1852)

Schopenhauers Hauptwerk behandelt in vier Büchern die klassischen Disziplinen der Philosophie: Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ästhetik und Ethik. Die umfassend angelegte Systematik der „Welt als Wille und Vorstellung“ bezieht sich im zweiten Buch auf die Metaphysik als Wissenschaft.

Text:

-Arthur Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*. Zweites Buch: *Der Welt als Wille erste Betrachtung: Die Objektivation des Willens*. In: Werke, Band 2.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Werkausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Praktische Philosophie in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011025 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Kiesel

06-PhM-W6

Inhalt

Boethius, *Consolatio Philosophiae*

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Praktische Philosophie in Mittelalter und Neuzeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011026 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Jonas
06-PhM-W7 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2018 - 19.07.2018 02-Gruppe Heuft

Inhalt

Gruppe 01: Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: *La mémoire, l'histoire, l'oubli*, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Gruppe 02: Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechakttheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechakttheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, *Zur Theorie der Sprechakte*, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, *Limited Inc*, Wien 2001

John Searle, *Reiterating The Differences: A Reply To Derrida*, in: *Glyph 1*, Baltimore 1977, 198-208

Aktuelle Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011027 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz 01-Gruppe Müller

06-PhM-W8

Hinweise

Seminar: *Freundschaftslehren in der antiken Philosophie*

Freundschaft ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon („Lysis“), Aristoteles („Nikomachische Ethik“) und Cicero („Laelius de amicitia“) nachgehen. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

Literatur: D. Konstan: *Friendship in the Classical World*, Cambridge 1997 / A.W. Price, *Friendship in Plato and Aristotle*, Oxford 1989.

Projektarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011028 - - wöchentl. Mertens

06-PhM-W9

Inhalt

Die Projektarbeit ist eine Übung, die die Studierenden weitgehend selbsttätig gestalten. In Absprache mit dem Dozenten sind verschiedene Formen möglich: z.B. ein Praktikum in einem berufsnahen Arbeitsfeld für Geisteswissenschaftler, eine Tagungsteilnahme oder eine Buchbesprechung. Am Ende müssen die TeilnehmerInnen eine schriftliche Dokumentation ihrer Leistung vorlegen.

Hinweise

Die Vorbesprechung findet am Montag, den 16.04. um 18.15 Uhr in Raum 28 statt.

Systematik der Philosophie: Theoretische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011029 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Lembeck

06-PhM-P1

Inhalt

Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Systematik der Philosophie: Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011030 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 01-Gruppe Mertens

06-PhM-P2

Inhalt

Verhalten und Handeln

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Wollen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteure als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Geschichte der Philosophie: Ältere Philosophie (Antike, Mittelalter) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011031 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Kiesel

06-PhM-P3

Inhalt

Boethius, Consolatio Philosophiae

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der „Ärztin“ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von unten sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, Trost der Philosophie, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Das Seminar findet am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Geschichte der Philosophie: Neuere Philosophie (Neuzeit, Gegenwart) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011032 - - wöchentl. N.N.

06-PhM-P4

Philosophie im interdisziplinären Diskurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011033 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 R 28 / Residenz Jonas

06-PhM-P5

Inhalt

Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: La mémoire, l'histoire, l'oubli, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Forschungsthemen 1 (Forschungsdiskussion, schwerpunktorientiert) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011034 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz Müller

06-PhM-P6

Inhalt

Freundschaftslehren in der antiken Philosophie

Freundschaft ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon („Lysis“), Aristoteles („Nikomachische Ethik“) und Cicero („Laelius de amicitia“) nachgehen. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

Literatur: D. Konstan: *Friendship in the Classical World*, Cambridge 1997 / A.W. Price, *Friendship in Plato and Aristotle*, Oxford 1989.

Forschungsthemen 2 (Disputation eigener Arbeitsthesen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011035 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 R 28 / Residenz Kiesel

06-PhM-P7

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden die Masterstudierenden einen Vortrag über ein sie interessierendes Thema halten und die vorgestellten Thesen im Kreis der Teilnehmenden diskutieren bzw. zu vertreten üben. Geübt wird dabei insbesondere die Fähigkeit, eigene Thesen in klarer und prägnanter Art und Weise zu formulieren, sowie die wichtigen Argumentationsstrategien bei der Vorstellung der eigenen Arbeit in einem öffentlichen Rahmen. Der Vortrag soll in Hinblick auf die Thematik der Master-Arbeit entwickelt werden und die gemeinsame Diskussion soll den Studierenden dabei helfen, das Thema zu präzisieren und gegebenenfalls die Argumentation umzugestalten. Teilnehmende sollen sich für die erste Sitzung schon ein Thema überlegt haben, sodass wir einen Plan für den Ablauf des Seminars herstellen können. Studierende, die ihr Thema noch definieren möchten, können schon vor dem Seminar mit der Dozentin Kontakt aufnehmen.

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011036 - - - Mertens

06-PhM-AK

Inhalt

Ziel des Seminars ist die selbstständige Erarbeitung von philosophischen Themen. Die Ergebnisse der Beschäftigung sollen in individuell zu vereinbarenden mündlichen Abschlussprüfungen überprüft werden. Termin nach Vereinbarung.

Hinweise

Die Vorbesprechung findet am Montag, den 16.04. um 18.15 Uhr in Raum 28 statt.

Phänomenologie - Methodologie und Grundlagenforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011037 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Lembeck

06-PhM-W1

Inhalt

Husserls Untersuchungen zur Genealogie der Logik

Husserls diverse Versuche zu einer Grundlegung der Logik seit den „Logischen Untersuchungen“ (1900/1901) finden in der postum erschienenen Schrift „Erfahrung und Urteil“ einen ebenso grundsätzlichen wie detaillierten Niederschlag, der sich allerdings von den anfänglichen Ansätzen erheblich unterscheidet. Dabei handelt es sich weder um historische Untersuchungen zur Geschichte der Logik, noch um psychologische Explikationen des logischen Denkens, sondern um die Frage einer transzendentalphänomenologischen Grundlegung des prädikativen Urteils in prä-prädikativen Ursprüngen der Anschauung. Derart fokussiert eröffnet die Schrift gleichwohl einen größeren Ausblick auf die phänomenologische Begründungsidee, ihre Chancen und ihre Grenzen.

Text: Edmund Husserl: *Erfahrung und Urteil. Untersuchungen zu einer Genealogie der Logik*, hrsg. v. L. Landgrebe (Prag 1939) Hamburg: Felix Meiner Verlag, 5. Aufl. 1976 (PhB 280).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Phänomenologie im Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011038 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 R 28 / Residenz Jonas

06-PhM-W2

Inhalt

Paul Ricoeur, Gedächtnis, Geschichte, Vergessen

Paul Ricoeur orientiert seine Phänomenologie des Erinnerns an Edmund Husserls Ausführungen zur inneren Zeitlichkeit. Dabei stellt er die Frage nach „Gedächtnis, Geschichte, Vergessen“ im epistemologischen, im historiographischen sowie – im Schluss- und Zielkapitel über die „schwierige Vergebung“ – im moralischen Kontext.

Text:

-Paul Ricoeur, *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen*. Übers. v. Hans-Dieter Gondek, Heinz Jatho, Markus Sedlaczek, München, Fink 2004. (Franz. Originalausgabe: *La mémoire, l'histoire, l'oubli*, Paris, Seuil 2000)

Daraus:

-Vorwort

-Erster Teil: Über Gedächtnis und Erinnerung

-Epilog: Schwierige Vergebung

Die genannten Textteile werden zu Semesterbeginn auf WueCampus bereitgestellt. (Das Passwort für den digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Grundlagen der Sozialphilosophie und Ethik: Handlungstheoretische und metaethische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011039 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Mertens

06-PhM-W3

Inhalt

Verhalten und Handeln

Im Alltag ebenso wie in der philosophischen Handlungstheorie unterscheiden wir zwischen *bloßem Verhalten* (etwa einem reinen Reflex) und einem spezifischen, von einer Absicht oder einem Wollen geleiteten oder gar auf Überlegungen und Entscheidungen beruhenden Tun, das wir Akteuren als *Handeln* zuschreiben. Vor dem Hintergrund dieser Unterscheidung liegt der Fokus der handlungstheoretischen Analyse in der Philosophie des 20. und 21. auf der Erörterung dieser für das Handeln entscheidenden Bedingungen. Allerdings wird zugleich das Handeln als eine spezifische Form des Verhaltens verstanden. Es bestehen daher auch wesentliche Kontinuitäten und Zusammenhänge zwischen Verhalten und Handeln. – Im Seminar soll in einem ersten Teil die Standardauffassung der modernen Handlungstheorie mit Hilfe einschlägiger Autoren vorgestellt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen demgegenüber Texte aus dem Umkreis der phänomenologischen und analytischen Philosophie besprochen werden, die den Zusammenhängen zwischen Verhalten und Handeln genauer nachgehen.

Spezielle Probleme der Sozialphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011040 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 Heuft

06-PhM-W4

Inhalt

Derrida, Searle, Cavell – zu Austins Sprechakttheorie

Die Auseinandersetzung zwischen Jacques Derrida und John Searle über Austins Sprechakttheorie in den 70er Jahren war – aus philosophischer Sicht – ein Spektakel, trafen hier doch die Welten angelsächsischen und französischen Philosophierens in sehr ausgeprägten Formen publikumswirksam aufeinander. Die Veranstaltung wird primär ein Versuch sein, das Anliegen von Derrida (und seine Berechtigung) zu verstehen. Da die Sache selbst schwierig und vor allem Derridas Erwiderung auf Searles Replik wenig zugänglich ist, benötigen wir u.a. die Hilfe von Stanley Cavell. – Die Veranstaltung beginnt mit einem Rückblick auf Austins ‚Zur Theorie der Sprechakte‘. Erwartet wird von den Teilnehmer_innen große Frustrationstoleranz und die Bereitschaft, aktiv am Seminar mitzuwirken.

Literatur

John Austin, Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart 1985 [Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die deutsche Bearbeitung von ‚How to do things with Words‘ durch Eike von Savigny]

Jacques Derrida, Limited Inc, Wien 2001

John Searle, Reiterating The Differences: A Reply To Derrida, in: Glyph 1, Baltimore 1977, 198-208

Vertiefte Analyse antiker, arabischer oder mittelalterlicher Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011041 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 Bornholdt

06-PhM-W5

Inhalt

Summa Logicae

Dieses Seminar behandelt William von Ockhams Meisterwerk, die Summa Logicae. In diesem Buch gibt Ockham einen Überblick über eine große Vielfalt von Themen in den Bereichen Philosophie der Sprache, Logik und Wissen. Eine genaue Lektüre mehrerer langer Auszüge des Buches gibt faszinierende Einblicke in den Stand des philosophischen Denkens zu diesen Themen im frühen 14. Jahrhundert.

Kultur- und epochenübergreifende Themen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011042 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 Müller

06-PhM-W6 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Wahrheitstheorien im Mittelalter

Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin), die in einem Reader zur Verfügung gestellt werden, untersuchen wir, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der ‚Wahrheit der Dinge‘ kritisch gewürdigt werden.

Literatur: Anselm von Canterbury, *Über die Wahrheit / De veritate*, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, *Von der Wahrheit / De veritate*, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Gruppe 02: Boethius, Consolatio Philosophiae

Der spätantike Philosoph Boethius (ca. 475-525) verfasste seine *Consolatio philosophiae* im Jahr vor seiner Hinrichtung während der Kerkerhaft in Pavia. Zu Unrecht angeklagt und seiner Ehre beraubt, zweifelt der einstige Kanzler am Kaiserhof in Ravenna an der göttlichen Gerechtigkeit und sucht Trost in einem fiktiven, mit Gedichten lyrisch angereicherten Dialog mit der ‚Ärztin‘ Philosophie. Die hierbei diskutierten Themen sind das Theodizee-Problem, die Frage nach der menschlichen Willensfreiheit, die Definition des Guten und des Bösen sowie die Erfüllbarkeit des menschlichen Strebens nach Sinn und Glück. Im Fokus des Seminars steht neben der Analyse der aristotelischen, (neu-)platonischen und stoischen Grundlagen des Werkes die aktualisierende Frage nach dem komplexen Zusammenhang von Macht und Moral. Ist Moral nötig, um ausufernde Machtgelüste zu beschränken, oder kann die Moral ihrerseits Ausdruck eines Machtwillens von Nutzen sein? Die philosophischen Autoren, die wir unsererseits in einen Dialog mit der boethianischen Philosophie stellen, sind Michel Foucault, Nietzsche, Freud und Epikur.

Literatur: Boethius, *Trost der Philosophie*, übersetzt und herausgegeben von K. Büchner, Stuttgart 2005 (Reclam)

Hinweise

Beide Veranstaltungen finden am Paradeplatz, Eingang Ebracher Gasse, in Raum 003 statt.

Metaphysik. Bewusstsein und Reflexivität (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011057 Fr 18:00 - 22:00 Block Richter

Hinweise

Blockseminar in mehreren Sitzungen, Beginn: Freitag, 08.06.2018.

Oberseminare

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011058 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 R 28 / Residenz Müller
 Inhalt Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut.

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Arabisch A1.1 (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

11001000	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	01.001 / DidSpra	01-Gruppe	Hamliili
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	01.001 / DidSpra	01-Gruppe	Hamliili
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	01.001 / DidSpra	02-Gruppe	Rebasso
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	01.001 / DidSpra	02-Gruppe	Rebasso
	Di	10:15 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	01.001 / DidSpra	03-Gruppe	Sherif
	Do	10:15 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	01.001 / DidSpra	03-Gruppe	Sherif
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	01.025 / DidSpra	04-Gruppe	Sherif
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	01.025 / DidSpra	04-Gruppe	Sherif

Inhalt Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ziel des Kurses ist es, dass die Lerner sich in einfachen kommunikativen Situationen des Alltags zurechtfinden. Es werden alle Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) systematisch und ausgewogen trainiert. Landeskundliche und interkulturelle Inhalte in Bezug auf die arabischsprachigen Länder werden im Unterricht behandelt.

Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>

Literatur Lehrbuch: "Arabisch intensiv - Grundstufe", Auflage 4 (Juni 2012), Helmut Buske Verlag (über amazon ca. 55 Euro).

Dieses Lehrwerk ist vom Landesspracheninstitut Bochum für den kommunikativ orientierten Arabisch-Unterricht entwickelt worden. Es wird am ZFS für die Kurse Arabisch A1 und Arabisch A2 eingesetzt.

Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Josef-Stangl-Platz 2, R 00.009B.

Einführungsveranstaltung Philosophie und Religion (Bachelor)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011043 Di 17:00 - 18:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018 00.009 / Alte IHK Burkard

Inhalt **Einführung in den Aufbau des BA-Studiengangs Philosophie & Religion und Studienberatung.**

Zielgruppe Für Erstsemester

Bachelorstudiengang Philosophie und Religion

Einführungsveranstaltung Philosophie und Religion (Bachelor)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05011043 Di 17:00 - 18:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018 00.009 / Alte IHK Burkard

Inhalt **Einführung in den Aufbau des BA-Studiengangs Philosophie & Religion und Studienberatung.**

Zielgruppe Für Erstsemester

Religionen der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011044 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 00.009 / Alte IHK Burkard

PRB-AnRW

Inhalt **Griechische Religion**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in Geschichte, Mythologie und Kult der griechischen Religion.

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011045 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 00.009 / Alte IHK Burkard

PRB-Pro/-1

Inhalt Im Seminar werden eigene Projekte unter Anleitung durchgeführt und vorgestellt.

Religionsethnologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011046 - - BlockSaSo 28.07.2018 - 29.07.2018 Burkard

PRB-REthW

Inhalt

Hexenglauben

Das Seminar beschäftigt sich mit den religionsgeschichtlichen Hintergründen des Hexenglaubens sowie den Ursachen und dem Verlauf der Hexenverfolgungen zu Beginn der Neuzeit.

Die Veranstaltung findet vom 28.07. - 29.07. als Blockseminar am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009 (Bibliothek) statt. Vorbereitungs- und Besprechung: 13. April, 09.00 - 10.00 Uhr, Josef-Stangl-Platz.

Philosophische Grundlagen der Humanwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011047 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Burkard

PRB-PGH Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 00.009 / Alte IHK 02-Gruppe Burkard

Inhalt In der Vorlesung werden semiotische Kulturtheorien behandelt, sowie der diskurs- und machtanalytische Ansatz Foucaults.

Relionsgeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05011048 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 13.07.2018 00.009 / Alte IHK Graff

PRB-RG

Inhalt

Einführung in Weltreligionen

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte, zentrale Inhalte und Ritualistik ausgewählter Weltreligionen.

Hinweise **Zu dieser Vorlesung gehört das Seminar (beide Veranstaltungen müssen belegt werden).**

Relionsgeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011049 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 00.009 / Alte IHK Graff

PRB-RG

Inhalt

Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen vertieft.

Hinweise **Seminar zur Vorlesung (beide Veranstaltungen müssen belegt werden).**

Vertiefung Weltreligionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011050 - 09:00 - 18:00 BlockSaSo 11.08.2018 - 12.08.2018 00.009 / Alte IHK Fügmann

PRB-WRW

Inhalt

Islam in Deutschland

Die Geschichte des Islam in Deutschland wird im Seminar ebenso thematisiert, wie verschiedene Erneuerungsbewegungen des Islam und ihr Verhältnis zum so genannten „Westen“. Fragen nach dem Alltagsleben von Muslimen in Deutschland, nach der rechtlichen Stellung und verschiedenen Organisationsformen von Muslimen werden vorgestellt und diskutiert.

Religionen Asiens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011051 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 00.009 / Alte IHK Haas

PRB-RAW

Hinweise

Vorbereitung am 13.04. um 14.00 Uhr (Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009); ein Blocktermin zum Seminar findet am Wochenende 21./22.07. statt.

Literatur

Vedische Religion

Das Seminar gibt einen Einblick in die ältesten Teile indischer Religion. Sie enthält diejenigen Lehren, die wir heute als grundlegend für nahezu alle religiösen Systeme des Subkontinents kennen (z.B. Karma und Wiedergeburt).

Weltreligionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011052	- -	Block		01-Gruppe	Barth
PRB-WR	- -	Block		02-Gruppe	Lorente
Inhalt	<p>Gruppe 01: Einführung in den Hinduismus Im Kurs behandeln wir die historischen Grundlagen des Hinduismus von den Veden bis zu den religiösen Traditionen des Hinduismus im Westen. Weitere Inhalte sind: die Götterwelt, heilige Schriften, Rituale und Feste, Lehrer und Heilige, Migration und Diaspora.</p> <p>Gruppe 02: Judentum Überblick über Geschichte, Praxis und Lebensgestaltung sowie religiöse Strömungen innerhalb des Judentums.</p>				
Hinweise	<p>Gruppe 01: Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Termine: 06.08. - 08.08.18, jeweils von 09.00 - 16.00 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009 (Bibliothek).</p> <p>Gruppe 02: Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Josef-Stangl-Platz, in Raum 00.009 (Bibliothek) statt.</p> <p>Vorbesprechung am 12.06. um 18 Uhr (Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009).</p> <p>Seminartage ab 10 Uhr ct: 29.8.; 30.08.; 31.08.</p> <p>Führung im Museum "Schalom Europa": am 3.09. um 10 Uhr. Treffpunkt dort.</p> <p>Schriftliche Prüfung: 5.09. um 11 Uhr ct.</p>				

Religiöse Gegenwartskultur --- Entfällt!!

Veranstaltungsart: Seminar

05011053	- -	-		Graff	
RelGeKP					
Inhalt	Religionen vor Ort				
Hinweise	Die Veranstaltung kann im Sommersemester nicht stattfinden, wird auf das Wintersemester 2018/19 verschoben.				

Religionsphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011054	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.009 / Alte IHK	01-Gruppe	Knothe
PRB-RPh	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Lembeck
Inhalt	<p>Gruppe 01: Abu Bakr Ibn Tufail - Der Philosoph als Autodidakt Hayy ibn Yaqzan - der arabische Robinson Crusoe, der keinen Freitag braucht, um Philosophie zu betreiben! Der spanisch-islamische Philosoph Ibn Tufail (1110-1185) erzählt die Geschichte eines Mannes, der allein auf einer Südseeinsel in der Nähe des Äquators heranwächst. Ibn Yaqzan erschließt sich daher die Welt und das Wesen der Dinge allein mittels seiner Beobachtungsgabe und seiner intellektuellen Fähigkeiten. Er erlangt die Wahrheiten aus sich selbst heraus, ohne überhaupt die Kenntnis einer philosophischen Traditionsgeschichte zu besitzen. Ibn Tufails Ziel ist es hierbei, die Philosophie als rationale Form der Erkenntnis zu verteidigen und stellt sich bewusst gegen die Behauptungen der islamischen Orthodoxie, die die philosophische Methodik und deren Vereinbarkeit mit dem Offenbarungsglauben des Islam in Frage stellte. Es ist somit nicht nur ein Bildungs- und Entwicklungsroman, sondern auch ein Protreptikos für die Beschäftigung mit der philosophischen Wahrheit. Das Seminar widmet sich daher der gründlichen Lektüre dieses Werkes, aber auch Schwerpunkten der antiken und arabischen Philosophie sowie der Rezeptions- und Interpretationsgeschichte des Romans. Textgrundlage: Abu Bakr ibn Tufail (2009): Der Philosoph als Autodidakt: Hayy ibn Yaqzan. Ein philosophischer Insel-Roman (Philosophische Bibliothek), hrsg. v. P. Schaerer, Meiner Verlag. (Kosten ca. 10€) Sekundärliteratur: Die Teilnehmer werden zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste erhalten.</p> <p>Gruppe 02: Kierkegaard: Die Krankheit zum Tode Im Mittelpunkt von Kierkegaards Buch „Krankheit zum Tode“ von 1849 steht das Interesse am „Menschsein als einer Art zu leben“. Dabei entwirft Kierkegaard jedoch keine Anthropologie im Sinne einer Lehre vom Menschen, um nicht das gesuchte existentielle Verständnis des Menschseins durch Reduktion auf den Begriff des Menschen wieder zu verfehlen. An die Stelle einer philosophischen Lehre tritt vielmehr die ‚indirekte Mitteilung‘, die wesentlich appellativ und therapeutisch wirken soll, und die zuletzt dafür wirbt, die philosophische Reflexion zugunsten der existentiellen ‚Chancen‘ des religiösen Glaubens hinter sich zu lassen.</p> <p><u>Text:</u> Kierkegaard: Die Krankheit zum Tode u.a. (Ges. Werke, 24. u. 25. Abtl.), Gütersloh 1978 (oder eine andere deutsche Übersetzung). <u>Literatur:</u> Konrad P. Ließmann: Sören Kierkegaard zur Einführung, Hamburg: Junius 1993. - Peter Paul Rohde: Kierkegaard (rororo-Monographien 28), Hamburg 22. Aufl. 1995. - Materialien zur Philosophie Sören Kierkegaards, hg. v. M. Theunissen und W. Greve, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1979 (stw 241). - Michael Theunissen: Der Begriff Verzweiflung, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1993. - Joachim Ringleben: Die Krankheit zum Tode von Sören Kierkegaard. Erklärung und Kommentar, Göttingen: V&R 1995. - Kristin Kaufmann: Vom Zweifel zur Verzweiflung, Würzburg: K&N 2002. - Joakim Garff: Sören Kierkegaard. Biographie, dtv 2005.</p>					

Ausgewählte Themenbereiche der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011059	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.117 / Witt.Platz	Link	
06-PRB-ATR						
Inhalt	<p>Das Phänomen der Besessenheit in religiösen Traditionen Im Rahmen des Seminars wird das Phänomen Besessenheit in unterschiedlichen religiösen und kulturellen Traditionen aus interdisziplinärer Perspektive für das Fach Religionswissenschaft beleuchtet. Dabei finden insbesondere (religions)psychologische, religionshistorische und kulturethnologische Analysen Beachtung.</p>					

Ethik in den Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011061 - - Block 10.09.2018 - 12.09.2018 Kunzmann

PRB-ER

Inhalt **Die Religion und die Tiere**

Hinweise **Das Seminar findet als Blockveranstaltung in der Residenz (Raum 28) statt.**

Masterstudiengang Philosophie und Religion (45er)

Forschungsdiskussion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011055 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 00.009 / Alte IHK Burkard

PRM-P4

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Forschungsansätze in der Kulturwissenschaft vorgestellt und diskutiert.

Religionsgeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011056 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2018 - 13.07.2018 00.009 / Alte IHK 01-Gruppe Haas

PRM-P1 - 09:00 - 18:00 BlockSaSo 11.08.2018 - 12.08.2018 00.009 / Alte IHK 02-Gruppe Fügmann

Inhalt **Vedische Religion**

Das Seminar gibt einen Einblick in die ältesten Teile indischer Religion. Sie enthält diejenigen Lehren, die wir heute als grundlegend für nahezu alle religiösen Systeme des Subkontinents kennen (z.B. Karma und Wiedergeburt).

Islam in Deutschland

Die Geschichte des Islam in Deutschland wird im Seminar ebenso thematisiert, wie verschiedene Erneuerungsbewegungen des Islam und ihr Verhältnis zum so genannten „Westen“. Fragen nach dem Alltagsleben von Muslimen in Deutschland, nach der rechtlichen Stellung und verschiedenen Organisationsformen von Muslimen werden vorgestellt und diskutiert.

Hinweise **Gruppe 01: Vorbesprechung am 13.04. um 14.00 Uhr (Josef-Stangl-Platz 2, Raum 00.009); ein Blocktermin zum Seminar findet am Wochenende 21./22.07. statt.**

Gruppe 02: Die Veranstaltung findet am 11. und 12.08. als Blockseminar am Josef-Stangl-Platz 2 in Raum 00.009 (Bibliothek) statt.

Psychologie

The mechanisms of fear learning and their applications to anxiety disorders

Veranstaltungsart: Seminar

05020090 Fr 10:00 - 12:00 Einzel 15.06.2018 - 15.06.2018 SE 213 / Marcus9-11 Wong

Sempsy Fr 10:00 - 17:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018 SE 213 / Marcus9-11

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 30.06.2018 - 30.06.2018 SE 213 / Marcus9-11

Ringvorlesung: Abenteuer Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020450 Di 20:15 - 22:00 wöchentl. 17.04.2018 - 03.07.2018

RingPsych

Hinweise Nähere Informationen siehe unter:

<https://www.hw.uni-wuerzburg.de/fsi-psychologie/studentische-initiativen/ringvorlesung/>

Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05023180 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 16.04.2018 - 09.07.2018 Böckler-Raettig/

Huestege/Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen

Karl-Bühler-Lecture

Veranstaltungsart: Vortrag

05025630 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 23.04.2018 - 23.04.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Richter

International Student Programme

Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie Teil 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020220	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018		01-Gruppe	Rodrigues
PrDiffPs	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.04.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke

Inhalt

Thema: Persönlichkeitsstörung und Risikofaktoren klinischer Erkrankungen

Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie.

Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Forschungspraktikum mit 4 SWS und ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS. Die Teilnahme am Seminar (Veranstaltungsnummer 05020560) mit eigenem Vortrag ist daher zwingend notwendig. Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt.

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Sichtung der Literatur, der Planung eines Experiments, Vorbereitung und Umsetzung, Durchführung inkl. Datenerhebung sowie der statistische Auswertung der Ergebnisse. Zur Datenerhebung werden biologische Methoden (EEG) zum Einsatz kommen.

Hinweise

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05020260	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SdiagM	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke

Hinweise

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Seminar für Doktoranden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020330	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 213 / Marcus9-11		Hewig
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--	-------

SDipDok

Neurofeedback-Therapie I (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020410	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 10.07.2018	SE 213 / Marcus9-11		Eidel
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--	-------

GueS

Hinweise

Das Vertiefungsmodul "Gesundheitspsychologie und Emotionale Störungen" besteht aus zwei Teilmodulen. Sie müssen ein Seminar aus jedem Teilmodul absolvieren. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie die beiden Module "Klinische Psychologie" und "Biopsychologie" bereits abgeschlossen haben!

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05020500	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ziebell
ÜTest	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Forster
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Forster
	So	09:30 - 17:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Forster
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Forster
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Forster
	So	09:30 - 17:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Forster

Hinweise

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Nachweis

Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe

Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020510	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VDiffPers	Mo	14:00 - 15:00	Einzel	30.07.2018 - 30.07.2018		
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.					
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.					
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): <i>Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie</i> . Hogrefe, Göttingen 2005					
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters					

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020520	Fr	11:00 - 12:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ehrmann
SDiffPs	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ehrmann
	Sa	11:00 - 14:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ehrmann
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						

Multimodale Diagnostik (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05020530	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Rodrigues
SdiagInter	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Rodrigues
Inhalt	Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.						
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020560	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SFoDiffPs1							
Inhalt	Vorstellung der Ergebnisse aus der Forschungsorientierten Vertiefung. Dabei ist ein Vortrag über die eigene Projektarbeit zu halten. Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt. Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS und ein Forschungspraktikum mit 4 SWS. Die Teilnahme am Projekt (Veranstaltungsnummer 05020220) mit Durchführung einer empirischen Studie ist daher zwingend notwendig.						
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020590	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VLDiagn	Di	14:00 - 16:00	Einzel	31.07.2018 - 31.07.2018		
Inhalt	Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.					
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.					

Entscheidungen im Wirtschaftskontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022130	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 -	219 / Röntgen 10	02-Gruppe	Bipp
Inhalt	<p>In this course, we will cover relevant psychological theories and recent research that explains how people make decisions in the context of work and the financial world. For example, we will critically discuss current research findings and decision-making theories in light of occupational and organizational choice, person-environment fit, career decisions, and with regard to buying behaviour of costumers.</p> <p>The seminar will be held in English to gain experience in discussion in this language within the secure environment of a seminar.</p> <p>International students are welcome, and can opt to contribute to the class in the range of 3-6 ECTS (6 ECTS is only possible if also follow the other part of the class, Konflikt & Kooperation, which will be held in German). Please contact the lecturer in advance if you want to participate to ensure that you fulfill the requirements (Psychology major, prior knowledge in social & IO psychology).</p>					
Hinweise	<p>Hinweise für BA Studierende:</p> <p>Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Sozialpsychologievertiefungsseminar "Entscheidungen im sozialen Kontext / Konflikt und Kooperation" besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Ihre Anmeldung im Sozialpsychologie-Seminar gilt gleichzeitig als Anmeldung für dieses Seminar.</p> <p>Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung für dieses Vertiefungsfach bei dem Seminar "Konflikt und Kooperation (Prof. Deutsch)". Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.</p>					
Literatur	<p>Highhouse, S., Dalal, R.S., & Salas, E. (2014). <i>Judgement and Decision Making at Work</i>. SIOP Organizational Frontiers Series. NY: Routledge.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
Voraussetzung	<p>Die Module 06-PSY-SozPsy und 06-PSY-WiPSY müssen abgeschlossen sein.</p> <p>Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. • 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst. 					
Nachweis	<p>Bachelor-Studierende: Referat in einem der beiden Seminare und 90-minütige Klausur über beide Seminarinhalte. ECTS-Punkte für das Modul: 9</p>					
Zielgruppe	<p>BSc 5. und 6. Semester</p>					

Vertiefungsseminar Konflikt und Kooperation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022200	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	219 / Röntgen 10	Deutsch	
Hinweise	<p>Diese Veranstaltung gehört im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar besucht werden, das von der ABO-Psychologie angeboten wird.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: petra.leckert@uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.</p> <p>Ihre Anmeldung an dieser Veranstaltung gilt auch als Anmeldung für das ABO-Seminar.</p> <p>This course is part of the elective specialisation module "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) in the BSc course for Psychology and must be attended in parallel to the ABO seminar</p> <p>Please note that you can only register for a maximum of three different elective specialisations. Your grades in Social Psychology and Economic Psychology are relevant for your application for this module. Therefore, please send a printout of your current credits from sb@hometo the secretary, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg or via e-mail: petra.leckert@uni-wuerzburg.de when you apply for the course. After the deadline for registration passes, you will be informed of your application's success promptly.</p> <p>Your application for this course additionally counts as your application for the Economic Psychology seminar.</p> <p>Note to foreign exchange students : As you are not enrolled in the University of Würzburg's specific BSc course, the regulations mentioned above do not apply to you . Please contact the course coordinator to discuss arrangements for taking part in the seminar.</p>					
Voraussetzung	<p>Es müssen beide Module (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein.</p> <p>Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden 30 Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. • 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst. <p>Both of the modules (06-PSY-SozPSY) and (06-PSY-WiPSY) must already be completed.</p> <p>Bachelor students: If the number of applicants exceeds the number of available seminar (30) spots, the spots will be assigned according to the following criteria:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. quota (80% of available spots): the average grade achieved in the modules 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; in case of a tie, lots will be drawn. • 2. quota (20% of available spots): number of semesters of the applicant; in case of a tie, lots will be drawn. 					
Nachweis	<p>Bachelor-Studierende: Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9</p> <p>Bachelor students: Proof of completion: presentation in one seminar and 90 minute exam. ECTS-points for the module: 9</p>					
Zielgruppe	<p>BSc. 5. und 6. Semester BSc. 5th and 6th semester</p>					

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 213 / Röntgen 10 Deutsch

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Learning and Memory (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05023030 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 Schmidts

Inhalt Introductory course to "Learning and Memory".

It will cover theories that attempt to explain these concepts and the supporting research.

The course will be held in English. Required reading does not differ from the "Lernen und Gedächtnis" courses in German. This course is supposed to give you the possibility to practice your language skills in a safe and relaxed environment.

Hinweise **First meeting is 10.04.2018 at 14:15. Foreign Erasmus students please come to this meeting.**

You do not have to read a chapter for this first meeting. This is just an organizational meeting.

Alle anderen Psychologiestudenten die an diesem Seminar teilnehmen möchten kommen **bitte zur Vergabe der Seminarplätze** Allgemeine Psychologie I am:

Montag, den 9.04. , 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie.

Literatur Lieberman, D. (2012). *Human Learning and Memory*. Cambridge: Cambridge University Press

<http://ebooks.cambridge.org/ebook.jsf?bid=CBO9781139046978>

(can only be accessed through the university network)

You will be required to read a chapter of the book in preparation for each meeting. Subsequently, we will discuss the chapter during the meeting.

Nachweis Written Exam

Kognition und Verhalten (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023340 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 Herbot/Pfister

Inhalt Für eine ausführliche Beschreibung siehe: http://www.i3.psychologie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06020300/Richtlinien_MSc_Projektarbeit.pdf

Note for international students: This course implies an individual research project and can also be held in English language. Please contact the responsible lecturer / member of staff for details.

Hinweise Die Projektarbeit kann von jedem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut werden.

Bachelor

Seminar für Doktoranden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020330 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 213 / Marcus9-11 Hewig

SDipDok

Modul Entscheidungen im sozialen Kontext (06-PSY-EisK)

Entscheidungen im Wirtschaftskontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022130	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 -	219 / Röntgen 10	02-Gruppe	Bipp
Inhalt	<p>In this course, we will cover relevant psychological theories and recent research that explains how people make decisions in the context of work and the financial world. For example, we will critically discuss current research findings and decision-making theories in light of occupational and organizational choice, person-environment fit, career decisions, and with regard to buying behaviour of costumers.</p> <p>The seminar will be held in English to gain experience in discussion in this language within the secure environment of a seminar.</p> <p>International students are welcome, and can opt to contribute to the class in the range of 3-6 ECTS (6 ECTS is only possible if also follow the other part of the class, Konflikt & Kooperation, which will be held in German). Please contact the lecturer in advance if you want to participate to ensure that you fulfill the requirements (Psychology major, prior knowledge in social & IO psychology).</p>					
Hinweise	<p>Hinweise für BA Studierende:</p> <p>Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Sozialpsychologievertiefungsseminar "Entscheidungen im sozialen Kontext / Konflikt und Kooperation" besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Ihre Anmeldung im Sozialpsychologie-Seminar gilt gleichzeitig als Anmeldung für dieses Seminar.</p> <p>Bitte folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung für dieses Vertiefungsfach bei dem Seminar "Konflikt und Kooperation (Prof. Deutsch)". Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.</p>					
Literatur	<p>Highhouse, S., Dalal, R.S., & Salas, E. (2014). <i>Judgement and Decision Making at Work</i>. SIOP Organizational Frontiers Series. NY: Routledge.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
Voraussetzung	<p>Die Module 06-PSY-SozPsy und 06-PSY-WiPSY müssen abgeschlossen sein.</p> <p>Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. • 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst. 					
Nachweis	<p>Bachelor-Studierende: Referat in einem der beiden Seminare und 90-minütige Klausur über beide Seminarinhalte. ECTS-Punkte für das Modul: 9</p>					
Zielgruppe	<p>BSc 5. und 6. Semester</p>					

Vertiefungsseminar Konflikt und Kooperation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022200	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	219 / Röntgen 10	Deutsch	
Hinweise	<p>Diese Veranstaltung gehört im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar besucht werden, das von der ABO-Psychologie angeboten wird.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: petra.leckert@uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.</p> <p>Ihre Anmeldung an dieser Veranstaltung gilt auch als Anmeldung für das ABO-Seminar.</p> <p>This course is part of the elective specialisation module "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) in the BSc course for Psychology and must be attended in parallel to the ABO seminar</p> <p>Please note that you can only register for a maximum of three different elective specialisations. Your grades in Social Psychology and Economic Psychology are relevant for your application for this module. Therefore, please send a printout of your current credits from sb@hometo the secretary, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg or via e-mail: petra.leckert@uni-wuerzburg.de when you apply for the course. After the deadline for registration passes, you will be informed of your application's success promptly.</p> <p>Your application for this course additionally counts as your application for the Economic Psychology seminar.</p> <p>Note to foreign exchange students : As you are not enrolled in the University of Würzburg's specific BSc course, the regulations mentioned above do not apply to you . Please contact the course coordinator to discuss arrangements for taking part in the seminar.</p>					
Voraussetzung	<p>Es müssen beide Module (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein.</p> <p>Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden 30 Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. • 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst. <p>Both of the modules (06-PSY-SozPSY) and (06-PSY-WiPSY) must already be completed.</p> <p>Bachelor students: If the number of applicants exceeds the number of available seminar (30) spots, the spots will be assigned according to the following criteria:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. quota (80% of available spots): the average grade achieved in the modules 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; in case of a tie, lots will be drawn. • 2. quota (20% of available spots): number of semesters of the applicant; in case of a tie, lots will be drawn. 					
Nachweis	<p>Bachelor-Studierende: Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9</p> <p>Bachelor students: Proof of completion: presentation in one seminar and 90 minute exam. ECTS-points for the module: 9</p>					
Zielgruppe	<p>BSc. 5. und 6. Semester BSc. 5th and 6th semester</p>					

Modul Gesundheitspsychologie und emotionale Störungen (06-PSY-GueS/-1)

Neurofeedback-Therapie II (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020660 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 SE 213 / Marcus9-11 Eidel

GueS

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.
Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>
Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Neurofeedback-Therapie I (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020410 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2018 - 10.07.2018 SE 213 / Marcus9-11 Eidel

GueS

Hinweise Das Vertiefungsmodul "Gesundheitspsychologie und Emotionale Störungen" besteht aus zwei Teilmodulen. Sie müssen ein Seminar aus jedem Teilmodul absolvieren. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie die beiden Module "Klinische Psychologie" und "Biopsychologie" bereits abgeschlossen haben!
Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>
Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Psychologie des Essverhaltens (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020680 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 HS 119 / Marcus9-11 Macht

PsychEssvh

Inhalt Die Veranstaltung führt in die Psychologie des Essverhaltens ein. Erarbeitet werden u.a. die folgenden Themenbereiche: Physiologische Grundlagen der Nahrungsaufnahme, Bedeutung von Lernprozessen im Essverhalten, Einflüsse kognitiver und emotionaler Faktoren, Störungen des Essverhaltens.

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.
Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>
Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Dieses Seminar ist anrechenbar für den Modulteil Gesundheitspsychologie.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Nachweis Referat und Ausarbeitung

Schmerz und Somatosensotik - Neurobiologie, Psychologie und Klinik (Teilmodul Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020070 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 SE 114 / Marcus9-11 Reicherts

SeSchm

Inhalt Im Seminar sollen unter anderem behandelt werden:
Grundlage von Schmerz und Somatosensorik (Neurobiologie und funktionelle Bildgebung), Messung und experimentelle Induktion von Schmerz (und Berührung);
Kommunikative und affektive Aspekte von Berührung (social bzw. pleasant touch);
Psychologischen Modulation von Schmerz durch Aufmerksamkeit, Emotionen, Placebo- und Nocebo-Effekte, etc.;
Bei Interesse auch Grundlagen und Modulation von Juckreiz;
Chronifizierung von Schmerz (neuronale Plastizität, Phantomschmerz);
Diagnostik und Behandlung von verschiedenen chronischen Schmerzkrankungen.

Hinweise Hinweise zur Anmeldung unter:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Literatur Artikel aus Fachzeitschriften und Lehrbuchkapitel
(wird in der Veranstaltung bekannt gegeben).

Seminar Emotionale Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020180 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 HS 119 / Marcus9-11 Rubo

Psych

Inhalt In diesem Seminar behandeln wir Phänomene des Körperbildes in verschiedenen Bereichen der Psychologie. Wir diskutieren Befunde aus der Grundlagenforschung (z.B. Einbettung von Werkzeugen ins Körperschema, virtual body illusions), neuropsychologischen Störungen (z.B. Phantomgliedmaßen, Agnosien, Somatoparaphrenie) und klinischer Psychologie (z.B. Körperbildstörungen, Körperwahrnehmung bei Schizophrenie, Körperwahrnehmung in Achtsamkeitstherapie). Weitere Themen und Literatur werden im Seminar bekannt gegeben.

Hinweise Hinweise zur Anmeldung unter:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>
Für Fragen über das Seminar: marius.rubo@uni-wuerzburg.de

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Seminar: Angststörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020670 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 113 / Marcus9-11 Kavcioglu

SPsychStör

Inhalt Im Seminar soll das Thema pathologische Angst vertiefend behandelt werden. Zu den Inhalten gehören Entstehung, Aufrechterhaltung und Therapie unterschiedlicher Angststörungen (spezifische Phobien, Panikstörung, soziale Phobie, PTBS) nach verschiedenen Therapieschulen, Grundlagen von Angst und Furcht (Entstehungsmodelle, Extinktionslernen, neuronale Grundlagen), sowie Anwendungsbeispiele der Expositionstherapie für spezifische Phobien in virtueller Realität.

Hinweise Hinweise zur Anmeldung unter:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis 30 min Referat + drei Seiten Ausarbeitung

Modul Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung (06-PSY-GruVer)

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023230 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 SE 304 / RöRi11-P3 Pfister

Inhalt Die Vertiefung "Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung" richtet sich an alle BSc-Studenten mit Interesse an experimenteller Grundlagenforschung. Thematische Schwerpunkte sind verschiedene Aspekte des Methodenrepertoires von kognitiver Neurowissenschaft und allgemeiner Psychologie sowie deren Anwendung auf inhaltliche Fragestellungen über das Zusammenspiel von Wahrnehmung und Handlung. Diese Fragestellungen umfassen u.a. folgende Punkte:

- Wie werden visuelle Informationen zur Steuerung zielgerichteter Handlungen verwendet?
- Welche Rolle spielen Zielvorstellungen für die Kontrolle willkürlicher Körperbewegungen?
- Unterliegen selbsterzeugte Ereignisse spezifischen Wahrnehmungsverzerrungen?
- Wie werden Konflikte zwischen verschiedenen Handlungsoptionen gelöst?
Welche Nachwirkungen haben derartige Konflikte?

Anmeldung Vorlesung: Eine Voranmeldung zur Vorlesung der Vertiefung ist nicht erforderlich. Alle organisatorischen Punkte werden am ersten Vorlesungstermin besprochen.

Anmeldung Seminar: Eine Anmeldung zum Seminar der Vertiefung ist über WueStudy notwendig. freigeschaltet. Überschreitet die Anzahl der Anmeldungen die maximale Teilnehmerzahl von 25, entscheidet das Losverfahren mit Präferenz höherer Semester. Alle weiteren organisatorischen Punkte werden gemeinsam mit der Vorlesung am ersten Vorlesungstermin besprochen.

Voraussetzung - Allgemeine Psychologie I
- Allgemeine Psychologie II
- Biologische Psychologie

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023300	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	SE 304 / RöRi11-P3	Förster
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.05.2018 - 19.05.2018	SE 304 / RöRi11-P3	Förster

Inhalt Das Seminar befasst sich mit der Bedeutung kognitiver Konflikte für das menschliche Verhalten und geht dabei insbesondere auf Strategien zum Umgang mit solchen Konflikten ein. Dafür werden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen zunächst gemeinsam erarbeitet. Aufbauend auf diesen Grundlagen, präsentieren die TeilnehmerInnen Originalartikel als Referate mit interaktiven Gruppenarbeiten und Übungen.

Anmeldung Seminar: Eine Anmeldung zum Seminar der Vertiefung ist über sb@home notwendig. Überschreitet die Anzahl der Anmeldungen die maximale Teilnehmerzahl von 25, entscheidet das Losverfahren mit Präferenz höherer Semester. Alle weiteren organisatorischen Punkte werden gemeinsam mit der Vorlesung am ersten Vorlesungstermin besprochen.

Anmeldung Vorlesung: Eine Voranmeldung zur Vorlesung der Vertiefung ist nicht erforderlich. Alle organisatorischen Punkte werden am ersten Vorlesungstermin besprochen.

Hinweise Seminarartage: 20.04. (Freitag), 18.05. (Freitag), 19.05. (Samstag), jeweils von 10-18 Uhr (inkl. einstündiger Pause).

Modul Mensch und Technik (06-PSY-MeuTe)

"Das Modul bestand bis zum Sommersemester 2017 aus der Vorlesung "Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme", die nur im Wintersemester angeboten wird, und einem Seminar zur Verkehrspsychologie (Wintersemester: "Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie", Sommersemester: "Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit"). Im Seminar konnten Studierende nach Prüfungsordnung 2015 eine Bonusleistung erwerben, die die Note aus der Vorlesungsklausur zu "Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme" verbesserte.

Ab Wintersemester 2017 werden die verkehrspsychologischen Seminare nicht mehr im Bachelor angeboten. Sie können also die Prüfung in diesem Vertiefungsfach ablegen, indem Sie die Klausur zur Vorlesung bestehen, können jedoch keine Bonusleistung dafür erwerben."

Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme (4 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

05081010	Do	10:00 - 13:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018	1.012 / ZHSG	Grundgeiger/ Latoschik
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	---------------------------

Inhalt Die Veranstaltung GL der Mensch-Computer-Systeme beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.

Der Kurs behandelt Themen zur menschlichen Wahrnehmung und Kognition, zum Gedächtnis und zur Aufmerksamkeit, zum Entwurf interaktiver Systeme, zu verbreiteten Evaluationsmethoden, zu Prinzipien von Computersystemen, zu Techniken der Eingabeverarbeitung, zu Schnittstellentechnologien und zu typischen Interaktionsmetaphern, von textbasierten Eingaben über grafische Desktopanwendungen hin zu multimodalen Schnittstellen. Begleitende Praxisaufgaben vermitteln Studierende typische Methoden der Bedarfsanalyse, Prototypentwicklung und Evaluation.

Nachweis MCS, Informatik MSc, WirtInfo MSc, DH MSc: Klausur + Übung
Im SoSe wird nur die Klausur angeboten.

Grundlagen psychologischer Ergonomie

Veranstaltungsart: Prüfung

05083350	Do	10:00 - 13:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018		Grundgeiger
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	-------------

Hinweise Klausurtermin für MCS Studenten, die vor dem WS 15 das Studium aufgenommen haben (Modul "Grundlagen der Ergonomie").

Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)

Physiologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020060	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	kl. HS / Anatomie	Wischmeyer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	------------

VLPhysiol

Hinweise Kleiner Hörsaal der Anatomie

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Anmeldung zum Tutorium zur Klausur Neuroanatomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020480 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Asan
TuNeuro

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020650 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Asan

VLFunkNeur

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.
Hinweise Die Veranstaltung findet statt im großen Hörsaal der Anatomie.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Nachweis Schriftliche Prüfung (Klausur) am 27.7.2017 von 12.15 - 13.45 Uhr.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033730 Do 10:00 - 14:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018 206 / ZfM Seger

Medienpsy. Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 206 / ZfM

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung

Kontakt: benedikt.seger@uni-wuerzburg.de

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005400	Di	13:30 - 18:20	Einzel	03.04.2018 - 03.04.2018	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM	Do	13:30 - 18:20	Einzel	05.04.2018 - 05.04.2018	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	

Inhalt **Diese Themen werden behandelt:**

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - lokal und national
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet gewinnbringend einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise **Bitte wählen Sie den für Sie fachlich passenden Schwerpunktermin. Fachlich unpassende Anmeldungen können u.U. nicht berücksichtigt werden.**

Kursvorbereitung : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 - 4 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der BA Studiengänge Wirtschaftswissenschaft und Psychologie.

Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

SPSS-Kurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023220	-	10:00 - 18:00	Block	25.07.2018 - 27.07.2018	00.301 / Witt.Platz	Böckler-Raettig
----------	---	---------------	-------	-------------------------	---------------------	-----------------

SPSS

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax von SPSS
- Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen)
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben (voraussichtlicher Termin zu Beginn/Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit E-Prime (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023290	-	-	Block	09.04.2018 - 09.07.2018	Schmidts
----------	---	---	-------	-------------------------	----------

Inhalt Wir treffen uns am ersten Freitag im Semester (13.04.2018) um 11:00 Uhr bei mir im Büro (RR11, Gelbe Villa, Raum U6) zur Vorbesprechung. Da werden wir uns gemeinsam auf einen Blocktermin einigen.

Wer nicht an der Vorbesprechung teilnehmen kann, meldet sich bitte per E-Mail bei mir für die Veranstaltung an (**constantin.schmidts(at)uni-wuerzburg.de**).

In der Veranstaltung werden wir mithilfe von E-Prime ein einfaches Reaktionszeitexperiment programmieren.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung keine.

Zielgruppe Studierende der Psychologie mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie und/oder experimenteller Datenerhebung. Außerdem zu empfehlen als Vorbereitung auf Bachelorarbeiten / Projekt oder Masterarbeiten bei denen Reaktionszeitdaten erhoben werden.

Einführung in die Datenanalyse mit R (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023360	Mi	13:00 - 18:00	Einzel	01.08.2018 - 01.08.2018	SE 202 / RöRi11-P3	Raetig
	Do	13:00 - 18:00	Einzel	02.08.2018 - 02.08.2018	SE 202 / RöRi11-P3	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	03.08.2018 - 03.08.2018	SE 202 / RöRi11-P3	

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit R. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte.

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Verbindliche Anmeldung per E-Mail an tim.raetig@uni-wuerzburg.de mit Betreff "R-Kurs". Bei mehr als 12 Interessenten wird eine Warteliste eingerichtet.

Die Teilnehmer benötigen einen eigenen Laptop, um während der Veranstaltung Übungsaufgaben bearbeiten zu können. Sowohl "R" als auch "R Studio" (beide open source & kostenlos) müssen darauf installiert und lauffähig sein. Die Software kann hier bezogen werden:

- <https://www.rstudio.com/products/rstudio/download/>
- <https://cran.rstudio.com/>

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit R. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

Wissenschaftliches Schreiben (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023480	-	10:30 - 17:00	Block	12.04.2018 - 13.04.2018	R 1 / Röntgen 11	01-Gruppe	Pieczkolan
	-	10:30 - 17:00	Block	14.06.2018 - 15.06.2018	R 1 / Röntgen 11	02-Gruppe	Pieczkolan

Inhalt Im Seminar werden Eigenschaften schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Dabei wird u.a. erarbeitet, was eine solche Arbeit strukturell ausmacht, sowohl in ihrer formalen als auch inhaltlichen Struktur (z.B. das Aufbauen einer Argumentation) und welche sprachlichen Charakteristika sie hat.

Das Seminar besteht zur Hälfte aus Theorie und zur Hälfte aus praktischen Übungen, so dass kurze Schreibübungen direkt in der Veranstaltung durchgeführt und diskutiert werden. Diese Veranstaltung ist als Vorbereitung auf eine Bachelorarbeit sehr empfehlenswert.

Hinweise Verbindliche Vor-Anmeldung über Anmeldeformular:

http://www.methoden.psychologie.uni-wuerzburg.de/lehre/bachelor/allgemeine_schluesselqualifikationen/wissenschaftliches_schreiben/

Sobald Ihr Platz im Seminar bestätigt wird, ist für eine Verbuchung der Leistung außerdem eine Anmeldung in sbhome für die entsprechende Modul-Prüfung notwendig.

Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

Einführung Allgemeine Psychologie I

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05023000	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	kl. HS / Anatomie	Herbort
----------	----	---------------	--------	-------------------------	-------------------	---------

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023020	Do	10:15 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Kunde
	Do	10:15 - 12:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	A222 / Röntgen 11	
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	09.08.2018 - 09.08.2018	gr. HS / Anatomie	

Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.

Hinweise Anmeldungen zur Allgemeinen Schlüsselqualifikation (ASQ) werden in der 1. Lehrstunde entgegen genommen. Auf der Informationsseite zum ASQ-Pool finden Sie auch eine Übersicht über die Module (ASQ-Modulliste in der Fassung vom aktuellen Semester) und allgemeine Erklärungen.

Weitere Details bei der Anmeldung.

Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Learning and Memory (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05023030	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	Schmidts
Inhalt	Introductory course to "Learning and Memory". It will cover theories that attempt to explain these concepts and the supporting research. The course will be held in English. Required reading does not differ from the "Lernen und Gedächtnis" courses in German. This course is supposed to give you the possibility to practice your language skills in a safe and relaxed environment.					
Hinweise	First meeting is 10.04.2018 at 14:15. Foreign Erasmus students please come to this meeting. You do not have to read a chapter for this first meeting. This is just an organizational meeting. Alle anderen Psychologiestudenten die an diesem Seminar teilnehmen möchten kommen bitte zur Vergabe der Seminarplätze Allgemeine Psychologie I am: Montag, den 9.04. , 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie.					
Literatur	Lieberman, D. (2012). <i>Human Learning and Memory</i> . Cambridge: Cambridge University Press http://ebooks.cambridge.org/ebook.jsf?bid=CBO9781139046978 (can only be accessed through the university network)					
Nachweis	You will be required to read a chapter of the book in preparation for each meeting. Subsequently, we will discuss the chapter during the meeting. Written Exam					

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023040	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	01-Gruppe	Kunde
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	02-Gruppe	Klaffehn/Schwarz
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	03-Gruppe	Klaffehn/Schwarz
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	04-Gruppe	Sebald
Inhalt	Inhalt: Zu ausgewählten Themen der Vorlesung werden in Form von Projektstudien aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und weiterführende Fragestellungen und Untersuchungsansätze abgeleitet.						
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt. Platzvergabe und Einteilung der Gruppen: Montag, 9.04., 10.00 Uhr in der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie, Dr. Oliver Herbolt.						

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023050	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 304 / R6Ri11-P3	Sebald
Inhalt	Inhalt: Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.					
Hinweise	Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am: Montag, 9.04., 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, statt.					
Literatur	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit Handout.					
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA					

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023240	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Herbort
	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	Herbort
	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	03-Gruppe	Herbort
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 16.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	Klaffehn/Schwarz
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden. Es wird für jede Stunde ein Buchkapitel daheim gelesen. Dieses wird anschließend anhand von Arbeitsfragen in der Veranstaltung besprochen.					
Hinweise	Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet statt am: Montag, den 9.04. , 11.30 Uhr, nach der Einführungsveranstaltung Allgemeine Psychologie I, kl. Hörsaal für Anatomie. Für alle die an ihren Englischkenntnissen feilen möchten (z.B. im Hinblick auf geplante Auslandssemester) wird dieses Seminar auch in englischer Sprache, "Learning and Memory" angeboten. Die zugrundeliegende Literatur ist die gleiche. Das englischsprachige Seminar richtet sich auch an Studierende die im Umgang mit der englischen Sprache nicht komplett sicher sind und ihre Sprachfertigkeiten in einem ungezwungenen Rahmen trainieren möchten.					
Literatur	Die Grundlage der Veranstaltung bildet das folgende englischsprachige Lehrbuch: Liebermann, D. (2012). <i>Human Learning and Memory</i> . Cambridge: Cambridge University Press. http://ebooks.cambridge.org/ebook.jsf?bid=CBO9781139046978 Der Aufruf funktioniert nur aus dem Universitätsnetz heraus.					
Voraussetzung	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA					
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.					
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA					

Visuelle Wahrnehmung und wie sie uns täuscht (0 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023330	wird noch bekannt gegeben			Virtuelle Hochschule Bayern		
Inhalt	Sie sehen in diesem Kurs Menschen wachsen und schrumpfen, nehmen Bewegungen wahr, wo sich nichts bewegt und sehen Objekte verschwinden, die eigentlich noch da sind. Sie sehen sich selbst ins Auge und lernen Funktionsweisen Ihrer eigenen Wahrnehmung kennen. Die Grundidee des Kurses ist, sich zunächst der Fehlbarkeiten und Irrtümer der eigenen Wahrnehmung bewusst zu werden und daraus dann Erkenntnisse über Wahrnehmungsmechanismen abzuleiten. Gleichzeitig können Sie Ihr neues Wissen auf andere Disziplinen (z.B. Kunst, Architektur, Design, Marketing und Usability) anwenden und herausfinden, wie die jeweilige Disziplin Besonderheiten unserer visuellen Wahrnehmung ausnutzt, um bestimmte Reaktionen hervorzurufen. Visuelle Wahrnehmung spielt für eine Vielzahl von Disziplinen eine Rolle und als Schlüsselqualifikation für Studierende verschiedener Fachrichtungen ermöglicht dieser Kurs einen Austausch zwischen ihnen. Die Implikationen visueller Wahrnehmung sind ebenso bedeutsam wie spannend, denn sie werfen zum Beispiel solche Fragen auf: Wie werden Größentäuschungen im Marketing eingesetzt? Wie erzeugt Architektur das Gefühl von Weite und Tiefe? Wie nutzen Künstlerinnen und Künstler die Eigenschaften unseres Wahrnehmungssystems, um visuelle Effekte zu erzeugen? Jede Woche erwarten Sie drei Aufgaben, die Sie mithilfe eines Skripts und eines Medienpools bearbeiten. Sie werden mithilfe der Materialien und anhand der demonstrierten Phänomene selbstständig Wahrnehmungsmechanismen aufdecken, in ein Fachgebiet übertragen und auf Relevanz prüfen. Die wöchentlichen Aufgaben gliedern sich jeweils in drei Themenblöcke: a) Täuschung: Anhand einer Täuschung lernen Sie einen bestimmten Wahrnehmungsmechanismus kennen. b) Transfer: Sie übertragen diesen visuellen Mechanismus auf eine andere Disziplin. c) Relevanz: Sie überlegen, welche Relevanz dieses Thema für den Alltag, das Leben und unsere Sicht auf die Welt hat. Zur Bearbeitung der Aufgaben stehen Ihnen das jeweilige Skriptkapitel, Videosequenzen, Video-Interviews mit Wissenschaftlern, wissenschaftliche Artikel und Links zu Online-Vorträgen zur Verfügung. Um einen Schein zu erlangen, müssen mindestens 50% der Aufgaben bearbeitet sein. Sie können also wählen, welche Aufgabe Sie besonders interessiert. Falls Sie für diesen Kurs eine Note benötigen, müssen Sie bis zum Ende des Semesters zusätzlich zu der Beantwortung von mindestens 50% der Aufgaben eine Text einreichen. Dieser besteht aus einem Essay (4000-5000 Wörter) über eine selbst gewählte Täuschung. Sie werden nach Absolvierung des Kurses in der Lage sein, visuelle Täuschungen und Illusionen wissenschaftlich zu erklären und so Wahrnehmungsmechanismen aufzudecken. Zudem erwerben Sie Skills des wissenschaftlichen Arbeitens, wie z.B. selbstständiges Recherchieren, Gebrauch wissenschaftlicher Methodik und die selbstständige Anwendung von Kenntnissen. Eine weitere bedeutende Kernkompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens, nämlich den Blick über den Tellerrand der eigenen Fachrichtung hinaus, erwerben Sie im Austausch mit Studierenden anderer Disziplinen.					
Hinweise	Dieser Kurs ist ein Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) und der Universität Bamberg . Um ihn kostenfrei zu belegen, registrieren Sie sich bitte bei www.vhb.org . Dann können Sie den Kurs belegen (Rubrik "Schlüsselqualifikationen"). Videoanleitungen zu Registrierung und Belegung finden Sie hier. Zugangsdaten und Informationen zum Kurs erhalten Sie im Anschluss per Email. Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Claudia Muth und Marius Raab, VisWahr.allgpsych@uni-bamberg.de . Eine Beispielseite des Kurses können Sie hier einsehen.					

Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022400	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	gr. HS / Anatomie	Eder
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung-mal-Wert Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theoriefamilien vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).				
Nachweis	Zweistündige Klausur (Modulprüfung)				
Zielgruppe	BSc 2. Semester				

Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022020	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 10. April 2018 , 12:15 Uhr im SR 219 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022120	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 10. April 2018 , 12:15 Uhr im SR 219 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Sticking to your guns - cognitive consistency as a motivational principle (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022211 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 219 / Röntgen 10 Krishna

Inhalt **This seminar** will examine theories of cognitive consistency from a motivational perspective. From cognitive dissonance to self-verification, we often feel the need to act consistently - whether with past behavior, our personal standards or even our current mindset. Many psychological theories have recognized this and incorporated it as a motivational principle. In this seminar, we will discuss and compare theories of consistency in depth. Sessions will consist of a structured discussion of a journal article or short book chapter, followed by free-flowing criticism, application to daily life and integration with other theories. Weekly reading is therefore required.

The seminar will be held in English; participants will be expected to join in the discussions in English. However, this is NOT intended as a hurdle, but rather as an exercise to practice your scientific language skills in a protected environment. The teaching language will be enforced only loosely. Participants are NOT required to hold a presentation.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Theorien der kognitiven Konsistenz von einem motivationalen Standpunkt. Ob wegen kognitiver Dissonanz oder Selbstverifizierung, oft verspüren wir das Verlangen, uns konsistent zu verhalten - mit vergangenem Verhalten, unseren persönlichen Standards oder gar unserem aktuellen Mindset. Viele psychologische Theorien haben diesen Punkt erkannt und als motivationales Prinzip integriert. In diesem Seminar werden wir solche Konsistenztheorien intensiv diskutieren und vergleichen.

Die Sitzungen werden mit einer strukturierten Diskussion eines Journal-Artikels oder eines kurzen Buchkapitels beginnen, wonach sie in freie Kritik, Anwendung im Alltag und Integration mit anderen Theorien übergehen. Wöchentliche Textarbeit ist demnach Pflicht.

Das Seminar wird auf Englisch gehalten; von TeilnehmerInnen wird erwartet, den Diskussionen auf Englisch beizutragen. Dies ist allerdings NICHT als Hürde zu verstehen, sondern als Übung der eigenen wissenschaftlichen Sprachfähigkeiten in einer geschützten Atmosphäre. Die Sprachvorgabe wird nur locker eingehalten. TeilnehmerInnen müssen KEINE Präsentation halten.

Hinweise **All seminars** for the module "Allgemeine Psychologie II" (General Psychology II, comprising motivation and emotion) will be presented in a common session on Tuesday, 24th October at 12:15 hrs in the SR 219, Röntgenring 10. The assignment to individual seminars will be organized via an electronic signup tool during the first week of lectures (see link on the department's homepage). Details of the signup procedure will be explained in the common session. Erasmus students should come to the first session and ask the instructors about their assignment directly.

Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **10. April 2018**, 12:15 Uhr im SR 219 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Carver, C. S. (1979). A cybernetic model of self-attention processes. *Journal of Personality and Social Psychology*, 37 (8), 1251.

Crandall, C. S., Silvia, P. J., N'Gbala, A. N., Tsang, J. A., & Dawson, K. (2007). Balance theory, unit relations, and attribution: The underlying integrity of Heiderian theory. *Review of General Psychology*, 11 (1), 12.

Duval, T. S., & Lalwani, N. (1999). Objective self-awareness and causal attributions for self-standard discrepancies: Changing self or changing standards of correctness. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 25 (10), 1220-1229.

Elliot, A. J., & Devine, P. G. (1994). On the motivational nature of cognitive dissonance: Dissonance as psychological discomfort. *Journal of personality and social psychology*, 67 (3), 382.

Gollwitzer, P. M. (1986). Striving for Specific Identities: The Social Reality of Self-Symbolizing. In R. F. Baumeister (Ed.), *Public Self and Private Self* (pp. 143-159). Springer New York. Retrieved from http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-1-4613-9564-5_7

Harmon-Jones, E., & Harmon-Jones, C. (2002). Testing the action-based model of cognitive dissonance: The effect of action orientation on postdecisional attitudes. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 28 (6), 711-723.

Higgins, E. T. (1998). Promotion and prevention: Regulatory focus as a motivational principle. *Advances in experimental social psychology*, 30, 1-46.

Idson, L. C., Liberman, N., & Higgins, E. T. (2004). Imagining how you'd feel: The role of motivational experiences from regulatory fit. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 30 (7), 926-937.

Rydell, R. J., McConnell, A. R., & Mackie, D. M. (2008). Consequences of discrepant explicit and implicit attitudes: Cognitive dissonance and increased information processing. *Journal of Experimental Social Psychology*, 44 (6), 1526-1532.

Sherman, D. K., & Cohen, G. L. (2006). The psychology of self-defense: Self-affirmation theory. *Advances in experimental social psychology*, 38, 183-242.

Spiegel, S., Grant-Pillow, H., & Higgins, E. T. (2004). How regulatory fit enhances motivational strength during goal pursuit. *European Journal of Social Psychology*, 34 (1), 39-54.

Stone, J., & Cooper, J. (2001). A self-standards model of cognitive dissonance. *Journal of Experimental Social Psychology*, 37 (3), 228-243.

Swann, W. B., Jr. (2012). Self-verification theory. In P. Van Lang, A. Kruglanski, & E.T. Higgins (Eds.) pp. 23-42. *Handbook of Theories of Social Psychology*, Sage: London.

Voraussetzung

Nachweis

Zielgruppe

Written exam (5 mins) at the end of every session; the questions will be presented in English and German and answers may be in either language.

BSc 3. Semester

Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020590 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Hewig

VLDiagn Di 14:00 - 16:00 Einzel 31.07.2018 - 31.07.2018

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Multimodale Diagnostik (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05020530	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Rodrigues
SdiagInter	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Rodrigues
Inhalt	Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.						
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05020500	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ziebell
ÜTest	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Forster
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Forster
	So	09:30 - 17:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Forster
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Forster
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Forster
	So	09:30 - 17:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Forster
	Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.					
Nachweis	Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.						
Zielgruppe	Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.						

Tutorium zur Vorlesung Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020620	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2018 - 23.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	Schmieder
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020510	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig	
VDiffPers	Mo	14:00 - 15:00	Einzel	30.07.2018 - 30.07.2018			
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.						
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): <i>Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie</i> . Hogrefe, Göttingen 2005						
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters						

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020520	Fr	11:00 - 12:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ehrmann
SDiffPs	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ehrmann
	Sa	11:00 - 14:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Ehrmann
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.						

Tutorium zur Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020540 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 26.07.2018 SE 113 / Marcus9-11 Wurzinger

TutDiffPsy

Inhalt Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:

Hinweise Ort und Zeit werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Literatur Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020010 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 gr. HS / Anatomie Hildebrandt/

VLBiops

Reutter

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: - Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen - Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Großen Hörsaal der Anatomie statt.

Literatur Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson.

Pinel, J. P. J., & Pauli, P. (2012). *Biopsychologie* (8 ed.). München: Pearson.

Voraussetzung Teilnehmer sollten das Modul 03-PSY-NeuPhy (Veranstaltungen zur Physiologie und zur Neuroanatomie) erfolgreich besucht haben.

Nachweis 6 ECTS-Punkte bei Bestehen der Klausur zu den Veranstaltungen "Einführung in die Biologische Psychologie I" und "Einführung in die Biologische Psychologie II".

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des BSc-Studiengangs im 2. Semester.

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020470 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 213 / Marcus9-11 01-Gruppe Flechsenhar

SeBiops Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 SE 213 / Marcus9-11 02-Gruppe Hildebrandt

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 113 / Marcus9-11 03-Gruppe Rösler

Inhalt Es werden drei Seminare parallel angeboten:

Seminar (Mi. 14:00-16:00 Uhr - Flechsenhar) : In dieser Veranstaltung sollen am Beispiel des Stresses verschiedene Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung vorgestellt werden. In dem Seminar werden Formen (akut vs. chronisch) und Auswirkungen (in Bezug auf Verhalten, Hirnfunktion und Hormoneinflüsse, als auch mentale und körperliche Gesundheit) von Stress behandelt und relevante Methoden und Fragestellungen angesprochen. Zu jedem Thema soll nach einer kleinen Einführung ein Referat erfolgen, um aktuelle Forschungsergebnisse vorzustellen und zu diskutieren.

Seminar (Di. 10:00-12:00 - Hildebrandt) : In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Ansätze der sozialen Neurowissenschaften anhand von biopsychologischen Methoden vorgestellt und diskutiert werden. Jede/r Teilnehmer/in des Seminars wird ein Referat halten und dabei eine Studie diskutieren.

Seminar (Mi. 14:00-16:00Uhr - Rösler) : In dieser Veranstaltung werden diverse biopsychologische Grundlagen und Methoden anhand der Forschungsschwerpunkte Schlaf und Bewusstsein erarbeitet. Hierbei werden basierend auf aktueller Literatur die neurophysiologischen Korrelate des Bewusstseins und anderer Bewusstseinszustände (Schlaf, Koma, Meditation) behandelt. Jede/r Teilnehmer/in des Seminars wird eine thematisch relevante Studie in einem Referat vorstellen.

Die genaue Literaturliste wird im Seminar bekannt gegeben.

Hinweise Es ist freigestellt auf welcher Sprache (Deutsch/Englisch) der Vortrag gehalten wird. Die Literatur ist auf Englisch.

Die Anmeldung erfolgt über SB@Home.

Literatur Alle Materialien für die Referate werde per Email zur Verfügung gestellt. Eigene Ergänzungen sind willkommen.

Voraussetzung Das Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zu Modul 06-PSY-BioPSY und soll im dritten Fachsemester besucht werden.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 30min).

Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

13050010 Do 14:15 - 15:45 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Stock

06-PSY-EuG

Cyberpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13050030 Di 12:30 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 Stock

Inhalt In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Themengebieten der Cyberpsychologie befassen und das Erarbeitete anfang Juli in einem gemeinsamen Blockseminar mit einer Studiengruppe aus den USA, die sich ebenfalls mit Cyberpsychologie befassen, diskutieren.
Sprache: Deutsch und Englisch

Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)

Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023010	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Sebald
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	Herbort
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		03-Gruppe	Pieczykolan/Riechelmann
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		04-Gruppe	Pfister/Weller
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		05-Gruppe	Wirth
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		06-Gruppe	Ziebell
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		07-Gruppe	Käthner
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		08-Gruppe	Großekathöfer
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		09-Gruppe	Roth
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		10-Gruppe	Smith
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		11-Gruppe	Suleiman
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		12-Gruppe	Steinborn
	Mo -	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		13-Gruppe	Götz

Inhalt Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.

Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV.

Vorbesprechung am **Montag, 9.04. um 14.00 Uhr Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12.**

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY) - Studienbeginn SS 2015 und früher (alte ASPO)

Modulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: 6

5. ECTS-Punkte: 9

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 270

7. Dauer: 2 Semester

8. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1* und *06-Psy-EPSY-2*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „*Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 3).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY 1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: *4*

5. ECTS-Punkte: *6*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur*

12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.1*“ (*06-Psy-EPSY-1V1*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.2*“ (*06-Psy-EPSY-1V2*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024010	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung! Am 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPY von 12:00 -14:00 Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024160	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.05.2018 - 11.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Gralke
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	13.05.2018 - 13.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018			
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.						
Hinweise	Die EPY-Begleitseminare sind bonusfähig! Achtung: Am 10.04.2018 findet im Oswald-Külpe-Hörsaal von 12 - 14 Uhr die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPY statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Nachweis	Referat und aktive Teilnahme für Bonus						
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPY 2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: 2

5. ECTS-Punkte: 3

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90

7. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
 10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
 11. Prüfungsart:
 a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
 b) *Klausur oder*
 c) *mündliche Prüfung*
 12. Prüfungsumfang:
 a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*
 b) *ca. 60 Min. (Klausur)*
 c) *ca. 15 Min.*
 13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
 14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
 15. Lehrveranstaltungen:
 Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-2S*
 Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*
 Art: *Seminar*
 Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
 SWS: 2
 Arbeitsaufwand: *90 h*
 Turnus: *Semesterweise*
 Sprache: *Deutsch*
 Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Kinder und Jugendliche im Kontext der Familie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024140	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	17.06.2018 - 17.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit dem Beziehungssystem „Familie“. Dabei geht es zu Beginn um die allgemeine Frage, was eine Familie ist, welche (modernen) Familienformen es gibt und wie sich Erziehungsstil der Eltern und kindliche Entwicklung gegenseitig beeinflussen. Weiterhin werden u.a. Geschwisterbeziehungen, Familien mit behinderten Kindern und die besondere Rolle der Väter thematisiert. Auch die Themenbereiche Armut, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch von Kindern sowie Scheidung, Trennung und Verlust der Eltern werden im Seminar besprochen. Damit zusammenhängend wird auf die klinische Entwicklungspsychologie der Familie und auf die Möglichkeiten der Prävention und Bewältigung von Konflikten in Familien eingegangen.

Hinweise **Achtung: Am 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang

Bindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025230	Do 18:00 - 20:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr 12:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So 09:00 - 16:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Themen u.a.: Der Vater als Bindungsperson; Bindung in der mittleren und späteren Kindheit, im Jugend- und Erwachsenenalter (u.a. Besprechen verschiedener Diagnostikverfahren); Bindungsaspekte in Krippen und Kindergärten sowie in der Schule; Kindliche Behinderung und Bindungsentwicklung; Bindungsaspekte in Pflegefamilien; Bindungsstörungen; Umgang mit dem Verlust einer Bindungsperson

Hinweise **Achtung: Am 10.04.2018 von 12:00 - 14:00 Uhr findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05025420 Di 14:00 - 16:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018

Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2018 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Diergarten

Inhalt Im ersten Themenblock werden mehrere klassische psychoanalytische Entwicklungstheorien vorgestellt. Hier behandeln wir u.a. die Objektbeziehungstheorien, welche sich mit der Auswirkung der Beziehung zu den primären Bezugspersonen auf die spätere Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsgestaltung befassen (z.B. Melanie Klein und Donald Winnicott), sowie das Entwicklungsmodell von Margaret Mahler. Dabei werden die klassischen Theorien den Ergebnissen der modernen Säuglingsforschung gegenübergestellt und unter diesem Licht neu betrachtet.

Im zweiten Themenblock beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Bindung und deren Auswirkungen.

Im dritten Themenblock betrachten wir Themen wie z.B. Schwangerschaft, postpartale Depression, das Stillen und die Krippenerziehung aus psychoanalytischer Perspektive. Der letzte Themenblock beschäftigt sich mit der psychoanalytischen Praxis in Bezug auf Kinder, wie z.B. der Säuglingsbeobachtung, der Eltern-Säuglings-Kleinkindpsychotherapie und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Hinweise **Achtung: Am Dienstag, den 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Anmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Bachelorstudent. Gasthörer können leider nicht zugelassen werden.

Nachweis Hausarbeit (10 Seiten).

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: 6

5. ECTS-Punkte: 10

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 270

7. Dauer: 2 Semester

8. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1* und *06-Psy-EPSY-2*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 5).

Titel: *„Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: *4*

5. ECTS-Punkte: *5*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur*

12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1.1“ (06-Psy-EPSY-1V1)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: *„Entwicklungspsychologie 1.2“ (06-Psy-EPSY-1V2)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Die Begleitseminare sind bonusfähig!

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: *Vorlesung*

05024010 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - Hörsaal / Röntgen 12 Nieding

Inhalt In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.

Hinweise **Achtung! Am 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Zielgruppe Studierende Bachelor Psychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024160	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.05.2018 - 11.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Galke
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	13.05.2018 - 13.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018			

Inhalt Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.

Hinweise **Die EPSY-Begleitseminare sind bonusfähig!**

Achtung: Am 10.04.2018 findet im Oswald-Külpe-Hörsaal von 12 - 14 Uhr die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.

Nachweis Referat und aktive Teilnahme für Bonus

Zielgruppe Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang.
Empfohlen für das 2. Semester.

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPSY2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 3
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90
7. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
b) *Klausur oder*
c) *mündliche Prüfung*
12. Prüfungsumfang:
a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*
b) *ca. 60 Min. (Klausur)*
c) *ca. 15 Min.*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
15. Lehrveranstaltungen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-2S*
Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Kinder und Jugendliche im Kontext der Familie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024140	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	17.06.2018 - 17.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit dem Beziehungssystem „Familie“. Dabei geht es zu Beginn um die allgemeine Frage, was eine Familie ist, welche (modernen) Familienformen es gibt und wie sich Erziehungsstil der Eltern und kindliche Entwicklung gegenseitig beeinflussen. Weiterhin werden u.a. Geschwisterbeziehungen, Familien mit behinderten Kindern und die besondere Rolle der Väter thematisiert. Auch die Themenbereiche Armut, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch von Kindern sowie Scheidung, Trennung und Verlust der Eltern werden im Seminar besprochen. Damit zusammenhängend wird auf die klinische Entwicklungspsychologie der Familie und auf die Möglichkeiten der Prävention und Bewältigung von Konflikten in Familien eingegangen.

Hinweise **Achtung: Am 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang

Bindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025230	Do	18:00 - 20:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Themen u.a.: Der Vater als Bindungsperson; Bindung in der mittleren und späteren Kindheit, im Jugend- und Erwachsenenalter (u.a. Besprechen verschiedener Diagnostikverfahren); Bindungsaspekte in Krippen und Kindergärten sowie in der Schule; Kindliche Behinderung und Bindungsentwicklung; Bindungsaspekte in Pflegefamilien; Bindungsstörungen; Umgang mit dem Verlust einer Bindungsperson

Hinweise **Achtung: Am 10.04.2018 von 12:00 - 14:00 Uhr findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05025420	Di	14:00 - 16:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018		
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten

Inhalt Im ersten Themenblock werden mehrere klassische psychoanalytische Entwicklungstheorien vorgestellt. Hier behandeln wir u.a. die Objektbeziehungstheorien, welche sich mit der Auswirkung der Beziehung zu den primären Bezugspersonen auf die spätere Persönlichkeitsentwicklung und Beziehungsgestaltung befassen (z.B. Melanie Klein und Donald Winnicott), sowie das Entwicklungsmodell von Margaret Mahler. Dabei werden die klassischen Theorien den Ergebnissen der modernen Säuglingsforschung gegenübergestellt und unter diesem Licht neu betrachtet.

Im zweiten Themenblock beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Bindung und deren Auswirkungen.

Im dritten Themenblock betrachten wir Themen wie z.B. Schwangerschaft, postpartale Depression, das Stillen und die Krippenerziehung aus psychoanalytischer Perspektive. Der letzte Themenblock beschäftigt sich mit der psychoanalytischen Praxis in Bezug auf Kinder, wie z.B. der Säuglingsbeobachtung, der Eltern-Säuglings-Kleinkindpsychotherapie und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Hinweise **Achtung: Am Dienstag, den 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Anmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist nicht möglich.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Bachelorstudent. Gasthörer können leider nicht zugelassen werden.

Nachweis Hausarbeit (10 Seiten).

Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020550	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2018 - 10.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Hüper
SIntervPs	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 28.05.2018	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	Jacobi
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2018 - 10.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Hüper
Inhalt	Im Seminar werden zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte grundlegende und konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über grundlegende psychotherapeutische Methoden unterschiedlicher therapeutischer Ausrichtungen zu geben.						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung	BSc-Studiengang Psychologie 4.-6.-Semester (ggf. auch 3.-Semester)						
Zielgruppe	BSc 4.-6. Semester (bei freien Plätzen auch 3. Semester)						

Vorlesung Interventionspsychologie Bachelor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020270	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	A222 / Röntgen 11	Kübler
VIntervl						
Inhalt	Die Vorlesung behandelt grundlegende Rahmenbedingungen der Intervention und Psychotherapie in Deutschland. Es werden überblicksartig, ausgewählte psychotherapeutische Methoden und ihre wissenschaftliche Fundierung behandelt. Dabei ist ein Ziel der Vorlesung, die Interventionen möglichst konkret zu veranschaulichen, aber auch aufzuzeigen, wie die einzelnen Interventionen bei bestimmten Störungen eingesetzt werden können bzw. auch modifiziert werden müssen.					
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	3. und 4. Semester Bachelor					
Zielgruppe	BSc 4. Semester					

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuL) - Studienbeginn SoSe 2015 und früher (alte ASPO)

Modulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuL

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *9*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*
7. Dauer: *1 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: *06-Psy-EPSY*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*
12. Teilmodul:
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-1* und *06-Psy-EuL-2*

Titel: „*Entwicklung und lebenslanges Lernen 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 4).

Titel: „*Entwicklung und lebenslanges Lernen 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).

Bitte beachten:

Um die Verteilung aller Studierenden auf die Eull-Seminare besser koordinieren zu können und um jedem nach Möglichkeit Plätze in seinen Wunsch-Seminaren zuteilen zu können, kommt in diesem Modul ein spezielles Anmeldeverfahren zum Tragen:

Mit Beginn des normalen Anmeldezeitraumes (01.03.2018) ist lediglich eine Anmeldung zu den Seminaren über die Veranstaltung Eull-1 möglich. Am 3. April 2018 wird hier jedem Studierenden unter Berücksichtigung seiner Prioritäten genau **ein Platz** in einem der Kurse zugewiesen. Eine Anmeldung ist erst ab dem 5. Fachsemester möglich, höhere Semester werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Anschließend ist vom 4. April 2018 bis einschließlich 5. April 2018 die Anmeldung zu einem zweiten Kurs über die Veranstaltung Eull-2 möglich. Wir bitten darum, sich nicht nochmals für den Kurs zu bewerben, in dem bereits ein Platz erhalten wurde. Hier wird bereits am 3. April, ebenfalls nach den oben beschriebenen Maßgaben, gelost.

Für das Bestehen des Eull- Moduls (9 ECTS) müssen zwei Kurse belegt werden, von denen einer über Eull-1 mit 5 ECTS und der andere über Eull-2 mit 4 ECTS abgerechnet werden muss.

Folgende Seminare werden jeweils in beiden Teilmodulen angeboten:

Gruppe 1: "Diversity in Bildung und Entwicklung"

bei Jan Rösler, Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Menschen unterscheiden sich in einer Vielzahl von Eigenschaften, wie Körpergröße, Haarfarbe, Lieblingsessen, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung, Behinderungen, Religiosität, etc. Einigen davon messen wir kaum Bedeutung zu, andere dagegen werden stark mit gesellschaftlichen Erwartungen verknüpft und haben direkt oder indirekt Einfluss auf den Entwicklungs- und Bildungsverlauf eines Menschen. Mit besonderem Schwerpunkt auf das Jugend- und Erwachsenenalter, werden wir uns in einem diskussionsfreudigen, ergebnisoffenen Seminar einigen dieser Unterschiede zuwenden und versuchen zu einem wissenschaftlich fundiertem Bild davon zu gelangen, was sie für die Entwicklung bedeuten (können). Leitgedanke soll hierbei sein, wie ein Vielfalt (diversity) wertschätzendes Zusammenleben in einer inklusiven Gesellschaft erreicht werden kann.

Gruppe 2: "Entwicklung und Entwicklungsförderung im Kontext der Kinderkrippe"

bei Jan Rösler, Blockseminar

Gruppe 3: "Entwicklung und Medien"

bei Prof. Gerhild Nieding, Blockseminar

Gruppe 4: "Außerschulische Lernumgebungen und lebenslanges Lernen"

bei Carolin Braun, Blockseminar

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-Eull-1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-Eull-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 2

5. ECTS-Punkte: 4
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 120
7. a) Zuvor bestandene Module: --
- b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur*
12. Prüfungsumfang: *45 Minuten*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-1S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 1“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): *Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): *Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025480	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Mo 18:00 - 19:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Braun

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuL-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 2

5. ECTS-Punkte: 5

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150

7. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur und Referat*

12. Prüfungsumfang: *45 Minuten (Klausur) und ca. 20 Minuten (Referat)*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-2S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 2“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): *Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): *Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025490	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Mo 18:00 - 19:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018		03-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018		03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Braun

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuL) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

Modulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuLL

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 4
5. ECTS-Punkte: 6
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180
7. Dauer: 1 Semester
8. a) Zuvor bestandene Module: 06-PSY-EPSY
- b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*
12. Modulaufbau:
Das Modul besteht aus zwei Seminaren: *06-Psy-EuLL-S1* und *06-Psy-EuLL-S2*
Zu den Inhalten des als *06-Psy-EuLL-S1* belegten Seminars wird eine 90 minütige Klausur geschrieben, deren Note mit den vollen 6 ECTS verbucht wird.
Das als *06-Psy-EuLL-S2* belegte Seminar ist *Bonusfähig*: Ein dort gehaltener Seminarbeitrag kann auf die Klausur als Bonus angerechnet werden.
Für das Bestehen des EuLL- Moduls (6 ECTS) müssen je eine Veranstaltung als *EuLL-S1* und eine Veranstaltung als *EuLL-S1* belegt werden.

Bitte beachten:

Um die Verteilung aller Studierenden auf die EuLL-Seminare besser koordinieren zu können und um jedem nach Möglichkeit Plätze in seinen Wunsch-Seminaren zuteilen zu können, kommt in diesem Modul ein spezielles Anmeldeverfahren zum Tragen:

Mit Beginn des normalen Anmeldezeitraumes (01.03.2018) ist lediglich eine Anmeldung zu den Seminaren über die Veranstaltung EuLL-1 möglich. Am 3. April 2018 wird hier jedem Studierenden unter Berücksichtigung seiner Prioritäten genau **ein Platz** in einem der Kurse zugelost. Eine Anmeldung ist erst ab dem 5. Fachsemester möglich, höhere Semester werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Anschließend ist vom 4. April 2018 bis einschließlich 5. April 2018 die Anmeldung zu einem zweiten Kurs über die Veranstaltung EuLL-2 möglich. Wir bitten darum, sich nicht nochmals für den Kurs zu bewerben, in dem bereits ein Platz erhalten wurde. Hier wird bereits am 3. April, ebenfalls nach den oben beschriebenen Maßgaben, gelost.
Für das Bestehen des EuLL- Moduls (9 ECTS) müssen zwei Kurse belegt werden, von denen einer über EuLL-1 mit 5 ECTS und der andere über EuLL-2 mit 4 ECTS abgerechnet werden muss.

Folgende Seminare werden jeweils in beiden Teilmodulen angeboten:

Gruppe 1: "Diversity in Bildung und Entwicklung"
bei Jan Rösler, Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Alle Menschen unterscheiden sich in einer Vielzahl von Eigenschaften, wie Körpergröße, Haarfarbe, Lieblingessen, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung, Behinderungen, Religiosität, etc. Einigen davon messen wir kaum Bedeutung zu, andere dagegen werden stark mit gesellschaftlichen Erwartungen verknüpft und haben direkt oder indirekt Einfluss auf den Entwicklungs- und Bildungsverlauf eines Menschen. Mit besonderem Schwerpunkt auf das Jugend- und Erwachsenenalter, werden wir uns in einem diskussionsfreudigen, ergebnisoffenen Seminar einigen dieser Unterschiede zuwenden und versuchen zu einem wissenschaftlich fundiertem Bild davon zu gelangen, was sie für die Entwicklung bedeuten (können). Leitgedanke soll hierbei sein, wie ein Vielfalt (diversity) wertschätzendes Zusammenleben in einer inklusiven Gesellschaft erreicht werden kann.

Gruppe 2: "Entwicklung und Entwicklungsförderung im Kontext der Kinderkrippe"

bei Jan Rösler, Blockseminar

Gruppe 3: "Entwicklung und Medien"

bei Prof. Gerhild Nieding, Blockseminar

Gruppe 4: "Außerschulische Lernumgebungen und lebenslanges Lernen"

bei Carolin Braun, Blockseminar

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025480	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Mo 18:00 - 19:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Braun

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025490	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Mo 18:00 - 19:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018		03-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018		03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Braun

Modul Klinische Psychologie (06-PSY KlIPSY)

Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020390	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Platte
SeKIPs	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Madeira
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 09.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Madeira

Inhalt

Seminar Platte:

In den Seminaren werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.

Seminar Madeira:

Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit psychiatrischen Störungen, denen Beeinträchtigungen der Impulskontrolle zugrunde liegen. Nach einer kurzen Einführung sollen relevante Störungsbilder (z. B. pathologisches Spielen, Kaufen oder Stehlen, Trichotillomanie, Frontalhirnsyndrom, usw.) vorgestellt sowie Therapiemöglichkeiten besprochen werden.

Tutorium: VL Psychologie Bachelor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020580 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 30.04.2018 - 09.07.2018 SE 113 / Marcus9-11 Hornig

TutPsych

Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023060 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 gr. HS / Anatomie Huestegge

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils SS) werden primär wissenschaftstheoretische Grundlagen psychologischer Forschung behandelt, z.B.:

- Was ist Methodenlehre und wozu braucht man sie?
- Grundlegende Zugänge zum Erleben, zu mentalen Prozessen und zum Verhalten
- Introspektion: Grundlagen und Grenzen
- Grundprinzipien der Wissenschaft: Struktur und Grenzen von Wissen und Erkenntnis
- Definitionslehre & wissenschaftliche Begriffsbildung
- Dualismus in der Psychologie
- Rationalismus und Empirismus
- Analytische und synthetische Sätze in der Psychologie
- Gesetze und Determinismus
- Der freie Wille: Kompatibilismus vs. Inkompatibilismus
- Realismus und Idealismus
- Linguistic turn, Logik und Wissenschaftstheorie
- Erklärungen, Ursachen, Zufall
- Verstehen und Hermeneutik
- Modelle und Theorien in der Psychologie
- Wahrheitstheorien
- Induktive vs. deduktive Forschung
- Wissenschaftstheorien: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Strukturalismus und geschichtlich-soziologische Ansätze

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird z.B. behandelt:

- Wissenschaftliche Methoden und Alltagserkenntnis
- Methodologien und Methoden
- Der wissenschaftliche Prozess: Von der Fragestellung zum Bericht
- Objektive & subjektive Messungen
- Verhaltens- und Leistungsmessung
- Phänomenorientierte Forschung
- Kognitionspsychologische Methoden (z.B. mentale Chronometrie)
- Neurowissenschaftliche Methoden
- Modularität des Geistes
- Neurowissenschaftliche apparative Methoden (fMRT, EEG, TMS)
- Eye tracking
- Qualitative vs. quantitative Forschung
- Experiment, Quasiexperiment, Korrelationsstudie
- Variablen in der psychologischen Forschung
- Operationalisierung
- Messtheorie und Messverfahren
- Selektionsfehler
- Möglichkeiten quantitativer Messungen
- Skalierungsverfahren
- Befragung, Beobachtung & Test
- Grundprinzipien der Versuchsplanung
- Typen von Versuchsplänen
- Quer- und Längsschnittdesigns
- Versuchsplanerische Entscheidungen
- Multifaktorielle Designs und Interaktionen
- Störvariablen und Kontrolltechniken
- Stichproben
- Datenauswertung
- Grundprinzipien der Statistik und alternative statistische Ansätze
- Varianzanalytische Modelle (z.B. Messwiederholung, multifaktoriell, ANCOVA, GLM)
- Metaanalysen
- Wissenschaftskommunikation (Berichte, Grafiken, Journals)
- Wissenschaft als Prozess
- Wissenschaftsethik und -kritik
- Theoretische Entwicklungen in der Psychologie

Prinzipiell kann man zu beiden Semestern in die Veranstaltungen einsteigen. Es wird empfohlen, die zur Vorlesung zugehörige Übung (in deren Rahmen auch die Abschlussklausur über alle Themengebiete geschrieben wird) parallel zur zweiten besuchten Vorlesung zu belegen.

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023070	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Böckler-Raettig/
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	gr. HS / Anatomie	Pieczkolan

Inhalt
Hinweise

In der Veranstaltung werden die Themen der Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" in praktischen Übungen erarbeitet und vertieft. Klausur findet am 11.7.2018 statt.

Statistikberatung (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023270	Di	14:00 - 16:00	-			Raettig
----------	----	---------------	---	--	--	---------

Inhalt

An der Universität Würzburg beinhalten viele Studienarbeiten (Bachelor- oder Masterarbeit) einen statistischen Teil, indem empirische Daten analysiert werden müssen. Obwohl statistische Verfahren grundlegender Bestandteil der Methodenausbildung sind, kommt es nicht selten vor, daß die anzuwendenden Methoden oft über den Erfahrungsbereich der Studierenden hinausgehen. Die statistische Beratung soll bei diesen Problemen Hilfe anbieten. Insbesondere soll der Transfer von (in der Vorlesung gelerntem) theoretischem Wissen auf praktische Probleme (z.B. in der Bachelorarbeit) gefördert werden. Die Veranstaltung ist als Seminar organisiert, indem die Teilnehmer ihre praktischen Problemstellungen zunächst vorstellen. Die Lösungsansätze werden dann gemeinsam besprochen. Die angebotene Statistikberatung beinhaltet natürlich auch, in Abhängigkeit von der Komplexität und Einzigartigkeit des Problems, eine individuelle Betreuung. Grundlegend soll die Veranstaltung die Teilnehmer dazu befähigen, sich selbst zu helfen. Je nach konzeptueller Ähnlichkeit der statistischen Problemstellungen soll auch die Bildung von kleinen Arbeitsgruppen gefördert werden.

Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY) - Studienbeginn SoSe 2015 und früher (alte ASPO)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 8
5. ECTS-Punkte: 12
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 360
7. Dauer: 2 Semester
8. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie. In den Seminaren zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze hinsichtlich schulischer Probleme und Verhaltensauffälligkeiten erörtert.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*
12. Teilmodul:
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1* und *06-Psy-PäPSY-2*

Titel: „*Pädagogische Psychologie 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „*Pädagogische Psychologie 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 1" (06-Psy-PäPsy-1)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur und Kurzbeitrag im Seminar*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten und 20 Minuten (Referat)*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1V1* und *06-Psy-PäPSY-1S2*

Titel: „*Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts*“ (*06-Psy-PäPSY-1V1*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*

Titel: „*Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)*“ (*06-Psy-PäPSY-1S2*)

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Pädagogische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024200	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	Hörsaal / Röntgen 12	Richter
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie. Dazu gehören psychologische Bedingungen und Mechanismen erfolgreichen Lernens, Merkmale guter Lehre, die effektive Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, das selbstgesteuerte Lernen, das Lernen mit Medien und die Rolle individueller Unterschiede beim Lernen. Die Vorlesung zielt darauf ab, Wissen aus den einzelnen Themengebieten umfassend zu vermitteln. Die Inhalte werden darüber hinaus in dem zusätzlich zu belegenden Seminar weiter vertieft.					
Hinweise	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Literatur	Die Veranstaltung ist für Studierende im <u>vierten Studiensemester</u> empfohlen. Sie können das Modul auch in anderen Studiensemestern belegen, wobei in diesem Fall zeitliche Kollisionen mit anderen Modulen nicht ausgeschlossen werden können.					
Voraussetzung	Das gesamte Modul ist benotet und mit 6 ECTS-Punkten "dotiert". Für den Erwerb der Punkte sind zwei Leistungen erforderlich:					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung und aktive Teilnahme an einem Vertiefungsseminar, inklusive Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe und Vorbereitung/Darstellung eines der Themengebiete im Seminar • Anmeldung und Teilnahme an der Abschlussklausur <p>Die Klausur wird am Ende der Prüfungszeit stattfinden. Sie müssen sich selbstständig und innerhalb des Anmeldezeitraums zur Prüfung anmelden. Es wird <u>eine (!)</u> gemeinsame Klausur geschrieben. Die Verbuchung der Note und der Punkte erfolgt komplett. Die Einbringung von Teilen der Punkte für das Modul (z. B. nur auf das Referat) ist nicht möglich.</p>					
Zielgruppe	Studierende des Bachelor-Studiengangs Psychologie					

Pädagogische Psychologie (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

Veranstaltungsart: Seminar

05024310	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Michel
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Michel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Piest
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	1.010 / ZHSG	03-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Piest
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	1.002 / ZHSG	04-Gruppe	
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Einflussfaktoren schulischer Leistungen, die Rolle von Lernstrategien, Arbeitsgedächtnis, oder sprachpsychologische Aspekte. Ein Teil der Modulklausur bezieht sich auf das jeweilige Seminar; Teile der Seminarliteratur sind somit prüfungsrelevant.						
Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben						
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung						
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester						

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 2" (06-Psy-PäPsy-2)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
- b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart:

- a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
- b) *Referat mit Ausarbeitung oder*
- c) *Klausur oder*
- d) *mündliche Prüfung oder*
- e) *Praktische Tätigkeit oder*
- f) *Hausarbeit*

12. Prüfungsumfang:

- a) *ca. 15 Min. und ca. 6 S. oder*
- b) *ca. 30 Min. und ca. 3 S. oder*
- c) *ca. 60 Min. oder*
- d) *ca. 15 Min. oder*
- e) *ca. 60 Std. oder*
- f) *XXXXXXXXXXXXXXXX*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-2S1* und *06-Psy-PäPSY-2S2*

Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S1)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S2)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024320	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	

Inhalt Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PÄPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert

- Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus)
- Bilingualismus
- Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen
- Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language")
- Auswirkungen des Sprachsystems
- Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten

Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.

Hinweise **Information for International Students**

The course sessions are held in German language and the majority of literature is in German language. You are however welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for courses held by Prof. Dr. Lenhard.

Voraussetzung Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PÄPSY1) zu besuchen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024330	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Karageorgos
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Lenhard

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Motivationsförderung
- Entspannungstechniken
- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Hinweise Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for course "Behavioral Disorders" held by Prof. Lenhard on Tuesday.

Course on Tuesday in English Language

The course on Tuesday will be exclusively held in English language. It is especially targeted for students from the international domain or students, who would like to practise their English skills.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarunterlagen verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)

Modul Pädagogische Psychologie 1 (06-PSY-PaPSY-1) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PaPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. Dauer: *1 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: *--*
- b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Themenbereiche, Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*
12. Teilmodul:
Modul = Teilmodul
13. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
14. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
15. Prüfungsart: *Klausur ca. 120 Min.*
16. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
17. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
18. Lehrveranstaltungen:
Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:
Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts“*
Art: *Vorlesung*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: *2*
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*
Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“*

Art: *Seminar*
 Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
 SWS: 2
 Arbeitsaufwand: *90 h*
 Turnus: *Semesterweise*
 Sprache: *Deutsch*
 Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Pädagogische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024200	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	Hörsaal / Röntgen 12	Richter
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen der Pädagogischen Psychologie. Dazu gehören psychologische Bedingungen und Mechanismen erfolgreichen Lernens, Merkmale guter Lehre, die effektive Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, das selbstgesteuerte Lernen, das Lernen mit Medien und die Rolle individueller Unterschiede beim Lernen. Die Vorlesung zielt darauf ab, Wissen aus den einzelnen Themengebieten umfassend zu vermitteln. Die Inhalte werden darüber hinaus in dem zusätzlich zu belegenden Seminar weiter vertieft.					
Hinweise						
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist für Studierende im <u>vierten Studiensemester</u> empfohlen. Sie können das Modul auch in anderen Studiensemestern belegen, wobei in diesem Fall zeitliche Kollisionen mit anderen Modulen nicht ausgeschlossen werden können.					
Nachweis	Das gesamte Modul ist benotet und mit 6 ECTS-Punkten "dotiert". Für den Erwerb der Punkte sind zwei Leistungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung und aktive Teilnahme an einem Vertiefungsseminar, inklusive Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe und Vorbereitung/Darstellung eines der Themengebiete im Seminar • Anmeldung und Teilnahme an der Abschlussklausur Die Klausur wird am Ende der Prüfungszeit stattfinden. Sie müssen sich selbstständig und innerhalb des Anmeldezeitraums zur Prüfung anmelden. Es wird <u>eine (!)</u> gemeinsame Klausur geschrieben. Die Verbuchung der Note und der Punkte erfolgt komplett. Die Einbringung von Teilen der Punkte für das Modul (z. B. nur auf das Referat) ist nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende des Bachelor-Studiengangs Psychologie					

Pädagogische Psychologie (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

Veranstaltungsart: Seminar

05024310	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Michel
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Michel
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Piest
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	1.010 / ZHSG	03-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Piest
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	1.002 / ZHSG	04-Gruppe	
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Einflussfaktoren schulischer Leistungen, die Rolle von Lernstrategien, Arbeitsgedächtnis, oder sprachpsychologische Aspekte. Ein Teil der Modulklausur bezieht sich auf das jeweilige Seminar; Teile der Seminarliteratur sind somit prüfungsrelevant.						
Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben						
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung						
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester						

Modul Pädagogische Psychologie 2 (06-PSY-PaPSY-2) - Studienbeginn ab WS 2015/16 (neue ASPO)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PaPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 4

5. ECTS-Punkte: 6
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180
7. Dauer: 1 Semester
8. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Im Modul werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze von Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten erarbeitet und diskutiert.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*
12. Teilmodul:
Modul = Teilmodul
13. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
14. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
15. Prüfungsart: *Prüfungssatz Bachelor*
16. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
17. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
18. Lehrveranstaltungen:
Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:
Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*
Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“*
Art: *Seminar*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024320	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	

Inhalt Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PÄPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert

- Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus)
- Bilingualismus
- Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen
- Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language")
- Auswirkungen des Sprachsystems
- Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten

Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.

Hinweise **Information for International Students**

The course sessions are held in German language and the majority of literature is in German language. You are however welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for courses held by Prof. Dr. Lenhard.

Voraussetzung Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PÄPSY1) zu besuchen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024330	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Karageorgos
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Münchow
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Lenhard

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Motivationsförderung
- Entspannungstechniken
- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Hinweise Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Information for International Students

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the courses and you may contribute in English in order to receive course credits. This is especially relevant for course "Behavioral Disorders" held by Prof. Lenhard on Tuesday.

Course on Tuesday in English Language

The course on Tuesday will be exclusively held in English language. It is especially targeted for students from the international domain or students, who would like to practise their English skills.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarunterlagen verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)

Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

Soziale Ungleichheit (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022030	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	219 / Röntgen 10	Deutsch
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 11. April 2018, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022010	Di 10:00 - 12:00	Einzel	24.07.2018 - 24.07.2018	gr. HS / Anatomie	Deutsch
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.				
Hinweise	Sozialpsychologie als ASQ: Studierende, die die VL Sozialpsychologie als ASQ-Fach belegen wollen, melden sich per E-Mail bis spätestens 26. April 2018 bei Frau Petra Leckert (petra.leckert@uni-wuerzburg.de) an. Es werden 10 Studierende angenommen. Bei mehr Bewerbungen entscheidet das Los. Anfang Mai 2018 werden alle benachrichtigt. Prüfungsleistung: 1 zweiseitiges Protokoll. Anmeldung in sb@home vom 15.05.2018 bis 15.06.2018 unter der Prüfungsnummer 315009 (nach alter ASPO) und 327664 (nach neuer ASPO) ist erforderlich.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).				
Zielgruppe	BSc 1. Semester				

Selbst und Identität (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022040	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	219 / Röntgen 10	01-Gruppe	Smith
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	219 / Röntgen 10	02-Gruppe	Smith
Inhalt	In diesem Seminar wird es unter anderem um die Fragen gehen, welche Rolle der Selbstwert in der sozialen Informationsverarbeitung spielt; inwiefern sich Menschen an Geschlechterrollen orientieren; aus welchen Gründen Menschen dazu motiviert sein können, sich mit einer Gruppe zu identifizieren, und welche Konsequenzen das für Einstellungen gegenüber anderen Gruppen haben kann. Theorien, Phänomene und Befunde werden durch das Lesen und Besprechen von Grundlagentexten und empirischen Artikeln erarbeitet.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 11. April 2018, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung noch bekannt gegeben.					

Einstellungen und Einstellungsänderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022070	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	219 / Röntgen 10	01-Gruppe	Heitmann
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	219 / Röntgen 10	02-Gruppe	Heitmann
Inhalt	Wie entstehen Einstellungen? Wie beeinflussen unsere Einstellungen unser Verhalten? Wie kann man sie messen? Wie leicht können unsere Einstellungen von außen beeinflusst werden? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Konzepte und Theorien sowie aktuelle Forschung zum Thema Einstellungen werden erarbeitet und diskutiert werden. Dies setzt das wöchentliche Lesen und die Vorbereitung englischsprachiger Grundlagentexte oder wissenschaftlicher Artikel voraus.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Sozialpsychologie werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 11. April 2018, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die erste Termin des Seminars ist am 19.04.2018.					

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05022090	Di 12:00 - 14:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Smith
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	A222 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	A222 / Röntgen 11	02-Gruppe	
	Fr 10:00 - 14:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	A222 / Röntgen 11	02-Gruppe	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind: Vorbesprechung am: Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press BSc 1. Semester					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press					
Zielgruppe	BSc 1. Semester					

Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023080	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
Stat1-Tut	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 14.07.2018	219 / Röntgen 10	06-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 17.07.2018	00.209 / BibSem	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.105 / Gebäude 70	09-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 18.07.2018	00.105 / Gebäude 70	09-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 19.07.2018	00.106 / Gebäude 70	10-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	

Inhalt Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.
 Hinweise **Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**
 Die Tutorien starten dann in der zweiten Vorlesungswoche, die Einträge hier in SB@Home werden im Laufe der Zeit nachgepflegt.

Tutorenseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023210	-	09:00 - 16:00	Block	04.04.2018 - 05.04.2018		Scheuchenpflug
----------	---	---------------	-------	-------------------------	--	----------------

Statistik 1 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023280	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Stat1	Do	14:00 - 18:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	0.004 / ZHSG	
	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	13.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr	07:00 - 14:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik, Korrelations- und Regressionsrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung.
 Themen:
 • Messtheorie und Skalenniveaus
 • Datendarstellung in Tabellen und Grafiken
 • univariate Kennwerte für Lage, Streuung und Verteilungsform
 • Wahrscheinlichkeitstheorie
 • Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
 • Regressionsrechnung (lineare und nichtlineare Regression)
 • Korrelation (für verschiedene Skalenniveaus)

Die Veranstaltung findet montags 8:30-10:00 und freitags 8:30 - 10:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden. Die Termine der Tutorien werden am Ende der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben, dann können Sie sich auch für eine der Gruppen anmelden.
 Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
 Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.
 Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.
 Nachweis Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023090	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
Stat2-Tut	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
		16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 16.07.2018	00.106 / Gebäude 70	08-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 16.07.2018	00.106 / Gebäude 70	09-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 18.07.2018	00.103 / Gebäude 70	10-Gruppe	
	Fr	13:00 - 16:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	11-Gruppe	

Hinweise **Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**

Statistik 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023390	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Stat2	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
		14:00 - 20:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur in elektronischer Form

Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WiPSY)

Studierende nach alter Prüfungsordnung können sich unter WIPSY-2 über mögliche Seminare informieren (Rubrik "Bonusseminare"), die sowohl unter WIPSY-2 und WIPSY-3 buchbar sind.

06-PSY-WIPSY-1

Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022300	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 05.06.2018	02.401 / Witt.Platz	Bipp
		14:00 - 16:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	A222 / Röntgen 11	
		14:00 - 16:00	wöchentl.	19.06.2018 -	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt Die zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themen des ersten Teils sind u.a. Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit, Arbeitsgesundheit, Arbeitsanalyse und -gestaltung. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1. Die Klausur prüft Inhalte der Vorlesung aus dem Sommersemester und dem Wintersemester.

Literatur Kauffeld, S. (Hrsg.) (2014). *Arbeits-, Organisations-, und Personalpsychologie für Bachelor*. Heidelberg: Springer.

Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). *Arbeits- & Organisationspsychologie*. Heidelberg: Springer.

Schuler, H., & Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014). *Lehrbuch der Personalpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H., & Moser, K. (Hrsg.) (2013). *Lehrbuch Organisationspsychologie*. Bern: Huber.

Die Prüfungsliteratur für die Klausur im SS17 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch aktuelle Informationen ABO-Homepage).

Nachweis Klausur über die zweiteilige Veranstaltung (Themen aus dem SS und WS)

Termin der Klausur in der letzten Vorlesungswoche: 10.07.2018, 14:00-16:00 Uhr

Zielgruppe BA-Studierende 3./4. Fachsemester

Lektürekurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05022340	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 -	219 / Röntgen 10	Bipp
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 -	A 126 / Röntgen 11	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	A 126 / Röntgen 11	
Inhalt	Vorlesungsbegleitendes Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.					
Hinweise	Die Veranstaltung wird von Prof. Bipp und Tutorinnen und Tutoren durchgeführt. Die Termine werden noch bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.					
Zielgruppe	B.Sc. 3. und 4. Semester, Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt					

06-PSY-WIPSY-2

Seminare der ABO-Psychologie, benotet

Diese Seminare richten sich an Bachelorstudierende der Psychologie, die bereits ein Bonusseminar besucht haben. Sie sind **nicht geeignet für Studierende nach alter Prüfungsordnung!** Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer jeweiligen Priorität 1, 2 und/oder 3 an, um einen Seminarplatz zu erhalten.

Im Seminar "**Personalauswahl in Theorie und Praxis**" von Dr. Andrea Beinicke werden Forschungsbefunde und praktische Kenntnisse zur Personalauswahl vermittelt. Gängige Verfahren der Personalauswahl (u. a. Einstellungsinterview, Tests, Assessment Center) und deren Validität werden besprochen und durch praktische Übungen vertieft. Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung, Klausur.

In dem Seminar „**Persönlichkeit am Arbeitsplatz**“ von Leonie Theis wird genauer beleuchtet welche Rolle Persönlichkeit am Arbeitsplatz spielt. Wir schauen uns an was hinter Persönlichkeitstests steckt und welches Potenzial sie für die Anwendung am Arbeitsplatz, im Rahmen von Personalauswahl, -entwicklung haben. Neben der Persönlichkeit sind aber auch die Arbeitsumgebung und eine mögliche Interaktion von Person und Umwelt nicht zu vernachlässigen. Welchen Beitrag diese Ansätze für arbeitsrelevante Konstrukte liefern, gilt es im Laufe des Seminars heraus zu arbeiten. Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung, Klausur.

Seminare der ABO-Psychologie mit Bonus

Diese Seminare sind bonusfähig (neue PO – WIPSY 2) **oder gelten als Leistungserwerb nach alter PO** für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 oder 3(06-PSY-WiPSY-2/3)! Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer jeweiligen Priorität 1, 2 und/oder 3 an, um einen Seminarplatz zu erhalten.

In dem Seminar "**Personalentwicklung in der Praxis**" von Lydia Pinneker werden Themen und Methoden der Personalentwicklung in einer Organisation behandelt. Personalentwicklung umfasst dabei viele verschiedene Aufgaben und hat dadurch, dass es noch nicht in allen Unternehmen verbreitet ist auch eine spannende innovative Seite, bei der man in und mit einer Organisation und vor allem mit Menschen arbeiten kann. Wir werden im Seminar den Prozess der Personalentwicklung genauer unter die Lupe nehmen und durch praktische Übungen vertiefen.

Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: regelmäßige und aktive Teilnahme, halten einer Präsentation in Kleingruppen.

Im Seminar "**Stressverarbeitung am Arbeitsplatz**" von Valentina Glück werden wir uns mit Aufbau und Effektivität von Stressmanagementtrainings und Möglichkeiten einer gesundheitsfördernden Arbeitsplatzgestaltung beschäftigen. Des Weiteren werden wir uns im Zusammenhang mit Stress mit dem Phänomen Burnout, empirischen Befunden zu Mobbing am Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit/nicht-Erwerbstätigkeit, Arbeitsleistung und Leistungsmotivation, Work-Life-Balance im Kontext von flexiblen Arbeitszeiten und Home Office, Diversity Management und speziellen Berufsfeldern wie Lehrtätigkeiten in Schulen oder Schichtarbeit auseinandersetzen. Ziele des Seminars ist, ein erweitertes Verständnis

von Methoden und Ergebnissen der Stressforschung einerseits und einen Überblick über Ursachen, Folgen und Bewältigungsstrategien von Stress bei der Arbeit andererseits zu schaffen.

Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: Teilnehmende sollten zur aktiven Auseinandersetzung mit Studienergebnissen bereit sein. Mindestens eine empirische Studie soll selbstständig recherchiert und im Seminar vorgestellt werden.

Im Seminar „**Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung**“ von Lorena Körner werden zum einen gängige Verfahren zur Analyse des Arbeitsplatzes und der Arbeitstätigkeit vorgestellt und praktisch angewandt. Weiterhin werden -daraus abgeleitet- Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung fokussiert. Hierbei werden sowohl top-down Ansätze (z.B. Aufgabengestaltung, Gruppenarbeit) als auch bottom-up Ansätze (Job Crafting) betrachtet.

Der Blockseminartermin wird Anfang März noch in SB@Home bekannt gegeben.

Anforderungen zum Schein-Erwerb bzw. Bonus: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung und Halten einer Präsentation in Kleingruppen.

Die Seminarsprechstunde für Nachbelegungen u.ä. findet am 11.04. von 14 - 16 Uhr am Pleicherwall 1, 2. Stock, Raum 47, statt!

Seminare der ABO-Psychologie, benotet (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022330	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 -	219 / Röntgen 10	01-Gruppe	Beinicke
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 -	219 / Röntgen 10	02-Gruppe	Beinicke
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	Beinicke
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE 001 / Röntgen 11	04-Gruppe	Theis
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE 001 / Röntgen 11	05-Gruppe	Theis

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie

Seminare der ABO-Psychologie mit Bonus (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022440	Do	18:00 - 19:00	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	219 / Röntgen 10	01-Gruppe	Pinneker
	Fr	10:00 - 17:30	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Pinneker
	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Glück
	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	Körner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	26.05.2018 - 26.05.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2018 - 27.05.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	

Hinweise Dieses Seminar ist bonusfähig! (nach neuer ASPO)

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie

Zielgruppe BSc 3. und 4. Semester

Cyberpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13050030	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018		Stock	
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	-------	--

Inhalt In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Themengebieten der Cyberpsychologie befassen und das Erarbeitete anfang Juli in einem gemeinsamen Blockseminar mit einer Studiengruppe aus den USA, die sich ebenfalls mit Cyberpsychologie befassen, diskutieren.
Sprache: Deutsch und Englisch

Master

Seminar für Doktoranden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05020330	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	Hewig	
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------	--

SDipDok

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	213 / Röntgen 10	Roth
Inhalt	<p>Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse).</p> <p>Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse.</p> <p>Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen.</p> <p>Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbstständig um eine/n Betreuer/in kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.</p>				

Methoden, Entwicklungen und Trends der ABO-Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05022350	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2018 -	213 / Röntgen 10	Beinicke/Theis
Inhalt	<p>Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie durch Bachelor-, Projekt-, Master-Studierende und DoktorandInnen.</p>				
Hinweise	<p>Veranstaltung nach Bedarf, ggf. angepasste Termine im Rahmen von Gastvorträgen.</p>				
Nachweis	<p>Für Projektarbeitsstudierende: Ergebnispräsentation Für Masterarbeitsstudierende: Vorstellung Projektidee (Go/Nogo Moment)</p>				
Zielgruppe	<p>Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.</p>				

Bildung, Entwicklung & lebenslanges Lernen - Doktoranden- und Master-Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025410	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 -	120 / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Do 12:00 - 14:00	14tägl	19.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Richter
Inhalt	<p>Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten (Projekt- und Masterarbeiten) in der Pädagogischen Psychologie. Erstellung einer Projektarbeit, die individuell mit dem/der jeweiligen Betreuer(in) abgesprochen wird.</p>					

Informationsveranstaltung zu Masterarbeiten im Bereich Pädagogische Psychologie

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05025550	Do 12:00 - 14:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Richter
Inhalt	<p>In dieser Informationsveranstaltung stellen die Dozierenden aus dem Bereich Pädagogische Psychologie mögliche Themen und Fragestellungen für Masterarbeiten vor.</p> <p>Für alle Studierenden, die in diesem oder einem der folgenden Semester ihre Abschlussarbeit schreiben möchten ist das eine gute Möglichkeit, einen Überblick über die aktuellen Forschungsprojekte zu bekommen, Kontakt zu Dozierenden aufzubauen oder sich einfach über das Themenspektrum zu informieren.</p>				

Diagnostik (06-PSY-MA-Dia/-1)

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05020260	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SdiagM	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke
Hinweise	<p>Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.</p>					

Diagnose und Gutachtenerstellung bei Lernstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024558	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Lenhard
Inhalt	<p>Das Seminar ist Bestandteil der Ausbildung zum Lerntherapeuten (BDP) und deckt den Inhaltsbereich 2 (Spezifische Diagnostik von Lernstörungen) ab. Es werden zum einen allgemeine diagnostische Vorgehensweisen in der Gutachtenerstellung vermittelt und zum anderen konkrete Testverfahren besprochen. Hierzu gehören allgemeine Vorgehensweisen der Diagnostik und der Gutachtenerstellung, wie auch das Kennenlernen und Durchführen spezifischer Testverfahren.</p> <p>Vorgesehene Inhalte:</p> <p>A. ALLGEMEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gutachtenerstellung (Anamnese; Einholen diagnostischer Informationen von Schule und Eltern; Ableitung von Hypothesen; Kriterien für die Auswahl von Verfahren; fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Anwendung psychologischer Testverfahren; Gutachtenerstellung) • Beobachtungs- und Klassifikationssysteme • Intelligenzdiagnostik im Einzelsetting • Entwicklungsdiagnostik zur Sprachentwicklung, motorische Fähigkeiten und Aufmerksamkeit/Arbeitsgedächtnis • Konzept der Teilleistungsstörungen, Reflektion der Diagnosekriterien und multiaxiale Diagnostik gemäß ICD-10 und DSM-5 • Diagnose affektiver und motivationaler Aspekte von Lernstörungen: Selbstkonzept und Leistungsängste • Schulrechtliche Regelungen zur Diagnosestellung <p>B. SCHRIFTSPRACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose von Voraussetzungen des Schriftspracherwerbs • Diagnose des Schreibens und Fehlerdiagnosesysteme • Diagnose des Lesens • Status- vs. Lernverlaufdiagnostik <p>C. ARITHMETISCHE FÄHIGKEITEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorläuferfähigkeiten • Diagnose mathematischer Kompetenzen • Status- vs. Lernverlaufdiagnostik 					
Hinweise	<p>Für die Absolvierung des Pflichtmoduls müssen Sie in diesem Modul nur ein Seminar besuchen, also entweder eines der Seminare bei Herrn Paelecke oder dieses Seminar. Sollten Sie die Lerntherapie-Ausbildung, dann benötigen Sie verpflichtend dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats.</p>					
Literatur	<p>Allgemeine Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kubinger, K. D. (2009). Psychologische Diagnostik: Theorie und Praxis psychologischen Diagnostizierens (2., überarb. und erw. Aufl). Göttingen: Hogrefe. • Proyer, R. T., & Ortner, T. M. (2017). Praxis der psychologischen Gutachtenerstellung: Schritte vom Deckblatt bis zum Anhang (2., überarbeitete Auflage). Bern: Hogrefe. • Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-17001-0 • Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2014). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-35354-3 <p>Literatur zu Testverfahren und Vorgehensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihe " Tests und Trends " des Hogrefe-Verlags • Manuale der Tests; spezifische Literatur siehe Seminarplan in WueCampus • PSYNDEX Tests 					
Nachweis	<p>Der Leistungsnachweis wird auf der Basis des "Prüfungssatz Master" mittels der Vorstellung eines Testverfahrens im Seminar oder einer Hausarbeit erbracht. Das Modul umfasst 5 ECTS (benotet).</p> <p>Für den Erwerb des Zertifikats Lerntherapie (BDP) ist eine Präsentation (z. B. Vorstellung eines Testverfahrens oder eine Diagnosestrategie) und zusätzlich die Erstellung eines Gutachtens über ein reales Kind erforderlich.</p>					
Zielgruppe	<p>Studierende der Psychologie M.Sc., insbesondere Studierende des Ausbildungsganges Lerntherapie (BDP)</p>					

Methodenlehre (06-PSY-MA-ML)

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023100	Di	14:00 - 15:30	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Böckler-Raettig
	Di	07:30 - 10:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018		
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018		

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

05023110	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	gr. HS / Anatomie	Scheuchenpflug
Inhalt	Das Seminar wird regelmäßig im Wintersemester durchgeführt; im Sommersemester wird nur eine Prüfung angeboten. Inhaltlich geht es um eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten. Die folgenden Analysemethoden werden besprochen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs • Messwiederholungsdesigns • Kovarianzanalyse • Multivariate Varianzanalyse • Nichtparametrische Verfahren • Multiple Regression • Diskriminanzanalyse 					
	Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte elektronische Übungsaufgaben zu trainieren.					
Hinweise	Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.					
Literatur	Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). <i>Using multivariate statistics</i> (5th ed.). New York: Pearson Education.					
Nachweis	Zweistündige Klausur. Die Klausur wird in jedem Semester angeboten, die Veranstaltung selbst findet nur im Wintersemester statt.					
Zielgruppe	Studierende im Masterstudiengang Psychologie oder im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie. Studierende im Bachelorstudiengang sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen und können nicht an der Prüfung teilnehmen.					

Ausgewählte Themen der multivariaten Statistik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023250	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	R 1 / Röntgen 11	Scheuchenpflug
	-	10:00 - 16:00	Block	26.07.2018 - 27.07.2018		
Inhalt	Thema der Veranstaltung sind traditionelle und moderne Verfahren zum Umgang mit fehlenden Datenwerten. Ein erster Termin findet Mittwoch, 20.06. um 18:00 Uhr im Raum H1 (Röntgenring 11) statt. Dort werden die Themenbereiche und der Seminarablauf detaillierter vorgestellt; auch etwaige Terminkollisionen können dort geklärt werden. Für die genauere Planung müsste ich die Anzahl an Teilnehmenden kennen; daher bitte ich Sie um eine unverbindliche Anmeldung/ Interessensbekundung per mail an: scheuchenpflug@psychologie.uni-wuerzburg.de					
Hinweise	Wichtig : Das Seminar gehört zu keinem der Pflichtmodule in Methodenlehre und ersetzt keine der Veranstaltungen. D.h. Sie können in dieser Veranstaltung keine ECTS-Punkte für Ihr Masterstudium erwerben. Lernen können Sie trotzdem etwas.					
Literatur	Andridge, R.R. & Little, R.H.A. (2010). A review of hot deck imputation for survey non-response. <i>International Statistical Review</i> , 78 (1), 40-64. Little, R.J.A., & Rubin, D.B. (2002). <i>Statistical Analysis with missing data</i> [2nd ed.]. Hoboken, N.J.: Wiley. Lüdkte, P., Robitzsch, A., Trautwein, U. & Köller, O. (2007). Umgang mit fehlenden Werten in der psychologischen Forschung. Probleme und Lösungen. <i>Psychologische Rundschau</i> , 58 (2), 103-117. Meng, X.-L. (1994). Multiple-imputation inferences with uncongenial sources of input. <i>Statistical Science</i> , 9 (4), 538-558. Schafer, J.L. (1999). Multiple imputation: A primer. <i>Statistical Methods in Medical Research</i> , 8, 3-15. Schafer, J.L. & Graham, J.W. (2002). Missing Data: Our view of the state of the art. <i>Psychological Methods</i> , 7 (2), 147-177. Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). <i>Using multivariate statistics</i> [5th ed.]. NY: Pearson International.					
Voraussetzung	Sie sollten beide Masterveranstaltungen in Methodenlehre (Unterschiedsprüfung, Skalierung) bereits besucht haben. Interesse an formalen Methoden unabhängig von Anwendungen wird vorausgesetzt. Vorkenntnisse in Vektor- und Matrizenrechnung sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.					

Wahlpflichtbereich III Projektarbeit

Modul 06-PSY-MA-BELLF Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen - Forschung

Bildung, Entwicklung & lebenslanges Lernen - Doktoranden- und Master-Seminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025410	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 -	120 / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	19.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Richter
Inhalt	Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten (Projekt- und Masterarbeiten) in der Pädagogischen Psychologie. Erstellung einer Projektarbeit, die individuell mit dem/der jeweiligen Betreuer(in) abgesprochen wird.						

Modul 06-PSY-MA-EKI Experimentelle Klinische Psychologie

Modul 06-PSY-MA-EW Experimentelle Wirtschaftspsychologie

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	213 / Röntgen 10	Roth
Inhalt	Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse). Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse. Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen. Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbstständig um eine/n Betreuer/in kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.				

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	213 / Röntgen 10	Deutsch
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Hinweise	In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor. Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.				

Methoden, Entwicklungen und Trends der ABO-Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05022350	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2018 -	213 / Röntgen 10	Beinicke/Theis
Inhalt	Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie durch Bachelor-, Projekt-, Master-Studierende und DoktorandInnen.				
Hinweise	Veranstaltung nach Bedarf, ggf. angepasste Termine im Rahmen von Gastvorträgen.				
Nachweis	Für Projektarbeitsstudierende: Ergebnispräsentation Für Masterarbeitsstudierende: Vorstellung Projektidee (Go/Nogo Moment)				
Zielgruppe	Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.				

Modul 06-PSY-MA-IU Interindividuelle Unterschiede

Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie Teil 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020220	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018		01-Gruppe	Rodrigues
PrDiffPs	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.04.2018	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke
Inhalt	Thema: Persönlichkeitsstörung und Risikofaktoren klinischer Erkrankungen Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie. Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Forschungspraktikum mit 4 SWS und ein Vertiefungsseminar mit 2 SWS. Die Teilnahme am Seminar (Veranstaltungsnummer 05020560) mit eigenem Vortrag ist daher zwingend notwendig. Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt. Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Sichtung der Literatur, der Planung eines Experiments, Vorbereitung und Umsetzung, Durchführung inkl. Datenerhebung sowie der statistische Auswertung der Ergebnisse. Zur Datenerhebung werden biologische Methoden (EEG) zum Einsatz kommen.					
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.					

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020560	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SFoDiffPs1						
Inhalt	Vorstellung der Ergebnisse aus der forschungsorientierten Vertiefung. Dabei ist ein Vortrag über die eigene Projektarbeit zu halten. Das Seminar wird gemeinsam mit der Veranstaltung 05020330 durchgeführt. Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Vertiefungsseminar mit 2 SWS und ein Forschungspraktikum mit 4 SWS. Die Teilnahme am Projekt (Veranstaltungsnummer 05020220) mit Durchführung einer empirischen Studie ist daher zwingend notwendig.					
Hinweise	Information for International Students While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.					

Modul 06-PSY-MA-KLI Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung

Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020080 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 R 318 / Marcus9-11 Reicherts

ProjExKIPs

Inhalt Kern des experimentellen Praktikums im Rahmen der Projektarbeit ist eine angeleitete wissenschaftliche Arbeit, die idealerweise bereits der Vorbereitung der Masterarbeit dient. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben, der die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Forschungsarbeit vermittelt und damit die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit liefert.

Inhaltlich wird sich die Projektarbeit mit der Verarbeitung von Schmerz, bzw. der Modulation von Schmerz durch psychologische Prozesse Manipulationen und/oder dem Einfluss von Schmerz auf die Verarbeitung von Emotionen beschäftigen.

Dies ist der praktische Teil der 2-semesterigen Projektarbeit, welcher zuerst durchgeführt werden sollte (2. oder 3. Semester). Im dazugehörigen Seminar/Kolloquium sollten Sie dann im Semester danach (oder auch später) entweder die Projektarbeit oder ihre Masterarbeit vorstellen.

Hinweise Bitte melden Sie sich nur für EINE Projektarbeit an!

Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020100 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 SE 213 / Marcus9-11 Andreatta

ProjExKIPs

Inhalt Als Schwerpunkt der Projektarbeit zur Klinischen Psychologie und Experimentellen Psychotherapieforschung wird untersucht, inwieweit Persönlichkeitsmerkmale Lernprozesse beeinflussen. Insbesondere welchen Einfluss üben depressive und impulsive Persönlichkeitsmerkmale auf das Lernen von belohnenden Reize aus.

Das Ziel ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben. Dies beinhaltet die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Forschungsarbeit. Somit werden auch die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit geschaffen.

In der Veranstaltung werden wir uns mit Persönlichkeitsmerkmalen mit Hilfe von Fragebögen (z.B. Beck-Depression Inventory, Barratt Impulsiveness Scale), peripher-physiologischen Maßen (z.B. Schreckreflex, Hautleitfähigkeit) und subjektiven Ratings beschäftigen.

Hinweise **Bitte melden Sie sich nur für EINE Projektarbeit an!**

Literatur Cacioppo, Tassinary, & Berntson (2007). The Handbook of Psychophysiology. Cambridge University Press (III Edition) Chapter 7: Dawson M.E., Schell A.M., Filion d.L. The electrodermal System.

Chapter 12: Tassinary L.G., Cacioppo J.T., Vanman E.J. The skeletomotor system: Surface electromyography

Voraussetzung max. 12 Teilnehmer

Zielgruppe Master Degree

Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05020150 Mi 09:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 114 / Marcus9-11 Platte

PrGespsych

Inhalt In dieser Projektarbeit soll ein Präventionsprogramm für Adipositas erarbeitet werden.

Die Projektarbeit bezieht sich auf eine derzeit durchgeführte Untersuchung zum emotionalen Essen bei Flüchtlingen.

Hinweise Dies ist der praktische Teil der 2-semesterigen Projektarbeit, welcher zuerst durchgeführt werden sollte (2. oder 3. Semester). Im dazugehörigen Seminar/Kolloquium sollten Sie dann im Semester danach (oder auch später) entweder die Projektarbeit oder ihre Masterarbeit vorstellen.

Weitere Infos unter: http://www.i1.psychologie.uni-wuerzburg.de/klin/lehre/projektarbeit_msc/

Literatur Wird in der Veranstaltung zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Voraussetzung 2. oder 3. Mastersemester

Nachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Zielgruppe MSc-Studenten Psychologie

Wahlpflichtfach Projektarbeit Klinische Psychologie und Experimentelle Psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020240 Di 12:00 - 13:30 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 SE 114 / Marcus9-11 Platte

ProjKIPs Di 12:00 - 13:30 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 HS 119 / Marcus9-11 Pauli

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende, die bereits ihre Projektarbeit in den betreffenden Abteilungen durchgeführt haben und sich nun aktiv mit ihrer Masterarbeit beschäftigen.

Modul 06-PSY-MA-KV Kognition und Verhalten

Kognition und Verhalten (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023340 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 Herbolt/Pfister

Inhalt Für eine ausführliche Beschreibung siehe: http://www.i3.psychologie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06020300/Richtlinien_MSc_Projektarbeit.pdf
Note for international students: This course implies an individual research project and can also be held in English language. Please contact the responsible lecturer / member of staff for details.

Hinweise Die Projektarbeit kann von jedem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut werden.

Kognition und Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023410 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 Kunde

Modul 06-PSY-MA-ME Motivation und Emotion

Allgemeine Psychologie II: Projekte und Methoden (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022080 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 213 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Vorträge und Diskussionen zu laufenden Forschungsarbeiten im Bereich Emotion und Motivation.

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 213 / Röntgen 10 Roth

Inhalt Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse).

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse.

Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen.

Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbständig um eine/n Betreuer/in kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.

Modul 06-PSY-MA-MKA Psychologische Methoden, Kognition und Anwendung

Projektseminar psychologische Methoden, Kognition und Anwendung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023310 Di 10:30 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 SE 202 / R6Ri11-P3 Huestegge/
Pieczykolan

Hinweise Bitte melden Sie sich bei Interesse vor Semesterbeginn beim Veranstaltungsleiter.

Projektarbeit psychologische Methoden, Kognition und Anwendung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05023320 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 Huestegge

Hinweise Bitte melden sie sich bei Interesse per Mail bei einem der angegebenen Veranstaltungsleiter.

Modul 06-PSY-MA-SK Soziale Kognition

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 213 / Röntgen 10 Roth

Inhalt Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse).

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse.

Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen.

Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbständig um eine/n Betreuer/in kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 213 / Röntgen 10 Deutsch

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Modul 06-PSY-MA-VV Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Projektseminar - Psychopharmakologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020230 Di 09:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2018 - 26.06.2018 SE 113 / Marcus9-11 Paelecke-

ProVerh

Habermann

Inhalt Eine Zunahme psychischer Störungen wird seit Mitte des 20. Jahrhunderts angenommen und in einen Zusammenhang mit dem sozialen Wandel der Gesellschaft gebracht. Die hierfür angeführten epidemiologischen Studien sind jedoch häufig nicht geeignet, diese Problemstellung zu analysieren. Auch die Einführung von (neuen) Diagnosekriterien wird häufig als Ursache herangezogen. Robert Whitaker argumentiert in seinem Buch dagegen, dass die Diagnoseraten psychischer Störungen mit der Einführung der jeweiligen, neuen Psychopharmaka sprunghaft gestiegen seien. Auch die Behinderungs- und Invalidisierungsraten aufgrund psychischer Störungen seien dann in der Folge jeweils stark gestiegen. Wir wollen uns im Seminar mit den unterschiedlichen Thesen auseinandersetzen und einen kritischen Umgang mit der Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen lernen.

Literatur Whitaker, R. (2010). Anatomy of an epidemic. New York: Crown Publishers.

Vertiefende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Teilnehmerecht sind Studierende, die die Projektarbeit bei Prof. Kübler bereits belegt haben.

Nachweis Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wahlpflichtbereich I und II

Kognitive Methoden der Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022111 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 219 / Röntgen 10 Heitmann

Inhalt Wie kann ich sichtbar machen, dass jemand seine Stereotype gut unterdrücken kann? Was sagen Aufmerksamkeitsprozesse über emotionale Störungen aus? Wie kann ich Selbstregulationsfähigkeit messen? Wie verändert sich die Sprache in der Bevölkerung nach einem Terrorangriff? Die Untersuchung von sozialpsychologischen Fragestellungen geht weit über die Nutzung von Fragebögen und Verhaltensbeobachtung hinaus. Immer häufiger werden kognitive Methoden genutzt um die kognitiven Grundlagen sozialpsychologischer Prozesse zu untersuchen. In diesem Seminar wird ein breites Spektrum von kognitiven Methoden behandelt werden, die in der sozialpsychologischen Forschung genutzt werden. Dabei gehen wir sowohl auf die Umsetzung der Methoden als auch deren Anwendungsmöglichkeiten ein. Beispiele für die behandelten Methoden sind Aufmerksamkeitsmessung, Priming, Evaluative Konditionierung, Messung der Arbeitsgedächtniskapazität, Peripherpsychophysiologische Maße, Mathematische Modelle, Psycholinguistische Methoden.

Hinweise Prüfungsleistung: Klausur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Arbeits-, Kognitions- und Sozialpsychologie (06-PSY-MA-AKS) bzw. Entscheiden, Handeln, Arbeiten (06-PSY-MA-EHA)

Gesundheit und Wohlbefinden bei Mitarbeitern (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05020170 Di 10:00 - 12:00 Einzel 17.04.2018 - 17.04.2018 SE 113 / Marcus9-11 Jacobi

PSY-MA-AKS Sa 10:00 - 17:00 Einzel 26.05.2018 - 26.05.2018 SE 213 / Marcus9-11

- 10:00 - 17:00 BlockSaSo 12.05.2018 - 13.05.2018 SE 213 / Marcus9-11

Inhalt Neben körperlichen Beschwerden im Arbeitsalltag, wie Rückenschmerzen und Verspannungen, spielen vor allem psychische Belastungen eine große Rolle bei Mitarbeitern. Stress, Zeit- und Leistungsdruck, Ängste, Schlafstörungen, süchtiger Alkoholkonsum, Depression und Mobbing am Arbeitsplatz sollen in diesem Seminar u.a. besprochen werden. Daran anknüpfend wird der Einfluss von Führungsverhalten auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mitarbeitern thematisiert und gemeinsam diskutiert.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Aktive Teilnahme, Präsentation und Ausarbeitung

Zielgruppe Masterstudierende

Identity & Identity Change (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022110 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 219 / Röntgen 10 Roth

Inhalt People belong to different social groups. They are UniWue-students, Germans, Christians, or Muslims. Group membership influences how people perceive themselves, how they perceive others, and how they feel, think, and behave. One of the major challenges in contemporary societies is that people change some of their group memberships. The current so called "refugee crisis" is just one major example. Migrating goes along with the challenge of integrating new identities into the self-concept. Those who manage this challenge may feel an integrative part of where they live, whereas those who fail may run into trouble. Other examples for changes in identity are mergers of companies. In a merger, two identities, one organizational identity and another organizational identity, may clash and need to become integrated into a new organizational identity. Migration and company mergers are just two prevalent examples of contexts in which identity change becomes relevant. Because social identities are consequential for people's feelings, thoughts, and behavior, it is important to understand the psychology involved in these changes. The present seminar focusses on theories and recent developments on how people integrate new identities into their self-concept and deals with the consequences of being one and more at a time and another at a different time.

We will read and discuss theory and empirical studies on social identity and identity change including the latest developments in the field. You are required to read papers on basic concepts in preparation for each session. We will discuss these readings and they will be complemented by a student presentation of an empirical study related to the session's topic. The seminar will conclude with a written exam.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kognitive Methoden der Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022111 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 219 / Röntgen 10 Heitmann

Inhalt Wie kann ich sichtbar machen, dass jemand seine Stereotype gut unterdrücken kann? Was sagen Aufmerksamkeitsprozesse über emotionale Störungen aus? Wie kann ich Selbstregulationsfähigkeit messen? Wie verändert sich die Sprache in der Bevölkerung nach einem Terrorangriff? Die Untersuchung von sozialpsychologischen Fragestellungen geht weit über die Nutzung von Fragebögen und Verhaltensbeobachtung hinaus. Immer häufiger werden kognitive Methoden genutzt um die kognitiven Grundlagen sozialpsychologischer Prozesse zu untersuchen. In diesem Seminar wird ein breites Spektrum von kognitiven Methoden behandelt werden, die in der sozialpsychologischen Forschung genutzt werden. Dabei gehen wir sowohl auf die Umsetzung der Methoden als auch deren Anwendungsmöglichkeiten ein. Beispiele für die behandelten Methoden sind Aufmerksamkeitsmessung, Priming, Evaluative Konditionierung, Messung der Arbeitsgedächtniskapazität, Peripherpsychophysiologische Maße, Mathematische Modelle, Psycholinguistische Methoden.

Hinweise Prüfungsleistung: Klausur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Personality at work (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022161 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 219 / Röntgen 10 Bipp

Inhalt This course covers in detail with the effects of personality on work behaviour and outcomes. First, students will be provided insights into and discuss recent findings on the effects of personality traits at work based on current research articles. Amongst other, the seminar will cover performance effects over time, bilateral effects of work and personality, and the dark side of personality. Furthermore, effects of specific constructs (e.g. goal orientations, core self-evaluations) and measurement approaches for them in practice will be discussed. Students contribute to the seminar by actively engaging in and organizing discussions around the central readings in class. Second, this course will focus on research-oriented skills, by letting students develop (in small groups) their own research idea for a self-chosen topic within the field of personality@work. Based on the current literature in this field, they are expected to develop their own research question, formulate a research model and hypotheses, and a research plan to investigate that in practice. By this, the seminar provides an excellent preparation for the master thesis of students in the future.

Grading will be based on

- Preparation of the session in class (30%),

- And a written report on a self-chosen topic in the area of personality at work (70%).

Note: Students can opt to contribute to the class in English.

Literatur Barrick, M. R., Mount, M. K., & Judge, T. A. (2001). Personality and performance at the beginning of the New Millennium: What do we know and where do we go next? *International Journal of Selection and Assessment*, 9 (1/2), 9-30.

Guenole, N. (2014). Maladaptive personality at work: exploring the darkness. *Industrial and Organizational Psychology*, 7 (1), 85-97.

Judge, T. A. (2009). Core self-evaluations and work success. *Current Directions in Psychological Science*, 18 (1), 58-62.

Lievens, F., Ones, D. S., & Dilchert, S. (2009). Personality scale validities increase throughout medical school. *Journal of Applied Psychology*, 94 (6), 1514-1535.

VandeWalle, D. (2001). Why wanting to look successful doesn't always lead to success. *Organizational Dynamics*, 30 (2), 162-171.

Wille, B., Hofmans, J., Feys, M., & De Fruyt, F. (2014). Maturation of work attitudes: Correlated change with big five personality traits and reciprocal effects over 15 years. *Journal of Organizational Behavior*, 35 (4), 507-529.

Detailed readings for each week of the course will be announced in the first class.

Nachweis Prüfungssatz Master (Sitzungsgestaltung + Ausarbeitung Forschungs idee in Gruppen a 2-3 Studierende im Form einer Hausarbeit/Exposé), aktive Teilnahme in Sitzungen

Zielgruppe Masterstudierende im Major oder Minor AKS / EHA

Fit für die digitale Zukunft? Digitale Kompetenzen am Arbeitsplatz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022170 Mi 10:15 - 11:45 wöchentl. 18.04.2018 - 213 / Röntgen 10 Beinicke

Inhalt Die Welt, in der wir leben und arbeiten ist zunehmend geprägt von Digitalisierungen. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen und Konsequenzen für jeden Einzelnen und auch für Unternehmen, deren Mitarbeitende und die Gestaltung von Arbeitsplätzen. Um in der digitalisierten Welt von heute und morgen erfolgreich zu sein und bestehen zu können, gilt die digitale Kompetenz von Mitarbeitenden als Basisfähigkeit. In diesem Seminar werden aktuelle Themen rund um den Bereich der Digitalen Arbeitswelt anhand der Forschungsliteratur im Team erarbeitet. Um die gelernten Inhalte praktisch anzuwenden, sollen die Studierenden sich u.a. mit der Messung von Digitalen Kompetenzen näher beschäftigen und Praktiker befragen.

Nachweis

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Projektbericht

VHB-Kurs Performance Management in Teams

Veranstaltungsart: Seminar

05022460

wird noch bekannt gegeben

Bipp

Inhalt	<p>Performance management is a comprehensive systematic approach aimed at aligning the performance of groups and individuals with organizational goals and strategy and at achieving continuous improvement. Strategically derived performance indicators and motivational interventions such as goal setting, feedback, and participation are core elements of performance management. This course covers several topics that are relevant for the design of effective performance management systems.</p> <p>In detail, students will get to know and practice the ProMES system. You can describe ProMES as a tool that helps organizations improve their productivity. More precisely, it is a scientifically proven management system to measure and improve the productivity of people in organizations by measuring their current performance and - through continuous feedback - maximize performance improvements.</p> <p>Watch the preview of this class in a short video introduction: https://vimeo.com/221948536 and get to know the people behind this class https://vimeo.com/236999135</p>
Hinweise	<p>This course is an online class, with topics covered and the exam held in English language. In the winter term, an exam will only be held at the University of Nürnberg-Erlangen (for date details see vhb platform). If students participate online, they will only get a "Testat" for participation. After an introduction to the topic, students are assigned to group in which they develop themselves a ProMES system on the basis of an example for practice. The class is outlined for 9 weeks through the term, and date of the final exam is officially announced in the online platform. An online tutor is available for help, but no official meetings at the JMU are supervised (at the moment). However, of course you are free to meet with your group members in person, however, this is not mandatory.</p> <p>Registration for this class are only possible via www.vhb.org (not via SB Home). You can enroll (or drop the class) at the beginning of the semester. First you have to register at VHB as legitimate student of the university of Würzburg, and then you can select this course (you will find it under: Wirtschaftswissenschaften / Personalwesen). Then you can access all course material and follow the class (9 classes / topics organized in sessions) throughout the semester.</p> <p>The course will run parallel to the regular semester. For more information for the next run of the class (deadlines for enrollment, date and place of exam), see information on VHB Homepage. In the summer term, enrollment is possible from 22.03.2018 to 19.04.2018</p>
Voraussetzung	<p><i>Requirements:</i> Prior knowledge on motivation theories (e.g., goal-setting theory, self-determination theory, feedback effects) is advised to enroll in this class. Furthermore, a sufficient proficiency to study and communicate in English is necessary to follow the class (Level: UNICERT II.). For official requirements, see vhb website.</p> <p>The course is recommended for Psychology Master Students with the Major EHA, advanced in the study program (not suitable as first master course; recommended as 4th course within the Major EHA/AKS).</p>

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023130

Do 16:00 - 17:30	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	Will
Fr 09:00 - 12:30	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 09:00 - 12:30	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 09:00 - 12:30	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 09:00 - 12:30	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 09:00 - 11:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 11:00 - 13:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 09:00 - 12:30	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
Fr 09:00 - 12:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	

Hinweise

Blockveranstaltung - findet im Seminarraum 202 statt.
 Termin freitags, 9 - 12.30 Uhr.
 Die Anmeldung erfolgt nicht über sb@home. Die Seminarplätze werden bei der Einführungsveranstaltung vergeben.
 Termin Einführung: Do. 12.04., 16.-17.30 h, SR 202

Human Factors (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023260

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018

01-Gruppe

Sebald

Inhalt

Gebrauchsgegenstände und Maschinen müssen so gestaltet werden, dass sie den sensorischen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten des Benutzers, also den „menschliche Faktoren“ in solchen Systemen genügen. In dieser Veranstaltung werden theoretische Grundlagen und einige praktische Anwendungen der Human Factors-Forschung unter psychologischen Gesichtspunkten vorgestellt. Dabei werden einige empirisch gestützte Methoden besprochen, die das menschliche Handeln in technischen Umwelten erleichtern sowie effizienter und sicherer gestalten.

Literatur

Proctor, Robert W. & van Zandt, Trisha (2008). Human factors in simple and complex systems. Boca Raton: Taylor & Francis Group

Nachweis

regelmäßige Teilnahme

aktive Mitarbeit

Referat mit Handout

Zielgruppe

Psychologiestudenten Masterstudiengang

Visual Cognition (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023400 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 SE 202 / R6Ri11-P3 Huestegge

Inhalt In diesem Seminar im Rahmen des Moduls „Entscheiden, Handeln, Arbeiten“ geht es darum, dass die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in das aktuelle Forschungsgebiet der visuellen Kognition erhalten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erfassung unserer Blicke als ein zentraler Zugang zu mentalen Prozessen der visuellen Kognition. So können wir z.B. mithilfe von Eye Tracking-Analysen mentale Entscheidungsprozesse hochaufgelöst sichtbar machen. Zudem wird deutlich werden, dass wir mit den Bewegungen unserer Augen letztlich auch Handlungen ausführen, die z.B. im sozialen und Arbeitskontext von großer Relevanz sein können. Insgesamt werden vielfältige Querverbindungen zu diversen Grundlagen- und Anwendungsfeldern der psychologischen Forschung thematisiert. An der konkreten Themenwahl wirken die Teilnehmer mit, und es wird Wert gelegt auf die Weiterentwicklung mündlicher Präsentationstechniken. Interessierte Studierende sollten sich zum ersten Seminartermin am angegebenen Ort einfinden.

Biasing Cognition: Wie Erwartungen Wahrnehmung, Denken und Handeln beeinflussen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023450 Fr 10:00 - 17:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018 SE 304 / R6Ri11-P3 Klaffehn/Schwarz

- 10:00 - 17:00 BlockSa 22.06.2018 - 23.06.2018 SE 304 / R6Ri11-P3

Inhalt Das Seminar befasst sich mit der Frage, wie Erwartungen kognitive Prozesse beeinflussen. Es schlägt dabei eine Brücke von klinisch relevanten Erwartungseffekten (Placebo/Nocebo) bis zu sozialpsychologischen Phänomenen (Stereotypen-Bedrohung). An drei Seminartagen erarbeiten sich die Teilnehmer*innen dabei die verschiedenen Inhalte selbstständig in kleinen Gruppen und präsentieren diese anschließend den anderen Teilnehmer*innen.

Abschluss des Seminars ist eine Klausur zum Thema.

Hinweise Seminartage: Freitag 22.06., Samstag 23.06. und Freitag 29.06., jeweils von 10 (s.t.) bis 17 Uhr.

Nachweis Klausur

Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen (06-PSY-MA-BELL)

Persönlichkeitsentwicklung aus psychoanalytischer Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05025421 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - SE 122 R6R / Röntgen 10 Diergarten

Inhalt Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit verschiedenen Persönlichkeitsstrukturen (z.B. narzißtisch, histrionisch, zwanghaft...). Hierbei wird typisches Erleben und Verhalten von Personen mit der jeweiligen Struktur beschrieben sowie über die Abgrenzung zur jeweiligen Persönlichkeitsstörung bzw. ähnlichen psychischen Störungen diskutiert (z.B. depressive Persönlichkeitsstruktur vs. depressive Episode). Ein weiteres wichtiges Thema ist die Entstehung der jeweiligen Persönlichkeitsstrukturen gemäß psychoanalytischer Theorien.

Ergänzt wird das Seminar durch die Themen Abwehrmechanismen und psychoanalytische Diagnostik.

Hinweise Zu erbringende Leistungen: Vorbereitung und Präsentation eines unbenoteten Referats in einer Kleingruppe; benotete Klausur.

Für Studierende nach der neuen Studienordnung ist der Erwerb von Bonusleistungen (maximal 0,3) nach Absprache möglich.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Masterstudent. Gasthörer können leider nicht zugelassen werden.

Nachweis

Alte ASPO:

Es findet eine gemeinsame Klausur über alle Seminare im Masterstudiengang BELL am Semesterende statt (je 15 Minuten pro Themenbereich)

Neue ASPO:

Es findet eine Klausur nur zum hier belegten Seminar am statt

Entwicklung und Medien in Bezug zur kognitiven Ergonomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025470 Di 18:00 - 20:00 Einzel 24.04.2018 - 24.04.2018 SE 122 R6R / Röntgen 10

Fr 12:00 - 18:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 SE 122 R6R / Röntgen 10 Braun

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 02.06.2018 - 02.06.2018 SE 122 R6R / Röntgen 10

So 09:00 - 16:00 Einzel 03.06.2018 - 03.06.2018 SE 122 R6R / Röntgen 10

Inhalt Die kognitive Ergonomie, auch als „Usability“ bezeichnet, bietet ein breites Arbeits- und Forschungsfeld, das den User und sein Erleben während der Mediennutzung in den Fokus stellt. Das verwendete Umweltobjekt, also das Medium, soll dabei möglichst einfach zu bedienen und auf die (Medien-)Kompetenz der Person adaptiv abgestimmt sein.

Seitens der Person sind verschiedene Variablen zu berücksichtigen, die vom Alter, dem kognitiven, emotionalen und motorischen Entwicklungsstand bis zum kulturellen Hintergrund reichen können und so die benutzergerechte Mediengestaltung gewährleisten.

Die unter Medieneinsatz zu bewältigende Aufgabe spielt ebenfalls eine Rolle und sollte möglichst störungsfrei und zielführend ablaufen, in Bereichen wie z. B. Lernen, Entwicklung und Bildung, Unterhaltung, Gesundheit und Konsum.

Das Seminar behandelt Grundlagen und Methoden der kognitiven Ergonomie und stellt sie in einen entwicklungspsychologischen Anwendungsbezug. Aktuelle Technologien, wie Virtual Reality und Augmented Reality oder designbezogene Techniken, wie Gamification, finden neben Faktoren der e-Inclusion oder dem medialen Stresserleben ebenfalls Eingang.

Hinweise Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.)

Literatur Bekanntgabe in der Vorbesprechung des Seminars.

Nachweis Präsentation eines nicht-benoteten Referats, wahlweise in einer Kleingruppe, nach Absprache Bonusleistungen für das Referat (max. 0,3). Benotete Klausur.

Achtsamkeit im pädagogischen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025510	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	SE 122 Rör / Röntgen 10	Schmiedeler
	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018	SE 122 Rör / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	26.05.2018 - 26.05.2018	SE 122 Rör / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	27.05.2018 - 27.05.2018	SE 122 Rör / Röntgen 10	

Inhalt Das Konzept der Achtsamkeit erfährt in der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen zunehmend an Bedeutung. Und auch im pädagogischen Kontext lässt sich Achtsamkeit erfolgreich nutzen. In diesem Seminar werden Ansätze achtsamkeitsbasierter Verfahren in der Therapie von Verhaltensstörungen bei Kinder und Jugendlichen besprochen. Inhaltlich geht es neben grundsätzlichen Aspekten der Achtsamkeit auch um neurobiologische Befunde, wissenschaftliche Belege zur Wirksamkeit, Besonderheiten beim Einsatz im Kindes- und Jugendalter sowie spezifisch um die Behandlung von Verhaltensstörungen. Es soll zudem ein Einblick in achtsamkeitsbasierte Elterntrainings sowie dem Einsatz in der Schule gegeben werden.

Hinweise Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.
Die Klausur findet voraussichtlich am Freitag, 29.6. von 9-10 Uhr statt.

Literatur Die Literatur wird in der Vorbesprechung des Seminars bekannt gegeben.

Psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025570	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Lingel
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	--------

Inhalt Im Seminar sollen Kenntnisse zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter vertieft werden. Zudem soll Handlungswissen zur konkreten Gestaltung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen in pädagogisch-psychologischen Anwendungskontexten (klinische Praxis, Schule und Beratungsstelle) erworben werden.

Das Seminar thematisiert aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre praktische Nutzung bei Prävention und Intervention psychischer Störungen im Schulalter.

Inhaltlich werden dazu die Perspektiven der Pädagogischen Psychologie, der Entwicklungspsychologie und der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie integriert.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Grundlagen von Lernstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025590	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Richter
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	---------

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben und zum Teil über WueCampus online bereitgestellt.

Nachweis **Alte ASPO:**

Es findet eine gemeinsame Klausur über alle Seminare im Masterstudiengang BELL am Semesterende statt (je 15 Minuten pro Themenbereich)

Neue ASPO:

Es findet eine Klausur nur zum hier belegten Seminar statt

Klinische Psychologie, Intervention & Neurowissenschaftliche Grundlagen (06-PSY-MA-KIN)

Klinische Psychologie, Interventionspsychologie und Klinische Neuropsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020020	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	Kübler/Pauli
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

VLKIPsMA

Inhalt Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.

Literatur Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). Klinische Psychologie -13., aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium

Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). Abnormal Psychology. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz).

Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Methodenseminare (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020600	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Andreatta
SeStör	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	Pittig
	Mo	10:00 - 13:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	Paelecke-Habermann
	-	-	wöchentl.			04-Gruppe	N.N.

Inhalt **Dr. Andreatta:** Inhalt des Seminars ist die Beschäftigung mit Forschungsmethoden in der Klinischen Psychologie. Nach einer kurzen Einführung zu Forschungsmethoden werden das Störungsbild und die ätiologischen Aspekte vorgestellt. Insbesondere werden die empirischen Befunde von unterschiedlichen psychischen Störungen, z.B. Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie und ihre Anwendung in der Therapie behandelt.

Dr. Pittig: „Psychotherapie verhindert im besten Fall nicht, dass es dem Patienten von selbst besser geht“ (Eysenck, 1952). „Wirksamkeitsuntersuchungen sind irrelevant, weil jeder Therapeut/jede Therapeutin die Wirksamkeit selbst einschätzen kann und Therapieerfolg sowieso nicht messbar ist“. Solchen und ähnlichen Aussagen spornen bis heute eine Vielzahl an Methoden und Studien zur Untersuchung der Wirksamkeit psychotherapeutischer Verfahren an. Kernthema dieses Seminars sind die Fragen, ob Psychotherapie überhaupt wirksam ist und wenn ja, welche Prozesse dieser Wirksamkeit zugrunde liegen („Wie wirkt Psychotherapie“). Dazu sollen Methoden und Ergebnisse der aktuellen Therapieforschung erarbeitet werden und in Gruppenübungen diskutiert oder eingeübt werden. Hierbei sollen neben standardisierten Methoden (randomisierte klinische Studien) auch naturalistische Studien und Prozessstudien und Modelle und Befunde zu den allgemeinen und spezifischen Wirkfaktoren von Psychotherapie beleuchtet werden.

Dr. Paelecke-Habermann: Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Folgende Fragen stehen im Fokus: Welchen ethischen Fragen muss ein Therapeut sich stellen? Kann Psychotherapie schaden? Was, wenn die Therapie nicht gelingt? Woher weiß man welche Psychotherapiemethode gut ist? Wie sieht eine gute Studie aus? Gibt es den Placeboeffekt in der Psychotherapie und wie kann man ihn untersuchen? Welche Studienergebnisse sind relevant & für wen? Wieviel kostet Psychotherapie und ist sie günstiger als Medikamente? Wie kann ein Therapeut es schaffen, sich gut zu informieren?

Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen, pro-und-kontra-Diskussionsrunden oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

Hinweise **Dr. Andreatta:** Die Studierenden können die Themen mitwählen. Der Referent oder die Referentin müssen den ausgesuchten Artikel 2 Wochen vor dem Referatstermin der Dozentin schicken und darüber sich mit ihr einigen. Der Referent oder die Referentin müssen die Referatsfolie 4 Tage vor dem Referatstermin der Dozentin für Korrekturen schicken.

Dr. Pittig: Die Studierenden können einige Themen mitwählen. Die Referierenden müssen die Referatsfolie 4 Tage vor dem Referatstermin dem Dozenten zur Korrektur schicken und/oder diese in der Sprechstunde abstimmen.

Dr. Paelecke-Habermann: Bitte beachten Sie beim anmelden, dass einige der Termine Doppeltermine von 10–13 Uhr sein werden. Das heißt, Sie können von 12–14 keine andere Lehrveranstaltung besuchen. Dafür endet das Seminar entsprechend eher.

Literatur **Dr. Andreatta:** Butchel, Mineka, Hooley. Klinische Psychoogie (2009) Pearson Studium

Dr. Pittig: Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung max. 20 Teilnehmer

Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Die zugelassenen Studenten haben Anwesenheitspflicht am 1. Termin der Veranstaltung, sonst haben sie keinen Anspruch auf Teilnahme.

Zielgruppe Master Degree

Fallseminar: Therapiekonzeption und -durchführung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020630	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	R 318 / Marcus9-11	01-Gruppe	Tröger
SKIPsPrax	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	03-Gruppe	Schroeter
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	04-Gruppe	Hüper

Inhalt Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Die Themen werden anhand eines möglichen Therapieverlaufs gewählt (Erstgespräch, Anamnese, Diagnosestellung, Therapieantrag, Konkretes Vorgehen bei der Behandlung ausgewählter Störungsbilder, schwierige Therapiesituationen). Die Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet, und anschließend praktisch vertieft werden (Rollenspiele, Kleingruppenarbeit). Durch Patientenvorstellungen (falls möglich) und Fallvignetten sollen Einblicke in das Arbeiten an der Hochschulambulanz für Psychotherapie ermöglicht werden.

Hinweise Online-Anmeldefrist:

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Masterstudierende mit dem Major Klinische Psychologie, Interventionspsychologie & Klinische Neurowissenschaften

ACHTUNG: Eine Anmeldung ist nur zulässig, wenn Sie bereits in den Masterstudiengang eingeschrieben sind. Andere Anmeldungen werden vor der Platzvergabe entfernt.

Psychologische Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020160 - 09:00 - 17:00 BlockSaSo 23.06.2018 - 24.06.2018 SE 213 / Marcus9-11 Hüppe

SChronSch

Inhalt	Grundlagen: Somatische Grundlagen chronischer Schmerzen; Klassifikationssysteme; Psychologische Modelle der Schmerzchronifizierung (z. B. Mainzer Stadienmodell); funktionelle Aspekte chronischer Schmerzen; Komorbidität bei chronischen Schmerzen; therapeutische Ziele in der Behandlung Diagnostik: Interdisziplinäre Schmerzdiagnostik; ausgewählte psychometrische Verfahren zur schmerzbezogenen Diagnostik (z. B. Deutscher Schmerzfragebogen); Schmerztagebuch; Strukturiertes Interview zum chronischen Schmerz; Qualitätssicherung in der Schmerztherapie (QUAST). Therapie: Therapieplanung und grundlegende verhaltenstherapeutische Therapieelemente.
Hinweise	Die Vorbesprechung findet am Freitagnachmittag, den 13. April, um 14:00 Uhr im Seminarraum 213 statt. Das Blockseminar findet am Wochenende (Samstag, Sonntag) vom 23.-24. Juni 2018 im Seminarraum 213 statt. Das Blockseminar ist auf 15 Teilnehmer/Teilnehmerinnen begrenzt. Sollte die Anzahl interessierter Studierender über 15 sein, wird beim Vorbesprechungstermin eine Auswahl stattfinden (müssen).
Literatur	Basler, H. D. & Kröner-Herwig B. (Hrsg.) (1995). Psychologische Therapie bei Kopf- und Rückenschmerzen. München: Quintessenz. Diener, H. C. & Maier, C. (2003). Das Schmerztherapie Buch (2. Aufl.). München: Urban & Fischer. Fritsche, G. & Gaul, C (Hrsg.) (2013) Multimodale Schmerztherapie bei chronischen Kopfschmerzen. Stuttgart: Thieme. Kröner-Herwig, B., Frettlöh, J., Klinger, R. & Nilges, P. (Hrsg.) (2011). Schmerzpsychotherapie (7. Aufl.). Berlin: Springer Kröner-Herwig, B. (2000). Rückenschmerz. Göttingen: Hogrefe. Otis, J. D. (2007). Managing chronic pain. Oxford: Oxford University Press. Zenz, M. & Jurna, I. (Hrsg.) (2001). Lehrbuch der Schmerztherapie (2. Aufl.). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH.
Voraussetzung	Psychologiestudenten im Masterstudium.
Nachweis	Aktive Mitarbeit und Übernahme eines Referats.

Lecture Translational Neuroscience: Biological Psychology (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020030 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. 10.04.2018 - 17.07.2018 HS 119 / Marcus9-11 01-Gruppe N.N./Pauli

LecNeuro

Inhalt	Biological psychology is the application of the principles of biology to the study of physiological, genetic, and developmental mechanisms of behavior. This lecture will introduce bio-psychological methods that allow for a non-invasive measurement of physiology (e.g., electroencephalography, neuroimaging) and behavior (e.g., eye-tracking) in humans. The application of these techniques will be illustrated by examples from psychological domains such as attention, higher-order cognition, emotion and motivation. Please note that this lecture starts in the second week of the semester
--------	---

The mechanisms of fear learning and their applications to anxiety disorders

Veranstaltungsart: Seminar

05020090	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	Wong
Sempsy	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	SE 213 / Marcus9-11	

Freie klinische Seminare (bonusfähig) (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020140	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	01-Gruppe	Pittig
frKlinSem	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2018 - 09.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	Käthner
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	Kavcioglu
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	SE 114 / Marcus9-11	04-Gruppe	Rezazadeh

Inhalt

Seminar Dr. Pittig (Gruppe 1):

Exposition, also die regelgeleitete Konfrontation mit einem angstbesetzten Objekt oder einer angstbesetzten Situation, gilt als hoch wirksames Standardverfahren der verhaltenstherapeutischen Psychotherapie. Während diese Verfahren traditionell zur Behandlung von Angst und Panik entwickelt wurden, werden sie mittlerweile transdiagnostisch für eine Bandbreite an Störungen eingesetzt (z.B. Essstörungen, Somatoforme Störungen, Borderline Persönlichkeitsstörung, etc.). Doch nach welchen Regeln genau soll eine Exposition angeleitet werden? „Stelle“ ich den/die Patienten/in einfach in die Situation und „warte“ bis die Angst verschwindet? Darf ich die traumatischen Erfahrungen aus der Kindheit wieder „hervorholen“? Was mache ich, wenn sich die Angst nicht auf eine äußere Situation, sondern auf die eigenen Gedanken oder Erinnerungen bezieht? Diese Fragen sollen im Seminar bearbeitet werden. Dafür sollen zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, worauf die praktische Anwendung in Übungen und Rollenspielen veranschaulicht werden soll. Inhalte umfassen z.B.:

- Verständnis klassischer Theorien zur Exposition und der daraus abgeleiteten praktischen Vorgehensweise, die mit den Teilnehmenden geübt werden sollen.
- Verschiedene Arten von Exposition: Exposition in vivo mit realen Situationen und Objekten, Exposition in sensu mit Gedanken, Vorstellungen und traumatischen Erinnerungen, interozeptive Exposition mit dem eigenen Körper, etc.
- Ausgewählte Anwendungsbereiche nach Interesse der Teilnehmenden, z.B. Sorgenexposition, Körperbild-Exposition, Exposition nach komplexer Traumatisierung und/oder Borderline-PKS, etc.

Seminar Dr. Käthner (Gruppe 2):

Wer hat die Deutungshoheit über unseren Geisteszustand?

Es ist scheinbar so einfach: Wenn eine Person die Kriterien einer psychischen Störung nach den gängigen Klassifikationssystemen (DSM, ICD) erfüllt, kann eine psychische Störung diagnostiziert werden. Doch wer bestimmt, welches Verhalten und Erleben als psychisch krank und welches als gesund gilt? Welchen Einfluss hat in diesem Prozess die Pharmaindustrie? Oder Vertreter bestimmter psychotherapeutischer Schulen? Wie haben sich die Definitionen über die Zeit verändert? Wie universell können diese Klassifikationssysteme sein angesichts interindividueller und vor allem soziokultureller Unterschiede?

Wird man eine gestellte Diagnose je wieder los? Ab wann kann man von einer Heilung oder zumindest einer klinisch relevanten Symptomverbesserung sprechen? Diese Frage ist besonders bei der Wirksamkeitsbeurteilung von psychotherapeutischen Verfahren von Relevanz. Aber auch im Falle einer Unterbringung auf einer „geschlossenen“ Station in einer psychiatrischen Klinik. Wer entscheidet in diesem Fall, ob eine Person wieder gesund ist? Und inwiefern bleibt heutzutage generell ein soziales Stigma bestehen, auch für den Fall, dass sich eine Person nach erfolgreicher Therapie psychisch gesund fühlt?

Diesen und anderen Fragen soll im Seminar, insbesondere anhand von historischen und aktuellen Fallbeispielen, nachgegangen werden.

Seminar Kavcioglu (Gruppe 3): Emotionen: Vom Alltag bis zur Pathologie

Emotionen, besonders wenn die Ausprägung zu extrem ist, sind eines der zentralen Themen, mit denen sich die klinische Arbeit allgemein beschäftigt. In diesem Seminar werden wir die Funktionen, Physiologie, Kognitions- und Verhaltenskomponenten der Basisemotionen sowohl auch der komplexen Emotionen untersuchen, und sehen wie diese Emotionen sich in verschiedenen Psychopathologien zeigen.

Der Fokus des Seminars liegt auf Wut, Angst, Furcht, positiven Affekt, Ekel, Trauer, Scham und Schuld. Wir gehen an die Forschung nach, die diese Emotionen in Störungen wie Borderline-Persönlichkeitsstörung, Angststörungen, Depression, Bipolare Störung und PTBS untersuchen.

In der ersten Sitzung werden die Themen verteilt und die Studenten erhalten Lesematerial für jede Emotion. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer einen Forschungsartikel zu deren ausgewähltem Thema finden und es präsentieren. Idealerweise sollte jede Präsentation 30-45 Minuten lang sein, gefolgt von lebhaften Diskussionen, die die Theorie der Emotion mit empirischen Forschungsergebnissen verbindet.

Am Ende des Semesters haben Sie ein tieferes Verständnis für die Basis und komplexe -Emotionen und deren Relevanz für einige häufige psychische Störungen.

Seminar Zahra Rezazadeh (Gruppe 4): Neurotechnology, the brain and clinical applications

- What are the recent methods of obtaining images and signals from the brain?
- How does each method work?
- What are the advantages and disadvantages of each method?
- How can each method be useful in diagnosing or treating mental disorders?

First, the general idea of recording the electrophysiological activity of the brain is discussed, along with all the theoretical and clinical aspects of this recording. After that, we will focus on each and every angle that this recording can be viewed from. In the end, we will have a deep understanding of how each quality of the brain can be measured and analyzed.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Master mit Interesse an Klinischer Psychologie.

Nachweis

Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

Tutorium: VL Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05020320	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 04.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	Rubertus
TutPsych	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018		
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	HS 119 / Marcus9-11	

Wahlpflichtbereich Nebenfach (10 ECTS-Punkte)

Im Nebenfach Informatik können Sie ohne Anmeldung teilnehmen.

Für die anderen Nebenfächer gilt: Sie können sich nur in einem Nebenfach anmelden. Es können sich nur Psychologie-Studierende anmelden! Die Vergabe erfolgt per Losverfahren. Sollte jemandem kein Nebenfach zugewiesen werden, gibt es eine Nachfrist.

Anmeldung zum Nebenfach (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Prüfung

05025300	-	-	-		01-Gruppe	Träger
	-	-	-		02-Gruppe	
	-	-	-		03-Gruppe	
	-	-	-		04-Gruppe	
	-	-	wöchentl.		05-Gruppe	

Hinweise Informationen zu den Nebenfächern finden Sie unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
Wenn Sie bereits in einem der vorangegangenen Semester einen Platz für ein Nebenfach erhalten haben, gilt dieser weiterhin. Eine erneute Bewerbung ist nicht notwendig.
Die Auswahl erfolgt nach Los. Bewerberinnen in höheren Fachsemestern werden bevorzugt.

Forensische Psychiatrie (06-PSY-MA-FOR/-1)

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823000 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Hörsaal / ZEP Krupinski

Hinweise Die Vorlesung steht für interessierte Studierende auch ohne Prüfungsleistung offen.

Seminar zu ausgewählten Themen der Forensischen Psychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

03826900 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 17.04.2018 - 04.07.2018 Kursaal / ZEP Krupinski/Heeger/
Hutzler/Schusser

Hinweise Beginn ab 17.04.2018
Für Interessierte auch ohne Prüfungsleistung offen.

Kinder- und Jugendpsychiatrie (06-PSY-MA-KJP/-1)

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.401 / Witt.Platz Romanos/Beck/

06-I-KJP-1 Do 16:00 - 18:00 Einzel 05.07.2018 - 05.07.2018 00.401 / Witt.Platz Briegel/Bürger/
Daxer/Egberts/
Güntzel/Jans/
Kulpok/Mehler-
Wex/Taurines/
Vloet/Vloet

Hinweise Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Klinische Neurobiologie (06-PSY-MA-KN)

Literaturkurs Klinische Neurobiologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

03850200 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl. Sendtner/
Blum/Jablonka/
Villmann

Hinweise Fu#r Studierende der Medizin ab 6. Semester, geeignet zur Vorbereitung auf und als Vertiefung fu#r Promotionsarbeiten im Bereich zelluläre Neurobiologie, Verhaltensneurobiologie und Neurodegeneration.
Fu#r Studierende Psychologie (Master), Biomedizin (Master), Biologie (Master) und Studierende des Masterprogramms der Graduiertenschule (GSLs).
Veranstaltungsort: Building E4/Haus E4, lecture hall/Hörsaal

Medienkommunikation (06-PSY-MA-MK/-1)

Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (06-PSY-MA-PPP-1)

Psychiatrie für Studierende der Psychologie und Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823800	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	Hörsaal / ZEP	Gawlik/Lauer/ Menke/Polak/ Unterecker/ Warrings
----------	----	---------------	-----------	---------------	--

Nachweis Für Studierende der Psychologie (Modul 06-PSY-MA-PPP)

Bitte beachten Sie die Änderungen zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur (90 Minuten)
- immer am Dienstag, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- Anmeldung für die Klausur über sb@home

Für Studierende der Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (Modul 06-SH-MedPsychiat)

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur
- immer am Dienstag, 16:00 - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- findet nur im Wintersemester statt.

Diplom

Entwicklung und Medien in Bezug zur kognitiven Ergonomie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025470	Di	18:00 - 20:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	Braun
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	03.06.2018 - 03.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt Die kognitive Ergonomie, auch als „Usability“ bezeichnet, bietet ein breites Arbeits- und Forschungsfeld, das den User und sein Erleben während der Mediennutzung in den Fokus stellt. Das verwendete Umweltobjekt, also das Medium, soll dabei möglichst einfach zu bedienen und auf die (Medien-)Kompetenz der Person adaptiv abgestimmt sein.

Seitens der Person sind verschiedene Variablen zu berücksichtigen, die vom Alter, dem kognitiven, emotionalen und motorischen Entwicklungsstand bis zum kulturellen Hintergrund reichen können und so die benutzergerechte Mediengestaltung gewährleisten.

Die unter Medieneinsatz zu bewältigende Aufgabe spielt ebenfalls eine Rolle und sollte möglichst störungsfrei und zielführend ablaufen, in Bereichen wie z. B. Lernen, Entwicklung und Bildung, Unterhaltung, Gesundheit und Konsum.

Das Seminar behandelt Grundlagen und Methoden der kognitiven Ergonomie und stellt sie in einen entwicklungspsychologischen Anwendungsbezug. Aktuelle Technologien, wie Virtual Reality und Augmented Reality oder designbezogene Techniken, wie Gamification, finden neben Faktoren der e-Inclusion oder dem medialen Stresserleben ebenfalls Eingang.

Hinweise Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.)

Literatur Bekanntgabe in der Vorbesprechung des Seminars.

Nachweis Präsentation eines nicht-benoteten Referats, wahlweise in einer Kleingruppe, nach Absprache Bonusleistungen für das Referat (max. 0,3). Benotete Klausur.

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Allgemeine Psychologie II

Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022020	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	219 / Röntgen 10	Eder
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------------	------

Inhalt Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Hinweise Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, **10. April 2018**, 12:15 Uhr im SR 219 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).

Nachweis Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)

Zielgruppe BSc 3. Semester

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022120	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare des Moduls Allgemeine Psychologie II werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 10. April 2018 , 12:15 Uhr im SR 219 vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der zweiten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben. (Bonusseminar)					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Entwicklungspsychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024010	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung! Am 10.04.2018 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy von 12:00 -14:00 Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024160	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.05.2018 - 11.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Gralke
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	13.05.2018 - 13.05.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Wannagat
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018			
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.						
Hinweise	Die EPsy-Begleitseminare sind bonusfähig! Achtung: Am 10.04.2018 findet im Oswald-Külpe-Hörsaal von 12 - 14 Uhr die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Nachweis	Referat und aktive Teilnahme für Bonus						
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Sozialpsychologie

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05022090	Di	12:00 - 14:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Smith
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	A222 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	A222 / Röntgen 11	02-Gruppe	
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	A222 / Röntgen 11	02-Gruppe	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.						
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind:						
	Vorbesprechung am:						
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press						
Zielgruppe	BSc 1. Semester						

Forschungsseminar Sozialpsychologie und Allgemeine Psychologie II (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05022101	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	213 / Röntgen 10	Roth
Inhalt	Zur Projektarbeit gehören ein eigenständiges Forschungspraktikum mit begleitendem Forschungsseminar (06-PSY-MA-SK-2 bzw 06-PSY-MA-ME-2 bzw 06-PSY-MA-EW-2; Leistung: Exposé zur geplanten Studie) und die Teilnahme an der Veranstaltung Projekte und Methoden (06-PSY-MA-SK-1 bzw 06-PSY-MA-ME-1 bzw 06-PSY-MA-EW-1; Leistung: Referat über die Studienergebnisse). Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Einarbeitung in die Literatur, der Planung eines Experiments, der Vorbereitung und Erstellung eines Exposés, der Durchführung des Experiments sowie der statistische Auswertung und Diskussion der Ergebnisse. Im Forschungsseminar werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und eingeübt. Außerdem können Fragen und Probleme in der praktischen Umsetzung besprochen werden sowie gegenseitiger Austausch über Stimulusmaterial sowie die schriftliche Dokumentation erfolgen. Studierende, die sich für eine Projektarbeit in der Sozialpsychologie oder Allgemeinen Psychologie II interessieren, sollten sich (idealerweise vor Semesterbeginn) selbstständig um eine/n Betreuer/in kümmern und mit diesem ein Thema vereinbaren.					

Soziale Ungleichheit (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022030	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	219 / Röntgen 10	Deutsch
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 11. April 2018, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). *Biologische Psychologie*. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020010 Mo 12:15 - 13:45 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 gr. HS / Anatomie Hildebrandt/

VLBiops

Reutter

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: - Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen - Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Großen Hörsaal der Anatomie statt.

Literatur Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson.

Pinel, J. P. J., & Pauli, P. (2012). *Biopsychologie* (8 ed.). München: Pearson.

Voraussetzung Teilnehmer sollten das Modul 03-PSY-NeuPhy (Veranstaltungen zur Physiologie und zur Neuroanatomie) erfolgreich besucht haben.

Nachweis 6 ECTS-Punkte bei Bestehen der Klausur zu den Veranstaltungen "Einführung in die Biologische Psychologie I" und "Einführung in die Biologische Psychologie II".

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des BSc-Studiengangs im 2. Semester.

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023060 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 gr. HS / Anatomie Huestegge

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils SS) werden primär wissenschaftstheoretische Grundlagen psychologischer Forschung behandelt, z.B.:

- Was ist Methodenlehre und wozu braucht man sie?
- Grundlegende Zugänge zum Erleben, zu mentalen Prozessen und zum Verhalten
- Introspektion: Grundlagen und Grenzen
- Grundprinzipien der Wissenschaft: Struktur und Grenzen von Wissen und Erkenntnis
- Definitionslehre & wissenschaftliche Begriffsbildung
- Dualismus in der Psychologie
- Rationalismus und Empirismus
- Analytische und synthetische Sätze in der Psychologie
- Gesetze und Determinismus
- Der freie Wille: Kompatibilismus vs. Inkompatibilismus
- Realismus und Idealismus
- Linguistic turn, Logik und Wissenschaftstheorie
- Erklärungen, Ursachen, Zufall
- Verstehen und Hermeneutik
- Modelle und Theorien in der Psychologie
- Wahrheitstheorien
- Induktive vs. deduktive Forschung
- Wissenschaftstheorien: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Strukturalismus und geschichtlich-soziologische Ansätze

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird z.B. behandelt:

- Wissenschaftliche Methoden und Alltagserkenntnis
- Methodologien und Methoden
- Der wissenschaftliche Prozess: Von der Fragestellung zum Bericht
- Objektive & subjektive Messungen
- Verhaltens- und Leistungsmessung
- Phänomenorientierte Forschung
- Kognitionspsychologische Methoden (z.B. mentale Chronometrie)
- Neurowissenschaftliche Methoden
- Modularität des Geistes
- Neurowissenschaftliche apparative Methoden (fMRT, EEG, TMS)
- Eye tracking
- Qualitative vs. quantitative Forschung
- Experiment, Quasixperiment, Korrelationsstudie
- Variablen in der psychologischen Forschung
- Operationalisierung
- Messtheorie und Messverfahren
- Selektionsfehler
- Möglichkeiten quantitativer Messungen
- Skalierungsverfahren
- Befragung, Beobachtung & Test
- Grundprinzipien der Versuchsplanung
- Typen von Versuchsplänen
- Quer- und Längsschnittdesigns
- Versuchsplanerische Entscheidungen
- Multifaktorielle Designs und Interaktionen
- Störvariablen und Kontrolltechniken
- Stichproben
- Datenauswertung
- Grundprinzipien der Statistik und alternative statistische Ansätze
- Varianzanalytische Modelle (z.B. Messwiederholung, multifaktoriell, ANCOVA, GLM)
- Metaanalysen
- Wissenschaftskommunikation (Berichte, Grafiken, Journals)
- Wissenschaft als Prozess
- Wissenschaftsethik und -kritik
- Theoretische Entwicklungen in der Psychologie

Prinzipiell kann man zu beiden Semestern in die Veranstaltungen einsteigen. Es wird empfohlen, die zur Vorlesung zugehörige Übung (in deren Rahmen auch die Abschlussklausur über alle Themengebiete geschrieben wird) parallel zur zweiten besuchten Vorlesung zu belegen.

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023070 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Böckler-Raettig/

Mi 14:00 - 16:00 Einzel 11.07.2018 - 11.07.2018 gr. HS / Anatomie Pieczykolan

Inhalt In der Veranstaltung werden die Themen der Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" in praktischen Übungen erarbeitet und vertieft.

Hinweise Klausur findet am 11.7.2018 statt.

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen
 Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05022300	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 05.06.2018	02.401 / Witt.Platz	Bipp
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	A222 / Röntgen 11	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.06.2018 -	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt Die zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themen des ersten Teils sind u.a. Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit, Arbeitsgesundheit, Arbeitsanalyse und -gestaltung. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1. Die Klausur prüft Inhalte der Vorlesung aus dem Sommersemester und dem Wintersemester.

Literatur Kauffeld, S. (Hrsg.) (2014). *Arbeits-, Organisations-, und Personalpsychologie für Bachelor*. Heidelberg: Springer.
 Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). *Arbeits- & Organisationspsychologie*. Heidelberg: Springer.
 Schuler, H., & Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014). *Lehrbuch der Personalpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.
 Schuler, H., & Moser, K. (Hrsg.) (2013). *Lehrbuch Organisationspsychologie*. Bern: Huber.

Die Prüfungsliteratur für die Klausur im SS17 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch aktuelle Informationen ABO-Homepage).

Nachweis Klausur über die zweiteilige Veranstaltung (Themen aus dem SS und WS)
 Termin der Klausur in der letzten Vorlesungswoche: 10.07.2018, 14:00-16:00 Uhr

Zielgruppe BA-Studierende 3./4. Fachsemester

Seminare der ABO-Psychologie mit Bonus (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05022440	Do	18:00 - 19:00	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	219 / Röntgen 10	01-Gruppe	Pinneker
	Fr	10:00 - 17:30	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	Pinneker
	Fr	10:00 - 15:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	A 126 / Röntgen 11	01-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Glück
	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	Körner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	26.05.2018 - 26.05.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	27.05.2018 - 27.05.2018	219 / Röntgen 10	03-Gruppe	

Hinweise Dieses Seminar ist bonusfähig! (nach neuer ASPO)

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie

Zielgruppe BSc 3. und 4. Semester

Cyberpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13050030 Di 12:30 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 Stock

Inhalt In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Themengebieten der Cyberpsychologie befassen und das Erarbeitete anfang Juli in einem gemeinsamen Blockseminar mit einer Studiengruppe aus den USA, die sich ebenfalls mit Cyberpsychologie befassen, diskutieren.
Sprache: Deutsch und Englisch

Evaluation und Forschungsmethodik

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023100	Di	14:00 - 15:30	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Böckler-Raettig
	Di	07:30 - 10:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018		
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018		

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

05023110 Fr 14:00 - 16:00 Einzel 15.06.2018 - 15.06.2018 gr. HS / Anatomie Scheuchenpflug

Inhalt Das Seminar wird regelmäßig im Wintersemester durchgeführt; im Sommersemester wird nur eine Prüfung angeboten. Inhaltlich geht es um eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten. Die folgenden Analysemethoden werden besprochen:

- Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs
- Messwiederholungsdesigns
- Kovarianzanalyse
- Multivariate Varianzanalyse
- Nichtparametrische Verfahren
- Multiple Regression
- Diskriminanzanalyse

Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte elektronische Übungsaufgaben zu trainieren.

Hinweise Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Literatur Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th ed.). New York: Pearson Education.

Nachweis Zweistündige Klausur. Die Klausur wird in jedem Semester angeboten, die Veranstaltung selbst findet nur im Wintersemester statt.

Zielgruppe Studierende im Masterstudiengang Psychologie oder im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie.

Studierende im Bachelorstudiengang sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen und können nicht an der Prüfung teilnehmen.

Psychologische Diagnostik

N.N.

Vorbemerkungen :

Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht.

Prüfungsstoff: Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird.

Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik).

Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächs-psychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtenchein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Seminar für Doktoranden der Interventionspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020640 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 R 318 / Marcus9-11 Kübler
SDoctInt

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuIL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025480	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Mo 18:00 - 19:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Braun

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuIL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05025490	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Rösler
	Mo 18:00 - 19:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Rösler
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	So 09:00 - 15:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Do 18:00 - 19:30	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Nieding
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018		03-Gruppe	
	Sa 08:00 - 20:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018		03-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Braun

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen

Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05023170	- -	wöchentl.		Kunde
Inhalt	Inhalt: Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.			
Hinweise	Raum und Termin nach Vereinbarung.			
Literatur	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung. nach individueller Absprache			

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Vordiplom, Studierende im Hauptstudium

Sozialpsychologie

Identity & Identity Change (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05022110	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	219 / Röntgen 10	Roth
Inhalt	People belong to different social groups. They are UniWue-students, Germans, Christians, or Muslims. Group membership influences how people perceive themselves, how they perceive others, and how they feel, think, and behave. One of the major challenges in contemporary societies is that people change some of their group memberships. The current so called "refugee crisis" is just one major example. Migrating goes along with the challenge of integrating new identities into the self-concept. Those who manage this challenge may feel an integrative part of where they live, whereas those who fail may run into trouble. Other examples for changes in identity are mergers of companies. In a merger, two identities, one organizational identity and another organizational identity, may clash and need to become integrated into a new organizational identity. Migration and company mergers are just two prevalent examples of contexts in which identity change becomes relevant. Because social identities are consequential for people's feelings, thoughts, and behavior, it is important to understand the psychology involved in these changes. The present seminar focusses on theories and recent developments on how people integrate new identities into their self-concept and deals with the consequences of being one and more at a time and another at a different time. We will read and discuss theory and empirical studies on social identity and identity change including the latest developments in the field. You are required to read papers on basic concepts in preparation for each session. We will discuss these readings and they will be complemented by a student presentation of an empirical study related to the session's topic. The seminar will conclude with a written exam.				
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05022220	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	213 / Röntgen 10	Deutsch
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Hinweise	In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor. Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.				

Personalmanagement

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation":

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Interuniversitäres Doktorandenseminar "Biopsychologie von Angst und Schmerz" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020050 - - wöchentl. Pauli

SeDokProgr

Inhalt Das Seminar des interuniversitären strukturierten Doktorandenprogramm "Biopsychologie von Schmerz und Emotionen" der Universitäten Bamberg und Würzburg hat zum Ziel, biopsychologische Grundlagen der Entstehung und Aufrechterhaltung von negativen Emotionen und Schmerz zu identifizieren und damit auch Implikationen für mögliche Anwendungsbereiche zu liefern (translationale Forschung).

Hinweise Termine der Veranstaltung werden per Aushang bekannt gegeben.

Clinical Psychology - Taste studies (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020130 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Platte

SeTaste

Inhalt Es werden die Probleme und Fortschritte von Abschlussarbeiten diskutiert.

Hinweise Dieses Seminar richtet sich auch an internationale Studenten und Bachelor-Studenten, die Bachelorarbeiten im Bereich Geschmacksforschung schreiben.
Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05024390 Do 12:00 - 14:00 14tägl 12.04.2018 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Richter

Inhalt Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten von (Post-)Doktorand(inn)en in der Pädagogischen Psychologie

Sonstige Veranstaltungen

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023190

wird noch bekannt gegeben

Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung

Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:
Doktoranden und Diplomanden.

SPSS-Kurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023220

- 10:00 - 18:00

Block

25.07.2018 - 27.07.2018

00.301 / Witt.Platz

Böckler-Raettig

SPSS

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax von SPSS
- Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen)
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben (voraussichtlicher Termin zu Beginn/Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Seminar für Doktoranden und Masterstudierende (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020300

Mo 10:30 - 11:30

wöchentl.

09.04.2018 - 09.07.2018

Großekathöfer

SeDokt

Erfolgreiches Studieren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05020380

Do 12:00 - 14:00

wöchentl.

12.04.2018 - 12.07.2018

Tröger

SErfStud

Inhalt Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise Credit Points:

Student participants can obtain credit points for their active participation.

Literatur Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

Einführung in die Erstellung multimedialer Projekte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033700	Di	14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	110 / ZfM	Möckel
Medien-Pro	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	107 / ZfM	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	112 / ZfM	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	206 / ZfM	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	110 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio, Video und PC praktisch vorgestellt.

Audio:

Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme und Nachbearbeitung. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Tonstudio zur Verfügung.

Video:

Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Filmproduktion und -schnitt. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Videostudio zur Verfügung.

PC:

Der PC-Bereich führt den Audio- und Videobereich quasi zusammen. Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse zur Erstellung eines Screencasts mit anschließender Einbindung und "Weiterverarbeitung" in der Software PowerPoint.

Gleichzeit werden weiterführende Tipps & Tricks zur verbesserten Handhabung von PowerPoint gegeben.

Die 3 Bereiche werden von allen KursteilnehmerInnen im zweiwöchigen Rotationssystem durchlaufen.

Anschließend finden sich die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammen, erstellen eigenständig ein Projekt im Medienbereich ihrer Wahl (primär Audio oder Video) und präsentieren abschließend das Projekt in einer Abschlussitzung.

Hinweise

Die 1. Veranstaltung findet in Raum 206 statt.

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung

aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe

Studierende aller Fachrichtungen die **Grundkenntnisse** in den Bereichen Audio- und Videoproduktion erlangen möchten

Wie referiere ich richtig? - Tipps & Tricks für GUTE Vorträge, Referate und Präsentationen (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033720	-	10:00 - 18:00	BlockSa	15.06.2018 - 16.06.2018	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.07.2018 - 07.07.2018	206 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise

näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung

aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe

Studierende aller Fachrichtungen

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033730	Do	10:00 - 14:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	206 / ZfM	Seger
Medienpsy.	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	206 / ZfM	

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: benedikt.seger@uni-wuerzburg.de
Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033740	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.06.2018 - 02.06.2018	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.06.2018 - 23.06.2018	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.05.2018 - 26.05.2018	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.06.2018 - 09.06.2018	107 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

Einführung in das Grafikprogramm GIMP (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033750	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 10.07.2018	107 / ZfM	Möckel
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	--------

GIMP

Inhalt Im Seminar wird das kostenlose Grafikprogramm "GIMP" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Kenntnisse in GIMP besitzen

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033830	Di	18:00 - 19:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	112 / ZfM	01-Gruppe	Schwabe
Podcast	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.04.2018 - 21.04.2018	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.04.2018 - 21.04.2018	207 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.05.2018 - 05.05.2018	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.05.2018 - 05.05.2018	207 / ZfM	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	112 / ZfM	02-Gruppe	
Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	207 / ZfM	02-Gruppe		

Inhalt Ziel des Seminars ist die Entwicklung einer Podcast-Idee und die Erstellung einer ersten Folge.

Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste "Stilrichtungen" und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit "Feldarbeit" zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden.

Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.

Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Hinweise näheres bei der jeweiligen Einführungsveranstaltung:

Einführungsveranstaltung für Gruppe 1 (Blockseminar): 10.04.2018, 18:00 bis 19:00 Uhr, Raum 112 am ZfM

Einführungsveranstaltung für Gruppe 2 (wöchentliches Seminar): 18.04.2018, 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum 112 am ZfM

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Seminarprojekt "Kurzfilm" (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033901	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	110 / ZfM	Möckel
Kurzfilm	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	112 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	014 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	206 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	206 / ZfM	

Inhalt In diesem Seminar werden im Verlauf des Semesters die technischen Grundlagen für die Umsetzung eines Kurzfilms vermittelt.

Der Film wird gegen Ende des Semesters produziert und anschließend in einer Uraufführung vor Publikum präsentiert.

Besondere Vorkenntnisse im Bereich Video, Audio, Drehbuch und Schauspiel sind nicht erforderlich, da diese während des Kurses vermittelt werden.

Durch den komplexen Aufbau des Seminars sowie dem fixen Ziel einen Kurzfilm zu produzieren, ist die Anwesenheit der Studierenden während der einzelnen Module zwingend notwendig.

Hinweise **Die genauen Veranstaltungstermine werden noch bekanntgegeben.**

Näheres bei der 1. Veranstaltung, welche in Raum 206 stattfindet.

Bei eventuellen Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Rahm (rahm93@gmx.de) wenden.

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die Grundkenntnisse im Bereich Filmproduktion erlangen möchten

Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Lern: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024500	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Guffler
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Linden
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.101 / BibSem	04-Gruppe	Endlich
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.214 / BibSem	05-Gruppe	Endlich
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Lenhart
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	

Inhalt Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei der Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 06 um Seminare.**
Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

Nachweis Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden.

Vorlesung:

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Seminare:

Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (modularisiertes Studium und alte LPO 1)

Studierende der Sprachheiltherapie / akademischen Logopädie

Germanistik als Fremdsprachenphilologie

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester

Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

Lernpsychologie (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Soz: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024510	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Richter
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wertgen
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lenhart
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Lenhart
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Marx

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare des Moduls geben einen einführenden Überblick über die psychologischen Grundlagen des Lernens. Dazu gehören verhaltensorientierte Lernprozesse, Lern- und Leistungsmotivation, Gedächtnis und Wissenserwerb, Denken und Problemlösen, Methoden und Merkmale guter Lehre und psychologische Prozesse beim selbstgesteuerten Lernen.

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei der Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 05 um Seminare.**
Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Literatur *Literatur*: Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). *Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren* (3. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. (Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.)

Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

Nachweis Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden.

Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Seminare:

Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter

Studierende der Sprachheiltherapie / akademischen Logopädie

Germanistik als Fremdsprachenphilologie

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums

Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Ent: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024520	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	08.07.2018 - 08.07.2018	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lingel
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Tibken
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tibken
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Greving
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Marx

Inhalt
Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung, Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, aggressives Verhalten, Bullying und Cyberbullying, Depression, selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid, Essstörungen und Substanzmissbrauch) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise
Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie eine kurze Ausarbeitung verlangt.

Bitte beachten Sie:

- Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare.
- Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit.
- Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur
Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Vor Semesterbeginn wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis SB@Home die Adresse und das Passwort bekannt gemacht.

Nachweis
Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen.

Benotung:

- Studienbeginn vor Sommersemester 2015: Klausur unbenotet
- Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16: Klausur benotet

Vorlesung:

Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben im einen oder anderen Bereich mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Teilnahme ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung)

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Anfang Juni möglich sein. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV(pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Zielgruppe

- Studierende des Lehramts aller Fachrichtungen
- Bachelor Akademische Sprachheiltherapie / Logopädie

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS, Credits: nur in Kombination mit Au: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05024530	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmiedeler
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wertgen
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lingel
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wertgen
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Linden
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Marx

Inhalt
In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

Hinweise
Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester die Vorlesung oder ein Seminar zu Auffälligkeiten zu belegen.

Benotung:

- Studienbeginn vor Sommersemester 2015: Klausur unbenotet
- Studienbeginn zum Wintersemester 2015/16: Klausur benotet

Vorlesung:

Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben an einem der Termine mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Teilnahme ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung)

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIG!)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung ist voraussichtlich im Juni 2018 möglich. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Literatur
Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

weitere Veranstaltungen

Tutorinnen und Tutoren für das virtuelle Modul "Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische

Diagnostik" (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05024780	Di	13:00 - 17:00	Einzel	03.04.2018 - 03.04.2018	02.107 / Witt.Platz	Lingel
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	02.107 / Witt.Platz	Lingel
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	02.206 / Witt.Platz	Lingel
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018	02.107 / Witt.Platz	Lingel
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	02.107 / Witt.Platz	Lingel

Inhalt
Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.

Voraussetzung
Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.

Zielgruppe
Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen

Einführung in die Erstellung multimedialer Projekte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033700	Di	14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	110 / ZfM	Möckel
Medien-Pro	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	107 / ZfM	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	112 / ZfM	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	206 / ZfM	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	110 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio, Video und PC praktisch vorgestellt.

Audio:

Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme und Nachbearbeitung. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Tonstudio zur Verfügung.

Video:

Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Filmproduktion und -schnitt. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Videostudio zur Verfügung.

PC:

Der PC-Bereich führt den Audio- und Videobereich quasi zusammen. Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse zur Erstellung eines Screencasts mit anschließender Einbindung und "Weiterverarbeitung" in der Software PowerPoint.

Gleichzeit werden weiterführende Tipps & Tricks zur verbesserten Handhabung von PowerPoint gegeben.

Die 3 Bereiche werden von allen KursteilnehmerInnen im zweiwöchigen Rotationssystem durchlaufen.

Anschließend finden sich die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammen, erstellen eigenständig ein Projekt im Medienbereich ihrer Wahl (primär Audio oder Video) und präsentieren abschließend das Projekt in einer Abschlussitzung.

Hinweise

Die 1. Veranstaltung findet in Raum 206 statt.

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung

aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe

Studierende aller Fachrichtungen die **Grundkenntnisse** in den Bereichen Audio- und Videoproduktion erlangen möchten

Wie referiere ich richtig? - Tipps & Tricks für GUTE Vorträge, Referate und Präsentationen (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033720	-	10:00 - 18:00	BlockSa	15.06.2018 - 16.06.2018	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	06.07.2018 - 07.07.2018	206 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise

näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung

aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe

Studierende aller Fachrichtungen

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033730 Do 10:00 - 14:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018 206 / ZfM Seger
 Medienpsy. Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 206 / ZfM

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: benedikt.seger@uni-wuerzburg.de
Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033740 - 10:00 - 18:00 BlockSa 01.06.2018 - 02.06.2018 107 / ZfM 01-Gruppe Möckel
 Photoshop - 10:00 - 18:00 BlockSa 22.06.2018 - 23.06.2018 107 / ZfM 01-Gruppe
 - 10:00 - 18:00 BlockSa 25.05.2018 - 26.05.2018 107 / ZfM 02-Gruppe
 - 10:00 - 18:00 BlockSa 08.06.2018 - 09.06.2018 107 / ZfM 02-Gruppe

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

Einführung in das Grafikprogramm GIMP (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033750 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 10.07.2018 107 / ZfM Möckel

GIMP

Inhalt Im Seminar wird das kostenlose Grafikprogramm "GIMP" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
 Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Kenntnisse in GIMP besitzen

Podcasting (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033830	Di	18:00 - 19:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	112 / ZfM	01-Gruppe	Schwabe
Podcast	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.04.2018 - 21.04.2018	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	20.04.2018 - 21.04.2018	207 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.05.2018 - 05.05.2018	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.05.2018 - 05.05.2018	207 / ZfM	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	112 / ZfM	02-Gruppe	
Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	207 / ZfM	02-Gruppe		

Inhalt Ziel des Seminars ist die Entwicklung einer Podcast-Idee und die Erstellung einer ersten Folge.

Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste "Stilrichtungen" und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit "Feldarbeit" zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden.

Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.

Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Hinweise näheres bei der jeweiligen Einführungsveranstaltung:

Einführungsveranstaltung für Gruppe 1 (Blockseminar): 10.04.2018, 18:00 bis 19:00 Uhr, Raum 112 am ZfM

Einführungsveranstaltung für Gruppe 2 (wöchentliches Seminar): 18.04.2018, 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum 112 am ZfM

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Seminarprojekt "Kurzfilm" (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033901	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	110 / ZfM	Möckel
Kurzfilm	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	112 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	014 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	206 / ZfM	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	206 / ZfM	

Inhalt In diesem Seminar werden im Verlauf des Semesters die technischen Grundlagen für die Umsetzung eines Kurzfilms vermittelt.

Der Film wird gegen Ende des Semesters produziert und anschließend in einer Uraufführung vor Publikum präsentiert.

Besondere Vorkenntnisse im Bereich Video, Audio, Drehbuch und Schauspiel sind nicht erforderlich, da diese während des Kurses vermittelt werden.

Durch den komplexen Aufbau des Seminars sowie dem fixen Ziel einen Kurzfilm zu produzieren, ist die Anwesenheit der Studierenden während der einzelnen Module zwingend notwendig.

Hinweise **Die genauen Veranstaltungstermine werden noch bekanntgegeben.**

Näheres bei der 1. Veranstaltung, welche in Raum 206 stattfindet.

Bei eventuellen Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Rahm (rahm93@gmx.de) wenden.

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die Grundkenntnisse im Bereich Filmproduktion erlangen möchten

Pädagogik

Siehe auch Belegnummer 05034300.

Fachstudienberatung

Bachelor Pädagogik: Frau Jovanovic

bachelor-paedagogik@uni-wuerzburg.de

Master Bildungswissenschaft: Herr Dr. Krückel

master-bildungswissenschaft@uni-wuerzburg.de

Lehramt Allgemeine Pädagogik: Frau Dr. Harth-Peter

waltraud.harth-peter@uni-wuerzburg.de

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Modul-Klausur 06 FM-1 für Bachelor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

Mo 10:00 - 13:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	0.004 / ZHSG	Reinders
------------------	--------	-------------------------	--------------	----------

Modul-Klausur 06EBF-1 für Bachelor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

Di 10:00 - 13:00	Einzel	17.07.2018 - 17.07.2018	0.004 / ZHSG	Reinders
------------------	--------	-------------------------	--------------	----------

Modul-Klausur 06 EBF1-1 für Lehramt (325050) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

Mo 16:00 - 18:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Reinders
Mo 18:30 - 20:30	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Reinders
Di 16:00 - 18:00	Einzel	17.07.2018 - 17.07.2018	0.004 / ZHSG	03-Gruppe	Reinders
Di 18:30 - 20:30	Einzel	17.07.2018 - 17.07.2018	0.004 / ZHSG	04-Gruppe	Reinders
Mo 15:00 - 21:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	0.001 / ZHSG	05-Gruppe	Reinders
Di 15:00 - 21:00	Einzel	17.07.2018 - 17.07.2018	0.001 / ZHSG	06-Gruppe	Reinders

BA Pädagogik

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031510	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 03.07.2018	0.004 / ZHSG	Ehmann/ Kutschera/Post/ Varlemann
----------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	---

PÄD-FM1V3

Inhalt In der Vorlesung wird ein Überblick über inferenzstatistische Auswertungsmethoden der empirischen Bildungsforschung gegeben und in das mathematische Grundprinzip der Auswertungsverfahren eingeführt.

Hinweise Für die Studierenden mit älteren Studienordnungen, adäquat: 06FM1V3

Literatur Die begleitende Literatur wurde zu Beginn des Wintersemesters als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I".

Vertiefung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 1,5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031520	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Post
PÄD-FM1S1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Post
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Niemack
	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Niemack
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Niemack
	So	09:00 - 16:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Niemack
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Ehmann
Inhalt	Im vertiefenden Seminar werden ergänzend zur Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" Methoden inferenzstatistischer Auswertungsverfahren vermittelt und mittels statistischer Auswertungssoftware eingeübt.						
Hinweise	Für Studierende mit älteren Studienordnungen, adäquat 06FM1S1 Für dieses Seminar benötigt jede/r Studierende seinen Laptop, um mit der Software zu arbeiten.						
Literatur	Die begleitende Literatur wurde zu Beginn des Wintersemesters als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.						
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I" sowie der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II".						

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05031530	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fröhlich
PÄD-FM1S2	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 03.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Varlemann
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 04.07.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Ehmann
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 04.07.2018	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Fröhlich
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018	00.204 / BibSem	05-Gruppe	N.N.
Inhalt	Ausgewählte, in der Vorlesung "Qualitative Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung" vorgestellte, Erhebungs-, Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren sollen in diesem Seminar vertieft und erprobt werden.						
Hinweise	Für Studierende aus älteren Studienordnungen, adäquat 06FM1S2						
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben						

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05031540	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Varlemann
PÄD-EBF1S2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich
Inhalt	Die Inhalte sind zur vorigen Veranstaltung aus dem Wintersemester identisch: <ul style="list-style-type: none"> • Fröhlich: Sprachförderung • Varlemann: Lernförderung 						
Hinweise	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzungsveranstaltung des Seminars aus dem Wintersemester						
Literatur	Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.						
Voraussetzung	Die Teilnahme ist nur für diejenigen möglich, die das Vorgängerseminar im Wintersemester besucht haben.						

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend II (Service-Learning) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05031550	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fröhlich
PÄD-EBFS2	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Kutschera
Inhalt	Die Inhalte sind zur vorigen Veranstaltung aus dem Wintersemester identisch: <ul style="list-style-type: none"> • Fröhlich: Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen (Mittwoch) • Fröhlich: Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen (Dienstag) • Kutschera: Lernförderung bei Kindern (Freitag) 						
Hinweise	Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzungsveranstaltung des Service Learning-Seminars aus dem Wintersemester.						
Literatur	Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.						
Voraussetzung	Die Teilnahme ist nur für diejenigen möglich, die das Vorgängerseminar im Wintersemester besucht haben.						

Evaluation im Bildungssystem (Videovorlesung) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05031560 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2018 - 13.07.2018 01-Gruppe Reinders

PÄD-EBF1Ü2

Inhalt Zu Beginn des Seminars erfolgt eine theoretische Einführung in den Themenbereich der Evaluation. Darauf aufbauend werden anschließend Evaluationskonzepte und deren Durchführung in unterschiedlichen Bereichen der Bildungsforschung wie z.B. Schule, Weiterbildung etc. besprochen und deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert.
In der Veranstaltung wird grundlegend in Evaluationen pädagogischer Institutionen eingeführt sowie Evaluationsdesigns und Aussagereichweiten von Evaluationsstudien besprochen.

Hinweise Die Vorlesung gilt als Äquivalent zur Übung "Evaluation im Bildungssystem" im vierten Fachsemester des BA Pädagogik.

Literatur Grundlagenliteratur:
Kuper, H. (2005). Evaluation im Bildungssystem. Stuttgart: Kohlhammer.

Empirische Bildungsforschung im Elementarbereich II (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031570 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 00.204 / BibSem Fröhlich

PÄD-EBS2

Tutorium zur Vorlesung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05031580	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Sarter
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Sarter
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Sarter
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Sarter

Inhalt Im Tutorium werden die in der Vorlesung und dem vertiefenden Seminar "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" vermittelten inferenzstatistischen Auswertungsverfahren ergänzend eingeübt und Aufgaben und Übungen aus den genannten Veranstaltungen besprochen.

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" sowie des Seminars "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (Vertiefung)".

Tutorium zum Seminar Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05031590	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018	00.211 / BibSem	01-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Herzer
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Herzer

Inhalt Das Tutorium knüpft an den Inhalten des Tutoriums des letzten Semesters an.
Dabei sollen klausurrelevante Inhalte der Vorlesung des letzten Semesters und des jetzigen Seminars besprochen und gemeinsam erarbeitet werden, z.B. Methoden (Beobachtung, Interviewverfahren), Auswertungsverfahren (z.B. Qualitative Inhaltsanalyse), Transkription etc.
In der ersten Sitzung wird der inhaltliche Ablauf und weiteres Organisatorisches besprochen. Alle Bachelorstudenten, aber auch weitere Interessierte, sind herzlich willkommen.

Kolloquium zu laufenden BA-Abschlussarbeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05031620 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 Fröhlich

Vertiefung multivariate Statistik III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031650	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.204 / BibSem	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Kutschera

Probabilistische und klassische Testtheorie in der Inferenzstatistik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031660 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2018 - 06.07.2018 00.204 / BibSem 01-Gruppe Kutschera

MA Pädagogik

Quantitative Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (Teil I) (2 SWS, Credits:

5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031720 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.209 / BibSem Reinders

06MEB1S1

Inhalt Die Veranstaltung führt tiefergehend in Untersuchungsdesigns quantitativer Forschung ein und stellt die Grundlage zur Durchführung einer eigenständigen, empirisch-quantitativen Studie dar.

Hinweise Bitte melden Sie sich darüber hinaus zur Lehrveranstaltung 06-MEB-1S2 Qualitative Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (Teil I) an.

Qualitative Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (Teil I) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05031730 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.204 / BibSem Fröhlich

06MEB1S2

Hinweise Bitte melden Sie sich darüber hinaus zur Lehrveranstaltung 06-MEB-1S1 Quantitative Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (Teil I) an.

Lehramt (siehe auch unter "Veranstaltungen für Lehramtsstudierende")

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (Videovorlesung) (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05031810 - - - Reinders

06EBF1V1

Hinweise **Wichtig: Informationen für das Studium des Bachelor und für alle Lehrämter**
Informationen zu Klausurterminen, Anmeldefristen für die Modulklausuren, Klausureinsichtsterminen entnehmen Sie unserer Homepage unter "Aktuelles".

Informationen zu häufig gestellten Fragen bzgl. Klausuranmeldung, Klausurinhalt, ECTS-Punktevergabe können Sie ebenfalls unserer Lehrstuhl Homepage entnehmen unter „Studieninfos Lehramt“, „FAQ Lehramt“

<http://jugendforschung.de/index.php/lehramt/faq-lehramt>

und bei Bachelor Studierenden unter „Studium“.

Vorlesungsform

Die Vorlesung wird im Wintersemester als Präsenzvorlesung und im Sommersemester als Videovorlesung angeboten. Dies bedeutet (sowohl im Winter- als auch im Sommersemester), dass auf der WueCampus2-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt.

Erhalt der ECTS-Punkte (Lehramt)

Die Nutzung der Vorlesungsvideos bzw. Besuch der Vorlesung wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehrämter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

Wichtiger Hinweis

Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"

Literatur

Prüfungsrelevante Literatur:

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2015). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung* (2. Auflage) . Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden

Diplom/Magister Pädagogik

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05031610 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 00.204 / BibSem Reinders

Inhalt Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Bereichszuordnung DPO: Dipl. b

Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft

Oberseminar für Doktoranden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032560 - - Block Dörpinghaus

Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.

Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032570 Di 14:00 - 16:00 wöchentl.

Harth-Peter

Hinweise Findet statt im Dienstzimmer von Frau Dr. Harth-Peter.

Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05032580 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018

Harth-Peter

Klausur "Grundlagen der Bildungswissenschaft für Lehramtsstudierende" (06-Päd-GBW-LA)mt)

Veranstaltungsart: Prüfung

Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	0.004 / ZHSG
Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	0.002 / ZHSG
Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	0.001 / ZHSG
Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	HS 1 / Phil.-Geb.

BA Pädagogik

Systematische Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05032010 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 10.07.2018 0.001 / ZHSG

Dörpinghaus

06-PÄD-SBW Mi 12:00 - 14:00 Einzel 11.07.2018 - 11.07.2018 0.001 / ZHSG

Hinweise Online-Anmeldung erforderlich.

Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Nachweis alle Studiengänge für Pädagogik

Zielgruppe alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge

Erziehungs- und Bildungstheorie (3 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05032030	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-PÄD-EBT	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Geisler
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Uphoff
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Krückel
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Krückel
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.211 / BibSem	06-Gruppe	Geisler
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.204 / BibSem	07-Gruppe	Zimmer

Inhalt

Gruppe 1 (Schüll): Friedrich Schiller

Friedrich Schiller antwortet auf die Krisenerfahrung der Französischen Revolution mit seinen Briefen „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“, welche von der Hoffnung getragen sind, den unfreien und inhumanen Zustand der Gesellschaft zu verändern. Das Seminar behandelt diese Briefe, auf deren Grundlage die ästhetische Erziehung nach Schiller erarbeitet werden soll, die mehr als nur eine sektorale Bildung neben anderen ist, sondern als Bildung überhaupt, als Bildung des Menschen zum Menschen verstanden werden muss.

Gruppe 2 und Gruppe 6 (Geisler): Michel de Montaigne

Michel de Montaigne erlangt Bedeutung aufgrund seiner - für (spät-) humanistische Autoren eher unüblichen realistisch-skeptischen Anthropologie. Jenseits von überschwänglicher Anthropozentrik rückt Montaigne menschliche Schwäche und Unzulänglichkeit bzw. Unvollkommenheit in den Blick. 'Den Menschen nach seiner Bestimmung zu führen' sei vorrangigster Auftrag Gottes; ihn zu erfüllen leistet die Erziehung keinen unwesentlichen Beitrag, wenngleich ihr Wirkraum begrenzt ist. Die Modernität Montaignes zeigt sich auch hier in seinem Sinn für Wirklichkeit: Erziehung kompensiert keine Mängel; sie steht in einem nicht aufhebbaren Spannungsfeld zwischen Gesolltem und Machbarem.

Gruppe 3 (Uphoff): Georg Kerschensteiner

Im Seminar stehen ausgewählte Schriften von Georg Kerschensteiner im Vordergrund. Mit Kerschensteiner wird ein bedeutender Vertreter der reformpädagogischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts zum Gegenstand einer vertieften, historisch-systematischen Auseinandersetzung. Als „Vater“ der modernen Berufsschule, Initiator der staatsbürgerlichen Erziehung, als Mitbegründer der Arbeitsschule und als Bildungstheoretiker umfasst sein pädagogisches Wirken und theoretisches Arbeiten die Bereiche Erziehung, Bildung, Politik und pädagogische Ethik. Dabei sind für seine Konzeption einer wissenschaftlichen Pädagogik vor allem der Arbeits-, Bildungs-, Interessens- und Wertbegriff konstitutiv. Ihrer Bedeutung und Tragweite soll im Seminar nachgegangen werden. Vorausgesetzt werden eine aktive Beteiligung und die Bereitschaft zum erweiterten Textstudium.

Gruppe 4 und Gruppe 5 (Krückel): Theodor W. Adorno

Theodor W. Adorno formuliert 1966 "Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei" als die allererste an Erziehung und stellt die Pädagogik damit auf ein ideologiekritisches Fundament. Gemeinsam mit Max Horkheimer entsteht "Die Dialektik der Aufklärung" - ein Beantwortungsversuch der Frage, warum das Projekt der Aufklärung in Barbarei umschlägt und nicht wie angedacht zu Bildung, sondern vielmehr zu sozialisierter Halbbildung führt. Diese Fragen wiederum sind eng verknüpft mit einer zeitgenössische Gesellschaftskritik an der verwalteten Welt, welche durch falschverstandene Aufarbeitung der Vergangenheit und durch die Kulturindustrie neuen, jedoch nicht minder totalitären Strukturen unterliegt. Im Rahmen des Seminars sollen in Bezug auf die bildungswissenschaftlichen Arbeiten Adornos die Fragen nach Erziehung, Bildung und Sozialisation diskutiert und im Kontext aktueller Diskurse erneuert werden.

Im Seminar sind neben den Bachelorstudierenden der Pädagogik alle Interessierten herzlich willkommen.

Gruppe 7 (Zimmer): Wolfgang Klafki

Wolfgang Klafki (1927-2016) gilt als bedeutender Erziehungswissenschaftler und Bildungstheoretiker des 20. Jahrhunderts. Sein Forschungs- und Arbeitsfeld ist breit gefächert: von der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, über die Theoriegeschichte der Pädagogik und Realgeschichte des Bildungswesens, bis hin zur Schultheorie und Schulreform sowie Didaktik. In der Seminargruppe werden wir uns zum einen mit dem von Klafki entwickelten Begriff der kategorialen Bildung auseinandersetzen, der im Zusammenhang steht mit der Transformation der geisteswissenschaftlich geprägten Pädagogik zur kritisch-konstruktiven Erziehungswissenschaft. Zum anderen soll der Fokus auf Klafkis bildungspolitisches Engagement und seine Vorschläge zur Neugestaltung des Schulwesens gelegt werden.

Voraussetzung
Zielgruppe

aktive Teilnahme, gewissenhafte Lektürearbeit.
Studierende des BA-Pädagogik und Interessierte

Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032090	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Jovanovic
06-PÄD-MBW	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Jovanovic
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Egger
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Geisler
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.211 / BibSem	05-Gruppe	Geisler
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.202 / BibSem	06-Gruppe	Jovanovic

Inhalt **Gruppen 1 + 2 + 6 (Jovanovic): Einführung in die Methoden/ Zugänge der Geisteswissenschaft** Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen Fragen werden in diesem Seminar Methoden bzw. Zugänge der Geisteswissenschaft betrachtet. Im Zentrum wird die Hermeneutik stehen, anhand derer eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Prozess des Verstehens erfolgen wird.

Gruppe 3 (Egger): Wissenschaftlich Denken: Methode der Geisteswissenschaften

Geisteswissenschaften sind Laberfächer? Mit nichten! Seit 2500 Jahre ist "Nachdenken" das Fundament jeder wissenschaftlichen Forschung. Und seit ebensolanger Zeit werden für dieses "wissenschaftliche Denken" Regeln formuliert und wiederum wissenschaftlich begründet. Labern genügt eben nicht. Wissenschaftliches Denken ist gefragt.

Was aber ist Wissenschaft? Wie arbeitet man wissenschaftlich? Die Klärung dieser Leitfragen führt uns einerseits theoretisch zu den Begriffen "Wahrheit", "Erkenntnis" und "Methode", andererseits praktisch zu Fragen der rhetorischen Argumentation und der Logik. Und am Ende steht die grundsätzliche Frage: Was und warum können wir eigentlich "verstehen"?

Das Seminar wendet sich diesen Fragen zu und versucht so zu erleuchten, wie abseits empirischer Datenerhebung die Sinn- und Bedeutungsebene des Menschlichen wissenschaftlich erforscht werden kann. Und ganz nebenbei wird durch die Seminarmethode - Lektüre und Diskussion - Wissenschaft auch praktisch eingeübt.

Gruppen 4 + 5 (Geisler):

Wenn Menschen einen Sachverhalt in der Welt festhalten und denselben in Zusammenhang mit Bezeichnungen wie „Erkenntnis“, „wahr“ bzw. „objektiv“ bringen, dann ist damit ein Anspruch von Verbindlichkeit gemeint, der anzeigt, dass es sich bei entsprechenden Befunden keinesfalls um Privatmeinungen handelt. Dass mehrere Menschen von der „Wahrheit“ einer „Erkenntnis“ überzeugt sind, liegt u.a. an der Genese derlei Wahrheitserzeugnisse: Sie wurden auf systematisch-logischem Weg gewonnen, mit Hilfe einer Methode also – wobei sich die Frage stellt, wann eine Vorgehensweise überhaupt Methode genannt werden kann. Die pädagogische Disziplin als Wissenschaft bedient sich unterschiedlicher Methoden, die in diesem Seminar vergleichend gegenübergestellt werden sollen. Thematisiert werden Hermeneutik, Dialektik und Phänomenologie als Methodenrichtungen, die jenseits von Rechnung und Experiment Reflexionssystematiken darstellen, mit deren Hilfe „objektive“ Aussagen (im wohlverstandenen Sinne) über pädagogische Gegenstände gemacht werden können.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform wue-campus bereitgestellt.

Lehren und Lernen (Bildungswissenschaftliche Handlungstheorie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05032130	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	0.001 / ZHSG	Petsch
06-PÄD-BWH	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2018 - 09.07.2018		Petsch

Inhalt Auch wenn Sie einmal nicht direkt als Lehrkraft tätig werden: Lehren und Lernen gehören zentral zur pädagogischen Professionalität. Wie kann ich andere Menschen motivieren, wie und was auch immer intensiv und nachhaltig zu lernen? Wie kann ich das, was ich vermitteln möchte, authentisch und lebendig sowie vor allem teilnehmerorientiert überbringen? So, dass es anschlussfähig und lebensnah bleibt? Dabei nicht aus dem Auge verlieren: Was immer wir lehren, wir können nur zum Nach-Denken anregen und Menschen bei ihrem Lernweg begleiten.

In der Vorlesung befassen wir uns mit interessanten bewährten und modernen sowie praxisnahen Konzepten der Lern- und Gedächtnispsychologie. Auch neue Lernformate (etwa das digitalisierte Lernen) werden uns beschäftigen. Auf alle Fälle soll auch Ihr eigenes Lernen von dieser Veranstaltung profitieren.

Literatur Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bildungs- und Lernberatung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032150	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Petsch
06-BZ-1S2						

Inhalt **Gruppe 1 (Petsch):**

Beratung ist ein fester Bestandteil pädagogischen Handelns. Und das nicht nur in Fragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Beratungsbedarf entsteht in vielen Lebensbereichen. Etwa in Fragen der konkreten Lebensgestaltung oder in persönlichen Krisen- und Umbruchssituationen. Da sind vor allem ganz viel Einfühlungsvermögen und die Kunst des aktiven Zuhörens gefragt. Das wichtigste Ziel dabei: sich mit eigenen, vorschnellen Ratschlägen zurückzuhalten und stattdessen die Ressourcen, die Problemlösefähigkeit der/des Ratsuchenden zu mobilisieren.

Im Seminar geht es u.a. um Grundkonzepte und -formate von Beratung sowie deren Stellenwert in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern. Dabei sollen praxisnahe, erfahrungsorientierte Zugänge zum Beratungs-Knowhow nicht zu kurz kommen.

Hinweise Diese Veranstaltung entspricht zugleich dem Modul mit dem Kürzel 06-EB-1S2.

Pädagogische Kommunikation und Interaktion (Einführung in und Training von Schlüsselkompetenzen in der Pädagogik) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032200 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.103 / Gebäude 70 01-Gruppe Petsch

06-PÄD-ASQ

Inhalt

Gruppe 1 (Petsch): Systemisch denken und handeln

„Systemisch“ – klingt kompliziert. Deutlicher wird es, wenn wir von „vernetztem“ Denken und Handeln sprechen. Etwa im Blick auf Organisationen und deren unterschiedliche Ebenen. Warum läuft da manches schief? Weil oft Aktionen unverbunden nebeneinander her laufen und das „Ganze“ zu wenig in den Blick genommen wird. Deshalb ist „Networking“ in der Organisationsentwicklung stark gefragt. Zugleich bildet jedes Team, jede Gruppe, jede WG, jede Familie ein „System“, in dem alle – wie auch immer - miteinander vernetzt sind. So lassen sich viele Konflikte systemisch (etwa durch systemisches Coaching) klären und lösen. Es kommt dabei zu neuen Beschreibungen und Interaktionsmöglichkeiten.

Systemisches Denken und Handeln ist ein zentraler Baustein für pädagogische Professionalität. Das Seminar führt praxisnah in wichtige Voraussetzung des „Systemischen“ ein.

Referat und Ausarbeitung sind die Voraussetzung für ECTS-Punkte. Möglich ist aber auch eine aktive Teilnahme ohne Referat und Ausarbeitung.

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032210 Mi 19:00 - 20:00 Einzel 11.04.2018 - 11.04.2018 00.202 / BibSem 01-Gruppe Egger

06-PÄD-IB Sa 09:00 - 17:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 00.202 / BibSem 01-Gruppe Egger

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 05.05.2018 - 05.05.2018 00.202 / BibSem 01-Gruppe Egger

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 12.05.2018 - 12.05.2018 00.204 / BibSem 01-Gruppe Egger

Inhalt

Gruppe 1 (Egger): Interkulturelle Kompetenz lehren - Theorie und Praxis für zukünftige IK-Trainer

Praxisseminar (Vorwissen nicht zwingend erforderlich)

Interkulturelle Kompetenz ist in aller Munde, gilt gar als die Schlüsselqualifikation des 21. Jahrhunderts. Entsprechend schießen die Angebote zu interkulturellen Trainings aus dem Boden. Ein unüberschaubarer Markt hat sich gebildet. Doch nicht jedes Angebot ist seriös, theoretisch fundiert oder praxistauglich.

Das neu konzipierte Seminar stellt sich die Frage: Wie kann Interkulturelle Kompetenz überhaupt vermittelt werden? Welches Wissen, welche Fähigkeiten und welche Fertigkeiten müssen gelehrt und trainiert werden? An drei Blocktagen soll diesen Fragen nachgegangen werden. Dabei widmen wir uns drei theoretischen Teilfragen: Was ist Kultur? Was ist interkulturelle Kompetenz? Was ist das Ziel interkultureller Kompetenz? Begleitet werden diese theoretischen Diskussionen von praktischen Beispielen und Übungen aus interkulturellen Trainings, die einerseits als Anwendungsexempel dienen, andererseits die Seminarteilnehmer*innen selbst in die Situation ihrer zukünftigen Klient*innen versetzt.

Am Ende des Seminars wird die entscheidende Frage stehen: Welche Konsequenzen haben die Überlegungen und die gemachten Erfahrungen für meine zukünftige Vermittlung interkultureller Kompetenz?

Das Seminar gilt als zweiter Teil für das Zertifikat "Interkulturelle Pädagogik" des Lehrstuhls. Es kann auch im Rahmen der GSik-Zertifikate angerechnet werden als Seminar in den Bereichen A oder C.

Gruppe 2 (N. N.):

Gruppe 3 (N. N.):

Hinweise

In allen Gruppen dieses Seminars können **GSik-Scheine** erworben werden.

Bildungswissenschaftliche Projektarbeit (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05032220	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Harth-Peter
06-PÄD-BWP	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 09.07.2018	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Harth-Peter
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Schüll
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	00.209 / BibSem	05-Gruppe	Krückel
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.209 / BibSem	06-Gruppe	Zimmer
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	00.202 / BibSem	06-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	00.212 / BibSem	07-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.103 / Gebäude 70	07-Gruppe	Zimmer
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.209 / BibSem	08-Gruppe	Uphoff
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018		10-Gruppe	Ladach
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018		10-Gruppe	Ladach

Inhalt

Gruppe 1 (Harth-Peter)

Gruppe 2 (Harth-Peter)

Gruppe 3 (Harth-Peter):

Gruppe 4 (Schüll):

Interkulturelle Bildung gilt als die Schlüsselqualifikation des 21. Jahrhunderts. Mit möglichen Gestaltungsweisen von interkulturellen und darüber hinaus transkulturellen Trainings setzt sich dieses Seminar auseinander. Es sollen bildungswissenschaftliche Projekte konzipiert und erarbeitet werden, die diese kulturellen Perspektiven zu einem grundlegenden Anliegen pädagogischer Fragestellungen ausweiten.

Gruppe 5 (Krückel):

Gruppe 6 und 7 (Zimmer): Erlebnispädagogik

Als handlungsorientierte Methode vereint die moderne Erlebnispädagogik die drei Elemente Gemeinschaft, Erlebnis und Natur; diese müssen im Rahmen pädagogischer Konzepte zielgerichtet miteinander verbunden werden. Im Mittelpunkt stehen dabei intensive Erlebnisse, die den Kern der Persönlichkeit berühren (dies impliziert eine Betroffenheit in persönlichen Bedeutsamkeiten) und mit denen sich zunächst handelnd und dann reflexiv auseinandergesetzt werden soll. Dass dabei auch unterschiedliche Formen des Lernens angesprochen werden, darauf verweisen Schlagworte wie „Lebendiges Lernen“, „Erfahrungslernen“ oder „Handlungsorientiertes Lernen“, die mit der Erlebnispädagogik in Verbindung stehen.

In diesen beiden Projektgruppen soll gemeinschaftlich jeweils ein erlebnispädagogisches Programm entwickelt, selbstständig durchgeführt und reflektiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rekrutieren sich aus der jeweils anderen Gruppe. Somit ist jeder von Ihnen einmal in der Rolle des Teilnehmenden und einmal in der Rolle des Anleiters und Organistors – und erlebt zwei verschiedene Blickwinkel.

Durchgeführt werden die Programme am **16. und am 23. Juni 2018**. Die Teilnahme an beiden Tagen ist obligatorisch.

Gruppe 8 (Uphoff): Die Forschungsstelle Historische Bildmedien als außerschulischer Lernort

Die Forschungsstelle Historische Bildmedien ist ein Bildarchiv an der Universität Würzburg und verfügt über eine bedeutende Sammlung von historischen Anschauungsbildern, die im 19. und 20. Jahrhundert in Schulen eingesetzt wurden. In der wissenschaftlichen Projektarbeit soll es darum gehen, die Forschungsstelle als außerschulischen Lernort in den Blick zu nehmen und ein Konzept zu entwickeln, wie mit Schülerinnen und Schülern in der Forschungsstelle gearbeitet werden kann. Dieses Konzept soll selbstständig erarbeitet und in der Praxis erprobt werden.

Gruppe 10 (Ladach):

Vorbesprechung: Montag, 16. April, 18-20 Uhr

Theorieteil: Samstag, 2. Juni, 10-18 Uhr

jeweils in den Räumlichkeiten des Bergwaldprojekts (Veitshöchheimer Str. 1b, erster Stock rechts)

Praxisteil: Sonntag bis Samstag, 19.-25. August im Biosphärenreservat Rhön

Bitte beachten Sie die Termine des Theorie- und des Praxisteils. Die Teilnahme an beiden Teilen ist im Rahmen dieser Projektarbeit obligatorisch.

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis

Inhaltlich beschäftigen wir uns im Seminar mit Fragen von Kultur und Auswirkungen auf die Landschaft - konkrete Inhalte werden zur Vorbesprechung gemeinsam abgestimmt.

Im Praxisteil des Seminars findet eine Projektwoche in der Hessischen Rhön mit dem Bergwaldprojekt e.V. statt, in der ein konkretes Beispiel für Bildung für nachhaltige Entwicklung ausprobiert wird und die Inhalte aus dem Theorieteil praktisch vertieft werden.

Informationen zu den Projektwochen des Bergwaldprojekts finden Sie unter: <https://www.bergwaldprojekt.de/projekte/freiwilligen-projekte/allgemeines>

Nähere Informationen zu den Einsätzen in der Rhön finden Sie hier: <https://www.bergwaldprojekt.de/projekte/Biosph%C3%A4renreservat%20Rh%C3%B6n/903/185>

Literatur

Voraussetzung

Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.

Klausur Der Mensch zwischen Natur, Kultur und Gesellschaft (06-Päd-NKG) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Prüfung

06-SBW-2S	Do	12:00 - 14:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018	0.002 / ZHSG	Dörpinghaus
-----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	-------------

Klausur Grundlagen der Bildungswissenschaft (06-Päd-GBW)

Veranstaltungsart: Prüfung

	Do	10:00 - 12:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018	0.002 / ZHSG
--	----	---------------	--------	-------------------------	--------------

MA Pädagogik

Einführungsveranstaltung für Masterstudierende

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 25.04.2018 - 25.04.2018 00.209 / BibSem Krückel

Bildung im Kontext aktueller Forschungsdiskurse der systematischen Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032330 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 00.106 / Gebäude 70 01-Gruppe Dörpinghaus

06-BW-BIS

Bildungswissenschaftliches Lehr- und Forschungsprojekt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032370 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.202 / BibSem Schüll

06-BW-LP Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.202 / BibSem

Inhalt Ziel des Lehrprojekts ist es, den teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen in der Planung, Konzeptionierung und Durchführung einer eigenen Bildungsveranstaltung zu machen.

Inhaltlich werden Themen erarbeitet, die auf einen möglichen Nutzen beim späteren Berufseinstieg ausgerichtet sind. Diese Themen sollen im Rahmen eines fakultativen Workshop-, Vortrags- bzw. Tagungsangebots o.ä. vermittelt werden. Neben den Inhalten wird gleichermaßen auf die professionelle didaktische und methodische Ausgestaltung der Veranstaltungen besonderen Wert gelegt.

Hinweise Bitte halten Sie sich zunächst beide Zeitfenster frei, um eine projektorientierte Organisation zu ermöglichen. Diese wird in den ersten Sitzungen beschlossen.

Ästhetische Bildung und Technologien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032480 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 00.211 / BibSem Schüll

06-BW-BUK

Inhalt Diese Veranstaltung zur Kulturpädagogik untersucht Kultur ›in Aktion‹. In den Blickpunkt rücken eingelebte Umgangsweisen, d.h. mehr oder minder regelmäßige Techniken und Praktiken von Kultur wie auch ihre Reproduktion und Subversion, Iteration und Innovation. Eine bildungstheoretische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen und deren Spielräumen fokussiert dabei insbesondere die Gestalten der ästhetischen Bildung und kulturellen Bildung der Lebenskunst.

Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld (Teil II) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032490 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.103 / Gebäude 70 Zimmer

06-BW-PUA

Inhalt Während sich Teil 1 des Moduls „Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld“ im Wintersemester auf die Organisationsebene, also das Kulturmanagement konzentrierte, dabei Fragen nach Management-Tools, Marketingkonzepten und Öffentlichkeitsarbeit in Kulturinstitutionen nachging und Aufgaben des Projekt- und Personalmanagements erörterte, wird sich in Teil 2 vor allem mit der Handlungsebene auseinandergesetzt. Hier geht es nun also um spezifische Vermittlungskonzepte im heterogenen Handlungsfeld der Kulturpädagogik.

Was heißt es, kulturell zu bilden? Gert Selle betont diesbezüglich: „Diese Frage ist dringend zu beantworten, da der Kulturpädagoge ja angestellt ist bzw. angestellt werden soll, um kulturell zu bilden, das heißt wohl, um Kultur zu vermitteln oder um zu helfen, dass Kulturen sich erhalten, sich regenerieren oder neu entstehen, [...]“ (Selle 1989) Unmittelbar daran schließt die Auseinandersetzung mit dem fachlichen Profil der Kulturpädagogin oder des Kulturpädagogen an: Aufgrund der unterschiedlichen Zielgruppen, Orte, Formate und Inhalte, die eine Vielfalt an praktischen Umsetzungen und Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen, sind die Anforderungen an die Fachlichkeit äußerst vielfältig. (vgl. Hülmeyer 2016) Als Voraussetzung für ein professionelles Arbeiten in Bereich der kulturellen Bildung ist dabei neben künstlerisch-praktischer und wissenschaftlicher Fähigkeiten, auch ein methodisch-didaktisches Knowhow, Organisationsfähigkeiten und Gestaltungskompetenz kulturpädagogischer Rahmenbedingungen sowie Teamfähigkeit und soziale Kompetenz zu nennen. (vgl. Fuchs 1994) Dies sind Qualifikationen, die in den vielfältigen Handlungsfeldern kulturpädagogischen Arbeitens grundlegend sind.

In Seminar und Übung werden wir uns verschiedenen Handlungsfeldern der Kulturvermittlung zuwenden, diese analysieren und einzelne Konzepte reflektieren. Fokussiert werden dabei jeweils grundsätzliche Spezifika der verschiedenen Praxen (also bspw. Musik-, Kunst-, Medien-, Theater- oder Museumspädagogik) sowie jeweilige Anforderungen an das Berufsprofil. Dazu werden wir uns neben dem Studium bereits theoretisch fundierter kulturpädagogischer Programme, selbst in die Rolle der Teilnehmenden begeben und an unterschiedlichen Veranstaltungen aus dem expliziten Bereich kultureller Bildung teilnehmen.

Hinweise Für die Teilnahme am Seminar "Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld (Teil II)" ist die Belegung der gleichnamigen Übung (Montag, 16-18 Uhr) obligatorisch.

Bitte melden Sie sich für beide Veranstaltungen an!

Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld (Teil II) - Übung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05032492 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.103 / Gebäude 70 Zimmer

06-BW-PUA

Inhalt Während sich Teil 1 des Moduls „Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld“ im Wintersemester auf die Organisationsebene, also das Kulturmanagement konzentrierte, dabei Fragen nach Management-Tools, Marketingkonzepten und Öffentlichkeitsarbeit in Kulturinstitutionen nachging und Aufgaben des Projekt- und Personalmanagements erörterte, wird sich in Teil 2 vor allem mit der Handlungsebene auseinandergesetzt. Hier geht es nun also um spezifische Vermittlungskonzepte im heterogenen Handlungsfeld der Kulturpädagogik.

Was heißt es, kulturell zu bilden? Gert Selle betont diesbezüglich: „Diese Frage ist dringend zu beantworten, da der Kulturpädagoge ja angestellt ist bzw. angestellt werden soll, um kulturell zu bilden, das heißt wohl, um Kultur zu vermitteln oder um zu helfen, dass Kulturen sich erhalten, sich regenerieren oder neu entstehen, [...]“ (Selle 1989) Unmittelbar daran schließt die Auseinandersetzung mit dem fachlichen Profil der Kulturpädagogin oder des Kulturpädagogen an: Aufgrund der unterschiedlichen Zielgruppen, Orte, Formate und Inhalte, die eine Vielfalt an praktischen Umsetzungen und Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen, sind die Anforderungen an die Fachlichkeit äußerst vielfältig. (vgl. Hülmeyer 2016) Als Voraussetzung für ein professionelles Arbeiten in Bereich der kulturellen Bildung ist dabei neben künstlerisch-praktischer und wissenschaftlicher Fähigkeiten, auch ein methodisch-didaktisches Knowhow, Organisationsfähigkeiten und Gestaltungscompetenz kulturpädagogischer Rahmenbedingungen sowie Teamfähigkeit und soziale Kompetenz zu nennen. (vgl. Fuchs 1994) Dies sind Qualifikationen, die in den vielfältigen Handlungsfeldern kulturpädagogischen Arbeitens grundlegend sind.

In Seminar und Übung werden wir uns verschiedenen Handlungsfeldern der Kulturvermittlung zuwenden, diese analysieren und einzelne Konzepte reflektieren. Fokussiert werden dabei jeweils grundsätzliche Spezifika der verschiedenen Praxen (also bspw. Musik-, Kunst-, Medien-, Theater- oder Museumspädagogik) sowie jeweilige Anforderungen an das Berufsprofil. Dazu werden wir uns neben dem Studium bereits theoretisch fundierter kulturpädagogischer Programme, selbst in die Rolle der Teilnehmenden begeben und an unterschiedlichen Veranstaltungen aus dem expliziten Bereich kultureller Bildung teilnehmen.

Hinweise Für die Teilnahme an der Übung "Kultur als pädagogisches Praxis- und Arbeitsfeld (Teil II)" ist die Belegung des gleichnamigen Seminars (Montag, 14-16 Uhr) obligatorisch.

Bitte melden Sie sich für beide Veranstaltungen an!

Hauptseminar: Schule der Kultur – Kultur der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037110 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-BW-BIS

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Formen und Möglichkeiten Kultureller Bildung in der Schule erarbeitet und diskutiert. Das Seminar ist auch offen für Lehramtsstudierende. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Weitere Informationen zu Lehrveranstaltungen der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Bachelorstudium Pädagogik finden Sie hier:

http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor_paedagogik/

Weitere Informationen zu Lehrveranstaltungen der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Masterstudium Bildungswissenschaft finden Sie hier:

http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/studium/master_bildungswissenschaft/

Ringvorlesung Erwachsenenbildung

Veranstaltungsart: Vorlesung

05037031	Mi	19:30 - 21:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	01-Gruppe
	Mi	16:15 - 17:45	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	02-Gruppe
	Di	14:00 - 15:30	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	03-Gruppe
	Di	14:00 - 15:30	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018	04-Gruppe

Inhalt Die Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung veranstaltet gemeinsam mit der Volkshochschule Würzburg und im Rahmen des Lehrprogramms GSiK eine interdisziplinäre Ringvorlesung.

Die Vorträge finden an der JMU, der VHS sowie auf dem Gelände der Landesgartenschau statt.

Studierende, die einen der Vorträge auf dem LGS-Gelände besuchen möchten, müssen sich zuvor bis 15.05.2018 bei Sb@home für den Vortrag anmelden. Bei Bestätigung der Teilnahme auf der Teilnahmeliste ist der Eintritt auf das LGS-Gelände dann kostenfrei. Bei weiteren Fragen können Sie sich an Clara Kuhlen wenden: clara.kuhlen@uni-wuerzburg.de

Adult Education in the Arab World

Veranstaltungsart: Vortrag

Mo 14:00 - 16:00 Einzel 02.07.2018 - 02.07.2018 00.212 / BibSem

Inhalt This interactive talk focuses on the challenges that the Arab world has faced in order to meet UNESCO's 2030 agenda. The talk will provide a historical background on the development of Adult Education in the Arab world and how the political, social and economic factors have influenced its structure and vision.

The talk will be followed by a discussion on possibilities for change and improvement in order to achieve justice and freedom in the region.

Hinweise Herzliche Einladung zum öffentlichen Gastvortrag.

Eine Anmeldung zum Vortrag über Sb@home ist nicht nötig.

BA Pädagogik

Pädagogisch-didaktisches Handeln in Handlungsfeldern lebenslangen Lernens (Mentoring to Teach Teil 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036270	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	00.212 / BibSem	Kröner
06-PÄD-HLL	Di	10:00 - 12:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018		
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	00.212 / BibSem	
	-	10:00 - 16:00	BlockSa	13.04.2018 - 14.04.2018	00.212 / BibSem	
	-	10:00 - 16:00	BlockSa	20.04.2018 - 21.04.2018	00.211 / BibSem	

Inhalt Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass das erste Teil des Seminars (Mentoring to Teach 1) im Wintersemester 2017/18 bereits belegt wurde.

Tutorium: Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05036770	Di	14:00 - 16:00	14tägl	15.05.2018 - 12.06.2018	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Camenzuli
06-PAF-LL	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	04.06.2018 - 02.07.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	

Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens Teil 2 (2 SWS, Credits: 10/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05036810	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Espenschied
06-PAF-LL	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.211 / BibSem	01-Gruppe	
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.212 / BibSem	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	00.212 / BibSem	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.212 / BibSem	01-Gruppe	
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Kuhlen
	Fr	09:00 - 12:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Sa	09:30 - 15:30	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018		03-Gruppe	Hinzen
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018		03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018		03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018		03-Gruppe	

Inhalt Das Seminar knüpft an den gleichnamigen ersten Teil aus dem Wintersemester 2017/18 an. Im Fokus stehen dabei die Organisationen und Institutionen lebenslangen Lernens.

Es werden verschiedene Formen untersucht: Was sind Organisationen? Was sind Institutionen? Außerdem wird Lebenslanges Lernen und dessen Institutionalisierung genauer betrachtet. Wie prägen Institutionen lebenslanges Lernen pädagogisches Handeln? Wie ist das Verhältnis von Professionalität pädagogischen Handelns und Organisationen Lebenslangen Lernens zu bestimmen?

Das Seminar wird durch Praxiserkundungen gerahmt. Durch diese werden die Themen der einzelnen Sitzungen in Bezug zu den Praxisbeobachtungen gesetzt. Die Erkundungen finden in verschiedenen Formen statt, z.B. eigeninitiiert oder gemeinsam.

Das Modul wird mit einem Reflexionsbericht abgeschlossen.

Hinweise Die Lektüre von wenigen Literaturgrundlagen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Es wird eine aktive Beteiligung aller Teilnehmenden vorausgesetzt.

Literatur Giese, J.; Wittpoth, J. (2011): Institutionen der Erwachsenenbildung. In: Fuhr, T.; Gonon, Ph.; Hof, Ch. (Hrsg.): Erwachsenenbildung – Weiterbildung. Handbuch der Erziehungswissenschaft. Paderborn u.a. S. 199-213.

Gieseke, W. (2010): Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 385-403.

Heite, C.; Kessl, F. (2009): Professionalisierung und Professionalität. In: Andersen, S. u. a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a. S. 682-697.

Huber, A. (2004): Berufskarrieren im Kohortenvergleich. Diplom-PädagogInnen drei, zehn und zwanzig Jahre nach dem Examen. In: Krüger, H.-H.; Rauschenbach, Th. (Hrsg.): Pädagogen in Studium und Beruf. Empirische Bilanzen und Zukunftsperspektiven. Wiesbaden. S. 175-202.

Larcher Klee, S. (2009): Organisation. In: Andersen, S. u. a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a. S. 637-651.

Schrader, J. (2011): Struktur und Wandel in der Weiterbildung. Bielefeld.

Schultheis, K. (2011): Erziehen als Beruf. In: Mertens, G. u.a. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft II. Paderborn u.a.

Seitter, W. (2006): Geschichte der Erwachsenenbildung. In: Harney, K.; Krüger, H.-H. (Hrsg.): Einführung in die Geschichte der Erziehungswissenschaft und Erziehungswirklichkeiten. Opladen. S. 329-347.

Tippelt, R. (2006): Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Krüger, H.-H.; Grunert, C. (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. 2. Aufl. S. 128-133.

Kuper, H. (2008): Institution und Organisation. In: Frost, U. u.a. (Hrsg.): Grundlagen. Allgemeine Erziehungswissenschaft. Paderborn u.a. S. 437-452.

Voraussetzung Der Erwerb von 10 ECTS setzt die erfolgreiche Teilnahme am Seminar "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens Teil 1" voraus

Remembering for the future. Consciousness of history and learning from the past - selected examples (2 SWS, Credits:

5)

Veranstaltungsart: Seminar

05036910 Fr 09:00 - 17:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 00.212 / BibSem Hinzen

06-PAF-LL Fr 09:00 - 17:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018 00.212 / BibSem

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 09.06.2018 - 09.06.2018 00.212 / BibSem

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 30.06.2018 - 30.06.2018 00.212 / BibSem

Inhalt What are central historical developments having lasting effects for living together today? How can we work on a better understanding of the past which has an impact on our present and future? How can educational institutions contribute? What are the potential of adult education within lifelong learning? These are questions we shall look at in the seminar using selected examples of historical dimensions in order to show their local, national, regional and even global impact. The seminar will make use of a diversity of methods, and materials and will encourage presentations and discussions. Important documents will be analysed. Local memorials and monuments shall be explored. Themes that are planned and which will be selected at the beginning of the seminar for more in-depth work are: - Background information, administration, course planning, materials -

Consciousness of history and remembering: witnesses and memorials - Remember for the future: 1914 – 2014. 100 Years of 1. World War, an EAEA project - Memorials following the period of the Nazi Regime: Ende of 2. World War 75 Years ago - Reconciliation and Acting Together between Turkey and Armenia in adult education, project with partners of DVV International - End of German colonialism in Africa 100 year ago, German East Africa (Tanzania) and German South West Africa (Namibia)

Hinweise Das Seminar kann als Teil 2 des Moduls "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" belegt werden.

Die schriftliche Prüfungsleistung für das Modul "Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens" wird bei der Lehrperson von Teil 1 des gleichnamigen Seminars (Frau Espenschied/Frau Kühlen) abgelegt.

Prison Education (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036920 Mi 16:00 - 18:00 Einzel 20.06.2018 - 20.06.2018 00.212 / BibSem Pankasz

Do 16:00 - 18:00 Einzel 21.06.2018 - 21.06.2018 00.212 / BibSem

Fr 11:00 - 16:00 Einzel 22.06.2018 - 22.06.2018 00.211 / BibSem

Inhalt Punitive education - Prison paradigm (Understanding Social Problems)

This course is designed to introduce students to questions of prison paradigm, and the possibility of punitive education.

Could it be possible to practice a successful personality development in the closed world of prisons? What is the social function and role of prisons? The representation of the loss of liberty theory of the new European prison model and the process of putting it into practise is indicated to be still a running project in our days. The compulsory educational practise of the closed total institutions is questioned by the paradigm changes, occurred during the last decades. It also queries the effectiveness of the system. The modern approach of Correctional Services tries to push the limits of the traditional prison conception, as it realized its limits and its inefficiency. Instead of the paradigms of punishment, reprisal and deterrence, new ones appeared, such as treatment, education and rehabilitation. According to the theories of the education-centred prisons, the isolation of convicts is not for their own sake but for the realization of the planned learning possibilities in an appropriate place. The principle is to make place for voluntary help and responsibility by the help of consultative and supportive expansions, instead of passivity. Prisons as social institutions try to treat and solve immanent contradictions. Among these, emerging the contradiction of punishment and education, the contrast of compulsion and voluntariness, and the opposition of isolation and openness. Could it be a successful rehabilitation for resistant as well as for the limited or fully cooperative convicts in an institution, where the main characteristics of the assistance are indifference and compulsion. Maybe it is just a utopia to create more socially useful prisons.

Teaching and learning methods in adult education (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05036930 Mi 16:00 - 18:00 Einzel 11.04.2018 - 11.04.2018 00.212 / BibSem Frison

Do 16:00 - 18:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018 00.212 / BibSem

Fr 11:00 - 16:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 00.211 / BibSem

MA Bildungswissenschaft

Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036260 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.04.2018 - 11.06.2018 00.212 / BibSem Egetenmeyer

06BW-EW-S4 Mi 09:00 - 18:00 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018 00.212 / BibSem

Inhalt Nach einführenden Begriffsklärungen widmet sich das Seminar einem Überblick über Forschungsthemen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Dazu wird mit den einschlägigen Fachzeitschriften und Handbüchern der Disziplin gearbeitet. Sodann werden theoretische Zugänge zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung studiert.

Folgende Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung werden im Seminar diskutiert: Lehr- und Lernforschung, Professionalitätsforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, International-vergleichende Erwachsenenbildungsforschung, Partizipations- und Kompetenzforschung, Angebots- und Programmforschung, Forschung zu Weiterbildungssystem(en) und Weiterbildungspolitik.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Vorbereitung eines Textes für jede Sitzung.

International Autumn School (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05036800 - - BlockSa 10.09.2018 - 21.09.2018 Fehrenbacher

06-BWEW-S3

Inhalt Die International Autumn School findet in Zusammenarbeit mit der University of Delhi in Delhi, Indien, statt.
<http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/internationales/indienmobilitaeten/>

Institutionen und Handlungsfelder von Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036880	Mo 14:00 - 19:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	00.212 / BibSem	Egetenmeyer
06BW-EW-S3	Mo 14:00 - 19:00	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	00.212 / BibSem	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	SE 247 / P 4	
	Mi 09:00 - 18:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	00.212 / BibSem	
	Mi 09:00 - 18:00	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	00.212 / BibSem	

Transformative learning and alternative learning methodologies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05036890	Di 14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2018 - 29.05.2018	01.101 / BibSem	Maksimovic
06-BW-EWS2	Mi 09:00 - 14:00	Einzel	30.05.2018 - 30.05.2018	00.212 / BibSem	
	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	00.212 / BibSem	
	Sa 08:00 - 12:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.212 / BibSem	

Inhalt This course is designed to enable students to understand the theory and the main concepts of transformative learning and to practice related methods. Students will have opportunity to engaging into learning activities based on transformative learning theory and experience art based methods.

- The roots and the development of the transformative learning theory. Characteristics of the transformative learning theory of Jack Mezirow;
- Main concepts, ideas and approaches in the transformative learning ;
- Critical approaches to the transformative learning theory of Jack Mezirow. A critical review of the empirical studies of Mezirow's transformative learning theory;
- Liminal space and transformative learning;
- Examples of transformative adult education activities;
- Art based methods (visual art, movement, storytelling , drama).

Adult Education in India (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503699	Fr 12:00 - 17:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	00.212 / BibSem	Fehrenbacher/
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	00.212 / BibSem	Kröner
	Sa 12:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.212 / BibSem	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.212 / BibSem	

Literatur SHAH, S.Y. (2009). MAPPING THE FIELD OF TRAINING IN ADULT AND LIFELONG LEARNING IN INDIA. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung. Bonn. URL: <http://www.die-bonn.de/asem/asem0921.pdf>
UNESCO Institute for Lifelong Learning (2016). 3rd GLOBAL REPORT ON ADULT LEARNING AND EDUCATION. The Impact of Adult Learning and Education on Health and Well-Being; Employment and the Labour Market; and Social, Civic and Community Life <http://uil.unesco.org/system/files/grale-3.pdf>

Zielgruppe Das Seminar beinhaltet eine Einführung in die Erwachsenenbildung in Indien. Diese wird anhand der Global Reports on Adult Learning on Education (UNESCO Institute for Lifelong Learning) analysiert.

Promotion EB/WB

Kolloquium für Doktorand/inn/en (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05036220 Di - - 10.04.2018 - 10.07.2018 Egetenmeyer

Inhalt Im Kolloquium werden aktuelle Dissertationsprojekte von Univ.Prof.'in Dr. Regina Egetenmeyer, Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung betreut.

Schulpädagogik

Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren :

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Schulpädagogik ist im Zeitraum vom **01.03.2018 - 04.04.2018** (erster Zeitraum) erforderlich. Die Zulassung zu den Veranstaltungen erfolgt nach Studienfortschritt (Fachsemester).

Im zweiten Anmeldezeitraum vom **06.04.2018 - 29.04.2018** können Sie sich von Veranstaltungen abmelden und ggf. noch freie Plätze nachbelegen. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Zu beachten ist: Bei Seminaren mit **Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** bzw. dem Vorbesprechungstermin bei Blockseminaren an Studierende weitergegeben, die bei der Online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.

Fachstudienberatung Schulpädagogik: Herr Dr. Matthias Erhardt

Sprechstunde: Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr

Raum 03.201, Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg, Tel. 0931/31-86803

Informationsveranstaltungen

Infoveranstaltung EWS-Schulpädagogik für Staatsexamen

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05030001	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	02.401 / Witt.Platz	Erhardt
Inhalt	Die Prüfungsinhalte nach der Lehramtsprüfungsordnung werden vorgestellt, Prüfungsthemen werden beispielhaft erläutert und Hinweise und Tipps zur Prüfungsvorbereitung werden gegeben. Sie sollen Ihre Fragen stellen.					
Hinweise	Es wird unabhängig hiervon eine weitere Infoveranstaltung für diejenigen geben, die in den folgenden Semestern das EWS-Staatsexamen schreiben (inklusive kurzer Vorstellung der drei zur Auswahl stehenden Fächer Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie).					

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1** , **4 ECTS**) , ein Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**, **4 ECTS**) und eine Begleitveranstaltung (**06-Schul-PDPrakt-BV**, **2 ECTS**) zum pädagogisch-didaktischen Praktikum (**06-Schul-PDPrakt**, **6 ECTS**) .

Es empfiehlt sich direkt zum Studienbeginn das Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1**) zu belegen und in einem der folgenden Semester das Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**) zu studieren. Achten Sie darauf, dass Sie jedes Modul einmal absolvieren müssen.

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05033200	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Grafe
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Grafe
Inhalt	Didaktische Ansätze bzw. Konzepte und Theorien des Unterrichts, mediendidaktische Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht; sach-, fach- und adressatenbezogene Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht; Theorie der Schule als gestaltete und zu gestaltende Institution und Organisation; Ergebnisse empirischer Schul- und Unterrichtsforschung; Konzepte für Diagnose, Leistungsbewertung, Leistungsförderung, zur Bestimmung von Standards und zur Qualitätssicherung; Bildung, Erziehung, Förderung und Beratung in Schule und Unterricht.						

Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05033210	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Grafe
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	00.214 / BibSem	08-Gruppe	Dreßler
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	00.214 / BibSem	09-Gruppe	Dreßler
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	10-Gruppe	Bucher
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	11-Gruppe	Bucher
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	13-Gruppe	Oberdörfer
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	14-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	16-Gruppe	Seyferth-Zapf
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.214 / BibSem	21-Gruppe	Seufert
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.214 / BibSem	22-Gruppe	Dreßler
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.214 / BibSem	23-Gruppe	Dreßler
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.211 / BibSem	24-Gruppe	Seufert
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.211 / BibSem	25-Gruppe	Seufert
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.103 / Gebäude 70	26-Gruppe	Breyer
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	00.214 / BibSem	27-Gruppe	Seufert
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	00.214 / BibSem	27-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.214 / BibSem	27-Gruppe	
	Sa	08:30 - 18:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	00.214 / BibSem	27-Gruppe	
	Sa	08:30 - 18:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.214 / BibSem	27-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	41-Gruppe	Seufert
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	42-Gruppe	Seufert
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	43-Gruppe	Seufert
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.214 / BibSem	44-Gruppe	Priebe
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	00.207 / BibSem	45-Gruppe	Wittmann

Inhalt Themengebiete der Schulpädagogik in exemplarischer und vertiefter Auswahl zu didaktischen Ansätzen bzw. Konzepten und Theorien des Unterrichts, mediendidaktischen Konzepten unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht; sach-, fach- und adressatenbezogener Planung und Gestaltung von Lernumgebungen, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Unterricht; Theorien der Schule als gestaltete und zu gestaltende Institution und Organisation; Ergebnissen empirischer Schul- und Unterrichtsforschung; Konzepten für Diagnose, Leistungsbewertung und Leistungsförderung; Bildung, Erziehung, Förderung und Beratung in Schule und Unterricht

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum (Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Lehramt für Sonderpädagogik) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05033220	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018		02-Gruppe	Gutwerk
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	02.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gutwerk
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018		04-Gruppe	Gutwerk

Inhalt Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Okttober stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien an der Universität und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. In der Veranstaltung erhalten Studierende die notwendigen Informationen zu den Praktika im Studienverlauf.

Hinweise Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikum Teil I im Herbst

Literatur

Zielgruppe

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Gymnasium (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05033240	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Dreßler
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Inhalt In der Veranstaltung werden schulpädagogische Themen, die für eine konstruktive und eigenverantwortliche Gestaltung des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums relevant sind, diskutiert und mit Praktikumsambitionen bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden in Beziehung gesetzt. Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme.

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Schulpraktikum - Lehramt Realschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05033250 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 00.214 / BibSem 01-Gruppe Seufert

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033180 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 10.07.2018 Grafe

Inhalt Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die Interesse haben, sich mit aktuellen Forschungsschwerpunkten der Schulpädagogik vertiefend auseinanderzusetzen. Angesprochen sind insbesondere Studierende, die ihre schriftliche Hausarbeit am Lehrstuhl für Schulpädagogik bereits schreiben oder vorhaben, diese dort zu schreiben, sowie Doktorandinnen und Doktoranden.

Hinweise Persönliche Anmeldung entweder in der Sprechstunde oder unter silke.grafe@uni-wuerzburg.de erforderlich.
Raum: Oswald-Külpe-Weg 82, Seminarraum 03.010

Literatur Tulodziecki, G./ Grafe, S./ Herzig, B. (2013): Gestaltungsorientierte Bildungsforschung und Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
Zielgruppe Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben sowie für alle an der Schulpädagogik Interessierten.

Begleitveranstaltung Lehr:werkstatt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033255 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 09.04.2018 - 09.07.2018 00.214 / BibSem 01-Gruppe Seufert

BV LWS Mo 18:00 - 20:00 14tägl 16.04.2018 - 16.07.2018 00.214 / BibSem 02-Gruppe Seufert

Inhalt Das Begleitseminar wendet sich an Studierende des Lehramts für die Realschule und des Lehramts Gymnasium, die in das Projekt Lehr:werkstatt eingebunden sind.

Die Veranstaltung findet in 14-tägigem Rhythmus statt, die Inhalte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweise Zugelassen werden nur Studierende, die am Projekt Lehr:werkstatt teilnehmen.
Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldig fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Mittelschulpädagogik

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule bzw. Mittelschulpädagogik und -didaktik (2 SWS, Credits: 5 ECTS für Studierende, die ab WS 2015/2016 immatrikuliert sind (LASPO 2015). 2 ECTS für Studierende, die sich

vor dem WS 2015/2016 immatrikuliert haben (LASPO 2009).)

Veranstaltungsart: Seminar

05033300 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 03.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Erhardt
Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 14.07.2018 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Erhardt
Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 14.07.2018 00.211 / BibSem 03-Gruppe Seyferth-Zapf
Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 14.07.2018 00.103 / Gebäude 70 05-Gruppe Seyferth-Zapf
Mi 16:00 - 18:00 Einzel 25.04.2018 - 25.04.2018 00.212 / BibSem 06-Gruppe Vogl
- 09:00 - 19:00 BlockSaSo 16.06.2018 - 17.06.2018 00.211 / BibSem 06-Gruppe
Mi 18:00 - 20:00 Einzel 11.04.2018 - 11.04.2018 00.211 / BibSem 07-Gruppe Sterr
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 00.211 / BibSem 07-Gruppe
Sa 09:00 - 19:00 Einzel 05.05.2018 - 05.05.2018 00.211 / BibSem 07-Gruppe

Inhalt Geschichte der Mittelschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen, pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Mittelschule, Anforderungen an die Lehrerrolle, Theorien und Modelle zur Planung von Unterricht und zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen), Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen

Zielgruppe Studierende Lehramt Hauptschule / Mittelschule und Studierende Sonderpädagogik mit Mittelschuldidaktik und -pädagogik

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

Interaktive Whiteboards und Tablets in die Schule - Möglichkeiten der Umsetzung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033370 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 00.207 / BibSem Rapp/Soldaczuk

Hinweise Schreiben, Lesen und Rechnen sollen alle Schülerinnen und Schüler lernen. Doch die Forderung nach einer vierten Kulturtechnik wird immer lauter: ein sach- und fachgemäßer Umgang mit digitalen Medien. Im Rahmen des Seminars werden Möglichkeiten thematisiert, wie man zum einen digitale Medien in den Fachunterricht integrieren und zum anderen auch die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern kann. Dabei werden der Umgang mit interaktiven Whiteboards und Tablets im Unterricht fokussiert. Grundsätzlich sind keine PC-Kenntnisse notwendig, da die benötigten Kompetenzen im Seminar erarbeitet werden. Die Veranstaltung wird von zwei in der Schulpraxis tätigen, erfahrenen Lehrkräften durchgeführt.
Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. Zudem wird eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme ausgegeben, die Bewerbungsschreiben beigelegt werden kann.

Interkulturelle Bildung und Schulentwicklung

Veranstaltungsart: Seminar

05033380	Di	18:00 - 20:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018		Grafe
Inhalt	Das Online-Seminar greift zentrale Aspekte des Themenbereiches interkulturelle Bildung und Schulentwicklung auf und vermittelt Grundlagenwissen sowie praxisrelevante Kompetenzen. Neben dem Überblick über die aktuellen Ansätze interkultureller Bildung und deren Bedeutung für die pädagogische Praxis konzentriert sich das Seminar auf eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Themen gesellschaftliche Zuschreibungen, (Mehrfach-)zugehörigkeiten und Identitäten, Diskriminierung und Rassismus, interkulturelle Elternarbeit und interkulturelle Schulentwicklung, die für Ihr zukünftiges professionelles Handeln in der Migrationsgesellschaft von großer Bedeutung sind. Durch multimedial aufbereitete Unterstützungsmaterialien und fallbezogene Aufgaben werden Sie dazu befähigt werden, Handlungsoptionen zu besonders bedeutsamen und herausfordernden Situationen im Kontext interkulturell-migrationsgesellschaftlicher schulischer Arbeit zu entwickeln. Die Inhalte können durch das Online-Format flexibel von zu Hause aus bearbeitet werden. Prüfungsleistung: Portfolio (6 Übungsaufgaben, die z.T. in Kooperation erarbeitet werden)					

Einführung in die Erstellung multimedialer Projekte (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05033700	Di	14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	110 / ZfM	Möckel
Medien-Pro	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	107 / ZfM	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	112 / ZfM	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	206 / ZfM	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	110 / ZfM	
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio, Video und PC praktisch vorgestellt. Audio: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme und Nachbearbeitung. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Tonstudio zur Verfügung. Video: Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse in den Bereichen Filmproduktion und -schnitt. Dazu steht ihnen ein professionell eingerichtetes Videostudio zur Verfügung. PC: Der PC-Bereich führt den Audio- und Videobereich quasi zusammen. Die KursteilnehmerInnen erlangen Kenntnisse zur Erstellung eines Screencasts mit anschließender Einbindung und "Weiterverarbeitung" in der Software PowerPoint. Gleichzeit werden weiterführende Tipps & Tricks zur verbesserten Handhabung von PowerPoint gegeben. <i>Die 3 Bereiche werden von allen KursteilnehmerInnen im zweiwöchigen Rotationssystem durchlaufen.</i> Anschließend finden sich die TeilnehmerInnen in Kleingruppen zusammen, erstellen eigenständig ein Projekt im Medienbereich ihrer Wahl (primär Audio oder Video) und präsentieren abschließend das Projekt in einer Abschlussitzung.					
Hinweise	Die 1. Veranstaltung findet in Raum 206 statt. Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben. Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen die Grundkenntnisse in den Bereichen Audio- und Videoproduktion erlangen möchten					

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am

Wittelsbacherplatz 1 statt.

Bitte beachten Sie, dass in sämtlichen Lehrveranstaltungen die Teilnahme an der ersten Sitzung bzw. dem Vorbesprechungstermin bei Blockseminaren verpflichtend ist (Ausnahme Erstsemestler)!

Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:

Frau Dr. Verena Stürmer

Sprechzeiten ab SS 2018: Montag, 12:00 – 13:00 Uhr, R 03.115

Fortbildungsreihe Grundschulpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	2.004 / ZHSG	Lorenscheit
Mi	16:00 - 18:00	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	2.004 / ZHSG	
Mi	16:00 - 18:00	Einzel	06.06.2018 - 06.06.2018	2.004 / ZHSG	
Mi	16:00 - 18:00	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	2.004 / ZHSG	
Mi	16:00 - 19:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	2.004 / ZHSG	

Prüfungsvorbesprechung Grundschulpädagogik (Staatsexamen)

Veranstaltungsart: Übung

Do	13:00 - 14:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	00.401 / Witt.Platz	Nießeler/ Pohlmann-Rother
----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	------------------------------

Inhalt: Prüfungsvorbesprechung
Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Do., 3. Mai 2018, von 13 Uhr s. t. bis ca. 14 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal I (Raum 00.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.

Grundschulpädagogik

Oberseminar: Qualität und Qualifikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05034020	-	09:00 - 18:00	Block	19.07.2018 - 21.07.2018	03.106 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother
----------	---	---------------	-------	-------------------------	---------------------	-----------------

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende, Doktorand(inn)en und Habilitand(inn)en. Es findet in Kooperation mit der Universität Bamberg (Prof. Dr. Ute Franz) abwechselnd an den Universitäten Würzburg und Bamberg statt. Interessierte Studierende sind willkommen.
Blocktermin: Fr., 19. - So. 21.07.2018

Bitte beachten Sie aktuellen Veranstaltungsort:

Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz, Raum Nr. 03.106

Voraussetzung: Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.
Zielgruppe: Doktoranden und Habilitanden sowie interessierte Studierende

Gestaltung von Bildungsprozessen in der Grundschule (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05034070	Mo	16:00 - 17:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
GS-Inst-1	Fr	09:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	Jung
	Mo	17:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Fr	09:00 - 19:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	00.103 / Gebäude 70	02-Gruppe	Jung

Inhalt: In diesem Seminar sollen die zentralen und spezifischen Begrifflichkeiten der Grundschulpädagogik noch einmal gründlich reflektiert und in einen professionsrelevanten Zusammenhang gebracht werden. Dazu zählen beispielweise Termini wie Grundlegende Bildung, Adaptives Lernen, Anschlussfähigkeit des Wissens, Bildungsstandards usw. Zudem werden mit analytischem und resümierendem Blick auf die Studieninhalte grundschulpädagogische Handlungsfelder noch einmal strukturiert, aktualisiert und unter Berücksichtigung der inzwischen erworbenen Fachexpertise möglicherweise neu bewertet. Dabei lassen sich Themenbereiche wie Anfangsunterricht, Differenzierung, Leistungsmessung, aber auch eher theoretische und schulkonzeptionelle Felder wie der strukturelle Widerspruch zwischen Individualisierung und Standardisierung bearbeiten.

Hinweise: Wenn im Sommersemester 2018 Ihr Staatsexamen stattfinden wird und Sie im Losverfahren nicht zugelassen wurden, kommen Sie bitte zu einem der angegebenen Einführungstermine.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester

Historische und aktuelle Aspekte der Grundschulpädagogik 2/ Grundschule als professionelles Handlungs- und Forschungsfeld (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05034170	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pohlmann-Rother	
GS-GSP-2	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 03.07.2018	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kürzinger	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 04.07.2018	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Kürzinger	
	Di	09:00 - 17:00	Einzel	31.07.2018 - 31.07.2018		05-Gruppe	Kürzinger	
	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	01.08.2018 - 01.08.2018		05-Gruppe	Kürzinger	
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kürzinger	
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	02.08.2018 - 02.08.2018		05-Gruppe	Kürzinger	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jung	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hohm	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hohm	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	09-Gruppe	Ade	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	Ade	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	Ade	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.103 / Witt.Platz	12-Gruppe	Ade	
	Mo	09:00 - 16:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	03.105 / Witt.Platz	12-Gruppe	Ade	
	Di	09:00 - 16:00	Einzel	17.07.2018 - 17.07.2018	03.105 / Witt.Platz	12-Gruppe	Ade	
	Mi	09:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	03.105 / Witt.Platz	12-Gruppe	Ade	
	Inhalt	Für das Schnupperstudium ist lediglich die Gruppe 2 (Frau Dr. Stürmer) geöffnet.						
	Hinweise	06-GS-GSP-2 06-GS-Prof-1						
	Zielgruppe	Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte der Grundschulpädagogik 2". Hinweis für die Teilnehmer der Gruppen 1 bis 11: Studierende ab dem 1. Semester können das Seminar als Bonusseminar belegen (keine Anmeldung nötig, Plätze werden in der ersten Sitzung verlost). Für Studierende ab dem 3. Semester kann das Seminar regulär belegt werden.						

Abschlussarbeiten in der Grundschulpädagogik und -didaktik (Grundschulpädagogik und Schriftspracherwerb) (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05034180	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	Pohlmann-Rother
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Zulassungsarbeit in den Bereichen Grundschulpädagogik und Schriftspracherwerb schreiben. Es werden grundlegende Fragen zur Erstellung der schriftlichen Arbeit besprochen und Hilfestellungen zur Entwicklung der Fragestellung gegeben. Die Inhalte und forschungsmethodischen Inputs orientieren sich an den Themen bzw. Fragestellungen der Teilnehmenden.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester					

Hauptseminar: Schule der Kultur – Kultur der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037110	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	Nießeler
06-BW-BIS						
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Formen und Möglichkeiten Kultureller Bildung in der Schule erarbeitet und diskutiert. Das Seminar ist auch offen für Lehramtsstudierende. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.					

Forschungsprojekt "Digital Detox"

Veranstaltungsart: Reservierung

Mo	14:00 - 16:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	00.401 / Witt.Platz	Fütting-Lippert
Mo	16:00 - 20:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.106 / Witt.Platz	
Mo	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	00.401 / Witt.Platz	
Di	16:00 - 20:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	03.105 / Witt.Platz	
Di	18:00 - 21:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	02.401 / Witt.Platz	
Di	18:00 - 20:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	03.106 / Witt.Platz	
Mi	18:00 - 20:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	03.106 / Witt.Platz	
Mi	18:00 - 20:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	03.106 / Witt.Platz	
Do	18:00 - 20:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	03.106 / Witt.Platz	

Prüfungsvorbesprechung Grundschulpädagogik (Staatsexamen)

Veranstaltungsart: Übung

Do 13:00 - 14:00 Einzel 03.05.2018 - 03.05.2018 00.401 / Witt.Platz Nießeler/
Pohlmann-Rother

Inhalt Prüfungsvorbesprechung
Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Do., 3. Mai 2018, von 13 Uhr s. t. bis ca. 14 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal I (Raum 00.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.

Didaktik des Sachunterrichts

Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05037010 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 00.401 / Witt.Platz Nießeler

06-GS-SU-1

Inhalt Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Vorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.

Hinweise Zielgruppe: Lehramtsstudierende ab 3. Semester

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037020 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 03.106 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfährt im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Sachunterricht und Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037030 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Mediales Lernen umfasst die Aufgabe mit Medien und über Medien zu lernen. Gerade im Sachunterricht ist mediales Lernen von großer Bedeutung. Medien wie Internet, Computer und Handy sind ein Thema des Sachunterrichts. Medien können aber auch die Sachauseinandersetzung bereichern und vertiefen. Im Seminar wird die Bedeutung von Medien in der Kindheit erforscht und verschiedene „analoge“ und „digitale“ Medien des Sachunterrichts analysiert. Ziel ist es sinnvolle Möglichkeiten der Medienbildung im Sachunterricht zu erarbeiten.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037040 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-GSSU-2

Inhalt Beim Philosophieren mit Kindern führen wir Nachdenkgespräche, die dazu beitragen sich "auf das eigene, freie Denken" (Martens, 1999, S.58) verlassen zu lernen, um sich in einer vielschichtigen Welt orientieren zu können. Der sich mit Fragen entwickelnde gegenseitige Austausch ermöglicht die Perspektive Anderer zu erfassen, erfordert die eigene Meinung zu begründen und zu überprüfen. Die Beteiligten werden in einem dialogischen Lernprozess zu gleichberechtigten Personen, unabhängig von Erfahrungen oder Wissensbeständen, die gemeinsam auf die Suche nach Wahrheit gehen. Welche Themen und Inhalte eignen sich Sachlernprozesse derart zu gestalten? Welche Grundhaltung und Methoden unterstützen diese Vorgehensweise?

An vier Donnerstagen im Juni (7., 14., 21. und 28.) besteht für jeden TN einmal die Möglichkeit an der GS Heuchelhof mit Kindern einer 3.Klasse während des Nachmittagsunterrichts (14:00-14:45 und 14:45- 15:30 Einteilung der 8 Gruppen im Seminar) zu philosophieren.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037050 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037060 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 03.105 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Außerschulische Lernorte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037080 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 03.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-GSSU-2

Inhalt Zu den Außerschulischen Lernorten (ASL) zählen Einrichtungen und Angebote für das Lernen, wie z.B. Museen, Botanische Gärten oder Lernpfade und Orte, die zum Lernen aufgesucht werden, wie spezielle Plätze in der Natur (Wald, Wiese, Weiher), Siedlungen (historische Bauten, Kirchen) oder Betriebe (Arbeitsstätten). Außerhalb des unmittelbaren Schulbereichs tragen sie der originalen Begegnung Rechnung, bahnen Lernprozesse bei Kindern an und führen oder ergänzen diese weiter (vgl. Fournés, 2008). Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung und Möglichkeiten unterschiedliche außerschulische Lernorte für Schüler und Lehrer haben, wie die Strukturierung des Lernens „vor Ort“ die Aktivitäten der Kinder unterstützt und die vielseitigen Erfahrungen lernfördernd in den Unterricht integriert werden können.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts"

Natur und Umwelt - Lebensraum Wald (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037090 Mi 08:00 - 09:30 Einzel 11.04.2018 - 11.04.2018 Specht

06-GSSU-2 Mi 08:30 - 09:30 Einzel 25.04.2018 - 25.04.2018

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 02.05.2018 - 02.05.2018

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 09.05.2018 - 09.05.2018

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 06.06.2018 - 06.06.2018

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 20.06.2018 - 20.06.2018

Mi 08:00 - 09:30 Einzel 27.06.2018 - 27.06.2018

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 12.05.2018 - 12.05.2018

Inhalt Die „Natur“ ist als außerschulischer Lernort für Grundschüler in vielerlei Hinsicht besonders geeignet. Im Seminar werden wir unseren inhaltlichen Fokus auf dem „Lebensraum Wald“ legen und diesen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln ganzheitlich beleuchten. Um jedoch Räume und Zeit für das Erleben von Natur zu öffnen und zu gestalten, Interesse und Begeisterung zu wecken dazu braucht es neben dem inhaltlichen Wissen und einem bunten Methodenkoffer vor allem eigene unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit der Natur. Deshalb werden große Teile des Seminars im Freien - im Wald – stattfinden. Wir werden uns mit dem außerschulischen Lernort „Wald“ und mit erlebnispädagogischen/naturpädagogischen Lernmethoden vertraut machen, die Kindern die Natur be„greif“bar machen. Wir werden alle Methoden an uns selbst praktisch ausprobieren und reflektiere – denn nur was ich unmittelbar erlebt habe – kann ich verstehen und auch vermitteln.

Ein weiterer Themenschwerpunkt des Seminars ist - Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der Grundschule.

Hinweise Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 11. April 2018 um 8:00 (st) im Grünen Klassenzimmer des Botanischen Gartens (graues Verwaltungsgebäude im hinteren Teil des Botanischen Gartens) statt.

Das Seminar findet im Botanischen Garten der Uni Würzburg und im Wald statt.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts"

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Grundlagen der Didaktik des Schriftspracherwerbs/ Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS,

Credits: 5/ 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05034300 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 00.401 / Witt.Platz Pohlmann-Rother

GS-SSE-1 Di 16:00 - 18:00 Einzel 10.07.2018 - 10.07.2018 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs. Fokussiert werden die Struktur und die Funktion der Buchstabenschrift sowie die Lernvoraussetzungen und Entwicklungsschritte der Schülerinnen und Schüler, die zum Schriftspracherwerb notwendig sind. Daneben rücken diagnostische Möglichkeiten sowie aktuelle didaktisch-methodische Ansätze und Handlungsfelder in den Blick, die in ihren Grundannahmen und Zielsetzungen reflektiert werden. Ein weiterer Fokus liegt auf ausgewählten empirischen Untersuchungen, die in ihrer Anlage vorgestellt und hinsichtlich ihrer Chancen und Grenzen betrachtet werden.

Kurzkomentar 06-GS-SSE-1

06-GS-SSE-V

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Schriftspracherwerb II: Historische und aktuelle Aspekte der Didaktik des Schriftspracherwerbs/ Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule/ Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
GS-SSE-2-1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 03.07.2018	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kürzinger
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 04.07.2018	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kürzinger
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.214 / BibSem	04-Gruppe	Lorenscheit
	Mo	10:00 - 18:00	Einzel	30.07.2018 - 30.07.2018	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Zesewitz-Zobel
	Di	10:00 - 18:00	Einzel	31.07.2018 - 31.07.2018	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Zesewitz-Zobel
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	30.05.2018 - 30.05.2018	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Zesewitz-Zobel
	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	01.08.2018 - 01.08.2018	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Zesewitz-Zobel

Inhalt **Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule**
In der Veranstaltung soll zunächst die kulturelle und bildungsbiographische Bedeutung der Schriftsprache aufgezeigt werden. Für deren Erwerb im Anfangsunterricht der Grundschule werden historische wie aktuelle didaktische Modelle vorgestellt sowie deren unterrichtlichen Realisierungsbedingungen und nachweisbaren Effekte diskutiert. Darüber hinaus befasst sich die Veranstaltung mit möglichen Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb und analysiert schriftsprachspezifische Lern-, Diagnose- und Fördermaterialien.

Hinweise 06-GS-SSE-2-1 (327350): 5 ECTS

06-GS-SSE-2 (325216): 2 ECTS

06-GS-P-3 (326107): 2 ECTS

Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte der Didaktik des Schriftspracherwerbs".

Studierende ab dem 1. Semester können das Seminar als Bonusseminar belegen (keine Anmeldung nötig, Plätze werden in der ersten Sitzung verlost).

Für Studierende ab dem 3. Semester kann das Seminar regulär belegt werden.

Lesen und Schreiben in heterogenen Gruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05034552 Di 18:00 - 20:00 Einzel 10.04.2018 - 10.04.2018 03.105 / Witt.Platz Krenig

KP;FB-KP-1 Di 18:00 - 21:00 Einzel 08.05.2018 - 08.05.2018 03.105 / Witt.Platz Krenig

Fr 14:00 - 20:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 03.105 / Witt.Platz Krenig

Sa 08:30 - 17:30 Einzel 09.06.2018 - 09.06.2018 03.105 / Witt.Platz Krenig

Inhalt Auf der Basis klassischer Modellannahmen zum Lesen und Schreiben und den Lernvoraussetzungen von Schulanfängern werden Aspekte der diagnosebasierten Förderung beleuchtet. Mögliche Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb werden dabei analysiert.

Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Gruppenzusammensetzung, die sich durch Studierende und Grundschullehrkräfte auszeichnet, um so den Theorie-Praxis-Transfer zu fokussieren.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034400 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - PSchulen / Extern Jung

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende im 5. Semester

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034410 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - PSchulen / Extern Stürmer

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende im 5. Semester

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034420 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - PSchulen / Extern Lorenscheit

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester

Zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ schulpraktische Studien (2 SWS, Credits: 5/ 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

05034421 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - PSchulen / Extern Rüb

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

06-GS-P-1 (325207): 2 ECTS

06-GS-P-1 (327347): 5 ECTS

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester

Begleitseminar zusätzliches studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum/ Planung, Analyse und Reflexion von Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 5/ 1)

Veranstaltungsart: Übung

05034430	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
GS-P/-P-2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Gebäude 70	03-Gruppe	Stürmer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Gebäude 70	04-Gruppe	Stürmer
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.214 / BibSem	05-Gruppe	Lorenscheit
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	06-Gruppe	Rüb

Inhalt Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.

Hinweise Die Zuteilung zu den Seminaren richtet sich nach Praktikumschulen und den PraktikumslehrerInnen, für die der/die jeweilige Dozent(in) zuständig ist. Bitte melden Sie sich unbedingt in Orientierung an dieser Zuteilung zu den in Frage kommenden Veranstaltungen an. In ausführlicher Form können Sie die Zuteilung auf der Homepage des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und -didaktik unter „Studium - Schulpraktika“ nachvollziehen. Im Überblick werden folgende Zuteilungen festgelegt, sobald sie bekannt sind:

apl. Prof. Dr. Johannes Jung

Dr. Verena Stürmer

Angelika Rüb

Linda Lorenscheit

Zielgruppe Das praktikumsbegleitende Seminar ist für Studierende gedacht, die einen Praktikumsplatz im zusätzlichen studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum haben.

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Medienförderung in der Grundschule - Entwicklung von Ideen zum medialen Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034110	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	00.103 / Gebäude 70	Fütting-Lippert
GS-FB-BK-1	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.106 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	03.106 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar beleuchtet zunächst die Medienwelt von Kindern im Allgemeinen und den entwicklungspsychologischen Stand von Grundschulern im Schriftspracherwerb. Vor diesem Hintergrund sollen nun ein pädagogisch sinnvoller, altersgerechter Medieneinsatz und eine angemessene Inhaltevermittlung zum Thema digitale Medien diskutiert werden.

Im Anschluss werden konkrete Möglichkeiten erörtert, wie bildungspolitische Medienkompetenzforderungen mit Inhalten aus dem LehrplanPLUS verknüpft werden können. Am Beispiel des Schriftspracherwerbs sollen neue Ideen entstehen, wie Medien als Thema oder Lernwerkzeug eingesetzt werden können (z. B. Anwendung und Erstellung von Apps, Einsatz von Video/Audio/Trickfilm).

Entfällt! Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034510	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 12.06.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kürzinger
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

GS-FB-WK-1

Inhalt Das Seminar führt in die Grundlagen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Studierende ein. Neben Literaturrecherche und Zitationstechniken werden auch die inhaltliche und formale Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten sowie das Erstellen von Handouts und Präsentationen ausführlich behandelt. Im Seminar wird u. a. mit praktischen Übungen vermittelt, welche Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben gestellt werden und wie ein wissenschaftliches Thema selbstständig erarbeitet werden kann.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Individuelle Förderung von Kindern mit Zuwanderungshintergrund (Service-Learning) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034551	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.113d / Witt.Platz	Stürmer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	---------

KP;FB-KP-1

Inhalt Die erfolgreiche Bildungsintegration von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte ist eine zentrale Herausforderung für Grundschullehrkräfte, wobei das sprachliche und schriftsprachliche Lernen eine Schlüsselrolle spielen.

Zentraler Aspekt des Service-Learning-Seminars ist eine enge Theorie-Praxis-Verknüpfung, die durch die regelmäßige, semesterbegleitende Arbeit der Studierenden mit Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Schulalltag gewährleistet werden soll. Die Seminarteilnehmer begleiten Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an einem Schultag für mind. zwei Unterrichtsstunden im Unterricht, arbeiten mit der Lehrkraft gemeinsam, betreuen Kleingruppen oder arbeiten individuell mit einzelnen Schülern, insbesondere in der Sprach- und Leseförderung. Im Seminar sollen die Erfahrungen aus der Praxis aufgegriffen, reflektiert und theoretisch fundiert werden, wobei auf Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit den heterogenen Lernausgangslagen der Schülerschaft in der Grundschule eingegangen wird.

Die Zuteilung zu den Schulen aus dem Stadtgebiet Würzburg erfolgt in der ersten Seminarsitzung, Terminabsprachen werden mit den jeweiligen Lehrkräften individuell getroffen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozentin.

Zielgruppe Lehramtsstudierende im 2. Semester

Lesen und Schreiben in heterogenen Gruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05034552	Di	18:00 - 20:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	03.105 / Witt.Platz	Krenig
KP;FB-KP-1	Di	18:00 - 21:00	Einzel	08.05.2018 - 08.05.2018	03.105 / Witt.Platz	Krenig
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	03.105 / Witt.Platz	Krenig
	Sa	08:30 - 17:30	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	03.105 / Witt.Platz	Krenig

Inhalt Auf der Basis klassischer Modellannahmen zum Lesen und Schreiben und den Lernvoraussetzungen von Schulanfängern werden Aspekte der diagnosebasierten Förderung beleuchtet. Mögliche Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb werden dabei analysiert. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Gruppenzusammensetzung, die sich durch Studierende und Grundschullehrkräfte auszeichnet, um so den Theorie-Praxis-Transfer zu fokussieren.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Unterrichten in heterogenen Lerngruppen am Beispiel von jahrgangskombinierten Klassen (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034590	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	03.103 / Witt.Platz	Kreitmair
06GS-FB-BK	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	PSchulen / Extern	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt Offene Aufgabenstellungen tragen den Unterricht in der "Flexiblen Grundschule". Das Blockseminar gibt einen Einblick über die Arbeit in jahrgangsgemischten Klassen.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Entfällt! Schwierige Situation im Grundschulalltag erfolgreich meistern (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05034600	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		Severin
GS-FB-BK-1	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		
	So	09:00 - 17:00	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		

Inhalt Eine Grundschullehrkraft hat in ihrem Berufsalltag täglich viele komplexe Situationen zu lösen. Was kann man tun, um Disziplinprobleme von vornherein zu vermeiden? Wie geht man damit um, wenn es dennoch zu Disziplinproblemen kommt? Wie geht man gut mit „schwierigen“ Schülern um? Wie kann man Elterngespräche mit „schwierigen“ Eltern professionell führen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Seminar. Es wird zunächst ein Überblick über Forschungsergebnisse und Fachliteratur gegeben. Anschließend werden verschiedene schwierige Situationen anhand von Rollenspielen nachgestellt. Dabei werden die Lösungen der Teilnehmer/-innen gemeinsam reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den angehenden Grundschullehrkräften die Angst vor schwierigen Situationen zu nehmen und ihnen (erste) Bewältigungsstrategien an die Hand zu geben. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rollenspielen wird vorausgesetzt.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 2. Semester

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

06075340	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018		Vogg/Specht
LLG-LP						

Inhalt Die Teilnehmer/innen lernen den Botanischen Garten als außerschulischen Lernort kennen und erarbeiten gemeinsam eine lehrplangerechte Unterrichtseinheit.

Das erarbeitete Programm wird mehrfach in geschützten Rahmen geübt und erprobt. Am Ende des Seminars werden Schulklassen eingeladen - die Unterrichtseinheit wird von den Studierenden mit einer realen Schulklasse erprobt.

Jeder Teilnehmer/in bekommt bereits während des Seminars viele hilfreiche Tipps für den souveränen Umgang mit realen Schulklassen am außerschulischen Lernort. Die Termine für die Umsetzungen mit Schulklassen werden im Seminar festgelegt.

Hinweise Im Seminar wird wertvolle Praxiserfahrung und Selbstvertrauen im Umgang mit Schulklassen gesammelt. Treffpunkt: Grünes Klassenzimmer, Botanischer Garten der Uni Würzburg Julius-von-Sachs-Platz 4 97082 Würzburg. Die Teilnahme an der **Vorbereitung am Mo 16.04.2018, 10:15 Uhr** ist verpflichtend.

!TERMINE! gegen Ende des Seminars finden die Umsetzungen mit Schulklassen vormittags statt. Terminabsprache im Seminar!

Die Veranstaltung wird im fächerübergreifenden Freien Bereich wahlweise über das Modul Souveräner Umgang mit Schulgruppen I oder II mit 3 ECTS kreditiert.

Nachweis Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten.

Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten.

Zielgruppe Studierende des Grund- oder Hauptschullehramts bzw. Lehramt Sonderpädagogik mit Interesse an Heimat- und Sachkundeunterricht.

Clevere Kids sinnvoll fördern (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011560	Fr	09:50 - 11:20	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018		Ebert
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	-------

Inhalt Im Rahmen des Förderunterrichts in der 3. Jahrgangsstufe sollen die Kinder in Kleingruppen sinnvoll gefördert werden. Die Studierenden überlegen sich ein Thema, entwickeln mit meiner Hilfe ein Konzept und dürfen die einzelnen Einheiten mit den Kindern selbstständig durchführen. Mögliche Themen: Lego Robotic, Lernwerkstatt, Schach, Kreative Angebote, Theater, Tanz, naturwissenschaftliche Experimente, logische Knobeleien, uvm.

Hinweise Seminar findet nicht in den Schulferien statt

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Iehre-pse@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldig fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter, die gerne eigenständig mit einer Kindergruppe an einem selbstgewählten Thema arbeiten möchten

Professur für Didaktik des Sachunterrichts

Prüfungsvorbesprechung Grundschulpädagogik (Staatsexamen)

Veranstaltungsart: Übung

Do 13:00 - 14:00 Einzel 03.05.2018 - 03.05.2018 00.401 / Witt.Platz Nießeler/
Pohlmann-Rother

Inhalt Prüfungsvorbesprechung
Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Do., 3. Mai 2018, von 13 Uhr s. t. bis ca. 14 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal I (Raum 00.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.

MA Bildungswissenschaften

Hauptseminar: Schule der Kultur – Kultur der Schule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037110 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-BW-BIS

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Formen und Möglichkeiten Kultureller Bildung in der Schule erarbeitet und diskutiert. Das Seminar ist auch offen für Lehramtsstudierende. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

Didaktik des Sachunterrichts

Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05037010 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 00.401 / Witt.Platz Nießeler

06-GS-SU-1

Inhalt Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Vorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.

Hinweise Zielgruppe: Lehramtsstudierende ab 3. Semester

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037020 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 03.106 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Sachunterricht und Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037030 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06-GSSU-2

Inhalt Mediales Lernen umfasst die Aufgabe mit Medien und über Medien zu lernen. Gerade im Sachunterricht ist mediales Lernen von großer Bedeutung. Medien wie Internet, Computer und Handy sind ein Thema des Sachunterrichts. Medien können aber auch die Sachauseinandersetzung bereichern und vertiefen. Im Seminar wird die Bedeutung von Medien in der Kindheit erforscht und verschiedene „analoge“ und „digitale“ Medien des Sachunterrichts analysiert. Ziel ist es sinnvolle Möglichkeiten der Medienbildung im Sachunterricht zu erarbeiten.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037040 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-GSSU-2

Inhalt Beim Philosophieren mit Kindern führen wir Nachdenkgespräche, die dazu beitragen sich "auf das eigene, freie Denken" (Martens, 1999, S.58) verlassen zu lernen, um sich in einer vielschichtigen Welt orientieren zu können. Der sich mit Fragen entwickelnde gegenseitige Austausch ermöglicht die Perspektive Anderer zu erfassen, erfordert die eigene Meinung zu begründen und zu überprüfen. Die Beteiligten werden in einem dialogischen Lernprozess zu gleichberechtigten Personen, unabhängig von Erfahrungen oder Wissensbeständen, die gemeinsam auf die Suche nach Wahrheit gehen. Welche Themen und Inhalte eignen sich Sachlernprozesse derart zu gestalten? Welche Grundhaltung und Methoden unterstützen diese Vorgehensweise?

An vier Donnerstagen im Juni (7., 14., 21. und 28.) besteht für jeden TN einmal die Möglichkeit an der GS Heuchelhof mit Kindern einer 3.Klasse während des Nachmittagsunterrichts (14:00-14:45 und 14:45- 15:30 Einteilung der 8 Gruppen im Seminar) zu philosophieren.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037050 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Inhalt Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Ausgewählte Aspekte des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037060 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 03.105 / Witt.Platz Jung

06-GSSU-2

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Außerschulische Lernorte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037080 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 03.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-GSSU-2

Inhalt Zu den Außerschulischen Lernorten (ASL) zählen Einrichtungen und Angebote für das Lernen, wie z.B. Museen, Botanische Gärten oder Lernpfade und Orte, die zum Lernen aufgesucht werden, wie spezielle Plätze in der Natur (Wald, Wiese, Weiher), Siedlungen (historische Bauten, Kirchen) oder Betriebe (Arbeitsstätten). Außerhalb des unmittelbaren Schulbereichs tragen sie der originalen Begegnung Rechnung, bahnen Lernprozesse bei Kindern an und führen oder ergänzen diese weiter (vgl. Fournés, 2008). Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung und Möglichkeiten unterschiedliche außerschulische Lernorte für Schüler und Lehrer haben, wie die Strukturierung des Lernens „vor Ort“ die Aktivitäten der Kinder unterstützt und die vielseitigen Erfahrungen lernfördernd in den Unterricht integriert werden können.

Hinweise Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts".

Natur und Umwelt - Lebensraum Wald (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037090	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018	Specht
06-GSSU-2	Mi	08:30 - 09:30	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	
	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	02.05.2018 - 02.05.2018	
	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	09.05.2018 - 09.05.2018	
	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	06.06.2018 - 06.06.2018	
	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	13.06.2018 - 13.06.2018	
	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	
	Mi	08:00 - 09:30	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	

Inhalt Die „Natur“ ist als außerschulischer Lernort für Grundschüler in vielerlei Hinsicht besonders geeignet. Im Seminar werden wir unseren inhaltlichen Fokus auf dem „Lebensraum Wald“ legen und diesen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln ganzheitlich beleuchten. Um jedoch Räume und Zeit für das Erleben von Natur zu öffnen und zu gestalten, Interesse und Begeisterung zu wecken dazu braucht es neben dem inhaltlichen Wissen und einem bunten Methodenkoffer vor allem eigene unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit der Natur. Deshalb werden große Teile des Seminars im Freien - im Wald – stattfinden. Wir werden uns mit dem außerschulischen Lernort „Wald“ und mit erlebnispädagogischen/naturpädagogischen Lernmethoden vertraut machen, die Kindern die Natur be„greif“bar machen. Wir werden alle Methoden an uns selbst praktisch ausprobieren und reflektieren – denn nur was ich unmittelbar erlebt habe – kann ich verstehen und auch vermitteln.

Ein weiterer Themenschwerpunkt des Seminars ist - Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der Grundschule.

Hinweise Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 11. April 2018 um 8:00 (st) im Grünen Klassenzimmer des Botanischen Gartens (graues Verwaltungsgebäude im hinteren Teil des Botanischen Gartens) statt.
Das Seminar findet im Botanischen Garten der Uni Würzburg und im Wald statt.
Bonusfähig für das Modul "Historische und aktuelle Aspekte des Sachunterrichts"

Oberseminar: Forschungsdiskurse der Pädagogik und der Didaktik des Sachunterrichts (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05037100	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	Nießeler
----------	----	---------------	--------	----------

Inhalt Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch):

Prof. Dr. Oliver M. Reuter: Mittwoch, 14 - 15 Uhr (oliver.reuter@uni-wuerzburg.de)

Dr. Timo Bautz: Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de)

Cornelia Drewitzki: Donnerstag, 12 - 13 Uhr (cornelia.drewitzki@uni-wuerzburg.de)

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Gelber Bereich (LA Pflicht GS HS SO)

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung von Kinderzeichnung (LA ab 7. Semester) (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05039080	Mi	10:00 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	00.205 / Witt.Platz	Reuter
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Basis T2

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Es werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt bzw. eingeübt und auch Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert.

Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und speziellen Merkmale der Kinderzeichnung sollen verschiedene Kinderzeichnungen betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren, z.B. Begabungstests und um tiefenpsychologische Aspekte der Kinderzeichnung. Darüber hinaus werden kreative Gestaltungsaufgaben im Unterricht vorgestellt und Beurteilungskriterien beleuchtet.

Im Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse" erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für den Erwerb von LP ist eine Seminararbeit in Kunstgeschichte anzufertigen.. mehr Infos in der zweiten Sminarsitzung.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Kunstgeschichte/Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039090 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 10.04.2018 - 00.202 / Witt.Platz Bautz

Basis 4

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke aus der Region von Ihnen in einem Kurzreferat vorgestellt. Für den Erwerb von LP muss eine Hausarbeit angefertigt werden. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Literatur

Seminarbegleitende Standardliteratur:

- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].
- Nerdinger, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.

Kunstgeschichte/Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039100 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - 00.202 / Witt.Platz Bautz

Basis 4

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke aus der Region von Ihnen in einem Kurzreferat vorgestellt. Für den Erwerb von LP muss eine Hausarbeit angefertigt werden. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Kunstgeschichte/Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039110 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.04.2018 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis 4

Kunstgeschichte/Werkanalyse (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039120 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.205 / Witt.Platz Dembski

Basis 4

Inhalt In diesem Seminar wird anhand einer exemplarischen Werkauswahl ein Überblick über wichtige Epochen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne gegeben. Neben der Malerei werden Plastik/ Skulptur sowie Architektur behandelt. Aufgaben zur Bildbetrachtung begleiten das Seminar und bereiten die schriftliche Werkanalyse vor. Möglichkeiten einer Bildbetrachtung im Unterricht werden vorgestellt und diskutiert.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Entwicklung von Kinderzeichnung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039130 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.04.2018 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 5

Inhalt Ausgehend von bekannten Merkmalen der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorieansätze zur Entwicklung vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und zur Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. Im zweiten Teil geht um einen anthropologischen, im dritten um einen psychologischen Zugang zur Kiz. dabei werden auch konkrete Testverfahren vorgestellt (Begabungstest, Entwicklungstests, Familien in Tieren Test) die tiefenpsychologische Deutungsmethode wird ebenfalls behandelt.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Widlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J. Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T. Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- INFO 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; T. Bautz, B. Stöger: " Verstehen wir wenn Kinder zeichnen? Der Prozess des Gestaltens aus systemtheoretischer Sicht" München 2013

Entwicklung von Kinderzeichnung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039140 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis 5

Inhalt Ausgehend von bekannten Merkmalen der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorieansätze zur Entwicklung vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und zur Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. Im zweiten Teil geht es um einen anthropologischen, im dritten um einen psychologischen Zugang zur Kiz. dabei werden auch konkrete Testverfahren vorgestellt (Begabungstest, Entwicklungstests, Familien in Tieren Test) die tiefenpsychologische Deutungsmethode wird ebenfalls behandelt.

Hinweise

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Widlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J. Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T. Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- INFO 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; T. Bautz, B. Stöger: " Verstehen wir wenn Kinder zeichnen? Der Prozess des Gestaltens aus systemtheoretischer Sicht" München 2013

Entwicklung von Kinderzeichnung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039150 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 00.208 / Witt.Platz Drewitzki

Basis 5

Inhalt Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und der speziellen Merkmale sollen verschiedene Kinderzeichnungen, auch aus anderen Kulturen, betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren in Form von Zeichentests. Neben der zeichnerischen wird auch die plastische Gestaltungsfähigkeit von Kindern analysiert und auf die digitale Kinderzeichnung eingegangen. Darüber hinaus werden kreative, altergemäße Gestaltungsaufgaben für den Kunstunterricht entwickelt.

Hinweise

Für den Erwerb der 2 LP ist neben regelmäßiger Teilnahme (maximal zwei Fehltermine) die Übernahme eines Referates in einer Kleingruppe verpflichtend und die individuelle Anfertigung einer Überblicksdarstellung zu den Fachbegriffen der Gestaltungsentwicklung von Kindern. Die Referatsthemen und -termine sowie zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach erfolgter Zulassung per E-Mail vorab zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass ein Ausstellungs- bzw. Museumsbesuch eventuell auch außerhalb der Seminarzeit stattfinden kann.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

Seminarbegleitende Standardliteratur:
- Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
- Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Voraussetzung

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie 3 Wochen vor Vorlesungsbeginn regelmäßig Ihre "stud-mail" E-Mails abrufen können, da Sie mir Ihre Teilnahme und Ihre Referatsthemen vorab bestätigen müssen.

Entwicklung von Kinderzeichnung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039160 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 00.208 / Witt.Platz Drewitzki

Basis 5

Inhalt Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und der speziellen Merkmale sollen verschiedene Kinderzeichnungen, auch aus anderen Kulturen, betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren in Form von Zeichentests. Neben der zeichnerischen wird auch die plastische Gestaltungsfähigkeit von Kindern analysiert und auf die digitale Kinderzeichnung eingegangen. Darüber hinaus werden kreative, altergemäße Gestaltungsaufgaben für den Kunstunterricht entwickelt.

Hinweise

Für den Erwerb der 2 LP ist neben regelmäßiger Teilnahme (maximal zwei Fehltermine) die Übernahme eines Referates in einer Kleingruppe verpflichtend und die individuelle Anfertigung einer Überblicksdarstellung zu den Fachbegriffen der Gestaltungsentwicklung von Kindern. Die Referatsthemen und -termine sowie zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach erfolgter Zulassung per E-Mail vorab zugeschickt. Bitte beachten Sie, dass ein Ausstellungs- bzw. Museumsbesuch eventuell auch außerhalb der Seminarzeit stattfinden kann.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

Seminarbegleitende Standardliteratur:
- Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
- Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Voraussetzung

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie 3 Wochen vor Vorlesungsbeginn regelmäßig Ihre "stud-mail" E-Mails abrufen können, da Sie mir Ihre Teilnahme und Ihre Referatsthemen vorab bestätigen müssen.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039170 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis 3

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976. Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009.

Voraussetzung

Für diejenigen, die nach der Studienordnung 2015 studieren, gilt folgende Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen vorher oder parallel das Seminar "Schulisches Gestalten" besuchen.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039180 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis 3

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Literatur

H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976. Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009.

Voraussetzung

Für diejenigen, die nach der Studienordnung 2015 studieren, gilt folgende Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen vorher oder parallel das Seminar "Schulisches Gestalten" besuchen.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039190 Fr 12:00 - 16:00 Einzel 20.04.2018 - 20.04.2018 00.205 / Witt.Platz Mayer

Basis 3 Fr 12:00 - 16:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 00.205 / Witt.Platz Mayer

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 04.05.2018 - 04.05.2018 00.205 / Witt.Platz Mayer

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 11.05.2018 - 11.05.2018 00.205 / Witt.Platz Mayer

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 00.205 / Witt.Platz Mayer

Inhalt Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der Kunstpädagogik und stellt ausgewählte Ansätze zur Diskussion. Praktische Übungen zu didaktischen Programmen sollen helfen, die eigene Haltung und die persönliche Motivation zur kunstpädagogischen Arbeit zu hinterfragen.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Voraussetzung

Für diejenigen, die nach der Studienordnung 2015 studieren, gilt folgende Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen vorher oder parallel das Seminar "Schulisches Gestalten" besuchen.

Schulisches Gestalten: Schwerpunkt Förderschule (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.208 / Witt.Platz Grund

Basis 3

Mediale Inszenierung (BA 2. Semester) Schulisches Gestalten (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	00.207 / Witt.Platz	Nitschke
Hinweise	Information Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.					

Schulisches Gestalten: Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039230	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	00.207 / Witt.Platz	Rauh
Basis 3	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	00.207 / Witt.Platz	Rauh
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	00.207 / Witt.Platz	Rauh
Inhalt	Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.					
Literatur	<u>Literatur:</u> - <i>einführend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980</i> - <i>auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008</i>					

Szenisches Spiel (BA 2. Semester) Schulisches Gestalten (LA) (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039240	Di	17:00 - 20:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Lazarus
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	08.05.2018 - 08.05.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018	00.208 / Witt.Platz	

Gestalten im Raum: Ton (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039260	Di	09:00 - 12:00	14tägl	10.04.2018 -	00.204 / Witt.Platz	01-Gruppe	Drewitzki
Basis 2	Di	09:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.204 / Witt.Platz	02-Gruppe	Drewitzki
Hinweise	Die beiden Seminargruppen finden nicht regelmäßig im zweiwöchigem Wechsel statt, sondern - je nach Erfordernissen der Werkstücke - in drei Blöcken von zwei bzw. drei aufeinanderfolgenden Wochen. Die genauen Termine werden zum Seminarbeginn bekannt gegeben.						
	Information Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.						
Literatur	Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003						

Gestalten im Raum: Arbeiten mit Holz (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039270	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 -	-1.203b / Witt.Platz	Dunkl
Basis 2						
Inhalt	Der Kurs besteht aus zwei Teilen: aus der Herstellung eines kleinen Kästchens und zwei Intarsien*. *Intarsien sind Einlegearbeiten aus Furnieren; plane Bilder aus dünnen Holzschichten verschiedener Holzarten. Ziel: Kästchen aus Buchenholz mit fingergezinkten Eckverbindungen, Boden und Deckel. Es werden mind. zwei Intarsien hergestellt: ein Ornament und ein bis zwei frei gestaltete Motive. Material: Cuttermesser, Meterstab, Bleistift und Spitzer Es wird für das Holz/Furniere/Leim/... ein kleiner Umkostbeitrag verlangt.					

Gestalten im Raum: Räumliches aus Papier und Pappe (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039280	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	00.208 / Witt.Platz	Stöger
Basis 2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
	So	10:00 - 17:00	Einzel	17.06.2018 - 17.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
Inhalt	Räumliches aus Papier und Pappe: Mitbringen: Cutter, Schneidelineal aus Alu oder gebrauchtes Holzlineal, Holzleim Ponal, Zirkel, Wasserfarben, Pinsel. Gestellt wird Pappe und Papier. Kosten: 12.00 €					

Gestalten im Raum: Papier (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039290 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 09.04.2018 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis 2

Hinweise **Information**
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039300 Mo 10:00 - 12:15 wöchentl. 16.04.2018 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer

Basis 1

Hinweise **Information**
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Gestalten in der Fläche: Hochdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039310 Fr 14:00 - 18:00 wöchentl. 01.06.2018 - 00.206 / Witt.Platz Finsterbusch

Basis 1

Inhalt Der Hochdruck ist ein Druckverfahren, bei dem man alles wegschneidet, was nicht drucken soll. Das Motiv steht dann Erhaben auf der Platte und nimmt Farbe an. Per Handabrieb oder per Presse enteht nun ein Druck auf Papier.

Arbeitstechniken : Schwarzlinienschnitt, Weißlinienschnitt, Mehrfarbendruck, mit einer Platte (verlorener Schnitt) und mehreren Platten, Stempeldruck

Schwerpunkte : Herstellung von Druckstöcken mit Linol- und Easyprint-Platten, Anfertigen einer Passerplatte, Farbmischungen, Einwalzen von mehrfarbigen Druckplatten, Vorbreiten des Druckpapiers, Einstellung der Druckpresse, Druckvorgang

Seminarbeitrag für Arbeitsmaterial: 30 € / Student

Arbeitsmaterial bestehend aus: Druckfarbe (Caligo Buchdruckfarbe safe wash), Linolplatten A3, A4, Easyprintplatten, A3, A4, Druckpapier (Löschbüten und Japanpapier), Linschnittmesser (Abig, Set), Moosgummi A4, A3, asiatische Sperrholzplatten A4

immer selbst mitbringen : Skizzen und Vorlagen, Cutter (scharf), Bleistifte/Stifte, großer Löffel oder Falzbein, doppelseitiges Klebeband-Breite 3 cm, genügend Schmierpapier A4 für Probedrucke, Durchschlagpapier (früher Kohlepapier), 1 Packung Baby-Feuchttücher (zum Plattenputzen)

Hinweise

Gestalten in der Fläche: Grundlagen des Malens / farbigen Gestaltens (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039320 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 21.04.2018 - 21.04.2018 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

Basis 1 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 26.05.2018 - 26.05.2018 00.206 / Witt.Platz

So 10:00 - 15:45 Einzel 22.04.2018 - 22.04.2018 00.206 / Witt.Platz

So 10:00 - 15:45 Einzel 27.05.2018 - 27.05.2018 00.206 / Witt.Platz

Inhalt Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden.

Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung

Ziele des Seminars:

Grundlagen der Farblehre

Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung

Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen

Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken

Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei

Methoden der Vermittlung

Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt

Hinweise

Material bitte mitbringen:

Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, ggf. farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3 oder Pappe als Bildträger, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4B), Radiergummi, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).

Gestalten in der Fläche: Malen (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05039330 Mi 12:30 - 15:30 wöchentl. 11.04.2018 - 00.206 / Witt.Platz Wolz

Basis 1

Hinweise Das Seminar findet 14 tg. statt. Termine werden in der ersten Semesterwoche (11.04.) bekannt gegeben.

Grüner Bereich (LA Wahlpflicht HS SO)

Kunstexkursion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039010	Di	16:30 - 17:30	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Reuter
	-	12:00 - 16:30	Block	25.05.2018 - 26.05.2018		Reuter

Hinweise Die Exkursion ist gekoppelt an das Seminar Kunstgeschichte am Original und muss im vollem Umfang absolviert werden. Teilnahme an der ersten Sitzung (in Würzburg) am Dienstag, 10.4. um 16.30 Uhr ist Pflicht. Es sind keine Ausnahmen möglich. Veranstaltungsort ist München. Wir treffen uns am Freitag, 25.5.18 um 12 Uhr bei den Pinakotheken. Die Veranstaltung endet am Samstag, 26.5.18 in München um 16.30 Uhr. Bitte sorgen Sie sich nach Zulassung zur Exkursion um Anfahrt und Übernachtung.

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Kunstgeschichte am Original / Museumspädagogisches Projekt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039030	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Laußmann
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	----------

Inhalt In diesem Seminar wird Kunstgeschichte hautnah und vor Ort vermittelt. Anhand realer, lokaler Beispiele werden wir Kunstwerke, Architektur, Stilrichtungen und deren Merkmale in Würzburg kennenlernen. Dabei wird auch die praktische Umsetzung im Kunstunterricht der Grund- und Hauptschule durch Vorbereitung, Durchführung, Gestalten, Vertiefen und praktisches Umsetzen eine Rolle spielen. Die Kombination aus Theorie und Praxis und die Vermittlung bei Schülern sind wesentliche Bestandteile des Seminars. Durch Gänge in die Innenstadt wird es auch dreistündige Termine geben.

Hinweise Das Seminar ist an die Kunstexkursion v. Herrn Prof. Reuter gekoppelt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Sie müssen sich für das Seminar als auch für die Exkursion anmelden.

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Vertiefung Fläche: Papierschöpfen + Exkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05039350	Fr	09:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 -	00.206 / Witt.Platz	Drewitzki
	Fr	-	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018		

Inhalt In diesem Seminar werden Grundkenntnisse im Umgang mit Papier erarbeitet. Neben dem Schöpfen von Papier und dem farbigen Gestalten von Papieren werden verschiedene Möglichkeiten erprobt, das gestaltete Papier zu verwenden, u.a. zur Umschlaggestaltung eines selbst gebundenen Buches. Außerdem ist eine Tagesexkursion zur Papiermühle Homburg und eine weitere nach Nürnberg geplant, ggf. auch außerhalb der Seminarzeiten.

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Hinweise Das Seminar findet nicht vierzehntägig statt, sondern wir arbeiten aus werkstofftechnischen Gründen blockweise bis zur Fertigstellung des jeweiligen Werkprojektes. Die genauen Termine werden Ihnen zu Vorlesungsbeginn mitgeteilt. Am 27.04.2018 und 25.05.2018 wird das Seminar von 9 - 14 Uhr stattfinden, ebenso steht der Exkursionstag zur Homburger Papiermühle fest: 18.05.2018.

Vertiefung Fläche: Drucken + Exkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05039360	Di	14:00 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.206 / Witt.Platz	Bautz
	-	-	Block	22.05.2018 - 23.05.2018		Bautz

Hinweise Das Seminar kann nur in Verbindung mit der Exkursion nach München belegt werden! Termin: Mittwoch 23.5. selbständige Anfahrt, Treffpunkt 10 Uhr am Königsplatz vor der Glyptothek. Für das Druckseminar wird ein Unkostenbeitrag von 20€ erhoben (für 2 Druckstöcke, Linolbesteck, Farben und Papier).

Information
Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Vertiefung Raum: Ton + Exkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05039370	Mi	10:00 - 13:00	14tägl	11.04.2018 -	00.204 / Witt.Platz	Drewitzki
	Fr	-	-	11.05.2018 - 12.05.2018		

Inhalt In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse aus dem Basismodul Ton vertieft. Neben der eigenen praktischen Arbeit werden wir uns auch mit keramischen Kunstwerken auseinandersetzen. Außerdem ist eine Kurzexkursion zu einer Töpferwerkstatt geplant, ggf. auch außerhalb der Seminarzeiten.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Hinweise Das Seminar findet nicht vierzehntägig statt, sondern wir arbeiten aus werkstofftechnischen Gründen blockweise bis zur Fertigstellung des jeweiligen Werkstückes. Die genauen Termine werden Ihnen zu Vorlesungsbeginn mitgeteilt.

Die zweitägige Exkursion nach Frankfurt findet am Freitag, den 11.5.2018 (Stiftungsfest der Uni, daher kein Fehlertermin in anderen Seminaren) und Samstag, den 12.5.2018 statt. Übernachtungsmöglichkeiten und Anfahrt müssen selbstständig organisiert werden, es besteht aber auch die Möglichkeit zur Heimfahrt am Freitag Abend.

Literatur Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003
Kairat, Hannelore / John, Joachim: Modellieren mit Ton. Leipzig 2000
Josef Lang: Kleinplastiken modellieren für Anfänger. München 2005

Voraussetzung Basismodul Ton oder sehr gute Kenntnisse im Umgang mit dem Werkstoff Ton (bitte nicht die Erfahrungen aus der Grundschulzeit mit sehr guten Kenntnissen gleichsetzen).

Blauer Bereich (BA NF)

Kunstexkursion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039010	Di	16:30 - 17:30	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Reuter
	-	12:00 - 16:30	Block	25.05.2018 - 26.05.2018		Reuter

Hinweise Die Exkursion ist gekoppelt an das Seminar Kunstgeschichte am Original und muss im vollem Umfang absolviert werden. Teilnahme an der ersten Sitzung (in Würzburg) am Dienstag, 10.4. um 16.30 Uhr ist Pflicht. Es sind keine Ausnahmen möglich. Veranstaltungsort ist München. Wir treffen uns am Freitag, 25.5.18 um 12 Uhr bei den Pinakotheken.

Die Veranstaltung endet am Samstag, 26.5.18 in München um 16.30 Uhr.

Bitte sorgen Sie sich nach Zulassung zur Exkursion um Anfahrt und Übernachtung.

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Beton (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039020	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Skowronski
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	00.208 / Witt.Platz	

Inhalt Über technische und experimentelle Ebenen wird der Zugang zu dem Material Beton während dem dreiteiligen Seminar gemeinsam und in eigenständigen Arbeitsprozessen erarbeitet. Dreidimensionale Objekte aus dem grauen Betonpulver zu erschaffen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung „plastisches Arbeiten mit Beton“. Im Fokus der gestalterischen Auseinandersetzung steht die Erschaffung zweier Plastiken, die aus einer Materialkombination und einer figürlichen Darstellung mit Durchbruch bestehen. Nötige Techniken und die Grundlagen zum Arbeiten mit Beton werden in der ersten Sitzung vermittelt. Die anschließenden Sitzungen dienen zum Austausch und der Verbesserung, der in der Zwischenzeit gefertigten Plastiken und Materialproben. Die Beschäftigung mit der Vielseitigkeit des Materials und das Austesten von eigenständig entwickelten Techniken und Herstellungsweisen ist ein zentraler Aspekt. Entwicklungen, Ideen und Konzeptionen werden in einem Skizzenbuch dokumentiert, um die individuellen Entwicklungsprozesse, die außerhalb des Seminars vollzogen werden, nachvollziehbar zu machen. Das Vorhandensein und die rechtzeitige Beschaffung der notwendigen Arbeitsmaterialien sind wichtige Voraussetzung für die jeweiligen Veranstaltungen. Eine Liste und eine Absprache wird es bei der Semestereinführung am 10. April geben.

Die unterschiedlichen Techniken bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, welche durch eigenständige Entwicklungen und Idee erweitert und ergänzt werden können.

In die Benotung fließen die Nachvollziehbarkeit der einzelnen Arbeitsschritte, die Konzeptentwicklung genauso wie die Intensität der Auseinandersetzung mit dem Material und die Klarheit der Handlungsstränge mit ein. Als Endergebnis müssen zwei Plastiken, sowie die vollständige Dokumentation der Arbeitsabläufe vorgelegt werden.

Termine:

(10. April (Vorbereitung im Rahmen des Semesterbeginns))

14. April von 10 bis 18 Uhr

2. Juni von 10 bis 18 Uhr

30. Juni von 10 bis 18 Uhr

Literatur:

Backstein 2009

Backstein, Sven: Kunst aus Beton, Idstein 2009.

Fehlhaber 1997

Fehlhaber, Jörg/Drees Holger u.a. (Hrsg.): Beton und Kunst. Entwicklungslinien,

Objekte, Umgang mit Beton, Düsseldorf 1997 (= Schriftenreihe des

Informationszentrum Beton, Heft 8).

Wagner 2002

Wagner, Monika u.a. (Hrsg.): Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der

modernen Kunst von Abfall bis Zinn, München 2002.

Plastiken vermitteln (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039040	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.208 / Witt.Platz	Reuter
	Di	14:15 - 16:30	wöchentl.	17.04.2018 -	00.208 / Witt.Platz	

Inhalt Die Methode der *Inszenierten Vermittlung* wird anhand des Themenbereichs >Skulptur und Plastikinszenierten Vermittlung umfasst eine gemeinsame Diskussion des Vermittlungsansatzes anhand fundierter ConceptMaps, die Durchführung der Vermittlung sowie die anschließende Besprechung im Gremium.

Aus einer Aktion heraus werden zentrale Elemente reflektiert und in Bezug gesetzt zu wichtigen Komponenten der zu vermittelnden Kunst.

Relevant ist neben den fachlich korrekten Inhalten auch die Präsentation mit einer durchgängigen Corporate Identity sowie der sinnvolle

handlungsorientierte und theoriebezogene Einbezug der Anwesenden. Elemente zur Visualisierung sowie zur Wissenssicherung sind

selbstverständlich. In einem Skizzenheft werden Inhalte (incl. Literaturangabe) verzeichnet, visualisiert und die Wege zur Vermittlung nachvollziehbar

aufgeführt (Text- und Bildmaterial)

Inhaltlich sollen ausgesuchte Werke unter Einbezug der künstlerischen Herangehensweise, der kunsthistorischen Einordnung, der Herstellung

(Material und Technik) besprochen werden.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes

Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von

erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der

Professur verwendet werden.

Atelier (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039050	Di	15:00 - 16:30	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Reuter
	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	30.05.2018 - 30.05.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.206 / Witt.Platz	

Inhalt **Termin 10.4. beinhaltet die kurze Skizze des Vorhabens für dieses Semester.**

Termin 30.5. Präsentation der Prozesse

Bitte stellen Sie Ihr Projekt in der gegenwärtigen Breite und Tiefe dar, damit alle sehen, was Sie bislang erarbeitet haben. Bis zum Besprechungstermin geht es dominant darum, das Feld Ihres Themas, Ihres Materials abzustecken. In keinster Weise soll bereits ein bildnerisches Produkt angestrebt sein. Dieses muss sich aus dem bisherigen Prozess heraus ergeben. Teil der Besprechung wird das Abstecken der nächsten Phase sein.

Achten Sie auf eine professionelle Darstellung. Sie haben etwa 10 Minuten Zeit zur Vorstellung, dieser schließt sich die Besprechung an.

Donnerstagstermine sind alle optional zur individuellen Besprechung, bitte einzeln nach Bedarf ausmachen.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Ästhetische Praxis vermitteln: Aufwind (BA 4. u. 6. Semester) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039060	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Wolz
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Wolz
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	30.05.2018 - 30.05.2018	00.208 / Witt.Platz	Wolz
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	00.208 / Witt.Platz	Wolz
	-	-	BlockSaSo	15.06.2018 - 17.06.2018		Wolz

Hinweise Das Blockseminar findet in Marktobendorf statt! Beginn **vor Ort in Marktobendorf** am Freitag den 15. Juni um 17 Uhr!
Eigene Anreise! Die Übernachtungen werden organisiert. Genaueres hierzu wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben (11.04.)

Mediale Inszenierung (BA 2. Semester) Schulisches Gestalten (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 -	00.207 / Witt.Platz	Nitschke
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Szenisches Spiel (BA 2. Semester) Schulisches Gestalten (LA) (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

05039240	Di	17:00 - 20:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	00.208 / Witt.Platz	Lazarus
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	08.05.2018 - 08.05.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018	00.208 / Witt.Platz	
	Di	17:00 - 20:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018	00.208 / Witt.Platz	

Sonstiger Bereich (Tutorien / Basisseminar für LA GS ohne Didaktikfach Kunst)

Basisseminar für Lehramt Grundschule ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039610	Mi	10:00 - 12:15	wöchentl.	11.04.2018 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Inhalt

Im Seminar geht es darum, möglichst vielfältig und schulpraktisch für das Unterrichten im Fach Kunsterziehung vorbereitet zu werden. Schwerpunktmäßig Druckgraphik, keramisches Gestalten und Malerei.

Basisseminar für Lehramt Grundschule ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05039620	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
	So 08:00 - 18:00	Einzel	17.06.2018 - 17.06.2018	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger

Inhalt
Im Seminar geht es darum, möglichst vielfältig und schulpraktisch für das Unterrichten im Fach Kunsterziehung vorbereitet zu werden. Wir werden uns Erfahrungsbereiche, Arbeitsbereiche und Gestaltungsgrundlagen des Faches Kunsterziehung erarbeiten, diese ausprobieren und reflektieren. Der Lehrplan Plus ist dafür unsere Grundlage. Natürlich wird das Seminar auch theoretische Grundlagen innerhalb der Kunstpädagogik und für das Unterrichten in der Schule bieten. Weiter wird die Theorie und Praxis des interessendifferenzierten projektorientierten Kunstunterrichts innerhalb des Blockseminars vorgestellt und erprobt.

Bitte bringen Sie eine Basisausrüstung für den Kunstunterricht mit. (Verschiedene Papiere, Stifte, Kreiden, Wasserfarbausrüstung, Schere, Klebestift etc...alles kann - nichts muss ...)

Denken Sie bitte auch an einen Digitalfotoapparat oder ein Fotohandy zum Dokumentieren.

Hinweise

Information

Im Rahmen von Lehrveranstaltungen entstehendes Bildmaterial kann in anonymisierter Form und ohne Abbildung von erkennbaren Einzelpersonen für Publikationen und Präsentation der Professur verwendet werden.

Einführung für Erstsemester und Prüfungsvorbereitung: Drucken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05039650	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.206 / Witt.Platz	Bryson
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	00.206 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.206 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.206 / Witt.Platz	

Inhalt
Das Tutorium Drucken richtet sich an Studierende die nach diesem oder nächsten Semester ihr Examen machen und die Technik auffrischen wollen. Es kann auch genutzt werden, um sich mit der Technik vertraut zu machen, ersetzt aber kein Druckseminar.

Gearbeitet wird mit den Materialien CreaSoft (Grundschule) und Linol (Hauptschule). Bitte bringt zur ersten Veranstaltung bereits Schnittwerkzeug mit (Bastelmesser oder Skalpell aber kein Teppichmesser!!! für CreaSoft und Linschnittwerkzeug für Linol). Druckstöcke aus den genannten Materialien sowie Papier können bei mir erworben werden.

Atelierszeiten / selbstständige Prüfungsvorbereitung Malen Zeichnen Drucken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05039660	Do 16:30 - 18:30	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	00.206 / Witt.Platz	Bittner
	Do 16:30 - 18:30	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	00.206 / Witt.Platz	Bittner
	Do 16:30 - 18:30	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	00.206 / Witt.Platz	Bittner

Inhalt
Wir richten zur selbstständigen (!) Prüfungsvorbereitung an o. gen. Terminen Atelierszeiten ein.

Bitte bringen Sie die notwendigen Materialien mit. Benutzung der Geräte nach Einweisung.

Arbeitsplätze sind sauber zu hinterlassen.

Hinweise

Anmeldung zwecks Ateliernutzung: johnaswbittner@gmail.com

Wissenschaftliches Arbeiten / Literaturrecherche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05039670	- -	-	-	-	Stephan
----------	-----	---	---	---	---------

Sonderpädagogik

Die Lernwerkstatt befindet sich im Neubau am Wittelsbacherplatz 1, Erdgeschoß, Raum 00.114.

Die Seminare der Lernwerkstatt sind für alle Fachrichtungen geöffnet.

Einführungsveranstaltung für Masterstudiengang

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05042860	Mo 14:00 - 15:30	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.206 / Witt.Platz	Dr. Groß
----------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	----------

Valediktionsfeier Sonderpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

	Do 16:00 - 21:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018	02.206 / Witt.Platz	
--	------------------	--------	-------------------------	---------------------	--

Akademische Sprachtherapie/Logopädie

Psychiatrie für Studierende der Psychologie und Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823800	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	Hörsaal / ZEP	Gawlik/Lauer/ Menke/Polak/ Unterecker/ Warrings
----------	------------------	-----------	---------------	--

Nachweis **Für Studierende der Psychologie (Modul 06-PSY-MA-PPP)**

Bitte beachten Sie die Änderungen zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur (90 Minuten)
- immer am Dienstag, 16:00 Uhr - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- Anmeldung für die Klausur über sb@home

Für Studierende der Akademischen Sprachtherapie/Logopädie (Modul 06-SH-MedPsychiat)

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Leistungsnachweis!

- MC-Klausur
- immer am Dienstag, 16:00 - 17:30 Uhr der letzten Vorlesungswoche
- Bewertungsschema BV 1
- findet nur im Wintersemester statt.

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do 16:00 - 17:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/
06-I-KJP-1	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Briegel/Bürger/ Daxer/Egberts/ Güntzel/Jans/ Kulpok/Mehler- Wex/Taurines/ Vloet/Vloet

Hinweise

Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020650	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	Asan
----------	------------------	-----------	-------------------------	------

VLFunkNeur

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.

Hinweise Die Veranstaltung findet statt im großen Hörsaal der Anatomie.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Schriftliche Prüfung (Klausur) am 27.7.2017 von 12.15 - 13.45 Uhr.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043020	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	0.001 / ZHSG	Deuster
6SGShpC1V2	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise **Die Veranstaltung beginnt am 09.04.2018**

Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde

Nachweis Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Evidenzbasierte Forschung in der Sprachtherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043430 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 02.206 / Witt.Platz Heinzl Mania
06-SH-WiFo

Aphasiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043440	Fr	08:30 - 10:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	Boelmans/Isaias/
06-SH-MedN	Fr	08:30 - 10:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	Zeller
	Fr	08:30 - 10:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	Boelmans/Isaias/
	Fr	10:30 - 12:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	Zeller
	Fr	08:30 - 10:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	Volkmann
	Fr	08:30 - 10:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	Volkmann
	Fr	08:30 - 10:00	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	Boelmans/Isaias/
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	Zeller
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	Volkmann
					Volkmann
					De Sunda
					De Sunda

Hinweise Blockveranstaltung, Seminarraum Neurologie

Audiologie II für Akademische Sprachtherapie/Logopädie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043470 Mi 16:45 - 18:30 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 Kühn/Shehata-Dieler

Inhalt Vertiefung in den Pädaudiologischen Testmethoden/Hörrehabilitation

Hinweise Ort:HNO Hörsaal, Kopfklinik, Josef-Schneider Str. 11

Forschung in der Sprachtherapie Teil A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043480	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	00.105 / Gebäude 70	De Sunda/
06SHForSpr	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	00.105 / Gebäude 70	Eiband/Heinzl Mania/Huestegge De Sunda/ Eiband/Heinzl Mania/Huestegge

Inhalt Inhaltliche und formale Aspekte der Bachelorarbeit

Evidenzbasierte Praxis

Veranstaltungsart: Seminar

05043500 - - wöchentl.

06-SH-EaCr

Hinweise Termine sind mit der LV 05043510 "Clinical Reasining" gekoppelt

EBP-Clinical Reasoning (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043510 Di 14:00 - 18:00 wöchentl. 29.05.2018 - 10.07.2018 00.106 / Gebäude 70 De Sunda
06-SH-EaCr

Kinder und Jugendpsychiatrie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043530	Do 16:00 - 17:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Beck/Briegel/
06-SH-MedP	Do 16:00 - 18:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	03.106 / Witt.Platz	Bürger/Daxer/ Egberts/Güntzel/ Jans/Kulpok/ Reichert/ Romanos/ Taurines

Hinweise Ort: Wittelsbacherpl. - 02.401 (HS II)

Evidenzbasierte Praktika 3 (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043544	Mo 07:15 - 16:15	wöchentl.	03.09.2018 - 07.09.2018		01-Gruppe	Huestegge
06-SHPrak3	Mo 07:15 - 16:15	wöchentl.	10.09.2018 - 14.09.2018		02-Gruppe	Huestegge
	Mo 07:15 - 16:15	wöchentl.	17.09.2018 - 21.09.2018		03-Gruppe	Huestegge
	Mo 07:15 - 16:15	wöchentl.	24.09.2018 - 28.09.2018		04-Gruppe	Huestegge

Forschung in der Sprachtherapie Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043545	Mo 10:00 - 14:00	Einzel	04.06.2018 - 04.06.2018	00.105 / Gebäude 70	De Sunda/
06-SHForSp	Mo 10:00 - 14:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	00.105 / Gebäude 70	Eiband/Heinzi Mania/Huestegge De Sunda/ Eiband/Heinzi Mania/Huestegge

Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Christine Einhellinger, Christine.Einhellinger@uni-wuerzburg.de
Sprechstunde: Dienstag, 15.00 - 16.30 Uhr, Raum 00.101, Wittelsbacherplatz 1,
Tel.31-83376

Freier Bereich

Schüler sehen und verstehen - Schülerbeobachtung und Förderplan (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

00509862	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brunhuber
FB	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Schülerbeobachtung und das Schreiben von Förderplänen gehört zu den alltäglichen Aufgaben eines Sonderpädagogen. In diesem Seminar werden in einem ersten Teil Anlässe, Inhalte und Hilfsmittel für Schülerbeobachtung kennengelernt und eigene Formen erstellt. Im zweiten Teil geht es dann um das Vorgehen bei der Erarbeitung und der Arbeit mit Förderplänen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf "alternative Formen" des Förderplans gelegt werden und ein kritisches Bewusstsein zu den Themen Förderung und Bildung, sowie Qualitätsmanagement und Praxisalltag geschaffen werden.

Nachweis regelmäßige, aktive Teilnahme +
1) Erstellen eines Rasters zur Schülerbeobachtung/ für einen Förderplan
2) Kurzreferat

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	Brenneis
06IFBAnw41					

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurs.

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Ellinger
6IFBBer1-6

Inhalt Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den zwei Unterrichtsprojekten der UNI-Schule mit Geflüchteten im Matthias-Grünwald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird täglich zwischen 8-12 Uhr Unterricht in Kleingruppen auf fünf Lernniveaustufen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet. Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Unterstützte Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau. Als Student oder Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden pro Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe ist eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung. Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, Unterrichtsvorbereitung und Absprache innerhalb der studentischen Lehrkräfte dienen. Im Zentrum stehen rechtliche, pädagogische und politische Aspekte. Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar. Bitte besuchen Sie zur Information die erste Sitzung am 25.04. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die aktiv engagierten Studentinnen und Studenten der UNI-Schule. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die Voraussetzung für den Erwerb der 5 ECTS ist das Unterrichten im Projekt im Umfang von mind. 2 Stunden pro Woche.

Hinweise

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 -1.102 / Witt.Platz Folgmann
06IFBAnw3 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 20.04.2018 - 20.04.2018 -1.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 14.04.2018 - 14.04.2018 -1.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 21.04.2018 - 21.04.2018 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag! In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung. Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag. Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen. Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank. Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Schad
06-L-Th-1 - - BlockSaSo 08.06.2018 - 10.06.2018
- - BlockSaSo 29.06.2018 - 01.07.2018

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".
Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Tutoren Ausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.202 / Witt.Platz Schad
06IFBAnw51

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
Auch zugeordnet zu:
06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Schad
6VEPäd21S2

Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz		

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung
Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Lernen am Original(-platz) - Außerschulische Lernorte für Schüler des FZgE (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049324	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
FB	Do 15:00 - 20:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018		01-Gruppe	
	Do 15:00 - 18:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 10:00 - 16:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018		01-Gruppe	

Nachweis didaktische Ausgestaltung eines exemplarischen außerschulischen Lernortes; eine regelmäßige Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt
----------	------------------	-----------	--------------	----------------------	-----------	------

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.105 / Witt.Platz	Schenk
06IFBLwsSU	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	00.113d / Witt.Platz	

Inhalt

Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht

(Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik)

In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt.

(Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)

Hinweise

Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter:
05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE
Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration
 Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit
 Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge
 - Kindeswohl
 - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden
 - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation
 - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz
 Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK
 - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung
 - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen)
 Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung
 - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
 Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU)
 - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen
 Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
 - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII
 - § 42 Sozialgesetzbuch VIII
 - Hilfen zur Erziehung
 Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige
 Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende
 Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“

Hinweise
 Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch
 Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81
 Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017
 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013
 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013
 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014
 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010
 Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016
 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017

Literatur

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise
 Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab.
 Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt
Seminar von Studierenden für Studierende!
 Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren.
 In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor.
 Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.
 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise
 Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.
 Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.
 Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis
 Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:
 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
 Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.
 Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de

ENTFÄLLT !Wir treffen uns auf deiner Seite des Flusses” - Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049965	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kragl
FB	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt **Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen –GANZ KONKRET. Fallarbeit / Gesprächsführung für / in Schule, Teamarbeit und Beratung angewandt:**

- Konkrete Fallarbeit – bitte eigene Fälle mitbringen und einbringen!
- Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen erwerben und konkret anwenden
- Gespräche ziel- und lösungsorientiert vorbereiten, durchführen und nachbereiten à Prozessmanagement
- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher „Handwerkskoffer“ gepackt
- Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!

Nachweis **Prüfungsleistungen** können als Referat incl. Praxisanwendung erbracht werden. Es können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Mathematik und Kunst - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Di	08:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018		Beckmann/Rolfs
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018		
	So	10:00 - 17:30	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018		

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (<http://www.diakoniewuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html>)

Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen am Wochenende. Diese erarbeitete Einheit wird dann am darauf folgenden Dienstag mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt.

Hinweise **Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt.**

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Literatur

- Apel, H.-J./Sacher, W.** (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn
- Dahl, K./Nordqvist, S.** (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg
- Dehaene, S.** (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.
- Guderian, D.** (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen
- Gudjon, H.** (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn
- Haase, A.** (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg
- Lauter, M./Weigand, H.-G.** (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.
- Maak, A.** (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.
- Mathematik lehren** (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber
- Müller-Philipp, S./Gorski, H.-J.** (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden
- Rademakers, E.** (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.
- Vollrath, H.-J.** (1999): **Algebra** in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Nachweis Referat und Verschriftlichung
Zielgruppe alle Lehrämter

Pflichtbereich

Einführung in den Forschungsgegenstand "schulisches Lernen" (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041010	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------	----------

06LFoE1V

Wissenschaftliches Arbeiten und Einflußfaktoren im Lernprozess (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041030	Di	16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
06LFoE2	Di	16:00 - 18:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	08.05.2018 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	02.05.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger

Hinweise Die obligatorische Vorbesprechung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet in zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen am Dienstag, den 17.04. und am Dienstag, 24.04.2018 statt.
Die Sitzungen der beiden Teilgruppen starten dann ab dem 08.05. (Dienstagsgruppe) und ab den 09.05. (Mittwochsgruppe).

Heterogenität im Kontext eines sich inklusiv entwickelnden Schulsystems (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05041040	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	Fertsch-Röver
----------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	---------------

06LHet1V

Inhalt Die Veranstaltung geht in einem ersten Schritt der Frage nach, was unter Heterogenität im Allgemeinen zu verstehen ist. In welcher Form sich diese in der konkreten schulischen Praxis zeigt, wird in einem zweiten Schritt mit Hilfe von empirischem hochaktuellem Datenmaterial untersucht, das aus dem Kontext sich inklusiv entwickelnder Grundschulen stammt. Auf dieser Basis wird darüber zu sprechen sein, welche Konsequenzen sich für den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen ergeben.

Das kasuistisch ausgerichtete Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich mit empirischem Material (verschriftlichte Protokolle inklusiver schulischer Praxis oder über diese) auseinanderzusetzen und Fragen zum Umgang mit Heterogenität von einem kritisch-reflexiven Standpunkt heraus zu entwickeln.

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06lSoWiB2S

Inhalt Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.

Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur

Interessante Literatur zur Orientierung:

Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.

Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.

Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.

Wipperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041440	Mo 09:00 - 20:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LPbeg11S1	Mo 09:00 - 20:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm

Inhalt **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise **Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger oder Herr Wilhelm an!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird in der ersten Semesterwoche angeboten (sh. extra Aushang)!

Holger Wilhelm:

Aldorf, SFZ

Bad Kissingen, Saaletalschule mit Außenstelle in Hammelburg

Cadolzburg, Dillenbergschule

Erlangen, SFZ

Fürth, Otto-Lilienthal-Schule

Haßfurt, Franz Ludwig von Erthal-Schule mit MSD-Einsatzort Eltmann und Zeil

Höchberg, Rupert-Egenberger Schule mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen

Hohenroth, SFZ (Irena-Sendler-Schule)

Lauf, SFZ

Miltenberg, Stötzner-Schule

Oberasbach, SFZ

Ostheim, Dr. A-H. Schule

Riedenberg, St. Martin Schule

Scheßlitz, SFZ

Schwabach, SFZ

Schwebheim, Heideschule

Schweinfurt (mit MSD-Einsatzort Haßfurt), Adolph-Kolping-Schule

Schweinfurt, Pestalozzischule

Spardorf, Erich-Kästner Schule

Christine Einhellinger:

Ansbach:

- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

- SFZ (Diakonie)

Aschaffenburg, Fröbelschule

Bad Windsheim, SFZ I + II

Dinkelsbühl, Georg-Ehnes-Schule

Herrieden, SFZ

Höchstädt, Don Bosco Schule

Hösbach, Pestalozzischule

Karlstadt und **Gemünden**, Leo-Weismantel Förderzentrum

Kitzingen, Erich-Kästner-Schule

Marktheidenfeld-Lohr (mit Außenstelle Bischbrunn und Lohr), St. Kilian Schule

Neuendettelsau, SFZ

Nürnberg:

- Förderberufsschule

- Paul Moor Schule

- SFZ Bärenschanze

- SFZ Jean-Paul-Platz

- SFZ Sieselstraße

- SFZ Nürnberg-Langwasser

- SFZ Nürnberg-Eibach

- Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str.

Roth, SFZ

Rothenburg, SFZ

Würzburg:

- SFZ WÜ (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim

- Don Bosco Schule

- Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041430	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LPbeg11S2	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 12.06.2018	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.06.2018 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.
Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise **Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger oder Herr Wilhelm an!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird in der ersten Semesterwoche angeboten (sh. extra Aushang)!

Holger Wilhelm :

Aldorf , SFZ

Bad Kissingen , Saaletalschule mit Außenstelle in Hammelburg

Cadolzburg , Dillenbergschule

Erlangen , SFZ

Fürth , Otto-Lilienthal-Schule

Haßfurt , Franz Ludwig von Erthal-Schule mit MSD-Einsatzort Eltmann und Zeil

Höchberg , Rupert-Egenberger Schule mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen

Hohenroth , SFZ (Irena-Sendler-Schule)

Lauf , SFZ

Miltenberg , Stötzner-Schule

Oberasbach , SFZ

Ostheim , Dr. A-H. Schule

Riedenberg , St. Martin Schule

Scheßlitz , SFZ

Schwabach , SFZ

Schwebheim , Heideschule

Schweinfurt (mit MSD-Einsatzort Haßfurt), Adolph-Kolping-Schule

Schweinfurt , Pestalozzischule

Spardorf , Erich-Kästner Schule

Christine Einhellinger :

Ansbach :

- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

- SFZ (Diakonie)

Aschaffenburg , Fröbelschule

Bad Windsheim , SFZ I + II

Dinkelsbühl , Georg-Ehnes-Schule

Herrieden , SFZ

Höchstadt , Don Bosco Schule

Hösbach , Pestalozzischule

Karlstadt und Gemünden , Leo-Weismantel Förderzentrum

Kitzingen , Erich-Kästner-Schule

Marktheidenfeld-Lohr (mit Außenstelle Bischbrunn und Lohr), St. Kilian Schule

Neuendettelsau , SFZ

Nürnberg :

- Förderberufsschule

- Paul Moor Schule

- SFZ Bärenschanze

- SFZ Jean-Paul-Platz

- SFZ Sielstraße

- SFZ Nürnberg-Langwasser

- SFZ Nürnberg-Eibach

- Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str.

Roth , SFZ

Rothenburg, SFZ

Würzburg :

- SFZ WÜ (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim

- Don Bosco Schule

- Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041260	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid2S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2018 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm

Inhalt *Mathematik und Lebensweltbezug bei Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung*
Hinweise Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung **gemeinsam in einem Semester bei derselben Dozentin** besucht werden.
 Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.
 Eine **Anwesenheit in der ersten Sitzung** ist daher für alle dringend erforderlich.
Generell wird bei diesem Seminar auf Anwesenheit großen Wert gelegt.
Prüfungsanmeldung : Studenten des LA Lernbeeinträchtigung der LPO 2009 und 2013 melden sich an unter: 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul)
 Studierende der LA Lernbeeinträchtigung LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 Studenten des LA06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10
 Studenten des LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter der Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 Studenten des LA 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10
 Studenten des LA Verhaltensstörung mit LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 BA-Studierende LPO 2009 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-2 v092 - Fachbezogene didaktische Aspekte (unterschiedliche Fächer) (Teilmodul) - Version WiSe 09/10
 BA-Studierende LPO 2015 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei LB (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041250	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid1S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	06.06.2018 - 11.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.06.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	04-Gruppe	

Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 2 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05041190	Di	16:00 - 17:00	wöchentl.	17.04.2018 -	01-Gruppe	Einhellinger
6LPBeg31K	Di	17:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 -	02-Gruppe	Einhellinger
	Di	12:00 - 13:00	wöchentl.	17.04.2018 -	03-Gruppe	Wilhelm

Hinweise **Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger oder Herr Wilhelm an!** (sh. extra Aushang)!

Holger Wilhelm:

Altdorf, SFZ

Bad Kissingen, Saaletalschule mit Außenstelle in Hammelburg

Cadolzburg, Dillenbergschule

Erlangen, SFZ

Fürth, Otto-Lilienthal-Schule

Haßfurt, Franz Ludwig von Erthal-Schule mit MSD-Einsatzort Eltmann und Zeil

Höchberg, Rupert-Egenberger Schule mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen

Hohenroth, SFZ (Irena-Sendler-Schule)

Lauf, SFZ

Miltenberg, Stötzner-Schule

Oberasbach, SFZ

Ostheim, Dr. A-H. Schule

Riedenberg, St. Martin Schule

Scheßlitz, SFZ

Schwabach, SFZ

Schwebheim, Heideschule

Schweinfurt (mit MSD-Einsatzort Haßfurt), Adolph-Kolping-Schule

Schweinfurt, Pestalozzischule

Spardorf, Erich-Kästner Schule

Christine Einhellinger:

Ansbach:

- Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

- SFZ (Diakonie)

Aschaffenburg, Fröbelschule

Bad Windsheim (Galgenbuckweg), SFZ I + II

Dinkelsbühl, Georg-Ehnes-Schule

Herrieden, SFZ

Höchstadt, Don Bosco Schule

Hösbach, Pestalozzischule

Karlstadt und **Gemünden**, Leo-Weismantel Förderzentrum

Kitzingen, Erich-Kästner-Schule

Marktheidenfeld-Lohr (mit Außenstelle Bischbrunn und Lohr), St. Kilian Schule

Neuendtelsau, SFZ

Nürnberg:

- Förderberufsschule

- Paul Moor Schule

- SFZ Bärenschanze

- SFZ Jean-Paul-Platz

- SFZ Sielstraße

- SFZ Nürnberg-Langwasser

- SFZ Nürnberg-Eibach

- Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str.

Roth, SFZ

Rothenburg, SFZ

Würzburg:

- SFZ WÜ (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim

- Don Bosco Schule

- Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße

Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041050	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 23.05.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LAktTh1S	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 23.05.2018	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfaller

Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

Hinweise **Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte statt!**

Die Seminare „Themenfelder Pädagogik“ und „Themenfelder Didaktik“ sind gemeinsam konzipiert. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Verpflichtender gemeinsamer Termin
- Mindestsemesterhöhe: 8. Semester.
- Das Seminar ist für Studierende, die mit unserer Fachrichtung erweitert haben, dringend zu empfehlen.

Prüfungsanmeldung:

Lehramtsstudenten der LPO 2009 und der LPO 2013 melden sich bitte am Ende des Semester unter folgender Prüfung an: 06-L-AktTh-1 v092 - Themenfelder der Pädagogik (Teilmodul).

Lehramtsstudenten der LPO 2015 melden sich unter der Prüfung:

06-L-AktTh-1 v152 - Aktuelle Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) an.

Themenfelder der Didaktik bei LB (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041170	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	30.05.2018 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LAKTh2S	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	30.05.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfaller

Hinweise **Der erste Termin ist eine gemeinsame Einführungsveranstaltung.
Das Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt und kann nur gemeinsam mit Themenfelder der Pädagogik besucht werden.**

Themenfelder der Psychologie bei LB (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041400	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
6LAKTh3S1	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	16.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfaller

Hinweise Die Veranstaltung dient als Vorbereitung zum Staatsexamen. Bevorzugt zugelassen werden Studierende im 9. Studiensemester.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041140	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018		Einhellinger/ Wilhelm
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--------------------------

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041450	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018		Einhellinger/ Wilhelm
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--------------------------

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Devianz-Verhalten als gesellschaftliches Problem -Theoretische Grundlagen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041280	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Fertsch-Röver
6LTh1S1	Mo	15:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Weber

Devianz-Verhalten als gesellschaftliches Problem (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041310	Mo	15:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Fertsch-Röver
6LTh1S2	Mo	14:00 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Weber

Didaktische Vertiefung im Zusammenhang mit der Lernwerkstatt - Theater in der Schule (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041750	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018		Langhans
06LDidLL1	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018		

Inhalt Theaterspiel in der Schule bildet, fördert und macht Vergnügen.
Nach einer **theoretischen Einführung** in das Thema Schulspiel (v.a. Begründung: warum Schulspiel; Schulspiel als Unterrichtsprinzip; Möglichkeiten der individuellen Förderung) nimmt der **Praxisteil** einen großen Raum ein :
- Wege zum darstellenden Spiel (Interaktionsspiele und Sensibilisierungsübungen, die auf das Spiel vorbereiten);
- Besprechung und Erprobung verschiedener Darstellungsformen (einschließlich Methodik und Fördermöglichkeiten):
1) Personales Spiel (u.a. pantomimisches Spiel; Umschreiben einer Textvorlage in ein Theaterstück; Fortsetzung eines Stücks bzw. Füllen einer Rahmenhandlung; Verfassen eines Stücks zu einem aktuellen/relevanten Thema; Improvisationstheater;)
2) Schattenspiel (Arten des Schattenspiels; Wirkung und besonderer pädagogischer Wert; Erarbeitung und Aufführung eines Figuren- und eines Menschenschattenspiels
3) Maskenspiel (Maskenbau, Spiel mit Masken)

Hinweise Prüfungsart: Referat mit Ausarbeitung

Integration und Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041320	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Liehm-Wild
06LHet2S	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Liehm-Wild
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	00.101 / Gebäude 70	02-Gruppe	

Fachrichtungsspezifische Aspekte psychol. Teilgebiete. (2 SWS, Credits: (3) [können nur zusammen mit 06-L-Psy2-1-S2

angerechnet werden; Nachweis kann ausgestellt werden])

Veranstaltungsart: Seminar

05041360	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LPsy21S1	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullmann
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Pfaller

Hinweise Leistungs nachweis: Vortrag mit Präsentation und Erstellung eines aussagefähigen Handouts. Bei Gruppenarbeiten muss eine Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten drei Wochen nach der Präsentation eingereicht werden. Die Einteilung wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens vorgenommen und in WÜCampus eingestellt. Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich.

Zielgruppe Studierende ab dem 6. Studiensemester.

Spezifische Störungsbilder im Zusammenhang mit Lernen: Traumatisierte Kinder in Schule und Unterricht / Angst ,

Aggression, Mobbing (1 SWS, Credits: (2) [können nur zusammen mit 06-L-Psy2-1-S1 verrechnet werden; Nachweis kann ausgestellt

werden])

Veranstaltungsart: Seminar

05041370	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsy21S2	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullmann
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.05.2018 - 11.05.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Pfaller
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	24.04.2018 - 03.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfaller

Inhalt **Gruppe 1+2:** Traumatisierte Kinder in Schule und Unterricht

Gruppe 3+4: Angst/Aggression/Mobbing

Hinweise **Gruppe 1 und 2**

Bei Zulassung zum Seminar wird eine vollständige Teilnahme an allen drei Veranstaltungen erwartet. Bei Fehlzeiten muss als Leistungs nachweis eine Klausur geschrieben werden.

Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich.

Leistungs nachweis: Klausur oder vollständige Teilnahme an allen Terminen.

Die erste Veranstaltung findet für beide Gruppen gemeinsam statt.

Vorgesehene Termine sind: 13.04.18 Gruppe 1+2, 20.04.18+27.04.18 Gruppe 1, 04.05.18+11.05.18 Gruppe 2 jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Gruppe 3 und 4:

Leistungs nachweis: Kurzpräsentation

Zielgruppe Studierende ab dem 6. Studiensemester.

Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041390	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LFöDi1S	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Böttinger
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	

Einführung in die sonderpäd. Psychologie (auch: 06-L-Psy1-1-V) (2 SWS, Credits: 2 (LA); 5 (BA Sopäd))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040430 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Ullmann

ISoPsych1V

Inhalt Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.

Hinweise Leistungsnachweis: Klausur (für Außerschul. Sopäd zusätzlich regelmäßige Teilnahme an 06-I-SoPsych-1-S)

Für alle Lehramtstudierenden!

Die Veranstaltung entspricht für:

Altstudierende (LPO 2009) dem Kürzel **06-L-Psy1-1 (312061)**

Neustudierende (LPO 2015) dem Kürzel **06-L-Psy1 (327779)**

aus dem Vorlesungsverzeichnis!

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS, Credits: 3 (in Kombination mit 6LPbeg21S2))

Veranstaltungsart: Seminar

05041460 Mo 09:00 - 20:00 Einzel 16.07.2018 - 16.07.2018 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Wilhelm

6LPbeg21S1 Mi 09:00 - 20:00 Einzel 18.07.2018 - 18.07.2018 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Wilhelm

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet wird. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes werden thematisiert.

Hinweise **Blockveranstaltung.** Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden!
Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend**.

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS, Credits: 3 (in Kombination mit 6LPbeg21S1))

Veranstaltungsart: Seminar

05041470 Di 16:00 - 19:00 Einzel 06.03.2018 - 06.03.2018 00.113c / Witt.Platz Wilhelm

6LPbeg21S2 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 07.04.2018 - 07.04.2018 00.113d / Witt.Platz Wilhelm

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend**

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet wurde, nach.

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.401 / Witt.Platz Romanos/Beck/

06-I-KJP-1 Do 16:00 - 18:00 Einzel 05.07.2018 - 05.07.2018 00.401 / Witt.Platz Briegel/Bürger/

Daxer/Egberts/

Güntzel/Jans/

Kulpok/Mehler-

Wex/Taurines/

Vloet/Vloet

Hinweise Ort: Wittelsbacher Platz
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05040030	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
06ISoWiB1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	12.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weber
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Vogt
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Baumann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	09-Gruppe	Baumann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	Baumann
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	11-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	12-Gruppe	Michel
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppen 3, 4 und 13 (Liehm-Wild)

Für angehende Pädagogen dreht sich das Interesse immer wieder um die Gestaltung von Unterricht. Dabei ist schon nach Meinung Comenius 1657 ein Unterrichten ohne eine „sittliche Erziehung“ nicht möglich. Ist diese Aussage auf die Gegenwart übertragbar und was beinhaltet dies für uns heute in der sonderpädagogischen Praxis? Was bedeutet das Wort Erziehen, handelt es sich hier um eine beschreibbare Tätigkeit? Nach einer Klärung von Begrifflichkeiten und einer Reflexion eigener Vorstellungen, werden Themen, wie das *Setzen – aber auch das Überschreiten- von Grenzen* angesprochen. Ein in der Praxis erprobtes Konzept, das sich mit *Präsenz und Autorität* befasst, soll außerdem vorgestellt werden.

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich mit Texten auseinandersetzen, bzw. anhand von Referaten aktiv einbringen.

Gruppen 5 und 6 (Weber):

„Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“ (Immanuel Kant)

Das Seminar setzt an der Kritik an, dass das in der Universität erworbene Wissen nicht in die Praxis übertragen werden kann. Deswegen soll der Themenschwerpunkt bewusst auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis liegen. Ziel ist es, in einem wöchentlichen Treffen mit einem Schüler mit Beeinträchtigungen, eine praktische Konfrontation mit den Lebensproblemen des späteren Schülerklientels zu ermöglichen.

Dazu findet vierzehntägig eine Begleitveranstaltung statt, in der die gemachten Erfahrungen ausgetauscht werden sollen. Es soll über die Praxis hinaus gedacht werden, um eine eigenständige und reflektierte Handlungsfähigkeit zu erwerben und letztlich eine Vorstellung von dem zu gewinnen, was einen guten Lehrer ausmacht.

Unter Hinweise:

Das Seminar ist der erste Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars.

Im ersten Semester setzt sich das Seminar aus einem praktischen Teil, mit der Betreuung eines Schülers mit einer Beeinträchtigung, und einem theoretisch-reflexiven Teil, in Form eines Begleitseminars, zusammen.

Im zweiten Semester wird die Betreuung des Schülers fortgesetzt und das Seminar vertieft angeboten.

Gruppe 7 (Petra Vogt)

Arbeitstitel: Theo und die Theorie

Die Studierenden setzen sich in der ersten Sitzung (18.04.18) mit der Theorie des Konstruktivismus auseinander. Insbesondere gehen wir dabei auf die Ko-Konstruktionen ein, d. h. wie wir im Miteinander die Welt gegenseitig erschließen können.

Dies ist die Grundlage, auf der wir gemeinsam ko-konstruktive, partizipative Prozesse erleben und erfahren wollen im Hinblick auf dem in der UN-BRK manifestierten Recht auf lebenslange Bildung.

Wie wird Bildung im nachschulischen Bereich erlebt? In den nachfolgenden 5 Sitzungen werden wir in Kleingruppen um drei Menschen mit geistiger Behinderung dieser Frage mit den Betroffenen selbst mit den Schwerpunkten eigene Biografie, Lese- Sport- Musik- und Museumskultur nachgehen.

Die letzte Sitzung dient der Reflexion des Projektes.

Die Seminarleistung kann nur erbracht werden, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Gruppen 8, 9 und 10 (Baumann):

Ziel des Seminars ist es, sich eigene Denkmuster, Haltungen und Sichtweisen bewusst zu machen und diese differenziert und kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Hierfür werden wir uns anhand von ausgewählten Texten und praktischen Beispielen mit aktuellen ethischen Fragen auseinandersetzen und diese gemeinsam diskutieren.

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unfreien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Gruppe 11 + 12 (T. Kvernadze):

Präsentation mit Hausarbeit

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen - 06-I-WiMe-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040070	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
61WiMe1V	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger
Inhalt	Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!						
Hinweise	Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch einer Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“ vor. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Die Prüfung erfolgt als Klausur nach Ankündigung. Hinweis für Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen : Bitte besuchen Sie die entsprechend kommentierten eigenen Veranstaltungen am Montag, 10-12.00 (Vorlesung 06-I-WiMe 1V) und 12-14.00 Uhr (Seminar 06-I-WiMe 1S). Die Prüfung erfolgt durch regelmäßige Hausaufgaben.						
Nachweis	Klausur bzw. regelmäßige Hausaufgaben						

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040080	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann	
061WiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann	
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe		
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Weber	
	-	-	-	-	04.05.2018 - 04.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	05.05.2018 - 05.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	11.05.2018 - 11.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	12.05.2018 - 12.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen	
Sa	09:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen		
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	15-Gruppe	Ellinger		
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	16-Gruppe	Ellinger		
Inhalt	Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann): Forschung in der Pädagogik und Sonderpädagogik - wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Themen: Statistische Begriffe und Konzepte, Planung von Versuchsdesigns, Inferenzstatistik, Varianzanalyse Basics, Eingabe und Berechnung in SPSS, Auswertung und Interpretation der Daten. Ziel der Veranstaltung: Die Übung erhebt den Anspruch, die Themen so vertieft und genau zu besprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Gruppe 03 (Pierre-Carl Link): Psychoanalyse verstanden als hermeneutische Wissenschaft hat bestimmte wissenschaftstheoretische und –philosophischen Voraussetzungen. Ziel des Seminars wird – soweit dies möglich ist – die Klärung wissenschaftstheoretischer Standortbestimmungen und philosophischer Grundlagen der Psychoanalyse sein sowie deren Kritik. Auf einen ersten Blick erscheint die Psychoanalyse ein buntes Prisma eines im Kern unscharfen Paradigmas. Sie kann keine einheitliche denotative Theorie entwickeln, sondern muss mit einem konnotativen Symbolsystem und weitgehend analogen Begriffen arbeiten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Defizit, sondern vielmehr um ein Strukturmerkmal, das durch den Gegenstand der Psychoanalyse bedingt ist. Dabei wird das Subjekt und der Gegenstand der Psychoanalyse ebenso analysiert wie das Verhältnis von Theorie und Praxis (als Junktim zwischen Heilen und Forschen).							
Hinweise	Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann): Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht vollzogen werden. Gruppe 03 (P.-C. Link): Diese Veranstaltung können Sie auch für das Aufbauzertifikat „Tiefenpsychologische Beratung“ und das Zertifikat „Fellowship Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ anerkennen lassen. Diese beiden Zertifikate können Sie im Sommersemester 2018 letztmalig erwerben. Wenden Sie sich bei Fragen an Pierre-Carl Link.							
Nachweis	Klausur							

Verletzte Kinderseelen verstehen – Psychotraumatologie im schulischen Kontext (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

05041520 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.04.2018 - 02.103 / Witt.Platz Möhrlein

06-L-TH-1

Inhalt Der Umgang mit traumatisierten Kindern ist nicht nur eine therapeutisch-medizinische Aufgabe. Diese verletzten Kinderseelen begegnen uns auch im schulischen Alltag. Welche Folgen haben Traumata auf das Lern- und Leistungsverhalten von SchülerInnen und welche pädagogischen Interventionen gibt es? Inhalte des Seminars sind: Grundlagen der Psychotraumatologie und der Traumapädagogik, Traumafolgestörungen, rechtliche Grundlagen, Umgang mit traumatisierten Kindern im Unterricht, Interventionsmöglichkeiten, Fallbeispiele, Haltung und Schulleben, Psychohygiene, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)

Hinweise Zwei Exkursionen sind geplant:

1. in die heilpädagogische Integrationseinrichtung „SchulCHEN“ nach Bimbach (Prichsenstadt)
2. in die UMF Einrichtung nach Marktbreit

Prüfungsanmeldung: Studierende des LA Lernbeeinträchtigung melden sich bitte am Ende des Semesters unter folgender Prüfung an: 2009 & 2013: 06-L-TH-1 v092 - Spezielle Themenfelder im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version WiSe 09/10
2015: 06-L-TH-1 v152 - Spezielle Themenfelder im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Zielgruppe Studierende Lehramt-SoPäd Fachrichtung L ab dem 3. Semester

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Schad

06-L-Th-1 - - BlockSaSo 08.06.2018 - 10.06.2018

- - BlockSaSo 29.06.2018 - 01.07.2018

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".

Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2

Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Montag, 15-16 Uhr, 02.215, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de

Pflichtbereich

ENTFÄLLT! Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (auch

06KGr2n u. 06KFFRA2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042220 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 11.04.2018 - 01-Gruppe Kirsch

06KGr21S Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 02-Gruppe

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Hinweise Gruppe 1: Für Fremdschein-Studierende anderer Fachrichtungen.
Gruppe 2: Dieser Kurs wendet sich an K-Studierende in den Semestern 3-5.

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (auch 06KGr1n, 06KFFRA1 u.

06KFFR1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042170 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz Daut

06KGr12S

Inhalt Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!**

Ethische Reflexionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042630	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	-1.102 / Witt.Platz	Moosecker
06KGr1n1	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Psychologische Grundlagen (auch 06KBA11) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042070	-	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -		01-Gruppe	Walter-Klose
06KGr31S	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.06.2018 - 14.06.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Do	16:00 - 18:00	Einzel		03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus der Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Ausgewählte Felder schulische Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Erstrechnen bei Schülern mit Förderbedarf im Bereich kmE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042430	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kirsch
06KDi21S2	Do	16:00 - 19:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	00.113d / Witt.Platz		

Inhalt In diesem Seminar werden nach ausführlicher Behandlung des pränumerischen Raumes verschiedene Formen des Erstrechnens erarbeitet und in eigenen Unterrichtsentwürfen erprobt.

Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

Sachunterricht im Förderschwerpunkt kmE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042240	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	Kirsch
06KDi21S2						

Inhalt In dem Seminar geht es um die verschiedenen Formen von Sachunterricht am Förderzentrum kmE. Es werden Unterrichtsentwürfe zu verschiedenen Sachunterrichtsthemen erstellt, vorgestellt und diskutiert. Die Möglichkeiten von Sachunterricht im gemeinsamen Unterricht werden ausführlich behandelt.

Spezifische didaktische Fragestellung: Didaktik des Krankenhausunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042180	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	Daut
06KDi21S1						

ENTFÄLLT! Spezifische didaktische Fragestellungen: Praxis der Musiktherapie bei sehgeschädigten- und mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042370	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018		Rummel
06KDi211S	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		
	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018		
	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018		
	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018		
	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018		

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05040030	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
06ISoWiB1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	12.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weber
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Vogt
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Baumann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	09-Gruppe	Baumann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	Baumann
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	11-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	12-Gruppe	Michel
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppen 3, 4 und 13 (Liehm-Wild)

Für angehende Pädagogen dreht sich das Interesse immer wieder um die Gestaltung von Unterricht. Dabei ist schon nach Meinung Comenius 1657 ein Unterrichten ohne eine „sittliche Erziehung“ nicht möglich. Ist diese Aussage auf die Gegenwart übertragbar und was beinhaltet dies für uns heute in der sonderpädagogischen Praxis? Was bedeutet das Wort Erziehen, handelt es sich hier um eine beschreibbare Tätigkeit? Nach einer Klärung von Begrifflichkeiten und einer Reflexion eigener Vorstellungen, werden Themen, wie das *Setzen – aber auch das Überschreiten- von Grenzen* angesprochen. Ein in der Praxis erprobtes Konzept, das sich mit *Präsenz und Autorität* befasst, soll außerdem vorgestellt werden.

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich mit Texten auseinandersetzen, bzw. anhand von Referaten aktiv einbringen.

Gruppen 5 und 6 (Weber):

„Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“ (Immanuel Kant)

Das Seminar setzt an der Kritik an, dass das in der Universität erworbene Wissen nicht in die Praxis übertragen werden kann. Deswegen soll der Themenschwerpunkt bewusst auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis liegen. Ziel ist es, in einem wöchentlichen Treffen mit einem Schüler mit Beeinträchtigungen, eine praktische Konfrontation mit den Lebensproblemen des späteren Schülerklientels zu ermöglichen.

Dazu findet vierzehntäglich eine Begleitveranstaltung statt, in der die gemachten Erfahrungen ausgetauscht werden sollen. Es soll über die Praxis hinaus gedacht werden, um eine eigenständige und reflektierte Handlungsfähigkeit zu erwerben und letztlich eine Vorstellung von dem zu gewinnen, was einen guten Lehrer ausmacht.

Unter Hinweise:

Das Seminar ist der erste Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars.

Im ersten Semester setzt sich das Seminar aus einem praktischen Teil, mit der Betreuung eines Schülers mit einer Beeinträchtigung, und einem theoretisch-reflexiven Teil, in Form eines Begleitseminars, zusammen.

Im zweiten Semester wird die Betreuung des Schülers fortgesetzt und das Seminar vertieft angeboten.

Gruppe 7 (Petra Vogt)

Arbeitstitel: Theo und die Theorie

Die Studierenden setzen sich in der ersten Sitzung (18.04.18) mit der Theorie des Konstruktivismus auseinander. Insbesondere gehen wir dabei auf die Ko-Konstruktionen ein, d. h. wie wir im Miteinander die Welt gegenseitig erschließen können.

Dies ist die Grundlage, auf der wir gemeinsam ko-konstruktive, partizipative Prozesse erleben und erfahren wollen im Hinblick auf dem in der UN-BRK manifestierten Recht auf lebenslange Bildung.

Wie wird Bildung im nachschulischen Bereich erlebt? In den nachfolgenden 5 Sitzungen werden wir in Kleingruppen um drei Menschen mit geistiger Behinderung dieser Frage mit den Betroffenen selbst mit den Schwerpunkten eigene Biografie, Lese- Sport- Musik- und Museumskultur nachgehen.

Die letzte Sitzung dient der Reflexion des Projektes.

Die Seminarleistung kann nur erbracht werden, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Gruppen 8, 9 und 10 (Baumann):

Ziel des Seminars ist es, sich eigene Denkmuster, Haltungen und Sichtweisen bewusst zu machen und diese differenziert und kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Hierfür werden wir uns anhand von ausgewählten Texten und praktischen Beispielen mit aktuellen ethischen Fragen auseinandersetzen und diese gemeinsam diskutieren.

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unfreien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Gruppe 11 + 12 (T. Kvernadze):

Präsentation mit Hausarbeit

Geschichte der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042480 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.103 / Witt.Platz Lelgemann

06KPä11S1

Inhalt Historische Fragen bewegen sich nicht im Mainstream der bildungspolitischen Diskussion; gelten fast als Zierwerk. Dies gilt auch für die Sonderpädagogik, in der mancher Student sicherlich aus einer gut gemeinten, eher methodisch orientierten Praxisorientierung heraus die Beschäftigung mit Fragen des ethisch-anthropologischen Selbstverständnisses und der historischen Verwobenheit in vermeintliche Heilsbotschaften und praktizierte Aussonderung nicht für nötig erachtet. In einführenden sonderpädagogischen Veranstaltungen mag es immerhin üblich sein, ethische Fragen mit Bezug auf Peter Singer anzusprechen; wenn dies aber mehr sein soll als ein Lippenbekenntnis, dann müssen historische Kenntnisse erworben werden. Nur dann kann die historische bedeutsame Janusköpfigkeit der eigenen Fachrichtung, wie der Heil- und Sonderpädagogik überhaupt, zur Kenntnis genommen und reflektiert werden. Vielleicht kann die eigene pädagogische Praxis dann umso bewusster in ihrer bildenden, Welt eröffnenden Bedeutung gesehen und trotz der alltäglichen Belastung perspektivisch gestaltet werden.

Vergleichende Körperbehindertenpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042790 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 11.04.2018 - 03.105 / Witt.Platz Lelgemann

06KPä11S2

Einführung in die Gestaltung des sonderpädagogischen Praktikums (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042280 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Daut
 06KDi11S Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe Kirsch

Inhalt

In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie.

Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren.

Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische studienbegleitende Praktikum sind Sie automatisch für das Seminar zugelassen. Deshalb ist hier keine Online-Anmeldung möglich und erforderlich.

Hinweise Keine Teilnahmebeschränkung

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05042120 Do 08:00 - 14:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 Kirsch

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S).

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Ott-Holderied.

Zielgruppe Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05042270 Do 08:00 - 14:00 wöchentl. Daut

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts.

Die Zuteilung von Praktikumsbesuchen findet im Rahmen der Begleitveranstaltung zum 1.studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S) statt.

Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung.

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042360 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Hobeck

06KMe11S1

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042560 Mo 17:30 - 19:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Hobeck

06KMe11S2

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042600 Di 10:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 00.105 / Gebäude 70 Daut

06KPs12S

Inhalt *Dieser Kurs zur Förderdiagnostik soll die Studierenden dazu befähigen, fundierte Fördergutachten zu planen und zu erstellen. Dazu werden die hierfür nötigen Bestandteile und Planungsschritte vorgestellt. Am Ende entstehen so in Zweier-Gruppen Fördergutachten über ein konkretes Kind aus dem FS kmE. Da in den Einrichtungen in und um Würzburg in der Regel keine körperbehinderten Kinder für ein studentisches Fördergutachten zur Verfügung stehen, werden die Studierenden gebeten nach Möglichkeit selbst auf die Suche nach Kindern mit einer Körperbehinderung zu gehen (Bekanntkreis; Heimatort o. Ä.). Versuchen Sie dies bereits vor der ersten Seminarsitzung zu regeln. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit den betreuenden Dozenten (per Email) ist wünschenswert.*

Voraussetzung Besuch des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" (06KPs11S1).

Didaktische Aspekte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042250 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 14.05.2018 -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Kirsch

06KDi31S2 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 28.05.2018 - 25.06.2018 03.105 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Schüler im FS kmE können an verschiedenen Lernorten schulisch gefördert werden. Der Umgang mit Heterogenität am FZ kmE und beim Unterricht körperbehinderter Kinder an der Regelschule erfordert spezielle didaktische und methodische Herangehensweisen, Arbeitsformen und Kompetenzen der beteiligten Pädagogen. Diese werden vorgestellt und analysiert. Auf den theoretischen Grundlagen dieses Seminars bauen die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S1 „Lernen in heterogenen Gruppen“ auf. Eine gleichzeitige Belegung beider Veranstaltungen des Teilmoduls ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen.

Hinweise Keine online-Anmeldung nötig. Bitte melden Sie sich nur bei Seminar 05042260 Lernen in heterogenen Gruppen an, dann sind Sie auch hier automatisch angemeldet.

Praxis des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (Praktikumsbegleitung II) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042310 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 15.06.2018 - 15.06.2018 00.202 / Witt.Platz Kirsch

06KDi51 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018 00.202 / Witt.Platz

Inhalt Gerade am Ende des Studiums stellen sich viele Fragen: Was macht eine gute Lehrerpersönlichkeit aus? Welche Kompetenzen sind für einen Lehrer erforderlich...? In diesem Seminar werden wir erarbeiten, welche Kriterien zum Gelingen eines guten Unterrichts beitragen. Wir erarbeiten ein Konzept kollegialer Rückmeldung. Dazu benötigen die Teilnehmer Unterrichtsentwürfe noch zu haltender Stunden/UVs oder bereits in Praktika gehaltene Stunden/UVs als Arbeitsvorkage.

Hinweise Bei dieser Veranstaltung werden höhere Semester (ab 6./7. Semester) bevorzugt.

Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042260	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kirsch
06KDi31S1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.05.2018 - 26.05.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	27.05.2018 - 27.05.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Kirsch
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Kirsch
	So	09:00 - 17:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Kirsch

Inhalt Heterogenität als Chance für Schüler und Lehrkräfte? Das wird zurzeit im Zuge der Inklusionsdebatte wieder verstärkt diskutiert. Wie können unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernzugänge für den Unterricht nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung gesehen werden? Und wie kann ich als Lehrkraft allen Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe gerecht werden? In diesem Seminar werden geeignete didaktische und methodische Zugangsweisen für heterogene Lerngruppen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vertieft sowie an Beispielen aus der Lernwerkstatt handelnd erprobt und bewertet. Grundlage für das Seminar sind die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S2. Eine gleichzeitige Belegung beider Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik-Einführungsveranstaltung wird empfohlen.

Hinweise Das Seminar 05042260 Lernen in heterogenen Gruppen muss gemeinsam mit dem Seminar 05042250 Didaktische Aspekte im FS kmE belegt werden. Wenn Sie sich zu „Lernen in heterogenen Gruppen“ anmelden, nehmen Sie automatisch am Seminar „Didaktische Aspekte“ teil. Deshalb ist hier **keine** Anmeldung erforderlich.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049420	Di	10:00 - 12:00	14tägl	10.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GKUK1S1	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich

Inhalt Neben Grundsätzen der Heilpädagogischen Sprach- und Kommunikationsförderung werden die Sprachförderung bei bestimmten Syndrombildern sowie sprachförderliche Elemente beim Unterricht mit Kindern/Jugendlichen mit geistiger/körperlicher Behinderung erarbeitet. Darüber hinaus werden die Lehrersprache, das Unterrichtsgespräch sowie Atem- und Stimmeinsatz in Lehrberufen thematisiert.

Hinweise Geeignet für Studierende von G und K.
Pendant zum UK-Teil.

Nachweis Mitgestaltung einer Sitzung durch Referat

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042410	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.06.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	Kirsch	
06GKUK1S1							

Inhalt In diesem Seminar liegt der Fokus auf der Lehrersprache. Neben Übungen für die Lehrerstimme sollen auch Frage- und Impulstechniken, Modellierung und Förderung des Wortschatzes der Schüler im Vordergrund stehen.

Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049230	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	
06GUK1S2	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Laßmann

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.

Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042090	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Walter-Klose
06KPs21S2							

Inhalt Im Seminar "Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen" wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen eine körperliche Beeinträchtigung auf die Entwicklung der Persönlichkeit haben kann. Zu diesem Zweck werden Modelle der Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung vorgestellt, an denen Auswirkungen der körperlichen Beeinträchtigung deutlich werden. Abschließend wird überlegt, wie Unterricht und Schule die Entwicklung der Persönlichkeit positiv unterstützen kann.

Psychologie im Kontext körperlicher Beeinträchtigung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042650	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Walter-Klose	
06KPs21S1	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	00.103 / Witt.Platz		

Inhalt Gegenstand des Seminars "Psychologie im Kontext körperlicher Beeinträchtigung" sind Inhalte der Psychologie, die im Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung von besonderer Bedeutung sind. Neben den besonderen Unterstützungsbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit ICP, Spina bifida oder chronischen Erkrankungen werden einzelne Problemfelder wie z.B. psychische Störungen, Selbstverletzungen, Schlafstörungen und Schmerz thematisiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen: Ergotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042450	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018		Ungerer
06KMe21S2	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018		
	So	09:00 - 18:00	Einzel	20.05.2018 - 20.05.2018		

Inhalt
Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen.
Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte:
1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig)
2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschienenanpassung)
3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung)
Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben!
Aktive Mitarbeit wird erwartet!
Prüfungsart: Referat

Bedeutung von Pflege für unterschiedliche Schülergruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042550	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Baumgärtner
06KMe21S1	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Baumgärtner
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Baumgärtner
	-	-	wöchentl.	04.05.2018 - 04.05.2018		02-Gruppe	Seelbach
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	00.105 / Gebäude 70	03-Gruppe	Kirsch
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel		02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kirsch

Inhalt
Diese praxisnahe Seminar beleuchtet alltagsrelevanten Themen rund um die Pflege von Schüler/innen mit hohem Pflegebedarf. Zum ganzheitlichen Verständnis dieses Personenkreises und als Grundlage interdisziplinärer Zusammenarbeit sind Kenntnisse zu Pflegekonzepten und -standards, sowie zum Handling von Hilfsmitteln, aber auch Selbsterfahrungen im Bereich der Pflege erforderlich. Ebenso wichtig ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung zum pflegebedürftigen Kind/Jugendlichen, der Umgang mit praktischen und rechtlichen Unsicherheiten bzgl. der Erbringung von Pflegeleistungen und nicht zuletzt die Beschäftigung mit persönlichen Gefühlen von Mitleid, Scham, Angst, Ekel oder Ablehnung.
Die Annäherung an pflegerische Themen kann zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung und Selbstsicherheit in der Beziehungsgestaltung zwischen Lehrer/in und Schüler/in maßgeblich beitragen.
Das Seminar findet im Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung, Würzburg-Heuchelhof, Bernerstr. 10, statt.

Hinweise
Nur Teilnahmechein. Leistung bei Therapieseminar.

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042200	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Bissinger/Kirsch
06KPä21S						

Inhalt
In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten Würzburg konzipieren die Studierenden gemeinsam eine Führung bzw. eine Unterrichtseinheit zu einem Botanischen Thema. Es geht insbesondere um notwendige Planungsschritte, um die Inhalte auch Schülerinnen und Schülern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf zugänglich zu machen. Es ist angedacht, zunächst Probedurchgänge von Führungen durchzuführen, bevor Führungen mit Schulklassen durchgeführt werden können.

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
06ISoWiB2S						

Inhalt
Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.
Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur
Interessante Literatur zur Orientierung:
Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.
Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.
Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.
Wipperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen - 06-I-WiMe-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040070	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
61WiMe1V	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger
Inhalt	Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!						
Hinweise	Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch einer Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“ vor. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Die Prüfung erfolgt als Klausur nach Ankündigung. Hinweis für Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen : Bitte besuchen Sie die entsprechend kommentierten eigenen Veranstaltungen am Montag, 10-12.00 (Vorlesung 06-I-WiMe 1V) und 12-14.00 Uhr (Seminar 06-I-WiMe 1S). Die Prüfung erfolgt durch regelmäßige Hausaufgaben.						
Nachweis	Klausur bzw. regelmäßige Hausaufgaben						

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040080	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann	
061WiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann	
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe		
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Weber	
	-	-	-	-	04.05.2018 - 04.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	05.05.2018 - 05.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	11.05.2018 - 11.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	12.05.2018 - 12.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen	
Sa	09:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen		
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	15-Gruppe	Ellinger		
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	16-Gruppe	Ellinger		
Inhalt	Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann): Forschung in der Pädagogik und Sonderpädagogik - wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Themen: Statistische Begriffe und Konzepte, Planung von Versuchsdesigns, Inferenzstatistik, Varianzanalyse Basics, Eingabe und Berechnung in SPSS, Auswertung und Interpretation der Daten. Ziel der Veranstaltung: Die Übung erhebt den Anspruch, die Themen so vertieft und genau zu besprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Gruppe 03 (Pierre-Carl Link): Psychoanalyse verstanden als hermeneutische Wissenschaft hat bestimmte wissenschaftstheoretische und –philosophischen Voraussetzungen. Ziel des Seminars wird – soweit dies möglich ist – die Klärung wissenschaftstheoretischer Standortbestimmungen und philosophischer Grundlagen der Psychoanalyse sein sowie deren Kritik. Auf einen ersten Blick erscheint die Psychoanalyse ein buntes Prisma eines im Kern unscharfen Paradigmas. Sie kann keine einheitliche denotative Theorie entwickeln, sondern muss mit einem konnotativen Symbolsystem und weitgehend analogen Begriffen arbeiten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Defizit, sondern vielmehr um ein Strukturmerkmal, das durch den Gegenstand der Psychoanalyse bedingt ist. Dabei wird das Subjekt und der Gegenstand der Psychoanalyse ebenso analysiert wie das Verhältnis von Theorie und Praxis (als Junktim zwischen Heilen und Forschen).							
Hinweise	Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann): Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht vollzogen werden. Gruppe 03 (P.-C. Link): Diese Veranstaltung können Sie auch für das Aufbauzertifikat „Tiefenpsychologische Beratung“ und das Zertifikat „Fellowship Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ anerkennen lassen. Diese beiden Zertifikate können Sie im Sommersemester 2018 letztmalig erwerben. Wenden Sie sich bei Fragen an Pierre-Carl Link.							
Nachweis	Klausur							

Spezifische didaktische Aspekte im Unterricht mehrfachbehinderter Schüler: Nachschulische Lebenssituationen (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042040	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 13.06.2018	02.206 / Witt.Platz	Leigemann
06KDi41S2	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.06.2018 - 11.07.2018	02.206 / Witt.Platz	

Inhalt Die Sexualität an sich ist unter/bei/zwischen (fast) allen Menschen ein heikles Thema, auch wenn deren öffentliche Dauerpräsenz das Gegenteil suggeriert. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist für viele Pädagoginnen und Pädagogen ein fast noch unsichereres Gebiet und die Sexualpädagogik in Schulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung befindet sich immer noch in der Diskussion (auch wenn man wohl nicht mehr von einem Tabu sprechen kann, wie es in der Literatur noch geschieht). Dies alles, obwohl gelebte Sexualität die Grundlage unserer Existenz darstellt und Sexualität in ihren vielfältigen Formen zum menschlichen Leben dazu gehört, wie Essen und Trinken, Gespräch und Begegnung.
So sollen in diesem Seminar die wesentlichen Fragestellungen differenziert dargestellt und reflektiert werden, die sich ergeben, wenn man/frau über Sexualität nachdenkt, über behinderte Sexualität und natürlich über Sexualpädagogik. Es sollen die schönen, die schwierigen und die negativen Seiten menschlicher Sexualität untersucht und im Zusammenhang schul- und außerschulischer (sonder-) pädagogischer, also institutioneller Handlungsfelder betrachtet und reflektiert werden.

Aktuelle pädagogische Forschungen in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen (auch 06-K-BA2-2) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042050	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	Leigemann
----------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	-----------

06KPä31

Psychologische Konzepte für sonderpädagogisches Handeln (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042570	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Walter-Klose
----------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	--------------

06KPä3n1S4

Inhalt Das Seminar dient als Vorbereitungsseminar für die Prüfung Psychologie/Diagnostik in der Körperbehindertenpädagogik im Rahmen des Staatsexamens (LPO I).

Wahlpflichtbereich

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-V / 06-V-FB-Füg-Theo-1 / 06-V-FFRB / 06-V-PBVSQ1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	Müller
06VE2-1V	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Müller

Inhalt Die Vorlesung erläutert zentrale Erklärungsansätze im Zusammenhang von Verhaltensstörungen.

Hinweise

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1, 06-V-FFRB
Zum Modul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar, bei Studierenden im Lehramt „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ zusätzlich noch eine Übung. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.
Zur Vorlesung wird ein Tutorium von erfahrenen Studierenden angeboten, das die Inhalte der Vorlesung vertieft und hilft, sich auf die Klausur vorzubereiten: Montags 18-20 Uhr in Raum 00.113d

Nachweis Klausur

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei LB (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041250	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid1S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	06.06.2018 - 11.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	05.06.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	Wilhelm
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	00.401 / Witt.Platz	04-Gruppe	

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041260	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid2S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2018 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm

Inhalt *Mathematik und Lebensweltbezug bei Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung*
Hinweise Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung **gemeinsam in einem Semester bei derselben Dozentin** besucht werden.
 Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.
 Eine **Anwesenheit in der ersten Sitzung** ist daher für alle dringend erforderlich.
Generell wird bei diesem Seminar auf Anwesenheit großen Wert gelegt.
Prüfungsanmeldung : Studenten des LA Lernbeeinträchtigung der LPO 2009 und 2013 melden sich an unter: 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul)
 Studierende der LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 Studenten des LA06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10
 Studenten des LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter der Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 Studenten des LA 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10
 Studenten des LA Verhaltensstörung mit LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 BA-Studierende LPO 2009 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-2 v092 - Fachbezogene didaktische Aspekte (unterschiedliche Fächer) (Teilmodul) - Version WiSe 09/10
 BA-Studierende LPO 2015 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Hansen
6SGShpC1V1						

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043020	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	0.001 / ZHSG	Deuster
6SGShpC1V2						

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus, Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise **Die Veranstaltung beginnt am 09.04.2018**
Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde
Nachweis Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.
Zielgruppe Studierende des modularisierten Lehramts
 Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
 Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Verhaltensauffälligkeiten – ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S / 06-V-FFRB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048150	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VE2-1S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Elbert
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Fischer
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 04.07.2018	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fischer
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 -	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Tulke

Inhalt Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 02 (A. Elbert):

Thematisierung ausgewählter zentraler Phänomene im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen (bspw. Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Ätiologie, Diagnostik sowie Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 06 + 07 (A. Tulke):

Jugenddelinquenz ist nicht nur aus (sonder-)pädagogischer Perspektive ein relevantes Thema, sondern wird auch in der breiten Öffentlichkeit immer wieder stark (und polarisierend) diskutiert. Bezüglich der Frage nach einem angemessenen Umgang mit Jugendkriminalität besteht ein Spannungsfeld zwischen der fachlichen (kriminologischen, psychologischen, pädagogischen, etc.) Einschätzung einerseits und kriminalpolitischen Entscheidungen andererseits. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und entsprechende Theorien zu Genese und Bedingungsfaktoren von Kriminalität (im Kindes und Jugendalter) erörtert und diskutiert. Auf dieser Basis werden verschiedene Maßnahmen und Strategien der Prävention und Intervention – bis hin zu Jugendstrafvollzug – diskutiert.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-V-FFRB

Literatur

Gruppe 05 (K. Obens):

Literatur: Bausum, J., Besser, L., Kühn, M., Weiß, W. (Hrsg.) (2013): Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis, 3. Aufl., Weinheim: Beltz Juventa. Jäckle, M., Wuttig, B., Fuchs, C. (Hrsg.) (2017): Handbuch Trauma – Pädagogik – Schule, Bielefeld: Transcript. Lang, B., Schirmer, C., Lang, T., Andreae de Hair, I., Wahle, T., Bausum, J., Weiß, W. & Schmid, M. (Hrsg.) (2013): Traumapädagogische Standards in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Eine Praxis- und Orientierungshilfe der BAG Traumapädagogik, Weinheim: Beltz. Zimmermann, D. (2016): Migration und Trauma. Pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Flüchtlingen, Gießen: Psychosozial. Zimmermann, D. (2016): Traumapädagogik in der Schule. Pädagogische Beziehungen mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen, Gießen: Psychosozial. Zimmermann, D., Rosenbrock, H. & Dabbert, L. (Hrsg.) (2017): Praxis Traumapädagogik. Perspektiven einer Fachdisziplin und ihrer Herausforderungen in verschiedenen Praxisfeldern, Weinheim: Beltz Juventa.

Nachweis

Klausur

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049380	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GDi	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich
	Di	08:00 - 10:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung

Hinweise **Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-1-1**

Nachweis

Das gewählte Seminar stellt einen zweisemestrigen Veranstaltungszyklus dar. Sie müssen in beiden Seminarteilen eine Teilleistung erbringen. Leistung für diesen Kurs im Sommersemester: Referat (60 min)

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049460	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsy	Di	16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 04.07.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	0.002 / ZHSG		

Inhalt Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonderpädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar?

Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?

Hinweise

Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyDi2-2S
BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953

Freier Bereich

Schüler sehen und verstehen - Schülerbeobachtung und Förderplan (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

00509862	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brunhuber
FB	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Schülerbeobachtung und das Schreiben von Förderplänen gehört zu den alltäglichen Aufgaben eines Sonderpädagogen. In diesem Seminar werden in einem ersten Teil Anlässe, Inhalte und Hilfsmittel für Schülerbeobachtung kennengelernt und eigene Formen erstellt. Im zweiten Teil geht es dann um das Vorgehen bei der Erarbeitung und der Arbeit mit Förderplänen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf "alternative Formen" des Förderplans gelegt werden und ein kritisches Bewusstsein zu den Themen Förderung und Bildung, sowie Qualitätsmanagement und Praxisalltag geschaffen werden.

Nachweis regelmäßige, aktive Teilnahme +
1) Erstellen eines Rasters zur Schülerbeobachtung/ für einen Förderplan
2) Kurzreferat

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	Brenneis
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

06IFBAnw41

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurs.

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

6IFBBer1-6

Inhalt Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den zwei Unterrichtsprojekten der UNI-Schule mit Geflüchteten im Matthias-Grünewald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird täglich zwischen 8-12 Uhr Unterricht in Kleingruppen auf fünf Lernniveaustufen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet.

Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Unterstützte Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau.

Als Student oder Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden pro Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe ist eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung.

Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, Unterrichtsvorbereitung und Absprache innerhalb der studentischen Lehrkräfte dienen. Im Zentrum stehen rechtliche, pädagogische und politische Aspekte.

Hinweise Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar. Bitte besuchen Sie zur Information die erste Sitzung am 25.04. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die aktiv engagierten Studentinnen und Studenten der UNI-Schule. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die Voraussetzung für den Erwerb der 5 ECTS ist das Unterrichten im Projekt im Umfang von mind. 2 Stunden pro Woche.

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	Folgmann
06IFBAnw3	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!
In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.
Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.
Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.
Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank.
Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Schad
06-L-Th-1	-	-	BlockSaSo	08.06.2018 - 10.06.2018		
	-	-	BlockSaSo	29.06.2018 - 01.07.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".
Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2

Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz		

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung

Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Begleitveranstaltung zur Erstellung von Qualifizierungsarbeiten (BA, MA und Zulassungsarbeiten) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042700 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 13.04.2018 - 00.103 / Witt.Platz Walter-Klose

Lernen am Original(-platz) - Außerschulische Lernorte für Schüler des FZgE (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049324	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
FB	Do 15:00 - 20:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018		01-Gruppe	
	Do 15:00 - 18:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 10:00 - 16:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018		01-Gruppe	

Nachweis didaktische Ausgestaltung eines exemplarischen außerschulischen Lernortes; eine regelmäßige Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Vogt

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 09.04.2018 - 09.04.2018 03.105 / Witt.Platz Schenk

06IFBLwsSU Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.07.2018 00.113d / Witt.Platz

Inhalt **Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht**
(Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik)
In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt.
(Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)

Hinweise Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter:
05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE
Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration
 Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit
 Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge
 - Kindeswohl
 - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden
 - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation
 - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz
 Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK
 - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung
 - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen)
 Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung
 - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
 Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU)
 - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen
 Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
 - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII
 - § 42 Sozialgesetzbuch VIII
 - Hilfen zur Erziehung
 Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige
 Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende
 Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“

Hinweise
 Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch
 Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81
 Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017
 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013
 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013
 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014
 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010
 Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016
 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017

Literatur

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise
 Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab.
 Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt
Seminar von Studierenden für Studierende!
 Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren.
 In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor.
 Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.
 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise
 Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.
 Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.
 Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis
 Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:
 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
 Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.
 Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de

ENTFÄLLT !Wir treffen uns auf deiner Seite des Flusses” - Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049965	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kragl
FB	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt **Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen –GANZ KONKRET. Fallarbeit / Gesprächsführung für / in Schule, Teamarbeit und Beratung angewandt:**

- Konkrete Fallarbeit – **bitte eigene Fälle mitbringen und einbringen!**
- Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen erwerben und konkret anwenden
- Gespräche ziel- und lösungsorientiert vorbereiten, durchführen und nachbereiten à Prozessmanagement
- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdreflexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher „Handwerkskoffer“ gepackt
- Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!

Nachweis **Prüfungsleistungen** können als Referat incl. Praxisanwendung erbracht werden. Es können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Mathematik und Kunst - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Di	08:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018		Beckmann/Rolfs
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018		
	So	10:00 - 17:30	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018		

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (<http://www.diakoniewuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html>)

Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen am Wochenende. Diese erarbeitete Einheit wird dann am darauf folgenden Dienstag mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt.

Hinweise **Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt.**

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Literatur

- Apel, H.-J./Sacher, W.** (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn
- Dahl, K./Nordqvist, S.** (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg
- Dehaene, S.** (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.
- Guderian, D.** (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen
- Gudjon, H.** (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn
- Haase, A.** (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg
- Lauter, M./Weigand, H.-G.** (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.
- Maak, A.** (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.
- Mathematik lehren** (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber
- Müller-Philipp, S./Gorski, H.-J.** (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden
- Rademakers, E.** (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.
- Vollrath, H.-J.** (1999): **Algebra** in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Nachweis Referat und Verschriftlichung
Zielgruppe alle Lehrämter

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Andre Grandl, andre.grandl@uni-wuerzburg.de

Sprechstunde: Mittwoch 11 - 12 Uhr, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31-89140

Freier Bereich

Schüler sehen und verstehen - Schülerbeobachtung und Förderplan (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

00509862	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brunhuber
FB	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Schülerbeobachtung und das Schreiben von Förderplänen gehört zu den alltäglichen Aufgaben eines Sonderpädagogen. In diesem Seminar werden in einem ersten Teil Anlässe, Inhalte und Hilfsmittel für Schülerbeobachtung kennengelernt und eigene Formen erstellt. Im zweiten Teil geht es dann um das Vorgehen bei der Erarbeitung und der Arbeit mit Förderplänen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf "alternative Formen" des Förderplans gelegt werden und ein kritisches Bewusstsein zu den Themen Förderung und Bildung, sowie Qualitätsmanagement und Praxisalltag geschaffen werden.

Nachweis regelmäßige, aktive Teilnahme +
1) Erstellen eines Rasters zur Schülerbeobachtung/ für einen Förderplan
2) Kurzreferat

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	Brenneis
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

06IFBAnw41

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurses.

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

6IFBBer1-6

Inhalt Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den zwei Unterrichtsprojekten der UNI-Schule mit Geflüchteten im Matthias-Grünwald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird täglich zwischen 8-12 Uhr Unterricht in Kleingruppen auf fünf Lernniveaustufen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet. Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Unterstützte Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau.

Als Student oder Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden pro Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe ist eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung.

Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, Unterrichtsvorbereitung und Absprache innerhalb der studentischen Lehrkräfte dienen. Im Zentrum stehen rechtliche, pädagogische und politische Aspekte.

Hinweise Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar. Bitte besuchen Sie zur Information die erste Sitzung am 25.04. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die aktiv engagierten Studentinnen und Studenten der UNI-Schule. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die Voraussetzung für den Erwerb der 5 ECTS ist das Unterrichten im Projekt im Umfang von mind. 2 Stunden pro Woche.

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	Folgmann
06IFBAnw3	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag! In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.

Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.

Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.

Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank. Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Schad
06-L-Th-1	-	-	BlockSaSo	08.06.2018 - 10.06.2018		
	-	-	BlockSaSo	29.06.2018 - 01.07.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".

Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2

Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz	

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung

Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Lesekompetenz und Schriftsprache im sprachheilpädagogischen Unterricht - entfällt! - (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05043240	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	18.04.2018 - 04.07.2018	01-Gruppe	Schindler
	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	25.04.2018 - 11.07.2018	02-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018		

Chancen der Erziehungspartnerschaft und Elternarbeit - entfällt! (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05043250	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 - 04.07.2018	01-Gruppe	Schindler
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	25.04.2018 - 11.07.2018	02-Gruppe	

Nachweis Klausur

Mathematisches Lernen im Förderschwerpunkt Sprache - entfällt! (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05043260	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	01-Gruppe	Schindler
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	01-Gruppe	Schindler
	Fr 14:00 - 17:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	02-Gruppe	Schindler
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	02-Gruppe	Schindler

Begleitseminar zu "Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext" (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043270	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	Eiband	
	So 09:00 - 14:00	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018		

Hinweise Begleitveranstaltung zum Seminar "Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext."
Teilnahmevoraussetzung: Zulassung im Seminar "Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext".

Lernen am Original(-platz) - Außerschulische Lernorte für Schüler des FZgE (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049324	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
FB	Do 15:00 - 20:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018		01-Gruppe	
	Do 15:00 - 18:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 10:00 - 16:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018		01-Gruppe	

Nachweis didaktische Ausgestaltung eines exemplarischen außerschulischen Lernortes; eine regelmäßige Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Vogt

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 09.04.2018 - 09.04.2018 03.105 / Witt.Platz Schenk

06IFBLwsSU Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.07.2018 00.113d / Witt.Platz

Inhalt **Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht**
(Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik)
In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt.
(Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)

Hinweise Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter:
05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE
Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901 Di 12:00 - 14:00 Einzel 24.04.2018 - 24.04.2018 02.401 / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler

06SOMiB2 Sa 10:00 - 17:00 Einzel 02.06.2018 - 02.06.2018 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 23.06.2018 - 23.06.2018 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 07.07.2018 - 07.07.2018 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Köpcke-Duttler

Inhalt Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration
Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit
Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge
- Kindeswohl
- Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden
- Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation
- Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz
Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK
- Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung
- Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen)
Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung
- Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33/EU)
- Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen
Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
- § 35 a Sozialgesetzbuch VIII
- § 42 Sozialgesetzbuch VIII
- Hilfen zur Erziehung
Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige
Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende
Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“
Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch
Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81
Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017
Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013
Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013
Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014
Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010
Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016
Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017

Hinweise Literatur

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.						

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Inhalt	<p>Seminar von Studierenden für Studierende! Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.</p> <p><u>Ablauf:</u> Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.</p> <p>Hinweise Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern. Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen. Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.</p> <p>Nachweis Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden: 1) Moderation einer halben Seminarsitzung. 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag. Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de</p>					

ENTFÄLLT !Wir treffen uns auf deiner Seite des Flusses" - Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders

herausfordernden Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049965	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kragl
FB	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Inhalt	<p>Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen –GANZ KONKRET. Fallarbeit / Gesprächsführung für / in Schule, Teamarbeit und Beratung angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Fallarbeit – bitte eigene Fälle mitbringen und einbringen! - Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen erwerben und konkret anwenden - Gespräche ziel- und lösungsorientiert vorbereiten, durchführen und nachbereiten à Prozessmanagement - Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen) - Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher „Handwerkskoffer“ gepackt - Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen! <p>Nachweis Prüfungsleistungen können als Referat incl. Praxisanwendung erbracht werden. Es können 3 ECTS-Punkte erworben werden.</p>					

Pflichtbereich

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043020 Mo 08:00 - 10:00 Einzel 09.04.2018 - 09.04.2018 0.001 / ZHSG Deuster

6SGShpC1V2 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 0.001 / ZHSG

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
 Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise **Die Veranstaltung beginnt am 09.04.2018**

Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde

Nachweis Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
 Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
 Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Linguistik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043030 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 03.103 / Witt.Platz Hansen

06SGShpC2S

Inhalt *In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen.*
 LN: Phon

Psychologische Aspekte des Spracherwerbs (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043040 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

6SGShp41S1 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

Fr 14:00 - 20:00 Einzel 11.05.2018 - 11.05.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Götz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 12.05.2018 - 12.05.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Götz

Inhalt

Inhalte: Spracherwerbstheorien, Modelle der Sprachverarbeitung, neurophysiologische Grundlagen von Sprache

Nachweis

Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Psychologie der gestörten Sprache (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043050 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 18.05.2018 - 18.05.2018 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

6SGShp41S2 Sa 10:00 - 18:00 Einzel 19.05.2018 - 19.05.2018 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

Fr 14:00 - 20:00 Einzel 25.05.2018 - 25.05.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Götz

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 26.05.2018 - 26.05.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Götz

Inhalt

Inhalte: Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)

Literatur

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Klausur oder Hausarbeit oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung

Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043060	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 20.06.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Heeg
06SDidA1S2	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.07.2018 - 11.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Heeg
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jurkutat
	So	09:00 - 19:00	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jurkutat

Inhalt

siehe Modulhandbuch

Zielgruppe

Studiengang LA So (mod.)

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und -reflexion 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043070	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.04.2018 - 09.07.2018	-1.101 / Witt.Platz	Schindler
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

6SUplanA1S

Inhalt

Das Seminar befasst sich mit der langfristigen, mittelbaren und unmittelbaren Planung von Unterricht (z.B. Jahres-, Trimesterplanung sowie Sequenzierungen von Lerninhalten/ Lernzielen) im Förderschwerpunkt Sprache. Es werden auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründete Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführte Unterrichtsversuche hinsichtlich wissenschaftlich begründeter Qualitätskriterien reflektiert.

Literatur

wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen - 06-I-WiMe-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040070	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
6IWiMe1V	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger

Inhalt

Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise

Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch einer Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“ vor. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Die Prüfung erfolgt als Klausur nach Ankündigung.

Hinweis für Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen : Bitte besuchen Sie die entsprechend kommentierten eigenen Veranstaltungen am Montag, 10-12.00 (Vorlesung 06-I-WiMe 1V) und 12-14.00 Uhr (Seminar 06-I-WiMe 1S). Die Prüfung erfolgt durch regelmäßige Hausaufgaben.

Nachweis

Klausur bzw. regelmäßige Hausaufgaben

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040080	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
061WiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Weber
	-	-	-	04.05.2018 - 04.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	05.05.2018 - 05.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	11.05.2018 - 11.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	12.05.2018 - 12.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen
Sa	09:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen	
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	15-Gruppe	Ellinger	
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	16-Gruppe	Ellinger	

Inhalt

Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann):

Forschung in der Pädagogik und Sonderpädagogik - wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Themen: Statistische Begriffe und Konzepte, Planung von Versuchsdesigns, Inferenzstatistik, Varianzanalyse Basics, Eingabe und Berechnung in SPSS, Auswertung und Interpretation der Daten. Ziel der Veranstaltung: Die Übung erhebt den Anspruch, die Themen so vertieft und genau zu besprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können.

Gruppe 03 (Pierre-Carl Link):

Psychoanalyse verstanden als hermeneutische Wissenschaft hat bestimmte wissenschaftstheoretische und –philosophischen Voraussetzungen. Ziel des Seminars wird – soweit dies möglich ist – die Klärung wissenschaftstheoretischer Standortbestimmungen und philosophischer Grundlagen der Psychoanalyse sein sowie deren Kritik. Auf einen ersten Blick erscheint die Psychoanalyse ein buntes Prisma eines im Kern unscharfen Paradigmas. Sie kann keine einheitliche denotative Theorie entwickeln, sondern muss mit einem konnotativen Symbolsystem und weitgehend analogen Begriffen arbeiten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Defizit, sondern vielmehr um ein Strukturmerkmal, das durch den Gegenstand der Psychoanalyse bedingt ist. Dabei wird das Subjekt und der Gegenstand der Psychoanalyse ebenso analysiert wie das Verhältnis von Theorie und Praxis (als Junktim zwischen Heilen und Forschen).

Hinweise

Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann):

Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht vollzogen werden.

Gruppe 03 (P.-C. Link):

Diese Veranstaltung können Sie auch für das Aufbauzertifikat „Tiefenpsychologische Beratung“ und das Zertifikat „Fellowship Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ anerkennen lassen. Diese beiden Zertifikate können Sie im Sommersemester 2018 letztmalig erwerben. Wenden Sie sich bei Fragen an Pierre-Carl Link.

Nachweis

Klausur

Therapie phonetischer und phonologischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043280	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2018 - 02.07.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jurkutat
06SThera1S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jurkutat

Therapie semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043080	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	09.04.2018 - 02.07.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
06SThera12	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	09.04.2018 - 02.07.2018	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Grandl

Therapie des Dysgrammatismus (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043090	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
6SThera2S1	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Therapie rezeptiver und pragmatischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043100	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	16.04.2018 - 09.07.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6SThera21S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2018 - 09.07.2018	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Grandl

Seminar zur schriftlichen Hausarbeit - Teil A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043110	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	00.103 / Witt.Platz	Heeg
6SKoll-1S1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	00.103 / Witt.Platz	Heeg

Seminar zur schriftlichen Hausarbeit - Teil B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043120	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.05.2018 - 10.07.2018	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Heeg
06SKoll1S2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.05.2018 - 12.07.2018	PSchulen / Extern	02-Gruppe	Heeg

Betreuung des 1. studienbegleitenden sonderpädagogischem Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043130	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	PSchulen / Extern	Schindler
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	-----------

Schulisch relevante Störungen im Lernen und Verhalten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043140	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 29.05.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
6Sek11S	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 01.06.2018		02-Gruppe	Stock

Hinweise Die Seminare „Schulisch relevante Störungen im Lernen und Verhalten“ sowie „Schulisch relevante Lern- und Verhaltensdiagnostik“ gehören inhaltlich zusammen und gehen zeitlich ineinander über. Bitte melden Sie sich für beide Seminare an und entscheiden Sie sich dabei für die gleiche Seminargruppe (dienstags oder freitags). Bitte melden Sie sich außerdem noch für das Gutachtenseminar (Theorie- und Praxis der Förderplanung) an.

Schulisch relevante Lern- und Verhaltensdiagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043150	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	05.06.2018 - 19.06.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
6SDiag21S1	Di	10:00 - 12:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.07.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.06.2018 - 13.07.2018		02-Gruppe	Stock
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018			

Hinweise Die Seminare „Schulisch relevante Störungen im Lernen und Verhalten“ sowie „Schulisch relevante Lern- und Verhaltensdiagnostik“ gehören inhaltlich zusammen und gehen zeitlich ineinander über. Bitte melden Sie sich für beide Seminare an und entscheiden Sie sich dabei für die gleiche Seminargruppe (dienstags oder freitags). Bitte melden Sie sich außerdem noch für das Gutachtenseminar (Theorie- und Praxis der Förderplanung) an.

Förderkonzepte im Bereich Lernen und Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043160	Mo	14:00 (s.t.) - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 02.07.2018	03.106 / Witt.Platz	Grandl
6SSek22S						

Theorie und Praxis der Förderplanung (Gutachten) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043170	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
6SDiag21S2	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 - 04.07.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stock
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	25.04.2018 - 11.07.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stock

Hinweise Die Seminare „Schulisch relevante Störungen im Lernen und Verhalten“ sowie „Schulisch relevante Lern- und Verhaltensdiagnostik“ gehören inhaltlich zusammen und gehen zeitlich ineinander über. Bitte melden Sie sich für beide Seminare an und entscheiden Sie sich dabei für die gleiche Seminargruppe (dienstags oder freitags). Bitte melden Sie sich außerdem noch für das Gutachtenseminar (Theorie- und Praxis der Förderplanung) an.

Aktuelle Aspekte und Tendenzen - Kooperation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043180 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 29.05.2018 02.203 / Witt.Platz Grandl
6SSHF1S1

Aktuelle Aspekte und Tendenzen -msH und MSD (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043190 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.06.2018 - 10.07.2018 02.203 / Witt.Platz Grandl
6SSHF1S2

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und -flexion 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043200 Di 12:00 - 14:00 14tägl. 10.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Grandl
06SUplan2

Betreuung des 2. studienbegleitenden sonderpädagogischem Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043210 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 PSchulen / Extern Grandl

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Kurs A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043225 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 11.04.2018 - 30.05.2018 02.103 / Witt.Platz Grandl
06SAspA1S1

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Teil B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05043230 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 06.06.2018 - 11.07.2018 02.103 / Witt.Platz Grandl
06SAspA1S2

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik/Akad. Logopädie (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005410 Mo 08:30 - 13:20 Einzel 07.05.2018 - 07.05.2018 Zi. 008 / Bibliothek Blümig/Sahyoun

41-IK-BM1 Mi 08:30 - 13:20 Einzel 09.05.2018 - 09.05.2018 Zi. 008 / Bibliothek

Inhalt

Diese Themen werden behandelt:

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - lokal und national
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet gewinnbringend einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise

Kursvorbereitung : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis

Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 - 4 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe

Studierende der Sprachheilpädagogik oder der akademischen Logopädie

Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie hier: <http://www.sonderpaedagogik-k.uni-wuerzburg.de/mitarbeiterinnen/daut/>

Tutorium zu Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS, Credits: keine ECTS, dafür intensive Auseinandersetzung mit examensrelevanten Kernthemen)

Veranstaltungsart: Tutorium

05049381 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - -1.105 / Witt.Platz Abbenhues/
Ullrich

Freier Bereich

Schüler sehen und verstehen - Schülerbeobachtung und Förderplan (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

00509862 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Brunhuber
FB Mo 18:00 - 20:00 Einzel 25.06.2018 - 25.06.2018 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe
Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Schülerbeobachtung und das Schreiben von Förderplänen gehört zu den alltäglichen Aufgaben eines Sonderpädagogen. In diesem Seminar werden in einem ersten Teil Anlässe, Inhalte und Hilfsmittel für Schülerbeobachtung kennengelernt und eigene Formen erstellt. Im zweiten Teil geht es dann um das Vorgehen bei der Erarbeitung und der Arbeit mit Förderplänen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf "alternative Formen" des Förderplans gelegt werden und ein kritisches Bewusstsein zu den Themen Förderung und Bildung, sowie Qualitätsmanagement und Praxisalltag geschaffen werden.

Nachweis regelmäßige, aktive Teilnahme +
1) Erstellen eines Rasters zur Schülerbeobachtung/ für einen Förderplan
2) Kurzreferat

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 -1.105 / Witt.Platz Brenneis
06IFBAnw41

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurses.

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 -1.102 / Witt.Platz Folgmann
06IFBAnw3 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 20.04.2018 - 20.04.2018 -1.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 14.04.2018 - 14.04.2018 -1.102 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 21.04.2018 - 21.04.2018 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!
In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung. Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.
Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen. Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank. Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Schad
06-L-Th-1 - - BlockSaSo 08.06.2018 - 10.06.2018
- - BlockSaSo 29.06.2018 - 01.07.2018

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".
Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Schad
6VEPäd21S2
Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz		

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung
Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Sehbeeinträchtigung im Kontext mehrfacher Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049322	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	13.04.2018 - 12.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Laßmann
----------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------	---------

FB

Hinweise Das Seminar befasst sich mit Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik. Im Verlauf des Seminars wird auch auf mehrfache Behinderung (in Kombination mit einer Sehschädigung) eingegangen.
Ziel ist es einen ersten Einblick in die Arbeit mit blinden und sehbehinderten Menschen zu erhalten. Inhaltlich fokussiert sich das Seminar auf wesentliche Bereiche der Pädagogik und Didaktik sowie der Frage der Diagnostik und Förderung

Verhaltensauffälligkeiten im Kontext geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049323	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	00.103 / Witt.Platz		Laßmann
FB	Fr 15:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.103 / Witt.Platz		
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	00.103 / Witt.Platz		
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	00.103 / Witt.Platz		

Hinweise Das Seminar findet als Blockseminar am Anfang des Semester statt. Bitte tragen Sie sich nur in die Veranstaltung ein, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie teilnehmen werden, da Sie sonst ggf. anderen die Plätze wegnehmen.
Außerdem ist eine feste Anzahl von Personen für die Planung des Seminars essentiell, da ein Besuch an der Klinik am Greinberg (am 04.05.18) geplant ist.
Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf Modellen zur Entstehung von VA im Kontext geistiger Behinderung sowie der Diagnostik und möglichen Handlungsalternativen.
Aktive Mitarbeit ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Lernen am Original(-platz) - Außerschulische Lernorte für Schüler des FZgE (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049324	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
FB	Do 15:00 - 20:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018		01-Gruppe	
	Do 15:00 - 18:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018		01-Gruppe	
	Fr 10:00 - 16:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018		01-Gruppe	

Nachweis didaktische Ausgestaltung eines exemplarischen außerschulischen Lernortes; eine regelmäßige Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Ausgewählte Lernbereiche im FGE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049330	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
----------	------------------	-----------	--------------	---------------------	-----------	---------

06GLernber

Hinweise Diese Veranstaltung ist ein Pflichtteil für Studierende mit Grundschuldidaktik, wird aber Studierenden mit Hauptschuldidaktik auch sehr ans Herz gelegt. Letztere können das Seminar im Freien Bereich einbringen.
Eine thematische Alternative im Bereich Sachunterricht findet sich unter 05049870 (06IFBLwsSU) : Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht. Dies kann ebenfalls für Grundschule-Pädagogik bei geistiger Behinderung Studierende als Lernbereiche Seminar verbucht und für alle anderen Lehrämter im freien Bereich. Näheres zum Inhalt siehe unter "Lerninhalte".

Nachweis Gruppe Ullrich: aktive Teilnahme, inhaltliche Ausgestaltung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -material etc.; eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen!

Zielgruppe Für Studierende mit Grundschuldidaktik kann das verpflichtende Teilmodul 06-G-LernBerGS-1 abgedeckt werden. Auch Studierenden mit Hauptschuldidaktik wird die Veranstaltung dringend ans Herz gelegt; sie kann im Freien Bereich mit 3 ECTS eingebracht werden.

Vor-/Nachbereitung Praktikum Baraa Primary School Tansania (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049630	Do	16:00 - 20:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018	00.113d / Witt.Platz	Spaett/
06-I-FB/FS	Do	16:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	00.113d / Witt.Platz	Wohlschieß

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.105 / Witt.Platz	Schenk
06IFBLwsSU	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	00.113d / Witt.Platz	

Inhalt
Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht
 (Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik)
 In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt.
 (Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)

Hinweise
 Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter:
 05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE
 Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration
 Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit
 Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge
 - Kindeswohl
 - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden
 - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation
 - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz
 Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK
 - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung
 - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen)
 Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung
 - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
 Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU)
 - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen
 Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
 - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII
 - § 42 Sozialgesetzbuch VIII
 - Hilfen zur Erziehung
 Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige
 Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende
 Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“
Hinweise
 Literatur
 Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch
 Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81
 Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017
 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013
 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013
 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014
 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010
 Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016
 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise
 Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutsekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab.
 Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt **Seminar von Studierenden für Studierende!**
 Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren.
 In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor.
 Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.
 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise

Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.

Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.
 Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis

Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:

- 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
- 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
 Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
- 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.

Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de

ENTFÄLLT !Wir treffen uns auf deiner Seite des Flusses” - Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049965	Fr 15:00 - 19:30	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kragl
FB	Fr 15:00 - 19:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt **Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen –GANZ KONKRET. Fallarbeit / Gesprächsführung für / in Schule, Teamarbeit und Beratung angewandt:**

- Konkrete Fallarbeit – **bitte eigene Fälle mitbringen und einbringen!**
- Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen erwerben und konkret anwenden
- Gespräche ziel- und lösungsorientiert vorbereiten, durchführen und nachbereiten à Prozessmanagement
- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher „Handwerkskoffer“ gepackt
- Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!

Nachweis

Prüfungsleistungen können als Referat incl. Praxisanwendung erbracht werden. Es können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Mathematik und Kunst - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Di	08:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	Beckmann/Rolfs
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	
	So	10:00 - 17:30	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018	

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten.

Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden.

Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (<http://www.diakoniewuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html>)

Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen am Wochenende. Diese erarbeitete Einheit wird dann am darauf folgenden Dienstag mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt.

Hinweise

Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldig fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Literatur

Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn

Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg

Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.

Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen

Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn

Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg

Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.

Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.

Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber

Müller-Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden

Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.

Vollrath, H.-J. (1999): **Algebra** in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Nachweis
Zielgruppe

Referat und Verschriftlichung
alle Lehrämter

Pflichtbereich

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do	16:00 - 17:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/
06-I-KJP-1	Do	16:00 - 18:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Briegel/Bürger/ Daxer/Egberts/ Güntzel/Jans/ Kulpok/Mehler- Wex/Taurines/ Vloet/Vloet

Hinweise

Ort: Wittelsbacher Platz

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:

<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05040030	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
06ISoWiB1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	12.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weber
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Vogt
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Baumann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	09-Gruppe	Baumann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	Baumann
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	11-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	12-Gruppe	Michel
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppen 3, 4 und 13 (Liehm-Wild)

Für angehende Pädagogen dreht sich das Interesse immer wieder um die Gestaltung von Unterricht. Dabei ist schon nach Meinung Comenius 1657 ein Unterrichten ohne eine „sittliche Erziehung“ nicht möglich. Ist diese Aussage auf die Gegenwart übertragbar und was beinhaltet dies für uns heute in der sonderpädagogischen Praxis? Was bedeutet das Wort Erziehen, handelt es sich hier um eine beschreibbare Tätigkeit? Nach einer Klärung von Begrifflichkeiten und einer Reflexion eigener Vorstellungen, werden Themen, wie das *Setzen – aber auch das Überschreiten- von Grenzen* angesprochen. Ein in der Praxis erprobtes Konzept, das sich mit *Präsenz und Autorität* befasst, soll außerdem vorgestellt werden.

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich mit Texten auseinandersetzen, bzw. anhand von Referaten aktiv einbringen.

Gruppen 5 und 6 (Weber):

„Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“ (Immanuel Kant)

Das Seminar setzt an der Kritik an, dass das in der Universität erworbene Wissen nicht in die Praxis übertragen werden kann. Deswegen soll der Themenschwerpunkt bewusst auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis liegen. Ziel ist es, in einem wöchentlichen Treffen mit einem Schüler mit Beeinträchtigungen, eine praktische Konfrontation mit den Lebensproblemen des späteren Schülerklientels zu ermöglichen.

Dazu findet vierzehntägig eine Begleitveranstaltung statt, in der die gemachten Erfahrungen ausgetauscht werden sollen. Es soll über die Praxis hinaus gedacht werden, um eine eigenständige und reflektierte Handlungsfähigkeit zu erwerben und letztlich eine Vorstellung von dem zu gewinnen, was einen guten Lehrer ausmacht.

Unter Hinweise:

Das Seminar ist der erste Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars.

Im ersten Semester setzt sich das Seminar aus einem praktischen Teil, mit der Betreuung eines Schülers mit einer Beeinträchtigung, und einem theoretisch-reflexiven Teil, in Form eines Begleitseminars, zusammen.

Im zweiten Semester wird die Betreuung des Schülers fortgesetzt und das Seminar vertieft angeboten.

Gruppe 7 (Petra Vogt)

Arbeitstitel: Theo und die Theorie

Die Studierenden setzen sich in der ersten Sitzung (18.04.18) mit der Theorie des Konstruktivismus auseinander. Insbesondere gehen wir dabei auf die Ko-Konstruktionen ein, d. h. wie wir im Miteinander die Welt gegenseitig erschließen können.

Dies ist die Grundlage, auf der wir gemeinsam ko-konstruktive, partizipative Prozesse erleben und erfahren wollen im Hinblick auf dem in der UN-BRK manifestierten Recht auf lebenslange Bildung.

Wie wird Bildung im nachschulischen Bereich erlebt? In den nachfolgenden 5 Sitzungen werden wir in Kleingruppen um drei Menschen mit geistiger Behinderung dieser Frage mit den Betroffenen selbst mit den Schwerpunkten eigene Biografie, Lese- Sport- Musik- und Museumskultur nachgehen.

Die letzte Sitzung dient der Reflexion des Projektes.

Die Seminarleistung kann nur erbracht werden, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Gruppen 8, 9 und 10 (Baumann):

Ziel des Seminars ist es, sich eigene Denkmuster, Haltungen und Sichtweisen bewusst zu machen und diese differenziert und kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Hierfür werden wir uns anhand von ausgewählten Texten und praktischen Beispielen mit aktuellen ethischen Fragen auseinandersetzen und diese gemeinsam diskutieren.

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unfreien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Gruppe 11 + 12 (T. Kvernadze):

Präsentation mit Hausarbeit

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06ISoWiB2S

Inhalt Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.

Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur

Interessante Literatur zur Orientierung:

Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.

Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.

Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.

Wiperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen - 06-I-WiMe-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040070 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz 01-Gruppe Stein

6IWiMe1V Mo 10:00 - 12:00 Einzel 09.07.2018 - 09.07.2018 02.401 / Witt.Platz 01-Gruppe

Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe Ellinger

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise

Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch einer Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“ vor. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren.

Die Prüfung erfolgt als Klausur nach Ankündigung.

Hinweis für Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen : Bitte besuchen Sie die entsprechend kommentierten eigenen Veranstaltungen am Montag, 10-12.00 (Vorlesung 06-I-WiMe 1V) und 12-14.00 Uhr (Seminar 06-I-WiMe 1S). Die Prüfung erfolgt durch regelmäßige Hausaufgaben.

Nachweis

Klausur bzw. regelmäßige Hausaufgaben

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040080	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
061WiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fertsch-Röver
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Weber
	-	-	-	04.05.2018 - 04.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	05.05.2018 - 05.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	11.05.2018 - 11.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	12.05.2018 - 12.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen
Sa	09:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen	
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	15-Gruppe	Ellinger	
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	16-Gruppe	Ellinger	

Inhalt **Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann):**
 Forschung in der Pädagogik und Sonderpädagogik - wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Themen: Statistische Begriffe und Konzepte, Planung von Versuchsdesigns, Inferenzstatistik, Varianzanalyse Basics, Eingabe und Berechnung in SPSS, Auswertung und Interpretation der Daten. Ziel der Veranstaltung: Die Übung erhebt den Anspruch, die Themen so vertieft und genau zu besprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können.

Gruppe 03 (Pierre-Carl Link):

Psychoanalyse verstanden als hermeneutische Wissenschaft hat bestimmte wissenschaftstheoretische und –philosophischen Voraussetzungen. Ziel des Seminars wird – soweit dies möglich ist – die Klärung wissenschaftstheoretischer Standortbestimmungen und philosophischer Grundlagen der Psychoanalyse sein sowie deren Kritik. Auf einen ersten Blick erscheint die Psychoanalyse ein buntes Prisma eines im Kern unscharfen Paradigmas. Sie kann keine einheitliche denotative Theorie entwickeln, sondern muss mit einem konnotativen Symbolsystem und weitgehend analogen Begriffen arbeiten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Defizit, sondern vielmehr um ein Strukturmerkmal, das durch den Gegenstand der Psychoanalyse bedingt ist. Dabei wird das Subjekt und der Gegenstand der Psychoanalyse ebenso analysiert wie das Verhältnis von Theorie und Praxis (als Junktim zwischen Heilen und Forschen).

Hinweise

Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann):

Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht vollzogen werden.

Gruppe 03 (P.-C. Link):

Diese Veranstaltung können Sie auch für das Aufbauzertifikat „Tiefenpsychologische Beratung“ und das Zertifikat „Fellowship Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ anerkennen lassen. Diese beiden Zertifikate können Sie im Sommersemester 2018 letztmalig erwerben. Wenden Sie sich bei Fragen an Pierre-Carl Link.

Nachweis

Klausur

ENTFÄLLT! Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (auch

06KGr2n u. 06KFFRA2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042220	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -		01-Gruppe	Kirsch
06KGr21S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 -		02-Gruppe	

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Hinweise

Gruppe 1: Für Fremdschein-Studierende anderer Fachrichtungen.
 Gruppe 2: Dieser Kurs wendet sich an K-Studierende in den Semestern 3-5.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042410	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.06.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	Kirsch
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06GKUK1S1

Inhalt In diesem Seminar liegt der Fokus auf der Lehrersprache. Neben Übungen für die Lehrerstimme sollen auch Frage- und Impulstechniken, Modellierung und Förderung des Wortschatzes der Schüler im Vordergrund stehen.

Ausgewählte Forschungsschwerpunkte und -fragen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049040	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	09.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	Ullrich
06GForsch1	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	16.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	Ullrich
Inhalt	Verständnis, Rolle und Aufgaben von Wissenschaft in der Pädagogik bei geistiger Behinderung; spezifische Methoden und Erfordernisse einer Forschung in der Geistigbehindertenpädagogik; aktuelle Forschungsfragen an ausgewählten Beispielen, evtl. in Form einer Beteiligung an konkreten Forschungsvorhaben.				
Hinweise	Gehört ProFU				

Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049050	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz
06GAkt1S1					
Inhalt	Ethische, anthropologische und methodische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik bei geistiger Behinderung				

Bildung und Unterstützung im Erwachsenenalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049060	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dr. Groß
06GLeben1S	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Spaett
Inhalt	Überblick über verschiedene erwachsenenpädagogische Handlungsfelder: Arbeit, Wohnen, Freizeit, Erwachsenenbildung, Alter u.a. Rechtliche Grundlagen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Unterstützungsformen, Sexualpädagogische Aspekte, Ethische Aspekte.					

Vorschulische Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049070	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kießling
06GLeben1S	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -		02-Gruppe	Laßmann
Inhalt	Entwicklungspsychologische Grundlagen und Modelle kindlicher Entwicklung Grundlagen und Konzepte vorschulischer Bildung Frühförderkonzepte und ganzheitliches Lernen in heterogenen Gruppen Interdisziplinäre Zusammenarbeit					
Hinweise	WICHTIGER HINWEIS: Gruppe 2 (Donnerstag, 8-10 Uhr) entfällt. Bitte nutzen Sie das vorhandene Seminarangebot.					

Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049190	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Ullrich
06GPrakt1	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -		02-Gruppe	Vogt
	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -		03-Gruppe	Ratz
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.					
Hinweise	Pflicht im ersten Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung					
Nachweis	Unterrichtsvorbereitung					
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)					

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049200	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.04.2018 - 10.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2018 - 09.07.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Spaett
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).					
Hinweise	Dieses Seminar ist für Master studierende geeignet.					

Vertiefende Aspekte der Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049220	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	11.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz
06GAkt1S2					
Inhalt	Grundlagen des Lehrens und Lernens bei Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext aktueller Entwicklungen in der Didaktik				

Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049230	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	
06GUK1S2	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Laßmann
Inhalt	Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.					

Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049240	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	16.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	Ratz	
06GForsch1						
Inhalt	„ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusive Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.					
Hinweise	Diese Veranstaltung kann anstelle der Veranstaltung "Ausgewählte Forschungsschwerpunkte- und fragen" belegt werden					

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049310	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt
06GPrBeg1	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich
	Di 12:00 - 14:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.					
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein					
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum					

Ausgewählte Lernbereiche im FGE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049330	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GLernber						
Hinweise	Diese Veranstaltung ist ein Pflichtteil für Studierende mit Grundschuldidaktik, wird aber Studierenden mit Hauptschuldidaktik auch sehr ans Herz gelegt. Letztere können das Seminar im Freien Bereich einbringen. Eine thematische Alternative im Bereich Sachunterricht findet sich unter 05049870 (06IFBLwsSU) : Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht. Dies kann ebenfalls für Grundschule-Pädagogik bei geistiger Behinderung Studierende als Lernbereiche Seminar verbucht und für alle anderen Lehrämter im freien Bereich. Näheres zum Inhalt siehe unter "Lerninhalte".					
Nachweis	Gruppe Ullrich: aktive Teilnahme, inhaltliche Ausgestaltung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -material etc.; eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen!					
Zielgruppe	Für Studierende mit Grundschuldidaktik kann das verpflichtende Teilmodul 06-G-LernBerGS-1 abgedeckt werden. Auch Studierenden mit Hauptschuldidaktik wird die Veranstaltung dringend ans Herz gelegt; sie kann im Freien Bereich mit 3 ECTS eingebracht werden.					

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049380	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	09.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GDi	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich
	Di 08:00 - 10:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung					
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-1-1					
Nachweis	Das gewählte Seminar stellt einen zweisemestrigen Veranstaltungszyklus dar. Sie müssen in beiden Seminarteilen eine Teilleistung erbringen. Leistung für diesen Kurs im Sommersemester: Referat (60 min)					

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049420	Di	10:00 - 12:00	14tägl	10.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GKUK1S1	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullrich
Inhalt	Neben Grundsätzen der Heilpädagogischen Sprach- und Kommunikationsförderung werden die Sprachförderung bei bestimmten Syndrombildern sowie sprachförderliche Elemente beim Unterricht mit Kindern/Jugendlichen mit geistiger/körperlicher Behinderung erarbeitet. Darüber hinaus werden die Lehrersprache, das Unterrichtsgespräch sowie Atem- und Stimmeinsatz in Lehrberufen thematisiert.						
Hinweise	Geeignet für Studierende von G und K. Pendant zum UK-Teil.						
Nachweis	Mitgestaltung einer Sitzung durch Referat						

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049460	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsy	Di	16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 04.07.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	0.002 / ZHSG		
Inhalt	Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonderpädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar? Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyD12-2S BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953						

Allgemeine Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049470	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GDiagn1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Aus verschiedenen Blickwinkeln soll die Frage beantwortet werden: Wie sieht eine gelungene und verantwortungsvolle (Förder-)Diagnostik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung aus? Von daher werden auch grundlegende Themen wie Förderdiagnostik vs. Statusdiagnostik, Standardisierung vs. qualitatives Testen, Beobachten vs. Testen, Grundlagen für verantwortungsvolles Testen, Kopplung mit Förderempfehlungen etc. einbezogen. In der Diagnostik entstehen oft weitere Fragestellungen, die mit spezifischen Verfahren genauer untersucht werden können. Daher werden zunächst Testverfahren für spezielle Bereiche, z.B. Sprache, Motorik, Rechnen, Lesen, Einschulung, etc., unter die Lupe genommen. Im weiteren Verlauf werden ausgewählten Beobachtungs- und Testverfahren zur Entwicklungs- und Intelligenzdiagnostik ausführlich vorgestellt und teilweise erprobt. Durch die tiefer gehende Auseinandersetzung mit kritisch betrachtet werden: Welche Fragestellungen koennen beantwortet werden? Wann ist welches Verfahren einzusetzen - in Abhängigkeit von Testperson und Problemstellung. Immer wieder stellt sich dabei die Frage ihrer Eignung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Was können sie zu einer gelungenen Förderdiagnostik oder Intervention im Schwerpunkt Geistige Behinderung beitragen?						
Hinweise	Dieses Seminar gehört zum Teilmodul 06-G-DiagnA-1 und ist die Veranstaltung 06-G-DiagnA-1-S2 Die Platzvergabe erfolgt nach Studienfortschritt.						

Störungsbilder und Interventionsansätze (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049570	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GDiagn1	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen werden einzelne Störungsbilder/Syndrome oder Interventionsansätze bei geistiger Behinderung näher betrachtet und vorgestellt. Ziel ist es, die psychologischen Theorien und Ansätze zur Erklärung, Therapie und Intervention kennen zu lernen, so dass sie in der eigenen Praxis von Nutzen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf einzelnen Störungsbildern, die im Studium bisher wenig oder noch nicht behandelt wurden. Ein weiterer Fokus richtet sich auf die pädagogischen bis hin zu therapeutischen Einflussmöglichkeiten im Alltagsumgang mit Betroffenen. In der Vertiefung werden grundlegende Hilfestellungen für Menschen mit geistiger Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen zusammengestellt und reflektiert.						
Hinweise	Dieses Seminar gehört zum Teilmodul 06-G-DiagnA-1 und ist das Seminar 06-G-DiagnA-1-S1 Die Platzvergabe erfolgt nach Studienfortschritt.						

Vertiefende Aspekte der Psychologie bei geistiger Behinderung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049580	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	09.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
06GAkt1S3	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	09.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller
Inhalt	Neben der Prüfungsvorbereitung wird es in diesem Seminar vor allem darum gehen, bereits erworbene Erkenntnisse zur 'Psychologie bei geistiger Behinderung' wieder zu beleben, zu erweitern und zu vertiefen. Leitfrage soll immer sein: Welchen Nutzen kann ich als Lehrperson aus den Erkenntnissen dieser Wissenschaft ziehen? Sprich: Was merken meine zukünftigen SchülerInnen, wenn ich sie unterrichte, betreue oder teste?					
Hinweise	Der Seminarbesuch sollte direkt vor dem Staatsexamen erfolgen. Die Platzvergabe erfolgt nach Studienfortschritt.					

Spezifische Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049590	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rueff
06GDiagn2	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Rueff

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049620	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Spaett
06GSchwerb	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Laßmann
Inhalt	Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung. Das Seminar von Frau Laßmann setzt einen inhaltlichen Fokus auf verschiedene Förderkonzepte sowie deren praktische Erprobung. Ziel des Seminars ist es verschiedene Workshops zu den Förderkonzepten zu konzipieren und im Rahmen des Seminars durchzuführen. Ein inaktlicher Schwerpunkt liegt auf der Basalen Stimulation (Fröhlich). Im Seminar von Herrn Spaett werden Grundlagen im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderung besprochen. Fokussiert wird auf die spezifischen Auswirkungen für den pädagogischen Alltag, die sich aus einer zusätzlich zu einer geistigen Behinderung bestehenden körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. Erkrankung ergeben. Es wird dringend empfohlen beide Seminare zu besuchen. Eine Anrechnung des "zweiten" Seminars im "Freien Bereich" ist möglich.					
Hinweise	Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.					
Nachweis	LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points) bzw. Ausarbeitung BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points) bzw. Ausarbeitung Im Freien Bereich können Sie bis zu 5 ETCS Punkte erwerben.					

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt
06GIntPrak						
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen					
Hinweise	Beginn: 21. Oktober					

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.105 / Witt.Platz	Schenk	
06IFBLwsSU	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	00.113d / Witt.Platz		
Inhalt	Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik) In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt. (Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)					
Hinweise	Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter: 05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.					

Wahlpflichtbereich

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043020 Mo 08:00 - 10:00 Einzel 09.04.2018 - 09.04.2018 0.001 / ZHSG Deuster

6SGShpC1V2 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 0.001 / ZHSG

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise

Die Veranstaltung beginnt am 09.04.2018

Literatur

Bekanntgabe in der 1. Stunde

Nachweis

Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts

Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.

Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung für Fachrichtungen V:

PD Dr. Thomas Müller, Raum 02.216

Tel.: -82765, Email: thomas.mueller1@uni-wuerzburg.de

Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Theorien, Konzepte, empirische Forschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048050 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 21.04.2018 - 21.04.2018 02.206 / Witt.Platz Müller/Stein

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 23.06.2018 - 23.06.2018 02.206 / Witt.Platz Müller/Stein

Inhalt In diesem Oberseminar werden aktuelle Forschungsthemen im Bereich Pädagogik bei Verhaltensstörungen vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.

Hinweise

Das Oberseminar richtet sich an Promovenden und Habilitanden des Lehrstuhls; der Kreis ist durch besondere Anmeldung geschlossen.

Nachweis

keine Leistungsnachweis / kein Schein

Zielgruppe

Promovenden u. Habilitanden

Diskussion aktueller Forschungsfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048060 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 13.04.2018 - 02.206 / Witt.Platz Müller

Hinweise

feststehender Teilnehmerkreis, keine Anmeldung möglich

Nachweis

Mdl. Einzelprüfung / kein Scheinerwerb

Reservierung Tutorium Lehramt für Verhaltensstörungen

Veranstaltungsart: Reservierung

Di 18:15 - 19:45 wöchentl. 29.05.2018 - 03.07.2018 00.113d / Witt.Platz Kerstein

Freier Bereich

Einführung in die Lösungsorientierte Beratung / Praxis der Beratung und Elternarbeit - 06-V-LöBer-S/ 06-I-FB-Ber5-1 (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048450	Do	14:00 - 20:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018		Obens
06VLöBer1S	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	03.105 / Witt.Platz	Obens
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	03.105 / Witt.Platz	Obens

Inhalt Praxis der Beratung und Elternarbeit In diesem Seminar werden Methoden, verschiedene Ansätze und erste Praxiserfahrungen der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt und relevante Praxisfelder erkundet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck), der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) und der kollegialen Beratung und Supervision (Schlee) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion# und Kooperationsklassen) und Beratungsstellen vorgestellt. In Form von Exkursionen und Praxisübungen mit erfahrenen Praktikern wird selbstreflektierend und anhand von realen Fallbeispielen an der eigenen Beraterkompetenz gearbeitet. Das Seminar baut auf das Seminar „Beratung und Elternarbeit“ im Wintersemester auf, ist aber auch für Neueinsteiger*innen geeignet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LöBer-1-S / 06-I-FB-Ber5-1

Nachweis Portfolio / Scheinerwerb

Schüler sehen und verstehen - Schülerbeobachtung und Förderplan (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

00509862	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brunhuber
FB	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Schülerbeobachtung und das Schreiben von Förderplänen gehört zu den alltäglichen Aufgaben eines Sonderpädagogen. In diesem Seminar werden in einem ersten Teil Anlässe, Inhalte und Hilfsmittel für Schülerbeobachtung kennengelernt und eigene Formen erstellt. Im zweiten Teil geht es dann um das Vorgehen bei der Erarbeitung und der Arbeit mit Förderplänen. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf "alternative Formen" des Förderplans gelegt werden und ein kritisches Bewusstsein zu den Themen Förderung und Bildung, sowie Qualitätsmanagement und Praxisalltag geschaffen werden.

Nachweis regelmäßige, aktive Teilnahme +

- 1) Erstellen eines Rasters zur Schülerbeobachtung/ für einen Förderplan
- 2) Kurzreferat

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	Brenneis
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

06IFBAnw41

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurses.

Arbeitsrechtliche Grundlagen + Rechtliche Probleme beim Heimaufenthalt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05040850	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Paulsen
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------	---------

06SoRe

Inhalt Während im Seminar im Wintersemester der Schwerpunkt auf sozialrechtliche Inhalte gelegt wird (z.B. Grundlagenwissen über individualarbeitsrechtliche Regelungen, Durchsetzung von Leistungsansprüchen auf Grundlage der Sozialgesetze) werden im Sommersemester vertieft arbeitsrechtliche Fragen behandelt (z.B. Bewerbungsgespräche, Arbeitsvertrag, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern) sowie Fragestellungen in Bezug auf Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Haftungsrechtliche Fragen im Wohnheim (z.B. Unfallversicherung, zivil- und strafrechtliche Haftung, Aufsichtspflicht). Die Seminare können einzeln sowie zusammen besucht werden.

Unterricht für Geflüchtete: Pädagogische Aspekte (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041100	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

6IFBBer1-6

Inhalt Das Seminar stellt eine Begleitveranstaltung zu den zwei Unterrichtsprojekten der UNI-Schule mit Geflüchteten im Matthias-Grünwald-Gymnasium dar. Im Vormittagsprojekt wird täglich zwischen 8-12 Uhr Unterricht in Kleingruppen auf fünf Lernniveaustufen angeboten. Hier lernen Geflüchtete die deutsche Sprache in Wort und Schrift – egal, ob sie noch gar nicht lesen und schreiben konnten oder ob sie lediglich die höhere Grammatik lernen müssen. Je nach Bedarf werden auch andere Fächer – wie z.B. Mathematik oder Englisch – unterrichtet. Im Nachmittagsprojekt erhalten Geflüchtete, die eine Berufsschule besuchen, täglich zwischen 16 und 18 Uhr, Fr zwischen 15 und 17 Uhr, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Unterstützte Fächer sind hier hauptsächlich Mathematik und Deutsch, das Niveau beläuft sich ungefähr auf Hauptschulniveau.

Als Student oder Studentin tragen Sie sich mindestens zwei Stunden pro Woche zum Unterrichten ein. Zentrale Aufgabe ist eigenverantwortliches Unterrichten und gegenseitige Unterstützung.

Die Begleitveranstaltung soll als Hilfe zur Professionalisierung, Unterrichtsvorbereitung und Absprache innerhalb der studentischen Lehrkräfte dienen. Im Zentrum stehen rechtliche, pädagogische und politische Aspekte.

Hinweise Eigener aktiver Unterricht ist Voraussetzung für die Teilnahme am Begleitseminar. Bitte besuchen Sie zur Information die erste Sitzung am 25.04. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die aktiv engagierten Studentinnen und Studenten der UNI-Schule. Sie dürfen automatisch teilnehmen. Die Voraussetzung für den Erwerb der 5 ECTS ist das Unterrichten im Projekt im Umfang von mind. 2 Stunden pro Woche.

Humor ist lernbar (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041120	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	Folgmann
06IFBAnw3	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt Das kleine 1x1 des persönlichen Humortrainings. Humorvoll, kreativ und erfolgreich im Lehreralltag!
 In jedem Menschen steckt ein enormes Humor- und Kreativitätspotential. Gilt dies auch für Lehrkräfte? Ja, selbstverständlich! Lehrkräfte mit einer humorvollen Grundhaltung gehen mit mehr Leichtigkeit durchs Berufsleben und geben ihrer Kreativität mehr Raum zur Entwicklung.
 Humor hat viel mit Lachen zu tun. Die Kunst besteht aber nicht darin, witzig zu sein. Es geht um den spielerischen und unbefangenen Umgang mit beruflichen Herausforderungen im Lehreralltag.
 Lernen Sie einfache Humorstrategien zu nutzen, um schwierige Situationen gelassen und souverän zu meistern. Durch zahlreiche Partner- und Gruppenübungen im Seminar stellen Sie schnell fest: Humor macht kreativ! Sie lernen, wie Sie Routineaufgaben kreativ und spielerisch lösen.
 Schöner Begleiteffekt: Sie halten sich damit geistig und körperlich gesund - denn wer viel lacht, ist weniger gestresst und damit weniger krank.
 Nutzen Sie die stärkste natürliche Ressource, die Sie besitzen: Ihr Lachen!

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Schad
06-L-Th-1	-	-	BlockSaSo	08.06.2018 - 10.06.2018		
	-	-	BlockSaSo	29.06.2018 - 01.07.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".
Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.202 / Witt.Platz	Schad
6VEPäd21S2						

Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr	-	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa	-	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		01-Gruppe	
	So	-	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	
	Fr	-	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		02-Gruppe	Seelbach
	Sa	-	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		02-Gruppe	
	So	-	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		02-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz		

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung
Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Tutorium zur Vorlesung Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (2 SWS, Credits: keine)

Veranstaltungsart: Tutorium

05048190	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	00.113d / Witt.Platz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	--------

Hinweise Herr Philipp Hascher und Frau Judith Benelli, Studierende der Pädagogik bei Verhaltensstörungen, führen das Tutorium verantwortlich durch.

Würzburger Collegium Psychoanalyticum - Das Rätsel der Sphinx: Psychoanalyse, Kulturen und Künste (TB) - 06-I-FB-Anw3-1/06-I-FB-For3-1/06-I-FB-Ber3-1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048490 Mi 20:00 - 22:00 14tägl 18.04.2018 - 14.07.2018 Link

06I-FB-Anw

Inhalt Die transdisziplinäre Vorlesung bietet eine Einführung in die Tiefenpsychologie und die unterschiedlichen psychoanalytischen Schulen. Die Tradition, die Lehre und die Kritik der Psychoanalyse stehen im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe. Ziel der Vortragsreihe ist es, die Psychoanalyse transdisziplinär zu beleuchten und einem größeren Publikum näher zu bringen.

Semesterthema: Das Rätsel der Sphinx - Psychoanalyse, Kulturen und Künste
Hinweise Es besteht die Möglichkeit der Bescheinigung „Theorie der Beratung“ (TB) im Rahmen des Zertifikats „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ siehe Homepage des Lehrstuhls: http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/sonderpaedagogische_beratungsstelle_fuer_erziehungshilfe_sbfe/angebote_fuer_studierende/zertifikat_sonderpaedagogische_beratung_im_bereich_emotionale_und_soziale_entwicklung/ Möchten Anerkennungen für den Freien Bereich in den Studiengängen der Sonderpädagogik oder für Theorie der Beratung im Rahmen des Beratungszertifikates sind auch möglich. Die Vorträge finden jeweils mittwochs 14-tg. um 20.00 c.t. Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt.

Nachweis Hausarbeit / Scheinerwerb

Kooperative Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048540 Mi 08:00 - 10:00 14tägl 25.04.2018 - 00.113d / Witt.Platz Blatz

06I-FBAnw5

Inhalt Beratung ist ein wichtiger Teil des pädagogischen Alltags geworden. Nach einer theoretischen Einführung in die Methode der Kooperativen Beratung nach Mutzeck soll das Seminar insbesondere Gelegenheit dazu geben, eigene Übungen und Erfahrungen in dieser Beratungsform zu tätigen und zu reflektieren.

Kollegiale Fallberatung (1 SWS, Credits: Veranstaltung kann für das Beratungs-Zertifikat angerechnet werden)

Veranstaltungsart: Seminar

05048550 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 02.103 / Witt.Platz Blatz

06I-FBAnw5 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 14.04.2018 - 14.04.2018 02.103 / Witt.Platz Blatz

Inhalt Das Seminar leistet zunächst eine Einführung in die Methode der Kollegialen Fallberatung. Hier soll das gestufte Ablaufmodell vorgestellt werden und es soll ein Modell dieser Beratungsform erlernt werden. Dieses wird dann praxisbezogen in mehreren Sitzungen durchgeführt und je im Anschluss daran gemeinsam reflektiert werden.

Nachweis kein Leistungsnachweis / kein Scheinerwerb

Examenskolloquium Psychologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048640 Mo 16:00 - 18:00 14tägl 16.04.2018 - 03.106 / Witt.Platz Hofmann

Inhalt Kolloquium zur Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung im Fach Psychologie (Sonderpädagogik - Pädagogik bei Verhaltensstörungen)

Interkulturalität im Sport: Dabei sein ist alles? (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048710 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt Sport ist eine kulturübergreifende Freizeitbeschäftigung. Sie kann Begegnungen auf spielerischer, friedlicher Ebene fördern, jedoch kann Sport (vorrangig Wettkampfsport) auch Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt fördern. In diesem Seminar wird sich nach der Klärung grundlegender Begriffe (Identität, Habitus, Stigma, Wettkampf) auf gelingende Interkulturalität anhand missglückter und gelingender Phänomene genähert. Dies geschieht sportartenübergreifend auf Ebene der Zivilgesellschaft, Vereinsarbeit und dem Umgang in der Öffentlichkeit, wie beispielsweise dem Fernsehen. Außerdem wird versucht, Phänomene geschichtlich aufzuarbeiten.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kommunikation - 06-IkHf-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048730 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 02.206 / Witt.Platz Holtmann

06IkHf-1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 02.206 / Witt.Platz

Inhalt In dem Seminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (1 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein
Voraussetzung zum Bestehen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme (mind. 80 %) an der Lehrveranstaltung zu gewährleisten.

Migration und Flucht – zwischen Traum und Trauma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048740 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2018 - 03.103 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt Seit vielen Jahren ist Deutschland ein Ort der Zuflucht vieler Flüchtlinge geworden. Sie hoffen auf ein Leben in Sicherheit, ohne politische Verfolgung. Die thematische Auseinandersetzung mit Fluchtmigration ist allerdings nicht nur auf politischer Ebene relevant: was sind die Fluchtursachen? Was ist das Ziel der Geflüchteten in Europa? Daneben wird verstärkt betrachtet, welche psychischen Belastungserfahrungen auf der Flucht bzw. in der Heimat erlebt wurden und wie ein Umgang damit möglich wird (beispielsweise in konkreter psychologischer Intervention und Traumapädagogik). In dem Seminar werden, nach dem Schaffen von den notwendigen begrifflichen sowie politisch-rechtlichen Grundlagen, multifaktorielle Hintergründe zu „migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten“ und psychischem Belastungserleben, etwa durch Folgen von Fluchtmigration, Traumata oder der Lebenssituation im Aufnahmeland thematisiert.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05048810 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 11.04.2018 - 02.202 / Witt.Platz Stein

06VProjsoz

Inhalt Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. In einer einmal stattfindenden Seminarsitzung werden inhaltlich zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich. Der Spielraum ist ein Verein zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in Kitzingen. Bestehend aus Studierenden wird momentan jeden Mittwochnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr ein selbstgestaltetes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren angeboten. Die Arbeit beim Spielraum e.V. ermöglicht es Studierenden, neben dem Studium praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln. Vorerfahrungen in dem Bereich wären wünschenswert, sind aber nicht zwingend notwendig. Die Mitglieder freuen sich über jede/n Interessierte/n, unabhängig von Studiengang oder Fachrichtung.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit, können Interessierte entweder zu der Seminarsitzung am Mittwochabend kommen oder eine E-Mail an spielraumev@web.de schreiben.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Projsoz.B-P1

'Schwierige junge Menschen und ihre Peers, oder: alles eine Frage der Gruppenkultur?' / Positive Peer Culture (06-I-FB-Ber-4) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048930 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 02.103 / Witt.Platz Oldekop/von

06I-FB-Ber Fr 14:00 - 19:15 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 02.103 / Witt.Platz Manteuffel

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 02.103 / Witt.Platz Oldekop/von

Sa 09:15 - 17:45 Einzel 02.06.2018 - 02.06.2018 PSchulen / Extern Manteuffel

Oldekop/von

Manteuffel

Inhalt Der Ansatz der Positive Peer Culture (PPC) basiert auf der Überzeugung, dass auch Kinder und Jugendliche, die negativ-dissoziales Verhalten zeigen, das Potential haben, die eigenen Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu meistern und unterstützend füreinander da zu sein. Im Fokus stehen dabei die jungen Menschen als Gruppe mit ihren Stärken, die es gezielt zu aktivieren gilt. Ziel ist der Aufbau einer fördernden Gruppenkultur, die auf prosozialen Werten und Normen basiert. Es wird davon ausgegangen, dass eine Gruppe junger Menschen die Fähigkeit besitzt, Verantwortung für die eigenen Angelegenheiten zu übernehmen, Problemstellungen sinnvoll miteinander auszuhandeln und zu lösen. Die Aufgabe der Erwachsenen ist es, die Gruppe proaktiv zum Beispiel mit Methoden wie Peer Group Counseling bewusst zu fordern und zu fördern und die Entwicklung zu einer fürsorgenden Gruppenkultur zu ermöglichen.

Ein praxisorientiertes Seminar für alle, die einen Blick über den Tellerrand des klassischen Gruppensettings hinaus wagen wollen – inklusive eines Leistungsnachweises und einer Exkursion.

Hinweise Hinweise zur Seminarorganisation:

- Aus Planungsgründen wird von Studierenden, die an dem Seminar teilnehmen wollen, eine verbindliche kurze Interessensbekundung per E-Mail an die Referenten bis 20.04.2018 erwartet.

- Die durchgehende Teilnahme und die aktive Beteiligung (z.B. in Form eines Referates) werden vorausgesetzt.

- Die Exkursion am 2. Juni 2018 in's Projekt Chance des CJD Creglingen ist eine selbst organisierte Fahrt der Studierenden (PKW erforderlich).

- Studierende des Studiengangs Sonderpädagogik (Bachelor), die das Seminar als Schlüsselqualifikation belegen, wird empfohlen, das Seminar erst ab dem 3. Semester zu belegen.

Nachweis Referat

Einführung in die fallbezogene Gruppenberatung (PB) - 06-SO-Ber / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048970	Sa	10:00 - 16:30	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner
06SO-Ber	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner
	So	10:00 - 14:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner
	So	10:00 - 14:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner

Inhalt Die Moderation von Gruppengesprächen, insb. im Rahmen der fallbezogenen Gruppenberatung, ist und wird in zunehmendem Maße ein wichtiges Handlungsfeld von Sonderpädagogen, sowohl im Lehramt als auch im außerschulischen Bereich. Im Rahmen dieses stark praxisorientierten Seminars wird ein Modell der fallbezogenen Gruppenberatung vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch diskutiert. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen dabei zum einen mögliche Einsatzgebiete in der beruflichen Praxis, zum anderen der individuelle Lernprozess der Teilnehmer im Hinblick auf beraterische Fähigkeiten. Praktische Vorerfahrungen in den Bereichen Gesprächsführung und Beratung sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich

Nachweis Portfolio

Einführung in die psychoanalytische Beratung von Organisationen (TB/HB) - 06-HaMe-1/2/3 / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-For5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048990	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link
06-HaMe-1	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link

Inhalt Dieses Blockseminar (4./5.05. sowie 22./23.06.2018) wird eine theoretische und praktische Einführung in die vier hauptsächlichen Arbeitsfelder der psychoanalytischen Organisationsberatung geben: 1. Teamsupervision, 2. Leitungssupervision, 3. Organisationsentwicklung, 4. Coaching. Der psychoanalytischen Beratung von Organisationen liegt ein psychodynamisches Verständnis von Organisationen und Führung zugrunde. Psychoanalytische Konzepte wie individuelle und organisationale unbewusste Abwehrmechanismen, Ängste und Widerstände sowie Übertragung und Gegenübertragung finden in diesem Ansatz gleichermaßen Berücksichtigung.

Hinweise Die Lehrveranstaltung wird von Robert Langnickel und Pierre-Carl Link durchgeführt.

Literatur Literaturempfehlungen: Lohmar M. Möller H. (2014) Psychoanalyse in Organisationen (Kohlhammer) Stuttgart. Thomas Giernalczyk, Mathias Lohmer, Carla Albrecht Angela Voll. Psychodynamische Zugänge zur Coachingdiagnostik. In: H. Möller, S. Kotte (Hrsg.), Diagnostik im Coaching, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013. Lenz G. (Hg.) Mertens W., Lang H.J. (1991) Die Seele im Unternehmen. Psychoanalytische Aspekte von Führung und Organisation im Unternehmen. (Springer) Berlin, Heidelberg, N.Y. De Board R. (1978) Psychoanalysis of Organizations (Tavistock Publication) London.

Nachweis Hausarbeit

Fellowship "Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik" für Teilnehmende am Psychoanalyticum (TB) - 06-I-FB-For3-1 / 06-I-FB-For4-1/ 06-I-FB-For5-1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048991	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.04.2018 - 11.07.2018	00.202 / Witt.Platz	Link
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

06I-FB-For

Inhalt Die Sonderpädagogik ist wie die Pädagogik im Allgemeinen und wie die Medizin, die Theologie und die Jurisprudenz, eine praktische Wissenschaft, die die Erkenntnisse der Nachbarwissenschaften vom Menschen und deren professionelle Praxen reflektiert und gegebenenfalls im „einheimischen“ pädagogischen und sonderpädagogischen System berücksichtigt. Aktuell erscheinen die Ergebnisse der psychoanalytisch inspirierten Forschung als besonders bedeutsam für die Theorie und Praxis der Pädagogik und Sonderpädagogik. Insbesondere die Forschungsergebnisse der Bindungs- und Mentalisierungstheorie und deren interventionspraktischen Implikationen, fordern einen Dialog zwischen Psychoanalyse und Sonderpädagogik. Dabei geht es keineswegs um eine Asymmetrie in der Beziehung beider Disziplinen zueinander, sondern um eine wechselseitige Reflexion und Nutzbarmachung der Erkenntnisse der jeweiligen anderen Disziplin und deren korrespondierenden professionellen Praxis. In diesem Verständnis geht das Fellowshipprogramm davon aus, dass die Sonderpädagogik eben auch eigene tiefenpsychologische und pädagogische Fragestellungen generiert, die sich so in der Disziplin der Psychoanalyse nicht primär stellen. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte für das Programm: Fortbildung von Studierenden der Sonderpädagogik, Kennenlernen der „Begriffe“ und aktueller Diskussionsgrundlagen; Erarbeiten eines eigenen wissenschaftlichen Projektes und Verfassen einer Abschlussarbeit zu hermeneutischen, methodischen und praktischen Problemen in der pädagogisch tiefenpsychologischen Theorie und/oder Praxis (Vortrag, Essay oder wissenschaftliche Publikation) Charakteristikum des Programms ist, dass alle Komponenten durch individuelles strukturiertes Mentoring von beteiligten oder externen Kooperationspartnern, die sich die Teilnehmende des Programms für ihr Projekt auswählen, begleitet werden. Ziele: (a) Identifizierung und Darstellung einer selbst ausgewählten Problemstellung oder einer Thematik der Psychoanalytischen Sonderpädagogik. (b) Darüber hinausgehend Analyse und Bewertung von Erweiterungsmöglichkeiten in der Ausbildung im Fach „Psychoanalyse und Sonderpädagogik“ zusammen mit Kooperationspartnern verschiedener Disziplinen und Fächer. (c) Klärung des Beitrags, den die Psychoanalyse und Sonderpädagogik zur Reflexion im Diskurs über strukturelle Fragestellungen in der Ausbildung der transdisziplinären Zusammenarbeit und damit im Bildungswesen leisten kann (das Fellowshipprogramm als weiterführendes Modellprojekt). Forschungsmethodik: (a) Literaturrecherche zu ausgewähltem Thema (b) Analyse und Auswertung (c) Eigenständige, streng begrenzte Fragestellung (d) Vorbereitung der Verschriftlichung der Ergebnisse mit Hilfe von Mentoren des Programms (e) Erarbeiten weiterführender Fragestellungen und Forschungsperspektiven.

Hinweise Dies ist das letzte Semester in dem Sie das Zertifikat Fellowship „Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ erwerben können. Zertifikat (Leistung): Insgesamt 14 SWS müssen von Studierenden im Laufe mehrerer Semester aus folgenden vier Bereichen erbracht werden, damit eine Ausstellung des Zertifikates Fellowship „Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ erfolgen kann.

Fellowship "Philosophie und Pädagogische Ethik" für Teilnehmende am Philosophicum - 06-I-FB-For3-1 / 06-I-FB-For4-1/ 06-I-FB-For5-1 (20.00 c.t. bis 22.00 Uhr) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048992 Do 18:00 - 20:00 14tägl 26.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz Link

06I-FB-For

Inhalt In Ergänzung zum Philosophicum herbipolense sollen im interdisziplinären Fellowship-Programm Themen der Philosophie und Pädagogischen Ethik aus Bereichen der Erziehungswissenschaft, vor allem in Bezug auf Schüler, Edukanten und Klienten und deren Versorgung kennengelernt, identifiziert und bearbeitet werden. Folgende Grundthesen liegen dem Konzept zugrunde: Sonderpädagogik/Pädagogik beruht sowohl auf naturwissenschaftlicher Erkenntnis (Biologie, Epigenetik), als auch auf Philosophie (Wissenschaftstheorie, Methodologie, Medientheorie, Grenzfragen zur Psychologie/Soziologie). Das Fellowshipprogramm geht davon aus, dass die schulische wie außerschulische Sonderpädagogik eigene philosophische Fragestellungen generiert. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte für das Programm: Fortbildung von Studierenden der Sonderpädagogik, Pädagogik und Philosophie beziehungsweise anderer Studienrichtungen in philosophischen Fragestellungen und Themen, die die (sonder-)pädagogische Praxis unmittelbar berühren; das Kennenlernen der Begriffe und aktueller Diskussionsgrundlagen Erarbeiten eines eigenen Projektes; das Verfassen einer Abschlussarbeit zu hermeneutischen, methodischen und praktischen Problemen in der (sonder-)pädagogischen Praxis (Vortrag, Essay oder wissenschaftliche Publikation). Charakteristisch des Programms ist, dass alle Komponenten durch individuelles strukturiertes Mentoring von beteiligten oder externen Kooperationspartnern, die sich die Teilnehmenden des Programms selbst für ihr Projekt auswählen, begleitet werden sollen (www.philosophicum-ukw/fellowship.de).

Hinweise Dies ist das letzte Semester in dem Sie das Zertifikat Fellowship „Philosophie und Pädagogische Ethik“ erwerben können.

Einführung in die psychoanalytische Pädagogik des Lehrens und Lernens (TB/HB) - 06-MiB-1/2/3 / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-For5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048993 Mi 14:00 - 18:00 Einzel 04.04.2018 - 04.04.2018 00.113d / Witt.Platz Langnickel/Link

06-MiB Do 10:00 - 16:00 Einzel 05.04.2018 - 05.04.2018 00.113d / Witt.Platz Langnickel/Link

Fr 10:00 - 16:00 Einzel 06.04.2018 - 06.04.2018 00.113c / Witt.Platz Langnickel/Link

Sa 10:00 - 12:00 Einzel 07.04.2018 - 07.04.2018 00.103 / Witt.Platz Langnickel/Link

Inhalt In diesem Blockseminar (Mittwoch bis Samstag; 4. April bis 7. April 2018) sollen Hilfen und Anregungen für die pädagogische Praxis des Lehrens und Lernens vermittelt werden. Zuerst werden wir uns einige grundlegende Kenntnisse der Psychoanalyse wie bspw. Übertragung und Gegenübertragung, Widerstand und Abwehrmechanismen aneignen und das zugrundeliegende Menschenbild der Psychoanalyse explizieren. Hiernach wird, anhand von zahlreichen Praxisbeispielen und Fallgeschichten, der Transfer auf den pädagogischen Alltag eingeübt.

Hinweise Die Lehrveranstaltung wird von Robert Langnickel und Pierre-Carl Link durchgeführt.

Literatur Literaturempfehlungen: Evelyn Heineman & Hans Hopf: Psychische Störungen in Kindheit und Jugend. Symptome – Psychodynamik-Fallbeispiele - psychoanalytische Therapie. Kohlhammer 2015.

„Die Sprache der Anderen brandet zurück“ - Heterologie nach Michel de Certeau als Methodik transdisziplinärer Verwundbarkeitsforschung (GSiK Theologie, 06-SO-MiB-1/2/3, 06-SO-HaMe-1/2/3, 06-I-FB-For4-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048994 Fr 13:00 - 19:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 Link

06SO-MiB Fr 13:00 - 19:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 Link

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 Link

Sa 09:00 - 15:00 Einzel 09.06.2018 - 09.06.2018 Link

Inhalt Michel de Certeau (1925-1986) fasziniert als vagabundierender Grenzgänger. Er war Theologe, Psychoanalytiker, Jesuit und Mystik-Forscher, schrieb aber auch mit „Kunst des Handelns“ einen Grundlagentext der heutigen Kulturwissenschaften. Mit großem Gespür für die Verletzlichkeit von Orten beschrieb er jenes World Trade-Center, dessen Zerstörung 2001 globale Politiken der Sicherheit hervorrief. Papst Franziskus zählt Certeau zu seinen Lieblingsautoren. Theologisch erarbeitet Certeau eine Alternative zum Antimodernismus, der die Kirche zu einer Art Hochsicherheitstrakt ausbaut. Deswegen verortet er seine Texte an der Schnittstelle von säkularen Verwundbarkeiten und theologischen Sicherungsdiskursen. Notwendig sei ein Glauben, der sich verletzlich macht, indem er gezielt in die kulturellen, sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart hineingeht. Mit der Lektüre zentraler Texte stellt das Seminar den Beitrag zur Debatte, den Certeau für einen heutigen Glauben in den Herausforderungen der Gegenwart leisten kann. Methode: Seminar mit Vorlesungsanteilen. Die Fragen und der Studienhintergrund der Studierenden werden aktiv eingebunden.

Die Würzburger Forschungsgruppe "Vulnerabilität, Sicherheit und Resilienz" arbeitet transdisziplinär zwischen Theologie und Humanwissenschaften. Im Sommerseminar steht die Frage im Mittelpunkt, mit welcher Methodik die Kooperation zwischen Wissenschaften gelingen kann - angesichts der Tatsache, dass divergierende Wissenschafts-Kulturen sich wechselseitig bereichern, wenn sie durch gemeinsame Problemstellungen verbunden werden.

Im Seminar werden Grundlagentexte von Michel de Certeau herangezogen, der als Kulturtheoretiker, Historiker und Theologe transdisziplinär tätig war und mit seiner "Heterologie" eine Methodik transdisziplinären Arbeitens entworfen hat. Fragen der Methodik werden durchgängig auf die Vulnerabilitätsforschung bezogen, die im Zentrum unserer Research Group stehen.

Hinweise Das Seminar wird gemeinsam mit Prof. Dr. Hildegund Keul durchgeführt. Seminar mit Vorlesungsanteilen, Referaten und Diskussionen. Blockveranstaltung: Termine und Uhrzeiten nach Absprache, Raum 129 Bibliothek für Fundamentaltheologie. Anmeldung: per E-Mail an H.Keul@theologie.uni-wuerzburg.de auch bitte online in Sb-home.

Blockveranstaltung, Termine nach Vereinbarung
Anerkennung durch GSiK (Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz) sowie im Studium Generale.

Am Seminar kann auch teilnehmen, wer nicht zur Forschungsgruppe gehört, aber an der Fragestellung interessiert ist.

Anmeldung: in WueStudy 1.0 sowie per E-Mail bitte an h.keul@theologie.uni-wuerzburg.de

Literatur Certeau, Michel de 2009: GlaubensSchwachheit. Kohlhammer (ReligionsKulturen 2)

Ders. 2014: Kunst des Handelns. Berlin: Merve

Bauer, Christian; Sorace, Marco A. (Hg.) 2018: Gott, anderswo? Theologie im Gespräch mit Michel de Certeau. Ostfildern: Grünewald

Bergmann, Matthias u.a. (Hg.): Methoden transdisziplinärer Forschung. Ein Überblick mit Anwendungsbeispielen. Frankfurt a.M.: Campus 2010

Nachweis Referat / Klausur / GSiK-Seminarschein

"Der mich befragt, weiß mich auch zu lesen" - Lacan-Seminar (06-I-FB-For3-1 / 06-I-FB-Anw3-1 / 06-I-FB-Anw4-1) (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048995 Fr 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2018 - 20.04.2018 02.117 / Witt.Platz Link

06I-FB-For

Inhalt Lektüreseminar zu Jacques Lacan. Das Seminar versteht sich als Einführung in die strukturelle Psychoanalyse. Gemeinsam lesen und diskutieren wir Texte von Lacan und nähern uns der strukturalen Psychoanalyse in der Diskussion mit Frau Dr. Gerda Pagel an kardinale Themen an.

Gelesen wird Lacans Text "Das Spiegelstadium als Bilder der Ich-Funktion", das in *Schriften I* in deutscher Sprache veröffentlicht vorliegt. Abschließend soll mit der Lektüre von Lacans "Rede von Rom" zumindest begonnen werden.

Die "Rede von Rom" [Discours de Rome] trägt den Titel "Funktion und Feld des Sprechens und der Sprache in der Psychoanalyse [Fonction et champ de la parole et du langage en psychanalyse].

Hinweise Das Seminar wird angeboten von Herrn Pierre-Carl Link und Frau Dr. Gerda Pagel.

Das Seminar findet statt im Gebäude der Abteilung für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaften der Medizinischen Fakultät im Seminarraum des II. Stocks (Klinikstraße 3)

<http://www.psychotherapie.uni-wuerzburg.de/>

Literatur Gerda Pagel (2012): Jacques Lacan zur Einführung. 6. Aufl. Hamburg: Junius.

Nachweis Portfolio

Lernen am Original(-platz) - Außerschulische Lernorte für Schüler des FZgE (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049324 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Ullrich

FB Do 15:00 - 20:00 Einzel 17.05.2018 - 17.05.2018 01-Gruppe

Do 15:00 - 18:00 Einzel 24.05.2018 - 24.05.2018 01-Gruppe

Fr 16:00 - 20:00 Einzel 04.05.2018 - 04.05.2018 01-Gruppe

Fr 10:00 - 16:00 Einzel 25.05.2018 - 25.05.2018 01-Gruppe

Nachweis didaktische Ausgestaltung eines exemplarischen außerschulischen Lernortes; eine regelmäßige Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049820 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Vogt

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)

Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche

Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien

Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen

Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 09.04.2018 - 09.04.2018 03.105 / Witt.Platz Schenk

06IFBLwsSU Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.07.2018 00.113d / Witt.Platz

Inhalt **Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht**

(Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik)

In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt.

(Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)

Hinweise Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter:

05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE

Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration
 Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit
 Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge
 - Kindeswohl
 - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden
 - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation
 - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz
 Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK
 - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung
 - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen)
 Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung
 - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
 Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU)
 - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen
 Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
 - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII
 - § 42 Sozialgesetzbuch VIII
 - Hilfen zur Erziehung
 Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige
 Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende
 Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“
Hinweise
 Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch
Literatur
 Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81
 Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017
 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013
 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013
 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014
 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010
 Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016
 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise
 Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab.
 Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt
Seminar von Studierenden für Studierende!
 Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren.
 In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor.
 Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.

Ablauf:

Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt.
 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.

Hinweise
 Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern.
 Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen.
 Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.

Nachweis
 Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden:
 1) Moderation einer halben Seminarsitzung.
 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit
 Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit
 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag.
 Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de

ENTFÄLLT !Wir treffen uns auf deiner Seite des Flusses” - Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049965	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kragl
FB	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Inhalt **Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen –GANZ KONKRET. Fallarbeit / Gesprächsführung für / in Schule, Teamarbeit und Beratung angewandt:**

- Konkrete Fallarbeit – **bitte eigene Fälle mitbringen und einbringen!**
- Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen erwerben und konkret anwenden
- Gespräche ziel- und lösungsorientiert vorbereiten, durchführen und nachbereiten à Prozessmanagement
- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher „Handwerkskoffer“ gepackt
- Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen!

Nachweis **Prüfungsleistungen** können als Referat incl. Praxisanwendung erbracht werden. Es können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Mathematik und Kunst - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2 / 3)

Veranstaltungsart: Seminar

13011650	Di	08:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018		Beckmann/Rolfs
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018		
	So	10:00 - 17:30	Einzel	22.04.2018 - 22.04.2018		

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. (<http://www.diakoniewuerzburg.de/ekjfh/wichern-schule.3033.0.0.0.0.html>)

Ziel des Seminars ist die Konzeption einer didaktischen Einheit zu den Themen Kunst und Mathematik in Kleingruppen am Wochenende. Diese erarbeitete Einheit wird dann am darauf folgenden Dienstag mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule in der Praxis erprobt.

Hinweise **Das Seminar findet in den Räumen des Museum im Kulturspeicher statt.**

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-pse@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldig fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Literatur

- Apel, H.-J./Sacher, W.** (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn
- Dahl, K./Nordqvist, S.** (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg
- Dehaene, S.** (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.
- Guderian, D.** (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen
- Gudjon, H.** (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn
- Haase, A.** (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg
- Lauter, M./Weigand, H.-G.** (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.
- Maak, A.** (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.
- Mathematik lehren** (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber
- Müller-Philipp, S./Gorski, H.-J.** (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden
- Rademakers, E.** (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.
- Vollrath, H.-J. (1999): Algebra** in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Nachweis Referat und Verschriftlichung
Zielgruppe alle Lehrämter

Pflichtbereich

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-V / 06-V-FB-Füg-Theo-1 / 06-V-FFRB / 06-V-PBVSQ1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	Müller
06VE2-1V	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Müller

Inhalt Die Vorlesung erläutert zentrale Erklärungsansätze im Zusammenhang von Verhaltensstörungen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1, 06-V-FFRB

Zum Modul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar, bei Studierenden im Lehramt „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ zusätzlich noch eine Übung. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.

Zur Vorlesung wird ein Tutorium von erfahrenen Studierenden angeboten, das die Inhalte der Vorlesung vertieft und hilft, sich auf die Klausur vorzubereiten: Montags 18-20 Uhr in Raum 00.113d

Nachweis Klausur

Verhaltensauffälligkeiten – ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S / 06-V-FFRB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048150	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VE2-1S	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Elbert
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Fischer
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 04.07.2018	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fischer
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 -	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Tulke

Inhalt Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 02 (A. Elbert):

Thematisierung ausgewählter zentraler Phänomene im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen (bspw. Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Ätiologie, Diagnostik sowie Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 06 + 07 (A. Tulke):

Jugenddelinquenz ist nicht nur aus (sonder-)pädagogischer Perspektive ein relevantes Thema, sondern wird auch in der breiten Öffentlichkeit immer wieder stark (und polarisierend) diskutiert. Bezüglich der Frage nach einem angemessenen Umgang mit Jugendkriminalität besteht ein Spannungsfeld zwischen der fachlichen (kriminologischen, psychologischen, pädagogischen, etc.) Einschätzung einerseits und kriminalpolitischen Entscheidungen andererseits. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und entsprechende Theorien zu Genese und Bedingungsfaktoren von Kriminalität (im Kindes und Jugendalter) erörtert und diskutiert. Auf dieser Basis werden verschiedene Maßnahmen und Strategien der Prävention und Intervention – bis hin zu Jugendstrafvollzug – diskutiert.

Hinweise
Literatur

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-V-FFRB

Gruppe 05 (K. Obens):

Literatur: Bausum, J., Besser, L., Kühn, M., Weiß, W. (Hrsg.) (2013): Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis, 3. Aufl., Weinheim: Beltz Juventa. Jäckle, M., Wuttig, B., Fuchs, C. (Hrsg.) (2017): Handbuch Trauma – Pädagogik – Schule, Bielefeld: Transcript. Lang, B., Schirmer, C., Lang, T., Andrae de Hair, I., Wahle, T., Bausum, J., Weiß, W. & Schmid, M. (Hrsg.) (2013): Traumapädagogische Standards in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Eine Praxis- und Orientierungshilfe der BAG Traumapädagogik, Weinheim: Beltz

Zimmermann, D. (2016): Migration und Trauma. Pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Flüchtlingen, Gießen: Psychosozial. Zimmermann, D. (2016): Traumapädagogik in der Schule. Pädagogische Beziehungen mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen, Gießen: Psychosozial. Zimmermann, D., Rosenbrock, H. & Dabbert, L. (Hrsg.) (2017): Praxis Traumapädagogik. Perspektiven einer Fachdisziplin und ihrer Herausforderungen in verschiedenen Praxisfeldern, Weinheim: Beltz Juventa.

Nachweis Klausur

Übung zur Vorlesung - 06-V-E2-2-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048610	Do 14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VE2-2Ü	Do 14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	25.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Tulke
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	02.203 / Witt.Platz		
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.113c / Witt.Platz		Hofmann

Inhalt In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit bekommt dabei der Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens.

- Gruppe 03 (A. Tulke):

In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Dabei wird vor allem auch delinquentes Verhalten von jungen Menschen besonders in den Blick genommen.

Hinweise

Modulzuordnung: 06-V-E2-2-Ü

Für Studierende nach alter LPO ist diese Übung ein eigenes Teilmodul (mit eigens verbuchter Leistung), für Studierende nach neuer LPO ist Leistungserhebung der Übung Bestandteil der Modulklausur

Nachweis Klausur

Einführung in die Didaktik bei Verhaltensstörungen / 06-V-Did1-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048240	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VDid1-1S	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Das Seminar führt in didaktische und methodsiche Fragestellung der Pädagogik bei verhaltensstörungen ein und reflektiert allgemeine didaktische Modelle unter den Bedingungen auffälligen Verhaltens. Grundformen des Lehrens und Lernens werden erprobt.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-Did1-1-S						
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit / kein Scheinerwerb						

Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden Praktikum - 06-V-Did1-2-S / 06-V-Ber-2-S (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048510	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VDid1-2S	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	In der Praktikumsbegleitung werden relevante Aspekte des Unterrichts mit verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen an konkreten schulischen Situationen erörtert. Stundenentwürfe werden geplant und diskutiert. Erfahrungen werden kritisch reflektiert und in die Theoriekontexte des Studiums gestellt.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-Did1-2-S u. 06-V-Ber-2-S ACHTUNG: Die Veranstaltung von Frau Blatz richtet sich NUR an Studierende im 1. stdbgl. P. Die Veranstaltung von Herrrn PD Dr. Müller richtet sich NUR an Studierende im 2. stdbgl. P.						
Nachweis	Praktikumsbericht / kein Scheinerwerb						

Unterrichtsbesuche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05048130	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Blatz
06I-Prakt2	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	PSchulen / Extern	02-Gruppe	Müller
	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.		PSchulen / Extern	03-Gruppe	Stein
Hinweise	Vergabe durchs Praktikumsamt						
Nachweis	Praktikumsbericht / schriftliche Unterrichtsvorbereitung						

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do	16:00 - 17:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/
06-I-KJP-1	Do	16:00 - 18:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Briegel/Bürger/ Daxer/Egberts/ Güntzel/Jans/ Kulpok/Mehler- Wex/Taurines/ Vloet/Vloet
Hinweise	Ort: Wittelsbacher Platz Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite: http://www.kjp.ukw.de/lehre.html					

Gutachtenerstellung (6-V-Diag-1-Ü) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048880	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VDiag1Ü	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	16.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	Holtmann
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	12.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	03-Gruppe	Kranert
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Kranert
Inhalt	Gruppe 01 (St. Blatz) + 02 (S. Holtmann): In der Übung "Gutachtenerstellung" üben wir die Erstellung von sonderpädagogischen Fördergutachten. Neben rechtlichen Grundlagen und formellen Aspekten von Gutachten wird viel Raum geboten, um Beispielgutachten durcharbeiten. Gruppe 03 + 04 (H. Kranert): Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Verhaltensstörungen): Auftrag, Planung des Vorgehens und Auswahl von Verfahren, Datenerhebung, Datenanalyse, Gutachtenerstellung unter Einschluss von Fördervorschlägen.						
Hinweise	Nachträgliche Tauschwünsche mit anderen Gruppen können nicht berücksichtigt werden. Die Inhalte sind grundlegend für den Kompetenzbereich Diagnostik bei Verhaltensstörungen. Eine Prüfung erfolgt über die Gutachtenerstellung gemeinsam mit dem Seminar Diagnostik bei Verhaltensstörungen (06-Diag-1-S) Gemäß FSB: „Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80%) an den Lehrveranstaltungen						
Nachweis	Gruppe 01 + 02 (S. Holtmann): Klausur Gruppe 03 (H.-W. Kranert): Hausarbeit						

Integrierte Förderung bei Verhaltensstörungen - 06-V-TPErz-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048420	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
06VTPErz1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	07.04.2018 - 07.04.2018	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert

Inhalt **Gruppe 01 (PD Dr. Th. Müller):**
 Grundlegende Fragestellungen rund um Integration und Inklusion werden thematisiert: z.B.: die UN-Behindertenrechtskonvention, Etikettierung und Stigmatisierung, Klassifikations- und Benennungsdilemma, Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz, Fragen nach Normalität. Alle diese Fragestellungen werden in ihrer Relevanz und Bedeutung für die Beschulung verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher erörtert. Verschiedene Modelle und Konstruktionen werden analysiert und reflektiert.

Gruppe 02 (H. Kranert):

Erörterung von Fragen der Integration und Inklusion im Hinblick auf Verhaltensstörungen (auch im internationalen Vergleich) sowie auch von Kindern und Jugendlichen mit (gravierenden) Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens einschließlich psychischer Störungen; Umgang mit Heterogenität

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-TPErz-1-S2

Nachweis Portfolio / kein Schein

Konzepte und Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen - 06-V-Did2-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048240	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 -		01-Gruppe	Müller
06VDid2-1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 -		02-Gruppe	Müller

Inhalt Verschiedene Modelle und Konzepte der Didaktik bei Verhaltensstörungen werden erarbeitet, vorgestellt und diskutiert.

Voraussetzung Besuch der dazugehörigen Übung 06-V-Did2-1-Ü am 13.10.-14.10.2017.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Lehrerpersönlichkeit und berufsbezogenes Selbstkonzept - 06-V-LP-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048110	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Kranert
06V-LP1S	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Blatz

Inhalt Kenntnis und Performanz der Techniken der Unterrichtsgestaltung, Kenntnis und ansatzweise Performanz unterschiedlicher Ansätze der Konfliktregelung, Kenntnis der Theorie zu Lehrerrolle, Lehrerprofessionalität sowie Lehrerpersönlichkeit; Kenntnis theoretischer Ansätze zu Burn-out. Erteilen und Annehmen von Feedback hinsichtlich eigener Realisierungsversuche sowohl hinsichtlich Unterrichtsgestaltung als auch Konfliktmanagement.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LP-1-S

Bitte achten Sie darauf, dass Sie zugleich auch das Seminar zu dieser Übung besuchen.

Studierende, die sich für die Übung von Herrn Kranert anmelden, müssen bei ihm auch das Seminar belegen.

Studierende, die sich für die Übung von Herrn Link anmelden, müssen das Seminar bei Frau Blatz belegen.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Projektseminar Didaktik (06-V-ProjD-1-S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048140	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Kranert
06VProjD1S	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kranert
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	1.006 / ZHSG	03-Gruppe	Müller
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Müller

Inhalt **Gruppe 01 (H. Kranert): Musik, Kunsterziehung, Sport**
 Im Unterrichtsgeschehen (im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) sind Musik, Kunsterziehung und Sport fester Bestandteil des Fächerkanons. Im Seminar wird zunächst auf theoretischer Grundlage die besondere Bedeutung dieser Unterrichtsangebote im Kontext von Verhaltensstörungen erörtert. Darauf aufbauend wird in Arbeitsgruppen ein unterrichtliches Angebot entwickelt, das im Rahmen von Projekttagen (voraussichtlich 2 noch zu festzulegende Vormittage in der Woche vom 02. bis 06.07.2018) mit Schülerinnen und Schülern der Elisabeth-Weber-Schule in Würzburg erprobt wird. Die praktischen Ergebnisse werden am 13.07.2018 gemeinsam vor Ort der Schulfamilie präsentiert.

Gruppe 02 (H. Kranert): Offener Unterricht

„Offener Unterricht ist keine Unterrichts-konzept im üblichen Sinne, sondern ein dynamischer und vernetzter Prozess der Entfaltung einer neuen Schulkultur“ (Jank & Meyer 2002). Er ermöglicht Schülerinnen und Schülern selbstgesteuerte und ganzheitliche Lernerfahrungen, aber auch kooperative Lernprozesse werden angestoßen. Im Kontext des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung wird dieses Lernarrangement nur in Teilen repliziert; die Möglichkeit einer Realisierung steht in einem kritischen Diskurs- angesichts der individuellen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird vor allem das Moment der gegebenenfalls fehlenden Strukturgebung ins Feld geführt. Auch existieren kaum Forschungserkenntnisse zu dieser Unterrichtsform. Im Verlauf des Seminars werden in Anlehnung an die Projektmethode nach Frey zunächst die theoretischen Grundlagen sowie mögliche didaktisch-methodische Umsetzungsformen erarbeitet und die damit verbunden Lehr- und Lernprozesse untersucht. Unter praxisorientierter Perspektive werden Umsetzungsbeispiele exemplarisch entwickelt. Die verbindende Klammer bildet hierbei die Frage, welche Spezifika ggf. bei einer Umsetzung im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung zu berücksichtigen sind.

Gruppe 03 (PD Dr. Th. Müller):

Mehr denn je steht mit den Herausforderungen der Realisierung eines inklusiven Bildungssystems die Frage im Raum, wie sich Erziehung und Unterricht mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der Regelschule gelingend gestalten lässt. Dabei erweist sich die fehlende sonderpädagogische Kompetenz von Regelschullehrkräften oft als Schwierigkeit. Im Seminar soll ein Fundus erarbeitet werden – nach dem Motto „Was man mindestens von Pädagogik bei Verhaltensstörungen wissen sollte und wie man es anwendet“. Dieser Fundus wird LehramtsanwärterInnen eines Würzburger Grundschulseminars im Rahmen eines gemeinsamen Tages vorgestellt und mit diesen erarbeitet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-ProjD-1-S

Gruppe 01 (H. Kranert):

Eine Mitwirkung an den beiden Projekttagen (voraussichtlich 2 noch festzulegende Vormittage in der Woche vom 02.-06.07.) sowie an der Projektpräsentation (13.07.2016) in der Elisabeth-Weber-Schule Würzburg ist erforderlich.

Gruppe 02 (H. Kranert):

Die Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Arbeiten im Sinne der Projektmethode wird erwartet.

Gruppe 03 (Th. Müller):

Tag der Präsentation ist Dienstag, 10.07.2018 ganztägig.

Bitte beachten und frei halten!

Nachweis

Präsentation mit Hausarbeit

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05040030	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
06ISoWiB1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	12.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weber
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Vogt
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Baumann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	09-Gruppe	Baumann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	Baumann
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	11-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	12-Gruppe	Michel
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppen 3, 4 und 13 (Liehm-Wild)

Für angehende Pädagogen dreht sich das Interesse immer wieder um die Gestaltung von Unterricht. Dabei ist schon nach Meinung Comenius 1657 ein Unterrichten ohne eine „sittliche Erziehung“ nicht möglich. Ist diese Aussage auf die Gegenwart übertragbar und was beinhaltet dies für uns heute in der sonderpädagogischen Praxis? Was bedeutet das Wort Erziehen, handelt es sich hier um eine beschreibbare Tätigkeit? Nach einer Klärung von Begrifflichkeiten und einer Reflexion eigener Vorstellungen, werden Themen, wie das *Setzen – aber auch das Überschreiten- von Grenzen* angesprochen. Ein in der Praxis erprobtes Konzept, das sich mit *Präsenz und Autorität* befasst, soll außerdem vorgestellt werden.

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich mit Texten auseinandersetzen, bzw. anhand von Referaten aktiv einbringen.

Gruppen 5 und 6 (Weber):

„Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“ (Immanuel Kant)

Das Seminar setzt an der Kritik an, dass das in der Universität erworbene Wissen nicht in die Praxis übertragen werden kann. Deswegen soll der Themenschwerpunkt bewusst auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis liegen. Ziel ist es, in einem wöchentlichen Treffen mit einem Schüler mit Beeinträchtigungen, eine praktische Konfrontation mit den Lebensproblemen des späteren Schülerklientels zu ermöglichen.

Dazu findet vierzehntägig eine Begleitveranstaltung statt, in der die gemachten Erfahrungen ausgetauscht werden sollen. Es soll über die Praxis hinaus gedacht werden, um eine eigenständige und reflektierte Handlungsfähigkeit zu erwerben und letztlich eine Vorstellung von dem zu gewinnen, was einen guten Lehrer ausmacht.

Unter Hinweise:

Das Seminar ist der erste Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars.

Im ersten Semester setzt sich das Seminar aus einem praktischen Teil, mit der Betreuung eines Schülers mit einer Beeinträchtigung, und einem theoretisch-reflexiven Teil, in Form eines Begleitseminars, zusammen.

Im zweiten Semester wird die Betreuung des Schülers fortgesetzt und das Seminar vertieft angeboten.

Gruppe 7 (Petra Vogt)

Arbeitstitel: Theo und die Theorie

Die Studierenden setzen sich in der ersten Sitzung (18.04.18) mit der Theorie des Konstruktivismus auseinander. Insbesondere gehen wir dabei auf die Ko-Konstruktionen ein, d. h. wie wir im Miteinander die Welt gegenseitig erschließen können.

Dies ist die Grundlage, auf der wir gemeinsam ko-konstruktive, partizipative Prozesse erleben und erfahren wollen im Hinblick auf dem in der UN-BRK manifestierten Recht auf lebenslange Bildung.

Wie wird Bildung im nachschulischen Bereich erlebt? In den nachfolgenden 5 Sitzungen werden wir in Kleingruppen um drei Menschen mit geistiger Behinderung dieser Frage mit den Betroffenen selbst mit den Schwerpunkten eigene Biografie, Lese- Sport- Musik- und Museumskultur nachgehen.

Die letzte Sitzung dient der Reflexion des Projektes.

Die Seminarleistung kann nur erbracht werden, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Gruppen 8, 9 und 10 (Baumann):

Ziel des Seminars ist es, sich eigene Denkmuster, Haltungen und Sichtweisen bewusst zu machen und diese differenziert und kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Hierfür werden wir uns anhand von ausgewählten Texten und praktischen Beispielen mit aktuellen ethischen Fragen auseinandersetzen und diese gemeinsam diskutieren.

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unfreien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Gruppe 11 + 12 (T. Kvernadze):

Präsentation mit Hausarbeit

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06ISoWiB2S

Inhalt Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.

Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur

Interessante Literatur zur Orientierung:

Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.

Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.

Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.

Wiperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen - 06-I-WiMe-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040070 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz 01-Gruppe Stein

6IWiMe1V Mo 10:00 - 12:00 Einzel 09.07.2018 - 09.07.2018 02.401 / Witt.Platz 01-Gruppe

Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe Ellinger

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise

Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch einer Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“ vor. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren.

Die Prüfung erfolgt als Klausur nach Ankündigung.

Hinweis für Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen : Bitte besuchen Sie die entsprechend kommentierten eigenen Veranstaltungen am Montag, 10-12.00 (Vorlesung 06-I-WiMe 1V) und 12-14.00 Uhr (Seminar 06-I-WiMe 1S). Die Prüfung erfolgt durch regelmäßige Hausaufgaben.

Nachweis

Klausur bzw. regelmäßige Hausaufgaben

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040080	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann	
061WiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann	
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe		
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Weber	
	-	-	-	-	04.05.2018 - 04.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	05.05.2018 - 05.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	11.05.2018 - 11.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	12.05.2018 - 12.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	02.401 / Witt.Platz		12-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	02.401 / Witt.Platz		12-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz		13-Gruppe	Hansen
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz		13-Gruppe	Hansen
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz		14-Gruppe	Hansen
Sa	09:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz		14-Gruppe	Hansen	
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem		15-Gruppe	Ellinger	
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem		16-Gruppe	Ellinger	

Inhalt **Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann):**
 Forschung in der Pädagogik und Sonderpädagogik - wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Themen: Statistische Begriffe und Konzepte, Planung von Versuchsdesigns, Inferenzstatistik, Varianzanalyse Basics, Eingabe und Berechnung in SPSS, Auswertung und Interpretation der Daten. Ziel der Veranstaltung: Die Übung erhebt den Anspruch, die Themen so vertieft und genau zu besprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können.

Gruppe 03 (Pierre-Carl Link):

Psychoanalyse verstanden als hermeneutische Wissenschaft hat bestimmte wissenschaftstheoretische und –philosophischen Voraussetzungen. Ziel des Seminars wird – soweit dies möglich ist – die Klärung wissenschaftstheoretischer Standortbestimmungen und philosophischer Grundlagen der Psychoanalyse sein sowie deren Kritik. Auf einen ersten Blick erscheint die Psychoanalyse ein buntes Prisma eines im Kern unscharfen Paradigmas. Sie kann keine einheitliche denotative Theorie entwickeln, sondern muss mit einem konnotativen Symbolsystem und weitgehend analogen Begriffen arbeiten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Defizit, sondern vielmehr um ein Strukturmerkmal, das durch den Gegenstand der Psychoanalyse bedingt ist. Dabei wird das Subjekt und der Gegenstand der Psychoanalyse ebenso analysiert wie das Verhältnis von Theorie und Praxis (als Junktim zwischen Heilen und Forschen).

Hinweise **Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann):**

Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht vollzogen werden.

Gruppe 03 (P.-C. Link):

Diese Veranstaltung können Sie auch für das Aufbauzertifikat „Tiefenpsychologische Beratung“ und das Zertifikat „Fellowship Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ anerkennen lassen. Diese beiden Zertifikate können Sie im Sommersemester 2018 letztmalig erwerben. Wenden Sie sich bei Fragen an Pierre-Carl Link.

Nachweis Klausur

ENTFÄLLT! Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (auch

06KGr2n u. 06KFFRA2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042220	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -		01-Gruppe	Kirsch
06KGr21S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 -		02-Gruppe	

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Hinweise Gruppe 1: Für Fremdschein-Studierende anderer Fachrichtungen.
 Gruppe 2: Dieser Kurs wendet sich an K-Studierende in den Semestern 3-5.

Diagnostik bei Verhaltensstörungen - 06-V-Diag-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048030	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Holtmann
06VDiag1S	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Holtmann
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	Holtmann
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Obens
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Obens
	So	10:00 - 18:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Obens
Inhalt	Diagnostischer Auftrag im Kontext Verhaltensstörungen; grundlegende diagnostische Perspektiven der Begutachtung und Urteilsbildung (Person, Situation, Interaktion, Wahrnehmung); Zugangswege und diagnostische Verfahren im Kontext Verhaltensstörungen, insbesondere Anamnese und Gespräch, Verhaltensbeobachtung, Fragebogenverfahren, Testverfahren, projektive Verfahren, soziometrische Verfahren, Situationsanalyse, Analyse der Handlungsregulation.						
Hinweise	In diesem Seminar erfolgt keine Prüfung. Die Inhalte sind grundlegend für den Kompetenzbereich Diagnostik bei Verhaltensstörungen. Eine Prüfung erfolgt über Gutachtenerstellung in einer ausgewählten Übung 06-V-Diag-1-Ü. Zu beachten sind die FSB: „Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (mind. 80%) an den Lehrveranstaltungen“.						
Nachweis	kein Leistungsnachweis / kein Schein Zu beachten sind die FSB: „Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (mind. 80%) an den Lehrveranstaltungen“.						

Lehrerpersönlichkeit und Selbsterfahrung 06-V-LP-1-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048120	Di	09:30 - 12:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018		01-Gruppe	Kranert
06-V-LP-1Ü	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018		01-Gruppe	Kranert
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Link
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	24.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link
Inhalt	Auseinandersetzung mit der eigenen Person im Hinblick auf Eigenschaften und Kompetenzen (auch: Verhaltensgewohnheiten und Verhaltenspotentiale), bezogen auf das Profil einer Lehrkraft im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Reflexion der Selbsterfahrung in unterrichtlichen Kontexten (z.B. Lehrersprache, Erklärungskompetenz, Methodenhandhabung); Erweiterung des Rollenrepertoires; Grundkenntnisse und -methoden des Managements sozialer Konflikte in Schule und Unterricht; Auseinandersetzung mit eigenen und möglichen Strategien des Umganges mit inneren Konflikten und Belastungen; Prävention beruflichen Ausbrennens und gesundheitsbezogenes Verhalten. Nutzung unterschiedlicher Ressourcen (z.B. Lernwerkstatt). Gruppe 02 + 03 (P.-C. Link): Unter zu Hilfenahme diverser tiefenpsychologisch fundierter Techniken aus der Gruppenanalyse, Psychoanalyse, Gestalttherapie und der bioenergetischen Analyse wird ein Raum zur Selbsterfahrung für die eigene Lehrer-/Beraterpersönlichkeit eröffnet, der, leistungsfrei, eine Persönlichkeitsentwicklung begleiten soll.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-LP-1-Ü Bitte achten Sie darauf, dass Sie zugleich auch die Übung zu diesem Seminar besuchen. Studierende, die sich für das Seminar von Herrn Kranert anmelden, müssen bei ihm auch die Übung belegen. Studierende, die sich für das Seminar von Frau Blatz anmelden, müssen die Übung bei Herrn Link belegen. Gruppe 02 + 03 (P.-C. Link): Die Übung besteht zum Großteil aus selbsterfahrungsbezogenen Übungen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Offenheit und Freiwilligkeit in Bezug auf das Erproben praktischer Selbsterfahrung. Bequeme und sporttaugliche Kleidung wird empfohlen.						
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit Gruppe 02 + 03 (P.-C. Link): Portfolio						

Theorie und Praxis der Erziehung (06-V-TPErz-S1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048410	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VTPErzS1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Link
Inhalt	Inhaltlich möchte das Seminar einen Über- und Einblick sowie eine Reflexion der Verständnisse und der Ideologie von Erziehung und deren Praxis in totalitären Regimen bieten. Studierende sollen sich mit der Pädagogik des NS-Regimes, der DDR und ausgewählter ostasiatischer Staaten (Nord-Korea und China) kritisch auseinandersetzen und für Ideologien innerhalb der Erziehungswissenschaften sensibilisiert werden. Im Rahmen des Seminars wird es mindestens eine Exkursion geben. Informationen dazu wird es in den ersten Seminarsitzungen geben.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-TPErz-S1 / 06-I-FB-Anw6-1 Vor Abschluss des Moduls 06-V-TPErz sollte das Modul 06-V-Terz absolviert worden sein.						
Nachweis	Hausarbeit						

Analyse von Lehr- und Lernprozessen an beruflichen Schulen (06-Z-5) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048820	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	Elbert	
06-Z-5							
Inhalt	Die Studierenden setzen sich mit grundsätzlichen Fragestellungen einer sonderpädagogischen Diagnostik auseinander. Des Weiteren werden Möglichkeiten zur Unterrichts- und Verhaltensbeobachtung bzw. zur Erfassung von Lern- und Leistungsvoraussetzungen aufgezeigt.						
Hinweise	Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“						
Nachweis	Portfolio						

Verhaltensauffälligkeiten: ausgewählte Phänomene / 06-Z-4-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048830 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.05.2018 -1.105 / Witt.Platz Elbert

06-Z-4-S

Inhalt Thematisierung ausgewählter zentraler Phänomene im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen (bspw. Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Ätiologie, Diagnostik sowie Perspektiven der Prävention und Intervention.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“. Das Seminar ist Teil des Moduls „Verhaltensauffälligkeiten: Phänomene und Erklärungsansätze“ und steht in Verbindung mit der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung bei Verhaltensstörungen“.

Nachweis Referat / Klausur

Konzepte und Aspekte des individualisierten Unterrichts / 06-Z-6-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048840 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.06.2018 - 09.07.2018 -1.105 / Witt.Platz Elbert

06-Z-6 Mo 09:00 - 16:00 Einzel 16.07.2018 - 16.07.2018 -1.105 / Witt.Platz Elbert

Mo 09:00 - 16:00 Einzel 23.07.2018 - 23.07.2018 -1.105 / Witt.Platz Elbert

Inhalt Nach einem Einblick in verschiedene Grundformen des Lernens beschäftigt sich das Seminar mit Kriterien für „guten Unterricht“ vor dem Hintergrund einer notwendigen Individualisierung in heterogenen Lerngruppen.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“.

Nachweis Referat / Klausur

Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern / 06-Z-10-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048850 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - -1.105 / Witt.Platz Elbert

06-Z-10

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Beratungskonzepten und reflektiert dabei den besonderen Beratungskontext einer Lehrkraft an Berufsschulen.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“. Das Seminar ist Teil des Moduls „Sonderpädagogische Beratung im Teilhabefeld Beruf und Arbeit“ und steht in Verbindung mit der Vorlesung „Soziologie der Behinderten“.

Nachweis Referat / Klausur

Sonderpädagogisches Handeln im Teilhabefeld Beruf und Arbeit /06-Z-11-R (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048860 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 15.05.2018 00.103 / Witt.Platz Elbert

06-Z-11 Di 14:00 - 16:00 Einzel 26.06.2018 - 26.06.2018 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt Die als Projektseminar geplante Veranstaltung zielt inhaltlich einerseits auf das interdisziplinäre Handeln der betreffenden Profession, andererseits auf Kooperationsformen der Lehrkräfte im Unterricht sowie außerhalb des Unterrichts.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“.

Nachweis Portfolio

Wissenschaftliche Hausarbeit / 06-Z-12-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048870 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.06.2018 - 10.07.2018 00.103 / Witt.Platz Elbert

06-Z-12

Inhalt Das Seminar befasst sich mit den Kriterien für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und dient der Vorbereitung einer solchen und deren Begleitung.

Hinweise Festgelegter Teilnehmerkreis: Spezielle weiterbildende Studien „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“.

Nachweis Referat / Klausur

Wahlpflichtbereich

Betreuung Blockpraktika (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048270 - - - Blatz

06I-Prakt2

Hinweise Einzeltermine nach Ankündigung!

BA Sonderpädagogik

Studienberatung: Peter Groß, Raum 00.111, Tel. 0931 31-84102, e-mail:peter.gross@uni-wuerzburg.de

Pflichtbereich

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (1 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05040030	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
06ISoWiB1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	19.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Liehm-Wild
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	12.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weber
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Vogt
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Baumann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	09-Gruppe	Baumann
	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	18.04.2018 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	Baumann
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	11-Gruppe	Michel
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	00.105 / Gebäude 70	12-Gruppe	Michel
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Liehm-Wild
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	03.105 / Witt.Platz		Michel

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppen 3, 4 und 13 (Liehm-Wild)

Für angehende Pädagogen dreht sich das Interesse immer wieder um die Gestaltung von Unterricht. Dabei ist schon nach Meinung Comenius 1657 ein Unterrichten ohne eine „sittliche Erziehung“ nicht möglich. Ist diese Aussage auf die Gegenwart übertragbar und was beinhaltet dies für uns heute in der sonderpädagogischen Praxis? Was bedeutet das Wort Erziehen, handelt es sich hier um eine beschreibbare Tätigkeit? Nach einer Klärung von Begrifflichkeiten und einer Reflexion eigener Vorstellungen, werden Themen, wie das *Setzen – aber auch das Überschreiten- von Grenzen* angesprochen. Ein in der Praxis erprobtes Konzept, das sich mit *Präsenz und Autorität* befasst, soll außerdem vorgestellt werden.

Von den Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich mit Texten auseinandersetzen, bzw. anhand von Referaten aktiv einbringen.

Gruppen 5 und 6 (Weber):

„Theorie ohne Praxis ist leer, Praxis ohne Theorie ist blind“ (Immanuel Kant)

Das Seminar setzt an der Kritik an, dass das in der Universität erworbene Wissen nicht in die Praxis übertragen werden kann. Deswegen soll der Themenschwerpunkt bewusst auf der Verknüpfung von Theorie und Praxis liegen. Ziel ist es, in einem wöchentlichen Treffen mit einem Schüler mit Beeinträchtigungen, eine praktische Konfrontation mit den Lebensproblemen des späteren Schülerklientels zu ermöglichen.

Dazu findet vierzehntägig eine Begleitveranstaltung statt, in der die gemachten Erfahrungen ausgetauscht werden sollen. Es soll über die Praxis hinaus gedacht werden, um eine eigenständige und reflektierte Handlungsfähigkeit zu erwerben und letztlich eine Vorstellung von dem zu gewinnen, was einen guten Lehrer ausmacht.

Unter Hinweise:

Das Seminar ist der erste Teil eines curricular aufgebauten zweisemestrigen Seminars.

Im ersten Semester setzt sich das Seminar aus einem praktischen Teil, mit der Betreuung eines Schülers mit einer Beeinträchtigung, und einem theoretisch-reflexiven Teil, in Form eines Begleitseminars, zusammen.

Im zweiten Semester wird die Betreuung des Schülers fortgesetzt und das Seminar vertieft angeboten.

Gruppe 7 (Petra Vogt)

Arbeitstitel: Theo und die Theorie

Die Studierenden setzen sich in der ersten Sitzung (18.04.18) mit der Theorie des Konstruktivismus auseinander. Insbesondere gehen wir dabei auf die Ko-Konstruktionen ein, d. h. wie wir im Miteinander die Welt gegenseitig erschließen können.

Dies ist die Grundlage, auf der wir gemeinsam ko-konstruktive, partizipative Prozesse erleben und erfahren wollen im Hinblick auf dem in der UN-BRK manifestierten Recht auf lebenslange Bildung.

Wie wird Bildung im nachschulischen Bereich erlebt? In den nachfolgenden 5 Sitzungen werden wir in Kleingruppen um drei Menschen mit geistiger Behinderung dieser Frage mit den Betroffenen selbst mit den Schwerpunkten eigene Biografie, Lese- Sport- Musik- und Museumskultur nachgehen.

Die letzte Sitzung dient der Reflexion des Projektes.

Die Seminarleistung kann nur erbracht werden, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Gruppen 8, 9 und 10 (Baumann):

Ziel des Seminars ist es, sich eigene Denkmuster, Haltungen und Sichtweisen bewusst zu machen und diese differenziert und kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Hierfür werden wir uns anhand von ausgewählten Texten und praktischen Beispielen mit aktuellen ethischen Fragen auseinandersetzen und diese gemeinsam diskutieren.

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unfreien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Gruppe 1 und 2 (Dorothea Ehr):

Die Leistungserbringung findet über die zum Seminar gehörige Vorlesung "Soziologie der Behinderung" (Professor Ellinger) statt!"

Gruppe 11 + 12 (T. Kvernadze):

Präsentation mit Hausarbeit

Verhaltensauffälligkeiten – ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S / 06-V-FFRB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048150	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
06VE2-1S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Elbert
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Fischer
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 - 04.07.2018	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fischer
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 -	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tulke
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.04.2018 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Tulke

Inhalt Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 02 (A. Elbert):

Thematisierung ausgewählter zentraler Phänomene im Kontext einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen (bspw. Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Ätiologie, Diagnostik sowie Perspektiven der Prävention und Intervention.

Gruppe 06 + 07 (A. Tulke):

Jugenddelinquenz ist nicht nur aus (sonder-)pädagogischer Perspektive ein relevantes Thema, sondern wird auch in der breiten Öffentlichkeit immer wieder stark (und polarisierend) diskutiert. Bezüglich der Frage nach einem angemessenen Umgang mit Jugendkriminalität besteht ein Spannungsfeld zwischen der fachlichen (kriminologischen, psychologischen, pädagogischen, etc.) Einschätzung einerseits und kriminalpolitischen Entscheidungen andererseits. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unterschiedliche Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und entsprechende Theorien zu Genese und Bedingungsfaktoren von Kriminalität (im Kindes und Jugendalter) erörtert und diskutiert. Auf dieser Basis werden verschiedene Maßnahmen und Strategien der Prävention und Intervention – bis hin zu Jugendstrafvollzug – diskutiert.

Hinweise

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-V-FFRB

Literatur

Gruppe 05 (K. Obens):

Literatur: Bausum, J., Besser, L., Kühn, M., Weiß, W. (Hrsg.) (2013): Traumapädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis, 3. Aufl., Weinheim: Beltz Juventa. Jäckle, M., Wuttig, B., Fuchs, C. (Hrsg.) (2017): Handbuch Trauma – Pädagogik – Schule, Bielefeld: Transcript. Lang, B., Schirmer, C., Lang, T., Andreae de Hair, I., Wahle, T., Bausum, J., Weiß, W. & Schmid, M. (Hrsg.) (2013): Traumapädagogische Standards in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Eine Praxis- und Orientierungshilfe der BAG Traumapädagogik, Weinheim: Beltz. Zimmermann, D. (2016): Migration und Trauma. Pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Flüchtlingen, Gießen: Psychosozial. Zimmermann, D. (2016): Traumapädagogik in der Schule. Pädagogische Beziehungen mit schwer belasteten Kindern und Jugendlichen, Gießen: Psychosozial. Zimmermann, D., Rosenbrock, H. & Dabbert, L. (Hrsg.) (2017): Praxis Traumapädagogik. Perspektiven einer Fachdisziplin und ihrer Herausforderungen in verschiedenen Praxisfeldern, Weinheim: Beltz Juventa.

Nachweis

Klausur

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03830100	Do	16:00 - 17:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Romanos/Beck/
06-I-KJP-1	Do	16:00 - 18:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Briegel/Bürger/
						Daxer/Egberts/
						Güntzel/Jans/
						Kulpok/Mehler-
						Wex/Taurines/
						Vloet/Vloet

Hinweise

Ort: Wittelsbacher Platz
 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:
<http://www.kjp.ukw.de/lehre.html>

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06iSoWiB2S

Inhalt

Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.

Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur

Interessante Literatur zur Orientierung:
 Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.
 Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.
 Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.
 Wipperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten für Sonderpädagogen - 06-I-WiMe-V (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040070	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stein
61WiMe1V	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ellinger
Inhalt	Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!						
Hinweise	Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch einer Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“ vor. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Die Prüfung erfolgt als Klausur nach Ankündigung. Hinweis für Studierende der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen : Bitte besuchen Sie die entsprechend kommentierten eigenen Veranstaltungen am Montag, 10-12.00 (Vorlesung 06-I-WiMe 1V) und 12-14.00 Uhr (Seminar 06-I-WiMe 1S). Die Prüfung erfolgt durch regelmäßige Hausaufgaben.						
Nachweis	Klausur bzw. regelmäßige Hausaufgaben						

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040080	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann	
061WiMe1S	Di	10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2018 -	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann	
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	18.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Link	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	04-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fertsch-Röver	
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe		
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Weber	
	-	-	-	-	04.05.2018 - 04.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	05.05.2018 - 05.05.2018		10-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	11.05.2018 - 11.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	-	-	-	-	12.05.2018 - 12.05.2018		11-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018	02.401 / Witt.Platz	12-Gruppe	Hansen	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 -	02.401 / Witt.Platz	13-Gruppe	Hansen	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen	
Sa	09:00 - 18:00	Einzel		02.401 / Witt.Platz	14-Gruppe	Hansen		
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	15-Gruppe	Ellinger		
Mo	12:00 - 14:00	14tägl		00.211 / BibSem	16-Gruppe	Ellinger		
Inhalt	Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann): Forschung in der Pädagogik und Sonderpädagogik - wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Themen: Statistische Begriffe und Konzepte, Planung von Versuchsdesigns, Inferenzstatistik, Varianzanalyse Basics, Eingabe und Berechnung in SPSS, Auswertung und Interpretation der Daten. Ziel der Veranstaltung: Die Übung erhebt den Anspruch, die Themen so vertieft und genau zu besprechen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Gruppe 03 (Pierre-Carl Link): Psychoanalyse verstanden als hermeneutische Wissenschaft hat bestimmte wissenschaftstheoretische und –philosophischen Voraussetzungen. Ziel des Seminars wird – soweit dies möglich ist – die Klärung wissenschaftstheoretischer Standortbestimmungen und philosophischer Grundlagen der Psychoanalyse sein sowie deren Kritik. Auf einen ersten Blick erscheint die Psychoanalyse ein buntes Prisma eines im Kern unscharfen Paradigmas. Sie kann keine einheitliche denotative Theorie entwickeln, sondern muss mit einem konnotativen Symbolsystem und weitgehend analogen Begriffen arbeiten. Hierbei handelt es sich nicht um ein Defizit, sondern vielmehr um ein Strukturmerkmal, das durch den Gegenstand der Psychoanalyse bedingt ist. Dabei wird das Subjekt und der Gegenstand der Psychoanalyse ebenso analysiert wie das Verhältnis von Theorie und Praxis (als Junktim zwischen Heilen und Forschen).							
Hinweise	Gruppe 01 + 02 (Tony Hofmann): Nachträgliche Tauschwünsche in den Gruppen können nicht vollzogen werden. Gruppe 03 (P.-C. Link): Diese Veranstaltung können Sie auch für das Aufbauzertifikat „Tiefenpsychologische Beratung“ und das Zertifikat „Fellowship Tiefenpsychologie und Sonderpädagogik“ anerkennen lassen. Diese beiden Zertifikate können Sie im Sommersemester 2018 letztmalig erwerben. Wenden Sie sich bei Fragen an Pierre-Carl Link.							
Nachweis	Klausur							

Einführung in die sonderpäd. Psychologie (auch: 06-L-Psy1-1-V) (2 SWS, Credits: 2 (LA); 5 (BA Sopäd))

Veranstaltungsart: Vorlesung

05040430 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Ullmann

ISoPsych1V

Inhalt Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.

Hinweise Leistungsnachweis: Klausur (für Außerschul. Sopäd zusätzlich regelmäßige Teilnahme an 06-I-SoPsych-1-S)

Für alle Lehramtstudierenden!

Die Veranstaltung entspricht für:

Altstudierende (LPO 2009) dem Kürzel **06-L-Psy1-1 (312061)**

Neustudierende (LPO 2015) dem Kürzel **06-L-Psy1 (327779)**

aus dem Vorlesungsverzeichnis!

Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040440 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 25.04.2018 - 23.05.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Kranert

ISoPsych1S Mi 10:00 - 12:00 Einzel 06.06.2018 - 06.06.2018 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe

Mi 10:00 - 12:00 14tägl 20.06.2018 - 11.07.2018 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe

Mi 10:00 - 12:00 14tägl 18.04.2018 - 18.07.2018 03.106 / Witt.Platz 02-Gruppe Kranert

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 06.06.2018 - 06.06.2018 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Einführung in diagnostische Beobachtungsverfahren und Screenings vor dem Hintergrund außerschulischer Förderung.

Hinweise

Begleitseminar mit Praxisstudie (06-I-SoTPM-1) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040480 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.05.2018 - 25.05.2018 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe Dr. Groß/Spaett

06IsoTPM1S Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.05.2018 - 25.05.2018 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.05.2018 - 25.05.2018 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe

Hinweise Treffpunkt für alle Teilnehmer 14:00 c.t. Raum 02.206!

Gesellschaftliche, ethische und theoretische Aspekte der Integration (06-I-HetInt-1-S1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040510 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 00.211 / BibSem 01-Gruppe Michel

IHetInt1S1 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.04.2018 - 00.105 / Gebäude 70 02-Gruppe Michel

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 04.07.2018 - 04.07.2018 0.001 / ZHSG

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040520 Di 10:00 - 12:00 14tägl 24.04.2018 - 10.07.2018 00.106 / Gebäude 70 01-Gruppe Kranert

IHetInt1S2 Di 10:00 - 12:00 14tägl 17.04.2018 - 17.07.2018 00.106 / Gebäude 70 02-Gruppe Kranert

Inhalt Heterogenität als Herausforderung für die Gestaltung der Erziehung und Bildung von Menschen mit Behinderungen bzw. mit einem individuellen Erziehungs-, Bildungs- und Förderbedarf: Theorien und Modelle der gemeinsamen Erziehung und Bildung / Didaktisch-methodische Aspekte bezogen auf (gemeinsames) Lernen in heterogenen Gruppen / Gemeinsame Erziehung und Bildung in unterschiedlichen sonderpädagogischen Handlungsfeldern (z.B. Früherziehung, Schuleingangsphase, Arbeit und Beruf etc.) / Interdisziplinarität und Kooperation im Team

Vorschulische sonderpädagogische Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040530	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 03.07.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
IFrBild1S1	Di	12:00 - 14:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Michel
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Michel
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Möglichkeiten der Entwicklungsförderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Motorik, Sozial- und Regelverhalten) mit Blick auf sog. Vorläuferkompetenzen/ Schulfähigkeit/ Chancengleichheit. Gruppe 01 (St. Blatz): Inhalt des Seminars werden psychologische Grundlagen kindlicher Frühentwicklung im Kontext unterschiedlicher Behinderungen, Störungen und Gefährdungen sein. Zudem sollen Methoden und Möglichkeiten der Entwicklungsförderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen eruiert werden.						
Hinweise	Gruppe 01 (St. Blatz): Modulzuordnung im SVP: 06-I-FrBild-1-S1. Das Seminar „Vorschulische sonderpädagogische Bildung“ ist ein Teilmodul aus dem Komplex „Frühe Bildung/ Frühförderung“. Für die Teilnahme an beiden Teilmodulen erhalten Sie 5 ECTS- Punkte, dabei muss jedoch nur in einem der beiden Veranstaltungen eine Leistung erbracht werden. Sie werden in diesem Teilmodul eine Klausur als Prüfungsleistung schreiben. Achten Sie bitte darauf, sich auch im Teilmodul „06-I-FrBild-1S2 Handlungsfelder“ bei mir anzumelden.						
Nachweis	Gruppe 01 (St. Blatz): Referat / Klausur, kein Scheinerwerb Gruppe 02 + 03 (T. Kvernadze): Präsentation mit Hausarbeit						

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogische Prävention und Kompensation (06-I-FrBild-1-S2) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040540	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.04.2018 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Blatz
IFrBild1S2	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Michel
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Michel
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	
Inhalt	Gruppe 01 (St. Blatz): In der pädagogischen Theorie und Entwicklungspsychologie kommt den ersten Lebensjahren eine nachhaltige und lebenslang relevante Bedeutung im Hinblick auf den Vollzug elementarer Entwicklungsschritte zu, die es zu fördern und zu unterstützen gilt, insbesondere dann, wenn Kinder Verzögerungen, besondere Belastungen oder Einschränkungen zeigen. Das Seminar steht im Kontext des Themenbereiches der Frühen Bildung bzw. Frühförderung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Dabei soll vor allem die Bedeutung einer institutionalisierten Erziehung und Bildung im vorschulischen Alter für die kindliche Entwicklungsförderung unter Berücksichtigung auf kompensatorische elementarpädagogische Angebote herausgearbeitet werden. Im Seminar werden verschiedene vorschulische Einrichtungen und Angebote dargestellt werden und es sollen Fachleute in den Seminarsitzungen als Gäste selbst zu Wort kommen, ihre Arbeit vorstellen.						
Hinweise	Gruppe 01 (St. Blatz): Modulzuordnung im SVP: 06-I-FrBild-1-S2. Das Seminar „Handlungsfelder“ ist ein Teilmodul aus dem Komplex „Frühe Bildung/ Frühförderung“. Für die Teilnahme an beiden Teilmodulen erhalten Sie 5 ECTS- Punkte, dabei muss jedoch nur in einem der beiden Veranstaltungen eine Leistung erbracht werden. Sie werden im Teilmodul „Vorschulische sonderpädagogische Bildung“ eine Klausur als Prüfungsleistung schreiben. Achten Sie bitte darauf, sich auch im Teilmodul „06-I-FrBild-1S2 Vorschulische sonderpädagogische Bildung“ bei mir anzumelden.						
Nachweis	Referat / Klausur Gruppe 02 + 03 (T. Kvernadze): Präsentation mit Hausarbeit						

Aspekte der Erwachsenenbildung und des Alterns (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040550	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Spaett
6ISoErw1S1	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dr. Groß

Pädagogische Fragen im Rahmen von Freizeit und Wohnen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05040560	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Spaett
6ISoErw1S2	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	11.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	12.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dr. Groß

Übung zur Vorlesung - 06-V-E2-2-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05048610	Do	14:00 - 16:00	14tägl	19.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VE2-2Ü	Do	14:00 - 16:00	14tägl	26.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hofmann
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	25.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Tulke
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	02.203 / Witt.Platz		
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.113c / Witt.Platz		Hofmann
Inhalt	In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Besondere Ausmerksamkeit bekommt dabei der Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens. - Gruppe 03 (A. Tulke): In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Dabei wird vor allem auch delinquentes Verhalten von jungen Menschen besonders in den Blick genommen.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E2-2-Ü Für Studierende nach alter LPO ist diese Übung ein eigenes Teilmodul (mit eigens verbuchter Leistung), für Studierende nach neuer LPO ist Leistungserhebung der Übung Bestandteil der Modulklausur						
Nachweis	Klausur						

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049200	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	16.04.2018 - 10.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2018 - 09.07.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Spaett
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).						
Hinweise	Dieses Seminar ist für Master studierende geeignet.						

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049460	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsy	Di	16:00 - 18:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 04.07.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	0.002 / ZHSG		
Inhalt	Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonderpädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar? Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyDi2-2S BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953						

Begleitung der BA-Arbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049690	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	13.04.2018 -			
----------	----	---------------	--------	--------------	--	--	--

Didaktische Grundlagen der Pädagogik bei geistiger Behinderung (für BA) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049710	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Dr. Groß	
06GFFRB1S1							
Hinweise	Teilmodulbezeichnung: 06-G-FFRB-1-S1 Didaktische Grundlagen! Im Rahmen des Schnupperstudiums ist die Teilnehmerzahl auf 4 Personen begrenzt!						
Nachweis	Referat und Hausarbeit						

Wahlpflichtbereich

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042200 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Bissinger/Kirsch

06KPä21S

Inhalt In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten Würzburg konzipieren die Studierenden gemeinsam eine Führung bzw. eine Unterrichtseinheit zu einem Botanischen Thema. Es geht insbesondere um notwendige Planungsschritte, um die Inhalte auch Schülerinnen und Schülern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf zugänglich zu machen. Es ist angedacht, zunächst Probendurchgänge von Führungen durchzuführen, bevor Führungen mit Schulklassen durchgeführt werden können.

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-V / 06-V-FB-Füg-Theo-1 / 06-V-FFRB / 06-V-PBVSQ1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Müller

06VE2-1V Mo 08:00 - 10:00 Einzel 09.07.2018 - 09.07.2018 02.401 / Witt.Platz Müller

Inhalt Die Vorlesung erläutert zentrale Erklärungsansätze im Zusammenhang von Verhaltensstörungen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1, 06-V-FFRB

Zum Modul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar, bei Studierenden im Lehramt „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ zusätzlich noch eine Übung. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.

Zur Vorlesung wird ein Tutorium von erfahrenen Studierenden angeboten, das die Inhalte der Vorlesung vertieft und hilft, sich auf die Klausur vorzubereiten: Montags 18-20 Uhr in Raum 00.113d

Nachweis Klausur

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (auch 06KGr1n, 06KFFRA1 u. 06KFFR1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042170 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz Daut

06KGr12S

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!*

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei LB (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05041250 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Wilhelm

06LSpDid1S Fr 10:00 - 12:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 00.401 / Witt.Platz 01-Gruppe

Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 06.06.2018 - 11.07.2018 -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Wilhelm

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 00.401 / Witt.Platz 02-Gruppe

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - -1.101 / Witt.Platz 03-Gruppe Wilhelm

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 00.401 / Witt.Platz 03-Gruppe

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.06.2018 - -1.101 / Witt.Platz 04-Gruppe Wilhelm

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 00.401 / Witt.Platz 04-Gruppe

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05041260	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wilhelm
06LSpDid2S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.04.2018 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wilhelm
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wilhelm

Inhalt *Mathematik und Lebensweltbezug bei Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigung*
Hinweise Die Teilmodule SpDid1S und SpDid2S müssen wegen der Leistungserbringung und Verbuchung **gemeinsam in einem Semester bei derselben Dozentin** besucht werden.
 Da dieses Seminar von insgesamt acht verschiedenen Gruppen von Studierenden besucht wird, wird die Leistungserbringung in der ersten Sitzung ausführlich besprochen.
 Eine **Anwesenheit in der ersten Sitzung** ist daher für alle dringend erforderlich.
Generell wird bei diesem Seminar auf Anwesenheit großen Wert gelegt.
Prüfungsanmeldung : Studenten des LA Lernbeeinträchtigung der LPO 2009 und 2013 melden sich an unter: 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul)
 Studierende der LA Lernbeeinträchtigung LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 Studenten des LA06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10
 Studenten des LA Geistige Behinderung LPO 2015 bitte anmelden unter der Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 Studenten des LA 06-L-SpDid-2 v101 - Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigung (Teilmodul) - Version SoSe 10
 Studenten des LA Verhaltensstörung mit LPO 2015 bitte anmelden unter: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16
 BA-Studierende LPO 2009 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-2 v092 - Fachbezogene didaktische Aspekte (unterschiedliche Fächer) (Teilmodul) - Version WiSe 09/10
 BA-Studierende LPO 2015 bitte anmelden zu folgender Prüfung: 06-L-SpDid-1 v152 - Spezielle Aspekte der Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (Teilmodul) - Version WiSe 15/16

Psychologische Grundlagen (auch 06KBA11) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042070	-	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -		01-Gruppe	Walter-Klose
06KGr31S	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.06.2018 - 14.06.2018	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach
	Do	16:00 - 18:00	Einzel		03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Seelbach

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus der Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Hansen
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043020	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	0.001 / ZHSG	Deuster
6SGShpC1V2	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus, Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise **Die Veranstaltung beginnt am 09.04.2018**
Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde
Nachweis Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.
Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
 Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
 Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Würzburger Collegium Psychoanalyticum - Das Rätsel der Sphinx: Psychoanalyse, Kulturen und Künste (TB) - 06-I-FB-Anw3-1/06-I-FB-For3-1/06-I-FB-Ber3-1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048490 Mi 20:00 - 22:00 14tägl 18.04.2018 - 14.07.2018 Link

06I-FB-Anw

Inhalt Die transdisziplinäre Vorlesung bietet eine Einführung in die Tiefenpsychologie und die unterschiedlichen psychoanalytischen Schulen. Die Tradition, die Lehre und die Kritik der Psychoanalyse stehen im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe. Ziel der Vortragsreihe ist es, die Psychoanalyse transdisziplinär zu beleuchten und einem größeren Publikum näher zu bringen.

Semesterthema: Das Rätsel der Sphinx - Psychoanalyse, Kulturen und Künste
Hinweise Es besteht die Möglichkeit der Bescheinigung „Theorie der Beratung“ (TB) im Rahmen des Zertifikats „Sonderpädagogische Beratung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung“ siehe Homepage des Lehrstuhls: http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/sonderpaedagogische_beratungsstelle_fuer_erziehungshilfe_sbfe/angebote_fuer_studierende/zertifikat_sonderpaedagogische_beratung_im_bereich_emotionale_und_soziale_entwicklung/ Möchten Anerkennungen für den Freien Bereich in den Studiengängen der Sonderpädagogik oder für Theorie der Beratung im Rahmen des Beratungszertifikates sind auch möglich. Die Vorträge finden jeweils mittwochs 14-tg. um 20.00 c.t. Uhr im Oswald-Külpe-Hörsaal statt.

Nachweis Hausarbeit / Scheinerwerb

"Der mich befragt, weiß mich auch zu lesen" - Lacan-Seminar (06-I-FB-For3-1 / 06-I-FB-Anw3-1 / 06-I-FB-Anw4-1) (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048995 Fr 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2018 - 20.04.2018 02.117 / Witt.Platz Link

06I-FB-For

Inhalt Lektüreseminar zu Jacques Lacan. Das Seminar versteht sich als Einführung in die strukturelle Psychoanalyse. Gemeinsam lesen und diskutieren wir Texte von Lacan und nähern uns der strukturalen Psychoanalyse in der Diskussion mit Frau Dr. Gerda Pagel an kardinale Themen an.

Gelesen wird Lacans Text "Das Spiegelstadium als Bilder der Ich-Funktion", das in *Schriften I* in deutscher Sprache veröffentlicht vorliegt. Abschließend soll mit der Lektüre von Lacans "Rede von Rom" zumindest begonnen werden. Die "Rede von Rom" [Discours de Rome] trägt den Titel "Funktion und Feld des Sprechens und der Sprache in der Psychoanalyse [Fonction et champ de la parole et du langage en psychanalyse].

Hinweise Das Seminar wird angeboten von Herrn Pierre-Carl Link und Frau Dr. Gerda Pagel. Das Seminar findet statt im Gebäude der Abteilung für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaften der Medizinischen Fakultät im Seminarraum des II. Stocks (Klinikstraße 3)

Literatur <http://www.psychotherapie.uni-wuerzburg.de/>
Gerda Pagel (2012): Jacques Lacan zur Einführung. 6. Aufl. Hamburg: Junius.

Nachweis Portfolio

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-V / 06-V-FB-Füg-Theo-1 / 06-V-FFRB / 06-V-PBVSQ1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05048010 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Müller

06VE2-1V Mo 08:00 - 10:00 Einzel 09.07.2018 - 09.07.2018 02.401 / Witt.Platz Müller

Inhalt Die Vorlesung erläutert zentrale Erklärungsansätze im Zusammenhang von Verhaltensstörungen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1, 06-V-FFRB
Zum Modul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar, bei Studierenden im Lehramt „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ zusätzlich noch eine Übung. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.
Zur Vorlesung wird ein Tutorium von erfahrenen Studierenden angeboten, das die Inhalte der Vorlesung vertieft und hilft, sich auf die Klausur vorzubereiten: Montags 18-20 Uhr in Raum 00.113d

Nachweis Klausur

Einführung in die Lösungsorientierte Beratung / Praxis der Beratung und Elternarbeit - 06-V-LöBer-S/ 06-I-FB-Ber5-1 (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048450 Do 14:00 - 20:00 Einzel 03.05.2018 - 03.05.2018 Obens

06VLöBer1S Fr 14:00 - 20:00 Einzel 04.05.2018 - 04.05.2018 03.105 / Witt.Platz Obens

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 05.05.2018 - 05.05.2018 03.105 / Witt.Platz Obens

Inhalt Praxis der Beratung und Elternarbeit In diesem Seminar werden Methoden, verschiedene Ansätze und erste Praxiserfahrungen der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt und relevante Praxisfelder erkundet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck), der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) und der kollegialen Beratung und Supervision (Schlee) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion# und Kooperationsklassen) und Beratungsstellen vorgestellt. In Form von Exkursionen und Praxisübungen mit erfahrenen Praktikern wird selbstreflektierend und anhand von realen Fallbeispielen an der eigenen Beraterkompetenz gearbeitet. Das Seminar baut auf das Seminar „Beratung und Elternarbeit“ im Wintersemester auf, ist aber auch für Neueinsteiger*innen geeignet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LöBer-1-S / 06-I-FB-Ber5-1

Nachweis Portfolio / Scheinerwerb

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06ISoWiB2S

Inhalt Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.

Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur

Interessante Literatur zur Orientierung:

Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.

Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.

Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.

Wiperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 -1.105 / Witt.Platz Brenneis

06IFBAnw41

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurs.

Rechtliche Grundlagen im Kontext von Behinderungen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05040610 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.04.2018 - 00.103 / Witt.Platz Paulsen

06IFBAnw61

Inhalt Dieses Grundlagenseminar soll den Studenten einen ersten Einblick in gesetzliche Regelungen ermöglichen, die für Menschen mit Behinderung von Bedeutung sind. Insbesondere lernen die Teilnehmer, wie sich der Grad der Behinderung bestimmt, welche Möglichkeiten das Kinder- und Jugendhilferecht bietet und was für eine Bedeutung das Opferentschädigungsgesetz haben kann.

Zivilrechtlich werden die Grundlagen einer rechtlichen Betreuung vermittelt. Ein Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention schärft den Blick für das Große.

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.202 / Witt.Platz Schad

06IFBAnw51

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!

Auch zugeordnet zu:

06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz	

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung

Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Interkulturalität im Sport: Dabei sein ist alles? (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048710 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt Sport ist eine kulturübergreifende Freizeitbeschäftigung. Sie kann Begegnungen auf spielerischer, friedlicher Ebene fördern, jedoch kann Sport (vorrangig Wettkampfsport) auch Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt fördern. In diesem Seminar wird sich nach der Klärung grundlegender Begriffe (Identität, Habitus, Stigma, Wettkampf) auf gelingende Interkulturalität anhand missglückter und gelingender Phänomene genähert. Dies geschieht sportartenübergreifend auf Ebene der Zivilgesellschaft, Vereinsarbeit und dem Umgang in der Öffentlichkeit, wie beispielsweise dem Fernsehen. Außerdem wird versucht, Phänomene geschichtlich aufzuarbeiten.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kommunikation - 06-IkHf-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048730 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 02.206 / Witt.Platz Holtmann

06IkHf-S1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 02.206 / Witt.Platz

Inhalt In dem Seminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (1 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein
Voraussetzung zum Bestehen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme (mind. 80 %) an der Lehrveranstaltung zu gewährleisten.

Migration und Flucht – zwischen Traum und Trauma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048740 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2018 - 03.103 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt Seit vielen Jahren ist Deutschland ein Ort der Zuflucht vieler Flüchtlinge geworden. Sie hoffen auf ein Leben in Sicherheit, ohne politische Verfolgung. Die thematische Auseinandersetzung mit Fluchtmigration ist allerdings nicht nur auf politischer Ebene relevant: was sind die Fluchtursachen? Was ist das Ziel der Geflüchteten in Europa? Daneben wird verstärkt betrachtet, welche psychischen Belastungserfahrungen auf der Flucht bzw. in der Heimat erlebt wurden und wie ein Umgang damit möglich wird (beispielsweise in konkreter psychologischer Intervention und Traumapädagogik). In dem Seminar werden, nach dem Schaffen von den notwendigen begrifflichen sowie politisch-rechtlichen Grundlagen, multifaktorielle Hintergründe zu „migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten“ und psychischem Belastungserleben, etwa durch Folgen von Fluchtmigration, Traumata oder der Lebenssituation im Aufnahmeland thematisiert.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Ausgewählte Lernbereiche im FGE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049330 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Ullrich

06GLernber

Hinweise Diese Veranstaltung ist ein Pflichtteil für Studierende mit Grundschuldidaktik, wird aber Studierenden mit Hauptschuldidaktik auch sehr ans Herz gelegt. Letztere können das Seminar im Freien Bereich einbringen.

Eine thematische Alternative im Bereich Sachunterricht findet sich unter 05049870 (06IFBLwsSU) : Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht. Dies kann ebenfalls für Grundschule-Pädagogik bei geistiger Behinderung Studierende als Lernbereiche Seminar verbucht und für alle anderen Lehramter im freien Bereich. Näheres zum Inhalt siehe unter "Lerninhalte".

Nachweis Gruppe Ullrich: aktive Teilnahme, inhaltliche Ausgestaltung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -material etc.; eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen!

Zielgruppe Für Studierende mit Grundschuldidaktik kann das verpflichtende Teilmodul 06-G-LernBerGS-1 abgedeckt werden. Auch Studierenden mit Hauptschuldidaktik wird die Veranstaltung dringend ans Herz gelegt; sie kann im Freien Bereich mit 3 ECTS eingebracht werden.

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049620	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Spaett
06GSchwerb	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Laßmann
Inhalt	<p>Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.</p> <p>Das Seminar von Frau Laßmann setzt einen inhaltlichen Fokus auf verschiedene Förderkonzepte sowie deren praktische Erprobung. Ziel des Seminars ist es verschiedene Workshops zu den Förderkonzepten zu konzipieren und im Rahmen des Seminars durchzuführen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Basalen Stimulation (Fröhlich).</p> <p>Im Seminar von Herrn Spaett werden Grundlagen im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderung besprochen. Fokussiert wird auf die spezifischen Auswirkungen für den pädagogischen Alltag, die sich aus einer zusätzlich zu einer geistigen Behinderung bestehenden körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. Erkrankung ergeben.</p> <p>Es wird dringend empfohlen beide Seminare zu besuchen. Eine Anrechnung des "zweiten" Seminars im "Freien Bereich" ist möglich.</p>						
Hinweise	Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.						
Nachweis	<p>LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points) bzw. Ausarbeitung BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur (4 Credit-Points) bzw. Ausarbeitung Im Freien Bereich können Sie bis zu 5 ETCS Punkte erwerben.</p>						

Vertiefende Aspekte im Handlungsfeld Wohnen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049700	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	Dr. Groß
06SOHaMe						
Hinweise	Prüfungen: Referat und Hausarbeit					
Nachweis	Referat und Hausarbeit					

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
Inhalt	<p>Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindeswohl - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz <p>Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen) <p>Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen <p>Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen <p>Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge</p> <ul style="list-style-type: none"> - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII - § 42 Sozialgesetzbuch VIII - Hilfen zur Erziehung <p>Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“</p>						
Hinweise	Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch						
Literatur	<p>Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81 Stefanie Schmah, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010 Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017</p>						

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
061FBAw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.						

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Inhalt	Seminar von Studierenden für Studierende! Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten. Ablauf: Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken. Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern. Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen. Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen. Nachweis: Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden: 1) Moderation einer halben Seminarsitzung. 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag. Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de					

ENTFÄLLT !Wir treffen uns auf deiner Seite des Flusses" - Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders

herausfordernden Situationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049965	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kragl
FB	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Inhalt	Beratungs- und Konfliktgespräche in besonders herausfordernden Situationen –GANZ KONKRET. Fallarbeit / Gesprächsführung für / in Schule, Teamarbeit und Beratung angewandt: - Konkrete Fallarbeit – bitte eigene Fälle mitbringen und einbringen! - Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen erwerben und konkret anwenden - Gespräche ziel- und lösungsorientiert vorbereiten, durchführen und nachbereiten à Prozessmanagement - Theoretische Auseinandersetzung und allen voran hoher Praxisbezug orientiert an schulischen Beispielen / pädagogischen Kontexten (Teams, Eltern, Inklusions- und Beratungsfragestellungen) - Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen, Selbst- und Fremdrelexion sowie Teambildender Maßnahmen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener, persönlicher „Handwerkskoffer“ gepackt - Bitte gerne eigene/persönliche Fragestellungen mitbringen! Nachweis: Prüfungsleistungen können als Referat incl. Praxisanwendung erbracht werden. Es können 3 ECTS-Punkte erworben werden.					

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

Einführung in die Lösungsorientierte Beratung / Praxis der Beratung und Elternarbeit - 06-V-LöBer-S/ 06-I-FB-Ber5-1 (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048450	Do	14:00 - 20:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018		Obens
06VLöBer1S	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	03.105 / Witt.Platz	Obens
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	03.105 / Witt.Platz	Obens

Inhalt Praxis der Beratung und Elternarbeit In diesem Seminar werden Methoden, verschiedene Ansätze und erste Praxiserfahrungen der sonderpädagogischen Beratung und Elternarbeit vermittelt und relevante Praxisfelder erkundet. Dazu werden die Konzepte der kooperativen Beratung (Mutzeck), der lösungsorientierten Beratung (de Shazer, Berg) und der kollegialen Beratung und Supervision (Schlee) in ihrer Anwendung für verschiedene Schultypen (Förderzentrum, Grundschule mit Schulprofil „Inklusion# und Kooperationsklassen) und Beratungsstellen vorgestellt. In Form von Exkursionen und Praxisübungen mit erfahrenen Praktikern wird selbstreflektierend und anhand von realen Fallbeispielen an der eigenen Beraterkompetenz gearbeitet. Das Seminar baut auf das Seminar „Beratung und Elternarbeit“ im Wintersemester auf, ist aber auch für Neueinsteiger*innen geeignet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LöBer-1-S / 06-I-FB-Ber5-1

Nachweis Portfolio / Scheinerwerb

Soziologie der Behinderung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040040	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
06ISoWiB2S						

Inhalt Soziologie hat zum Ziel, das Zusammenleben in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft zu erforschen. Sie beschreibt, erfasst und analysiert mit bestimmten Begriffen und Theorien, aber auch mit praktischen Methoden und Techniken die Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen der Menschen. Im Unterschied zur klassischen Psychologie und zur klassischen Medizin steht in soziologischen Forschungen niemals der einzelne Mensch im Mittelpunkt des Interesses. Er wird vielmehr im sozialen Kontext beschrieben, befragt, beobachtet und untersucht.

Soziologie kann als wichtige Nachbardisziplin der Sonderpädagogik begriffen werden. In der Vorlesung werden u.a. zu folgenden Problemfeldern theoretische Hintergründe dargestellt und praxisrelevant fruchtbar gemacht: Milieus und Lebensstilgruppen, Interaktion in und zwischen Gruppen, Einstellungen und Verhaltensweisen, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype, Sozialisierungstheorien und -instanzen, soziale Werte und Normen, Bezugsgruppenorientierung, Stigmatisierung, Parteiprogramme.

Literatur

Interessante Literatur zur Orientierung:

Ellinger, S (2013): Förderung bei sozialer Benachteiligung. Stuttgart: Kohlhammer.

Joas, H. (2007)(Hg): Lehrbuch der Soziologie. 3. Auflage. Frankfurt a.M.

Schulze, G. (2005): Die Erlebnisgesellschaft: Kultursoziologie der Gegenwart. 2. Auflage. Frankfurt a.M.

Wiperman, C. (2011): Milieus in Bewegung: Werte, Sinn, Religion und Ästhetik in Deutschland. Würzburg.

Gebärdensprache: Aufbaukurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05040600	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	Brenneis
06IFBAnw41						

Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme und mit einer Prüfung abgeschlossenen Grundkurs.

Rechtliche Grundlagen im Kontext von Behinderungen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05040610	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Paulsen
06IFBAnw61						

Inhalt Dieses Grundlagenseminar soll den Studenten einen ersten Einblick in gesetzliche Regelungen ermöglichen, die für Menschen mit Behinderung von Bedeutung sind. Insbesondere lernen die Teilnehmer, wie sich der Grad der Behinderung bestimmt, welche Möglichkeiten das Kinder- und Jugendhilferecht bietet und was für eine Bedeutung das Opferentschädigungsgesetz haben kann. Zivilrechtlich werden die Grundlagen einer rechtlichen Betreuung vermittelt. Ein Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention schärft den Blick für das Große.

Erlebenspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041610	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.203 / Witt.Platz	Schad
06-L-Th-1	-	-	BlockSaSo	08.06.2018 - 10.06.2018		
	-	-	BlockSaSo	29.06.2018 - 01.07.2018		

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebenspädagogischen Gruppe. Grundlage ist das Konzept "Veränderung der Wahrnehmung".

Hinweise Dieses Seminar findet in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort) und in 4 wöchentlichen Sitzungen statt.

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.04.2018 - 00.202 / Witt.Platz Schad

06IFBAnw51

Hinweise Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
Auch zugeordnet zu:
06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05041650 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 00.202 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2

Hinweise Teilnahme nach persönlicher Einladung

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018		02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz		

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung
Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043010 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 00.401 / Witt.Platz Hansen

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05043020 Mo 08:00 - 10:00 Einzel 09.04.2018 - 09.04.2018 0.001 / ZHSG Deuster

6SGShpC1V2 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 0.001 / ZHSG

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise **Die Veranstaltung beginnt am 09.04.2018**
Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde
Nachweis Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.
Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Interkulturalität im Sport: Dabei sein ist alles? (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048710 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt Sport ist eine kulturübergreifende Freizeitbeschäftigung. Sie kann Begegnungen auf spielerischer, friedlicher Ebene fördern, jedoch kann Sport (vorrangig Wettkampfsport) auch Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt fördern. In diesem Seminar wird sich nach der Klärung grundlegender Begriffe (Identität, Habitus, Stigma, Wettkampf) auf gelingende Interkulturalität anhand missglückter und gelingender Phänomene genähert. Dies geschieht sportartenübergreifend auf Ebene der Zivilgesellschaft, Vereinsarbeit und dem Umgang in der Öffentlichkeit, wie beispielsweise dem Fernsehen. Außerdem wird versucht, Phänomene geschichtlich aufzuarbeiten.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kommunikation - 06-IkHf-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048730 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 02.206 / Witt.Platz Holtmann

06IkHf-S1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.04.2018 - 28.04.2018 02.206 / Witt.Platz

Inhalt In dem Seminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (1 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein
Voraussetzung zum Bestehen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme (mind. 80 %) an der Lehrveranstaltung zu gewährleisten.

Migration und Flucht – zwischen Traum und Trauma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048740 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2018 - 03.103 / Witt.Platz Holtmann

06IkKomp1S

Inhalt Seit vielen Jahren ist Deutschland ein Ort der Zuflucht vieler Flüchtlinge geworden. Sie hoffen auf ein Leben in Sicherheit, ohne politische Verfolgung. Die thematische Auseinandersetzung mit Fluchtmigration ist allerdings nicht nur auf politischer Ebene relevant: was sind die Fluchtursachen? Was ist das Ziel der Geflüchteten in Europa? Daneben wird verstärkt betrachtet, welche psychischen Belastungserfahrungen auf der Flucht bzw. in der Heimat erlebt wurden und wie ein Umgang damit möglich wird (beispielsweise in konkreter psychologischer Intervention und Traumapädagogik). In dem Seminar werden, nach dem Schaffen von den notwendigen begrifflichen sowie politisch-rechtlichen Grundlagen, multifaktorielle Hintergründe zu „migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten“ und psychischem Belastungserleben, etwa durch Folgen von Fluchtmigration, Traumata oder der Lebenssituation im Aufnahmeland thematisiert.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Für die Schlüsselqualifikation oder die Anrechnung im freien Bereich (Lehramt V) müssen beide Veranstaltungen besucht werden: 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung!

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

05048810 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 11.04.2018 - 02.202 / Witt.Platz Stein

06VProjsoz

Inhalt Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. In einer einmal stattfindenden Seminarsitzung werden inhaltlich zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich. Der Spielraum ist ein Verein zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit in Kitzingen. Bestehend aus Studierenden wird momentan jeden Mittwochnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr ein selbstgestaltetes Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren angeboten. Die Arbeit beim Spielraum e.V. ermöglicht es Studierenden, neben dem Studium praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu sammeln. Vorerfahrungen in dem Bereich wären wünschenswert, sind aber nicht zwingend notwendig. Die Mitglieder freuen sich über jede/n Interessierte/n, unabhängig von Studiengang oder Fachrichtung.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit, können Interessierte entweder zu der Seminarsitzung am Mittwochabend kommen oder eine E-Mail an spielraumev@web.de schreiben.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Projsoz.B-P1

'Schwierige junge Menschen und ihre Peers, oder: alles eine Frage der Gruppenkultur?' / Positive Peer Culture (06-I-FB-Ber-4) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048930	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	02.103 / Witt.Platz	Oldekop/von
06I-FB-Ber	Fr	14:00 - 19:15	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	02.103 / Witt.Platz	Manteuffel
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	02.103 / Witt.Platz	Oldekop/von
	Sa	09:15 - 17:45	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	PSchulen / Extern	Manteuffel
						Oldekop/von Manteuffel

Inhalt Der Ansatz der Positive Peer Culture (PPC) basiert auf der Überzeugung, dass auch Kinder und Jugendliche, die negativ-dissoziales Verhalten zeigen, das Potential haben, die eigenen Entwicklungsaufgaben erfolgreich zu meistern und unterstützend füreinander da zu sein. Im Fokus stehen dabei die jungen Menschen als Gruppe mit ihren Stärken, die es gezielt zu aktivieren gilt. Ziel ist der Aufbau einer fördernden Gruppenkultur, die auf prosozialen Werten und Normen basiert. Es wird davon ausgegangen, dass eine Gruppe junger Menschen die Fähigkeit besitzt, Verantwortung für die eigenen Angelegenheiten zu übernehmen, Problemstellungen sinnvoll miteinander auszuhandeln und zu lösen. Die Aufgabe der Erwachsenen ist es, die Gruppe proaktiv zum Beispiel mit Methoden wie Peer Group Counseling bewusst zu fordern und zu fördern und die Entwicklung zu einer fürsorgenden Gruppenkultur zu ermöglichen.

Ein praxisorientiertes Seminar für alle, die einen Blick über den Tellerrand des klassischen Gruppensettings hinaus wagen wollen – inklusive eines Leistungsnachweises und einer Exkursion.

Hinweise Hinweise zur Seminarorganisation:

- Aus Planungsgründen wird von Studierenden, die an dem Seminar teilnehmen wollen, eine verbindliche kurze Interessensbekundung per E-Mail an die Referenten bis 20.04.2018 erwartet.
- Die durchgehende Teilnahme und die aktive Beteiligung (z.B. in Form eines Referates) werden vorausgesetzt.
- Die Exkursion am 2. Juni 2018 in's Projekt Chance des CJD Creglingen ist eine selbst organisierte Fahrt der Studierenden (PKW erforderlich).
- Studierenden des Studiengangs Sonderpädagogik (Bachelor), die das Seminar als Schlüsselqualifikation belegen, wird empfohlen, das Seminar erst ab dem 3. Semester zu belegen.

Nachweis Referat

Sehbeeinträchtigung im Kontext mehrfacher Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049322	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	13.04.2018 - 12.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Laßmann
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------	---------

FB

Hinweise Das Seminar befasst sich mit Grundlagen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik. Im Verlauf des Seminars wird auch auf mehrfache Behinderung (in Kombination mit einer Sehschädigung) eingegangen.

Ziel ist es einen ersten Einblick in die Arbeit mit blinden und sehbehinderten Menschen zu erhalten. Inhaltlich fokussiert sich das Seminar auf wesentliche Bereiche der Pädagogik und Didaktik sowie der Frage der Diagnostik und Förderung

Verhaltensauffälligkeiten im Kontext geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049323	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	00.103 / Witt.Platz	Laßmann
FB	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	00.103 / Witt.Platz	

Hinweise Das Seminar findet als Blockseminar am Anfang des Semester statt. Bitte tragen Sie sich nur in die Veranstaltung ein, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie teilnehmen werden, da Sie sonst ggf. anderen die Plätze wegnehmen.

Außerdem ist eine feste Anzahl von Personen für die Planung des Seminars essentiell, da ein Besuch an der Klinik am Greinberg (am 04.05.18) geplant ist.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf Modellen zur Entstehung von VA im Kontext geistiger Behinderung sowie der Diagnostik und möglichen Handlungsalternativen.

Aktive Mitarbeit ist eine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Lernen am Original(-platz) - Außerschulische Lernorte für Schüler des FZgE (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049324	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
FB	Do	15:00 - 20:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018		01-Gruppe	
	Do	15:00 - 18:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018		01-Gruppe	
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018		01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018		01-Gruppe	

Nachweis didaktische Ausgestaltung eines exemplarischen außerschulischen Lernortes; eine regelmäßige Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Ausgewählte Lernbereiche im FGE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049330	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullrich
06GLernber							
Hinweise	Diese Veranstaltung ist ein Pflichtteil für Studierende mit Grundschuldidaktik, wird aber Studierenden mit Hauptschuldidaktik auch sehr ans Herz gelegt. Letztere können das Seminar im Freien Bereich einbringen. Eine thematische Alternative im Bereich Sachunterricht findet sich unter 05049870 (06IFBLwsSU) : Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht. Dies kann ebenfalls für Grundschule-Pädagogik bei geistiger Behinderung Studierende als Lernbereiche Seminar verbucht und für alle anderen Lehrämter im freien Bereich. Näheres zum Inhalt siehe unter "Lerninhalte".						
Nachweis	Gruppe Ullrich: aktive Teilnahme, inhaltliche Ausgestaltung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -material etc.; eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen!						
Zielgruppe	Für Studierende mit Grundschuldidaktik kann das verpflichtende Teilmodul 06-G-LernBerGS-1 abgedeckt werden. Auch Studierenden mit Hauptschuldidaktik wird die Veranstaltung dringend ans Herz gelegt; sie kann im Freien Bereich mit 3 ECTS eingebracht werden.						

Vor-/Nachbereitung Praktikum Baraa Primary School Tansania (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049630	Do	16:00 - 20:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018	00.113d / Witt.Platz	Spaett/
06-I-FB/FS	Do	16:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	00.113d / Witt.Platz	Wohlschieß

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05049870	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.105 / Witt.Platz	Schenk	
06IFBLwsSU	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	00.113d / Witt.Platz		
Inhalt	Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (Kooperation Sonderpädagogik / Chemiedidaktik) In diesem Seminar konzipieren Lehramtsstudierende aus allen Schularten gemeinsam Experimentierstationen für Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zum Thema "Veränderung von Stoffen - chemische Reaktionen". Am Ende des Semesters werden die erarbeiteten Stationen mit Schülerinnen und Schülern einer Grundschulklasse an zwei Terminen durchgeführt. (Anmerkung: Dieses Seminar entspricht dem gleichnamigen Seminar "Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht" von Walter Goschler und Katja Weirauch)						
Hinweise	Diese Veranstaltung ist für StudentInnen Grundschule - Pädagogik bei geistiger Behinderung als "Ausgewählte Lernbereiche" zu verbuchen. Eine thematische Alternative findet sich unter: 05049330 (06GLernber): Ausgewählte Lernbereiche im FGE Für alle anderen Lehrämter kann das Seminar im freien Bereich verbucht werden.						

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
Inhalt	Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge - Kindeswohl - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen) Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU) - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII - § 42 Sozialgesetzbuch VIII - Hilfen zur Erziehung Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“ Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81 Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010 Marianne Heimbach-Steins, Grenzüberschreitende gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017						
Hinweise							
Literatur							

Gebärdensprache - Grundkurs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049902	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Brenneis
06IFBAnw31	Do	13:45 - 15:15	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Im Rahmen des Gebärdensprachkurses können 3 ECTS-Punkte durch Ablegen der "mündlichen Prüfung" erworben werden. Füllen Sie hierzu einen Teilnahmechein aus, lassen diesen von der Dozentin unterschreiben und geben es im Institutssekretariat bei Herrn Straub (Raum 00.102) ab. Zur Verbuchung der Leistung stehen zwei Teilmodule 06-I-FB-Anw3-1 und 06-I-FB-Ber3-1 zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei einem der beiden TM zur Prüfung an.						

Was forschen die Studierenden? Forschungsarbeiten von Mitstudierenden (BA, MA, ZuLa) (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05049920	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
FB	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2018 - 07.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
Inhalt	Seminar von Studierenden für Studierende! Hauptorganisator ist die FSI Sonderpädagogik, die mit der Beratung durch Herrn Ratz und Walter-Klose das Seminar initiieren. In diesem Seminar stellen Studierende verschiedene Bachelor-Arbeiten, Zulassungsarbeiten oder Master-Projekte vor. Dies soll den Teilnehmer*Innen ermöglichen, Einblicke in verschiedene sonderpädagogische Themenfelder zu bekommen und andererseits hilfreiche Werkzeuge und Tipps für das Erstellen einer eigenen Arbeit bieten.						
	<u>Ablauf:</u> Während einer Seminarsitzung werden zwei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt. 2x 20-30 Minuten Vortrag- anschließend jeweils Diskussion und Fragerunde zum Thema und zu den Arbeitstechniken.						
Hinweise	Zielgruppe: Studierende aus allen Semestern. Empfehlung: Es empfiehlt sich ab einem höheren Semester teilzunehmen, da die Arbeiten des Öfteren ein breiteres Grundlagenwissen voraussetzen. Das Seminar ist auch in Vorbereitung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit zu empfehlen.						
Nachweis	Es kann zwischen drei Leistungsnachweisen gewählt werden: 1) Moderation einer halben Seminarsitzung. 2) 6-8 seitige Ausarbeitung über eine ausgewählte Forschungsarbeit Darin beinhaltet ist: Protokoll/Zusammenfassung des Vortrages und eine Ausarbeitung eines Aspektes der Arbeit 3) Studierende gestalten mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit einen Vortrag. Wer einen Vortrag (zu einer bereits abgegebenen Arbeit) halten möchte, schickt sein Thema mit kurzem Abstract an: fsi-sopaed@uni-wuerzburg.de						

MA Sonderpädagogik

Studienberatung: Peter Groß, Raum 00.111, Tel. 0931 31-84102, e-mail:peter.gross@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Masterstudiengang

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05042860	Mo	14:00 - 15:30	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.206 / Witt.Platz	Dr. Groß
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	----------

Arbeitsrechtliche Grundlagen + Rechtliche Probleme beim Heimaufenthalt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05040850	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Paulsen
06SoRe							
Inhalt	Während im Seminar im Wintersemester der Schwerpunkt auf sozialrechtliche Inhalte gelegt wird (z.B. Grundlagenwissen über individualarbeitsrechtliche Regelungen, Durchsetzung von Leistungsansprüchen auf Grundlage der Sozialgesetze) werden im Sommersemester vertieft arbeitsrechtliche Fragen behandelt (z.B. Bewerbungsgespräche, Arbeitsvertrag, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern) sowie Fragestellungen in Bezug auf Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Haftungsrechtliche Fragen im Wohnheim (z.B. Unfallversicherung, zivil- und strafrechtliche Haftung, Aufsichtspflicht). Die Seminare können einzeln sowie zusammen besucht werden. ---						

Psychoanalytische und personenzentrierte Aspekte pädagogischer Beratung in der Praxis (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041200	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 -	-1.102 / Witt.Platz	Fertsch-Röver
06SOHaMe2						
Literatur						

Arbeit und Beruf - Konzepte und Angebote zur beruflichen Bildung (06-SO-HaMe-1/-3) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048160 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 02.203 / Witt.Platz Kranert

06SoHaMe

Inhalt Im Kontext von Beruf und Arbeit von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigung gibt es eine Vielzahl von Bildungsangeboten frü unterschiedliche biographische Phasen - von der Berufsorientierung über die Berufsvorbereitung bis hin zur Berufsausbildung. Ausgewählte Konzepte hierzu werden erarbeitet und vor dem Hintergrund der spezifischen Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderung diskutiert. Begleitend werden relevante rechtliche Rahmenbedingungen beleuchtet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-SO-HaMe-1 / 06-SO-HaMe-3

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge: Ethische Fragestellungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042900 Fr 16:00 - 20:00 Einzel 22.06.2018 - 22.06.2018 00.103 / Witt.Platz Moosecker

06SOMiB2 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 23.06.2018 - 23.06.2018 00.103 / Witt.Platz Moosecker

So 09:00 - 17:00 Einzel 24.06.2018 - 24.06.2018 00.103 / Witt.Platz Moosecker

Professionalität und Assistenz - Widerspruch, Herausforderung oder Notwendigkeit? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042950 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2018 - 03.105 / Witt.Platz Lelgemann

06SOMiB1/3

Sonderpädagogische Forschungsprojekte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049250 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 11.04.2018 - 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Ratz

06SOFo1R

Praktikum Begleitseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049730 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 13.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Dr. Groß

06SOPrakt1

Behinderung und Migration: Rechtliche Probleme in der Grenzsituation der Flucht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05049901	Di	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2018 - 24.04.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
06SOMiB2	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	02.06.2018 - 02.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Köpcke-Duttler

Inhalt
 Christliches Fremdenethos und die Herausforderungen durch Flucht und Migration
 Sozialethische Grundgedanken: Flucht – Migration – Gerechtigkeit
 Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 22 UN-KRK – Kinder als Flüchtlinge
 - Kindeswohl
 - Gesteigerte Vulnerabilität der Verfolgten und Fliehenden
 - Art. 23 Abs. 3 UN-KRK: Zugang zu Erziehung, Ausbildung, Gesundheitsdiensten, Rehabilitation
 - Art. 24 UN-KRK: Rechts auf Gesundheitsschutz
 Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen: Art. 25 UN-BRK
 - Recht auf unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung
 - Verweis auf § 2 und § 2 a Sozialgesetzbuch V (besondere Belange behinderter Menschen)
 Behindertenrechtskonvention: Art. 24 – Recht auf inklusive Menschenbildung
 - Schulpflicht gemäß Art. 35 Abs. 1 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen
 Aufnahme-Richtlinie der Europäischen Union vom 26. Juni 2013 (2013/33 /EU)
 - Art. 21: Rücksicht auf die schwierige Situation von (unbegleiteten) Minderjährigen, behinderten Menschen
 Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge
 - § 35 a Sozialgesetzbuch VIII
 - § 42 Sozialgesetzbuch VIII
 - Hilfen zur Erziehung
 Blick in das Asylbewerberleistungsgesetz: Fliehende Menschen als besonders schutzwürdige
 Heilmittel – Hilfsmittel (§ 33 Sozialgesetzbuch V) insbesondere für blinde und sehbehinderte Fliehende
 Migranten und Fliehende als Botschafter einer neuen Welt: Sozialethische Fragen in der Zeit der „Flüchtlingskrise“
 Prüfungsmodalitäten: Hausarbeit; Referat mit schriftlicher Ausarbeitung; intensives Gespräch
 Lothar Krappmann, Flüchtlingskinder und ihre Kinderrechte, in: UNICEF-Report 2016, Frankfurt 2016, S. 74 – 81
 Stefanie Schmahl, Kinderrechtskonvention mit Zusatzprotokollen, 2. Aufl. Baden-Baden 2017
 Die UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis, Köln 2013
 Frankfurter Kommentar zum Sozialgesetzbuch VIII, 7. Aufl. Baden-Baden 2013
 Becker / Kingreen (Hrsg.) Sozialgesetzbuch V, 4. Aufl. München 2014
 Michelle Becka / Albert-Peter Rethmann (Hrsg.) Ethik und Migration, Paderborn 2010
 Marianne Heimbach-Steins, Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration – Zugehörigkeit – Beteiligung, Paderborn 2016
 Arnold Köpcke-Duttler, Ethos der Inklusion, Oldenburg 2017

Hinweise
 Literatur

Tutorenausbildung für das Beratungsseminar (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05041640	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 -	00.202 / Witt.Platz	Schad
----------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

06IFBAnw51

Hinweise
 Teilnahme nur nach persönlicher Einladung!
 Auch zugeordnet zu:
 06-I-FB-Anw5-1, 06-I-FB-Ber5-1, 06-I-FB-For5-1, 06-So-Ber1

Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigungen und die professionellen Unterstützungssysteme (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05041800	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	23.04.2018 - 23.04.2018	00.113d / Witt.Platz	Möhrlein/Schroth
06SOFüO	Di	16:00 - 18:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	00.202 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	00.106 / Gebäude 70	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt
 Menschen mit Beeinträchtigungen sind oft ein Leben lang auf Hilfe angewiesen. Diese gesetzliche Unterstützung übernehmen oft Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips. Was heißt Wohlfahrtsstaatlichkeit, wie können sich Personen bürgerschaftlich engagieren und welche Rolle spielen soziale Konzerne? Dieses Seminar gibt einen theoretischen Hintergrund und die Möglichkeit zu selbstständigen, praktischen Erprobungen unter Anleitung von erfahrenen Einrichtungsleitungen, sowie die professionelle Reflexion der Praxis.

Pädagogische Begleitung von schwer kranken Kindern und Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042130	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	01-Gruppe	Daut
06IFBAnw3	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	01-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	01-Gruppe	
	Fr -	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	02-Gruppe	Seelbach
	Sa -	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	02-Gruppe	
	So -	Einzel	29.04.2018 - 29.04.2018	02-Gruppe	
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz	

Hinweise Persönliche Anmeldung beim Dozenten. KEINE online-Anmeldung
Nachweis Prüfung: münd. Einzelprüfung.

Begleitveranstaltung zur Erstellung von Qualifizierungsarbeiten (BA, MA und Zulassungsarbeiten) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05042700	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	13.04.2018 -	00.103 / Witt.Platz	Walter-Klose
----------	------------------	--------	--------------	---------------------	--------------

Arbeit und Beruf - Theorie der Arbeit bei Beeinträchtigungen (06-SO-Theo2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048040	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	02.103 / Witt.Platz	Stein
----------	------------------	-----------	--------------	---------------------	-------

06SOTheo2

Inhalt Arbeit, berufliche Bildung und Beruf stellen wichtige sonderpädagogische Handlungsfelder dar, für Menschen mit Beeinträchtigungen im Sinne von Behinderungen sowie Benachteiligungen stellen sich hier zentrale Weichen für eine Integration in die Gesellschaft, für die Gesellschaft bestehen zugleich bedeutsame Fragen der Inklusion solcher Gruppen. In diesem Seminar wird es darum gehen, zentrale theoretische Strukturen der Fragen von Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Beeinträchtigungen zu betrachten.

Hinweise Das Modul ist dem Wahlbereich „Arbeit und Beruf“ im Master-Studiengang Sonderpädagogik zugeordnet, den der Lehrstuhl Sonderpädagogik V anbietet.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Einführung in die fallbezogene Gruppenberatung (PB) - 06-SO-Ber / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048970	Sa 10:00 - 16:30	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner
06SO-Ber	Sa 10:00 - 16:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner
	So 10:00 - 14:00	Einzel	06.05.2018 - 06.05.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner
	So 10:00 - 14:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	-1.101 / Witt.Platz	Wagner

Inhalt Die Moderation von Gruppengesprächen, insb. im Rahmen der fallbezogenen Gruppenberatung, ist und wird in zunehmendem Maße ein wichtiges Handlungsfeld von Sonderpädagogen, sowohl im Lehramt als auch im außerschulischen Bereich. Im Rahmen dieses stark praxisorientierten Seminars wird ein Modell der fallbezogenen Gruppenberatung vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch diskutiert. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen dabei zum einen mögliche Einsatzgebiete in der beruflichen Praxis, zum anderen der individuelle Lernprozess der Teilnehmer im Hinblick auf beraterische Fähigkeiten. Praktische Vorerfahrungen in den Bereichen Gesprächsführung und Beratung sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich

Nachweis Portfolio

Einführung in die psychoanalytische Beratung von Organisationen (TB/HB) - 06-HaMe-1/2/3 / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-

For5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048990	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link
06-HaMe-1	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	03.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link

Inhalt Dieses Blockseminar (4./5.05. sowie 22./23.06.2018) wird eine theoretische und praktische Einführung in die vier hauptsächlichen Arbeitsfelder der psychoanalytischen Organisationsberatung geben: 1. Teamsupervision, 2. Leitungssupervision, 3. Organisationsentwicklung, 4. Coaching. Der psychoanalytischen Beratung von Organisationen liegt ein psychodynamisches Verständnis von Organisationen und Führung zugrunde. Psychoanalytische Konzepte wie individuelle und organisationale unbewusste Abwehrmechanismen, Ängste und Widerstände sowie Übertragung und Gegenübertragung finden in diesem Ansatz gleichermaßen Berücksichtigung.

Hinweise Die Lehrveranstaltung wird von Robert Langnickel und Pierre-Carl Link durchgeführt.

Literatur Literaturempfehlungen: Lohmar M. Möller H. (2014) Psychoanalyse in Organisationen (Kohlhammer) Stuttgart. Thomas Giermalczyk, Mathias Lohmer, Carla Albrecht Angela Voll. Psychodynamische Zugänge zur Coachingdiagnostik. In: H. Möller, S. Kotte (Hrsg.), Diagnostik im Coaching, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013. Lenz G. (Hg.) Mertens W., Lang H.J. (1991) Die Seele im Unternehmen. Psychoanalytische Aspekte von Führung und Organisation im Unternehmen. (Springer) Berlin, Heidelberg, N.Y. De Board R. (1978) Psychoanalysis of Organizations (Tavistock Publication) London.

Nachweis Hausarbeit

Einführung in die psychoanalytische Pädagogik des Lehrens und Lernens (TB/HB) - 06-MiB-1/2/3 / 06-I-FB-Anw5 / 06-I-FB-For5 / 06-I-FB-Ber5 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048993	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	04.04.2018 - 04.04.2018	00.113d / Witt.Platz	Langnickel/Link
06-MiB	Do	10:00 - 16:00	Einzel	05.04.2018 - 05.04.2018	00.113d / Witt.Platz	Langnickel/Link
	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	00.113c / Witt.Platz	Langnickel/Link
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	07.04.2018 - 07.04.2018	00.103 / Witt.Platz	Langnickel/Link

Inhalt In diesem Blockseminar (Mittwoch bis Samstag; 4. April bis 7. April 2018) sollen Hilfen und Anregungen für die pädagogische Praxis des Lehrens und Lernens vermittelt werden. Zuerst werden wir uns einige grundlegende Kenntnisse der Psychoanalyse wie bspw. Übertragung und Gegenübertragung, Widerstand und Abwehrmechanismen aneignen und das zugrundeliegende Menschenbild der Psychoanalyse explizieren. Hiernach wird, anhand von zahlreichen Praxisbeispielen und Fallgeschichten, der Transfer auf den pädagogischen Alltag eingeübt.

Hinweise Die Lehrveranstaltung wird von Robert Langnickel und Pierre-Carl Link durchgeführt.

Literatur Literaturempfehlungen: Evelyn Heineman & Hans Hopf: Psychische Störungen in Kindheit und Jugend. Symptome – Psychodynamik-Fallbeispiele - psychoanalytische Therapie. Kohlhammer 2015.

„Die Sprache der Anderen brandet zurück“ - Heterologie nach Michel de Certeau als Methodik transdisziplinärer

Verwundbarkeitsforschung (GSiK Theologie, 06-SO-MiB-1/2/3, 06-SO-HaMe-1/2/3, 06-I-FB-For4-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05048994	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018		Link
06SO-MiB	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018		Link
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018		Link
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018		Link

Inhalt Michel de Certeau (1925-1986) fasziniert als vagabundierender Grenzgänger. Er war Theologe, Psychoanalytiker, Jesuit und Mystik-Forscher, schrieb aber auch mit „Kunst des Handelns“ einen Grundlagentext der heutigen Kulturwissenschaften. Mit großem Gespür für die Verletzlichkeit von Orten beschrieb er jenes World Trade-Center, dessen Zerstörung 2001 globale Politiken der Sicherheit hervorrief. Papst Franziskus zählt Certeau zu seinen Lieblingsautoren. Theologisch erarbeitet Certeau eine Alternative zum Antimodernismus, der die Kirche zu einer Art Hochsicherheitstrakt ausbaut. Deswegen verortet er seine Texte an der Schnittstelle von säkularen Verwundbarkeiten und theologischen Sicherungsdiskursen. Notwendig sei ein Glauben, der sich verletzlich macht, indem er gezielt in die kulturellen, sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart hineingeht. Mit der Lektüre zentraler Texte stellt das Seminar den Beitrag zur Debatte, den Certeau für einen heutigen Glauben in den Herausforderungen der Gegenwart leisten kann. Methode: Seminar mit Vorlesungsanteilen. Die Fragen und der Studienhintergrund der Studierenden werden aktiv eingebunden.

Die Würzburger Forschungsgruppe "Vulnerabilität, Sicherheit und Resilienz" arbeitet transdisziplinär zwischen Theologie und Humanwissenschaften. Im Sommerseminar steht die Frage im Mittelpunkt, mit welcher Methodik die Kooperation zwischen Wissenschaften gelingen kann - angesichts der Tatsache, dass divergierende Wissenschafts-Kulturen sich wechselseitig bereichern, wenn sie durch gemeinsame Problemstellungen verbunden werden.

Im Seminar werden Grundlagentexte von Michel de Certeau herangezogen, der als Kulturtheoretiker, Historiker und Theologe transdisziplinär tätig war und mit seiner "Heterologie" eine Methodik transdisziplinären Arbeitens entworfen hat. Fragen der Methodik werden durchgängig auf die Vulnerabilitätsforschung bezogen, die im Zentrum unserer Research Group stehen.

Hinweise Das Seminar wird gemeinsam mit Prof. Dr. Hildegund Keul durchgeführt. Seminar mit Vorlesungsanteilen, Referaten und Diskussionen. Blockveranstaltung: Termine und Uhrzeiten nach Absprache, Raum 129 Bibliothek für Fundamentaltheologie. Anmeldung: per E-Mail an H.Keul@theologie.uni-wuerzburg.de auch bitte online in Sb-home.

Blockveranstaltung, Termine nach Vereinbarung
Anerkennung durch GSiK (Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz) sowie im Studium Generale.

Am Seminar kann auch teilnehmen, wer nicht zur Forschungsgruppe gehört, aber an der Fragestellung interessiert ist.

Anmeldung: in WueStudy 1.0 sowie per E-Mail bitte an h.keul@theologie.uni-wuerzburg.de

Literatur Certeau, Michel de 2009: GlaubensSchwachheit. Kohlhammer (ReligionsKulturen 2)

Ders. 2014: Kunst des Handelns. Berlin: Merve

Bauer, Christian; Sorace, Marco A. (Hg.) 2018: Gott, anderswo? Theologie im Gespräch mit Michel de Certeau. Ostfildern: Grünewald

Bergmann, Matthias u.a. (Hg.): Methoden transdisziplinärer Forschung. Ein Überblick mit Anwendungsbeispielen. Frankfurt a.M.: Campus 2010

Nachweis Referat / Klausur / GSiK-Seminarschein

Vertiefende Aspekte im Handlungsfeld Wohnen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049700	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 -	00.113c / Witt.Platz	Dr. Groß
06SOHaMe						

Hinweise Prüfungen: Referat und Hausarbeit

Nachweis Referat und Hausarbeit

Anforderungen und Konzepte inklusiven Wohnens im Gemeinwesen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05049790 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2018 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Dr. Groß

06SoTheo

Inhalt

Das Seminar will aktuelle Anforderungen und Konzepte im Bereich inklusiven Wohnens im Gemeinwesen sichten und kritisch prüfen. Ausgehend von einem gemeinsamen Verständnis von Integration und Inklusion untersuchen wir praxisrelevante Ansätze ambulanter und stationärer Wohnangebote der Behindertenhilfe. Dabei sollen insbesondere Beispiele guter Praxis, sogenannte „Leuchtturmprojekte“, die schon gemeinwesenorientierte Ansätze realisieren, zur Diskussion gestellt werden. Einzelne Leuchtturmprojekte werden in Form von Kurzexkursionen gemeinsam mit den Studierenden besucht werden.

Das Seminar soll ein möglichst kritisches Denken der Teilnehmer schärfen und zu deren fachlichen Profilbildung beitragen. Das Seminar wird daher von zwei Dozenten gemeinsam durchgeführt werden, die immer wieder kontroverse Perspektiven auf ein und dieselbe Fragestellung einnehmen werden. Die sich so öffnenden Spannungsfelder fordern die Teilnehmer zu einer persönlichen, fachlich begründeten Stellungnahme auf. Im offenen Diskurs sollen fachliche Fragestellungen entwickelt und Bausteine inklusiver Utopien beim Wohnen formuliert werden.

Von den Seminarteilnehmerinnen wird persönliches Engagement und Interesse am gemeinsamen, kritischen Denken erwartet.

Hinweise

Prüfungen: Erstellung eines Positionspapiers

Turnus: wöchentlich und Tagesexkursionen nach Vereinbarung

Sonstige Veranstaltungen

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

03823000 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Hörsaal / ZEP Krupinski

Hinweise Die Vorlesung steht für interessierte Studierende auch ohne Prüfungsleistung offen.

Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

Institutskolloquium IPS

Veranstaltungsart: Reservierung

Di	18:00 - 20:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	03.105 / Witt.Platz	
Di	18:00 - 20:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	03.105 / Witt.Platz	
Di	18:00 - 20:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	03.105 / Witt.Platz	
Mi	18:00 - 20:00	Einzel	27.06.2018 - 27.06.2018	03.106 / Witt.Platz	Glaesemer-Seiler

Nachklausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie

Veranstaltungsart: Reservierung

Mi 12:00 - 14:00 Einzel 11.04.2018 - 11.04.2018 0.001 / ZHSG Göbel

Bachelor Political and Social Studies

FachstudienberaterInnen für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.

Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Beachten Sie unbedingt die Studienfachbeschreibung (Anlage SFB zu den Fachspezifischen Bestimmungen) Ihres Studienfachs in der korrekten Prüfungsordnungsversion! Nicht alle aufgeführten Module sind in allen PSS-/Sozialkundestudiengängen verwertbar. Links zu den jeweiligen Prüfungsordnungen und Fachspezifischen Bestimmungen finden Sie auf der Institutshomepage und auf den Seiten des Prüfungsamts.

Grundlegende Veranstaltungen

Einführung Europäische Union

Einführung in die Europäische Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070020	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 05.07.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	Müller-Brandeck-
BM-EU-V	Do	10:00 - 12:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	Bocquet
						Müller-Brandeck-
						Bocquet

Inhalt Die Vorlesung wird sich mit den Grundlagen der Europäischen Union befassen. Dabei werden die Geschichte und die Institutionen der EU genauso untersucht, wie die theoretischen Ansätze zur europäischen Integration und ausgewählte Politikfelder.

Übung zur Vorlesung Einführung in die Europäische Union (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070030	Di	18:00 - 20:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	
BM-EU-Ü	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.04.2018 - 05.07.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.04.2018 - 12.07.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2018 - 02.07.2018	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2018 - 09.07.2018	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.05.2018 - 03.07.2018	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	24.04.2018 - 10.07.2018	00.113c / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N.

Einführung Internationale Beziehungen

Einführung in die Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070040	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Müller-Brandeck-
BM-IB-V	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Bocquet
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	0.004 / ZHSG	Müller-Brandeck-
						Bocquet

Hinweise LPO-IB-1

Übung zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070050	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	16.04.2018 - 02.07.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-IB-Ü	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2018 - 09.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 - 03.07.2018	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	24.04.2018 - 10.07.2018	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.04.2018 - 05.07.2018	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.04.2018 - 12.07.2018	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	

Einführung Sozialwissenschaftliche Datenanalyse

Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse I: Deskriptive und bivariate Verfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071020	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Gross
FSQ-Meth1V	Do	08:00 - 10:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	

Übung zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse I (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05071030	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	09.04.2018 - 02.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pfister
FSQ-Meth1Ü	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2018 - 09.07.2018	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfister
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	09.04.2018 - 02.07.2018	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Pfister
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	16.04.2018 - 09.07.2018	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	00.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Pfister
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	00.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	Pfister
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	11.04.2018 - 04.07.2018	00.107 / Witt.Platz	11-Gruppe	Pfister
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.04.2018 - 11.07.2018	00.107 / Witt.Platz	12-Gruppe	Pfister
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	12.04.2018 - 05.07.2018	00.107 / Witt.Platz	13-Gruppe	Zapfe
	Do	16:00 - 18:00	14tägl	12.04.2018 - 05.07.2018	00.107 / Witt.Platz	14-Gruppe	Zapfe
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	13.04.2018 - 06.07.2018	00.107 / Witt.Platz	15-Gruppe	Goldan
	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	00.107 / Witt.Platz	16-Gruppe	Goldan

Inhalt Die Studierenden sollen Grundkenntnisse der statistischen Datenanalyse mit der Software von SPSS erwerben und anhand von sozialwissenschaftlichen Aufgabenstellungen vertiefen.
Ziel ist es zum einen, den Studierenden die Fähigkeit für selbstständige Datenaufbereitung und Datenanalyse zu vermitteln, zum anderen, Ergebnisse von durchgeführten Datenauswertungen gekonnt zu interpretieren und zu erläutern.

Einführung Datenerhebung / alte Studienordnung

Basismodul Datenauswertung 1

Veranstaltungsart: Seminar

05007690	Di	09:00 - 17:00	Einzel	24.07.2018 - 24.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pfister
06-BM-DA-1	Di	10:00 - 12:00	Einzel	31.07.2018 - 31.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	25.07.2018 - 25.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	26.07.2018 - 26.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	

Basismodul Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071040	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 12.06.2018	02.206 / Witt.Platz	Gross
BM-DE-1	Di	14:00 - 16:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018		
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.06.2018 - 10.07.2018	02.206 / Witt.Platz	
	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	02.202 / Witt.Platz	

Übung zur Vorlesung Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05071050	-	10:00 - 16:00	Block	16.07.2018 - 19.07.2018		Neubert
BM-DE-Ü						

Einführung in die Sozialstrukturanalyse

Einführung in die Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071060	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	0.004 / ZHSG	Wagner
BM-SpS-V						

Übung zur Vorlesung Einführung in die Sozialstrukturanalyse (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05071070	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe
BM-SpS-Ü	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	11.04.2018 - 04.07.2018	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.04.2018 - 11.07.2018	00.202 / Witt.Platz	06-Gruppe
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.04.2018 - 04.07.2018	03.208 / Witt.Platz	07-Gruppe
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2018 - 11.07.2018	03.208 / Witt.Platz	08-Gruppe
	Hinweise	LPO-SpS-1				

Einführung Politische Theorie

Einführung in die Politische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070000	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 04.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Becker
BM-PT-V	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt
 Die Vorlesung befaßt sich mit grundlegenden Problemen moderner Staaten und Gesellschaften: Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft? Wann herrscht Gerechtigkeit in einem politischen Gemeinwesen, was versteht man heutzutage unter „Demokratie“? Ist die staatliche Ordnung mit individueller Freiheit zu vereinbaren? Und schließlich: Welches sind die rechtlichen Grundlagen für die friedlichen Beziehungen zwischen Staaten?
 Diese und andere Fragen werden anhand ausgewählter Werke klassischer und moderner Philosophen untersucht, so daß am Ende des Semesters ein Überblick über wichtige Positionen der westlichen politischen Philosophie erlangt werden kann.

Hinweise LPO-PT-1

Literatur:
 Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2012: Politische Philosophie, Paderborn (3. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und zur Vorbereitung auf die Abschlußklausur. Die 1. und 2. Aufl. dieses Buches sind ebenfalls verwendbar.)
 Celikates, Robert und Stefan Gosepath 2013: Politische Philosophie, Stuttgart
 Goodin, Robert u.a. (Hrsg.) 2007: A Companion to Political Philosophy, Oxford
 Miller, David 2003: Political Philosophy: A Very Short Introduction, Oxford

Übung zur Vorlesung Einführung in die Politische Philosophie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070010	Di	08:00 - 10:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ada
BM-PT-Ü	Di	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Ada
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	16.04.2018 - 02.07.2018	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Walz
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2018 - 09.07.2018	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Walz
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	11.04.2018 - 04.07.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Holder
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	18.04.2018 - 11.07.2018	02.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Holder
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	13.04.2018 - 06.07.2018	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ballweg
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Ballweg
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	12.04.2018 - 05.07.2018	00.113c / Witt.Platz	09-Gruppe	Weiß
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	19.04.2018 - 12.07.2018	00.113c / Witt.Platz	10-Gruppe	Weiß
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.04.2018 - 03.07.2018	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	Shenker
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	24.04.2018 - 10.07.2018	03.103 / Witt.Platz	12-Gruppe	Shenker

Einführung Soziologische Theorie

Einführung in die soziologische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05071000	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.401 / Witt.Platz	Suber
BM-ST-V	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.401 / Witt.Platz	Suber
Nachweis	Klausur am Ende des Semesters					

Übung zur Vorlesung Einführung in die soziologische Theorie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071010	Di	18:00 - 20:00	14tägl	10.04.2018 - 03.07.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-ST-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	17.04.2018 - 10.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	11.04.2018 - 04.07.2018	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	18.04.2018 - 11.07.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	12.04.2018 - 05.07.2018	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	19.04.2018 - 12.07.2018	02.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	12.04.2018 - 05.07.2018	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.04.2018 - 12.07.2018	02.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	09.04.2018 - 02.07.2018	02.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	16.04.2018 - 09.07.2018	02.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Basismodul wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070540	Mo	09:00 - 15:00	Einzel	17.09.2018 - 17.09.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
BM-WAT	Di	09:00 - 15:00	Einzel	18.09.2018 - 18.09.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Mi	09:00 - 15:00	Einzel	19.09.2018 - 19.09.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	20.09.2018 - 20.09.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	21.09.2018 - 21.09.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder

Inhalt Die über die ganze Woche verteilten Themenkomplexe beinhalten:

Psychologische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens

Literaturrecherche

Lesen wissenschaftlicher Texte (Lesestrategien)

Schreiben wissenschaftlicher Texte

Präsentationstechniken

Ihre Mitarbeit wird u.a. in Form von Gruppenarbeiten stattfinden, das als benotete Prüfung einzureichende Portfolio ist allerdings individuell zu erarbeiten. Didaktisch ist ein Wechsel zwischen "Frontalunterricht", Gruppenarbeit, Kurzpräsentation und Diskussion sowie studentischer Präsentation zu erwarten. Am Freitag finden die (benoteten) Gruppenpräsentationen statt. Das Modul umfasst 3 ECTS und zählt in den Bachelorstudiengängen zum Bereich der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen, ist daher also in den Hauptfachstudiengängen PSS verpflichtend. Komplementär zu diesem Modul ist das 2-ECTS-Modul Informationskompetenz der Universitätsbibliothek zu absolvieren (41-IK-BM). Dieses Modulangebot richtet sich insbesondere an Studierende, welche zum Sommersemester einen Fachwechsel vollzogen haben und dieses Modul noch absolvieren müssen. Das komplementäre Modul zur Informationskompetenz (Anbieter=Universitätsbibliothek) muss nicht zeitnah belegt werden, wird aber in der Regel vielfach im Winter- und auch mehrfach im Sommersemester angeboten. Bitte beachten Sie die abweichenden Anmeldefristen.

Zielgruppe

Weiterführende Veranstaltungen

Allgemeine Soziologie

Aufbaumodule

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071090	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Glaesemer-Seiler
AM-AS 1	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wagner
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 27.06.2018	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Glaesemer-Seiler
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	

Inhalt GRUPPE 01: Glaesemer-Seiler - GRUNDLEGUNG DURCH DIE KLASSIKER _Inhalt:_ _Literatur:_ GRUPPE 02: Wagner - GRUNDLEGUNG DURCH DIE KLASSIKER _Inhalt:_ _Literatur:_ GRUPPE 03: Glaesemer-Seiler - GRUNDLEGUNG DURCH DIE KLASSIKER _Inhalt:_ _Literatur:_

Mikrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071110	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 30.05.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Suber
AM-AS 2	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	06.06.2018 - 06.06.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	13.06.2018 - 13.06.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.06.2018 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Salomon
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Salomon

Inhalt **GRUPPE 01: Suber - MIKROSOZIOLOGISCHE THEORIEANSÄTZE**

Inhalt:

Mikrosoziologische Gesellschaftserklärungen gehen davon aus, dass sich der Aufbau und die Reproduktion sozialer Strukturen und Institutionen ebenso effektiv aus der Beobachtungen von Interaktionen und wechselseitig orientierten Handlungen heraus erklären lässt wie die allgemeine Geltung von Werten und Normen. In der Veranstaltung soll ein Überblick über die zentralen Paradigmen, Erklärungsweisen und -konzepte mikrosoziologischer Sozialtheorien vermittelt werden. Der Kurs findet in Form einer Vorlesung mit Diskussion statt. Leistungsnachweise können über das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters (benotet) bzw. das Abfassen eines Essays (unbenotet) erbracht werden.

GRUPPE 02: Salomon - MIKROSOZIOLOGISCHE THEORIEANSÄTZE

Inhalt:

Mit der Unterscheidung von Mikro- und Makrosoziologie wird der Versuch unternommen, unterschiedliche Themen, Ansätze und Fokussierungen der soziologischen Theorie und Forschung zu bezeichnen. Dabei herrscht keine Einigkeit darüber, wie die Grenzen und Unterschiede zwischen den beiden Polen genau gefasst werden. So wird die Einteilung soziologischer Arbeiten in Mikro- und Makrosoziologie auf Basis unterschiedlichster Gründe vorgenommen, wie bspw. auf Grund des behandelten Themas, der höheren oder niedrigeren Allgemeinheit der zu treffenden Aussagen, der Größe der untersuchten sozialen Gebilde, der Differenz zwischen Akteur und System oder der Differenz von Handlung und Struktur. Dieses Seminar verfolgt das Ziel, anhand intensiver Textlektüre einen Einblick in die Mannigfaltigkeit der möglichen Themen sowie die differenten methodischen Herangehensweisen mikrosoziologischer Forschung zu bieten. Es werden neben klassischen Ansätzen, Aufsätzen, Themen und Vertretern vor allem auch systemtheoretisch inspirierte Arbeiten herangezogen, um daran anschließend über die Vor- und/oder Nachteile einer Aufteilung soziologischer Theorielinien in Mikro- und Makrosoziologie zu diskutieren. Gleichmaßen soll die Differenz zwischen der Einteilung in verschiedene Ebenen niedriger oder höherer Allgemeinheit (Mikro-, Meso- oder Makroebene) im Vergleich zu der Unterscheidung von Systemtypen (Interaktionssysteme, Organisationssysteme, Gesellschaftssysteme) diskutiert und ihre Bedeutung für die aktuelle Forschung in der Soziologie herausgestellt werden.

In dieser Veranstaltung kann auch ein GSiK-Schein erworben werden. Literatur:

GRUPPE 03: Salomon - MIKROSOZIOLOGISCHE THEORIEANSÄTZE

Inhalt:

Mit der Unterscheidung von Mikro- und Makrosoziologie wird der Versuch unternommen, unterschiedliche Themen, Ansätze und Fokussierungen der soziologischen Theorie und Forschung zu bezeichnen. Dabei herrscht keine Einigkeit darüber, wie die Grenzen und Unterschiede zwischen den beiden Polen genau gefasst werden. So wird die Einteilung soziologischer Arbeiten in Mikro- und Makrosoziologie auf Basis unterschiedlichster Gründe vorgenommen, wie bspw. auf Grund des behandelten Themas, der höheren oder niedrigeren Allgemeinheit der zu treffenden Aussagen, der Größe der untersuchten sozialen Gebilde, der Differenz zwischen Akteur und System oder der Differenz von Handlung und Struktur. Dieses Seminar verfolgt das Ziel, anhand intensiver Textlektüre einen Einblick in die Mannigfaltigkeit der möglichen Themen sowie die differenten methodischen Herangehensweisen mikrosoziologischer Forschung zu bieten. Es werden neben klassischen Ansätzen, Aufsätzen, Themen und Vertretern vor allem auch systemtheoretisch inspirierte Arbeiten herangezogen, um daran anschließend über die Vor- und/oder Nachteile einer Aufteilung soziologischer Theorielinien in Mikro- und Makrosoziologie zu diskutieren. Gleichmaßen soll die Differenz zwischen der Einteilung in verschiedene Ebenen niedriger oder höherer Allgemeinheit (Mikro-, Meso- oder Makroebene) im Vergleich zu der Unterscheidung von Systemtypen (Interaktionssysteme, Organisationssysteme, Gesellschaftssysteme) diskutiert und ihre Bedeutung für die aktuelle Forschung in der Soziologie herausgestellt werden.

In dieser Veranstaltung kann auch ein GSiK-Schein erworben werden. Literatur:

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071140	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Suber
AM-AS 4	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Salomon
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Salomon

Inhalt **GRUPPE 01: Suber - NEUERE THEORETISCHE ANSÄTZE DER SOZIOLOGIE**

Inhalt:

In der Veranstaltung soll ein Überblick über die jüngsten theoretischen Entwicklungen und konzeptuellen Innovationen auf dem Feld der soziologischen Theoriebildung gegeben werden. Vorgestellt werden solche Ansätze, die in verschiedenen Theoriebereichen mit dem Anspruch auf Renovierung bzw. Erweiterung des kategorialen Beschreibungs- und Erklärungsapparats aufgetreten sind. Hierzu zählen etwa solche Ansätze wie die *Aktor-Netzwerk-Theorie* (ANT) B. Latours, die *relationale Netzwerktheorie* H. Whites, der *radical microsociologism* von R. Collins sowie die neue Strukturtheorie J.L. Martins, welche sich um das Motiv der Erneuerung der soziologischen Handlungstheorie gruppieren lassen. Darüber hinaus sollen insbesondere auch solche Theorievorschläge präsentiert werden, die gegenwärtig – teilweise im Anschluss an M. Foucault – eine aktualisierende Erneuerung des Anspruchs einer kritischen Gesellschaftstheorie intendieren wie etwa die diskurstheoretisch begründete *Hegemonietheorie* von E. Laclau und Ch. Mouffe, die *Soziologie der Konventionen* von L. Boltanski und L. Thévenot, die *Gouvernementalitäts-Studien*, die *(Post-)Cultural Studies* und der *(Post-)Feminismus*. Eine dritte Ansatzgruppe lässt sich um das Grundproblem gruppieren, wie sich angesichts der „verallgemeinerter Medialisierung des Sozialen“ (S. Lash) die soziologische Analyseeinheiten überhaupt noch beobachten und analysieren lassen (J. Baudrillard, C. Castoriadis, S. Žižek).

GRUPPE 02: Salomon - NEUERE THEORETISCHE ANSÄTZE DER SOZIOLOGIE

Inhalt:

Ziel des Seminars ist weniger ein breiter Gesamtüberblick als vielmehr eine tiefgehende Beschäftigung mit einer kleineren Auswahl an theoretischen Ansätzen. Dabei wird der Fokus auf den Ansätzen von Alfred Schütz, Norbert Elias, Erving Goffman sowie den sogenannten Praxistheorien liegen.

In dieser Veranstaltung kann auch ein GSiK-Schein erworben werden

GRUPPE 03: Salomon - NEUERE THEORETISCHE ANSÄTZE DER SOZIOLOGIE

Inhalt:

Ziel des Seminars ist weniger ein breiter Gesamtüberblick als vielmehr eine tiefgehende Beschäftigung mit einer kleineren Auswahl an theoretischen Ansätzen. Dabei wird der Fokus auf den Ansätzen von Alfred Schütz, Norbert Elias, Erving Goffman sowie den sogenannten Praxistheorien liegen.

In dieser Veranstaltung kann auch ein GSiK-Schein erworben werden

Vertiefung in der soziologischen Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071170	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Glaesemer-Seiler
AM-AS 5	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Glaesemer-Seiler
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wagner
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Suber
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	Salomon

Inhalt

GRUPPE 01: Glaesemer-Seiler - Theorie(n) der Postmoderne

Inhalt:

GRUPPE 02: Glaesemer-Seiler - Max Weber

Inhalt:

GRUPPE 03: Wagner - Anthony Giddens

Inhalt:

Der britische Soziologie Anthony Giddens gilt als einer der bedeutendsten Sozialtheoretiker des späten 20. Jahrhunderts. In diesem Seminar sollen bedeutende Ausschnitte aus dem Gesamtwerk von Anthony Giddens diskutiert werden. Ein besonderer Fokus wird auf seine sozialtheoretischen Überlegungen gerichtet, die sich mit dem Verhältnis von Handlungen und sozialen Strukturen beschäftigen und zur Entwicklung der Strukturationstheorie führten. Einen zweiten Schwerpunkt des Seminars bildet die Diskussion seiner Arbeiten zum Charakter der globalisierten Moderne und ihrem Wandel.

GRUPPE 04: Suber - Siegfried Kracauer

Inhalt:

Ziel der Veranstaltungen ist es zum einen in das Werk des im soziologischen Kanon noch immer marginalisierten Siegfried Kracauer (1889-1966) einzuführen und zum anderen anhand dessen exemplarisch das Verfahren der systematischen, textbasierten Exegese eines klassischen Autors vorzuführen. Kracauers Werk steht an der Schwelle des Zeitalters der klassischen Moderne und wurde von einigen Autoren retrospektiv sogar als "postmodern avant la lettre" (Eksteins) qualifiziert. Es konstituiert sich über eine intensive Auseinandersetzung mit den zentralen geistesgeschichtlichen Bewegungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts (Neukantianismus, Lebensphilosophie, Phänomenologie) im Frühwerk und knüpft schließlich an das methodologische Anliegen seines akademischen Lehrers Georg Simmels an, die sozio-kulturellen Transformationen des modernen Lebens an den vermeintlich unbedeutenden Oberflächenphänomenen des Alltagslebens aufzuspüren. In der Konsequenz betrat Kracauer vielfach soziologisches Neuland und eröffnete der Disziplin die ersten Zugänge etwa zu den Medien der Photographie, der Musik und insbesondere des Films. Neben diesen klassischen Beiträgen Kracauers sollen in der Veranstaltung auch die proto-ethnographische Studie 'Die Angestellten' und die geschichtsphilosophischen Leitideen seines Spätwerks zur Sprache kommen. Der Kurs findet in der Form einer Vorlesung mit Diskussion statt.

GRUPPE 05: Salomon - Einfache Sozialsysteme

Inhalt:

Der Kurs ist als klassischer Lektürekurs konzipiert. Ziel ist es in der Gruppe langfristig an einem Thema/Buch zu arbeiten und über die gemeinsame Diskussion ein tieferes Verständnis der dargelegten theoretischen Prämissen zu erlangen. Inhalte sind unter anderem: Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Konflikte in Gesellschaft und Interaktion. Klatsch in der Interaktion.

In dieser Veranstaltung kann auch ein GSIK-Schein erworben werden

Ergänzungsmodule

Aktuelle Forschungsfragen der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071350	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Glaesemer-Seiler
EM-AS 3	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Göbel
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hillenbrand

Inhalt

GRUPPE 01: Glaesemer-Seiler - Inhalt: **"Soziologie der Menschenrechte"** _Literatur:_

GRUPPE 02: Göbel - AKTUELLE FORSCHUNGSFRAGEN DER SOZIOLOGIE _Inhalt:_ _Literatur:_

GRUPPE 03: Hillenbrand - **"Wissen, Überleben und Taktieren - Die Organisation als komplexes Sozialsystem"** _Inhalt:_ _Literatur:_ In diesem Seminar können Sie einen GESIK-Schein erwerben!

Theorien der Globalisierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071380	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	Wagner
EM-AS 2	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wagner

Inhalt

Dieses Seminar wird sich aus dem Blickwinkel soziologischer Theorie dem in der Gegenwartsgesellschaft omnipräsenten, zugleich allerdings oftmals diffus bleibenden, Thema der Globalisierung widmen. Auf der Grundlage diverser sozialwissenschaftlicher Diskussionsbeiträge soll der Versuch unternommen werden, unterschiedliche Globalisierungskonzepte kritisch einander gegenüberzustellen. Ferner soll die Diskussion dazu dienen, Dimensionen „der“ Globalisierung zu differenzieren, sowie mögliche Antriebskräfte und Folgen von Globalisierungsprozessen zu beleuchten. Ziel des Seminars ist es einen systematischen, wenn auch notwendigerweise selektiven, Überblick über die zentralen Kontroversen im Globalisierungsdiskurs zu gewinnen, sowie nach wie vor existierende Desiderata herauszuarbeiten.

Gesellschaftstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071410	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wagner
EM-AS 1	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Suber
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Suber

Inhalt **GRUPPE 01: Wagner - Theorien der Institution**

Inhalt:

Institution ist ein grundlegender Begriff soziologischer Theoriebildung. In diesem Seminar sollen basierend auf den kulturanthropologischen Überlegungen Arnold Gehlens, die Institutionentheorien von Helmut Schelsky, Niklas Luhmann und Siegfert Rehberg diskutiert werden. Ebenso wird die wegweisende Verknüpfung von Wissenssoziologie und Institutionentheorie von Berger und Luckmann thematisiert. Basierend auf diesen sozialtheoretischen Grundlegungen beschäftigt sich das Seminar intensiver mit dem soziologischen Neo-Institutionalismus, der das Verhältnis zwischen institutioneller Umwelt von Organisationen und deren Strukturen und Praktiken fokussiert.

GRUPPE 02: Suber - Anomie

Inhalt:

Das Konzept und die entsprechende Phänomenologie der Anomie zählt seit Durkheims Beschreibung des Typus des anomischen Selbstmords in seiner klassischen Selbstmordstudie zum Begriffsinventar der modernen Soziologie und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von mehreren Autoren aus diversen Disziplinen aufgegriffen und weiterentwickelt. Unterstellt wird dabei ein intrinsischer Konnex zwischen (rapidem) sozialem Wandel und seinen kulturellen Folgen, der insgesamt zu suggerieren scheint, dass radikale sozio-kulturelle Transformationen auf der Makro-Ebene unvorhersehbare und desaströse bis selbstzerstörerische Effekte auf der Mikro-Ebene hervorbringen (können). Diese Hypothese soll Rahmen des Seminars am Beispiel diverser Gewaltphänomene wie Bürgerkriege und neueren Gewaltphänomenen (Amok, school shootings, suicide bombers) getestet werden.

GRUPPE 03: Suber - Aktuelle Theorien des Films

Inhalt:

Gemäß einer vielfach zitierten Sentenz von Gilles Deleuze besteht die Macht des modernen Kinos darin, "uns den Glauben an die Welt zurückzugeben". Dieser radikalen Intuition folgend soll in der Veranstaltung mit der Hypothese gearbeitet werden, dass das soziologische Potential dieses Mediums bei weitem noch nicht ausgeschöpft wurde und ein Verständnis der Gegenwartskultur nur über den Umweg einer Befassung mit deren Filmproduktion gewährleistet werden kann. Nachdem im ersten Teil des Kurses neuere radikale filmtheoretische Vorschläge (im Anschluss an psychoanalytische, semiotische und narratologische Referenztheorien) vorgestellt wurden, sollen im zweiten Teil auch konkrete neuere kinematographische Phänomene wie das Aufkommen einer neuen globalen Serien- und Blockbusterkultur, dem ebenfalls globalen Phänomen des "new extremism" und der Idee einer Wahlverwandtschaft zwischen postmodernem Film und Trauma zum Anlass genommen werden, die eingangs dargelegten Theorievorschläge anzuwenden und zu diskutieren.

Datenauswertung / Methoden der empirischen Sozialforschung

Aufbaumodule

Empirisches Forschungspraktikum, Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071200	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-Meth-1	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Künzler
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Künzler
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Künzler
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Zapfe
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Goldan

OLS-Regression in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071210	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.107 / Witt.Platz	Künzler
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

AM-DA 1

Inhalt Künzler - OLS-REGRESSION IN DER SOZIALSTRUKTURANALYSE _Inhalt:_ _Literatur:_

Empirisches Forschungspraktikum, Teil 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071220	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.107 / Witt.Platz	Künzler
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

AM-Meth-2

Inhalt Künzler - EMPIRISCHES FORSCHUNGSPRAKTIKUM, TEIL 2 _Inhalt:_ _Literatur:_

Qualitative Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071420	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	2.012 / ZHSG	01-Gruppe	Wagner
AM-Meth-3	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Setzer

Inhalt

Gruppe 01: Wagner - Einführung in die Interviewforschung
 Narrative Interviews gelten in der qualitativen Sozialforschung nach wie vor als Mittel der Wahl, um Daten zu erheben. Doch welche Daten sind es eigentlich, die man auf diesem Wege erhält? Diese Frage wird das Seminar diskutieren - und zwar einerseits theoretisch, andererseits empirisch. Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars sollten bereit sein, kleinere empirische Forschungsprojekte praktisch umzusetzen. Das Seminar dient dann dazu, diese Forschungsprojekte inhaltlich vor- und nachzubereiten, sowie methodologisch zu reflektieren.

Gruppe 02: Setzer - Das Interview als qualitative Forschungsmethode
 Das Seminar stellt Grundlagen und Techniken der qualitativen Interviewführung vor. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in unterschiedliche Interviewformen und lernen Einflussfaktoren auf den Gesprächsverlauf und auf die Kommunikationssituation kennen. Im Anschluss an die theoretischen Reflexionen sollen die Studenten selbst ein Interview durchführen, die Aussagen transkribieren und die Ergebnisse im Seminar vorstellen.
 Hinweis: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar obligatorisch.

Ergänzungsmodule

Forschungsdesign und fortgeschrittene Analyseverfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071390	Do	14:00 - 18:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baier
EM-Meth	Do	14:00 - 18:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baier
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baier
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baier
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baier
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Baier
	-	-	-	Block	16.07.2018 - 18.07.2018	-	02-Gruppe

Inhalt

GRUPPE 01: Baier - FORSCHUNGSDESIGN UND FORTGESCHRITTENE ANALYSEVERFAHREN
 Inhalt:
 Das Seminar bietet eine Einführung in die Paneldatenanalyse und richtet sich an BA-Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich quantitativer Datenanalyse. Die Veranstaltung zielt darauf, dass Studierende am Ende der Veranstaltung zwischen Querschnitts- und Längsschnittfragestellungen unterscheiden können, verschiedene gängige Längsschnittmethoden kennen, selbst eine Paneldatenanalyse durchführen und die Ergebnisse interpretieren können. Vorkenntnisse im Bereich quantitativer Datenanalyse mit STATA sind notwendig.

GRUPPE 02: Künzler - FORSCHUNGSDESIGN UND FORTGESCHRITTENE ANALYSEVERFAHREN
 Inhalt:
 Das Seminar wird als Block, voraussichtlich nach dem Ende der offiziellen Vorlesungszeit, abgehalten. Der Termin wird den angemeldeten Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Friedens- und Konfliktforschung

Aktuelle Fragen zu Sicherheit, Frieden und Konflikt in den Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070360	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gieg
EM-IB 5	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg

Inhalt

Wichtige Hinweise:

- **Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.**
- Das Seminar "Aktuelle Fragen zu Sicherheit, Frieden und Konflikt in den Internationalen Beziehungen" bei Philipp Gieg (im Sommersemester 2018 zweimal angeboten) kann als **SFK2 ("Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung 2") nach alter Prüfungsordnung** belegt werden. **Alle Studierenden nach alter Prüfungsordnung, die im Sommersemester 2018 noch keinen SFK2#Kurs belegt haben, müssen also dieses Seminar belegen.**
- Das Seminar kann außerdem als Ergänzungsmodul EM-IB5 nach neuer Prüfungsordnung belegt werden, sofern der Kurs nicht schon im Sommersemester 2017 absolviert wurde.
- Das Seminar kann ferner als Seminar FK ("Friedens- und Konfliktforschung") nach neuer Prüfungsordnung belegt werden (Übergangsregelung). **Studierende nach neuer Prüfungsordnung, die ein FK-Seminar besuchen möchten, sollen jedoch bevorzugt die Seminare "Friedens- und Konfliktforschung" bei Dr. Matthias Gsänger, Tanja Wolf und Lena Setzer belegen (Veranstaltungsnummer 05070440), da bei den Seminaren von Philipp Gieg Studierende nach alter Prüfungsordnung bei der Platzvergabe prioritär berücksichtigt werden.**

Inhalt:

Im Seminar werden wir uns mit dem **Nahost-Konflikt aus der Perspektive der Internationalen Beziehungen** beschäftigen.

- 1) Im ersten Block des Seminars werden wir die **Geschichte** des Nahost-Konflikts aufarbeiten, ohne die ein Verständnis der heutigen Konfliktlinien nicht möglich ist. Nach der Vorgeschichte bis zur Gründung Israels steht hier insbesondere die Phase seit 1947 im Mittelpunkt der Betrachtung, vom Sechs-Tage-Krieg bis zur Ersten Intifada, von den mit dem Madrid- und Oslo-Friedensprozess verbundenen Hoffnungen bis zur Al-Aksa-Intifada.
- 2) Im zweiten Block werden wir zunächst die wichtigsten **Konfliktgegenstände** analysieren, darunter die Frage nach Staatlichkeit und Autonomie der Palästinensergebiete, nach Territorium und Grenzen, den Streit um Jerusalem, die Sperranlage und die israelischen Siedlungen; schließlich das Thema Flüchtlinge und Wasser. Danach stehen die **Konfliktparteien** im Fokus. Zunächst Israel und die Palästinenser selbst, danach aber insbesondere die **externen Akteure**. Ausführlich werden wir uns mit der Nahost-Politik der USA, der Europäischen Union, dem Nahostquartett, der Rolle der UN und einiger Nachbarstaaten beschäftigen. In diesem zweiten Block werden wir teilweise auf die in „Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung I“ bzw. "Friedens- und Konfliktforschung" erarbeiteten **theoretischen und begrifflichen Grundlagen** Bezug nehmen und den Nahostkonflikt unter IB-theoretischer Perspektive untersuchen. (Das Seminar kann aber auch ohne vorherigen Besuch des Seminars SFK1/ FK belegt werden.)
- 3) Abschließend stehen die **jüngsten Entwicklungen** im Zentrum der Diskussion: Was ist in den letzten Jahren passiert und wie stellt sich die aktuelle Situation dar? Steht eine "dritte Intifada" bevor oder lassen sich Wege aus der "Spirale der Gewalt" erkennen – und wenn ja, welche? Wirken externe Akteure moderierend oder eher konfliktverschärfend? Einen besonderen Schwerpunkt wird angesichts der jüngsten Entwicklungen die US-Politik gegenüber dem israelisch-palästinensischen Konflikt bilden: Wie lässt sich die **Israelpolitik der Trump-Administration** analysieren? **Besteht (k)eine Chance auf Frieden?**

Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070440	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
PSS-FK	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.214 / BibSem	02-Gruppe	Wolf
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Setzer

Inhalt

GRUPPE 01: Gsänger -Wertekonflikte in der Demokratie _Inhalt:_ _Literatur: Willems, Ulrich, 2016: Wertkonflikte als Herausforderung der Demokratie. Wiesbaden / Landis, Dan, 2012: Handbook of Ethnic Conflict

GRUPPE 02: Wolf- FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG _Inhalt:_ _Literatur:_

GRUPPE 03: Setzer - Medien als 4.Gewalt_Inhalt:

Bei der Bewältigung von militärischen und sozialen Konflikten spielen Medien eine große Rolle. Sie informieren über Ereignisse und die Folgen der Auseinandersetzung. Durch die Berichterstattung kann sich eine öffentliche Meinung bilden, die kurz und langfristig politische Entscheidungen beeinflusst. In dem Seminar sollen die Grundlagen und Funktionen der Massenmedien, die Kriegsberichterstattung, einige Enthüllungen in den Medien, sowie Thesen der Kulturkritik erläutert und diskutiert werden. Stellen Massenmedien heute eine vierte Gewalt dar?

Hinweis: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar obligatorisch.

Internationale Beziehungen

Aufbaumodule

Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070070	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Greubel
AM-IB1	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Greubel
	Sa	12:00 - 14:00	Einzel	14.07.2018 - 14.07.2018	02.401 / Witt.Platz		

Inhalt

Die UK-EU-Beziehungen und der Brexit

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU, kurz: dem Brexit. Dafür werden zuerst die EU-UK-Beziehungen in den vergangenen Jahren analysiert, bevor sich in Teil 2 des Seminars dem Austritt bzw. den Austrittsverhandlungen gewidmet wird. Teil 3 des Seminars widmet sich schließlich bestimmten Problemstellungen, die der Brexit mit sich bringt - darunter beispielsweise die Irlandfrage und wirtschaftliche Auswirkungen des Austritts.

Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070110	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 05.06.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pietzko
AM-IB5	Di	14:00 - 16:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.06.2018 - 10.07.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pietzko

Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070130	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Zürn
AM-IB 6	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Zürn

Inhalt

Please note:

Group 1 (Tuesday, 10-12) will be held in English

Group 2 (Wednesday, 10-12) will be held in German

Women, Peace and Security

The seminar will give at first a brief overview of the United Nations and central resolutions and documents concerning the complex "Women, Peace and Security", the so called WPS-Agenda. Within the second part of the seminar, we will analyse and discuss the implementation of resolution 1325. As the resolution entails the adoption of National Actions Plans, we will also analyse selected examples of them.

Spezielle Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070510	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
AM-IB4	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Greubel
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Greubel

Inhalt

Die EU in der Polykrise

Dieses Seminar widmet sich der aktuellen "Polykrise" (Juncker) der EU. In vier Blöcken werden über mehrere Sitzungen vier der vergangenen und aktuellen Krisen behandelt. Darunter u.a. die Staatsschuldenkrise, Flüchtlingskrise und Rechtsstaatskrise (Polen).

Hinweise

Bitte beachten Sie: ein vorheriger Besuch des Aufbaumoduls "Grundlegende Fragen der EU" oder der Vorlesung "Europäische Union" wird empfohlen.

Ergänzungsmodule

Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070340	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Lowinger/Zürn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------

EM-IB 1

Inhalt

Lektürekurs: Jenseits der Konventionen? Poststrukturalistische Ansätze in der Weltpolitikforschung

Das Seminar widmet sich dem poststrukturalistischen Denken und Arbeiten in der Weltpolitikforschung. Zunächst soll sich mit dem Poststrukturalismus generell sowie deren zentralen Vertreter_innen auseinandergesetzt werden. Der Erarbeitung der verschiedenen Konzepte wie Hegemonie, Signifikanten, Identitäten und Diskurse folgt die Auseinandersetzung mit der Umsetzung poststrukturalistisch inspirierter empirischer Untersuchungen.

Das Ergänzungsmodul ist als Lektürekurs konzipiert. In jeder Sitzung wird ein Text gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

Europäische Integration: Stand, Problemfelder, Entwicklungsperspektiven (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070350	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pietzko
EM-IB 2	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pietzko

Inhalt

Nähere Informationen zu den Kursinhalten folgen demnächst.

Aktuelle Fragen zu Sicherheit, Frieden und Konflikt in den Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070360	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gieg
EM-IB 5	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg

Inhalt

Wichtige Hinweise:

- **Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.**
- Das Seminar "Aktuelle Fragen zu Sicherheit, Frieden und Konflikt in den Internationalen Beziehungen" bei Philipp Gieg (im Sommersemester 2018 zweimal angeboten) kann als **SFK2 ("Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung 2") nach alter Prüfungsordnung** belegt werden. **Alle Studierenden nach alter Prüfungsordnung, die im Sommersemester 2018 noch keinen SFK2#Kurs belegt haben, müssen also dieses Seminar belegen.**
- Das Seminar kann außerdem als Ergänzungsmodul EM-IB5 nach neuer Prüfungsordnung belegt werden, sofern der Kurs nicht schon im Sommersemester 2017 absolviert wurde.
- Das Seminar kann ferner als Seminar FK ("Friedens- und Konfliktforschung") nach neuer Prüfungsordnung belegt werden (Übergangsregelung). **Studierende nach neuer Prüfungsordnung, die ein FK-Seminar besuchen möchten, sollen jedoch bevorzugt die Seminare "Friedens- und Konfliktforschung" bei Dr. Matthias Gsänger, Tanja Wolf und Lena Setzer belegen (Veranstaltungsnummer 05070440), da bei den Seminaren von Philipp Gieg Studierende nach alter Prüfungsordnung bei der Platzvergabe prioritär berücksichtigt werden.**

Inhalt:

Im Seminar werden wir uns mit dem **Nahost-Konflikt aus der Perspektive der Internationalen Beziehungen** beschäftigen.

- 1) Im ersten Block des Seminars werden wir die **Geschichte** des Nahost-Konflikts aufarbeiten, ohne die ein Verständnis der heutigen Konfliktlinien nicht möglich ist. Nach der Vorgeschichte bis zur Gründung Israels steht hier insbesondere die Phase seit 1947 im Mittelpunkt der Betrachtung, vom Sechs-Tage-Krieg bis zur Ersten Intifada, von den mit dem Madrid- und Oslo-Friedensprozess verbundenen Hoffnungen bis zur Al-Aksa-Intifada.
- 2) Im zweiten Block werden wir zunächst die wichtigsten **Konfliktgegenstände** analysieren, darunter die Frage nach Staatlichkeit und Autonomie der Palästinensergebiete, nach Territorium und Grenzen, den Streit um Jerusalem, die Sperranlage und die israelischen Siedlungen; schließlich das Thema Flüchtlinge und Wasser. Danach stehen die **Konfliktparteien** im Fokus. Zunächst Israel und die Palästinenser selbst, danach aber insbesondere die **externen Akteure**. Ausführlich werden wir uns mit der Nahost-Politik der USA, der Europäischen Union, dem Nahostquartett, der Rolle der UN und einiger Nachbarstaaten beschäftigen. In diesem zweiten Block werden wir teilweise auf die in „Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung I“ bzw. "Friedens- und Konfliktforschung" erarbeiteten **theoretischen und begrifflichen Grundlagen** Bezug nehmen und den Nahostkonflikt unter IB-theoretischer Perspektive untersuchen. (Das Seminar kann aber auch ohne vorherigen Besuch des Seminars SFK1/ FK belegt werden.)
- 3) Abschließend stehen die **jüngsten Entwicklungen** im Zentrum der Diskussion: Was ist in den letzten Jahren passiert und wie stellt sich die aktuelle Situation dar? Steht eine "dritte Intifada" bevor oder lassen sich Wege aus der "Spirale der Gewalt" erkennen – und wenn ja, welche? Wirken externe Akteure moderierend oder eher konfliktverschärfend? Einen besonderen Schwerpunkt wird angesichts der jüngsten Entwicklungen die US-Politik gegenüber dem israelisch-palästinensischen Konflikt bilden: Wie lässt sich die **Israelpolitik der Trump-Administration** analysieren? **Besteht (k)eine Chance auf Frieden?**

Regionalstudien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070370	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lowinger
EM-IB 4	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 26.04.2018	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lowinger
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.05.2018 - 12.07.2018	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Gruppe 01 - Jean-Monnet-Workshop: Der deutsch-französische Motor der Integration

Veranstaltungsart: Workshop mit Exkursion zum Deutsch-französischen Institut nach Ludwigsburg

Sind die deutsch-französischen Beziehungen noch immer oder erneut wieder Motor der Europäischen Union? Diese Frage ist aufgrund der sogenannten Polykrise aktueller denn je. An die „Achse“ Berlin-Paris wird dabei die Hoffnung und Erwartung adressiert, sie solle, ja müsse Europa einen Ausweg aus der aktuellen Lage, die an den Grundfesten der Integration rüttelt, weisen. Doch kann der in den letzten Jahren spürbar geschwächte deutsch-französische Motor der Integration diesen Anforderungen noch genügen?

Im Jean-Monnet Workshop werden ebendiese Fragen erörtert und diskutiert. Dabei erhalten Sie einerseits Einblicke in die deutsche und französische Außen- und Europapolitik sowie in die deutsch-französischen Beziehungen und andererseits festigen Sie ihr Wissen zu den Grundlagen der Europäischen Integration und über die aktuelle Verfasstheit der EU.

Das Ergänzungsmodul ist als **Workshop** konzipiert. Neben inhaltlichen Sitzungen werden Sie in Gruppen eine bereits bestehende Ausstellung über die deutsch-französischen Beziehungen (<https://maineuropa.de/ausstellung>) aktualisieren und erweitern. In aufeinander aufbauenden Phasen werden wir über das Semester hinweg gemeinsam die Ausstellungsposter konzeptionieren.

Fester Bestandteil des Workshops ist eine gemeinsame Exkursion (1 Tag) nach Ludwigsburg zum Deutsch-französischen Institut und der dort ansässigen Frankreich-Bibliothek.

Gruppe 02 - Jean-Monnet-Workshop: Der deutsch-französische Motor der Integration

Veranstaltungsart: Workshop mit Exkursion zum Deutsch-französischen Institut nach Ludwigsburg

Sind die deutsch-französischen Beziehungen noch immer oder erneut wieder Motor der Europäischen Union? Diese Frage ist aufgrund der sogenannten Polykrise aktueller denn je. An die „Achse“ Berlin-Paris wird dabei die Hoffnung und Erwartung adressiert, sie solle, ja müsse Europa einen Ausweg aus der aktuellen Lage, die an den Grundfesten der Integration rüttelt, weisen. Doch kann der in den letzten Jahren spürbar geschwächte deutsch-französische Motor der Integration diesen Anforderungen noch genügen?

Im Jean-Monnet Workshop werden ebendiese Fragen erörtert und diskutiert. Dabei erhalten Sie einerseits Einblicke in die deutsche und französische Außen- und Europapolitik sowie in die deutsch-französischen Beziehungen und andererseits festigen Sie ihr Wissen zu den Grundlagen der Europäischen Integration und über die aktuelle Verfasstheit der EU.

Das Ergänzungsmodul ist als **Workshop** konzipiert. Neben inhaltlichen Sitzungen werden Sie in Gruppen eine bereits bestehende Ausstellung über die deutsch-französischen Beziehungen (<https://maineuropa.de/ausstellung>) aktualisieren und erweitern. In aufeinander aufbauenden Phasen werden wir über das Semester hinweg gemeinsam die Ausstellungsposter konzeptionieren.

Fester Bestandteil des Workshops ist eine gemeinsame Exkursion (1 Tag) nach Ludwigsburg zum Deutsch-französischen Institut und der dort ansässigen Frankreich-Bibliothek.

Politische Theorie

Aufbaumodule

Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070150 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.04.2018 - 13.07.2018 00.113c / Witt.Platz Gsänger

AM-PT 2

Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070160 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 00.106 / Gebäude 70 01-Gruppe Gsänger

AM-PT 3 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Becker

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 00.212 / BibSem 03-Gruppe Gsänger

Inhalt GRUPPE 01: Gsänger - POLITISCHE THEORIEN DER MODERNE UND POSTMODERNE
 Inhalt:
 Literatur:
 GRUPPE 02: Becker - POLITISCHE THEORIEN DER MODERNE UND POSTMODERNE
 Inhalt:
 Literatur:
 GRUPPE 03: Gsänger - POLITISCHE THEORIEN DER MODERNE UND POSTMODERNE
 Inhalt:
 Literatur:

Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070180 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Gsänger

AM-PT 5 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe Becker

Inhalt Thematische Schwerpunkte dieses Seminars sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt zu betrachten; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.

Literatur Brodocz, André u.a. (Hrsg.) 2007: Bedrohungen der Demokratie, Wiesbaden
 Dahl, Robert 2000: On Democracy, New Haven und London
 Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford
 Lembecke, Oliver W. u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden

Ergänzungsmodule

Aktuelle Fragestellungen und Diskussionen der politischen Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070390 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2018 - 13.07.2018 02.103 / Witt.Platz Gsänger

EM-PT 1

Inhalt GRUPPE 01: Gsänger: Geteilte Intentionalität und politische Kooperation
 Inhalt: Das Entstehen einer gemeinsam geteilten Welt und die Entwicklung sozialer Ordnung durch die kooperative Koordination von Handlungen gehören zu den Grundfragen der Sozialwissenschaften.
 In der Politikwissenschaft ist häufig gebräuchlich das Ordnungsproblem mit dem Gefangenendilemma aus der Spieltheorie zu modellieren. Jüngere anthropologische und spieltheoretische Forschung legt es jedoch nahe, die "Hirschjagd" als evolutionäres Spiel stärker zu berücksichtigen.
 In dieser Perspektive lassen sich nicht allein moralphilosophische Texte, wie David Gauthiers "Morals by Agreement" mit spannenden Erkenntnissen neu lesen. Auch im empirischen und praktischen Bereich lassen sich Strategien entwickeln zur Bearbeitung von Kooperationsproblemen, die unter der Perspektive des Gefangenendilemmas als nur schwer zu beherrschen gelten müssen.
 Literatur: Thomasello, Michael, 2014: Eine Naturgeschichte des menschlichen Denkens. Frankfurt/M.
 Skyrms, Brian, 2004: The stag hunt and the evolution of social structure. Cambridge

Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen der politischen Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070400	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
EM-PT 2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker

Inhalt
 GRUPPE 01: Gsänger - Vergleichende politische Theorie
 Inhalt: "Beyond Monologue: For a Comparative Political Theory" ist der einleitende Aufsatz in Dallmayrs Buch von 2010 überschrieben. Darin angedeutet ist eine mehrfache Zielsetzung solch eines Projektes. Zum einen geht es um die Erweiterung des westlichen Kanons politischer Theorie hin zu einem möglicherweise globalen Kanon. Dabei geht es schlicht auch um ein besseres Verstehen nicht-westlicher Akteure in einer globalisierten Welt. Zum anderen geht es um die diskursive Öffnung der politischen Theorie für nicht-westliche Ideen, um etwa klären zu können, welche Demokratiekonzepte wirklich global oder partikular sind. Es geht auch um eine Hoffnung auf Innovationsmöglichkeiten für die politische Theorie, indem nicht-westliche Ansätze auf kreative Lösungen für bestehende Frage untersucht werden, z.B. Säkularität und Multikulturalität in Indien. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Kurses sind zum einen die Beschäftigung mit den grundlegenden methodischen Herausforderungen einer vergleichenden politischen Theorie sowie die Beschäftigung mit Texten dreier indischer Politiker-Denker (Gandhi, J.Nehru und B.R.Ambedkar), die nicht nur am Anfang der Indischen Union von Bedeutung sind. Als Bezugspunkt sollen Texte von politisch aktiven Theoretikern der Unabhängigkeitsbewegung Afrikas (Kwame Nkrumah, Leopold Senghor) untersucht werden
 Literatur: Dallmayr, Fred. 2010: Comparative Political Theory : An Introduction / Dallmayr, Fred, 2017: Democracy to Come : Politics as Relational Praxis
 GRUPPE 02: Becker: Islamismus und Politik
 Inhalt: Der Islamismus als einflussreiche innerislamische Strömung, erhält seit längerem auch in der westlichen Welt gesteigerte Aufmerksamkeit. Diese Entwicklung ist insofern zwangsläufig, als islamistische Autoren, die eine Reform der Moslem-Gemeinde insgesamt bzw. islamischer Staaten anstreben, westliche Gesellschaften und ihre Werte vehement ablehnen. Im Seminar werden Texte moderner Klassiker des Islamismus - Hasan al-Banna, Sayyid Mawdudi und Sayyid Qutb - gelesen. Dabei wird u.a. das Verhältnis des Islam zum Staat, zur Rolle der Frau und zur Gewalt in der Politik untersucht. Zudem werden historische Erklärungen herangezogen sowie Ursachen des islamistischen Terrorismus betrachtet.
 Textgrundlage ist v.a. der u.g. englischsprachige Reader von Euben/Zaman
 Literatur:
 Euben, Roxanne L. u. a. (Hrsg.) 2009: Princeton Readings in Islamist Thought. Texts and Contexts from al-Banna to Bin Laden, Princeton
 Mandaville Peter 2014: Islam and Politics, London/New York (2. Aufl.)

Spezielle Soziologie

Aufbaumodule

Theorien, Methoden und Befunde einer Speziellen Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071260	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 12.06.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stempfhuber
AM-SpS 1	Di	12:00 - 14:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.06.2018 - 10.07.2018	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stempfhuber

Inhalt
 GRUPPE 01: Stempfhuber - *Mobilities research* /Soziologie der Mobilitäten
 Literatur : Tim Cresswell (2006): On the Move: Mobility in the Modern Western World, Routledge: London and New York.
 GRUPPE 02: Stempfhuber - Mediensoziologie
 Literatur : <http://www.zfmedienwissenschaft.de/online/media-revolutions-and-other-revolutions>

Politische Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071280	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stempfhuber
AM-SpS 2	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stempfhuber

Inhalt
 GRUPPE 01: Stempfhuber - Seminar über den Normalismus: Wie Normalität produziert wird
 Literatur : Jürgen Link (2013): *Normale Krisen? Normalismus und die Krise der Gegenwart* . Konstanz University Press, Konstanz.
 GRUPPE 02: Stempfhuber - Gender Studies (Einführung)
 Literatur : Judith Butler (1995): *Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts*. Berlin.

Medien-, Wissens- und Kultursoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071300	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Setzer	
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------	--

AM-SpS 4

Inhalt
 Setzer - Einführung in die Kunstsoziologie
 Inhalt:
 Kunstwerke spiegeln den Zeitgeist einer Gesellschaft. Die Objekte sind Indikatoren für Ausdrucksweisen von Künstlern, die ihre Umwelt wahrnehmen, ihre Beobachtungen reflektieren und ihren Vorstellungen eine künstlerische Gestalt geben. Mit der Entstehung von Galerien und dem Ausbau des Kunsthandels entwickelte sich ein Kunstmarkt, der mit ökonomischen Ansprüchen bis in die Gegenwart die Kunstwelt verändert. Zwischen Markt und künstlerischer Autonomie entstanden seit Mitte des 19. Jahrhunderts zahlreiche Kunstwerke, deren Spitzenprodukte auf Kunstauktionen Höchstpreise erzielten. Die gegenseitige Beeinflussung von Kunst und Gesellschaft soll in dem Seminar durch einige kunsttheoretische Texte erörtert werden.
 Hinweis: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar obligatorisch.

Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer spezieller Soziologien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071320	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Harder
AM-SpS 6	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stempfhuber

Inhalt

GRUPPE 01: Harder - Social Inequality and Social Stratification

Sprache/language: English

This course is highly recommended for Erasmus Students (and local students interested in English conversation). Course outline to be announced (decided upon) in the first session, depending on number and qualification/scientific (sociological) experience of participants. In any case the social stratification of the FRG will be discussed. Possible fields of interest: Gender, education, socialization, mobility, international comparison ... Erasmus students are encouraged to contribute experiences of the respective country of origin.

Credits: Usually 5 credit points, final exam may be adjusted to meet expectation of sending university (to be arranged in the first or second session).

Recommended first reading:

John Scott, *Social Stratification Research in Europe*. pp267-281 in: Sokratis Koniorodos and Alexandros-Andreas Kyrtis (ed.), *Routledge Handbook of European Sociology*. 2014. London and New York: Routledge.

Social Stratification, 4th Edition, edited by David B. Grusky and Kate Weishaar. 2014. Boulder: Westview Press.

Gruppe 02: Stempfhuber - Soziologie(n) der privaten Lebensführung

Literatur : <http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.1016.8542&rep=rep1&type=pdf>

Ergänzungsmodule

Kultur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05071400	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Setzer
EM-SpS 1	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Setzer

Inhalt

GRUPPE 01: Lena Setzer - Medienwandel

Inhalt:

In der Zivilisationsgeschichte gab es immer wieder gesellschaftliche Umbrüche, die Denk- und Verhaltensweisen über Jahrzehnte, manchmal sogar über Jahrhunderte, prägten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch nicht die kulturellen Umbrüche, die durch politische Entscheidungen oder gewaltsame Umstürze ausgelöst wurden, sondern die grundlegenden Umwälzungen, die von Medien ausgingen. Die Mediensoziologie beschäftigt sich explizit mit kulturellen und technologischen Erneuerungen sowie deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Im Seminar werden einige medientheoretischen Erklärungsansätze behandelt: von der Höhlenmalerei bis ins Computerzeitalter.

Hinweis: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar obligatorisch.

GRUPPE 02: Lena Setzer - Medienwandel

Inhalt:

In der Zivilisationsgeschichte gab es immer wieder gesellschaftliche Umbrüche, die Denk- und Verhaltensweisen über Jahrzehnte, manchmal sogar über Jahrhunderte, prägten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch nicht die kulturellen Umbrüche, die durch politische Entscheidungen oder gewaltsame Umstürze ausgelöst wurden, sondern die grundlegenden Umwälzungen, die von Medien ausgingen. Die Mediensoziologie beschäftigt sich explizit mit kulturellen und technologischen Erneuerungen sowie deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Im Seminar werden einige medientheoretischen Erklärungsansätze behandelt: von der Höhlenmalerei bis ins Computerzeitalter.

Hinweis: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar obligatorisch.

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Bundesrepublik Deutschland 2 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05070310	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stawski
NF-BRD 2	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leurer
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	Leurer

Inhalt

GRUPPE 01: Stawski - BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 2 _Inhalt: Schwerpunkte liegen auf der allgemeinen Staatsorganisation, dem Wahlkampf und dem Wahlsystem, sowie Meinungsbildungs-, Beeinflussungs- und Entscheidungsprozessen. Literatur: Rudzio, Wolfgang 2015: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

GRUPPE 02:Do 16-18 - Raum 02.103, Leurer - BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 2 _

Seminartitel: Politik im Freistaat Bayern

Inhalt: Im Wahljahr 2018 beschäftigen wir uns mit den wesentlichen verfassungsrechtlichen Grundlagen, Institutionen und Akteuren der Politik in der Republik Bayern. Besonderes Augenmerk gilt dem Wahlsystem und den Parteien angesichts dre bevorstehenden Landtagswahl.

Literatur: wird im Seminar besprochen.

GRUPPE 03: Do 10-12. Raum -1.101, Leurer -

Contemporary German History - FRG and GDR

Our course is aiming at Erasmus- and Programme Students and offers a comprehensive overview on central issues in German History post 1945, including West and East Germany.

TAUGHT IN ENGLISH

Achtung! Der Kurs ist inhaltlich NICHT dem Modul NF BRD2 zuzuordnen, Leistungspunkte können nur in begründeten Ausnahmefällen erworben werden. Der Kurs richtet sich an Erasmus-Studierende und wird in englischer Sprache gehalten.

Aufbaumodule

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland auch im Vergleich mit ausgewählten demokratischen Systemen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070200	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wagner
AM-VPS 1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leuerer
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Wagner
	Fr	09:00 - 12:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Schlenkrich
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	24.06.2018 - 24.06.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	08.07.2018 - 08.07.2018	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	00.103 / Gebäude 70	05-Gruppe	Naumann
	Do	14:00 - 20:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	00.212 / BibSem	05-Gruppe	
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	00.103 / Gebäude 70	05-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	
	So	10:00 - 16:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	

Inhalt GRUPPE 01: Wagner - Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich mit ausgewählten demokratischen Systemen Lateinamerikas.

_Inhalt: _ Der Kurs führt anhand der Beispielfälle der BRD und ausgewählter lateinamerikanischer Demokratien in das Forschungsfeld des Systemvergleichs ein. Neben der Behandlung grundlegender Klassifikationen demokratischer Regierungssysteme sollen unterschiedliche Themenschwerpunkte erarbeitet und diskutiert werden. Diese basieren auf eigenständigen Forschungsfragen sowie selbst gewählten Fallbeispielen, die mittels des Vergleichs Einblicke in das Funktionieren dieser Systeme gewährleisten und so zu einem besseren Verständnis beitragen können.

Literatur: _

Lauth, Hans-Joachim/ Kneuer, Marianne/ Pickel, Gert (2016): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage 2010.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (2013): Studienbuch der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Stüwe, Klaus/Rinke, Stefan (2008): Die politischen Systeme in Nord-und Lateinamerika. Eine Einführung.

Hartmann, Jürgen (2017): Die politischen Systeme Lateinamerikas. Ein Überblick.

GRUPPE 02: Leuerer - Das politische System der Bundesrepublik Deutschland auch im Vergleich mit ausgewählten demokratischen Systemen

GERMAN POLITICS

This course has been designed for Erasmus- and Programme Students and is a GFL course aiming also at PSS students with German as a Foreign Language. TAUGHT IN ENGLISH. Home students are of course admitted but will have to meet all requirements as for international participants.

GRUPPE 03: Wagner - Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich mit ausgewählten demokratischen Systemen Lateinamerikas.

_Inhalt: _ Der Kurs führt anhand der Beispielfälle der BRD und ausgewählter lateinamerikanischer Demokratien in das Forschungsfeld des Systemvergleichs ein. Neben der Behandlung grundlegender Klassifikationen demokratischer Regierungssysteme sollen unterschiedliche Themenschwerpunkte erarbeitet und diskutiert werden. Diese basieren auf eigenständigen Forschungsfragen sowie selbst gewählten Fallbeispielen, die mittels des Vergleichs Einblicke in das Funktionieren dieser Systeme gewährleisten und so zu einem besseren Verständnis beitragen können.

Literatur: _

Lauth, Hans-Joachim/ Kneuer, Marianne/ Pickel, Gert (2016): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage 2010.

Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (2013): Studienbuch der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Stüwe, Klaus/Rinke, Stefan (2008): Die politischen Systeme in Nord-und Lateinamerika. Eine Einführung.

Hartmann, Jürgen (2017): Die politischen Systeme Lateinamerikas. Ein Überblick.

GRUPPE 04: Schlenkrich - Das politische System der Bundesrepublik Deutschland auch im Vergleich mit ausgewählten demokratischen Systemen

_Inhalt: _

Comparing Democracies Using R (and python)

This course is an introduction to the widely used data science software R (and python). R (and python) is free to use and can perform very complicated data analysis. In this course, we replicate empirical findings of (popular) studies about democracies (e.g. aspects of participation, political culture, quality of democracy, modernization).

Some of the topics:

- Regression (linear, logistic)
- Multilevel Regression
- Factor analysis/confirmatory factor analysis
- Machine learning
- Plotting

Participants have to bring their own notebooks. Please make sure that you have a working WIFI connection at the Wittelsbacher Platz.

This is a block course!

Please install the latest version of R and R-studio (both are freely available):

<https://www.r-project.org/>

<https://www.rstudio.com/>

If we code in python, we use jupyter:

<http://jupyter.org/>

_Literatur: _

--

GRUPPE 05: Naumann - Das politische System der Bundesrepublik Deutschland auch im Vergleich mit ausgewählten demokratischen Systemen

_Inhalt: _

Grundlagen der Volksgesetzgebung im Ländervergleich Deutschland - Schweiz - USA

- Wie wird die Volksgesetzgebung in Deutschland, der USA und in der Schweiz umgesetzt?
- Die Geschichte der Volksgesetzgebung
- Rechtliche Grundlagen der Volksgesetzgebung
- Verfassungsrechtlichen Grenzen der Volksgesetzgebung
- Umsetzung der Volksgesetzgebung im Ländervergleich
- Die Zukunft der Volksgesetzgebung

Während des Seminars werden sich die Teilnehmer mit der Volksgesetzgebung in den Ländern Deutschland, Schweiz und den USA als Ländervergleich auseinandersetzen. Das Spektrum erstreckt sich von einer geschichtlichen Betrachtung, der systematischen Behandlung der Volksgesetzgebung in den verschiedenen Systemebenen bis zur Frage welche Zukunft die Volksgesetzgebung hat. Einen Schwerpunkt stellt hierbei die rechtliche Betrachtung dar, von den rechtlichen Grundlagen bis zu den verfassungsrechtlichen Grenzen.

Die Darstellung der praktischen Umsetzung erfolgt anhand ausgewählter Beispiele. Die Teilnehmer werden sich mit den direktdemokratischen

Konstruktionsmerkmale und Funktionsweisen ausgewählter demokratischer Systeme (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05070250	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leuerer
AM-VPS 3	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kestler
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kestler
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stawski
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Bröchler

Inhalt

GRUPPE 01: Leuerer - Konstruktionsmerkmale und Funktionsweisen ausgewählter demokratischer **Systeme**

Das politische System Italiens

Der Kurs beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen der italienischen Politik, der Verfassung sowie zentralen Institutionen und Akteuren und Prozessen.

GRUPPE 02: Kestler - Konstruktionsmerkmale und Funktionsweisen ausgewählter demokratischer Systemen _Inhalt: **Parteien und Parteiensysteme** - Gegenstand des Kurses sind zentrale Ansätze der Parteienforschung, die anhand empirischer Fälle aus Europa erschlossen und diskutiert werden. Literatur: Niedermayer, Oskar (Hg.) (2013): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS.; Katz, Richard S.; Crotty, Willam (Hg.) (2006): Handbook of Party Politics. London: Sage.

GRUPPE 03: Kestler - Konstruktionsmerkmale und Funktionsweisen ausgewählter demokratischer Systeme _Inhalt: **Parteien und Parteiensysteme** - Gegenstand des Kurses sind zentrale Ansätze der Parteienforschung, die anhand empirischer Fälle aus Europa und anderen Weltregionen diskutiert werden. Bei entsprechendem Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann der Schwerpunkt auf lateinamerikanische Fallbeispiele gelegt werden. Literatur: Niedermayer, Oskar (Hg.) (2013): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS.; Katz, Richard S.; Crotty, Willam (Hg.) (2006): Handbook of Party Politics. London: Sage.

GRUPPE 04: Stawski - Konstruktionsmerkmale und Funktionsweisen ausgewählter demokratischer Systeme _Inhalt: **Parteien und Parteiensysteme** - Gegenstand des Kurses sind zentrale Ansätze der Parteienforschung, die anhand empirischer Fälle aus Europa und anderen Weltregionen diskutiert werden. Zudem wird die Funktionsweise von Parteien und Parteiensystemen in demokratischen und autokratischen Regimen verglichen. Literatur: Niedermayer, Oskar (Hg.) (2013): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS.

GRUPPE 05: Bröchler - Einführung in die Regierungsforschung _Inhalt: __ Literatur: __

Einführung in die Regierungsforschung

Regierungsforschung ist darauf gerichtet, die Art und Weise der Tätigkeit des Regierens im Spektrum prozessualer, struktureller, funktionaler, instrumenteller und personaler Aspekte auszuleuchten und im Rahmen eines systematischen und empirisch gesättigten wie theoretisch anspruchsvoll gestalteten Forschungsprozesses exakt zu beschreiben, zu erklären und kritisch zu bewerten.

Das Seminar führt anhand aktueller (Jamaika-Verhandlungen, GroKo, Regierungsbildung) wie zurückliegender empirischer Entwicklungen im europäisierten bundesdeutschen Regierungssystem in Fragestellungen, Herangehensweisen und Erkenntnisse der Regierungsforschung ein. Am Beispiel unterschiedlicher Phasen im Zyklus des Regierens (Anbahnung und Koalitionsbildung, Regierungstätigkeit und Regieren vor Wahlen) befassen wir uns zum einen mit Forschungsansätzen der Regierungsforschung, wie beispielweise Koalitionsforschung, Politikmanagement, Leadership sowie formale und informale Governance. Zum anderen nehmen wir theoretisch-konzeptionelle Ansätzen in den Blick, die sich für die Analyse des Regierens als fruchtbar erweisen können, wie beispielweise Neo-Institutionalismus und Vetospieler-Theorem.

Basisliteratur:

Benz, Arthur/ Dose, Nicolai (Hrsg.) (2010): Regieren in komplexen Regelsystemen. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Bröchler, Stephan (2017): Mehr Regierungsforschung wagen! Entwicklungslinien und Forschungsbedarfe der Regierungsforschung, in: Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft, Heft 4-17, S. 497-502.

Bröchler, Stephan/ Lauth, Hans-Joachim (Hg.) (2014): Von Government zu Governance: Informelles Regieren im Vergleich, Sonderheft 4, Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (ZfVP), Wiesbaden: Springer VS.

Bröchler, Stephan/ Grunden, Timo (Hg.) (2014): Informelle Politik. Konzepte, Akteure und Prozesse, Wiesbaden: Springer VS.

Bröchler, Stephan/ von Blumenthal, Julia (Hrsg.) (2011): Regierungszentralen im politischen Prozess, Wiesbaden: Springer VS.

Helms, Ludger (2005): Regierungsorganisation und politische Führung in Deutschland, Wiesbaden: Springer VS.

Korte, Karl-Rudolf/ Frohlich, Manuel (2009): Politik und Regieren in Deutschland, 3. Auflage, Paderborn, München, Wien, Zürich: Schoenigh.

Korte, Karl-Rudolf/ Grunden, Timo (Hrsg.) (2013): Handbuch Regierungsforschung, Wiesbaden: Springer VS.

Kropp, Sabine (2010): Kooperativer Föderalismus und Politikverflechtung, Wiesbaden: Springer VS.

North, Douglas C. (1990): Institutions, Institutional Change and Economic Performance, Cambridge: Cambridge University Press.

Schubert, Klaus/ Bandelow, Nils C. (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse, 3. Auflage, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Schmidt, Manfred G. (2012): Das politische System Deutschlands, 3. Auflage, München: Beck Verlag.

Tsebelis, George (2002): Veto Players: How Political Institutions Work, Princeton: University Press.

Wenzelburger, Georg/ Zolnhofer, Raimut (Hrsg.): Handbuch Policy-Forschung, Wiesbaden: Springer VS.

Politische Kulturforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070290	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Renner
AM-VPS 5	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Mohamad-Klotzbach

Inhalt

GRUPPE 01: Renner - POLITISCHE KULTURFORSCHUNG

Inhalt: Das Seminar führt in die zentralen Konzeptionen der empirisch-analytischen politischen Kulturforschung ein. Aufbauend auf das für die empirisch-analytische politische Kulturforschung grundlegend Werk von Almond & Verba (1963) werden zentrale theoretische Weiterentwicklungen wie die Konzepte des Wertewandels (Inglehart, 1977), des Sozialkapitals (Putnam, 1994) und der politischen Unterstützung (Easton, 1975) behandelt, sowie aktuelle Ansätze diskutiert und eingeordnet.

Literatur:

Almond, Gabriel A. / Verba, Sidney, 1963: *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. Princeton: Princeton University Press.
Barnes, Samuel H. / Kaase, Max, 1979: *Political Action. Mass Participation in Five Western Democracies*. Beverly Hills / London: Sage.
Easton, David, 1965b: *A System Analysis of Political Life*. Chicago: The University of Chicago Press.
Falter, Jürgen W. / Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.
Inglehart, Ronald, 1977: *The Silent Revolution. Changing Values and Political Styles Among Western Publics*. Princeton: Princeton University Press.
Pickel, Susanne, und Gert Pickel. 2016. Politische Kultur in der Vergleichenden Politikwissenschaft. In *Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth, Marianne Kneuer, und Gert Pickel, 541–556. Wiesbaden: Springer VS.
Westle, Bettina, und Oscar W. Gabriel (Hrsg.). 2009. *Politische Kultur. Eine Einführung*, Baden-Baden: Nomos.

GRUPPE 02: Mohamad-Klotzbach - POLITISCHE KULTURFORSCHUNG

Inhalt: Das Seminar führt in die Politische Kulturforschung ein. Hierbei werden in einem ersten Teil Konzepte und Theorien aus dem Forschungsbereich vorgestellt und besprochen. Auf Basis dieser Überlegungen gehen die Studierenden unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Interessen und methodischen Kenntnisse eigenen Forschungsfragen nach, deren Ergebnisse im Kurs präsentiert und diskutiert werden.

Literatur:

Pickel, Susanne, und Gert Pickel. 2016. Politische Kultur in der Vergleichenden Politikwissenschaft. In *Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth, Marianne Kneuer, und Gert Pickel, 541–556. Wiesbaden: Springer VS.
Pickel, Susanne, und Gert Pickel. 2006. *Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Pickel, Gert, und Susanne Pickel. 2017. Vom Wutbürger zur demokratischen Delegitimierung? Fragen und Trends der vergleichenden politischen Kulturforschung. *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 11(4), 519–524.
Salzborn, Samuel (Hrsg.), 2009: *Politische Kultur. Forschungsstand und Forschungsperspektiven*. Frankfurt am Main: Peter Lang.
Westle, Bettina, und Oscar W. Gabriel (Hrsg.). 2009. *Politische Kultur. Eine Einführung*, Baden-Baden: Nomos.

Ergänzungsmodule

Politikfeldanalyse (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070420	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	Fischer
EM-VPS 2	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	
	So	10:00 - 17:00	Einzel	08.07.2018 - 08.07.2018	00.103 / Gebäude 70	01-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Mohamad-Klotzbach

Inhalt **GRUPPE 01: Fischer - POLITIKFELDANALYSE: Wie funktioniert Gesundheitspolitik?**

Inhalt:

Die deutsche Gesundheitspolitik steht vor großen Herausforderungen: In Zeiten des demografischen Wandels, des Ärztemangels gerade in ländlichen Regionen, einer Überlastung des Klinikpersonals sowie Umweltschäden durch den Eintrag von Medikamenten ins Abwasser ist „Nachhaltigkeit“ eine der oft an die Gesundheitspolitik gestellten Anforderungen. Doch was bedeutet „Nachhaltigkeit“ und wie kann der Begriff mit Leben gefüllt werden? In diesem Seminar sollen die Studierenden die Möglichkeit bekommen, sich dieser Thematik auch mit dem Blick über den Tellerrand hinaus intensiv zu widmen.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Nach einer Einführung eignen sich die Studierenden im ersten Teil, „Verstehen und Vergleichen“, fundierte Kenntnisse über die deutsche

Gesundheitspolitik und das Gesundheitssystem an. Zudem sollen die Studierenden durch eine Sitzung zum Thema Rentenversicherung die Möglichkeit bekommen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im deutschen System der sozialen Sicherung zu diskutieren. Ausgehend vom Konzept der "Nachhaltigkeit" und seiner speziellen Bedeutung im Gesundheitsbereich diskutieren die Studierenden am zweiten Tag in einem interaktiven Team-Setting ausgewählte Zukunftsprobleme des deutschen Gesundheitswesens.

Um nicht bei der theoretischen Betrachtung stehen zu bleiben, haben die Studierenden im zweiten Teil, „Verändern“, im Rahmen eines Design-Thinking-Projekt-Workshops die Möglichkeit, in kreativer Atmosphäre nach Räumen und Möglichkeiten der Adressierung von Nachhaltigkeitsfragen in die deutsche Gesundheitspolitik zu suchen. Teilnahmebedingung ist deshalb auch die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und offen auch nach unkonventionellen Vorschlägen zu suchen. Zum Ende des Seminars entscheiden sich die Studierenden für eine Idee, die sie vertieft aufbereiten und im Plenum zur Diskussion stellen werden.

Lernergebnisse:

Nach dem Seminar sind die Studierenden in der Lage...

- die Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems/der deutschen Gesundheitspolitik und der deutschen Rentenversicherung zu beschreiben und anhand ausgewählter Parameter (z.B. Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung) zu vergleichen
- Reformvorschläge aus dem Bereich der Gesundheitspolitik im Hinblick auf Stärken und Schwächen zu beurteilen und deren potenzielle Wirkungen einzuschätzen
- anhand der Methode des Design Thinking eigene Lösungsvorschläge für ausgewählte gesundheitspolitische Probleme zu entwickeln und im Hinblick auf Potenziale und Herausforderungen zu beurteilen

Literatur:

- Bandelow, N. C., Eckert, F., & Rüsenberg, R. (2012, August). Wie funktioniert Gesundheitspolitik?. In *Masterplan Gesundheitswesen 2020* (pp. 37-64). Nomos.
- Fischer, M. (2016). Welfare with or without Growth? Potential Lessons from the German Healthcare System. *Sustainability*, 8(11), 1088.
- Marmor, T., & Wendt, C. (2012). Conceptual frameworks for comparing healthcare politics and policy. *Health policy*, 107(1), 11-20.
- Simon, M. (2010). Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. Huber.

GRUPPE 02: Mohamad-Klotzbach - POLITIKFELDANALYSE: Migrations- und Umweltpolitik

Inhalt: Das Ergänzungsmodul führt anhand der Politikfelder Migrations- und Umweltpolitik in die Politikfeldanalyse ein. Hierbei werden in einem ersten Teil Grundlagen der Politikfeldanalyse vermittelt. Daran anschließend werden Forschungsfragen zu beiden Politikfeldern von den Studierenden bearbeitet und die Ergebnisse im Kurs präsentiert und diskutiert.

Literatur:

- Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.), 2009: Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. 2. Aufl. München: Oldenbourg Verlag.
- Reiter, Renate/Töller, Annette Elisabeth, 2014: Politikfeldanalyse im Studium. Fragestellungen, Theorien, Methoden. Baden-Baden: Nomos/utb
- Böcher, Michael/Töller, Annette Elisabeth, 2012: Umweltpolitik in Deutschland. Eine politikfeldanalytische Einführung
- Hoesch, Kirsten, 2018: Migration und Integration. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Wahlpflichtbereich Verschiedene Fächer: nur für PSS 180! Achten Sie auf die PO-Version, nicht alle Angebote stehen allen Studierenden offen.

Achten Sie unbedingt auf die Anlage **SFB** und wählen Sie nur Module aus, welche Ihrem Studiengang zugeordnet sind (also im entsprechenden Bereich der SFB gelistet).

Modulimport **Psychologie** (nur ASPO 2015): Achtung, belegen Sie online nur die "Dummy-Veranstaltungen" mit dem Zusatztest "für Studierende der Political and Social Studies". Es können je Semester nur zwei PSS-Studierende zugelassen werden, die am IPS ausgewählt werden. Wer sich erfolgreich zu einer Veranstaltung der Psychologie anmeldet wird bei der Prüfungsanmeldung vom Modulanbieter nicht berücksichtigt, die Vorauswahl muss über unsere Veranstaltungen stattfinden.

Einführung in die Rechtswissenschaft (4 SWS, Credits: 5/ 10 (Erasmus))

Veranstaltungsart: Vorlesung

02500100	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	Raum 101 / P 4	Schäffer/
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	Raum 101 / P 4	Schmück
	Do	09:00 - 10:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	Raum 101 / P 4	

Südasiethnologie: Gesellschaftliche Strukturen in Indien (GSiK) (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04022210 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. 17.04.2018 - 03.07.2018 ÜR 8 / Phil.-Geb. Schömbucher-Kusterer

04-IB10-1

Inhalt Die gesellschaftlichen Strukturen in Südasiethnologie sind geprägt durch die regionalen und kulturellen Unterschiede des Subkontinents, sowie durch die Gegensätze zwischen Tradition und Moderne. Die Frage, ob man von ‚den Indern‘ sprechen kann, ob es überhaupt ‚eine‘ indische Identität gibt oder nicht vielmehr zahlreiche unterschiedliche Identitäten, beherrscht bis heute die ethnologische Debatte über Gesellschaft in Indien. In dieser Lehrveranstaltung soll ein facettenreiches Bild der indischen Gesellschaft erarbeitet werden. Die Gleichzeitigkeit von Tradition und Moderne führt zu komplexen sozialen Strukturen, wobei vermeintlich traditionelle Institutionen wie die Großfamilie, die von den Eltern arrangierte Heirat, die Kastenzugehörigkeit, nach wie vor bedeutsam sind – und auch durchaus einem kritischen Vergleich mit westlichen Gesellschaften und ihren modernen Errungenschaften standhalten.

Folgende Themen sind Gegenstand der Lehrveranstaltung:

- Familienstrukturen, Geschlechtertrennung, Respekt und Meidung
- Das Konzept der Person
- Heiratsformen, Heiratsbeziehungen, Mitgift
- Kaste und gesellschaftliche Hierarchie
- Status der Frau

Hinweise **! Teilnehmeranzahl begrenzt auf 25 Teilnehmer ! Anmeldung bitte per Mail an elisabeth.schoembucher-kusterer@uni-wuerzburg.de WP3 (180, 120), WP2 (85 bzw. 75), Pflicht (60 Mod. SA) bei Studienbeginn vor WS 15/16 und ab WS 15/16.**

! Nicht anrechenbar im BA 60 Indologie ab WS 15/16.

Literatur Clark-Decès, Isabelle (ed.). 2011. *A Companion to the Anthropology of India*. Chichester, West-Sussex: Wiley-Blackwell.
 Dumont, Louis. 1972. *Homo Hierarchicus. The Caste System and its Implications*. London: Paladin.
 Fuller, Christopher J. 1992. *The Camphor Flame. Popular Hinduism and Society in India*. Princeton: Princeton University Press.
 Fuller, Christopher J. (ed.). 1997. *Caste Today*. Delhi: Oxford University Press.
 Kakar, Sudhir und Katharina Kakar. 2006. *Die Inder. Porträt einer Gesellschaft*. München: C.H.Beck.
 Lamb, Sarah. 2009. *Aging and the Indian Diaspora. Cosmopolitan Families in India and Abroad*. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.
 Michaels, Axel. 1998. *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: C.H. Beck.
 Mines, Diane P. and Sarah Lamb (eds.). 2010. *Everyday life in South Asia. Second Edition*. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.

Voraussetzung Bei Studienbeginn vor WS15/16 ist die Veranstaltung das 1. Teilmodul von "Gesellschaftliche Strukturen in Indien" (04-IB10) und kann nur angerechnet werden wenn auch das dazugehörige 2. Teilmodul "Ausgewählte Themen der Südasiethnologie" (04-IB10-2) im folgenden Wintersemester abgeschlossen ist.

Nachweis Zielgruppe Art, Umfang und Zeitraum zur Erbringung des Leistungsnachweises werden im Seminar bekannt gegeben. Studierenden der Indologie ab dem 2. Fachsemester empfohlen.

Interkulturelle Kommunikation: Deutsch-russische Beziehungen wagen (04-SL-IKK-1S; 04-RusGy-FB-IKK-1S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

04030610 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 06.07.2018 ÜR 20 / Phil.-Geb. Schumayer

IKK-1S

Inhalt Seit den Ereignissen 2014 sind die Beziehungen zwischen Russland und dem "Westen" durch die Sanktionen regelrecht abgekühlt und befinden sich auf einem Tiefpunkt. Im Juni wird Russland jedoch Gastgeber für die Fußball-WM 2018. Welchen Platz nimmt Russland also in Europa und der Welt ein?

Dieser Frage wollen wir uns im Seminar widmen und insbesondere das deutsch-russische Verhältnis in den Fokus rücken. Wie gestalteten sich die Beziehungen über die Jahrhunderte? Welche Berührungspunkte gab es? Wie haben sich die Kulturen gegenseitig beeinflusst? Und wie lassen sich die Beziehungen in aktuellen Zeiten der Krise erhalten und gestalten?

Es wird im Seminar Wissen über die russische Geschichte vermittelt, um die heutige Situation besser verstehen zu können. Zudem erfahren Sie einiges über die russische Alltagskultur, u.a. anhand eigener Erfahrungsbeispiele. Über die Wahl der Referatsthemen setzen Sie dabei selbst die Schwerpunkte. Wir setzen uns mit dem Bild von "Russland" in den dt. Medien auseinander sowie mit vorhandenen Stereotypen. Die aktuelle Situation soll aus deutschem und russischem Blickwinkel beleuchtet werden. Als Highlight besteht höchstwahrscheinlich die Möglichkeit eines Austausches mit Studierenden unserer Partneruniversität Samara per Skype-Konferenz.

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

Interkulturelle Kompetenz: "Zentralasien" - Chancen und Risiken (04-SL-IKP-1S; 04-RusGy-FB-IKP-1S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

04030620 Fr 12:00 - 16:00 wöchentl. 04.05.2018 - 22.06.2018 HS 7 / Phil.-Geb. Schumayer

IKP-1S

Inhalt Zentralasien ist als drittichtigstes Rekrutierungsfeld des IS ins Blickfeld gerückt – darüber hinaus ist eher wenig bekannt. Welche Chancen und Risiken birgt nun der zentralasiatische Raum? Welche Rolle spielt Zentralasien im Great Game?

Sie werden im Seminar die fünf postsowjetischen Staaten sowie ihre geographischen Besonderheiten kennenlernen und sich mit den (konfliktreichen?) Beziehungen der Staaten zueinander beschäftigen. Wir werden verschiedene kulturelle Aspekte bzw. Aspekte des Alltagslebens beleuchten wie Wohn- und Lebensformen, Feste und Traditionen, Religion, Folklore, Kunst, Literatur, Kindheit und Jugend, Bildung, Gesundheit, die Rolle und Stellung der Frau und dabei die Länder miteinander vergleichen. Wie äußert sich der Einfluss der Sowjetunion in dieser Region (bis heute)? Wie entwickelten sich die Staaten seit der Unabhängigkeit?

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

Einführung in die Wirtschaftsgeographie (09-HG1-2; 09-GeoGH-AM-HG2-1; 09-HG1-WGAF-1 / 04-Geo-HG1W / 09-HG1-WGAF-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04101210	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 02.07.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Hahn
	Di	13:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 03.07.2018	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Hahn
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	HS 2 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Hahn
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	HS 3 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	HS 4 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2018 - 18.07.2018	HS 5 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	11.10.2018 - 11.10.2018	HS 2 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Hahn

Inhalt Im ersten Teil der Vorlesung werden wichtige theoretische Grundlagen der Wirtschaftsgeographie präsentiert. Die Überprüfung der Theorien erfolgt im zweiten Teil der Vorlesung.
Pflichtlektüre: Kulke, Elmar (2013 oder eine ältere Ausgabe): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart.

Textanalyse: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011003	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	00.009 / Alte IHK	Jonas
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	-------

06-B-W3

Inhalt

Arthur Schopenhauer, Die beiden Grundprobleme der Ethik

Arthur Schopenhauers Schriften „Über die Freiheit des Willens“ und „Über die Grundlage der Moral“ bieten eine umfassende Phänomenologie des menschlichen Handelns. Schopenhauer stellt seine Ethik im Ausgang vom „Urphänomen“ des Mitleids der kantischen Vernunft- und Pflichtethik gegenüber. Er wendet sich damit gegen jede philosophische Konzeption, die – bewusst oder unbewusst – den Gedanken des eigenen oder wechselseitigen Nutzens zur Grundlage der Moral macht.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Die beiden Grundprobleme der Ethik, behandelt in zwei akademischen Preisschriften. 1: Preisschrift über die Freiheit des Willens; 2: Preisschrift über die Grundlage der Moral. In: Werke, Band 3.

(Ausgabe: Arthur Schopenhauer, Werke, 5 Bände, Beibuch. Nach den Ausgaben letzter Hand hg. v. Ludger Lütkehaus, unter Mitwirkung von Michel Bodmer, Zürich, Haffmans bzw. Darmstadt, WBG)

Da die wissenschaftlich einschlägige Ausgabe im Buchhandel leider vergriffen ist, wird der Text zu Beginn der Vorlesungszeit auf WueCampus zur Verfügung gestellt. (Das Passwort zum digitalen Kursraum wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.)

Hinweise

Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Textanalyse: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05011004	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-W4	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 11.07.2018	00.009 / Alte IHK	02-Gruppe	Ziegler
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Kiesel

Inhalt

Gruppe 01: Texte zum Sinn des Lebens

Mit Philosophie wird sehr häufig die ‚Sinnfrage‘ verbunden – jedoch lernt man während des Studiums schnell, dass im heutigen philosophischen Betrieb die Frage nach dem Sinn des Lebens ‚unpassend‘ ist. Tatsächlich kann man mit einem gewissen Recht bezweifeln, dass es sich hierbei um eine zulässige Frage handelt. Andererseits befriedigt die Ausgrenzung der Sinnfrage als ‚unsinnig‘ möglicherweise nicht unseren Orientierungsbedarf. In diesem Seminar sollen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zur Sprache kommen. – Kleine Warnung: Trotz des Themas sind die Texte (z.T. aus dem analytischen Tradition) kein Spaziergang.

Literatur

Der Sinn des Lebens, hrsg. v. Christoph Fehige, Georg Meggle u. Ulla Wessels, München ⁴ 2002

Gruppe 02: Clément Rosset: Das Reale in seiner Einzigartigkeit.

Clément Rossets philosophisches Unternehmen, das in Deutschland noch wenig Aufmerksamkeit erfahren hat, ist der schlichten Frage gewidmet, wie sich das Reale präzise fassen und beschreiben lässt. Die Banalität dieser ersten Annäherung sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich sogleich ungeahnte Schwierigkeiten auftun, wenn man sie mit Leben erfüllen will. So ist das Buch, das wir lesen werden, ein Versuch, die Einzigkeit eines jedes Seienden ins Auge zu fassen, was einfach schon deswegen schwierig ist, weil man über die Einzigkeit nicht sprechen kann, ohne sie als Einzigkeit bereits verloren zu haben. Der Originaltitel dieses (zuerst 1979 erschienenen) Buches lautet denn auch „L'objet singulier“. Nachdem sich Rosset in zwei vorangehenden Büchern kritisch seinem Thema genähert hatte, geht er nun eine Reihe von Gegenständen durch, in denen das Reale als solches besser sichtbar zu werden vermag. Eine besondere Rolle spielt dabei der musikalische Gegenstand.

Textgrundlage:

Clément Rosset: Das Reale in seiner Einzigartigkeit. Übersetzt von Ronald Voullié. Berlin: Merve 2000.

Gruppe 03: Camus

Albert Camus (1913-1960) gilt als einer der Hauptvertreter des frz. Existenzialismus. Gleichwohl hat er sich selbst nie als Existenzialist oder überhaupt als Philosoph verstanden. Sein Denken vollzieht sich in Bildern, Gleichnissen und Geschichten und sein literarisches Schaffen weist mit Essays, Dramen, Erzählungen, Kurzprosa und Tagebüchern eine facettenreiche Vielfalt auf.

Dennoch: Camus# mannigfaltige Texte offenbaren eine thematische Einheit und lassen sich philosophisch fruchtbar verwerten. Im Zentrum steht die Erfahrung des Absurden, die aus der Kluft zwischen dem menschlichen Bedürfnis nach Sinn-strukturen und existenzieller Klarheit und der Welt, die „vernunftwidrig schweigt“ (MS), ergibt. Dieses Absurde darf nicht durch die Flucht in metaphysische Daseinsdeutungen (Gott) negiert werden, sondern bedarf einer inner-weltlichen Antwort. In der Haltung einer auf Solidarität und dem rechten Maß (Nemesis) gründenden Revolte gegen die Bedingungen seiner Existenz soll der Mensch Gerechtigkeit und Freiheit schaffen.

Im Seminar lesen wir ausgewählte Erzählungen und Dramen Camus# (*Caligula* , *Die Gerechten*) sowie Essays aus seinen philosophischen Hauptwerken *Der Mythos des Sisyphos* und *Der Mensch in der Revolte* .

Von besonderem Interesse werden Camus# Bezugnahmen auf die Antike und Nietzsche sowie die Integration seiner Überlegungen in eine zeitgenössische Philosophie als Lebenskunst sein.

Literatur : Die Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Hinweise

Hinweis für Erstsemesterstudierende zur Online-Belegpflicht

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen über sb@home ist in der Philosophie nicht notwendig! D.h. Sie müssen (und können) sich nicht für die einzelnen Veranstaltungen anmelden, die Online-Belegung ist nicht aktiviert.

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di	10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	

Inhalt

Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführung in die Europäische Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05070020	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 05.07.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	Müller-Brandeck-
BM-EU-V	Do	10:00 - 12:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	HS 1 / Phil.-Geb.	Bocquet
						Müller-Brandeck-
						Bocquet

Inhalt

Die Vorlesung wird sich mit den Grundlagen der Europäischen Union befassen. Dabei werden die Geschichte und die Institutionen der EU genauso untersucht, wie die theoretischen Ansätze zur europäischen Integration und ausgewählte Politikfelder.

Übung zur Vorlesung Einführung in die Europäische Union (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05070030	Di	18:00 - 20:00	Einzel	03.07.2018 - 03.07.2018	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	
BM-EU-Ü	Do	18:00 - 20:00	14tägl	19.04.2018 - 05.07.2018	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	26.04.2018 - 12.07.2018	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2018 - 02.07.2018	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2018 - 09.07.2018	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.05.2018 - 03.07.2018	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	24.04.2018 - 10.07.2018	00.113c / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N.

Sozialpsychologie für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05074200 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05022010. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05022010 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Allgemeine Psychologie II für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05074300 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05022400. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05022400 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Allgemeine Psychologie I für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05074400 Do 10:15 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018

Do 10:00 - 12:00 Einzel 09.08.2018 - 09.08.2018

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05023020. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05023020 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Entwicklungspsychologie 1 für Studierende der PSS 180 (ASPO 2015) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05074500 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2018 -

Inhalt Die Vorlesung zu diesem Modul hat die Nummer 05024010. Bitte beachten Sie: Die Module setzen sich in der Regel aus mehreren Veranstaltungen zusammen. Beachten Sie daher auch die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis des Fachs Psychologie, die Fachspezifischen Bestimmungen (PSS 180 Unterbereich Verschiedene Fächer) sowie die Studienberatungsseite des Fachs Psychologie.

Hinweise Es gelten die Regelungen des anbietenden Fachs (Fristen, Prüfungen, Anwesenheit etc.). Bitte beachten Sie daher die Hinweise zur Veranstaltung 05024010 und die Ankündigungen des Fachs.

Nachweis In diesem Modul erworbene ECTS-Punkte können in den Wahlpflichtbereich "Verschiedene Fächer" (ab ASPO 2015) eingebracht werden. Bitte achten Sie bei der online-Prüfungsanmeldung unbedingt auf die Studiengangstruktur, damit die Note an der richtigen Stelle verbucht wird. Spätere Umbuchungen werden NICHT vorgenommen.

Zielgruppe Studierende des Hauptfachs Political and Social Studies mit 180 ECTS nach ASPO 2015 (also ab Studienbeginn WS 2015/16). Es stehen maximal zwei Plätze für PSS-Studierende zur Verfügung. Sollten Sie nach Ende der Belegungsfrist einen Platz erhalten haben, wenden Sie sich bitte an info-pss@uni-wuerzburg.de, damit Ihre Daten an den Modulanbieter weitergegeben werden können. Nur dann sind Sie zur Teilnahme an der Prüfung / den Prüfungen berechtigt.

Grundzüge der Wirtschaftspolitik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

10140000 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 09.04.2018 - HS 216 / Neue Uni Berthold

12-WiPo-G

Übung: Grundzüge der Wirtschaftspolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

10140040 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. HS 124 / Neue Uni Gründler

12-WiPo-G Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 414 / Neue Uni

Do 16:00 - 18:00 wöchentl. HS 413 / Neue Uni

Allgemeine Schlüsselqualifikationen ASQ

Alternativ (oder auch zusätzlich) können die Module des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen der Universität belegt werden. Das aktuelle Angebot finden Sie hier:

Basismodul Kommunikationskompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070060 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 03.105 / Witt.Platz Renner

BM-KK

Inhalt Kommunikative Kompetenz gilt in diesen Tagen als zentrale Schlüsselqualifikation und Erfolgsgarant. Darüber hinaus spielt Kommunikation auch in der Sphäre des Politischen eine tragende Rolle (Sarcinelli 2010). Vor diesem Hintergrund wollen wir uns im ersten Teil dieses Seminars vier verschiedenen Formen der politischen Kommunikation widmen: der Argumentation, der Rede, der Debatte und der Verhandlung. Im zweiten Teil werden wir uns sowohl in theoretischer als auch praktischer Hinsicht mit verschiedenen Moderationstechniken auseinandersetzen.

Basismodul Medien und Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05070500 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 00.105 / Gebäude 70 Brandstätter

BM-MuK

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005850	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	04.04.2018 - 04.04.2018	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	04.04.2018 - 04.04.2018	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	15.05.2018 - 15.05.2018	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	

Inhalt **Diese Themen werden behandelt:**

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen – vor Ort und überregional
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet erfolgreich einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise **Kursvorbereitung** : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 - 4 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Political and Social Studies (BA).

Lehramtsstudierende Sozialkunde (Verbuchung im Freien Bereich)

Master Political and Social Sciences

Beachten Sie unbedingt die Studienfachbeschreibung (Anlage SFB zu den Fachspezifischen Bestimmung) Ihres Studienfachs in der korrekten Prüfungsordnungsversion! Nicht alle aufgeführten Module sind in allen PSSc-Studiengängen verwertbar. Links zu den jeweiligen Prüfungsordnungen und Fachspezifischen Bestimmungen finden Sie auf der Institutshomepage und auf den Seiten des Prüfungsamts.

Wirtschafts- und Stadtgeographie: Zentren der globalen Wirtschaft (09-HG-MSc-HG1-2; 09-HGExp-

WirtschaftsgeoZW1-1) /Globale Stadtentwicklung (04-Geo-GSE) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

04106010	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 03.07.2018	2.009 / ZHSG	02-Gruppe	Culver
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	-----------	--------

Inhalt Im Vordergrund des Seminars werden globale Zentren der Wirtschaft stehen.

In der ersten Sitzung werden Kleingruppen gebildet, die gemeinsam ausgewählte Themen vorbereiten werden. Es werden keine Referate im klassischen Sinn gehalten. Die einzelnen Gruppen suchen Literatur zu ihren Themen und stellen diese allen Seminarteilnehmern zur Verfügung. Auf der Grundlage der Literatur wird in den Seminaren diskutiert. In den letzten Sitzungen werden die Arbeitsthemen in kurzen Präsentationen vorgestellt. Die Ausarbeitungen sind spätestens xxxx abzugeben.

Planungsrecht (09-HG-MSc-HG3-1; 09-HGExp-MSc-PIR1-1; 09-HGExp-Pr-1 / 04-Geo -PlanR) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

04106040	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	1.012 / ZHSG	01-Gruppe	
	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	1.004 / ZHSG	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	Klee
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	1.013 / ZHSG	01-Gruppe	

Prozesse, Herausforderungen und Theorien der Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072010 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 03.105 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
 PSSc-IB1 Bocquet
 Inhalt Deutschlands Außenpolitik im Wandel: Mehr Verantwortung, neue Rolle?
 Hinweise altes Kürzel: MA-IB-1

Vergleichende Analyse ausgewählter politischer Institutionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072030 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.04.2018 - 09.07.2018 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Leuerer
 PSSc-VP1 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Bröchler

Inhalt Gruppe 1: Leuerer
Imperial Presidency, Chancellor Democracy and Prime Ministerial Hegemony
 This course will discuss executive dominances in the main western democracies (U.S., Germany, UK) following discourses in "Imperial" Presidency American style and its counterparts in Germany and the United Kingdom.
 All formal questions will be discussed in our first meeting.
 Gruppe 2: Bröchler
 Institutionen sind seit Beginn der Politikwissenschaft ein zentrales Thema, da sie maßgeblich zur Strukturierung des politischen Lebens beitragen. Allerdings hat sich das Verständnis von Institutionen verändert wie bereits der Begriff des Neo-Institutionalismus signalisiert. Um diesen Perspektivwechsel zu verstehen, wird zunächst das jeweilige Grundverständnis geklärt, wobei unterschiedliche Facetten des Neo-Institutionalismus einbezogen werden. Auf dieser Grundlage werden zentrale neo-institutionalistische Theorien und deren Wirkung auf das politischen Systems betrachtet. Dazu werden auch jeweils empirische Bezüge anhand von Länderanalysen hergestellt, um auf diese Weise auch den komparativen Charakter des Seminars zu ermöglichen. Insgesamt soll die Veranstaltung verdeutlichen, dass das politische Handeln in eine vielfältige Welt unterschiedlicher Institutionen eingebunden ist, in der die Verfassungsnormen zwar eine sehr wichtige Rolle spielen aber bei weitem nicht die einzigen relevanten Institutionen darstellen.
 Das Seminar basiert auf der Lektüre der ausgewählten Texte und erfordert eine kontinuierliche Mitarbeit. Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einem mündlichen Beitrag, in dem es maßgeblich um die empirische Konkretisierung der unterschiedlichen Institutionenkonzepte anhand eines Länderbeispiels geht, die Ausarbeitung einer Hausarbeit erforderlich.
 Hinweise altes Kürzel: MA-VP 1

Vergleichende Analyse ausgewählter Politikfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072050 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.102 / Witt.Platz Bröchler
 PSSc-VP2

Inhalt Der Umbau des Wohlfahrtsstaates steht seit Jahren auf der politischen Agenda. Umstritten ist, wo und in welchem Maße eingegriffen werden soll. Eine wichtige Grundlage zur Beantwortung dieser Frage bietet ein komparativer Blick auf die bestehenden Wohlfahrtsstaaten. Dies dient zu einem besseren Verständnis der Entwicklung in diesem Bereich und informiert über Reformmöglichkeiten.
 Ausgangspunkt bilden die Studien von Esping-Anderson, die auch zur Klärung des Begriffes und zur typologischen Unterscheidung herangezogen werden. Auf dieser Grundlage werden Struktur und Entwicklung in ausgewählten Sozialstaaten (u.a. Deutschland, Schweden, Großbritannien und USA) untersucht, wobei zusätzlich Gründe für mögliche Veränderungen analysiert werden. Darüber hinaus werden normative Kriterien (Gerechtigkeit) der Bewertung einbezogen. Abschließend werden die Möglichkeiten von Reformperspektiven diskutiert. Neben methodischen und theoretischen Grundlagen dient das Seminar somit zur Aneignung empirischer Kenntnisse.
Ein erfolgreicher Abschluss bedarf aktiver Teilnahme, eines Referat von ca. 30 Minuten und der Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.
 Hinweise altes Kürzel: MA-VP 2

Vergleichende Demokratieforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072070 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 12.07.2018 02.102 / Witt.Platz Kestler
 PSSc-VD

Inhalt Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen zu Demokratieformen, demokratischer Transformation und Demokratieentwicklung, die Voraussetzung für die Teilnahme sind, werden methodische und konzeptionelle Fragen aus der Demokratieforschung aufgegriffen und anhand von Beispielen diskutiert. Einen Schwerpunkt bilden aktuelle Debatten um die Zukunft und mögliche Grenzen der Demokratie unter den Bedingungen von Globalisierung, Marktwirtschaft und Ungleichheit.
 Literatur Held, David (2006): Models of democracy. 3. Aufl. Cambridge: Polity Press.
 Lembcke, Oliver W.; Ritzl, Claudia; Schaal, Gary S. (Hg.) (2016): Zeitenrössische Demokratietheorie. Band 2: empirische Demokratietheorien. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.

Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072080 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 02.102 / Witt.Platz Göbel
 PSSc-GES2
 Hinweise altes Kürzel: MA-GES 1

Kulturelle Globalisierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072090 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.102 / Witt.Platz Göbel
PSSc-GES3

Quantitative Methoden 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072100 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 00.107 / Witt.Platz Gross
PSScQuant2
Hinweise neues Kürzel: PSSc-Quanti2

Qualitative Methoden 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072110 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 02.102 / Witt.Platz Wagner
PSScQuali2

Inhalt

Wagner - Wie beforcht man das Internet?

Das das Internet ein forschungsrelevanter Gegenstand der Soziologie ist, hat sich fachintern inzwischen längst etabliert. Wie aber lässt sich aus qualitativer Perspektive dieser Gegenstand beforchten? Hat man es in der momentanen Ausprägung des virtuellen doch vordringlich mit Klick- Zahlen und Relationierungen von Big Data zu tun. Das Seminar wird zunächst Möglichkeiten der Erforschung des Internets methodologisch aufzeigen, um dann in einem zweiten Schritt zu praktischen Übungen überzugehen. Die Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen sollten entsprechend bereit sein, sich auf praktische empirische Forschung einzulassen.

Einführende Literatur: Hine, Christine (2008): Virtual Ethnography: Modes, Varieties, Affordances. In: Fielding, Nigel / Lee, Raymond M. / Blank, Grant (Eds): The Sage Handbook of Online Research Methods. Los Angeles, Sage, pp.: 257-270.

Kurzkommentar

Das das Internet ein forschungsrelevanter Gegenstand der Soziologie ist, hat sich fachintern inzwischen längst etabliert. Wie aber lässt sich aus qualitativer Perspektive dieser Gegenstand beforchten? Hat man es in der momentanen Ausprägung des virtuellen doch vordringlich mit Klick- Zahlen und Relationierungen von Big Data zu tun. Das Seminar wird zunächst Möglichkeiten der Erforschung des Internets methodologisch aufzeigen, um dann in einem zweiten Schritt zu praktischen Übungen überzugehen. Die Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen sollten entsprechend bereit sein, sich auf praktische empirische Forschung einzulassen.

Einführende Literatur: Hine, Christine (2008): Virtual Ethnography: Modes, Varieties, Affordances. In: Fielding, Nigel / Lee, Raymond M. / Blank, Grant (Eds): The Sage Handbook of Online Research Methods. Los Angeles, Sage, pp.: 257-270.

Sozialer Wandel (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072120 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 03.106 / Witt.Platz Wagner
PSSc-SW

Inhalt

Wagner - Emotionen, Pöbeleien und Shitstorms im Netz

Hass-Kommentare und Fake-News im Netz beschäftigen derzeit sowohl den klassischen Feuilleton-Diskurs als auch politische Entscheidungsträger. Die soziologische Frage, die sich vor dem Hintergrund der Debatte um ein *postfaktisches* Zeitalter stellt, ist: wie ist es eigentlich soziologisch zu erklären, dass Hate-Speech, *Trolling*, *Cyber-Bullying* und Mobbing im Internet auftreten können? Trägt etwa die mediale Struktur wie beispielsweise von Social Network Sites dazu bei, derartige Kommunikationsweisen zu unterstützen? Das Seminar stellt also eine mediensoziologische Frage und geht bei deren Beantwortung sowohl theoretisch als auch empirisch-praktisch vor. Die Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen sollten entsprechend nicht nur zur Lektüre von Theorie-Angeboten bereit sein, sondern auch dazu, solche Beiträge aus der Soziologie empirisch zu prüfen und zwar aus methodisch-qualitativer Sicht.

Konstitutionelle Demokratie / Constitutional Democracy (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05072130 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2018 - 13.07.2018 02.102 / Witt.Platz Becker
PSSc-PTA

Inhalt

Das Seminar beschäftigt sich im ersten Teil mit zentralen Problemen der konstitutionellen Demokratie: Was sind die Voraussetzungen einer legitimen Verfassungsordnung und wie wird sie geschaffen? Hat das Verfassungsrecht einen moralischen Gehalt? Im zweiten Teil werden dann konkrete verfassungspolitische Aspekte wie das Recht auf freie Meinungsäußerung, Religionsfreiheit, Gleichstellungs- und Umverteilungspolitiken, abstrakte Normenkontrolle usw. erörtert. Diese Themen werden „komparativ“, als Vergleich der deutschen mit der indischen Verfassung erörtert, um zu sehen, wie westliche und 'östliche' Rechtsordnungen mit diesen Fragen umgehen. Der Master-Kurs kann als Fortsetzung des Kurses „Normative politische Theorie“ aus dem vergangenen Wintersemester betrachtet werden

Course Description: Seminar examines in its first part the preconditions and the origin of a legitimate constitutional order; the second half focuses on civil rights such as freedom of expression and freedom of religion and on procedures such as reverse discrimination and judicial review. All these issues will be discussed in a comparative perspective.

Literatur

Bhargava, Rajeev (Hrsg.) 2009: Politics and Ethics of the Indian Constitution, Oxford
Böckenförde, Ernst-Wolfgang 1991: Staat, Verfassung, Demokratie. Studien zur Verfassungstheorie und zum Verfassungsrecht, Frankfurt a.M.
Elster, Jon und Rune Slagstad (Hrsg.) 1986: Constitutionalism and Democracy, Cambridge
Hasan, Zoya und E. Sridharan (Hrsg.), 2006: India's living Constitution, Delhi
Khosla, Madhav 2012: The Indian Constitution (Oxford India Short Introductions), Oxford
Preuß, Ulrich K. (Hrsg.) 1994: Zum Begriff der Verfassung. Die Ordnung des Politischen, Frankfurt

Europäische Finanzpolitik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

10159900 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. SR 418 / Neue Uni Fehr/Garcia-Moran
12-M-EFP

Übung: Europäische Finanzpolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

10159940 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. SR 418 / Neue Uni Garcia-Moran
12-M-EFP

Studiengangübergreifende Veranstaltungen

Politics and Current Events in English (2 SWS, Credits: Teilnahmebescheinigung)

Veranstaltungsart: Seminar

05070530 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2018 - 13.07.2018 -1.101 / Witt.Platz Mokay-Rinke

Inhalt On September 25th 2015, the United Nations adopted a set of 17 Sustainable Development Goals (SDGs) to end poverty, protect the planet and ensure prosperity for all. The aim is to achieve these goals over the next 15 years. This course will look at the background of the SDGs, how they were decided upon, what the exact targets are, and the current progress. Most importantly we will connect the SDGs to the local level and discuss how we can directly impact the success or failure of each goal.

Hinweise Also in this course we will discuss current events in the world. Trump never fails to give us interesting news headlines!
There are no ECTS points offered for this course. Students (who have attended the majority of the time) will receive a certificate of participation at the end of the semester.

Literatur Any readings will be uploaded in advance. Please make sure to look before the start of the semester as you may be expected to have a reading prepared for the first day.

Soziologie mit Erziehungswissenschaftlichem Bezug (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05073140 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 03.208 / Witt.Platz 01-Gruppe Harder
SK-EWS Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 00.113d / Witt.Platz 02-Gruppe Hoos

Inhalt **GRUPPE 01: Harder - Soziologie der Kindheit und Jugend**

Wie so oft, ist auch dies ein vielschichtiges Thema. Gerne dürfen Studierende der Lehramtstudiengänge oder der Pädagogik ihre Erfahrungen und Kenntnisse einbringen. Es gilt jedoch die soziologische Perspektive zu beachten. Im Seminar werden die verschiedenen Entwicklungsphasen der Kindheit und Jugend unter Anwendung verschiedener Theorien betrachtet und spezielle Fragestellungen anhand empirischer Studien vorgestellt und diskutiert. Dabei finden selbstverständlich neben den Theorien auch die unterschiedlichen methodischen Zugänge Beachtung.

Nachstehend einige Literaturempfehlungen zur Einstimmung. Desweiteren empfehle ich einschlägige Fachzeitschriften, deren aktuelle Ausgaben Sie in der Teilbibliothek finden werden (Zeitschrift für Sozialisation und Erziehung, Zeitschrift für Familienforschung u.a.).

- Fend, Helmut (2003). Entwicklungspsychologie des Jugendalters: ein Lehrbuch für pädagogische und psychologische Berufe. 3., durchges. Aufl. Opladen: Leske + Budrich.
- Fend, Helmut (1988). Sozialgeschichte des Aufwachsens. Bedingungen des Aufwachsens und Jugendgestalten im zwanzigsten Jahrhunderts. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Hoffmann, Dagmar / Mansel, Jürgen (2010). Jugendsoziologie. In G. Kneer & M. Schroer (Hrsg.), Handbuch Spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS, S. 163-178.
- Hurrelmann, Klaus (2009). Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 10., Aufl., Weinheim/München: Juventa.
- Hurrelmann, Klaus / Grundmann, Matthias / Walper, Sabine (Hrsg.) (2008). Handbuch der Sozialisationsforschung. 7.Aufl., Weinheim/Basel: Beltz.
- Krüger, Heinz-Hermann / Grunert, Cathleen (2009) (Hrsg.). Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung. 2. Aufl., Wiesbaden: VS.
- Nave-Herz, Rosemarie / Markefka, Manfred (Hrsg.) (1989). Handbuch der Familien- und Jugendforschung (Bd. 2): Jugendforschung. Neuwied: Luchterhand.

Prüfungsart: Portfolio, einzureichen in elektronischer und Papierform bis 30.09.2018, bestehend aus:

Immer: Deckblatt mit Angabe der üblichen Daten, zuzüglich Modulvariante mit ECTS-Angabe sowie Prüfungsnummer, unterzeichnete Plagiatserklärung im Original

3 ECTS: Materialien aus der zu gestaltenden Sitzung (z.B. Handout, Folien) sowie Protokolle zu zwei Sitzungen des Semesters (nicht die selbst gestaltete Sitzung)

4 ECTS: Materialien aus der zu gestaltenden Sitzung (z.B. Handout, Folien) sowie Protokolle zu drei Sitzungen des Semesters (nicht die selbst gestaltete Sitzung)

5 ECTS: Materialien aus der zu gestaltenden Sitzung (z.B. Handout, Folien) sowie Protokolle zu vier Sitzungen des Semesters (nicht die selbst gestaltete Sitzung)

GRUPPE 02: Hoos - Bildungssoziologie

"Bildung ist Bürgerrecht" (Dahrendorf 1965) - Keine Frage, oder? Gilt das in Deutschland für alle Menschen gleichermaßen? Was sagen Befunde der Bildungsforschung unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen dazu? Dieser zentralen Frage wird im Seminar nachgegangen.

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und über WueCampus zur Verfügung gestellt.

Kolloquium für Examenkandidaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05074000 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 Wagner

Aktuelle Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft und Forschungsdesign (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05074010	Do	10:00 - 12:00	Einzel	19.04.2018 - 19.04.2018	03.208 / Witt.Platz	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.04.2018 - 12.07.2018	03.208 / Witt.Platz	Bröchler

Oberseminar: Jean Monnet-Kolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05074020	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.113c / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-----------------------------

Kolloquium zur Erstellung von Abschlussarbeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05074030	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018		Göbel
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	-------

Kolloquium für Examenkandidaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05074040	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.107 / Witt.Platz	Gross
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Verfassen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten - Kolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05074050	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 12.06.2018	02.206 / Witt.Platz	Kestler
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	19.06.2018 - 19.06.2018	02.401 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.06.2018 - 10.07.2018	02.206 / Witt.Platz	

Inhalt Der Kurs dient der Abklärung und Konkretisierung von Themenstellungen für Abschlussarbeiten (BA und MA). Behandelt werden auch grundlegende formale und methodische Aspekte, die speziell den Bereich VPS betreffen.

Literatur Graff, Gerald; Birkenstein, Cathy (2010): "They say, I say". The moves that matter in academic writing. 2. ed. New York, NY: Norton.
Lauth, Hans-Joachim; Pickel, Gert; Pickel, Susanne (2015): Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung. 2., aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer VS (Grundwissen Politik).

Studienorganisation und Abschluss (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05074060	Do	08:00 - 10:00	14tägl	12.04.2018 - 12.07.2018	02.102 / Witt.Platz	Harder
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt In dieser Veranstaltung werden alle für den erfolgreichen Abschluss des BA (oder Lehramtstudiums Sozialkunde) und den reibungslosen Übergang in einen MA oder den Beruf bedeutsamen Themen im Plenum angesprochen. Darüber hinaus können Einzelfragen behandelt werden. Zum Beispiel die im Folgenden aufgelisteten Fragen (Auszug):
Wie lese ich mein Transcript (die Leistungsübersicht)?
Woher bekomme ich welche Bewerbungsunterlagen?
Welche Module fehlen mir noch?
Wie viel Zeit habe ich insgesamt für die Bachelorarbeit?
Wie lange dauert es, bis ich mein Zeugnis bekomme?
Was mache ich, wenn im Transcript etwas falsch zugeordnet ist?
Kann ich die Bachelorarbeit noch schieben, auch wenn ich bereits einen Masterstudiengang beginne?
Kann ich nach dem Abschluss immatrikuliert bleiben, um ein Langzeitpraktikum zu absolvieren?

Termine für die Sitzungen im Plenum:

12. und 26. April, 24. Mai, 7. und 21. Juni und 5. Juli

An diesen Terminen können weitere Einzel- oder Gruppentermine für die Donnerstagstage zwischen den Terminen vereinbart werden. Hierzu ist am Ende jeder Sitzung Gelegenheit, sprechen Sie mich einfach an.

Die erste Sitzung am **12. April** richtet sich **ausschließlich** an Studierende, welche zum Sommersemester 2018 einen **Fach- oder Hochschulwechsel** (innerhalb oder zu PSS oder Sozialkunde) vollziehen und daher noch vor der Immatrikulation ihre bisher erbrachten Leistungen zur Anrechnung beantragen müssen. Je nach Andrang werden allgemeine und detaillierte Hinweise zum Verfahren vorgestellt, gegebenenfalls können bereits Anträge bearbeitet (und vielleicht gar angenommen) werden. Daher beachten Sie bitte die Informationen zu Anrechnungsverfahren auf der Institutshomepage (Ansprechpartner - Prüfungsausschuss - Anrechnung) und bringen Sie die vollständigen und bereits vorbereiteten Unterlagen mit.



Bitte beachten Sie die Einzeltermine.

Hinweise
Zielgruppe

Studierende der Bachelorstudiengänge Political and Social Studies (PSS 180, 120, 75/85, 60) und der Lehramtstudiengänge mit Unterrichtsfach Sozialkunde, die beabsichtigen das Studium im laufenden Sommersemester oder im folgenden Studienjahr abzuschließen.

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

ProfessorInnen:

Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Di 15.00 - 16.00 Uhr, R 02.201.

Nord, Ilona, Univ.-Prof. Dr., Mi 14.00 - 15.00 Uhr, R 03.205.

MitarbeiterInnen:

Bauer, Michael, Dr., Di 14.00 - 16.00 Uhr, R 02.219.

Luthe, Swantje, Mi. 16.00 - 18.00 Uhr, R 03.204.

Palkowitsch-Kühl, Jens, Do. 13.00 - 14.00, R. 03.204.

Lehrbeauftragte:

Aschrich, Klaus, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Fuchs, Florian, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Gahr, Simon, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Lange, Johannes, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Lichtenecker, Sven, M.A., jeweils nach der Veranstaltung.

Müller, Markus, PD Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Pithan, Annebelle, Dr., jeweils nach der Veranstaltung.

Schorn, Ulrike, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219.

Wiedmaier, Manuela, Dr., jeweils nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung.

Sprechstunde für Studienangelegenheiten:

Bachelor/Lehramt (Fachwissenschaften): Bauer, Michael, Dr., Di 14.00-16.00 Uhr u.n.V., R 02.209.

Lehramt (Religionspädagogik/-Didaktik/Didaktikfächer): Luthe, Swantje, Do 16.00-18.00 Uhr, R 03.204.

Studierendentreffen

Veranstaltungsart: Projekt

0505199 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 18.04.2018 - 18.04.2018

Heirich/

06-Th-StFa

Wildenhues

Inhalt

Die Fachschaft Ev. Theologie lädt ein:

Wir möchten euch ganz herzlich auch zu Beginn dieses Semesters zu einem gemeinsamen Frühstück einladen. Ob ganz am Beginn des Studiums oder schon fast fertig, das ist uns völlig egal. Wir wollen uns untereinander besser kennenlernen und Kontakte knüpfen. Tipps und Tricks zum Studium werden natürlich auch besprochen und das ganze entspannt bei einem Brötchen, was kann es besseres geben zum Semesterstart? Über eine kurze unverbindliche Anmeldung würden wir uns freuen: sandra.schoenitz@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018

Nord

Literatur

Annebelle Pithan/Ilona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz

Nord

Oberseminar: Religiöse Bildung in digitalisierten Zeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05052301 Mi 18:00 - 21:00 Einzel 02.05.2018 - 02.05.2018 03.106 / Witt.Platz

Nord

Mi 18:00 - 21:00 Einzel 09.05.2018 - 09.05.2018

Mi 18:00 - 21:00 Einzel 30.05.2018 - 30.05.2018 03.103 / Witt.Platz

Mi 18:00 - 21:00 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018

Mi 18:00 - 21:00 Einzel 04.07.2018 - 04.07.2018

Hinweise

Das Oberseminar findet an unterschiedlichen Standorten statt. Sie finden die Angaben zum jeweiligen Termin.

Voraussetzung

Zugelassen werden Studierende im höheren Semester nach persönlicher Anmeldung bei Prof. Dr. Ilona Nord.

neue ASPO/LASPO (ab WS 2015/16)

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 Nord
 Literatur Annebelle Pithan/Ilona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

Vortrag: Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

Veranstaltungsart: Vortrag

05052261 Do 16:00 - 18:00 Einzel 07.06.2018 - 07.06.2018 00.202 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
 Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
 Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
 Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
 Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
 Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

Veranstaltungsart: Vortrag

05052262 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 18.06.2018 - 18.06.2018 03.103 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
 Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
 Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
 Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
 Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
 Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Veranstaltungsart: Vortrag

05052263 Do 18:00 - 20:00 Einzel 21.06.2018 - 21.06.2018 02.203 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
 Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
 Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
 Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
 Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
 Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie

Veranstaltungsart: Vortrag

05052264 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018 00.113c / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

2. Semester

Christentum und Religionen

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.
In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2018 - 14.05.2018 00.106 / Gebäude 70 Hospes

Th-CuR-1T Di 10:00 - 12:00 Einzel 05.06.2018 - 05.06.2018 00.101 / Gebäude 70

Di 10:00 - 12:00 Einzel 12.06.2018 - 12.06.2018 00.101 / Gebäude 70

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Überblick Christentumsgeschichte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051700	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	02.202 / Witt.Platz	
	-	-	-			
	-	-	-			

Inhalt Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums von den Ursprüngen bis heute.
Hinweise Inhalte der Veranstaltung werden in späteren Modulen vorausgesetzt, vor allem in "Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte" (LA: 5. Semester; BA75: 3. Semester).

Literatur McGrath, Alistar: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, Gießen ³ 2013.
Axt-Piscalar, Christine: Was ist Theologie? Klassische Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart, Tübingen 2013.
Jung, Martin H.: Kirchengeschichte. Grundwissen Christentum, Göttingen 2010.
Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰ 2011.
Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷ 2012.
Fischer, Hermann: Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002.
Hoff, Gregor Maria/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Arbeitsbuch Theologiegeschichte, 2 Bände, Stuttgart 2012/2013.
Härle, Wilfried (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig ² 2012.
Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, 2 Bände, Gütersloh 1995.
Quellenbände: Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, 5 Bände, Neukirchen-Vluyn 1999-2008.

Voraussetzung Keine.

Nachweis Modulprüfung findet in der Veranstaltung "Christentum und Religionen" statt.

Ethische Argumentationsmodelle

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051110	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)

Voraussetzung keine

Nachweis Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen.
Alte ASPO/LASPO: Referat 20 Minuten + Handout

Grundstudium Wurzeln der christlichen Religionen

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkunde.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	Schorn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)

Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.

Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011

Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.

Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Wildenhues

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

3.-5. Semester

Hauptstudium Wurzeln der christlichen Religionen

Systematisch-theologische Argumentationsmodelle

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen zum Modul „Systematisch-theologische Argumentationsmodelle“ statt. Bitte besuchen Sie stattdessen das Modul „Ethische Theologie“ aus dem 4. Semester oder besuchen Sie stattdessen das Modul „Religion und Lebenswelt“ aus dem 5. Semester.

Theologische Argumentationsmodelle

Findet nicht statt. Besuchen Sie bitte 06-Th-ETTh: Ethische Theologie oder 06-Th-KG Kirchengeschichtliche Problemhorizonte oder 06-Th-RL Religion und Lebenswelt

Einführung in die Religionstheorien (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051020 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 30.04.2018 - 02.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Die Veranstaltung stellt die Frage: Was ist eigentlich Religion?

Literatur Jens Schlieter (Hg.): Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann, Reclam 18785, Stuttgart 2010.

Dieser Band versammelt kurze, zentrale Texte berühmter Philosophen und Theologen, in denen Religion definiert wird. Einige dieser Texte werden in der Veranstaltung gelesen. Daher wird der Band zur Anschaffung empfohlen.

Voraussetzung keine.

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien zusammenfließen.

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner:

Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

Interdisziplinarität der Evangelischen Theologie

Inbezugsetzung erworbener Kenntnisse mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Einblick in die interdisziplinäre Forschung in der Theologie. Sie können eine Vorlesung ihrer Wahl (die nicht zu einem ihrer Studienfächer gehört), eine offizielle Tagung, Ringvorlesung oder

sonstige (wissenschaftliche) Veranstaltung (bundesweit) nach Absprache mit Herrn Bauer besuchen. Besprechungstreffen: Di 14.10. 15 Uhr, R. 02.219 Wittelsbacherplatz 1.

Leistungsnachweis:

a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Präsentation (25 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 S.)

Interdisziplinarität der Evangelischen Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051270 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 03.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-IDTh

Inhalt Inbezugsetzung erworbener Kenntnisse mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen. Einblick in die interdisziplinäre Forschung in der Theologie. Welches Thema behandelt wird und welche Tagung möglicherweise besucht wird, wird noch bekannt gegeben.

Hinweise Persönliche Anmeldung bei Prof. Dr.Dr. Klaas Huizing

Welches Thema behandelt wird und welche Tagung möglicherweise besucht wird, wird noch bekannt gegeben.

Voraussetzung AT, NT, Dogmatik.

Nachweis Ja. Wird bekannt gegeben.

Zielgruppe Bachelor

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120 Fr 17:00 - 21:00 Einzel 20.04.2018 - 20.04.2018 02.202 / Witt.Platz Lange

Fr 17:00 - 21:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 21.04.2018 - 21.04.2018 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 16:00 Einzel 30.06.2018 - 30.06.2018 02.202 / Witt.Platz

So 09:00 - 14:00 Einzel 01.07.2018 - 01.07.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.

Hinweise Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.

Literatur Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen³ 2012.

Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015.

Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart² 2008.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie

Historische Themen des AT

Einführung ins NT

Theologien des AT und des NT

Ethische Argumentationsmodelle

Nachweis Ja.

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.04.2018 - 05.07.2018 Heirich

Evangelische Theologie und Praxis

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051500 (Evangelische Theologie und Praxis)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Religion und Lebenswelt

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051370 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-RuL

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (5 ECTS)

Schlüsselqualifikation Evangelische Theologie Publikationspraxis (06-Th-Pub)

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.

Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatten (06-Th-AD)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051145 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STRP

Inhalt Bündelung und Vertiefung aller erworbenen Kompetenzen anhand einer aktuellen Neuerscheinung oder aktuellen Themas.

Hinweise Nur für Bachelor. Lehramtler besuchen bitte die Veranstaltung 05051140 bei Herrn Bauer, donnerstags 10-12h.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung Endphase des Studiums.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

Forschungskolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05051230 Do 12:00 - 14:00 14tägl 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-AD-1

Inhalt Vorstellung eigener Forschungsarbeiten. Diskussion der Forschungsergebnisse

Hinweise Bitte melden Sie sich per Mail oder persönlich bei Dr. Michael Bauer an (michael.bauer@uni-wuerzburg.de).

Voraussetzung Gegen Ende des Studiums, am besten während und nach Abfassung der Bachelorarbeit.

Bachelor of Arts Nebenfach

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 Nord

Literatur Anabelle Pithan/Ilona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

Vortrag: Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

Veranstaltungsart: Vortrag

05052261 Do 16:00 - 18:00 Einzel 07.06.2018 - 07.06.2018 00.202 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.

Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA

Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.

Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.

Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.

Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

Veranstaltungsart: Vortrag

05052262 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 18.06.2018 - 18.06.2018 03.103 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.

Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA

Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.

Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.

Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.

Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Veranstaltungsart: Vortrag

05052263	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	02.203 / Witt.Platz	Nord
Inhalt	<p>Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt. Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann. Zudem sind vier weitere Vorträge geplant. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt. Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.</p>					
Literatur	<p>Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...</p>					

Vortrag: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie

Veranstaltungsart: Vortrag

05052264	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	13.06.2018 - 13.06.2018	00.113c / Witt.Platz	Nord
Inhalt	<p>Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt. Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann. Zudem sind vier weitere Vorträge geplant. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt. Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.</p>					
Literatur	<p>Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...</p>					

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

2. Semester

Christentum und Religionen

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	<p>Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen. In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.</p>					
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
Nachweis	<p>Präsentation mit Ausarbeitung</p>					

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di	10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
Inhalt	<p>Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.</p>					
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>					
Voraussetzung	<p>keine</p>					
Nachweis	<p>Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>					

Überblick Christentumsgeschichte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051700	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	02.202 / Witt.Platz	
	-	-	-			
	-	-	-			

Inhalt Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums von den Ursprüngen bis heute.
Hinweise Inhalte der Veranstaltung werden in späteren Modulen vorausgesetzt, vor allem in "Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte" (LA: 5. Semester; BA75: 3. Semester).

Literatur McGrath, Alistar: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, Gießen ³ 2013.
Axt-Piscalar, Christine: Was ist Theologie? Klassische Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart, Tübingen 2013.
Jung, Martin H.: Kirchengeschichte. Grundwissen Christentum, Göttingen 2010.
Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰ 2011.
Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷ 2012.
Fischer, Hermann: Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002.
Hoff, Gregor Maria/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Arbeitsbuch Theologiegeschichte, 2 Bände, Stuttgart 2012/2013.
Härle, Wilfried (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig ² 2012.
Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, 2 Bände, Gütersloh 1995.
Quellenbände: Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, 5 Bände, Neukirchen-Vluyn 1999-2008.

Voraussetzung Keine.

Nachweis Modulprüfung findet in der Veranstaltung "Christentum und Religionen" statt.

Grundstudium Wurzeln der christlichen Religionen

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	Schorn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.
Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)
Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.
Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011
Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.
Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Wildenhues
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------------

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

3.-5. Semester

Hauptstudium Wurzeln der christlichen Religionen

systematische-theologische Argumentationsmodelle

Findet nicht statt. Besuchen Sie bitte 06-Th-ETTh: Ethische Theologie oder 06-Th-KG Kirchengeschichtliche Problemhorizonte oder 06-Th-RL Religion und Lebenswelt

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.				
Literatur	Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner: Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.				
Voraussetzung	Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).				
Nachweis	Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.				

Systematisch-theologische Argumentationsmodelle

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen zum Modul „Systematisch-theologische Argumentationsmodelle“ statt. Bitte besuchen Sie stattdessen das Modul „Ethische Theologie“ aus dem 4. Semester.

Einführung in die Religionstheorien (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051020	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	30.04.2018 - 02.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Die Veranstaltung stellt die Frage: Was ist eigentlich Religion?				
Literatur	Jens Schlieter (Hg.): Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann, Reclam 18785, Stuttgart 2010. Dieser Band versammelt kurze, zentrale Texte berühmter Philosophen und Theologen, in denen Religion definiert wird. Einige dieser Texte werden in der Veranstaltung gelesen. Daher wird der Band zur Anschaffung empfohlen.				
Voraussetzung	keine.				
Nachweis	Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien zusammenfließen.				

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr 17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr 17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.				
Hinweise	Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.				
Literatur	Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen ³ 2012. Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015. Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.				
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie Historische Themen des AT Einführung ins NT Theologien des AT und des NT Ethische Argumentationsmodelle				
Nachweis	Ja.				

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	------------------	-----------	-------------------------	--	---------

Evangelische Theologie und Praxis

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051500 (Evangelische Theologie und Praxis)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Schlüsselqualifikationen Evangelische Theologie und Publikationspraxis

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.

Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

6. Semester

aktuelle evangelisch-theologische Debatten (06-Th-AD)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051145 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STRP

Inhalt Bündelung und Vertiefung aller erworbenen Kompetenzen anhand einer aktuellen Neuerscheinung oder aktuellen Themas.

Hinweise Nur für Bachelor. Lehramtler besuchen bitte die Veranstaltung 05051140 bei Herrn Bauer, donnerstags 10-12h.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung Endphase des Studiums.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

Forschungskolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05051230 Do 12:00 - 14:00 14tägl 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-AD-1

Inhalt Vorstellung eigener Forschungsarbeiten. Diskussion der Forschungsergebnisse

Hinweise Bitte melden Sie sich per Mail oder persönlich bei Dr. Michael Bauer an (michael.bauer@uni-wuerzburg.de).

Voraussetzung Gegen Ende des Studiums, am besten während und nach Abfassung der Bachelorarbeit.

Lehramt

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 Nord

Literatur Anabelle Pithan/Ilona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster / Bildung und Religion: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema **Erinnern und Spiritualität** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052260	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	Nord
EthAnthrAr	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	

Inhalt
Seminar: Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema **Erinnern und Spiritualität** SS 2018
Leitung:
Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.

Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.

Herzstück des Seminars ist eine Blockveranstaltung vom 11.-13.6.2018 im Kloster Münsterschwarzach. Hierfür müssen Studierende einen Eigenanteil von 29 Euro, Kosten für eine Übernachtung/Verpflegung, übernehmen; die zweite Übernachtung/Verpflegung wird vom Lehrstuhl II des Instituts finanziert. Hinzu kommen für die Studierenden Fahrtkosten (das Studierendenticket ist gültig bzw. eine Fahrt mit dem Fahrrad von Würzburg zum Kloster ist möglich).

Zudem sind vier weitere Seminareinheiten geplant, die durch eine Impulsvorlesung von Prof. Kopf eingeleitet werden. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.

Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Es können 12 Studierende teilnehmen. Es ist keine religionspädagogische oder theologische Vorbildung zur Teilnahme nötig. Falls sich eine höhere Zahl von Studierenden anmeldet, entscheidet das Los über die Vergabe der Plätze.

Hinweise

Hinweise bzw. Termine:

7. Juni, 14-16 Uhr: Vorbesprechung

7. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung I

Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

11.-13. Juni,

13 Uhr (Abfahrt Würzburg)

– 13 Uhr (Abfahrt Münsterschwarzach):

Workshop im Kloster Münsterschwarzach, Besichtigung desselben

Seminar mit Impulsvortrag II: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie und Mind Science

Buddhistische Teezeremonie

Referate/Impulse der Studierenden

Kreative Umsetzung

Gespräch mit Bruder Jakobus, Münsterschwarzach

Buddhismus im westlichen Film...

18. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung III

Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

21. Juni, 18-20 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung IV:

Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Referate von Studierenden

25. Juni, 18-20 Uhr: Weitere Referate von Studierenden und Abschlussbesprechung

Referatsthemen:

(1) Recherche und Dokumentation sowie Präsentation: Buddhismus in Würzburg

(2) Buchvorstellung: Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg 2012

(2 Personen möglich)

(3) Kurzvortrag zum Thema Spiritualität, Art. Theologische Realenzyklopädie, Band XXXI, Berlin/New York, 2000, 708-717 von Karl-Friedrich Wiggermann.

(4) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 1 (2 Pers.)

(5) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 2 (2 Pers.)

(6) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 3 (2 Pers.)

(7) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 4 (2 Pers.)

(8) Kurzvortrag zum Thema Wallfahrt, Art. Theologische Realenzyklopädie, I. Religionswissenschaftlich, 409-416 von Oliver Krüger + VI. Praktisch-theologisch, 431-435 von Albert Gerhards, beide in: Band XXXV, Berlin/New York 2003.

Die Referatsthemen können nach Absprache mit der Seminarleitung auch von zwei Personen gemeinsam erarbeitet werden.

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten, 11 pt Times New Roman, Rand 2,5, 1,5 zeilig).

Literatur

Zur Vorbereitung:

Schauen Sie sich einen Film zum Thema Buddhismus an und/oder lesen Sie zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Voraussetzung

keine -

Nachweis

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten).

Vortrag: Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

Veranstaltungsart: Vortrag

05052261 Do 16:00 - 18:00 Einzel 07.06.2018 - 07.06.2018 00.202 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

Veranstaltungsart: Vortrag

05052262 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 18.06.2018 - 18.06.2018 03.103 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Veranstaltungsart: Vortrag

05052263 Do 18:00 - 20:00 Einzel 21.06.2018 - 21.06.2018 02.203 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie

Veranstaltungsart: Vortrag

05052264 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018 00.113c / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

ThStPrGS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Do 12:00 - 14:00 Einzel 28.06.2018 - 28.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

2. Semester

Christentum und Religionen

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2018 - 14.05.2018 00.106 / Gebäude 70 Hospes

Th-CuR-1T Di 10:00 - 12:00 Einzel 05.06.2018 - 05.06.2018 00.101 / Gebäude 70

Di 10:00 - 12:00 Einzel 12.06.2018 - 12.06.2018 00.101 / Gebäude 70

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Überblick Christentumsgeschichte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051700	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	02.202 / Witt.Platz	
	-	-	-			
	-	-	-			

Inhalt Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums von den Ursprüngen bis heute.
Hinweise Inhalte der Veranstaltung werden in späteren Modulen vorausgesetzt, vor allem in "Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte" (LA: 5. Semester; BA75: 3. Semester).

Literatur McGrath, Alistar: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, Gießen ³ 2013.
Axt-Piscalar, Christine: Was ist Theologie? Klassische Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart, Tübingen 2013.
Jung, Martin H.: Kirchengeschichte. Grundwissen Christentum, Göttingen 2010.
Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰ 2011.
Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷ 2012.
Fischer, Hermann: Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002.
Hoff, Gregor Maria/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Arbeitsbuch Theologiegeschichte, 2 Bände, Stuttgart 2012/2013.
Härle, Wilfried (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig ² 2012.
Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, 2 Bände, Gütersloh 1995.
Quellenbände: Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, 5 Bände, Neukirchen-Vluyn 1999-2008.

Voraussetzung Keine.

Nachweis Modulprüfung findet in der Veranstaltung "Christentum und Religionen" statt.

Grundstudium Ursprung der christlichen Religion

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkunde.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	Schorn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)

Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.

Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011

Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.

Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Wildenhues
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------------

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

3.-5. Semester

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.

Hinweise Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.

Literatur Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen³ 2012.
Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015.
Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart² 2008.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie

Historische Themen des AT

Einführung ins NT

Theologien des AT und des NT

Ethische Argumentationsmodelle

Nachweis Ja.

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

Theologische Argumentationsmodelle

Einführung in die Religionstheorien (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051020	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	30.04.2018 - 02.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Inhalt Die Veranstaltung stellt die Frage: Was ist eigentlich Religion?

Literatur Jens Schlieter (Hg.): Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann, Reclam 18785, Stuttgart 2010.
Dieser Band versammelt kurze, zentrale Texte berühmter Philosophen und Theologen, in denen Religion definiert wird. Einige dieser Texte werden in der Veranstaltung gelesen. Daher wird der Band zur Anschaffung empfohlen.

Voraussetzung keine.

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien zusammenfließen.

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner:

Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051111	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)

Voraussetzung keine

Nachweis Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen.

Ursprung der christlichen Religion

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	- -	BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018		

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in WüCampus.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Religionsdidaktische Medien und Methoden

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bilddidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sender-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

6. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule I

Systematische Theologie kompakt (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-STRP

Inhalt	<p>Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.</p>
Hinweise	<p>Nur für Lehramtler. Bachelor besuchen bitte die Veranstaltung 05051145 bei Herrn Huizing (Mo 16-18). Wegen des Stoffumfangs sind ca. vier bis fünf Zusatzsitzungen erforderlich. Mögliche Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Vorschlag: donnerstags 12-14h.</p>
Literatur	<p>Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.</p>
Voraussetzung	<p>Folgende Module werden vorausgesetzt: Alte ASPO/LASPO: Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte Neue ASPO/LASPO: Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (LA); Hauptstudium: Wurzeln der christlichen Religion (BA); Theologische Argumentationsmodelle; Ethische Theologie; Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte.</p>
Nachweis	<p>Probeklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Take-Home-Klausur zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".</p>

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

7. Semester

freier Bereich

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.

Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

ThStPrGS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Do 12:00 - 14:00 Einzel 28.06.2018 - 28.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Nord
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018		Kiesel/Nord
	Mo	12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018		
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi	12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018		
	-	-	Block	06.06.2018 - 08.06.2018		
	-	-	Block	13.10.2018 - 22.10.2018		

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 Hentschel

06-Th-Exk Fr 08:00 - 12:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018

Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.

Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.

Voraussichtliche Zugverbindungen:

Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen

Fr Süd - Wü: 15:36 - 17:21

Unterrichtsfach Mittelschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.206 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

2. Semester

Christentum und Religionen

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen. In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Präsentation mit Ausarbeitung				

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di 10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	keine				
Nachweis	Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Überblick Christentumsgeschichte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051700	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	02.202 / Witt.Platz	
	- -	-	-	-	-
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums von den Ursprüngen bis heute.				
Hinweise	Inhalte der Veranstaltung werden in späteren Modulen vorausgesetzt, vor allem in "Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte" (LA: 5. Semester; BA75: 3. Semester).				
Literatur	McGrath, Alistair: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, Gießen ³ 2013. Axt-Piscalar, Christine: Was ist Theologie? Klassische Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart, Tübingen 2013. Jung, Martin H.: Kirchengeschichte. Grundwissen Christentum, Göttingen 2010. Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰ 2011. Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷ 2012. Fischer, Hermann: Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002. Hoff, Gregor Maria/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Arbeitsbuch Theologiegeschichte, 2 Bände, Stuttgart 2012/2013. Härle, Wilfried (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig ² 2012. Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, 2 Bände, Gütersloh 1995. <i>Quellenbände:</i> Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, 5 Bände, Neukirchen-Vluyn 1999-2008.				
Voraussetzung	Keine.				
Nachweis	Modulprüfung findet in der Veranstaltung "Christentum und Religionen" statt.				

Grundstudium Ursprung der christlichen Religion

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
Th-BThN-2					
Inhalt	Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Bibelkunde.				
Nachweis	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.203 / Witt.Platz Schorn

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.
Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)
Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.
Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011
Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.
Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Wildenhues

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

3.-5. Semester

Hauptstudium Ursprung der christlichen Religion

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo	12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi	12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	-	-		BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018	

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in *WüCampus*.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Religionsdidaktische Medien und Methoden

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bilddidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sender-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Theologische Argumentationsmodelle

Einführung in die Religionstheorien (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051020 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 30.04.2018 - 02.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt	<p>Die Veranstaltung stellt die Frage: Was ist eigentlich Religion?</p>
Literatur	<p>Jens Schlieter (Hg.): Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann, Reclam 18785, Stuttgart 2010. Dieser Band versammelt kurze, zentrale Texte berühmter Philosophen und Theologen, in denen Religion definiert wird. Einige dieser Texte werden in der Veranstaltung gelesen. Daher wird der Band zur Anschaffung empfohlen.</p>
Voraussetzung	<p>keine.</p>
Nachweis	<p>Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien zusammenfließen.</p>

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt	<p>Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.</p>
Literatur	<p>Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner: Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.</p>
Voraussetzung	<p>Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).</p>
Nachweis	<p>Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.</p>

Ethische Argumentationsmodelle (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051111	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.					
Hinweise	entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen.					

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.					
Hinweise	Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.					
Literatur	Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen ³ 2012. Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015. Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie Historische Themen des AT Einführung ins NT Theologien des AT und des NT Ethische Argumentationsmodelle					
Nachweis	Ja.					

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

6. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule I

Systematische Theologie kompakt (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-STRP

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Nur für Lehramtler. Bachelor besuchen bitte die Veranstaltung 05051145 bei Herrn Huizing (Mo 16-18).

Wegen des Stoffumfangs sind ca. vier bis fünf Zusatzsitzungen erforderlich. Mögliche Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Vorschlag: donnerstags 12-14h.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

Alte ASPO/LASPO: Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte

Neue ASPO/LASPO: Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (LA); Hauptstudium: Wurzeln der christlichen Religion (BA); Theologische Argumentationsmodelle; Ethische Theologie; Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Take-Home-Klausur zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

7. Semester

freier Bereich

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.

Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Nord
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen.

Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018		Kiesel/Nord
	Mo	12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018		
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi	12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018		
	-	-	Block	06.06.2018 - 08.06.2018		
	-	-	Block	13.10.2018 - 22.10.2018		

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 Hentschel

06-Th-Exk Fr 08:00 - 12:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018

Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.

Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.

Voraussichtliche Zugverbindungen:

Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen

Fr Süd - Wü: 15:36 - 17:21

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.206 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

2. Semester

Christentum und Religionen

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen. In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Präsentation mit Ausarbeitung				

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di 10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	keine				
Nachweis	Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Überblick Christentums Geschichte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051700	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	05.05.2018 - 05.05.2018	02.202 / Witt.Platz	
	- -	-	-	-	-
	- -	-	-	-	-
Inhalt	Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums von den Ursprüngen bis heute.				
Hinweise	Inhalte der Veranstaltung werden in späteren Modulen vorausgesetzt, vor allem in "Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte" (LA: 5. Semester; BA75: 3. Semester).				
Literatur	McGrath, Alistar: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, Gießen ³ 2013. Axt-Piscalar, Christine: Was ist Theologie? Klassische Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart, Tübingen 2013. Jung, Martin H.: Kirchengeschichte. Grundwissen Christentum, Göttingen 2010. Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰ 2011. Wallmann, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷ 2012. Fischer, Hermann: Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002. Hoff, Gregor Maria/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Arbeitsbuch Theologiegeschichte, 2 Bände, Stuttgart 2012/2013. Härle, Wilfried (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig ² 2012. Hauschild, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, 2 Bände, Gütersloh 1995. <i>Quellenbände:</i> Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, 5 Bände, Neukirchen-Vluyn 1999-2008.				
Voraussetzung	Keine.				
Nachweis	Modulprüfung findet in der Veranstaltung "Christentum und Religionen" statt.				

Grundstudium Ursprung der christlichen Religion

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
Th-BThN-2					
Inhalt	Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Bibelkunde.				
Nachweis	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.203 / Witt.Platz Schorn

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.
Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)
Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.
Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011
Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.
Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Wildenhues

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

3.-5. Semester

Hauptstudium Ursprung der christlichen Religionen

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	- -	BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018		

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in *WüCampus*.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Religionsdidaktische Medien und Methoden

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.

Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der *Kreidezeit* bis zum Zeitalter der *Digitalisierung* - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.

Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bilddidaktik zurück.

Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.

Besonderheiten des Seminars:

Optionale Tagung:

„ **GAMIFICATION**

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar

Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018

Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller

Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a.

Diese Tagung ist **optional** und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.

Literatur

Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht

Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110>

Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: <https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/>

Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31.

Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92.

Birgit Sender-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.

Nachweis

Hausarbeit (12 Seiten)

Theologische Argumentationsmodelle

Einführung in die Religionstheorien (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051020 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 30.04.2018 - 02.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Die Veranstaltung stellt die Frage: Was ist eigentlich Religion?

Literatur Jens Schlieter (Hg.): Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann, Reclam 18785, Stuttgart 2010.

Dieser Band versammelt kurze, zentrale Texte berühmter Philosophen und Theologen, in denen Religion definiert wird. Einige dieser Texte werden in der Veranstaltung gelesen. Daher wird der Band zur Anschaffung empfohlen.

Voraussetzung keine.

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien zusammenfließen.

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner:

Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051111	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.					
Hinweise	entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen.					

Ethische Theologie

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.					
Hinweise	Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.					
Literatur	Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen ³ 2012. Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015. Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie Historische Themen des AT Einführung ins NT Theologien des AT und des NT Ethische Argumentationsmodelle					
Nachweis	Ja.					

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte

6. Semester

Kompetenzorientierte Vertiefung Realschule I

Systematische Theologie kompakt (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-STRP

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Nur für Lehramtler. Bachelor besuchen bitte die Veranstaltung 05051145 bei Herrn Huizing (Mo 16-18).

Wegen des Stoffumfangs sind ca. vier bis fünf Zusatzsitzungen erforderlich. Mögliche Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Vorschlag: donnerstags 12-14h.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

Alte ASPO/LASPO: Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte

Neue ASPO/LASPO: Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (LA); Hauptstudium: Wurzeln der christlichen Religion (BA); Theologische Argumentationsmodelle; Ethische Theologie; Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Take-Home-Klausur zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Bibl. Theologie kompakt: AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051550 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 02.202 / Witt.Platz Fuchs

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 14.04.2018 - 14.04.2018 02.202 / Witt.Platz

So 09:00 - 19:00 Einzel 15.04.2018 - 15.04.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Examensvorbereitung fürs Alte Testament.

Hinweise entspricht den Veranstaltungen 05051551, 05051552 und 05051553 (Bibel kompakt: AT)

Voraussetzung Theologien des AT, Theologien des NT

Nachweis Ja.

7. Semester

freier Bereich

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation. Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.

Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051370 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-RuL

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (5 ECTS)

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.206 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitenseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 20.04.2018 - 13.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Hentschel

ThDidAT Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Compendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen.

Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	- -	BlockSaSo	21.09.2018 - 23.09.2018	Palkowitsch-Kühl
----------	-----	-----------	-------------------------	------------------

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spielelemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise

Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis

Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	Hentschel
06-Th-Exk	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	
	Sa 11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	

Inhalt

Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise

Die Exkursion findet in das bibelhaus Frankfurt statt.

Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.

Voraussichtliche Zugverbindungen:

Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen

Fr Süd - Wü: 15:36 - 17:21

Didaktikfach Grundschule

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Einleitung in das Alte Testament

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 20.04.2018 - 13.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Hentschel

ThDidAT Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Tutorium: Einleitung ins Alte Testament (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052140 Di 18:00 - 20:00 14tägl 24.04.2018 - 10.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Haag

Tut EinlAT

Vertiefungsbereich

Methoden/Medien und Religionsunterricht

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt

Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“, „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.

Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der *Kreidezeit* bis zum Zeitalter der *Digitalisierung* - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.

Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.

Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.

Besonderheiten des Seminars:

Optionale Tagung:

„ **GAMIFICATION**

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar

Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018

Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller

Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a.

Diese Tagung ist **optional** und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.

Literatur

Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht

Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110>

Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: <https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/>

Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31.

Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92.

Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.

Nachweis

Hausarbeit (12 Seiten)

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo	12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi	12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	-	-		BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018	

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in WüCampus.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Praktikumsbegleitseminare

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Luthe
ThStPrGS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018		
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

freier Bereich

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRK

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen. Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Hinweise

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise

Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis

Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	Hentschel
06-Th-Exk	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	
	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt. Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.
Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.
Voraussichtliche Zugverbindungen:
Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen
Fr Süd - Wü: 15.36 - 17:21

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Didaktikfach Mittelschule

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Einleitung in das Alte Testament

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Tutorium: Einleitung ins Alte Testament (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052140	Di	18:00 - 20:00	14tägl	24.04.2018 - 10.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Haag
----------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	------

Tut EinAT

Vertiefungsbereich

Methoden/Medien und Religionsunterricht

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sender-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Religionsdidaktische Konkretisierung

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo	12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo	16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi	12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	-	-		BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018	

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in WüCampus.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Praktikumsbegleitseminare

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.206 / Witt.Platz	Palkowitsch-Kühl
ThStPrMSRS	Do	14:00 - 20:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018		

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten

(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

freier Bereich

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRK

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen. Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Hinweise

Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Literatur

Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise

Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis

Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 Hentschel

06-Th-Exk Fr 08:00 - 12:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018

Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt. Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.
Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.
Voraussichtliche Zugverbindungen:
Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen
Fr Süd - Wü: 15.36 - 17:21

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

GWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051370 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-RuL

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (5 ECTS)

Ästhetik, Kultur und Religion (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051390 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-ÄKR

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur.

Hinweise entspricht organisatorisch der Veranstaltung 05051370 (Religion und Lebenswelt)

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (3 ECTS)

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster / Bildung und Religion: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema **Erinnern und Spiritualität** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052260	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	Nord
EthAnthrAr	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	

Inhalt
Seminar: Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema **Erinnern und Spiritualität** SS 2018
Leitung:
Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.

Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.

Herzstück des Seminars ist eine Blockveranstaltung vom 11.-13.6.2018 im Kloster Münsterschwarzach. Hierfür müssen Studierende einen Eigenanteil von 29 Euro, Kosten für eine Übernachtung/Verpflegung, übernehmen; die zweite Übernachtung/Verpflegung wird vom Lehrstuhl II des Instituts finanziert. Hinzu kommen für die Studierenden Fahrtkosten (das Studierendenticket ist gültig bzw. eine Fahrt mit dem Fahrrad von Würzburg zum Kloster ist möglich).

Zudem sind vier weitere Seminareinheiten geplant, die durch eine Impulsvorlesung von Prof. Kopf eingeleitet werden. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.

Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Es können 12 Studierende teilnehmen. Es ist keine religionspädagogische oder theologische Vorbildung zur Teilnahme nötig. Falls sich eine höhere Zahl von Studierenden anmeldet, entscheidet das Los über die Vergabe der Plätze.

Hinweise

Hinweise bzw. Termine:

7. Juni, 14-16 Uhr: Vorbesprechung

7. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung I

Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

11.-13. Juni,

13 Uhr (Abfahrt Würzburg)

– 13 Uhr (Abfahrt Münsterschwarzach):

Workshop im Kloster Münsterschwarzach, Besichtigung desselben

Seminar mit Impulsvortrag II: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie und Mind Science

Buddhistische Teezeremonie

Referate/Impulse der Studierenden

Kreative Umsetzung

Gespräch mit Bruder Jakobus, Münsterschwarzach

Buddhismus im westlichen Film...

18. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung III

Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

21. Juni, 18-20 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung IV:

Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Referate von Studierenden

25. Juni, 18-20 Uhr: Weitere Referate von Studierenden und Abschlussbesprechung

Referatsthemen:

(1) Recherche und Dokumentation sowie Präsentation: Buddhismus in Würzburg

(2) Buchvorstellung: Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg 2012

(2 Personen möglich)

(3) Kurzvortrag zum Thema Spiritualität, Art. Theologische Realenzyklopädie, Band XXXI, Berlin/New York, 2000, 708-717 von Karl-Friedrich Wiggermann.

(4) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 1 (2 Pers.)

(5) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 2 (2 Pers.)

(6) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 3 (2 Pers.)

(7) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 4 (2 Pers.)

(8) Kurzvortrag zum Thema Wallfahrt, Art. Theologische Realenzyklopädie, I. Religionswissenschaftlich, 409-416 von Oliver Krüger + VI. Praktisch-theologisch, 431-435 von Albert Gerhards, beide in: Band XXXV, Berlin/New York 2003.

Die Referatsthemen können nach Absprache mit der Seminarleitung auch von zwei Personen gemeinsam erarbeitet werden.

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten, 11 pt Times New Roman, Rand 2,5, 1,5 zeilig).

Literatur

Zur Vorbereitung:

Schauen Sie sich einen Film zum Thema Buddhismus an und/oder lesen Sie zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Voraussetzung

keine -

Nachweis

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten).

alte ASPO/LASPO (bis SS 2015)

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 Nord
 Literatur Annebelle Pithan/Illona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

Vortrag: Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

Veranstaltungsart: Vortrag

05052261 Do 16:00 - 18:00 Einzel 07.06.2018 - 07.06.2018 00.202 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
 Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
 Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
 Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
 Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
 Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

Veranstaltungsart: Vortrag

05052262 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 18.06.2018 - 18.06.2018 03.103 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
 Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
 Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
 Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
 Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
 Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Veranstaltungsart: Vortrag

05052263 Do 18:00 - 20:00 Einzel 21.06.2018 - 21.06.2018 02.203 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
 Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
 Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
 Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
 Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
 Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie

Veranstaltungsart: Vortrag

05052264 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018 00.113c / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt. Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

2. Semester

Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BTh-Z-1)

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.203 / Witt.Platz Schorn

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.
Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)

Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.

Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011

Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.

Manfred Claus: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Ursprung der christlichen Religion (06-Th-BThNT)

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Wildenhues

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

3.-5. Semester

Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen. In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Präsentation mit Ausarbeitung					

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di	10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					

Theorie des Christentums (06-Th-TC)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.					
Literatur	Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner: Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.					
Voraussetzung	Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).					
Nachweis	Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.					

Biblische Theologie kompakt (06-Th-TC-1)

Bibl. Theologie kompakt: AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051550	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	15.04.2018 - 15.04.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Examensvorbereitung fürs Altes Testament.
 Hinweise entspricht den Veranstaltungen 05051551, 05051552 und 05051553 (Bibel kompakt: AT)
 Voraussetzung Theologien des AT, Theologien des NT
 Nachweis Ja.

Bibel kompakt: NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051661	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-REBE-3

Inhalt Entstehung und Inhalt der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise
 Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments
 Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.
 Hinweise Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.
 Literatur Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen³ 2012.
 Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015.
 Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart² 2008.
 Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie
 Historische Themen des AT
 Einführung ins NT
 Theologien des AT und des NT
 Ethische Argumentationsmodelle
 Nachweis Ja.

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-Th-Pr)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051500 (Evangelische Theologie und Praxis)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Religion und Ethik (06-Th-RE)

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051110 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 02.202 / Witt.Platz Gahr

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 09.06.2018 - 09.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)

Voraussetzung keine

Nachweis Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen.
Alte ASPO/LASPO: Referat 20 Minuten + Handout

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051370 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-RuL

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (5 ECTS)

Schlüsselqualifikation Evangelische Theologie Publikationspraxis (06-Th-Pub)

Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation.
Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.
Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.
Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:
Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.
Nicht mehr: Karl Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2.- Auflage 2010.

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051145 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-STRP

Inhalt Bündelung und Vertiefung aller erworbenen Kompetenzen anhand einer aktuellen Neuerscheinung oder aktuellen Themas.

Hinweise Nur für Bachelor. Lehrämter besuchen bitte die Veranstaltung 05051140 bei Herrn Bauer, donnerstags 10-12h.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung Endphase des Studiums.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-01)

Forschungskolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05051230 Do 12:00 - 14:00 14tägl 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-AD-1

Inhalt Vorstellung eigener Forschungsarbeiten. Diskussion der Forschungsergebnisse

Hinweise Bitte melden Sie sich per Mail oder persönlich bei Dr. Michael Bauer an (michael.bauer@uni-wuerzburg.de).

Voraussetzung Gegen Ende des Studiums, am besten während und nach Abfassung der Bachelorarbeit.

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Allgemeine Schlüsselqualifikationen (siehe Schlüsselqualifikationen)

Bachelor of Arts Nebenfach

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 Nord
Literatur Annette Pithan/Ilona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

Vortrag: Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

Veranstaltungsart: Vortrag

05052261 Do 16:00 - 18:00 Einzel 07.06.2018 - 07.06.2018 00.202 / Witt.Platz Nord
Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.
Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

Veranstaltungsart: Vortrag

05052262 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 18.06.2018 - 18.06.2018 03.103 / Witt.Platz Nord
Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.
Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Veranstaltungsart: Vortrag

05052263	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	02.203 / Witt.Platz	Nord
Inhalt	Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt. Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann. Zudem sind vier weitere Vorträge geplant. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt. Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.					
Literatur	Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...					

Vortrag: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie

Veranstaltungsart: Vortrag

05052264	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	13.06.2018 - 13.06.2018	00.113c / Witt.Platz	Nord
Inhalt	Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt. Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann. Zudem sind vier weitere Vorträge geplant. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt. Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.					
Literatur	Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...					

2. Semester

Altes und Neues Testament (06-Th-BthN)

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	Schorn
Inhalt	Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.					
Literatur	Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015. Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (<i>sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin</i>) Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013. Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011 Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192. Manfred Claus: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (<i>hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194</i>)					
Voraussetzung	Bibelkunde aus dem 1. Semester.					
Nachweis	Ja, Klausur am Ende des Semesters.					

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Wildenhues
Inhalt	In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.					
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn					

Grundkurs NT (06-Th-BThN-1)

Grundkurs NT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051051 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Aschrich

06-Th-BThN

Hinweise entspricht Veranstaltung 05051050 (Einführung ins NT)

3.-5. Semester

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner:

Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.

Voraussetzung Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).

Nachweis Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051110 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 02.202 / Witt.Platz Gahr

Sa 10:00 - 17:00 Einzel 09.06.2018 - 09.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)

Voraussetzung keine

Nachweis Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen.

Alte ASPO/LASPO: Referat 20 Minuten + Handout

Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-ThP)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Religion in der Arbeitswelt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051240 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051500 (Evangelische Theologie und Praxis)
Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Evangelische Theologie und Praxis (1 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

05051500 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 Huizing

06-Th-Pr

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das *mindestens* zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Hinweise entspricht der Veranstaltung 05051240 (Religion in der Arbeitswelt)
Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Praktikumsplatz. Besprechen Sie mit Herrn Huizing/Herrn Bauer, ob die ausgewählte Institution/Betrieb sinnvoll für ein Praktikum ist. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Huizing rechtzeitig in Verbindung. Es gibt keine gemeinsamen Seminarveranstaltungen, sondern Einzelbetreuung.

Voraussetzung Das Praktikum absolvieren Sie am besten gegen Ende Ihres Studiums. Praktika aus anderen Fächern, die bereits abgeleistet wurden, können nicht anerkannt werden.

Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

Publikationspraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051250 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Bauer

06-Th-Pub

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen (wissenschaftlichen) Publikation.
Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Hinweise Arbeitsintensiv. Die TeilnehmerInnen werden individuell in Sprechstunden betreut.
Sie können auch später im Semester einsteigen.

Voraussetzung Für Theologiestudierende: Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.
Für alle anderen Studiengänge (ASQ): Der Besuch lohnt sich erst gegen Mitte bzw. Ende Ihres Studiums, also wenn Sie schon einige Kenntnisse gesammelt haben, um in Ihrem Fachbereich eine Buchbesprechung schreiben zu können.

Nachweis Ja. Rezension ca. 3-5 Seiten (ja nach Vorgabe der betreffenden Zeitschrift, in der die Rezension erscheinen soll).

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.

Hinweise Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.

Literatur Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen³ 2012.
Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015.
Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart² 2008.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie

Historische Themen des AT

Einführung ins NT

Theologien des AT und des NT

Ethische Argumentationsmodelle

Nachweis Ja.

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-1)

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051145	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Huizing
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06-Th-STRP

Inhalt Bündelung und Vertiefung aller erworbenen Kompetenzen anhand einer aktuellen Neuerscheinung oder aktuellen Themas.

Hinweise Nur für Bachelor. Lehramtler besuchen bitte die Veranstaltung 05051140 bei Herrn Bauer, donnerstags 10-12h.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Voraussetzung Endphase des Studiums.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-1)

Forschungskolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

05051230 Do 12:00 - 14:00 14tägl 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-AD-1

Inhalt Vorstellung eigener Forschungsarbeiten. Diskussion der Forschungsergebnisse

Hinweise Bitte melden Sie sich per Mail oder persönlich bei Dr. Michael Bauer an (michael.bauer@uni-wuerzburg.de).

Voraussetzung Gegen Ende des Studiums, am besten während und nach Abfassung der Bachelorarbeit.

vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Lehramt

Feministische Bibelwissenschaft in einer globalisierten Welt

Veranstaltungsart: Vortrag

05052021 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 Nord

Literatur Annebelle Pithan/Ilona Nord: Elisabeth Schüssler-Fiorenza, „Die Macht des Wortes beanspruchen – sich als Subjekt von Theologie begreifen, in: Gerburgis Feld/Claudia Janssen, „Wie wir wurden, was wir sind“, Gütersloh 1998, 21-18.

Workshop: Feministische Bibellektüre

Veranstaltungsart: Übung

05052022 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 14.05.2018 - 14.05.2018 02.206 / Witt.Platz Nord

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster / Bildung und Religion: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema **Erinnern und Spiritualität** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052260	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	Nord
EthAnthrAr	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	

Inhalt
Seminar: Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema **Erinnern und Spiritualität** SS 2018
Leitung:
Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.

Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.

Herzstück des Seminars ist eine Blockveranstaltung vom 11.-13.6.2018 im Kloster Münsterschwarzach. Hierfür müssen Studierende einen Eigenanteil von 29 Euro, Kosten für eine Übernachtung/Verpflegung, übernehmen; die zweite Übernachtung/Verpflegung wird vom Lehrstuhl II des Instituts finanziert. Hinzu kommen für die Studierenden Fahrtkosten (das Studierendenticket ist gültig bzw. eine Fahrt mit dem Fahrrad von Würzburg zum Kloster ist möglich).

Zudem sind vier weitere Seminareinheiten geplant, die durch eine Impulsvorlesung von Prof. Kopf eingeleitet werden. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.

Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Es können 12 Studierende teilnehmen. Es ist keine religionspädagogische oder theologische Vorbildung zur Teilnahme nötig. Falls sich eine höhere Zahl von Studierenden anmeldet, entscheidet das Los über die Vergabe der Plätze.

Hinweise

Hinweise bzw. Termine:

7. Juni, 14-16 Uhr: Vorbesprechung

7. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung I

Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

11.-13. Juni,

13 Uhr (Abfahrt Wü)

– 13 Uhr (Abfahrt Münsterschwarzach):

Workshop im Kloster Münsterschwarzach, Besichtigung desselben

Seminar mit Impulsvortrag II: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie und Mind Science

Buddhistische Teezeremonie

Referate/Impulse der Studierenden

Kreative Umsetzung

Gespräch mit Bruder Jakobus, Münsterschwarzach

Buddhismus im westlichen Film...

18. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung III

Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

21. Juni, 18-20 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung IV:

Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Referate von Studierenden

25. Juni, 18-20 Uhr: Weitere Referate von Studierenden und Abschlussbesprechung

Referatsthemen:

(1) Recherche und Dokumentation sowie Präsentation: Buddhismus in Würzburg

(2) Buchvorstellung: Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg 2012

(2 Personen möglich)

(3) Kurzvortrag zum Thema Spiritualität, Art. Theologische Realenzyklopädie, Band XXXI, Berlin/New York, 2000, 708-717 von Karl-Friedrich Wiggermann.

(4) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 1 (2 Pers.)

(5) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 2 (2 Pers.)

(6) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 3 (2 Pers.)

(7) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 4 (2 Pers.)

(8) Kurzvortrag zum Thema Wallfahrt, Art. Theologische Realenzyklopädie, I. Religionswissenschaftlich, 409-416 von Oliver Krüger + VI. Praktisch-theologisch, 431-435 von Albert Gerhards, beide in: Band XXXV, Berlin/New York 2003.

Die Referatsthemen können nach Absprache mit der Seminarleitung auch von zwei Personen gemeinsam erarbeitet werden.

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten, 11 pt Times New Roman, Rand 2,5, 1,5 zeilig).

Literatur

Zur Vorbereitung:

Schauen Sie sich einen Film zum Thema Buddhismus an und/oder lesen Sie zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Voraussetzung

keine -

Nachweis

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten).

Vortrag: Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

Veranstaltungsart: Vortrag

05052261 Do 16:00 - 18:00 Einzel 07.06.2018 - 07.06.2018 00.202 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

Veranstaltungsart: Vortrag

05052262 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 18.06.2018 - 18.06.2018 03.103 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Veranstaltungsart: Vortrag

05052263 Do 18:00 - 20:00 Einzel 21.06.2018 - 21.06.2018 02.203 / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Vortrag: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie

Veranstaltungsart: Vortrag

05052264 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 13.06.2018 - 13.06.2018 00.113c / Witt.Platz Nord

Inhalt Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars "Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität" statt.
Leitung: Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.
Zudem sind vier weitere Vorträge geplant.
Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.
Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Literatur Zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

ThStPrGS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Do 12:00 - 14:00 Einzel 28.06.2018 - 28.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2018 - 14.05.2018 00.106 / Gebäude 70 Hospes

Th-CuR-1T Di 10:00 - 12:00 Einzel 05.06.2018 - 05.06.2018 00.101 / Gebäude 70

Di 10:00 - 12:00 Einzel 12.06.2018 - 12.06.2018 00.101 / Gebäude 70

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Aschrich

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkunde.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.203 / Witt.Platz Schorn

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)

Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.

Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011

Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.

Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Wildenhues

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	- -	BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018		

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in *WüCampus*.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bilddidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heiliger Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt	<p>Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.</p>
Literatur	<p>Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner: Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.</p>
Voraussetzung	<p>Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).</p>
Nachweis	<p>Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.</p>

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051110	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.					
Hinweise	entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen. Alte ASPO/LASPO: Referat 20 Minuten + Handout					

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.					
Hinweise	Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.					
Literatur	Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen ³ 2012. Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015. Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie Historische Themen des AT Einführung ins NT Theologien des AT und des NT Ethische Argumentationsmodelle					
Nachweis	Ja.					

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Sie könnten statt „Systematische Theologie kompakt“ auch „Ethik kompakt“ besuchen, wenn Sie im Examen lieber „Ethik“ wählen. Nähere Informationen erteilt: Dr. Michael Bauer (michael.bauer@uni-wuerzburg.de).

Systematische Theologie kompakt (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-STRP

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Nur für Lehramtler. Bachelor besuchen bitte die Veranstaltung 05051145 bei Herrn Huizing (Mo 16-18).

Wegen des Stoffumfangs sind ca. vier bis fünf Zusatzsitzungen erforderlich. Mögliche Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Vorschlag: donnerstags 12-14h.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

Alte ASPO/LASPO: Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte
Neue ASPO/LASPO: Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (LA); Hauptstudium: Wurzeln der christlichen Religion (BA); Theologische Argumentationsmodelle; Ethische Theologie; Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Take-Home-Klausur zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

Bibl. Theologie kompakt: AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051550 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 02.202 / Witt.Platz Fuchs

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 14.04.2018 - 14.04.2018 02.202 / Witt.Platz

So 09:00 - 19:00 Einzel 15.04.2018 - 15.04.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Examensvorbereitung fürs Alte Testament.

Hinweise entspricht den Veranstaltungen 05051551, 05051552 und 05051553 (Bibel kompakt: AT)

Voraussetzung Theologien des AT, Theologien des NT

Nachweis Ja.

Bibel kompakt: NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051661 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Müller

Th-REBE-3

Inhalt Entstehung und Inhalt der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThincIRp)

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN</p> <p>Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.</p> <p>Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a.</p> <p>Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sender-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:
GAMIFICATION
Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?
Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN
 Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.
 Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 Hentschel
 06-Th-Exk Fr 08:00 - 12:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018
 Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.
 Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.
 Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.
 Voraussichtliche Zugverbindungen:
 Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen
 Fr Süd - Wü: 15.36 - 17:21

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.
 Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.
 Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.
 Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.
 Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.
 Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.
 Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.
Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.
Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskotext aufbereitet.
Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.
Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.
Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächler der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.
Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 20.04.2018 - 13.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Hentschel

ThDidAT Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Tutorium: Einleitung ins Alte Testament (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052140 Di 18:00 - 20:00 14tägl 24.04.2018 - 10.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Haag

Tut EinAT

Religionsdidaktik

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heiliger Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 2-4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052080 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Luthe

ThStPrGS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Do 12:00 - 14:00 Einzel 28.06.2018 - 28.06.2018 02.202 / Witt.Platz

Inhalt	<p>Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand eigener Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte für die Grundschule vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.</p>
Hinweise	<p>Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.</p>
Literatur	<p>Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)</p>
Nachweis	<p>Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule</p>

freier Bereich

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 20.04.2018 - 13.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Hentschel

ThDidAT Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Hinweise	<p>Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.</p>
Voraussetzung	<p>Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen. Bitte melden Sie sich für das Tutroium über sb@Home an.</p>

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	- -	BlockSaSo	21.09.2018 - 23.09.2018	Palkowitsch-Kühl
----------	-----	-----------	-------------------------	------------------

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spielelemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise

Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis

Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018	Hentschel
06-Th-Exk	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	
	Sa 11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	

Inhalt

Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise

Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.

Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.

Voraussichtliche Zugverbindungen:

Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen

Fr Süd - Wü: 15:36 - 17:21

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr 08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa 11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise

Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung

Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Unterrichtsfach Mittelschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.206 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.
Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di	10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
Th-BThN-2						

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkunde.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.- 5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	Schorn
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Literatur Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015.

Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (*sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin*)

Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013.

Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011

Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192.

Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (*hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194*)

Voraussetzung Bibelkunde aus dem 1. Semester.

Nachweis Ja, Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Wildenhues
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------------

Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	- -	BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018		

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in WüCampus.

Nachweis

Studierende seit WS 2015/16:

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bilddidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heiliger Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt	<p>Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.</p>
Literatur	<p>Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner: Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.</p>
Voraussetzung	<p>Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).</p>
Nachweis	<p>Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.</p>

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051110	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.					
Hinweise	entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen. Alte ASPO/LASPO: Referat 20 Minuten + Handout					

Ethische Theologie (06Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.					
Hinweise	Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.					
Literatur	Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen ³ 2012. Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015. Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie Historische Themen des AT Einführung ins NT Theologien des AT und des NT Ethische Argumentationsmodelle					
Nachweis	Ja.					

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-STRP

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Nur für Lehramtler. Bachelor besuchen bitte die Veranstaltung 05051145 bei Herrn Huizing (Mo 16-18).

Wegen des Stoffumfangs sind ca. vier bis fünf Zusatzsitzungen erforderlich. Mögliche Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Vorschlag: donnerstags 12-14h.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

Alte ASPO/LASPO: Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte

Neue ASPO/LASPO: Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (LA); Hauptstudium: Wurzeln der christlichen Religion (BA); Theologische Argumentationsmodelle; Ethische Theologie; Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Probeklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Take-Home-Klausur zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

Bibl. Theologie kompakt: AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051550	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	15.04.2018 - 15.04.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Examensvorbereitung fürs Altes Testament.
Hinweise entspricht den Veranstaltungen 05051551, 05051552 und 05051553 (Bibel kompakt: AT)
Voraussetzung Theologien des AT, Theologien des NT
Nachweis Ja.

Bibel kompakt: NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051661	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-REBE-3

Inhalt Entstehung und Inhalt der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments
Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThincIRp)

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sender-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:
GAMIFICATION
Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?
Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN
 Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.
 Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 Hentschel
 06-Th-Exk Fr 08:00 - 12:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018
 Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.
 Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.
 Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.
 Voraussichtliche Zugverbindungen:
 Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen
 Fr Süd - Wü: 15:36 - 17:21

vorzuziehende/ nachzuholende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.
 Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.
 Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenkontext aufbereitet.
 Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.
 Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.
 Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.
 Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Didaktikfach Mittelschule (inkl. SoPäd)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.
Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.
Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.
Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.
Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.
Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächler der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.
Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 20.04.2018 - 13.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Hentschel

ThDidAT Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Tutorium: Einleitung ins Alte Testament (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05052140 Di 18:00 - 20:00 14tägl 24.04.2018 - 10.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Haag

Tut EinAT

Religionsdidaktik

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.206 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Inhalt	<p>Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.</p>
Hinweise	<p>Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen. Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.</p>
Literatur	<p>Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007. Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.</p>
Nachweis	<p>Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)</p>
Zielgruppe	<p>LR</p>

freier Bereich

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130	Fr	08:00 - 12:00	14tägl	20.04.2018 - 13.07.2018	-1.102 / Witt.Platz	Hentschel
ThDidAT	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018		Kiesel/Nord
	Mo	12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018		
	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi	12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018		
	-	-	Block	06.06.2018 - 08.06.2018		
	-	-	Block	13.10.2018 - 22.10.2018		

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210	-	-	BlockSaSo	21.09.2018 - 23.09.2018		Palkowitsch-Kühl
----------	---	---	-----------	-------------------------	--	------------------

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spielelemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	01.06.2018 - 01.06.2018		Hentschel
06-Th-Exk	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018		
	Sa	11:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018		

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.

Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.

Voraussichtliche Zugverbindungen:

Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen

Fr Süd - Wü: 15.36 - 17:21

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einleitung ins Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052130 Fr 08:00 - 12:00 14tägl 20.04.2018 - 13.07.2018 -1.102 / Witt.Platz Hentschel

ThDidAT Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Hinweise Möglicherweise entstehen für die Exkursion ins Bibelhaus Frankfurt Kosten von ca. 5€.

Voraussetzung Begleitend zum Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Der Besuch des Tutoriums ist für Studierende (neue LASPO seit WS 15/16) obligatorisch zu besuchen ; für Studierende der älteren Ordnungen wird der Besuch empfohlen.

Bitte melden Sie sich für das Tutorium über sb@Home an.

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05052100 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.206 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

ThStPrMSRS Do 14:00 - 20:00 Einzel 12.04.2018 - 12.04.2018

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.

Die längere Sitzung am 12.04. (14-18:00 Uhr) befasst sich mit den Grundlagen der Unterrichtsplanung im Ev. Religionsunterricht. Hier erhalten Sie wichtiges Handwerkzeug für Ihre Unterrichtsstunde.

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Obst, Gabriele: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-ThCuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051030	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen. In diesem Semester werden unterschiedliche Religionsstifter behandelt u.a. Zarathustra, Lao Zi, Muhammad, Mani, Nanak, Baha'u'llah, L. Ron Hubbard.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Präsentation mit Ausarbeitung					

Tutorium zu Christentum und Religionen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2018 - 14.05.2018	00.106 / Gebäude 70	Hospes
Th-CuR-1T	Di	10:00 - 12:00	Einzel	05.06.2018 - 05.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	00.101 / Gebäude 70	
Inhalt	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften. Nähere Informationen dazu gibt es in der ersten Sitzung "Christentum und Religionen", dienstags 14-16h.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					

Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05051050	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.04.2018 - 10.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Aschrich
Th-BThN-2						
Inhalt	Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Bibelkunde.					
Nachweis	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051060	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.203 / Witt.Platz	Schorn
Inhalt	Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.					
Literatur	Christian Frevel: Geschichte Israels, Stuttgart 2015. Barbara Schmitz: Geschichte Israels. UTB 3547. Paderborn ² 2014 (<i>sehr überzeugender kurzer Überblick über die Geschichte Israels der katholischen Alttestamentlerin</i>) Reinhard Gregor Kratz: Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013. Israel Finkelstein/Neil Silberman: Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München ⁶ 2011 Angelika Berlejung: Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israels, in: Jan Christian Gertz (Hg.): Grundinformation Altes Testament, Göttingen ⁴ 2010, bes. S. 21-192. Manfred Clauss: Geschichte des Alten Israels, Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 37, München 2009 (<i>hier besonders interessant: „Grundprobleme und Tendenzen der Forschung“, S. 107-194</i>)					
Voraussetzung	Bibelkunde aus dem 1. Semester.					
Nachweis	Ja, Klausur am Ende des Semesters.					

Tutorium zu Historische Themen des AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05051960 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Wildenhues
 Inhalt In der Veranstaltung lernen Sie Grundzüge des biblischen Hebräisch.
 Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Veranstaltung "Historische Themen des AT" bei Frau Schorn

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Religionsdidaktische Konkretisierung | Religionsdidaktik I: Interkulturelles Lernen in christlicher und jüdischer

Perspektive (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052040	Mo 12:00 - 13:30	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	-1.101 / Witt.Platz	Kiesel/Nord
06-Th-RDKo	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	30.04.2018 - 30.04.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.105 / Gebäude 70	
	Mo 16:00 - 20:00	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	02.203 / Witt.Platz	
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	01.10.2018 -		
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018		
	- -	BlockSaSo	13.10.2018 - 22.10.2018		

Inhalt Die evangelische Religionsdidaktik wie die gesamte evangelische Theologie sieht sich eng verbunden mit der jüdischen Tradition, historisch liegen hier die Wurzeln der christlichen Religion, aktuell leben wir in einem Land, in dem Religionspluralität ein Faktum ist. In Würzburg gibt es zudem viele historische und aktuelle Gründe, sich dem Verhältnis von christlicher und jüdischer Religionsdidaktik zu vergewissern bzw. dieses Verhältnis gehaltvoll zu reflektieren.

Das Ziel des Seminars liegt darin, dass Sie einen interreligiös-kooperativen Bildungsprozess durchlaufen, innerhalb dessen Sie sich eine Didaktik, die des interkulturellen bzw. auch interreligiösen Lernens im Feld jüdisch-christlicher Perspektiven, aneignen. Bis zum Examen sollten Sie sich mindestens zwei didaktische Ansätze aneignen. Hier können Sie einen Ansatz vertieft kennenlernen: Sie werden an seine Darstellung arbeiten und ihn diskutieren und Sie werden einen Unterrichtsentwurf im Rahmen der Schulform, zu der ihr Studium zugeordnet ist, und bezogen auf das Curriculum, das für Sie maßgeblich sein wird, analysieren und kommentieren.

Das Seminar ist zugleich eine erste Vorbereitung auf die Exkursion nach Israel zu Beginn des Wintersemesters 2018 (Reisedatum: 13.-21.10.2018). Die Exkursion wird sowohl von der Evangelisch lutherischen Kirche in Bayern als auch von der Fakultät für Humanwissenschaften bezuschusst. Sie werden max. einen Eigenanteil von 500 Euro einbringen müssen. Es ist möglich, das Seminar zu besuchen, ohne an der Reise nach Israel teilzunehmen.

Literatur **Literatur** : Sie können in **Wirelex** schmökern (Online Lexikon: Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon, seit 2015 mit jährlich 100 neuen Artikeln – sehr empfehlenswerte Quelle zum barrierefreien Zugriff auf religionspädagogische Themenbereiche). Folgende fünf Artikel eignen sich besonders gut:

Interreligiöses Lernen von Tautz/Maier sowie Interreligiöses Lernen, Sonderpädagogik, von Tautz und Interreligiöse Kompetenz von Willems sowie Religiöse Erziehung im Judentum von Boschki.

Weitere Literatur zu den Seminarterminen finden Sie in WüCampus.

Nachweis **Studierende seit WS 2015/16:**

Referat (15-30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (5 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Studierende mit Studienordnung 2009:

Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 S., 1,5 zeilig, 11 pt Times Roman)

Abgabe der Ausarbeitungen: spätestens am 25. August 2018

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“ „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bilddidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars: Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können. Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a. Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heiliger Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

Inhalt	<p>Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik, Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.</p>
Literatur	<p>Gelesen wird in der Veranstaltung die druckfrische Dogmatik von Ulrich H.J. Körtner: Ulrich H.J. Körtner: Dogmatik, Lehrwerk Evangelische Theologie 5, Leipzig 2018.</p>
Voraussetzung	<p>Die Inhalte der Veranstaltungen aus den ersten Semestern werden vorausgesetzt, insbesondere: Einführung in die Systematische Theologie, Bibelkunde, Theologien des AT und NT, Überblick Christentumsgeschichte (Einführung in die Kirchengeschichte).</p>
Nachweis	<p>Die Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-ThAM. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus Dogmatik, Ethische Argumentationsmodelle und Religionstheorien verarbeitet werden.</p>

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051110	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	02.202 / Witt.Platz	Gahr
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Einführung in die Ethik und Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Philosophie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.					
Hinweise	entspricht der Veranstaltung 05051111 (Ethische Argumentationsmodelle)					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue ASPO/LASPO: Die Veranstaltung gehört zum Modul "Theologische Argumentationsmodelle". Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit, in der Inhalte aus "Evangelische Dogmatik", "Ethische Argumentationsmodelle" und "Religionstheorien" verarbeitet werden. Näheres dazu in den ersten Sitzungen der drei Veranstaltungen. Alte ASPO/LASPO: Referat 20 Minuten + Handout					

Ethische Theologien (06-Th-ETTh)

Ethische Theologien (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051120	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Lange
	Fr	17:00 - 21:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	30.06.2018 - 30.06.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 14:00	Einzel	01.07.2018 - 01.07.2018	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Überblick über die Evangelische Ethik.					
Hinweise	Es findet zusätzlich ein Tutorium statt. Siehe: 05051121.					
Literatur	Körtner, Ulrich H.J.: Evangelische Sozialethik, Göttingen ³ 2012. Anselm, Reiner/Körtner, Ulrich H.J. (Hg.): Evangelische Ethik kompakt. Basiswissen in Grundbegriffen, Gütersloh 2015. Fischer, Johannes/Gruden, Stefan/Imhof Esther/Strub, Jean-Daniel: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart ² 2008.					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie Historische Themen des AT Einführung ins NT Theologien des AT und des NT Ethische Argumentationsmodelle					
Nachweis	Ja.					

Tutorium Ethische Theologie

Veranstaltungsart: Tutorium

05051121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 05.07.2018		Heirich
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	---------

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2018 - 09.07.2018 02.202 / Witt.Platz Nord

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051140 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 02.202 / Witt.Platz Bauer

06-Th-STRP

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Nur für Lehramtler. Bachelor besuchen bitte die Veranstaltung 05051145 bei Herrn Huizing (Mo 16-18).

Wegen des Stoffumfangs sind ca. vier bis fünf Zusatzsitzungen erforderlich. Mögliche Termine werden in der ersten Sitzung besprochen. Vorschlag: donnerstags 12-14h.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

Alte ASPO/LASPO: Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte

Neue ASPO/LASPO: Hauptstudium: Ursprung der christlichen Religion (LA); Hauptstudium: Wurzeln der christlichen Religion (BA); Theologische Argumentationsmodelle; Ethische Theologie; Kirchen- und theologiegeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Take-Home-Klausur zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

Religionswissenschaften (06-Th- REBE-01)

Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051210 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.04.2018 - 10.07.2018 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-REBE

Inhalt Religionswissenschaftliche, religionssoziologische oder religionspsychologische Themenfelder. In diesem Semester steht der Bereich Soziologie im Fokus.

Literatur Die Textgrundlage der Veranstaltung wurde aktuell geändert. Text ist nun:

Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, Berlin 2017.

Nicht mehr: Karl-Gabriel/Hans-Richard Reuter (Hg.): Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, Paderborn u.a. 2004, 2. Auflage 2010.

Biblische Theologie kompakt (06-Th-REBE-03)

Bibl. Theologie kompakt: AT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05051550	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	15.04.2018 - 15.04.2018	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Examensvorbereitung fürs Altes Testament.
Hinweise entspricht den Veranstaltungen 05051551, 05051552 und 05051553 (Bibel kompakt: AT)
Voraussetzung Theologien des AT, Theologien des NT
Nachweis Ja.

Bibel kompakt: NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05051661	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Müller
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-REBE-3

Inhalt Entstehung und Inhalt der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments
Der Studienverlaufsplan empfiehlt den vorherigen Besuch von "Einführung ins NT"/"Grundkurs NT".

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

Bildung und Religion kompakt: Examensvorbereitung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052200	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	02.202 / Witt.Platz	Nord
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

BRk

Inhalt Der Kurs bereitet auf das Staatsexamen in Lehramtsstudiengängen vor. Deshalb bildet die Grundlage jeder Sitzung, die Auseinandersetzung mit Klausurthemen verschiedener Schulformen. Es wird innerhalb der Teilnahmevoraussetzungen erwartet, dass jeder Student/jede Studentin innerhalb einer Kleingruppe ein Klausurthema vorbereitet und der Gesamtgruppe präsentiert. Zusätzlich wird zum Abschluss des Kurses die Ausformulierung einer Klausur erforderlich.

Grundlagen in der Religionspädagogik und -didaktik werden vorausgesetzt. Dies ist also kein Einführungskurs in die Religionspädagogik! Dennoch können sicherlich Lücken aufgearbeitet und entstandene Fragenhorizonte gemeinsam begangen werden. Alles in allem wird mit einer regen Beteiligung an der Seminarkonzeption in Form der Auswahl der Klausurthemen als auch der Erarbeitung derselben gerechnet.

Für die Mitarbeit ist es sowohl unerlässlich, dass man sich Grundlagenliteratur aneignet, als auch auf die zuvor belegten Veranstaltungen im bisherigen Studium zurückgreift und hier Kenntnisse für sich bündelt und für den Examenskontext aufbereitet.

Grundlagenliteratur findet sich in folgenden drei Lehrbüchern: Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012, Friedrich Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006 sowie Martin Rothgangel/Rainer Lachmann, Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2013.

Ich halte es für eine sehr gute Unterstützung Ihres Arbeitsprozesses, wenn Sie sich alle drei Bände anschauen und eines davon selbst anschaffen. Zur Einarbeitung bitte ich insbesondere diejenigen, die Religion als Didaktikfach studieren (aber im Grunde für alle sehr nützlich), Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik, Göttingen 2013, anzuschaffen und zu lesen. Dies ist eine schmale, komprimierte und sehr gut lesbare Einführung. Es wäre prima, wenn Sie das zuletzt genannte Buch vor Beginn des Seminars einmal ganz durchlesen. Dies gibt Ihnen bereits eine sehr gute Übersicht über wesentliche Aspekte der Religionspädagogik.

Hinweise Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung ausdrücklich empfohlen.

Ein Erwerb von ECTS für Didaktikfächer der alten ASPO/LASPO ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur

Verschaffen Sie sich einen Überblick über verschiedene Religionspädagogiken und wählen Sie sich ein Lehrbuch aus, das Ihnen von Form, Inhalt und Sprache her zusagt.

Es gibt kurze Einführungen, die sozusagen vorbereitend für den Gesamthorizont gelesen werden können (Zwei Beispiele für eine Auswahl von Literatur: Bernd Schröder, Religionspädagogik. Tübingen 2012 umfassend und Uta Pohl-Patalong, Religionspädagogik. Göttingen 2013 als kurzen Überblick)

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Methoden/Medien im RU | Religionsdidaktik II: Glaube wird sichtbar (2 SWS, Credits: 2/5)

Veranstaltungsart: Seminar

05052050 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 11.04.2018 - 11.07.2018 02.202 / Witt.Platz Palkowitsch-Kühl

06-ThRD-Me

Inhalt	<p>Medien und Methoden gehören zum Repertoire einer jeden (Religions-)Lehrkraft. Bei der Auswahl geeigneter Medien und Methoden steht immer die didaktische Implikation im Vordergrund: „Welche Methode fördert welche Kompetenz(en)?“, „Welche Methode passt zum Thema?“ und „Welche Medien unterstützen mich dabei?“.</p> <p>Während der Seminarsitzungen lernen Sie verschiedene Methoden und Medien - von der <i>Kreidezeit</i> bis zum Zeitalter der <i>Digitalisierung</i> - kennen, anzuwenden und zu reflektieren: Kamishibai, Bibliolog, Actionbound, Minecraft, virtuelle Kirchenraumerkundungen mit VR (Google Expeditionen), Bodenbilder, Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen u.v.m.</p> <p>Dabei greifen Sie auf verschiedene religionsdidaktische Modelle und Prinzipien u.a. der Jugendtheologie, der Symboldidaktik als auch der Bibeldidaktik zurück.</p> <p>Anhand der thematischen Fokussierung „Glaube wird sichtbar (und hinterlässt Spuren)“ des neuen LehrplanPlus (Mittelschule: ER5 LB4; Realschule: ER5 LB4 und Grundschule: ER1/2 LB6 ER3/4 LB6, sowie dem Lehrplan der Förderschule: 1.1, erarbeiten wir gemeinsam mögliche Unterrichtsszenarien für die jeweiligen Lerngruppen.</p> <p>Besonderheiten des Seminars:</p> <p>Optionale Tagung: „ GAMIFICATION Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? <i>Die ev. Akademie Hofgeismar n Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN</i></p> <p>Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.</p> <p>Ort: Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar Zeit: FR., 21.-SO., 23.09.2018 Leitung: Uwe Jakubczyk, Karsten Müller Referent: Jens Palkowitsch-Kühl u.a.</p> <p>Diese Tagung ist optional und kann auch zusätzlich besucht werden. Die Teilnahme wird finanziell unterstützt. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir.</p>
Literatur	<p>Ilona Nord (2017): Medien und Medieneinsatz im inklusiven Religionsunterricht Jan Woppowa (2015): Unterrichtsmethoden, in: https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100110 Thomas Klie (2017): Pädagogik des Kirchenraums/heilige Räume, in: https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/200253/ Hartmut Rupp (Hg.) (2017): Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen Kirchen als heilige Räume, 3. Auflage, 20-31. Bernhard Dressler (2009): Die Schule entdeckt die Kirche als Ort von Religion. Was kann der Religionsunterricht von der Kirchenpädagogik lernen? in: Klie, Thomas (Hg.), Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen, Münster 3. Aufl. 2003, 77-92. Birgit Sandler-Koschel (2016): In Kommunikation mit Wort und Raum. Bibelorientierte Kirchenpädagogik in einer pluralen Kirche und Gesellschaft, Göttingen, 292-326.</p>
Nachweis	<p>Hausarbeit (12 Seiten)</p>

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Exkursion: Israel

Veranstaltungsart: Exkursion

05052041	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	Kiesel/Nord
	Mo 12:00 - 20:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	
	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	01.10.2018 -	
	Mi 12:00 - 20:00	Einzel	04.07.2018 - 04.07.2018	
	Do 14:00 - 16:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	
	- -	Block	06.06.2018 - 08.06.2018	
	- -	Block	13.10.2018 - 22.10.2018	

Religionspädagogische Exkursion: Gamification | Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung? (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

05052210 - - BlockSaSo 21.09.2018 - 23.09.2018 Palkowitsch-Kühl

06-Th-Exk

Inhalt Gemeinsam fahren wir auf die Tagung:

GAMIFICATION

Neue digitale Spiel-Räume für die Bildung?

Die ev. Akademie Hofgeismar in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN

Gamification bezeichnet die Verwendung von Spielelementen in spielfremden Kontexten und gilt als innovativer Trend, um Motivation in Lern- oder Arbeitskontexten zu fördern. Auf dieser Tagung wird u.a. thematisiert, welche Mechanismen die Bezeichnung Gamification (Serious Gaming, Game-Based Learning) beinhaltet. Das Thema wird insbesondere unter dem Vorzeichen der Digitalisierung bedacht: Welches (religions)pädagogische Potential bietet Gamification für das entdeckende und selbstgesteuerte Lernen? Inwiefern und unter welchen Bedingungen können durch Spiel-Elemente Motivation und Leistung positiv beeinflusst werden? Die Teilnehmenden sollen die Wirkweise von Gamifizierung anhand zahlreicher Beispiele selber erleben und Praxisideen für ihr eigenes Arbeitsfeld mitnehmen können.

Hinweise Die Exkursion geht nach Ev. Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar.

Es fallen Fahrt-, Übernachtungs-, Teilnahme- und Verpflegungskosten an, die zum größten Teil vom Lehrstuhl gedeckt werden. Ein Eigenanteil von max. 25€ wird erhoben.

Nachweis Ein Workshop zu einer gamifizierenden Methode auf der Tagung inkl. schriftl. Ausarbeitung.

Religionspädagogische Exkursion: Bibelhaus Frankfurt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05052211 Fr 08:00 - 12:00 Einzel 01.06.2018 - 01.06.2018 Hentschel

06-Th-Exk Fr 08:00 - 12:00 Einzel 29.06.2018 - 29.06.2018

Sa 11:00 - 15:00 Einzel 16.06.2018 - 16.06.2018

Inhalt Das Seminar besucht gemeinsam mit dem Seminar "Einleitung in das Alte Testament" das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus präsentiert sich als interaktives Erlebnismuseum rund um die Bibel und bietet u.a. Führungen für Schulklassen aller Schulformen an. Wie aber sind die Ausstellungen aus religionspädagogischer Perspektive konzipiert und welche didaktischen Potentiale lassen sich erkennen?

Hinweise Die Exkursion findet in das Bibelhaus Frankfurt statt.

Die Fahrtkosten trägt der Lehrstuhl.

Voraussichtliche Zugverbindungen:

Wü - Fr Südbahnhof 8:37 - 10:25 ohne Umsteigen

Fr Süd - Wü: 15:36 - 17:21

GWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051370 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-RuL

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (5 ECTS)

Ästhetik, Kultur und Religion (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05051390 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.04.2018 - 11.07.2018 02.401 / Witt.Platz Huizing

06-Th-ÄKR

Inhalt GWS-Veranstaltung. Zum Inhalt siehe Literatur.

Hinweise entspricht organisatorisch der Veranstaltung 05051370 (Religion und Lebenswelt)

Literatur Klaas Huizing: Schluss mit Sünde! Warum wir eine neue Reformation brauchen, Kreuz-Verlag 2017.

Voraussetzung keine

Nachweis Klausur (3 ECTS)

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster / Bildung und Religion: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05052260	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	18.06.2018 - 18.06.2018	Nord
EthAnthrAr	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	

Inhalt
Seminar: Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Christlich-buddhistischer Dialog zum Thema Erinnern und Spiritualität SS 2018
Leitung:
Prof. Dr. Ilona Nord in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gereon Kopf, Decorah/Iowa, USA
Das Seminar findet in deutscher Sprache statt.

Das Seminar eröffnet Wege zum christlich-buddhistischen Dialog, indem einerseits Grundkenntnisse zum Buddhismus gelegt werden und andererseits Bezüge zur christlichen Tradition thematisiert und diskutiert werden. Die Leitung des Seminars gewährleistet, dass sowohl die christliche als auch die buddhistische Tradition mit authentischer Stimme vertreten werden kann.

Herzstück des Seminars ist eine Blockveranstaltung vom 11.-13.6.2018 im Kloster Münsterschwarzach. Hierfür müssen Studierende einen Eigenanteil von 29 Euro, Kosten für eine Übernachtung/Verpflegung, übernehmen; die zweite Übernachtung/Verpflegung wird vom Lehrstuhl II des Instituts finanziert. Hinzu kommen für die Studierenden Fahrtkosten (das Studierendenticket ist gültig bzw. eine Fahrt mit dem Fahrrad von Würzburg zum Kloster ist möglich).

Zudem sind vier weitere Seminareinheiten geplant, die durch eine Impulsvorlesung von Prof. Kopf eingeleitet werden. Die Termine hierfür werden eigens aufgeführt.

Inhaltlich wird auch für didaktische Orientierung gesorgt. Das Konzept des Erinnerungslernens, einer „Ethics of Memory“ sowie die Frage danach, welche Bedeutung Spiritualität für den Umgang mit Erinnerung und Gedenken hat, bildet den roten Faden.

Es können 12 Studierende teilnehmen. Es ist keine religionspädagogische oder theologische Vorbildung zur Teilnahme nötig. Falls sich eine höhere Zahl von Studierenden anmeldet, entscheidet das Los über die Vergabe der Plätze.

Hinweise

Hinweise bzw. Termine:

7. Juni, 14-16 Uhr: Vorbesprechung

7. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung I

Grundgedanken des Buddhismus und ihre Rezeption in Japan und Deutschland

11.-13. Juni,

13 Uhr (Abfahrt Würzburg)

– 13 Uhr (Abfahrt Münsterschwarzach):

Workshop im Kloster Münsterschwarzach, Besichtigung desselben

Seminar mit Impulsvortrag II: Buddhistische Spiritualität im Spiegel der Phänomenologie und Mind Science

Buddhistische Teezeremonie

Referate/Impulse der Studierenden

Kreative Umsetzung

Gespräch mit Bruder Jakobus, Münsterschwarzach

Buddhismus im westlichen Film...

18. Juni, 16-18 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung III

Der Begriff des Körpers im Rahmen buddhistischer Mediationstheorie und der Philosophie Ostasiens

21. Juni, 18-20 Uhr: Seminar mit Impulsvorlesung IV:

Die religiöse Praxis der Wallfahrt als eine Form von „Ethics of Memory“

Referate von Studierenden

25. Juni, 18-20 Uhr: Weitere Referate von Studierenden und Abschlussbesprechung

Referatsthemen:

(1) Recherche und Dokumentation sowie Präsentation: Buddhismus in Würzburg

(2) Buchvorstellung: Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg 2012

(2 Personen möglich)

(3) Kurzvortrag zum Thema Spiritualität, Art. Theologische Realenzyklopädie, Band XXXI, Berlin/New York, 2000, 708-717 von Karl-Friedrich Wiggermann.

(4) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 1 (2 Pers.)

(5) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 2 (2 Pers.)

(6) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 3 (2 Pers.)

(7) Kurzzusammenfassung mit eigener Stellungnahme zu Vorlesungsimpuls 4 (2 Pers.)

(8) Kurzvortrag zum Thema Wallfahrt, Art. Theologische Realenzyklopädie, I. Religionswissenschaftlich, 409-416 von Oliver Krüger + VI. Praktisch-theologisch, 431-435 von Albert Gerhards, beide in: Band XXXV, Berlin/New York 2003.

Die Referatsthemen können nach Absprache mit der Seminarleitung auch von zwei Personen gemeinsam erarbeitet werden.

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten, 11 pt Times New Roman, Rand 2,5, 1,5 zeilig).

Literatur

Zur Vorbereitung:

Schauen Sie sich einen Film zum Thema Buddhismus an und/oder lesen Sie zum Beispiel Paul Knitter, Ohne Buddha wäre ich kein Christ, Freiburg im Breisgau 2012 (englisches Original 2009). Möglicher Weise gelingt es uns, dass wir mit Paul Knitter per Skype diskutieren können ...

Voraussetzung

keine -

Nachweis

Der benotete Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage eines Referats (ca. 20 min.) inkl. schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 Seiten).

Sport

Bachelorstudiengang

Studienberatung Bachelor Sportwissenschaft:

André Siebe, AR
Judenbühlweg 11, Raum 11
andre.siebe@uni-wuerzburg.de

Telefon: 0931/31-80782

Kursbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn:

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Die **Aufteilung nach Fachsemester** ist eine unverbindliche Empfehlung, von der abgewichen werden kann.

2. Fachsemester (PO 2015/2016)

Modul 4: Trainingswissenschaft

Trainingswissenschaft (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060007 Di 12:15 - 13:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Sperlisch

TRAIN-V

Inhalt Einführung in die Grundlagen der Trainingswissenschaft.
Nachweis Modulprüfung M4: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (2.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Trainingswissenschaft (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060008 Di 13:30 - 15:00 wöchentl. Labor / Sport Jud. 01-Gruppe Sperlisch

TRAIN-S Mi 10:30 - 12:00 wöchentl. Labor / Sport Jud. 02-Gruppe Sperlisch

Inhalt Vertiefung und Erweiterung der Vorlesung Trainingswissenschaft.
Voraussetzung Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung Trainingswissenschaft (TRAIN-V: 0506007) wird empfohlen.
Nachweis Modulprüfung M4: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (2.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Modul 5: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060009 Mo 17:15 - 18:00 wöchentl. 16.04.2018 - HS / Sport Jud. Siebe

SOWI-V

Inhalt Grundbegriffe und Zusammenhänge aus Sport- Soziologie, Psychologie, Politik und Ökonomie.
Nachweis Modulprüfung M5: Klausur (60min)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (2.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060010	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
SOWI-S							
Inhalt	Vertiefung und Erweiterung zu der Vorlesung "Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports"						
Nachweis	Modulprüfung M5: Klausur (60min)						
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (2.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016						

Modul 6: Service Learning 2: Lehren und Lernen

Service Learning 2: Lehren und Lernen 1 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060011	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
SL2-S1	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
Nachweis	Modulprüfung M6: Hausarbeit (15 Seiten)						
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (2.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016						

Service Learning 2: Lehren und Lernen 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060012	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	18.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	Siebe	
SL2-S2	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	18.04.2018 -			
Nachweis	Modulprüfung M6: Hausarbeit (15 Seiten)						
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (2.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016						

4. Fachsemester (PO 2015/2016)

Modul 10: Bewegungskultur und Psychomotorik

Bewegungskultur (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060020	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Siebe	
BKPSY-V							
Nachweis	Modulprüfung M10: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)						
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (4.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016						

Psychomotorik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060021	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	Siebe	
BKPSY-S	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	GymH / Sport Jud.		
Nachweis	Modulprüfung M10: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)						
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (4.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016						

Modul 11: Diagnostik von Leistung und Bewegung im Gesundheitstraining

Diagnostik von Leistung und Bewegung im Gesundheitstraining (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060022	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SR 1 / Sport Jud.	N.N.
DIAG-V	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	HS / Sport Jud.	
	Sa	09:30 - 13:30	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	SR 1 / Sport Jud.	
	Sa	09:30 - 13:30	Einzel	23.06.2018 - 23.06.2018	HS / Sport Jud.	

Inhalt Gezielte Ernährungsstrategien zur Umsetzung individueller sportlicher Ziele im Breiten- und leistungsorientierten Sport. Im leistungsorientierten Sport, ob beim Streben nach persönlicher Bestleistung, beim Muskelaufbau oder für den Sieg im Individual- und Mannschaftssport ist der Einsatz zielgerichteter Ess- und Trinkmaßnahmen heute selbstverständlich. Mit einem auf Training und Wettkampf abgestimmten Ess- und Trinkverhalten kann die individuelle Zielsetzung und Optimierung der individuellen maximalen Leistungsfähigkeit effektiver und schneller erreicht werden. In der Veranstaltung werden wissenschaftlich fundierte und differenzierte Ernährungsstrategien für unterschiedliche Sportarten und Trainingsmethoden vorgestellt, die die Trainingsziele, die Regeneration und die Leistungsoptimierung im Wettkampf unterstützen. Darüber hinaus wird der gezielte Einsatz ausgewählter Nahrungsergänzungen beurteilt. Inhalte Sportartspezifische Anforderungen in Training und Wettkampf und daraus ableitbare Nährstoffempfehlungen für sportliche Aktivitäten Spezielle Ernährungsmaßnahmen für Optimierung der Trainingsreizanpassung des Körpers, für die Regeneration und zur Leistungsunterstützung im Wettkampf wie „Carboloading“, „Fettstoffwechseltraining“ oder „Train low – race high“ Kohlenhydrate und Proteine in Training und im Wettkampf: Art, Menge und Timing Spezielle Aspekte der Dehydrierung und Rehydrierung im Sport Mikronährstoffe und Immunsystem im Sport Substitution und/oder Supplementation: Nahrungsergänzungsmittel Zeitstrahl Ernährungsmaßnahmen vor, während und nach unterschiedlichen Sportarten

Nachweis Modulprüfung M11: Klausur (60min)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (4.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Diagnostik von Leistung und Bewegung im Gesundheitstraining (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060023	Mi	10:00 - 17:00	Einzel	11.04.2018 - 11.04.2018		01-Gruppe	Raschka
DIAG-S	Mi	10:00 - 17:00	Einzel	18.04.2018 - 18.04.2018		01-Gruppe	
	Mi	10:00 - 17:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018		01-Gruppe	

Nachweis Modulprüfung M11: Klausur (60min)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (4.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Modul 12: Service Learning 4: Trainingskonzepte

Service Learning 4: Trainingskonzepte 1 (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060024	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.		Labor / Sport Jud.	01-Gruppe	Sperlich
SL4-S1							

Nachweis Modulprüfung M12: Hausarbeit (15 Seiten)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (4.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Service Learning 4: Trainingskonzepte 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060025	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.		Labor / Sport Jud.	01-Gruppe	Düking
SL4-S2							

Nachweis Modulprüfung M12: Hausarbeit (15 Seiten)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (4.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

Modul 17: FSQ2: Bewegung, Umwelt, Kultur

FSQ2: Bewegung, Umwelt, Kultur 1 (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060034	Do	18:00 - 20:00	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FSQ2-S1	-	-	Block	01.09.2018 - 08.09.2018		01-Gruppe	Siebe
	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 -		02-Gruppe	Siebe
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	18.04.2018 -		03-Gruppe	Siebe

Nachweis Modulprüfung M17: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)
Zielgruppe Bachelor Sportwissenschaft (6.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016

FSQ2: Bewegung, Umwelt, Kultur 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060035	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FSQ2-S2	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	28.06.2018 - 05.07.2018	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	
Nachweis	Modulprüfung M17: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)					
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (6.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016					

6. Fachsemester (PO 2015/2016)

Inszenieren von Gruppen-Fitness Angeboten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05060030	Mo 12:00 - 13:00	Einzel	02.07.2018 - 02.07.2018	SwH / Sport Jud.		
GBK2-S1	Mo 09:00 - 10:30	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Sperlich	
	Mo 09:00 - 10:30	wöchentl.		GymH / Sport Jud.		
Nachweis	Modulprüfung M15: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)					
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (6.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016					

Gesundheit und Bewegungspädagogik im Kontext 2 (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060031	Mo 11:00 - 12:30	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Sperlich	
GBK2-S2						
Nachweis	Modulprüfung M15: Referat (20 Minuten) und Ausarbeitung (3-5 Seiten)					
Zielgruppe	Bachelor Sportwissenschaft (6.FS) mit Studienordnung ab WS2015/2016					

Zusatzveranstaltungen

ASQ: Bewegen auf dem Wasser - Wassersport / Bootssport / Freizeitsport (Segeln, Windsurfen, SUP) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05060038	Do 18:00 - 20:00	Einzel	26.04.2018 - 26.04.2018	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
SP-BAW-S1	- -	Block	08.09.2018 - 15.09.2018		01-Gruppe	Siebe
Zielgruppe	Allgemeine Schlüsselqualifikation. Alle Fachsemester.					

Medizinische Sportpädagogik im Leistungssport Fußball (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

05060040	Mo 09:00 - 16:15	Einzel	23.07.2018 - 23.07.2018	SR 1 / Sport Jud.	Schließmann	
06-SP-MSF	Di 09:00 - 12:15	Einzel	24.07.2018 - 24.07.2018	SR 1 / Sport Jud.	Schließmann	
	Di 12:15 - 16:15	Einzel	24.07.2018 - 24.07.2018	GymH / Sport Jud.	Schließmann	
	Mi 09:00 - 16:15	Einzel	25.07.2018 - 25.07.2018	GymH / Sport Jud.	Schließmann	
	Fr 09:00 - 13:15	Einzel	28.09.2018 - 28.09.2018	SR 1 / Sport Jud.	Schließmann	
Inhalt	Einführung in die Grundlagen der Medizinischen Sportpädagogik unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsbereiches Fußball. Erarbeitung der Grundlagen aus interdisziplinärer Perspektive. Die Übung wird in Blocktagen abgehalten und ggf. um ein optionales Blockseminar in der vorlesungsfreien Zeit ergänzt, um Mobilität zu sportpädagogischen Zentren zu ermöglichen, die gegebenenfalls im Rahmen der Übung besucht werden. Themenfokus des aktuellen Semesters: Leistungssteigerung Faszientraining					
Hinweise	KEIN aktives Fußballspiel für teilnehmende Studierende im Rahmen dieses Moduls. Für erstmalig am Modul teilnehmende Studierende ist die Anwesenheit bei der Einführungsveranstaltung verpflichtend. Mit Einverständnis aller Teilnehmenden ist ggf. eine Auslands-Exkursion möglich. Kosten: Für den Kurs wird die Installation des Messengers "Threema" auf einem eigenen Smartphone oder Tablet vorausgesetzt. Sollte diese App nicht ohnehin bei Ihnen vorhanden sein, so kommen einmalige Anschaffungskosten von 2,49 EUR - 3,49 EUR (je nach Betriebssystem) auf Sie zu. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an einer der zusätzlichen Auslands-Exkursionen haben, so können für diese Fahrt- ggf. Übernachtungs-Kosten entstehen. NACHMELDUNG: Kursanmeldungen sind noch bis 31.5.2018 möglich per E-Mail an stephan.schliessmann@uni-wuerzburg.de. Es werden nur E-Mails von Ihrer Stud-mail-Adresse berücksichtigt.					
Voraussetzung	Keine.					
Zielgruppe	Studierende aller Bachelorstudiengänge. Dieses Modul wird für den Bereich der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ) aller Bachelorstudiengänge anerkannt. Dieses Modul wird jedoch nicht als Wahlpflichtfach Sportmedizin für Studierende der Medizin gewertet.					

Sportmedizin im Leistungsbereich von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05060041	Mo 18:15 - 19:45	14tägl	23.04.2018 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Schließmann
06-SP-SLJ	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schließmann
	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018		01-Gruppe	Schließmann
	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	11.06.2018 - 11.06.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schließmann
	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schließmann
	Mo 18:15 - 19:45	Einzel	09.07.2018 - 09.07.2018		01-Gruppe	Schließmann
	Sa 09:00 - 16:15	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schließmann
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.07.2018 - 21.07.2018	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schließmann

Inhalt Einführung in die Grundlagen der Sportmedizin unter besonderer Berücksichtigung des Leistungsbereiches von Kindern und Jugendlichen. Erarbeitung der Grundlagen aus interdisziplinärer Perspektive.

Hinweise Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet ab dem 14.05.2018 montags 18:15 Uhr - 19:45 Uhr im Sportzentrum am Judenbühlweg statt. Das Modul beinhaltet die fakultative Möglichkeit zur Belegung der Blended Learning-Einheit "Notfallbehandlung von Sportverletzungen".

NACHMELDUNG:

Kursanmeldungen sind noch bis 14.5.2018 möglich per E-Mail an stephan.schliessmann@uni-wuerzburg.de und im Rahmen der 1. Vorlesung. Es werden nur E-Mails von Ihrer Stud-mail-Adresse berücksichtigt. Bitte geben Sie auch Ihre Matrikel-Nummer an.

Zielgruppe Studierende aller Bachelorstudiengänge. Dieses Modul wird mit 5 ECTS für den Bereich der Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ) aller Bachelorstudiengänge anerkannt.

Dieses Modul wird jedoch nicht als Wahlpflichtfach Sportmedizin nach der aktuellen Approbationsordnung für Studierende der Medizin gewertet.

Sportwissenschaftliches Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05060300	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.		Sitzungsz. / Sport Jud.	01-Gruppe	Sperlich
Forschung	- -	Block			02-Gruppe	Raschka
Zielgruppe	Doktoranden					

Lehramtsstudiengänge

Studienberatung Sport vertieft:

Dr. Dominik Reim, AOR, Am Hubland
0931/31-86528

Studienberatung Sport Unterrichtsfach:

Ingrid Schweizer, ADin, Judenbühlweg 11
0931/31-86520

Studienberatung Sport Didaktikfach:

Eva Schubert, ADin, Am Hubland
0931/31-86538

Kursbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Sportzentrums veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn :

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Didaktikfach Sport Grundschule

Basisqualifikation Sport (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05062950	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	28.05.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
05-SP-BQ	Mo	09:00 - 12:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 28.05.2018	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 28.05.2018	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 28.06.2018	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 28.06.2018	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Sa	08:30 - 15:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Sa	08:30 - 15:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	05-Gruppe	Kaufmann
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	Schulze
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	Witzany
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	15.04.2018 - 15.04.2018	SpH I / Sport Jud.	07-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 15.04.2018	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	21.04.2018 - 21.04.2018	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	Hirsch
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	05.04.2018 - 05.04.2018	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	05.04.2018 - 05.04.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	Moser
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	07.04.2018 - 07.04.2018	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	07.04.2018 - 07.04.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel		HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für Studierende, die Sport nicht als Didaktikfach studieren.						

Winter- / Sommersportwoche im Didaktikfach Sport

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05062960	Mo	13:00 - 13:30	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert
Hinweise	Die Veranstaltung findet jedes Semester statt. Es besteht keine Belegpflicht					
Zielgruppe	Bevorzugt für Studierende höherer Semester					

Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)

Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063100	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-EB-1-S1	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck

Bewegungsspiele (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063110	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	13.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
D-EB-1-S2	Mo	08:15 - 09:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze

Bewegen an und mit Geräten (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063120	Di	10:10 - 11:40	wöchentl.	10.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-EB-1-S3	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe

Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

Seminar Angewandte Sportdidaktik (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063260	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S1	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Do	15:15 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Bewegen im Wasser (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063270	Mi	12:00 - 12:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
D-SU-1-S2	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Liebs
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Laufen - Springen - Werfen (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063280	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
D-SU-1-S3	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	30.05.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mi	16:15 - 17:00	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Kiergaßner
	Mi	17:15 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	Kiergaßner

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Spielen (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063290	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S4	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Moser
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Bloch
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Moser
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Moser

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben Grundschulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063350	-	-	Block	28.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	Wolz
D-BSS-1-S1	-	09:00 - 16:00	BlockSaSo	16.05.2018 - 27.06.2018		02-Gruppe	Göbel
	Mi	09:00 - 10:30	-	16.06.2018 - 17.06.2018		03-Gruppe	Will
	-	09:30 - 16:30	BlockSaSo	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Koch
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	05-Gruppe	Schweizer
	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	06-Gruppe	Schweizer

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063380	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
D-BSS-1-S1	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mo	10:30 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 28.05.2018	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018		03-Gruppe	Schug
	-	-	Block	12.04.2018 - 31.05.2018		04-Gruppe	Will
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063400	Fr	08:00 - 09:30	wöchentl.	13.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
D-BSS-1-S2	Fr	08:00 - 09:30	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	

Didaktikfach Sport Haupt- und Mittelschule

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Didaktikfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061350	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert
FDP-HS-1						
Voraussetzung	Praktikumsplatz					

Basisqualifikation Sport (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05062950	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	28.05.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
05-SP-BQ	Mo	09:00 - 12:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 28.05.2018	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 28.05.2018	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 28.06.2018	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 28.06.2018	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Sa	08:30 - 15:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Sa	08:30 - 15:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	05-Gruppe	Kaufmann
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	Schulze
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	Witzany
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	15.04.2018 - 15.04.2018	SpH I / Sport Jud.	07-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	14.04.2018 - 15.04.2018	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	21.04.2018 - 21.04.2018	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	Hirsch
	Sa	10:00 - 17:30	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	05.04.2018 - 05.04.2018	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	05.04.2018 - 05.04.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	Moser
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	06.04.2018 - 06.04.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	07.04.2018 - 07.04.2018	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	07.04.2018 - 07.04.2018	SpH I / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel		HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für Studierende, die Sport nicht als Didaktikfach studieren.						

Winter- / Sommersportwoche im Didaktikfach Sport

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

05062960	Mo	13:00 - 13:30	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	Schubert
Hinweise	Die Veranstaltung findet jedes Semester statt. Es besteht keine Belegpflicht					
Zielgruppe	Bevorzugt für Studierende höherer Semester					

Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

Bewegen im Wasser 1 (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063140	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Ulbrich
D-SPSD1-S2	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Greß
	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Ulbrich

Bewegung gestalten (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063150	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	10.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
D-SPSD1-S3	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Spielen 1: Bewegungsspiele (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063370	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
D-SPSD1-S1	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze

Modul 2: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Basiskompetenz (05-SP-D-TBW)

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bewegung (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05063300	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	16.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Hoos
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	------

D-TBW-1-V

Spielen 2: Zielschuss-/Zielwurfspiele (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063310	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Kurz
D-TBW-1-S1	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Will
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Will
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Reuter
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	12.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	05-Gruppe	Schulze
	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schulze
	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	12.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	06-Gruppe	

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Laufen - Springen - Werfen (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063320	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	27.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Langhirt
D-TBW-1-S2	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	13.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Schulze
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	13.04.2018 - 27.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Bloch
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch
	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	Bloch

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)

Seminar Sportdidaktik (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063410	Mo 15:15 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
D-SU-1-S1	Mo 15:30 - 16:15	wöchentl.	16.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Do 14:15 - 15:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Bewegen an und mit Geräten (LHS/LMS) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

05063440	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-SDV-1-S4	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert

Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063450	Mo 10:15 - 11:45	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	
D-SDV-1-S2	Mo 10:15 - 11:45	14tägl	23.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Hoos
	Mo 10:15 - 11:45	14tägl	23.04.2018 -	FR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mo 10:15 - 11:45	Einzel	16.04.2018 - 16.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo 10:15 - 11:45	14tägl	30.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mo 10:15 - 11:45	14tägl	30.04.2018 -	FR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Kaufmann

Bewegen im Wasser 2 (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063460	Do 15:15 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Greß
D-SDV-1-S3	Mi 15:15 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bayer
	Mi 16:15 - 17:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Bayer

Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063350	- -	Block	28.04.2018 - 29.04.2018		01-Gruppe	Wolz
D-BSS-1-S1	- 09:00 - 16:00	BlockSaSo	16.05.2018 - 27.06.2018		02-Gruppe	Göbel
	Mi 09:00 - 10:30	-	16.06.2018 - 17.06.2018		03-Gruppe	Will
	- 09:30 - 16:30	BlockSaSo	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Koch
	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	05-Gruppe	Schweizer
	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	06-Gruppe	Schweizer

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063380	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Dewald
D-BSS-1-S1	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mo 10:30 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 28.05.2018	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	19.05.2018 - 19.05.2018		03-Gruppe	Schug
	- -	Block	12.04.2018 - 31.05.2018		04-Gruppe	Will
	Do 10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063390	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Witzany
D-BSS-1-S2	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	13.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Will
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 09:30	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	04-Gruppe	Schulze
	Fr	08:00 - 09:30	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	

Spielen 3: Rückschlagspiel (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063430	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
DH-BSS-1-S	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Moser
	Di	11:05 - 11:50	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser

Lehramt Grund-, Haupt- und Mittelschule (Unterrichtsfach)

Sollten Sie noch Veranstaltungen der Studienordnung Version 2009 benötigen, die nicht mehr angeboten werden, melden Sie sich bitte während der Vorbelegungsphase per Mail bei Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de).

2. Fachsemester (PO 2015)

Sportpädagogik 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065100	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	13.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Zimlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

SPSG-V3

Handball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065120	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
BKSH2-S4	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Schulze

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065130	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Stang
BKSH3-S1	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Reim
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	12.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Reuter

Schwimmen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065140	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BKSH3-S2	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth

Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065150	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
EKSH1-S1	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065160	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
EKSH1-S2	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	17:15 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Di	17:15 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065170	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	10.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Sperlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

BTGV/NGFG

Gesundheitsorientierte Fitness 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065180	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BTGV/NGFG	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065190	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	12.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Hoos/Noe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

ABGV/NGFG

4. Fachsemester (PO 2015)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061360	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------	-----------

SFPB-S2

Leichtathletik 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065300	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
EKSH2-S3	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Werner
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert

Hinweise Kurztext Unterrichtsfach: EKSH2-S2

Fußball 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065330	Mo	14:30 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Moser
EKSH3-S2	Mo	14:30 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Schwarz
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Moser
	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Zimlich

Hinweise Kurztext Realschule: EKSH2-S5
Kurztext Grund- und Mittelschule: EKSH3-S2

Gesundheitsorientierte Fitness 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065350	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
ABGV/EKSH2	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger

Lehrübung 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065360	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
FLLB-S1	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Do	12:00 - 12:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	13:00 - 13:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser

Gymnastik und Tanz 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065380	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
EKSH2-S3	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck

6. Fachsemester (PO 2015)

Sportdidaktik 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065500	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Will
FLL-V2						

Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065510	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2018 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
FLL-S	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Schweizer

Trend- und Freizeitsport 2

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065520	Fr	09:15 - 11:30	wöchentl.	13.04.2018 - 06.07.2018		01-Gruppe	Bieber
LLTF-S2	-	-	Block	21.04.2018 - 21.04.2018		02-Gruppe	Reuter
	-	-	-	22.04.2018 - 22.04.2018		03-Gruppe	
	-	-	-			03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Ball
	So	09:00 - 15:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	

7. Fachsemester (PO 2009)

(Erweitertes) Seminar Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061320	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	Reim
EFWS-2-S						
Hinweise						

(Erweitertes) Seminar Sportpädagogik/Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061330	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	Zimlich
EFWS-3-S						

Lehramt Realschule (Unterrichtsfach)

Sollten Sie noch Veranstaltungen der Studienordnung Version 2009 benötigen, die nicht mehr angeboten werden, melden Sie sich bitte während der Vorbelegungsphase per Mail bei Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de).

2. Fachsemester (PO 2015)

Sportpädagogik 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065100	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	13.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Zimlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

SPSG-V3

Sportsoziologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065110	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Siebe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

SPSG-V4

Handball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065120	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
BKSH2-S4	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Schulze

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065130	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Stang
BKSH3-S1	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Reim
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	12.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Reuter

Schwimmen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065140	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BKSH3-S2	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth

Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065150	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
EKSH1-S1	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065160	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
EKSH1-S2	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	17:15 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Di	17:15 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065170	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	10.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Sperlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

BTGV/NGFG

Gesundheitsorientierte Fitness 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065180	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BTGV/NGFG	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

4. Fachsemester (PO 2015)

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065190	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	12.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Hoos/Noe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

ABGV/NGFG

Leichtathletik 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065300	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
EKSH2-S3	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Werner
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert

Hinweise Kurztext Unterrichtsfach: EKSH2-S2

Fußball 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065330	Mo	14:30 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Moser
EKSH3-S2	Mo	14:30 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Schwarz
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Moser
	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Zimlich

Hinweise Kurztext Realschule: EKSH2-S5
Kurztext Grund- und Mittelschule: EKSH3-S2

Gesundheitsorientierte Fitness 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065350	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Heuberger
ABGV/EKSH2	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger

Gymnastik und Tanz 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065380	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
EKSH2-S3	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck

5. Fachsemester (PO 2015)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichtsfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061360	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
----------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------	-----------

SFPB-S2

6. Fachsemester (PO 2015)

Lehrübung 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065360	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
FLLB-S1	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Do	12:00 - 12:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	13:00 - 13:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser

Sportdidaktik 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065500	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Will
FLL-V2						

Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065510	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2018 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
FLL-S	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Schweizer

Trend- und Freizeitsport 2

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065520	Fr	09:15 - 11:30	wöchentl.	13.04.2018 - 06.07.2018		01-Gruppe	Bieber
LLTF-S2	-	-	Block	21.04.2018 - 21.04.2018		02-Gruppe	Reuter
	-	-	-	22.04.2018 - 22.04.2018		03-Gruppe	
	-	-	-			03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Ball
	So	09:00 - 15:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	

7. Fachsemester (PO 2009)

(Erweitertes) Seminar Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061320	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	Reim
EFWS-2-S						
Hinweise						

(Erweitertes) Seminar Sportpädagogik/Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061330	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	Zimlich
EFWS-3-S						

Lehramt Gymnasium

Sollten Sie noch Veranstaltungen der Studienordnung Version 2009 benötigen, die nicht mehr angeboten werden, melden Sie sich bitte während der Vorbelegungsphase per Mail bei Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de).

2. Fachsemester (PO 2015)

Sportpädagogik 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065100	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	13.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Zimlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

SPSG-V3

Sportsoziologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065110	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Siebe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

SPSG-V4

Handball 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065120	Fr	11:15 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
BKSH2-S4	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Schulze

Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065130	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Stang
BKSH3-S1	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Reim
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	12.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Reuter

Schwimmen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065140	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
BKSH3-S2	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth

Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065150	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
EKSH1-S1	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065160	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
EKSH1-S2	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	17:15 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Di	17:15 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065170	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	10.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Sperlich
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

BTGV/NGFG

4. Fachsemester (PO 2015)

Bewegungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065190	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	12.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Hoos/Noe
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

ABGV/NGFG

Leichtathletik 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065300	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
EKSH2-S3	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Werner
	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert

Hinweise Kurztext Unterrichtsfach: EKSH2-S2

Gymnastik und Tanz 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065310	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	11.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
EKSH2-S4	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Beck

Fußball 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065330	Mo	14:30 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Moser
EKSH3-S2	Mo	14:30 - 16:00	wöchentl.	16.04.2018 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Schwarz
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Moser
	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Zimlich

Hinweise Kurztext Realschule: EKSH2-S5
Kurztext Grund- und Mittelschule: EKSH3-S2

Volleyball 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065340	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter
EKSH3-S3	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter

Gesundheitsorientierte Fitness 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065370	Di	14:05 - 14:50	wöchentl.	10.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
ABGV-S	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	11.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

6. Fachsemester (PO 2015)

Lehrübung 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065360	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	16.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
FLLB-S1	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Do	12:00 - 12:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Moser
	Do	13:00 - 13:45	wöchentl.	12.04.2018 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Moser

Sportdidaktik 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05065500	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 -	HS / Sport Jud.	Will
----------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	------

FLL-V2

Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05065510	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2018 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
FLL-S	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	11.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Schweizer

8. Fachsemester (PO 2009)

Schwimmen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061190	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	16.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
MUI3-1-S	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth

Schwimmen 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061200	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
MUI3-1-S							

Volleyball 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061400	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter
MUI3-2-S	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter

Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05061890	-	-	-	10.04.2018 -		01-Gruppe	
FD-1	-	-	-			01-Gruppe	
	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch
	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	

Hinweise Das Seminar "Sportdidaktik" (0506189) ist an die Übung "Lehrübungen" (0506222) gekoppelt.

Lehrübungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05062220	-	-	-	10.04.2018 -		01-Gruppe	
FD-2	Di	13:00 - 13:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

Hinweise Die Einschreibung zur Übung "Lehrübungen" (0506222) erfolgt über das Seminar "Sportdidaktik" (0506189).

9. Fachsemester (PO 2009)

(Vertiefung) Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062340	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	10.04.2018 -	SR 1 / Sport Jud.	Zimlich	
SFWV-1-S1							

(Vertiefung) Bewegungswissenschaft / Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062350	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 -	SR Hubl / Sport Hubl	Reim	
SFWV-2-S1							

(Vertiefung) Sportbiologie / Sportmedizin (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062360 Mo 17:15 - 19:15 wöchentl. 16.04.2018 - SR 1 / Sport Jud. Fehske
SFVV-3-S1

Zusatzveranstaltungen

Forschungsseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05062990 Mo 14:15 - 15:45 wöchentl. 16.04.2018 - SR 2 / Sport Jud. Hoos

Fächerübergreifende Angebote (Freier Bereich)

Internationale Sportpolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063520 Fr 12:00 - 15:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 1.007 / ZHSG Schenk
Fr 09:00 - 18:00 Einzel 25.05.2018 - 25.05.2018 1.007 / ZHSG
Sa 08:00 - 13:00 Einzel 26.05.2018 - 26.05.2018 SR Hubl / Sport Hubl

Hinweise **Bitte beachten Sie diesen Hinweis:** Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Psychologie gelingender Lebensführung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063540 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 1.007 / ZHSG Schenk
Fr 09:00 - 18:00 Einzel 08.06.2018 - 08.06.2018 1.007 / ZHSG
Sa 08:00 - 13:00 Einzel 09.06.2018 - 09.06.2018 SR Hubl / Sport Hubl

Hinweise **Bitte beachten Sie diesen Hinweis:** Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.

Rettungsschwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063550	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	14.04.2018 - 15.04.2018	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Bieber
	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	14.04.2018 - 15.04.2018	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	12.05.2018 - 13.05.2018	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Bieber
	-	09:30 - 15:00	BlockSaSo	12.05.2018 - 13.05.2018	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 13:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kamhawi
	Sa	09:00 - 12:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So	10:00 - 13:00	Einzel	17.06.2018 - 17.06.2018	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Sa	13:00 - 17:00	Einzel	09.06.2018 - 09.06.2018	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Kamhawi
	Sa	12:00 - 15:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	So	13:00 - 16:00	Einzel	17.06.2018 - 17.06.2018	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	-	-	-			05-Gruppe	Keller
	-	-	-			06-Gruppe	Keller

Erste Hilfe (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063560	Sa	08:15 - 18:00	Einzel	14.04.2018 - 14.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Fabricius
	Sa	08:15 - 18:00	Einzel	12.05.2018 - 12.05.2018	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Fabricius
	So	08:15 - 18:00	Einzel	10.06.2018 - 10.06.2018	SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Fabricius

Praxiserfahrung im Lehramt der Grund- und Mittelschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05063570	Mo 13:30 - 14:00	Einzel	09.04.2018 - 09.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	Hau/Schubert
Inhalt	„Schulen unterstützen – Lehrerfahrungen sammeln“ Die Studierenden sammeln Praxiserfahrungen an Schulen, indem sie wahlweise im Sport- oder Schwimmunterricht hospitieren und die Lehrkraft dabei aktiv unterstützen.				
Hinweise	Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.				
Voraussetzung	Für den Einsatz im Schwimmunterricht muss das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze vorliegen, das nicht älter als drei Jahre sein darf. Der Nachweis ist in der Vorbesprechung vorzuzeigen.				
Nachweis	Teilnahme an 10 Doppelstunden, Übernahme einer Unterrichtseinheit und Projektbericht				
Zielgruppe	Studierende mit dem Haupt- oder Didaktikfach Sport (Lehramt an Grund- und Mittelschulen)				

Sportethik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063580	Fr 08:00 - 11:00	Einzel	13.04.2018 - 13.04.2018	1.007 / ZHSG	Schenk
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	1.007 / ZHSG	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	28.04.2018 - 28.04.2018	SR Hubl / Sport Hubl	
Hinweise	Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.				

Rollstuhlsport / Rollstuhlbasketball (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

05063740	Mi 08:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 23.05.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Herold/Will
Hinweise	Lehramtsstudierende der PO 2009 können sich den Kurs unter dem Modul 43-PrHF-Inkl-fach oder dem Modul 43-LA-LLK-überfachl im Fächerübergreifenden Freien Bereich mit 3 ECTS Punkten verbuchen lassen. Dies ist mit dem Seminarleiter vor Ort im Verlauf des Seminars zu klären! Bitte beachten Sie diesen Hinweis: Das Erscheinen am ersten Veranstaltungstag ist Pflicht. Wenn Sie unentschuldigt fehlen, müssen wir Ihren Platz für Nachrücker freimachen.				

Fachspezifische Angebote (Freier Bereich, nur PO 2015)

Soziale Inklusion im und durch Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05064900	Mi 08:00 - 12:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Herold/Will
06-SP-IISV	- -	-			02-Gruppe	
	- -	-			02-Gruppe	
	- -	-			02-Gruppe	
	- -	-			02-Gruppe	

Trends im Freizeit- und Gesundheitssport verstehen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05064910	- -	Block			Roth
06-SP-FTKE					

Tutorien

Tutorium Akrobatik und Bewegungskünste (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063590		wird noch bekannt gegeben
----------	--	---------------------------

Schwimmtraining (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063600	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2018 - 09.07.2018	SwH / Sport Jud.
	Mi 10:00 - 11:00	wöchentl.	18.04.2018 - 02.07.2018	SwH / Sport Jud.
	Fr 11:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 04.07.2018	SwH / Sport Jud.

Tutorium Turnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063610	Di	15:00 - 16:30	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	TuH / Sport Jud.
	Mi	14:00 - 17:00	wöchentl.	02.05.2018 - 04.07.2018	TuH / Sport Jud.
	Fr	09:30 - 12:30	wöchentl.	04.05.2018 - 06.07.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Fr	12:30 - 14:00	wöchentl.	04.05.2018 - 06.07.2018	SpH Hubl 1 / Sport Hubl

Tutorium Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063620	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	07.05.2018 - 02.07.2018	SwH / Sport Jud.
	Mi	13:00 - 13:45	wöchentl.	02.05.2018 - 04.07.2018	SwH / Sport Jud.
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	03.05.2018 - 05.07.2018	SwH / Sport Jud.
	Fr	09:15 - 10:00	wöchentl.	04.05.2018 - 06.07.2018	SwH / Sport Jud.

Tutorium Tanz und Handgerät (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063630	Di	12:00 - 13:30	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	GymH / Sport Jud.
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	02.05.2018 - 04.05.2018	GymH / Sport Jud.

Tutorium Handball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063640	Mo	15:45 - 16:30	wöchentl.	07.05.2018 - 02.07.2018	SpH I / Sport Jud.
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	SpH I / Sport Jud.

Tutorium Volleyball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063650	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	07.05.2018 - 02.07.2018	SpH I / Sport Jud.
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------

Tutorium Basketball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063660	Mi	16:00 - 16:45	wöchentl.	02.05.2018 - 04.07.2018	SpH I / Sport Jud.
	Do	15:00 - 15:45	wöchentl.	03.05.2018 - 05.07.2018	SpH I / Sport Jud.

Tutorium Fußball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063720	Di	14:00 - 15:30	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	PI I / Sport Hubl
	Do	10:45 - 12:15	wöchentl.	03.05.2018 - 05.07.2018	PI I / Sport Hubl

Tutorium Leichtathletik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05063730	Di	14:00 - 15:30	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	PI II / Sport Hubl
	Do	14:00 - 15:30	wöchentl.	03.05.2018 - 05.07.2018	PI II / Sport Hubl
	Fr	12:00 - 13:30	wöchentl.	04.05.2018 - 06.07.2018	PI II / Sport Hubl

Prüfungsanmeldung (Staatsexamen 1. Prüfungsabschnitt, Bonusleistungen)

Sport Didaktikfach

LGS

alte Studienordnung

Zur Anmeldung für Staatsexamensprüfungen des 1.Prüfungsabschnittes im Bereich Didaktikfach LGS nach alter LPO melden Sie sich bitte während der Anmeldephase per Mail bei der Ausbildungsleiterin Frau Eva Schubert (eva.schubert@uni-wuerzburg.de).

modularisierte Studienordnung

Staatsexamen LGS Basketball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064200 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Bloch/Schubert/
Will

Staatsexamen LGS Handball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064210 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Bloch/Schubert/
Schulze

Staatsexamen LGS Gymnastik mit Handgerät / Tanz

Veranstaltungsart: Prüfung

05064220 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Beck/Schubert/
Schweizer

Staatsexamen LGS Turnen an Geräten

Veranstaltungsart: Prüfung

05064230 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Noe/Schubert

Staatsexamen LGS Schwimmen

Veranstaltungsart: Prüfung

05064240 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Reim/Roth/
Schubert

Staatsexamen LGS Fußball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064250 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Moser/Schubert/
Zimlich

Staatsexamen LGS Leichtathletik

Veranstaltungsart: Prüfung

05064260 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Reim/Reuter/
Schubert

LHS/LMS

alte Studienordnung

Zur Anmeldung für Staatsexamensprüfungen des 1.Prüfungsabschnittes im Bereich Didaktikfach LHS/LMS nach alter LPO melden Sie sich bitte während der Anmeldephase per Mail bei der Ausbildungsleiterin Frau Eva Schubert (eva.schubert@uni-wuerzburg.de).

modularisierte Studienordnung

Staatsexamen LMS Handball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064270 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Bloch/Schubert/
Schulze

Staatsexamen LMS Basketball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064280 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Bloch/Schubert/
Will

Staatsexamen LMS Volleyball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064290 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Reuter/Schubert

Staatsexamen LMS Bewegungskünste (Akrobatik / Jonglage)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064300 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Schubert/Will

Staatsexamen LMS Turnen an Geräten

Veranstaltungsart: Prüfung

05064310 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Noe/Schubert

Staatsexamen LMS Gymnastik und Tanz

Veranstaltungsart: Prüfung

05064320 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Beck/Schubert/
Schweizer

Staatsexamen LMS Schwimmen

Veranstaltungsart: Prüfung

05064330 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Reim/Roth/
Schubert

Staatsexamen LMS Fußball

Veranstaltungsart: Prüfung

05064340 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Moser/Schubert/
Zimlich

Staatsexamen LMS Leichtathletik

Veranstaltungsart: Prüfung

05064350 - - Block 09.07.2018 - 20.07.2018 Reim/Reuter/
Schubert

Sport Unterrichtsfach

Staatsexamen Basketball (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064100	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schweizer/Will
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Volleyball (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064110	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Reim/Reuter/Roth/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Handball (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064120	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schulze/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Schwimmen (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064130	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Reim/Roth/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Gymnastik und Tanz (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064140	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Beck/Reim/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Turnen und Bewegungskünste (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064150	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Noe/Reim/Schubert/Schweizer/Will
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Fußball (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064170	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Moser/Reim/Schweizer/Zimlich
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Leichtathletik (Unt.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064180	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Reim/Reuter/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Sport vertieft

Staatsexamen Basketball (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064000	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schweizer/Will
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Volleyball (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064010	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Reim/Reuter/Roth/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Handball (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064020	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schulze/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Schwimmen (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064030	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Reim/Roth/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Gymnastik und Tanz (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064040	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Beck/Reim/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Turnen und Bewegungskünste (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064050	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Noe/Reim/Schubert/Schweizer/Will
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Fußball (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064070	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Moser/Reim/Schweizer/Zimlich
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Staatsexamen Leichtathletik (vert.)

Veranstaltungsart: Prüfung

05064080	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	01-Gruppe	Reim/Reuter/Schweizer
	- -	Block	09.07.2018 - 20.07.2018	02-Gruppe	

Bonusleistungen

Klausur Sportdidaktik

Veranstaltungsart: Prüfung

05064090	Fr -	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018		
----------	------	--------	-------------------------	--	--

Mensch-Computer-Medien

Human-Computer Interaction

Laut den fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für das Studienfach Human-Computer Interaction (HCI) vom 20.02.2013 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2013-3)

Design Consultation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05084171	Di	10:00 - 12:00	14tägl	10.04.2018 - 10.07.2018		Hüsch
Inhalt	Für Studierende die ein Uni-Projekt in gestalterisch-visueller Hinsicht verbessern möchten. Im Einzel- oder Gruppentreffen stellen wir die geplante visuelle Wirkung und / oder bereits vorhandene Designprobleme heraus und und suchen nach passenden Gestaltungsmöglichkeiten. Diese Veranstaltung ist ein Zusatzangebot und keinem Modul zugeordnet (ohne Prüfung). Interessierte sollen sich bitte bei der Dozentin per Mail ankündigen: Hüsch Clara Termin: jeden 2. Di. immer 10–12 Uhr, Oswald-Külpe-Weg 82, Raum 01.010 10.4./24.4./8.5./29.5./12.6./26.6./10.7.					

Pflichtbereich

HCI-Oberseminar (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083130	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.212 / BibSem	Wienrich
06-HCI-Sem	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018		
Inhalt	<p>Description Sound research requires an in-depth reflection of prior approaches and the related work typically published in the scientific media (conference proceedings, journals, books, etc.). This course is an advanced course about typical scientific research work with a specific focus on topics from the field of human-computer interaction (HCI). During the course, students will have to work on one specific topic. They will have to find relevant publications, read the publications and analyze them given some defined research questions and/or categories of the current state-of-the-art. They have to summarize and present their findings to a larger audience.</p> <p>Competencies/Qualification After the course, the participants will have a solid understanding of an important aspect of typical research work. They will have learned how to read scientific publications, how to extract relevant information, and how to summarize their findings.</p> <p>Prerequisites Level Bachelor HCI or Computer Science >= 3 semester.</p> <p>Required Recommended Literature Individually.</p>					
Hinweise	<p>Additionally associated modules:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM3) • Seminar 2 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM4) 					

Multimodal Interfaces (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083180	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	1.010 / ZHSG	Latoschik/
MMI	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018		Fischbach/ Zimmerer
Inhalt	<p>The multimodal interaction paradigm simultaneously uses various modalities like speech, gesture, touch, or gaze, to communicate with computers and machines. Basically, multimodal interaction includes the analysis as well as the synthesis of multimodal utterances. This course concentrates on the analysis, i.e., the input processing. Input processing has the goal to derive meaning from signal to provide a computerized description and understanding of the input and to execute the desired interaction. In multimodal systems, this process is interleaved between various modalities and multiple interdependencies exist between simultaneous utterances necessary to take into account for a successful machine interpretation. In this course, students will learn about the necessary steps involved in processing unimodal as well as multimodal input. The course will highlight typical stages in multimodal processing. Using speech processing as a primary example, they learn about:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. A/D conversion 2. Segmentation 3. Syntactical analysis 4. Semantic analysis 5. Pragmatic analysis 6. Discourse analysis <p>A specific emphasize will be on stages like morphology and semantic analysis. Typical aspects of multimodal interdependencies, i.e., temporal and semantic interrelations are highlighted and consequences for an algorithmic processing are derived. Prominent multimodal integration (aka multimodal fusion) approaches are described, including transducers, state machines, and unification.</p>					
Voraussetzung	<p>Required - Programming (> 10 ECTS) - Machine Learning (> 4 ECTS)</p> <p>Recommended - Real-Time Interactive Systems (> 4 ECTS) - 3D User Interfaces (> 4 ECTS)</p>					
Nachweis	Projektpräsentation					

3D User Interfaces (4 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083250	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018	1.012 / ZHSG	Lugrin
HCI-BS	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018		
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2018 - 13.07.2018		
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2018 - 13.07.2018	SE 10 / Physik	

Software in Organisationen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084190	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.104 / Gebäude 70	Grundgeiger/ Hurtienne
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------------------

HCI-SIO

Inhalt Das Produktivitätsparadox beschreibt, dass steigende Investitionen in IT kaum zu sichtbaren Zuwächsen in der Gesamtproduktivität von Unternehmen führen. Dies gilt aber nicht, wenn der Mensch im Zentrum der Investition steht. Auch bei der Einführung von Standardsoftware in Organisationen gilt es dabei einiges zu beachten. In diesem Modul werden drei Bereiche hervorgehoben: Usability Management bei der Einführung von Software, Planung und Durchführung von Benutzerschulungen und Organisationales Change Management. In diesem Modul werden Vorgehensweisen und Erfolgsfaktoren am Beispiel der Einführung von Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen wie z.B. SAP-Software, referiert.

Hinweise Das Seminar startet um 10:15 Uhr.

Literatur Abele, P., Hurtienne, J. & Prümper, J. (Hrsg.) (2007). *Usability Management bei SAP-Projekten. Grundlagen – Vorgehen – Methoden*. Wiesbaden: Vieweg.
Doppler, C. & Lauterburg, C. (2005). *Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten*. Frankfurt am Main: Campus.
Kohnke, O. & Bungard, W. (2005). *SAP-Einführung mit Change Management. Konzepte, Erfahrungen und Gestaltungsempfehlungen*. Wiesbaden: Gabler.
Pollock, N. & Williams, R. (2009). *Software and Organisations. The biography of the enterprise-wide system or how SAP conquered the world*. London: Routledge.
Richenhagen, G., Prümper, J. & Wagner, J. (2002). *Handbuch der Bildschirmarbeit*. Neuwied: Luchterhand.
Scherer, E. & Schaffner, D. (2003). *SAP-Training. Konzeption, Planung und Realisierung*. Bonn: Galileo Press.

Nachweis Leitung eines Seminartermins

Theorien der HCI (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Prüfung

05084270	Do	10:00 - 13:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018		Grundgeiger/ Hurtienne
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	---------------------------

HCI-THCI

Literatur Carroll, J. (2003). *HCI Models, Theories, and Frameworks: Toward a Multidisciplinary Science*. Morgan Kaufmann.
Rogers, I. (2012). *HCI Theory: Classical, Modern, and Contemporary - Synthesis Lectures on Human-Centered Informatics*. Morgan & Claypool.

Mensch-Technik-Gesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084281	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.103 / BibSem	Hurtienne
HCI-MTG	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	00.103 / BibSem	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	09.05.2018 - 09.05.2018	00.103 / BibSem	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	00.103 / BibSem	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	23.05.2018 - 23.05.2018	00.103 / BibSem	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	00.103 / BibSem	

Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Veranstaltungsart: Prüfung

05084300	Di	10:00 - 12:00	Einzel	17.07.2018 - 17.07.2018		Wienrich
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--	----------

HCI-METH

MCS/HCI Exhibition

Veranstaltungsart: Prüfung

05086000	Di	14:00 - 16:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	00.212 / BibSem	Hurtienne/ Latoschik
	Fr	08:00 - 20:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018		
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	HS A101 / Biozentrum	

Wahlpflichtbereich

Sie können aus allen Vorlesungen des Master-Studiengangs Informatik auswählen, um ECTS-Punkte für diesen Bereich zu erbringen. Informationen zu Veranstaltungen aus dem Master-Studiengang Informatik finden sie im Vorlesungsverzeichnis oder auf der Studiengangs-Webseite.

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05020590 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Hewig

VLDiagn Di 14:00 - 16:00 Einzel 31.07.2018 - 31.07.2018

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Hinweise **Information for International Students**

While the majority of the course sessions are held in German language, you are welcome to attend the course and you may contribute in English language in order to receive course credits.

Grundlagen der visuellen Gestaltung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084170 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 2.005 / ZHSG Hüsch

VisG

Inhalt THEMA UND ZIEL

Visuelles Design spielt eine zentrale Rolle für die Nutzbarkeit und das Erscheinungsbild von Interfaces aller Art. Welche Elemente sind dabei wirksam? In diesem Seminar geht es darum, visuelle Gestaltungsgrundregeln kennenzulernen, anzuwenden und beschreiben zu können. Learning-by-doing entwickeln wir im Kurs einen Blick für Gestaltung. Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren und Üben anhand kleiner Gestaltungsaufgaben über das Semester hinweg. Die Teilnehmer*innen lernen außerdem passende Tools, Techniken und Inspirationsquellen kennen, die auch über den Kurs hinweg hilfreich sind.

INHALTE

Der Kurs gibt einen kompakten Überblick über die folgenden Bereiche: Farben, Fonts und Typografie, Layout & Raster, Bildsprache, angewandte Gestaltheorie, Corporate Design & Style Guides.

VERMITTLUNGSARTEN

Lehrvortrag: Die Studierenden erlangen Grundwissen anhand von Theorien und Beispielen (good practise / bad practise).

Übungen im Kurs: Die Studierenden lernen anhand kleiner Übungen, Entwürfe zu beschreiben und zu analysieren.

Gestaltungsaufgaben/Hausaufgabe: Die Studierenden üben anhand kleiner Designaufgaben selbst zu gestalten. Die Entwürfe werden im Kurs besprochen. Es können Bezüge zu anderen Kursen hergestellt werden, z.B. indem wir gemeinsam praktische Probleme aus anderen Kursen aus Designperspektive beleuchten.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Über das Semester hinweg werden sechs Design-Aufgaben allein oder zu zweit bearbeitet. Die Aufgaben werden jeweils zwei Wochen bearbeitet und begleitend im Kurs besprochen. Am Ende des Semesters wählen die Studierenden ihre vier besten Aufgaben aus und geben sie mit einem je halbseitigen Beschreibungstext ab (je Aufgabe ca. 150-200 Wörter). Bei der Bewertung geht es weniger darum, festzustellen, ob Sie das Zeug zu*m/r Designer*in hätten oder darum, den einen genialen Entwurf zu erschaffen. Es geht vielmehr darum zu zeigen, dass Sie sich praktisch mit der Materie auseinandersetzen und eigene Entwürfe reflektieren können. Es soll Raum für Fehler und Experimente geben.

KURSGRÖSSE & ANMELDUNG

Der Kurs wird per Losverfahren auf 20 Studierende begrenzt. ACHTUNG: Dazu müssen Sie sich über sbhome bis zum 3. April anmelden!

VORAUSSETZUNGEN

Es werden keine Designkenntnisse vorausgesetzt. Wichtig ist das Interesse am Thema und die Lust, praktisch loszulegen und mitzumachen. Gehen Sie bitte davon aus, sich Software (Affinity Designer, ca 55 EUR) zu kaufen, die auch außerhalb des Kurses verwendet werden kann.

Hinweise

Für eine Verbuchung auf ein anderes Wahlmodul wenden Sie sich bitte direkt an die Dozentin.

Conceptual UX Design - Methoden, Tools und Tutorials (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084180 Mi 12:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2018 - 11.07.2018 00.004 / Verf. HW Hüsich/Praßler

CUXD

Inhalt
 Unter Conceptual UX Design verstehen wir die systematische Herangehensweise ein Konzept zu entwickeln, welches Nutzern eine herausragende User Experience bieten soll.
 In diesem praktischen Seminar widmen wir uns der frühen Phase der User Interface(UI) Konzeption und den dafür verwendeten Methoden, Tools und Anwendungen. Es wird nur die systematische UI-Konzeption nach der Phase des User Researchs beleuchtet.
 Im Mittelpunkt steht die Einarbeitung von Tools und Methoden in Gruppenarbeit und das praktische Anwenden und üben in Tutorials/Workshops. Jedes Team wird in Eigenarbeit Experte für eine Methode und hält ab Mitte des Semesters für den gesamten Kurs ein interaktives Tutorial zu ihrem Thema. Jedes Team erstellt für sein Tutorial passende Vorlagen und Material. Am Ende des Semesters können alle TeilnehmerInnen auf eine nützliche Materialsammlung zugreifen.

Hinweise

Ablauf
Phase 1: Input
 In den ersten Wochen bekommen die TeilnehmerInnen eine Einführung in Conceptual UX Design, in Gestaltungsgrundlagen, in das Grafikprogramm „Affinity Designer“ sowie Tipps zu Literatur und Quellen.

Phase 2: Vorbereitung in den Teams
 In kleinen Teams erarbeiten sich die TeilnehmerInnen „ihre“ Methode (Themen z.B. siehe Inhalt) und bereiten im nächsten Schritt nützliche Vorlagen und Übungen für ihr bevorstehendes interaktives Tutorial mit dem Kurs vor. Für die Vorbereitung haben die Teams mehrere Wochen Zeit. In dieser Phase werden einige Wochen ohne Kurstreffen sein.

Phase 3: Workshops
 Die Teams halten nacheinander ihre Tutorials/Workshops.

KURSGRÖSSE

Der Kurs wird per Losverfahren auf 20 Studierende begrenzt. ACHTUNG: Dazu müssen Sie sich über sb@home bis zum 3. April 2018 anmelden!

KURSTERMIN

Einige Termine im mittlerem Teil der Vorlesungszeit werden für die Gruppenarbeiten zur Verfügung stehen und da findet dann keine offizielle Veranstaltung statt.

Voraussetzung

Methoden Benutzerzentrierte Gestaltung

Nachweis

Schriftliche Ausarbeitung (Theoretische Auseinandersetzung der Methode, Howto-Guide und Dokumentation des Workshops/Tutorials). Abgabe der Methoden-Vorlagen (z.B. Persona-Vorlagen, UI-Bibliothek, Schablonen, offene Muster-Dokumente, vorgedruckte Zeichenblöcke, Beispiellösungen etc.)

Zielgruppe

Sie sollten starkes Interesse an der Konzeption von User Interfaces und User Experience haben. Sie sollten offen sein für kreative Designmethoden.

Oberseminar Psychologische Ergonomie

Veranstaltungsart: Seminar

05084189 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 10.04.2018 - 11.07.2018 Hurtienne

OSPE

Inhalt
 Tauchen Sie ein in die aktuelle Literatur und laufende Forschungsthemen am Lehrstuhl Psychologische Ergonomie. In jeder Sitzung werden in den ersten 30 min aktuelle, für die laufende Forschung relevante Veröffentlichungen vorgestellt. In den folgenden 60 min wird ein Thema der Forschung vertiefend behandelt.

Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Hausarbeit (ca 10 S.) als wissenschaftliche Aufbereitung eines im Seminar behandelten Themas (Review-Paper). Das Seminar ist bonusfähig (Vorstellung von 3 Veröffentlichungen im Laufe des Semesters).

Hinweise

Dieses Seminar ist NICHT das HCI Oberseminar und wird auch nicht dafür angerechnet!
 Das Seminar findet im Oswald-Külpe-Weg 82, Raum 1.009 statt.

Lehren und Lernen mit Augmented und Virtual Reality (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084200 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.04.2018 - 13.07.2018 Oberdörfer

Inhalt
 Im Klassenraum schwebende Hologramme von Erde, Mond und Sonne im Geographieunterricht; virtuelle Schmetterlinge auf dem Schulgelände im Biologieunterricht; Ausflüge durch Zeit und Raum im Geschichtsunterricht. Dies sind nur einige Beispiele für die vielen Einsatzmöglichkeiten von Augmented und Virtual Reality in Schule und Unterricht. Ziel dieses Seminars ist die Betrachtung der Konzeption und Implementation von VR/AR Anwendungen für diesen Kontext, sowohl aus einem mediendidaktischen Blickwinkel als auch aus der Perspektive der Mensch-Computer-Interaktion. Das erlangte Wissen soll während des Seminars durch die Entwicklung einer VR/AR Applikation vertieft und erprobt werden.

Ziel: Das Seminar soll die Fähigkeit zur Planung, Entwicklung und dem Einsatz von Augmented Reality- und Virtual Reality-basierten Lernumgebungen und Lernobjekten entwickeln und fördern. Dazu gehören Kenntnisse über eine mediendidaktisch fundierte Konzeption und Realisierung, Wissen über die technischen Bedingungen derartiger Systeme und Kenntnisse über relevante Tools sowie deren angemessenen Einsatz.

Hinweise

Das Seminar ist eine interdisziplinäre Veranstaltung und findet in Zusammenarbeit mit der Schulpädagogik statt.

Nachweis

Vorstellung der Projektergebnisse (ca. 30 min)

Weiterführende Datenerhebungsmethoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05084240 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2018 - 06.07.2018 202 / ZfM Appel/Schramm/

Fr 10:00 - 12:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 0.002 / ZHSG Schwab

Human Factors Design: Eyetracking (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084280 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 Grundgeiger

HCI-HF

Inhalt In diesem Seminar geht es um den Einsatz und die Anwendung von Blickbewegungsmessung in der Mensch-System-Interaktion. In der ersten Hälfte des Seminars werden Grundlagen der Blickbewegungsmessung behandelt (z.B. verschiedene eye-tracking Techniken, Auge und visuelles System, Auswertung von eye-tracking Daten, ...). In der zweiten Hälfte werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten durch studentische Vorträge vorgestellt (z.B. Usability, Biometrische Authentifikation, Eye-tracking in der Luftfahrt, Gaze Contingent Displays, Multimodale Interaktion, Workload & eye-tracking, ...). Des Weiteren werden Projekte in Gruppen durchgeführt, in denen eine Fragestellung mittels Blickbewegungsmessung untersucht wird.

Hinweise Veranstaltungszeit ist 10:15 bis 11:45 Uhr.

Literatur Holmqvist, K., Nyström, M., Andersson, R., Dewhurst, R., Jarodzka, H., & Van de Weijer, J. (2011). Eye tracking: A comprehensive guide to methods and measures. New York: Oxford University Press.

Nachweis Projekt, Bonusleistung: Referat

Automotive User Experience Engineering & Design (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084400 Fr 09:00 - 16:00 Einzel 13.04.2018 - 13.04.2018 103 / ZfM Hurtienne

AUX Fr 09:00 - 16:00 Einzel 27.04.2018 - 27.04.2018 103 / ZfM

Fr 09:00 - 16:00 Einzel 15.06.2018 - 15.06.2018 005 / ZfM

Fr 09:00 - 16:00 Einzel 06.07.2018 - 06.07.2018 103 / ZfM

Inhalt In der Automobilindustrie gewinnt der Fahrzeuginnenraum für das Nutzererleben eine immer größere Bedeutung. Gleichzeitig erweitern sich durch die zunehmende Anzahl und Größe der Displayfläche im Cockpit die Möglichkeiten zur Informationsdarstellung. Allerdings steigen im Bereich des teilautonomen Fahrens auch die Anforderungen an den Fahrer bei der Rückübernahme der Fahraufgabe. Im Seminar werden aktuelle Trends im Fahrzeuginnenraum und bei Human-Machine Interfaces betrachtet, ein Überblick über Entwicklungs- und Evaluationsmethoden in der Industrie gegeben, sowie Grundlagen zur Gestaltungsrichtlinien der Mensch-Maschine-Schnittstelle im Fahrzeug diskutiert. In Kleingruppen werden Design- bzw. Evaluationsprojekte bearbeitet.

Prüfungsform: Hausarbeit auf der Grundlage eines Projektes.

Das Seminar wird von Dr. Vöhringer-Kuhnt, einem UX-Experten aus der Automobilindustrie durchgeführt. Es findet geblockt an vier verschiedenen Freitagen statt. Eine Anrechnung ist möglich im Modul Advanced User Experience.

Literatur Bubb, H.; Bengler, K.; Grünen, R. E. & Vollrath, M. (2015). Automobilergonomie. Berlin: Springer. ISBN 978-3-8348-1890-4, ISBN 978-3-8348-2297-0 (eBook), DOI 10.1007/978-3-8348-2297-0

Otto, C. (2015). Design und Technik werden eins. In: Automobilindustrie (9 - 2015), S. 90 - 96.

Regan, M. A., Lee, J. D., & Young, K. (2008). Driver Distraction: Theory, Effects, and Mitigation. London: Taylor & Francis.

Schmitt, H., Hess, A., Hess, S., Maier, A., Löffler, D. & Hurtienne, J. (2014). Intuitive Benutzbarkeit messen – Eine Evaluationstoolbox für Software, Apps und technische Produkte. In H. Brau (Hrsg.), Usability Professionals 2014. Stuttgart: German UPA. https://dl.gi.de/bitstream/handle/20.500.12116/6027/Schmitt_Hess_Hess_Maier_Loeffler_Hurtienne_2014.pdf?sequence=2

Interactive Artificial Intelligence (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08108900 Mi 10:00 - 12:00 Einzel 09.05.2018 - 09.05.2018 SE III / Informatik Knote/von

10-GE-IAI Mi 14:00 - 16:00 Einzel 09.05.2018 - 09.05.2018 SE III / Informatik Mammen

Mi 10:00 - 12:00 wöchentl.

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. SE 10 / Physik

Inhalt Die Veranstaltung vermittelt Methoden der Künstlichen Intelligenz, welche für interaktive Mensch-Computer Schnittstellen notwendig sind. Die vermittelten Methoden bilden die Grundlage zur Gestaltung neuartiger Interaktionsformen wie Sprach-, Gesten-, oder Touchinteraktionen oder der Kombination verschiedener Modalitäten in so genannten multimodalen und Agenten-basierten Schnittstellen. Die Methoden werden am Beispiel der Umsetzung eines Computerspiels praktisch erprobt.

Medienkommunikation

Workshop Medien- und Wirtschaftskommunikation

Veranstaltungsart: Tagung

05080081 - 08:00 - 18:00 Block 13.07.2018 - 14.07.2018 Ruth

Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Medienkommunikation (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

12005430	Di	08:30 - 13:20	Einzel	15.05.2018 - 15.05.2018	Zi. 008 / Bibliothek	Blümig/Sahyoun
41-IK-BM	Do	08:30 - 13:20	Einzel	17.05.2018 - 17.05.2018	Zi. 008 / Bibliothek	

Inhalt

Diese Themen werden behandelt:

- Effizient recherchieren in Bibliothekskatalogen - lokal und national
- In Fachdatenbanken nach Artikeln und Papers suchen
- Suchmaschinen im Internet gewinnbringend einsetzen
- Literatur zitieren und verwalten
- Urheberrecht beachten und Plagiate vermeiden

Hinweise

Kursvorbereitung : Bitte kalkulieren Sie ein, dass Sie die Bibliothek bereits vor dem Kurs besuchen müssen (Zeitaufwand ca. 60 Minuten). Sie benötigen dazu das **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** , das Sie im WueCampus-Kursraum finden. Ebenfalls dort liegt das kursbegleitende **Lernprotokoll** , dessen ersten Teil Sie bitte vor Kursbeginn ausfüllen und hochladen.

Der Kursraum steht Ihnen in der Regel eine Woche vor Kursbeginn zur Verfügung. **Handouts und Vorlesungsskripte** können Sie sich spätestens am Vortag der Veranstaltung dort herunterladen.

Bei Schwierigkeiten mit Anmeldung oder WueCampus helfen wir Ihnen gerne weiter (infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-85163 oder andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de ; 0931/31-88306).

Falls Sie in einem Ihrer regulären Kurse fehlen müssen, um das Basismodul Informationskompetenz zu besuchen, stellen wir Ihnen gerne einen **Teilnahmeschein** zur Vorlage aus.

Nachweis

Die **Prüfungsleistung** besteht aus verschiedenen Übungen, die Sie während des Kurses und insbesondere zwischen den beiden Kurstagen erledigen (Zeitaufwand ca. 2 - 4 Stunden). Außerdem müssen Sie kursbegleitend ein schriftliches Lernprotokoll führen, das spätestens eine Woche nach Kursende in WueCampus hochzuladen ist.

Bitte melden Sie sich im Laufe des Kurses zur zugehörigen Prüfung an. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe

Studierende der Medienkommunikation

Gastvortrag

Veranstaltungsart: Vortrag

Di	13:30 - 17:00	Einzel	24.07.2018 - 24.07.2018	005 / ZfM
----	---------------	--------	-------------------------	-----------

Infoveranstaltung Master MK

Veranstaltungsart: Raumbuchung

Mi	10:00 - 11:00	Einzel	25.04.2018 - 25.04.2018	00.212 / BibSem	Eckstein/Menne/ Striepe
----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	----------------------------

Raumreservierung

Veranstaltungsart: Raumbuchung

Mo	10:00 - 14:00	Einzel	14.05.2018 - 14.05.2018	00.015 / Verf. HW
Mo	09:00 - 17:00	Einzel	28.05.2018 - 28.05.2018	00.015 / Verf. HW
Mo	13:00 - 19:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.014 / Verf. HW
Mo	10:00 - 16:00	Einzel	23.07.2018 - 23.07.2018	00.014 / Verf. HW
Mo	10:00 - 16:00	Einzel	23.07.2018 - 23.07.2018	00.014 / Verf. HW
Di	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2018 - 17.04.2018	
Di	09:00 - 13:00	Einzel	29.05.2018 - 29.05.2018	00.015 / Verf. HW
Di	16:00 - 18:00	Einzel	12.06.2018 - 12.06.2018	103 / ZfM
Di	10:00 - 16:00	wöchentl.	19.06.2018 - 24.07.2018	00.014 / Verf. HW
Mi	09:00 - 12:00	Einzel	02.05.2018 - 02.05.2018	
Mi	10:00 - 14:00	Einzel	16.05.2018 - 16.05.2018	104 / ZfM
Mi	13:00 - 19:00	Einzel	20.06.2018 - 20.06.2018	00.014 / Verf. HW
Mi	10:00 - 16:00	wöchentl.	27.06.2018 - 18.07.2018	00.014 / Verf. HW
Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.05.2018 - 24.05.2018	104 / ZfM
Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.05.2018 - 24.05.2018	104 / ZfM
Do	12:00 - 14:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018	104 / ZfM
Do	18:00 - 19:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018	104 / ZfM
Do	09:00 - 13:00	wöchentl.	21.06.2018 - 05.07.2018	00.014 / Verf. HW
Do	10:00 - 14:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	104 / ZfM
Do	10:00 - 16:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018	00.014 / Verf. HW
Fr	09:00 - 18:00	wöchentl.	15.06.2018 - 22.06.2018	00.009 / Verf. HW
Fr	09:00 - 11:00	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	00.014 / Verf. HW
Fr	10:00 - 16:00	Einzel	20.07.2018 - 20.07.2018	00.014 / Verf. HW
-	15:00 - 21:00	Block	23.04.2018 - 31.07.2018	00.009 / Verf. HW
-	14:00 - 17:00	Block	15.05.2018 - 16.05.2018	00.015 / Verf. HW
-	09:00 - 18:00	wöchentl.	11.06.2018 - 22.06.2018	
-	09:00 - 18:00	Block	11.06.2018 - 13.06.2018	00.009 / Verf. HW
-	09:00 - 18:00	Block	18.06.2018 - 20.06.2018	00.009 / Verf. HW
-	08:00 - 18:00	Block	25.06.2018 - 29.06.2018	013 / ZfM
-	09:00 - 18:00	Block	25.06.2018 - 09.07.2018	
-	08:00 - 18:00	Block	02.07.2018 - 06.07.2018	013 / ZfM
-	-	wöchentl.		
-	-	wöchentl.		

Raumreservierung Besprechungsraum 02.009

Veranstaltungsart: Raumbuchung

Do	13:00 - 16:30	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	02.009 / Verf. HW
Do	13:00 - 16:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	02.009 / Verf. HW

Reservierung LoungeBox

Veranstaltungsart: Reservierung

Mo	09:00 - 18:00	wöchentl.	14.05.2018 - 09.07.2018	018 / ZfM
Mo	18:00 - 21:00	wöchentl.	28.05.2018 - 04.06.2018	018 / ZfM
Di	16:00 - 20:00	wöchentl.	03.04.2018 - 30.09.2018	018 / ZfM
Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.05.2018 - 15.05.2018	018 / ZfM
Di	12:00 - 16:00	wöchentl.	15.05.2018 - 10.07.2018	018 / ZfM
Di	10:00 - 12:00	Einzel	29.05.2018 - 29.05.2018	018 / ZfM
Mi	16:00 - 20:00	wöchentl.	04.04.2018 - 30.09.2018	018 / ZfM
Mi	09:00 - 16:00	wöchentl.	16.05.2018 - 11.07.2018	018 / ZfM
Do	09:00 - 18:00	wöchentl.	17.05.2018 - 12.07.2018	018 / ZfM
Fr	09:00 - 18:00	wöchentl.	18.05.2018 - 13.07.2018	018 / ZfM

Bachelor

Infoveranstaltung Bachelorarbeiten im WS 18/19

Veranstaltungsart: Reservierung

Di 16:00 - 18:00 Einzel 26.06.2018 - 26.06.2018 103 / ZfM

Klausureinsicht Experiment und Befragung

Veranstaltungsart: Raumbuchung

Di 10:15 - 11:45 Einzel 24.04.2018 - 24.04.2018 00.004 / Verf. HW Aichele/Appel/
Mengelkamp

Hinweise Bitte bis spätestens 22. April 2018 per E-Mail anmelden bei Christoph Mengelkamp (christoph.mengelkamp@uni-wuerzburg.de)

Digitale Medien / Medieninformatik

Digitale Medien II / Medieninformatik II (4 SWS, Credits: 10 / 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05088400 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 05.07.2018 Zuse-HS / Informatik Lugrin

Do 12:00 - 14:00 Einzel 12.07.2018 - 12.07.2018 0.004 / ZHSG Lugrin

Inhalt Im Rahmen der Medieninformatik 2 erhalten Studierende einen informativen und praxisorientierten Überblick über Grundlagen zur Entwicklung und Gestaltung digitaler Online-Medien, weiterer digitaler Medientypen, sowie Entwicklungsprozesse.

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Internet und WWW
- Digitale Medientypen
 - Video
 - 3D Grafiken
- Anwendungsgebiete
 - Virtual Reality
 - Soziale Roboter
- Mediendesign und -entwicklung
 - Design- und Entwicklungsprozesse
 - Klassische und iterative Modelle
 - Agile Methoden

Übungen zu Digitale Medien II / Medieninformatik II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05088411 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 104 / ZfM 01-Gruppe Lugrin/Striepe

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 104 / ZfM 02-Gruppe

Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 09.04.2018 - 14.07.2018 104 / ZfM 03-Gruppe

Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 10.04.2018 - 14.07.2018 104 / ZfM 04-Gruppe

Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 11.04.2018 - 14.07.2018 104 / ZfM 05-Gruppe

Hinweise Die Übungen beginnen erst **nach** der ersten Vorlesung!

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des Studiengangs Medienkommunikation im **2. Semester**. Studierende im 4. Semester belegen bitte eine Übung für Medieninformatik 2.

Grundlagen 1 - Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation 1

Nachklausur: Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation

Veranstaltungsart: Prüfung

05089251 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 17.09.2018 - 17.09.2018 0.004 / ZHSG Schwab

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 26.09.2018 - 26.09.2018

Grundlagen 2 - Grundlagen der Massenmedien in Deutschland

Nachklausur: Grundlagen der Massenmedien /Mediensysteme Presse & Rundfunk

Veranstaltungsart: Prüfung

05089241 Di 10:00 - 12:00 Einzel 25.09.2018 - 25.09.2018 0.004 / ZHSG Schramm

Grundlagen 3 - Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation 2

Grundlagen 3 – Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation 2 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081210	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.04.2018 - 12.07.2018	0.004 / ZHSG	Weber
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt In der Vorlesung „Psychologische Grundlagen für Medienkommunikation 2“ werden Theorien und Forschungsbefunde aus der Sozialpsychologie behandelt. Die Sozialpsychologie ist ein Teilgebiet der Psychologie und erforscht das Erleben und Verhalten von Menschen in der Gegenwart anderer Menschen. Es wird unter anderem auf Themen aus den Bereichen Gruppenverhalten, (soziale) Identität und Selbst, Einstellungen und Einstellungsänderungen, Stereotype und Vorurteile, Hilfeverhalten und Aggression eingegangen.

Hinweise Dieses Modul wird nur im Sommersemester gelehrt. Der im Rahmen der Bachelorreform angepasste Studienverlaufsplan im Bachelor Medienkommunikation sieht diese Veranstaltung derzeit sowohl für Studierende im 4. Fachsemester (Studienbeginn WS 2016) als auch im 2. Fachsemester (Studienbeginn WS 2017) vor.

Klausur Psychologische Grundlagen der Medienkommunikation 2

Veranstaltungsart: Prüfung

05081570	Do 09:00 - 12:00	Einzel	26.07.2018 - 26.07.2018	0.004 / ZHSG
----------	------------------	--------	-------------------------	--------------

Modul Forschungsmethoden

Nachschreibeklausur Befragung und Experiment/Forschungsmethoden

Veranstaltungsart: Prüfung

05081490	Fr 09:00 - 12:00	Einzel	21.09.2018 - 21.09.2018	0.001 / ZHSG	Aichele/Appel/ Mengelkamp
----------	------------------	--------	-------------------------	--------------	------------------------------

Hinweise Klausurbeginn 9:30 Uhr.
Bitte bringen Sie Ihren Studierendenausweis mit.

Modul Instruktionspsychologie

Nachklausur Instruktionspsychologie I und II

Veranstaltungsart: Prüfung

05081580	Mi 09:30 - 12:30	Einzel	19.09.2018 - 19.09.2018
----------	------------------	--------	-------------------------

Modul Medien- & Kommunikationswissenschaft

Marketing & Strategische Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05089100	Do 16:00 - 19:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	0.002 / ZHSG	Spangardt
----------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-----------

Hinweise Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Vorlesungswoche, d. h. am 19. April. Bitte beachten Sie auch, dass die einzelnen Sitzungen von 16 Uhr (s.t.) bis 18.30 Uhr dauern.

Marketing & Strategische Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05089101	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	202 / ZfM	01-Gruppe	Liebers
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Breves
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	202 / ZfM	03-Gruppe	Liebers
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	103 / ZfM	04-Gruppe	Breves
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	202 / ZfM	05-Gruppe	Liebers

Klausur: Marketing und Strategische Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

05089210	Do 16:00 - 18:00	Einzel	19.07.2018 - 19.07.2018	0.004 / ZHSG	Spangardt
----------	------------------	--------	-------------------------	--------------	-----------

Klausur Rezeption und Wirkung von Massenmedien / Rezeptions- und Wirkungsforschung

Veranstaltungsart: Prüfung

05089250 Do 10:00 - 12:00 Einzel 27.09.2018 - 27.09.2018 0.004 / ZHSG Schramm

Modul Medienproduktion 2

Medienproduktion 2 (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05089231	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	005 / ZfM	01-Gruppe	Schwab
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018		02-Gruppe	Ruth
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	104 / ZfM	03-Gruppe	Herget
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	03.05.2018 - 03.05.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	005 / ZfM	04-Gruppe	Schneider
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018		05-Gruppe	Ruth
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	06-Gruppe	Brill
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	104 / ZfM	07-Gruppe	Brill
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	16.06.2018 - 16.06.2018	005 / ZfM	07-Gruppe	

Modul Medienpsychologie

Psychologie Klassischer Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05082010 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 10.04.2018 - 10.07.2018 0.002 / ZHSG Carolus

Hinweise Nähere Informationen zu den Inhalten dieser Vorlesung finden Sie hier: <http://www.mp.uni-wuerzburg.de/index.php?id=190707>

Klausur: Psychologie Klassischer Medien + Medienpsychologie I

Veranstaltungsart: Prüfung

05082030 Di 10:00 - 13:00 Einzel 24.07.2018 - 24.07.2018 0.004 / ZHSG Schwab

Nachklausur Psychologie Neuer (Sozialer) Medien + Medienpsychologie II

Veranstaltungsart: Prüfung

05082031 Do 10:00 - 13:00 Einzel 20.09.2018 - 20.09.2018 0.004 / ZHSG

Psychologie Klassischer Medien (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

05082040	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	005 / ZfM	01-Gruppe	Münch
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	202 / ZfM	02-Gruppe	Menne
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	Schmidt
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	202 / ZfM	04-Gruppe	Menne
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	005 / ZfM	05-Gruppe	Adler
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	00.209 / BibSem	05-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	005 / ZfM	06-Gruppe	Andrian-Werburg
	Mi	16:00 - 20:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	005 / ZfM		

Hinweise **Seminar: Psychologie Klassischer Medien (früher Entertainment I)**

Nähere Informationen zu den Inhalten dieser Veranstaltung finden Sie hier: <http://www.mp.uni-wuerzburg.de/index.php?id=190708>

Nachklausur ABO

Veranstaltungsart: Prüfung

05089270 Di 10:00 - 12:00 Einzel 17.07.2018 - 17.07.2018 Schwab

Modul Methoden

Nachschreibeklausur Befragung und Experiment/Forschungsmethoden

Veranstaltungsart: Prüfung

05081490 Fr 09:00 - 12:00 Einzel 21.09.2018 - 21.09.2018 0.001 / ZHSG

Aichele/Appel/
Mengelkamp

Hinweise Klausurbeginn 9:30 Uhr.
Bitte bringen Sie Ihren Studierendenausweis mit.

Modul Vertiefung

Forschungsprojekte (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05081520 wird noch bekannt gegeben

Modul Wirtschaft, Markt & Medien

Nachklausur Wirtschaft, Markt & Medien

Veranstaltungsart: Prüfung

05082540 Di 10:00 - 12:00 Einzel 17.07.2018 - 17.07.2018 0.001 / ZHSG

Schramm

Wirtschaft, Markt und Medien 2 (4 SWS, Credits: 8)

Veranstaltungsart: Seminar

05089220	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	202 / ZfM	01-Gruppe	Ruth
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	202 / ZfM	01-Gruppe	Ruth
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	00.004 / Verf. HW	01-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Spangardt
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Spangardt
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	2.011 / ZHSG	03-Gruppe	Carolus
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	2.011 / ZHSG	03-Gruppe	
	Di	09:00 - 16:00	Einzel	26.06.2018 - 26.06.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 18:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 18:00	Einzel	29.06.2018 - 29.06.2018	005 / ZfM	03-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.104 / Gebäude 70	04-Gruppe	Schallhorn
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.104 / Gebäude 70	04-Gruppe	Schallhorn
	Di	08:00 - 15:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	00.009 / Verf. HW	04-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	103 / ZfM	05-Gruppe	Adler
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	103 / ZfM	05-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	005 / ZfM	06-Gruppe	Schwab
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	005 / ZfM	06-Gruppe	
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018			
	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018			

Prüfung Wirtschaft, Markt & Medien

Veranstaltungsart: Prüfung

05089260 wird noch bekannt gegeben

Schramm/Schwab

Psychologie der Online- und Mobilkommunikation 2

Psychologie der Online- und Mobilkommunikation II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081320 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.04.2018 - 14.07.2018 0.001 / ZHSG Appel

Inhalt Diese Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende des 2. Semesters.
In der Vorlesung werden Theorien und Befunde zur Kommunikation im Kontext Online- und Mobilkommunikation vorgestellt und vertieft.

Zu den Inhalten zählen voraussichtlich:

- Grundlegende psychologische Perspektiven auf Online- und Mobilkommunikation
- Modelle menschlicher Kommunikation
- Nonverbale Kommunikation und soziale Kommunikation online und mobil
- Entwicklungsaufgaben und die Nutzung und Wirkung von neuen Medien über die Lebensspanne (Kinder, Jugendliche, junges Erwachsenenalter, ältere Erwachsene)
- Fake News, Echo Chambers, Verschwörungstheorien – das Bilden von Meinungen und (subjektivem) Wissen im digitalen Zeitalter
- Chancen und Risiken digitaler Medien im Lernkontext: Zugänglichkeit von Informationen und Implizites Lernen vs. Multitasking
- Sachgerechte Gestaltung von Programmen und Apps
- Kommunikation und das Selbst (der Mensch als soziales Wesen, soziale Vergleichsprozesse, Selbstwert, Selbstwirksamkeit, Narzissmus, Selbstpräsentation und Selbstoffenbarung im Internet)
- Romantische Liebe, Online-Dating, Sexting, Pornografie
- Big Data und soziale Netzwerkseiten: Analysemethoden, Befunde, Anwendungen (z.B. Tailored Marketing)
- Permanently Online and the Fear of Missing Out (FOMO)
- Problematische Kommunikationsmuster: Zwanghafte Mobilfunknutzung? Internetsucht?
- Ausblick auf neue und zukünftige Technologien (z.B. autonome Systeme und humanoide Roboter, ambient media)

Zielgruppe Die Lehrveranstaltung ist eine klassische Vorlesung, beinhaltet aber auch punktuell interaktive Elemente (mehr dazu in den ersten Sitzungen).
Studierende der Medienkommunikation im 2. Fachsemester (BSc)

Psychologie der Online- und Mobilkommunikation (Seminar) II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05081330	Fr	11:00 - 18:00	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Holtz
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	26.05.2018 - 26.05.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	
	Fr	11:00 - 18:00	Einzel	25.05.2018 - 25.05.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	Holtz
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	21.04.2018 - 21.04.2018	103 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.06.2018 - 23.06.2018	103 / ZfM	03-Gruppe	Stein
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	29.06.2018 - 30.06.2018	103 / ZfM	04-Gruppe	Stein

Inhalt Diese Lehrveranstaltung ergänzt die Vorlesung „Psychologie der Online- und Mobilkommunikation 2“. Dazu sind Gruppenarbeiten, Diskussionen und Kurzpräsentationen geplant. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung sollen Skills im Bereich selbstreguliertes Lernen und Wissenserwerb vermittelt werden, die essentiell für Studium aber auch für die weitere berufliche Karriere sind. Es werden ausgewählte Themen der Online- und Mobilkommunikation behandelt. Im Einzelnen:

Gruppen 1 & 2: Die Psychologie der Online- und Mobilkommunikation: Filter Bubbles, Echo Chambers, Liquid Democracy und Long-Tail Learning

In diesem Seminar geht es um die Auswirkung des Internets und der Sozialen Medien auf die Art und Weise wie wir kommunizieren, diskutieren, Handel treiben, uns politisch beteiligen, lernen und uns informieren. Gesellschaftspolitisch negative Auswirkungen moderner Kommunikationsformen wurden in den letzten Jahren beispielsweise unter den Schlagworten Filter Bubbles und Echo Chambers diskutiert. Demgegenüber stehen allerdings auch positive Zukunftsvision wie Liquid Democracy und Long-Tail Learning. Auf der Grundlage aktueller psychologischer und sozialwissenschaftlicher Forschung werden in dem Seminar Probleme und Lösungsansätze zu diesen und anderen Themen diskutiert. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, am zweiten Blocktermin entweder in Kleingruppen von bis zu drei Personen oder in Einzelreferaten weitere Fragestellungen im Rahmen eines Referats vorzustellen und damit einen Bonus von 0,3 Notenpunkten auf die Modulklausur zu erwerben.

Gruppen 3 & 4: Kognitive und emotionale Verarbeitung virtueller Umgebungen

Spätestens seit der Jahrtausendwende haben sich virtuelle Umgebungen in den verschiedensten Anwendungskontexten (z. B. Social Media, Digital Games, E-Learning) fest etablieren können – und sind somit auch zu einem zentralen Gegenstand der Forschung und Praxis im Bereich Online- und Mobilkommunikation herangewachsen. Das angebotene Blockseminar beschäftigt sich in diesem Rahmen vor allem mit zeitgenössischen Formen von Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR). Gemeinsam diskutieren wir verschiedene kognitive und emotionale Verarbeitungsprozesse, die bei der Nutzung solcher Technologien ablaufen, darunter: Zustände fokussierter Aufmerksamkeit (Immersion und Presence), Embodiment, Messung von User Experience, Cybersickness, und das Uncanny-Valley-Phänomen. Auch der Einsatz von VR als persuasive „Empathy Machine“ und die Bedeutung der Technologie im Psychotherapie-Kontext werden im Seminar aufgegriffen. Es kann ein Notenbonus von 0,3 Notenpunkten auf die Modulklausur erworben werden, indem Sie in Kleingruppen Originalarbeiten vorbereiten und präsentieren.

Hinweise Die Seminargruppen 3 & 4 beginnen jeweils Freitags um 12:00 Uhr s.t., Samstags um 10:00 Uhr s.t.
Zielgruppe Studierende des 2. Semesters Medienkommunikation

Nachklausur Psychologie der Online- und Mobilkommunikation I

Veranstaltungsart: Prüfung

05081344 Mi 09:30 - 12:30 Einzel 19.09.2018 - 19.09.2018 103 / ZfM Appel

Klausur Psychologie der Online- und Mobilkommunikation II

Veranstaltungsart: Prüfung

05081350 Di 13:00 - 16:00 Einzel 17.07.2018 - 17.07.2018 0.004 / ZHSG Appel

Datenanalyse

Klausur Datenanalyse

Veranstaltungsart: Prüfung

05081380 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 23.07.2018 - 23.07.2018 0.004 / ZHSG Aichele/Appel/
Mengelkamp/
Weber

Hinweise Klausurbeginn 10:30 Uhr
Bitte bringen Sie Ihren Studierendenausweis mit.

Datenanalyse (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05081401	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	01-Gruppe	Weber
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	02-Gruppe	Aichele
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Do 12:00 - 14:00	Einzel	07.06.2018 - 07.06.2018	104 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	04-Gruppe	Appel
	Do 18:30 - 20:30	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	104 / ZfM	04-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	05-Gruppe	Mengelkamp
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	06-Gruppe	Mengelkamp

Inhalt In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Daten mit dem Statistikprogramm SPSS aufbereiten und auswerten. Die Inhalte des Kurses bauen auf den Veranstaltungen Statistik 1 und Statistik 2 auf sowie auf die Seminareinheiten zur klassischen Testtheorie in Experiment & Befragung auf. Themen des Seminars sind:

Dateneingabe
Daten transformieren
Deskription inkl. Grafiken
Klassische Testtheorie: Itemschwierigkeit, Trennschärfe, Reliabilität
t-Test für unabhängige Stichproben
t-Test für abhängige Stichproben
Teststärke, Effektstärke und Stichprobenumfang
einfaktorielle ANOVA
mehrfaktorielle ANOVA
RM ANOVA
mixed ANOVA
Kreuztabellen: Chi-Quadrat-Test
Korrelation: Pearsons r
einfache Regression
multiple Regression
Mediationsanalyse
Explorative Faktorenanalyse

Das Seminar beruht auf der Lektüre der Grundlagen für jedes Thema. Im Seminar werden Beispiele in SPSS gerechnet und der Output des Programms wird erklärt. Auch außerhalb des Seminars wird erwartet, dass Sie Übungsaufgaben rechnen, die dann im Seminar besprochen werden. Außerdem lernen Sie, wie die Ergebnisse laut Richtlinien der APA (American Psychological Association) berichtet werden.

Literatur Basisliteratur: Field, A. (2018). Discovering statistics using IBM SPSS statistics (5 ed.). Los Angeles: Sage.

Außerdem werden zu jedem Thema auch weitere Litearturvorschläge zur Vertiefung angegeben.

Voraussetzung Die Kenntnis der Inhalte von Statistik 1 und Statistik 2 wird vorausgesetzt. Außerdem wird vorausgesetzt, dass Sie die Grundlagen der klassischen Testtheorie aus dem Seminar Experiment & Befragung kennen.

Nachweis Sie erhalten 5 ECTS-Punkte, wenn Sie in der Klausur am Ende der Vorlesungszeit mindestens ein ausreichend (4,0) erhalten.

Zielgruppe Empfohlen zur Belegung im 4. Semester Medienkommunikation (BSc).

Forschungsprojekt

Forschungsprojekt (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05081521	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	Mengelkamp
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	29.05.2018 - 29.05.2018	103 / ZfM	01-Gruppe	
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	202 / ZfM	02-Gruppe	Aichele
	Di 14:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	00.105 / Gebäude 70	03-Gruppe	Krause
	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	04-Gruppe	Eckstein
	Di 08:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	05-Gruppe	Eckstein
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	10.04.2018 - 10.04.2018	005 / ZfM	05-Gruppe	
	Di 14:00 - 18:00	wöchentl.	10.04.2018 - 14.07.2018	104 / ZfM	06-Gruppe	Schaper
	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	00.214 / BibSem		

Inhalt Inhalte
Hinweise Platzhalter

Praxis

Praxis (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

05082511	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	1.013 / ZHSG	Spangardt
	- 09:00 - 18:00	BlockSa	15.06.2018 - 16.06.2018		
	- 09:00 - 18:00	BlockSa	15.06.2018 - 16.06.2018	00.209 / BibSem	
	- 09:00 - 18:00	BlockSa	06.07.2018 - 07.07.2018		
	- 09:00 - 18:00	BlockSa	06.07.2018 - 07.07.2018	00.209 / BibSem	

Inhalt

Radio machen

„Mit Radio erreichen Sie immer die Richtigen.“ Sagt zumindest die Radiozentrale. Aber wie geht Radio? Im Medienpraxisseminar „Radio machen“ lernen die Teilnehmer/innen die journalistischen Grundlagen: Planen eines Beitrags, recherchieren, O-Töne sammeln, schreiben fürs Hören, einsprechen der eigenen Texte, technische Grundlagen und vieles mehr. Das Seminar leitet **Frank Müller**, Mediencoach und Redakteur beim Bayerischen Rundfunk (Regionalstudio Unterfranken, Würzburg), gemeinsam mit Benedikt Spangardt.

Hinweise

für Studierende nach FSB 2015, die die Veranstaltung noch belegen müssen (bspw. wegen eines Auslandsaufenthalts oder eines längeren Praktikums)

Statistik 1

Statistik 1 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023280	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Stat1	Do 14:00 - 18:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	0.004 / ZHSG	
	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	13.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr 07:00 - 14:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik, Korrelations- und Regressionsrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Themen:

- Messtheorie und Skalenniveaus
- Datendarstellung in Tabellen und Grafiken
- univariate Kennwerte für Lage, Streuung und Verteilungsform
- Wahrscheinlichkeitstheorie
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Regressionsrechnung (lineare und nichtlineare Regression)
- Korrelation (für verschiedene Skalenniveaus)

Die Veranstaltung findet montags 8:30-10:00 und freitags 8:30 - 10:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden. Die Termine der Tutorien werden am Ende der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben, dann können Sie sich auch für eine der Gruppen anmelden.

Hinweise

Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups, E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis

Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Statistik 2

Statistik 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023390	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Stat2	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt

In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise

Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur

Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis

zweistündige Klausur in elektronischer Form

Master

Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Veranstaltungsart: Prüfung

05084300 Di 10:00 - 12:00 Einzel 17.07.2018 - 17.07.2018 Wienrich
HCI-METH

Modul Advanced Studies 1

Advanced Studies 1 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084250	Mo	12:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018	00.102 / BibSem	01-Gruppe	Lugrin
	Di	12:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 24.04.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	Lange/Schwab
	Di	12:00 - 16:00	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	00.004 / Verf. HW	02-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	202 / ZfM	03-Gruppe	Schallhorn
	Mi	08:00 - 15:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	00.009 / Verf. HW	03-Gruppe	
	Do	10:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.004 / Verf. HW	04-Gruppe	Appel
	Do	10:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.009 / Verf. HW	04-Gruppe	

Modul Advanced Studies 2

Advanced Studies 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084260	Mo	12:00 - 16:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		01-Gruppe	Lugrin
	Di	12:00 - 16:00	wöchentl.	10.04.2018 - 24.04.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	Lange/Schwab
	Di	12:00 - 16:00	wöchentl.	08.05.2018 - 03.07.2018	00.004 / Verf. HW	02-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	Einzel	10.07.2018 - 10.07.2018	005 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	202 / ZfM	03-Gruppe	Schallhorn
	Do	10:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.004 / Verf. HW	04-Gruppe	Appel
	Do	10:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 12.07.2018	00.009 / Verf. HW	04-Gruppe	

Modul Methods

Weiterführende Datenerhebungsmethoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05084240	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 06.07.2018	202 / ZfM	Appel/Schramm/
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.002 / ZHSG	Schwab

Mensch-Computer-Systeme

Laut den fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für das Studienfach Mensch-Computer-Systeme vom 16.01.2013 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2013-2), 09.09.15 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2015-145), bzw. 04.04.2016 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2016-54).

Design Consultation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05084171 Di 10:00 - 12:00 14tägl 10.04.2018 - 10.07.2018 HüsCh

Inhalt Für Studierende die ein Uni-Projekt in gestalterisch-visueller Hinsicht verbessern möchten. Im Einzel- oder Gruppentreffen stellen wir die geplante visuelle Wirkung und / oder bereits vorhandene Designprobleme heraus und und suchen nach passenden Gestaltungsmöglichkeiten.
Diese Veranstaltung ist ein Zusatzangebot und keinem Modul zugeordnet (ohne Prüfung).
Interessierte sollen sich bitte bei der Dozentin per Mail ankündigen: HüsCh Clara
Termin: jeden 2. Di. immer 10–12 Uhr, Oswald-Külpe-Weg 82, Raum 01.010
10.4./24.4./8.5./29.5./12.6./26.6./10.7.

Pflichtbereich

In diesem Bereich müssen insgesamt 118 (FSB 2013) bzw. 126 (FSB 2015 und 2016) ECTS-Punkte erbracht werden.

Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen (MCS)

Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme und Allgemeine Psychologie

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05023020 Do 10:15 - 12:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 Hörsaal / Röntgen 12 Kunde
Do 10:15 - 12:00 Einzel 12.07.2018 - 12.07.2018 A222 / Röntgen 11
Do 10:00 - 12:00 Einzel 09.08.2018 - 09.08.2018 gr. HS / Anatomie

Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandgebiete: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.
Hinweise Anmeldungen zur Allgemeinen Schlüsselqualifikation (ASQ) werden in der 1. Lehrstunde entgegen genommen.
Auf der Informationsseite zum ASQ-Pool finden Sie auch eine Übersicht über die Module (ASQ-Modulliste in der Fassung vom aktuellen Semester) und allgemeine Erklärungen.
Weitere Details bei der Anmeldung.

Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Grundlagen der Mensch-Computer-Systeme (4 SWS)

Veranstaltungsart: Prüfung

05081010 Do 10:00 - 13:00 Einzel 19.07.2018 - 19.07.2018 1.012 / ZHSG Grundgeiger/
Latoschik

Inhalt Die Veranstaltung GL der Mensch-Computer-Systeme beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.
Der Kurs behandelt Themen zur menschlichen Wahrnehmung und Kognition, zum Gedächtnis und zur Aufmerksamkeit, zum Entwurf interaktiver Systeme, zu verbreiteten Evaluationsmethoden, zu Prinzipien von Computersystemen, zu Techniken der Eingabeverarbeitung, zu Schnittstellentechnologien und zu typischen Interaktionsmetaphern, von textbasierten Eingaben über grafische Desktopanwendungen hin zu multimodalen Schnittstellen. Begleitende Praxisaufgaben vermitteln Studierende typische Methoden der Bedarfsanalyse, Prototypentwicklung und Evaluation.

Nachweis MCS, Informatik MSc, WirtInfo MSc, DH MSc: Klausur + Übung
Im SoSe wird nur die Klausur angeboten.

Grundlagen psychologischer Ergonomie

Nur für Studenten in der FSB 2013 ein Pflichtmodul!

Grundlagen psychologischer Ergonomie

Veranstaltungsart: Prüfung

05083350 Do 10:00 - 13:00 Einzel 19.07.2018 - 19.07.2018 Grundgeiger

Hinweise Klausurtermin für MCS Studenten, die vor dem WS 15 das Studium aufgenommen haben (Modul "Grundlagen der Ergonomie").

Statistik 1 und 2

Tutorium zu Statistik 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023080	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
Stat1-Tut	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2018 - 14.07.2018	219 / Röntgen 10	06-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2018 - 17.07.2018	00.209 / BibSem	08-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	25.06.2018 - 25.06.2018	00.105 / Gebäude 70	09-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 18.07.2018	00.105 / Gebäude 70	09-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 - 19.07.2018	00.106 / Gebäude 70	10-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.06.2018 - 21.06.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	28.06.2018 - 28.06.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	05.07.2018 - 05.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	

Inhalt

Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.

Hinweise

Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.

Die Tutorien starten dann in der zweiten Vorlesungswoche, die Einträge hier in SB@Home werden im Laufe der Zeit nachgepflegt.

Tutorium zu Statistik 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

05023090	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
Stat2-Tut	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.04.2018 - 14.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2018 - 16.07.2018	00.106 / Gebäude 70	08-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2018 - 16.07.2018	00.106 / Gebäude 70	09-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 - 18.07.2018	00.103 / Gebäude 70	10-Gruppe	
	Fr	13:00 - 16:30	Einzel	06.07.2018 - 06.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	11-Gruppe	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	07.07.2018 - 07.07.2018	SE 304 / RöRi11-P3	11-Gruppe	

Hinweise

Die Termine und Räume der Tutoriengruppen werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.

Statistik 1 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023280	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	09.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchpflug
Stat1	Do	14:00 - 18:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	0.004 / ZHSG	
	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	13.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr	07:00 - 14:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik, Korrelations- und Regressionsrechnung und Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Themen:

- Messtheorie und Skalenniveaus
- Datendarstellung in Tabellen und Grafiken
- univariate Kennwerte für Lage, Streuung und Verteilungsform
- Wahrscheinlichkeitstheorie
- Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Regressionsrechnung (lineare und nichtlineare Regression)
- Korrelation (für verschiedene Skalenniveaus)

Die Veranstaltung findet montags 8:30-10:00 und freitags 8:30 - 10:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden. Die Termine der Tutorien werden am Ende der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben, dann können Sie sich auch für eine der Gruppen anmelden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Statistik 2 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

05023390	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchpflug
Stat2	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 14.07.2018	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	13.07.2018 - 13.07.2018	0.004 / ZHSG	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur in elektronischer Form

Versuchspersonenstunden

Nur für Studenten in der FSB 2015 oder neuer ein separates Pflichtmodul. Es müssen 30 h Versuchspersonenstunden geleistet werden. Melden sie sich dazu bitte beim elektronischen Probandensystem des Instituts Mensch-Computer-Medien an. Bei Fragen kontaktieren sie bitte den Verantwortlichen des elektronischen Probandensystems (probanden-mcm@uni-wuerzburg.de) oder die Fachstudienberatung.

Einführendes Programmierpraktikum (MCS)

Einführendes Programmierpraktikum (Java) (6 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

08191200	Fr	15:00 - 16:00	Einzel	20.07.2018 - 20.07.2018	Hotho/Dallmann
----------	----	---------------	--------	-------------------------	----------------

I-EPP-1P

Hinweise für Wirtschaftsmathematik und Mensch-Computer-Systeme; Anmeldung erforderlich, Blockkurs Februar und März

Softwaretechnik (MCS)

Softwaretechnik (4 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08100200	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	0.004 / ZHSG	Kounev/Puppe
I-SWT-1V	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	0.004 / ZHSG	
	Do	08:00 - 10:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	Turing-HS / Informatik	
	Do	08:00 - 10:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018		
Zielgruppe	[HaF]					

Übungen zu Softwaretechnik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

08100250	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.04.2018 -	SE II / Informatik	01-Gruppe	Kounev/Puppe/N.N.
I-SWT-1Ü	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 -	SE II / Informatik	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.04.2018 -	ÜR I / Informatik	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 -	SE II / Informatik	04-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.04.2018 -	ÜR I / Informatik	05-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE II / Informatik	06-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE II / Informatik	07-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.04.2018 -	ÜR I / Informatik	08-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 -	SE II / Informatik	09-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.04.2018 -	ÜR I / Informatik	10-Gruppe	
	Zielgruppe	[HaF]					

Spezielle Gebiete der Psychologie

Spezielle Gebiete der Psychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05085000	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	005 / ZfM	Grundgeiger
SGP-1	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	103 / ZfM	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	11.07.2018 - 11.07.2018	0.001 / ZHSG	

Inhalt Das Modul vermittelt für das MCS-Studium Grundlagen der Psychologie in den Teilaspekten: Emotions- und Motivationspsychologie, Sozialpsychologie sowie Persönlichkeits- und differentielle Psychologie.

Hinweise Die VL beginnt um 8:30 Uhr. Die Übung wird mit zwei Gruppen durchgeführt. Der Übungstermin findet also für die einzelnen Gruppen in einem 14-tägigen Rhythmus statt. Die Gruppeneinteilung findet am ersten Vorlesungstermin statt.

Literatur Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die Literatur ist entweder als e-book über die ULBWü erhältlich oder einzelne Kapitel werden über WueCampus bereitgestellt.

Nachweis Klausur
Bonus: Leitung eines Übungstermins

Forschungsmethoden

Forschungsmethoden

Veranstaltungsart: Prüfung

05085020	Mi	13:00 - 15:00	Einzel	25.07.2018 - 25.07.2018	1.012 / ZHSG	Grundgeiger
----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------	-------------

MCS-Meth

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden des Erkenntnisgewinns in der Human-Computer-Interaction. Dies beinhaltet wissenschaftstheoretische Grundlagen, Identifikation von Fragestellungen, Sicherstellung geeigneter Messverfahren, Auswahl von Untersuchungsparadigmen und Datenerhebungsmethode, sowie die Auswertung und Interpretation von Untersuchungsergebnissen. In der Übung werden diese Punkte anhand von Aufgaben praktisch geübt. Darüber hinaus sollen die Studierenden selbst Erfahrungen als Versuchspersonen sammeln, indem sie 25 (ab Studienstart WS 15/16 30) Stunden als Versuchspersonen ableisten.

Hinweise Im SoSe findet nur die Klausur statt (keine Bonusleistung).
Versuchspersonenstunden REgel für FSB 2013:
Zusätzlich zu den gelisteten Veranstaltungen müssen noch 25 h Versuchspersonenstunden geleistet werden. Melden sie sich dazu bitte beim elektronischen Probandensystem des Instituts Mensch-Computer-Medien an.
Bei Fragen kontaktieren sie bitte den Verantwortlichen des elektronischen Probandensystems (probanden-mcm@uni-wuerzburg.de) oder die Fachstudienberatung.

Literatur Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2010) Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften - für Bachelor. Springer: Heidelberg.
Huber, O. (2009) Das psychologische Experiment: Eine Einführung (5th Ed.). Verlag Huber
Graziano, A. M. & Raulin, M. L. (2009/2012) Research Methods: A Process of Inquiry (7/8th Ed.). Boston: Allyn & Bacon
Flick, U. (2007). Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung (4th Ed.). Rowohlt.

Nachweis Field, A. (2010/12). Discovering Statistics Using SPSS/R (3rd Ed.) Sage
Klausur (im WS auch Bonusleistung möglich).

Usability und Softwareergonomie

Instruktionspsychologie für MCS

Nur für Studenten in der FSB 2013 ein Pflichtmodul!

Interaction Guidelines

Interaction Guidelines (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084160	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.212 / BibSem	Huber/Hurtienne
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.102 / BibSem	

Hinweise Dieses Seminar gehört für MCS-Studierende (Einschreibung WS 2015/16 und später) zum Pflichtbereich, für frühere Jahrgänge kann dies als Wahlpflichtmodul belegt werden. Bei den beiden Veranstaltungsterminen handelt es sich um parallel Veranstaltungen mit dem gleichen Inhalt.

Interaktive Computergraphik

Interaktive Computergraphik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05083040	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	16.07.2018 - 16.07.2018	0.001 / ZHSG	Latoschik
ICG	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	0.001 / ZHSG	

Übung Interaktive Computergraphik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Übung

05083050	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.04.2018 - 09.07.2018		Latoschik
ICG-Ü	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018		
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2018 - 12.07.2018		

Inhalt In der Computergrafik werden Methoden zur digitalen Synthese und Manipulation visueller Inhalte erforscht und entwickelt. Dieser Kurs behandelt speziell den Bereich der interaktiven 3D Computergrafik. Typische Anwendungsgebiete sind zeitgenössische und neuartige grafische Mensch-Computer-Schnittstellen, etwa in den Bereichen der Virtuellen und Erweiterten Realität, die Visualisierung komplexer Daten in wissenschaftlichen und industriellen Anwendungen oder das wirtschaftlich wachsende Segment der Computerspiele. Zu den Inhalten des Kurses gehören grundlegende Prinzipien der Modellierung von Licht-Materie Interaktion, Bildformate, Beleuchtungsmodelle, Datenrepräsentationen, mathematische Formulierungen von Bewegung und Projektionen sowie Texturierungstechniken. Theoretische Aspekte der Teilschritte des Ray-Tracings und der Rasterpipeline werden ergänzt durch algorithmische Ansätze für interaktive Bildsynthese mit Hilfe von Computersystemen. Begleitende Softwareaufgaben vermitteln Grundlagen der Verwendung typischer Grafiksoftwarepakete und -sprachen wie OpenGL, GLSL und/oder DirectX.

Methoden benutzerzentrierter Gestaltung

Methoden benutzerzentrierter Gestaltung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

05081040	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.108 / BibSem	Huber/Hurtienne/
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	1.012 / ZHSG	Löffler/Prefßler
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.102 / BibSem	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.04.2018 - 12.07.2018	00.103 / BibSem	
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	24.05.2018 - 24.05.2018	00.107 / Gebäude 70	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	14.06.2018 - 14.06.2018	00.212 / BibSem	
	Do	14:00 - 18:00	Einzel	12.07.2018 - 12.07.2018	1.012 / ZHSG	

Inhalt Der Fokus der Veranstaltung "Methoden benutzerzentrierter Gestaltung" liegt auf der Vermittlung von Methoden der ergonomischen Produktgestaltung und deren Anwendung. In dem Vorlesungsteil der Veranstaltung werden die Methoden eingeführt. Ausgewählte Methoden werden in dem Übungsteil der Veranstaltung von Ihnen an Beispielen erprobt. Im Praxisteil der Veranstaltung entwickeln Sie ein Produktkonzept und führen die ersten Phasen eines ergonomischen Gestaltungsprozesses von der Nutzungskontext- und Anforderungsanalyse über den Entwurf von Gestaltungslösungen bis zu einem getesteten (Papier-)Prototypen durch.

Aktuelle Trends der Mensch-Computer-Systeme

Aktuelle Trends der MCS (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05083080 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 11.04.2018 - 14.07.2018 103 / ZfM Lugrin

AkTre1-1

Inhalt Gründliche Forschung erfordert eine tiefgehende Reflexion vorhergehender Ansätze und verwandter Arbeiten, typischerweise veröffentlicht in Wissenschaftlichen Medien (Konferenz-Protokolle, Journale, Bücher, etc.). Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in typische wissenschaftliche Forschungsarbeit mit besonderem Fokus auf Themen aus dem Bereich der Mensch-Computer-Systeme (MCS).
Im Laufe der Veranstaltung befassen sich TeilnehmerInnen jeweils mit einem konkreten Thema. Die Aufarbeitung des gewählten Themas umfasst die Suche nach relevanten wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie die Analyse dieser Texte, z.B. im Bezug auf eine Forschungsfrage. Die Ergebnisse der Analyse müssen zusammengefasst und den anderen TeilnehmerInnen präsentiert werden.

Forschungsthemen der Mensch-Computer-Systeme

Nur für Studenten in der FSB 2013 ein Pflichtmodul!

HCI-Oberseminar (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05083130 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018 00.212 / BibSem Wienrich

06-HCI-Sem Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 12.04.2018 - 12.07.2018

Inhalt

Description

Sound research requires an in-depth reflection of prior approaches and the related work typically published in the scientific media (conference proceedings, journals, books, etc.). This course is an advanced course about typical scientific research work with a specific focus on topics from the field of human-computer interaction (HCI).

During the course, students will have to work on one specific topic. They will have to find relevant publications, read the publications and analyze them given some defined research questions and/or categories of the current state-of-the-art. They have to summarize and present their findings to a larger audience.

Competencies/Qualification

After the course, the participants will have a solid understanding of an important aspect of typical research work. They will have learned how to read scientific publications, how to extract relevant information, and how to summarize their findings.

Prerequisites

Level

Bachelor HCI or Computer Science >= 3 semester.

Required Recommended

Literature

Individually.

Hinweise

Additionally associated modules:

- Seminar 1 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM3)
- Seminar 2 – Aktuelle Themen der Informatik (10-I=SEM4)

Forschungsthemen der MCS

Veranstaltungsart: Seminar

05083140 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.04.2018 - 12.07.2018 00.106 / BibSem Wienrich

Exhibition

MCS/HCI Exhibition

Veranstaltungsart: Prüfung

05086000 Di 14:00 - 16:00 Einzel 26.06.2018 - 26.06.2018 00.212 / BibSem Hurtienne/
Fr 08:00 - 20:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 Latoschik
Fr 16:00 - 20:00 Einzel 13.07.2018 - 13.07.2018 HS A101 / Biozentrum

Wahlpflichtbereich

In diesem Bereich müssen insgesamt 30 (FSB 2013) bzw. 22 (FSB 2015 und FSB 2016) ECTS-Punkte erbracht werden. Dabei muss eines der Module MCS-Projekt Psychologie, MCS-Projekt Informatik oder MCS-Projekt interdisziplinär (siehe Bereich MCS-Projekt) belegt werden.

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05023130	Do	16:00 - 17:30	Einzel	12.04.2018 - 12.04.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	Will
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	20.04.2018 - 20.04.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	27.04.2018 - 27.04.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	04.05.2018 - 04.05.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	18.05.2018 - 18.05.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 11:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	11:00 - 13:00	Einzel	08.06.2018 - 08.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	15.06.2018 - 15.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	22.06.2018 - 22.06.2018	SE 202 / R6Ri11-P3	

Hinweise Blockveranstaltung - findet im Seminarraum 202 statt.
Termin freitags, 9 - 12.30 Uhr.
Die Anmeldung erfolgt nicht über sb@home. Die Seminarplätze werden bei der Einführungsveranstaltung vergeben.
Termin Einführung: Do. 12.04., 16.-17.30 h, SR 202

Interaction Guidelines (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

05084160	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	00.212 / BibSem	Huber/Hurtienne
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.04.2018 - 11.07.2018	00.102 / BibSem	

Hinweise Dieses Seminar gehört für MCS-Studierende (Einschreibung WS 2015/16 und später) zum Pflichtbereich, für frühere Jahrgänge kann dies als Wahlpflichtmodul belegt werden. Bei den beiden Veranstaltungsterminen handelt es sich um parallel Veranstaltungen mit dem gleichen Inhalt.

Grundlagen der visuellen Gestaltung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084170	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	10.04.2018 - 10.07.2018	2.005 / ZHSG	Hüsch
----------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

VisG

Inhalt

THEMA UND ZIEL

Visuelles Design spielt eine zentrale Rolle für die Nutzbarkeit und das Erscheinungsbild von Interfaces aller Art. Welche Elemente sind dabei wirksam? In diesem Seminar geht es darum, visuelle Gestaltungsgrundregeln kennenzulernen, anzuwenden und beschreiben zu können. Learning-by-doing entwickeln wir im Kurs einen Blick für Gestaltung. Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren und Üben anhand kleiner Gestaltungsaufgaben über das Semester hinweg. Die Teilnehmer*innen lernen außerdem passende Tools, Techniken und Inspirationsquellen kennen, die auch über den Kurs hinweg hilfreich sind.

INHALTE

Der Kurs gibt einen kompakten Überblick über die folgenden Bereiche: Farben, Fonts und Typografie, Layout & Raster, Bildsprache, angewandte Gestalttheorie, Corporate Design & Style Guides.

VERMITTLUNGSARTEN

Lehrvortrag: Die Studierenden erlangen Grundwissen anhand von Theorien und Beispielen (good practise / bad practise).

Übungen im Kurs: Die Studierenden lernen anhand kleiner Übungen, Entwürfe zu beschreiben und zu analysieren.

Gestaltungsaufgaben/Hausaufgabe: Die Studierenden üben anhand kleiner Designaufgaben selbst zu gestalten. Die Entwürfe werden im Kurs besprochen. Es können Bezüge zu anderen Kursen hergestellt werden, z.B. indem wir gemeinsam praktische Probleme aus anderen Kursen aus Designperspektive beleuchten.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Über das Semester hinweg werden sechs Design-Aufgaben allein oder zu zweit bearbeitet. Die Aufgaben werden jeweils zwei Wochen bearbeitet und begleitend im Kurs besprochen. Am Ende des Semesters wählen die Studierenden ihre vier besten Aufgaben aus und geben sie mit einem je halbseitigen Beschreibungstext ab (je Aufgabe ca. 150-200 Wörter). Bei der Bewertung geht es weniger darum, festzustellen, ob Sie das Zeug zu *m/r Designer*in hätten oder darum, den einen genialen Entwurf zu erschaffen. Es geht vielmehr darum zu zeigen, dass Sie sich praktisch mit der Materie auseinandersetzen und eigene Entwürfe reflektieren können. Es soll Raum für Fehler und Experimente geben.

KURSGRÖSSE & ANMELDUNG

Der Kurs wird per Losverfahren auf 20 Studierende begrenzt. ACHTUNG: Dazu müssen Sie sich über sbhome bis zum 3. April anmelden!

VORAUSSETZUNGEN

Es werden keine Designkenntnisse vorausgesetzt. Wichtig ist das Interesse am Thema und die Lust, praktisch loszulegen und mitzumachen. Gehen Sie bitte davon aus, sich Software (Affinity Designer, ca 55 EUR) zu kaufen, die auch außerhalb des Kurses verwendet werden kann.

Hinweise

Für eine Verbuchung auf ein anderes Wahlmodul wenden Sie sich bitte direkt an die Dozentin.

Conceptual UX Design - Methoden, Tools und Tutorials (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084180 Mi 12:00 - 16:00 wöchentl. 25.04.2018 - 11.07.2018 00.004 / Verf. HW Hüsch/Preßler

CUXD

Inhalt	<p>Unter Conceptual UX Design verstehen wir die systematische Herangehensweise ein Konzept zu entwickeln, welches Nutzern eine herausragende User Experience bieten soll.</p> <p>In diesem praktischen Seminar widmen wir uns der frühen Phase der User Interface(UI) Konzeption und den dafür verwendeten Methoden, Tools und Anwendungen. Es wird nur die systematische UI-Konzeption nach der Phase des User Researchs beleuchtet.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Einarbeitung von Tools und Methoden in Gruppenarbeit und das praktische Anwenden und üben in Tutorials/Workshops. Jedes Team wird in Eigenarbeit Experte für eine Methode und hält ab Mitte des Semesters für den gesamten Kurs ein interaktives Tutorial zu ihrem Thema. Jedes Team erstellt für sein Tutorial passende Vorlagen und Material. Am Ende des Semesters können alle TeilnehmerInnen auf eine nützliche Materialsammlung zugreifen.</p>
Hinweise	<p>Ablauf</p> <p>Phase 1: Input In den ersten Wochen bekommen die TeilnehmerInnen eine Einführung in Conceptual UX Design, in Gestaltungsgrundlagen, in das Grafikprogramm „Affinity Designer“ sowie Tipps zu Literatur und Quellen.</p> <p>Phase 2: Vorbereitung in den Teams In kleinen Teams erarbeiten sich die TeilnehmerInnen „ihre“ Methode (Themen z.B. siehe Inhalt) und bereiten im nächsten Schritt nützliche Vorlagen und Übungen für ihr bevorstehendes interaktives Tutorial mit dem Kurs vor. Für die Vorbereitung haben die Teams mehrere Wochen Zeit. In dieser Phase werden einige Wochen ohne Kurstreffen sein.</p> <p>Phase 3: Workshops Die Teams halten nacheinander ihre Tutorials/Workshops.</p> <p>KURSGRÖSSE Der Kurs wird per Losverfahren auf 20 Studierende begrenzt. ACHTUNG: Dazu müssen Sie sich über sb@home bis zum 3. April 2018 anmelden!</p> <p>KURSTERMIN Einige Termine im mittlerem Teil der Vorlesungszeit werden für die Gruppenarbeiten zur Verfügung stehen und da findet dann keine offizielle Veranstaltung statt.</p>
Voraussetzung	Methoden Benutzerzentrierte Gestaltung
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung (Theoretische Auseinandersetzung der Methode, Howto-Guide und Dokumentation des Workshops/Tutorials). Abgabe der Methoden-Vorlagen (z.B. Persona-Vorlagen, UI-Bibliothek, Schablonen, offene Muster-Dokumente, vordruckte Zeichenblöcke, Beispiellösungen etc.)
Zielgruppe	Sie sollten starkes Interesse an der Konzeption von User Interfaces und User Experience haben. Sie sollten offen sein für kreative Designmethoden.

Lehren und Lernen mit Augmented und Virtual Reality (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

05084200 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 10.04.2018 - 13.07.2018 Oberdörfer

Inhalt	<p>Im Klassenraum schwebende Hologramme von Erde, Mond und Sonne im Geographieunterricht; virtuelle Schmetterlinge auf dem Schulgelände im Biologieunterricht; Ausflüge durch Zeit und Raum im Geschichtsunterricht. Dies sind nur einige Beispiele für die vielen Einsatzmöglichkeiten von Augmented und Virtual Reality in Schule und Unterricht. Ziel dieses Seminars ist die Betrachtung der Konzeption und Implementation von VR/AR Anwendungen für diesen Kontext, sowohl aus einem mediendidaktischen Blickwinkel als auch aus der Perspektive der Mensch-Computer-Interaktion. Das erlangte Wissen soll während des Seminars durch die Entwicklung einer VR/AR Applikation vertieft und erprobt werden.</p> <p>Ziel: Das Seminar soll die Fähigkeit zur Planung, Entwicklung und dem Einsatz von Augmented Reality- und Virtual Reality-basierten Lernumgebungen und Lernobjekten entwickeln und fördern. Dazu gehören Kenntnisse über eine mediendidaktisch fundierte Konzeption und Realisierung, Wissen über die technischen Bedingungen derartiger Systeme und Kenntnisse über relevante Tools sowie deren angemessenen Einsatz.</p>
Hinweise	Das Seminar ist eine interdisziplinäre Veranstaltung und findet in Zusammenarbeit mit der Schulpädagogik statt.
Nachweis	Vorstellung der Projektergebnisse (ca. 30 min)

Interactive Artificial Intelligence (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

08108900	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	09.05.2018 - 09.05.2018	SE III / Informatik	Knote/von
10-GE-IAI	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	09.05.2018 - 09.05.2018	SE III / Informatik	Mammen
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.			
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.		SE 10 / Physik	

Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Methoden der Künstlichen Intelligenz, welche für interaktive Mensch-Computer Schnittstellen notwendig sind. Die vermittelten Methoden bilden die Grundlage zur Gestaltung neuartiger Interaktionsformen wie Sprach-, Gesten-, oder Touchinteraktionen oder der Kombination verschiedener Modalitäten in so genannten multimodalen und Agenten-basierten Schnittstellen. Die Methoden werden am Beispiel der Umsetzung eines Computerspiels praktisch erprobt.
--------	--

MCS Projekt

Dieser Bereich fasst Veranstaltungen zu den Modulen MCS-Projekt Psychologie (**06-MCS-Proj-Psy**), MCS-Projekt Informatik (**06-MCS-Proj-Info**) und MCS-Projekt interdisziplinär (**06-MCS-Proj-Int**) zusammen. Jedes dieser Module hat jeweils einen Umfang von 10 ECTS-Punkten.

Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 20 ECTS-Punkte erbracht werden.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 5 ECTS-Punkte erbracht werden.
Es kann frei aus den Modulen des ASQ-Pools der JMU Würzburg gewählt werden.

Tutorentätigkeit

Alternativ zu den Modulen des ASQ-Pools kann auch eine unbezahlte Tutorentätigkeit im Umfang von 5 ECTS-Punkten absolviert werden. Bei Interesse kontaktieren sie bitte die Sekretariate der Lehrstühle Human-Computer Interaction oder Psychologische Ergonomie um sich über Möglichkeiten zu informieren.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erbracht werden.

Berufsorientierendes Praktikum

Inhalt dieses Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen, in dessen Rahmen sie eine Tätigkeit mit Bezug zum Studiengang ausüben. Der Umfang beträgt 10 ECTS-Punkte (FSB 2013: Vollzeitbeschäftigung von 8 Wochen; FSB 2015 und 2016: Vollzeitbeschäftigung von mindestens 10 Wochen).

Praktika können frei vorgeschlagen werden. Bei Fragen zur Suche nach einem Praktikumsplatz kontaktieren sie bitte die Fachstudienberatung oder die Fachschaftsinitiative.

In jedem Fall muss ein Praktikum bestätigt und angemeldet werden.

Weitere Informationen auf der MCS Webseite .

Exhibition

Im Rahmen der fachspezifischen Schlüsselqualifikation ist die Präsentation der MCS Projektarbeitsergebnisse (nur FSB 2013) und Abschlussarbeitsergebnisse vorgesehen. Dies geschieht an einem öffentlichen Ausstellungstag einmal pro Semester.

Konkret ist ein Teilmodul zur Präsentation der MCS-Projektergebnisse (Nur FSB 2013: Exhibition MCS Projekt, 06-MCS-Exhib-1, 3ECTS) sowie ein Teilmodul zur Präsentation der Abschlussarbeitsergebnisse (FSB 2013: Exhibition Bachelorarbeit, 06-MCS-Exhib-2, 2 ECTS; FSB 2015 und 2016: Exhibition Bachelorarbeit, 06-MCS-Exhib-1, 5 ECTS) vorgesehen.

Informationen zu Terminen und Ablauf erhalten sie über ihren Projekt- oder Abschlussarbeitsbetreuer bzw. über entsprechende Ankündigungen.

Abschlussarbeit

In diesem Bereich müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erbracht werden.

Der Bereich Abschlussarbeit beinhaltet nur das Modul Bachelorarbeit Mensch-Computer-Systeme (06-MCS-Thesis) im Umfang von 12 ECTS-Punkten.

Abschlussarbeiten können im gesamten Institut Mensch-Computer-Medien geschrieben werden. Hauptverantwortlich sind jedoch die Lehrstühle Human-Computer-Interaction und Psychologische Ergonomie. Eine externe Abschlussarbeit ist auch möglich, wenn sie von einem Prüfungsberechtigten Mitglied der hauptverantwortlichen Lehrstühle mitbetreut wird. Um Informationen zu offenen Themen zu erhalten besuchen Sie bitte die (Online-)Aushänge der entsprechenden Lehrstühle bzw. Professuren.